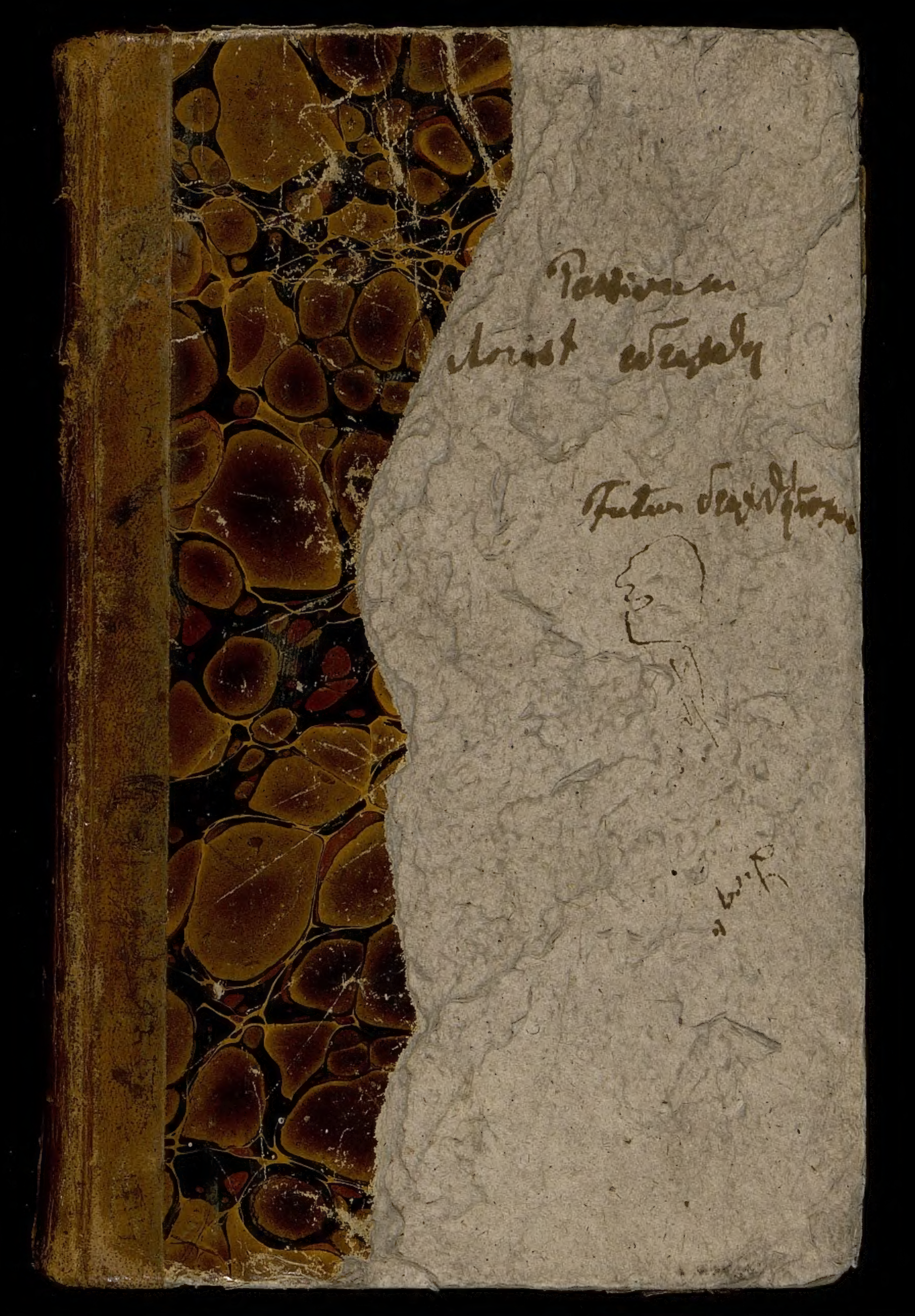


$-153\frac{1}{2} + \frac{139}{24}x = \frac{139}{24}x - 153\frac{1}{2}$

$1\frac{2}{3}x - 99\frac{13}{24} = 4\frac{5}{9} - 7\frac{8}{9}x$

$+99\frac{12}{24} \quad +99\frac{13}{24}$

$1\frac{2}{3}x = 104\frac{17}{54} - 7\frac{8}{9}x$

$+7\frac{8}{9}x$

$9\frac{5}{9}x$

$9\frac{1}{2}x = 104\frac{17}{54}$

104
54
416
5201
5616
17
5633

5633 | 11
4921
713
492
301

# Vorwort zur ersten Auflage.

Der Unterricht in den alten Sprachen hat einen doppelten Zweck: die Erlernung der Sprachen selbst und das Verständniß der in denselben geschriebenen Werke. Die Erlernung der alten Sprachen selbst ist seit Jahrhunderten als die beste Gymnastik des jugendlichen Geistes, als das einfachste und sicherste Mittel die intellektuellen Kräfte des Knaben nach den verschiedensten Richtungen hin zu wecken, zu üben und auszubilden anerkannt worden, und die Bekanntschaft mit den großen Meisterwerken, die in jenen Sprachen abgefaßt sind, die Anschauung und Durchdringung des großartigen Lebens, das in dem Griechischen und Römischen Alterthume überall auf das Herrlichste hervortritt, eignet sich in der That mehr als die Beschäftigung mit irgend einer anderen Wissenschaft dazu, den Geist und das Gemüth der Jugend kräftig zu erfassen und für die Ideen des Edlen, Schönen und Großen zu begeistern. Der letztere Zweck — das Verständniß der Alten — muß, wie es sich von selbst versteht, als der höhere, als das eigentliche Ziel angesehen werden, und darum leuchtet es ein, daß der grammatische Unterricht, der den Knaben mit den Wort- und Redeformen der Sprache bekannt machen soll, sich eine solche Methode aneignen muß, welche den Lernenden mit Gründlichkeit auf einem möglichst kurzen Wege zu dem vorgesteckten Ziele führt, indem sie bemüht ist den erlernten Stoff so zum lebendigen Eigenthume des Knaben zu machen, daß er über denselben nach Lust gebieten und, zu der Lesung der Schriftsteller geführt, mit Sicherheit in denselben verweilen kann.

Der methodische Unterricht in den Sprachen kann aber ebenso wenig, wie der in der Mathematik und Geschichte, in den unteren und oberen Klassen denselben Prinzipien folgen, sondern muß in diesen einen ganz anderen Charakter annehmen, als er in jenen gehabt hat*). In den Elementarklassen muß der Unterricht vorzugsweise auf die Empirie, in den höheren Klassen dagegen auf die rationale Auffassung der Sprachen gerichtet sein. Dort muß das ganze Streben des Unterrichts dahin gehen,

*) Vortreffliche Worte über den methodischen Fortgang des Unterrichts finden sich ausgesprochen in dem höchst schätzbaren und gediegenen Werke J. H. Deinhardts: Der Gymnasialunterricht nach den wissenschaftlichen Anforderungen der jetzigen Zeit. Hamburg 1837. S. 191 ff.

daß der Anfänger den grammatischen Stoff gründlich erlerne und zugleich auch einen beträchtlichen Theil des lexikalischen Stoffes seinem Gedächtnisse anvertraue; in den oberen Klassen dagegen muß der Unterricht gleichsam den Geist des vorher erlernten Stoffes umfassen, die Gründe der schon bekannten Regeln darlegen und überhaupt den schon erwachsenen Jüngling zu einer tieferen Einsicht in das Wesen der Sprache führen. Auch darin tritt der Unterricht in den unteren und oberen Klassen auseinander, daß in jenen die Regeln und Formen als einzelne, getrennte Erscheinungen der Sprache gelernt werden, sowie auch, nach Übergehung aller selteneren Fälle oder Abweichungen von dem durchgreifenden Gebrauche, nur eine feste Grundlage erstrebt wird, während in den oberen Klassen die Gesetze der Sprache in ihrem Zusammenhange erkannt, und auch die besonderen Eigenthümlichkeiten derselben berücksichtigt werden.

Bei dem Elementarunterrichte muß daher als Hauptgrundsatz gelten, daß, sowie der Knabe grammatische Formen oder eine grammatische Regel gelernt hat, ihm unmittelbar darauf Gelegenheit gegeben werde das Erlernte durch beigefügte Aufgaben zum Übersetzen aus der fremden Sprache in die Muttersprache und aus dieser in jene in Anwendung zu bringen. Die durch das Gedächtniß gelernten Formen und Regeln sind dem Schüler ein todter, werthloser Schatz, mit dem er nicht weiß was er anfangen soll, und der, je mehr er anwächst, um so mehr ein unsicherer und zweifelhafter Besitz wird, indem das Gedächtniß nicht stark genug ist den Stoff in seinem ganzen Umfange mit Festigkeit zu umfassen, und dadurch leicht Vergessenheit oder Verwirrung herbeigeführt wird. Und wenn wir auch den günstigsten Fall setzen, daß das Gedächtniß den ganzen Inhalt der Grammatik fest bewahre; so wird sich dennoch der Schüler, wenn es später darauf ankommt, die im Gedächtnisse liegende Masse ins Leben zu rufen und zu gebrauchen, trotz des großen Reichthums von auswendig gelernten Formen und Regeln arm und hülflos fühlen. Durch die Einübung an Beispielen aber wird dem todten Stoffe gleichsam Seele und Leben eingehaucht; die Formen und Regeln werden zum klaren Bewußtsein gebracht, und dem Lernenden wird Sicherheit und Fertigkeit in der Anwendung derselben verschafft. Während durch das bloße Auswendiglernen der Regeln und Formen das Gedächtniß allein geübt wird, werden dagegen durch die letztere Methode, auch abgesehen davon, daß sie in weit kürzerer Zeit Geläufigkeit in der Anwendung des gelernten Stoffes bewirkt, Gedächtniß und Geist zugleich geübt und ausgebildet, und zwar wird das Gedächtniß in doppelter Hinsicht in Anspruch genommen, da neben der

Grammatik zugleich auch ein reichliches lexikalisches Material demselben eingeprägt wird.

Aus der Verschiedenheit beider Methoden leuchtet es ein, daß die für den Elementarunterricht bestimmte Grammatik sowol hinsichtlich der Anordnung und Vertheilung des Stoffes, als hinsichtlich der Behandlung und des Umfanges eine ganz andere Einrichtung erfordert, als die für die oberen Klassen bestimmte, und daß die Ansicht derer, die da meinen, Eine Grammatik müsse den Schüler von der untersten bis zu der obersten Klasse begleiten, keineswegs zu billigen ist. Denn während in den oberen Klassen die Grammatik gleichsam nur ein Begleiter der Autoren ist, muß sie in den unteren Klassen dem Anfänger Alles sein: Grammatik, Lesebuch und Wörterbuch; kurz sie muß das Buch sein, aus dem er alles zur Erlernung der Sprache Nöthige schöpfen kann. Dagegen darf in derselben Nichts aufgenommen sein, was über die Sphäre des Elementarunterrichts hinausgeht, damit auch jede äußere Störung vermieden werde, und der Knabe sich in seiner Grammatik durchaus heimisch fühle.

Diese Gründe haben mich bestimmt eine Grammatik für die unteren Klassen nach den oben ausgesprochenen Grundsätzen auszuarbeiten, mit denen sich die gewöhnliche Methode der Griechischen Elementarbücher keinesweges vereinbaren läßt. Nach dieser lernt der Knabe entweder erst sämmtliche Deklinationen, ehe er zum Verb gelangt, und ist daher weder einen Griechischen Satz ins Deutsche, noch umgekehrt einen Deutschen Satz ins Griechische zu übersetzen fähig. Auf diese Weise lernt er eine lange Zeit, ohne zu wissen, wozu er lernt: er nimmt die Formen als eine todte Masse in sein Gedächtniß auf, und weil er sie nicht zur lebendigen Anwendung bringen kann, hat er dieselben, wenn endlich einmal die Zeit gekommen ist, wo sie ihm zu Gebote stehen sollten, zum Theil vergessen oder auch mit einander verwechselt, oder weiß sie doch nicht recht zu gebrauchen. Die andere Methode, deren sich die Elementarbücher gewöhnlich bedienen, besteht darin, daß man den Knaben gleich nach Erlernung der ersten Deklination zum Übersetzen führt. Alsdann aber ist die Sache fast noch mißlicher. Denn auf jeder Zeile werden dem Knaben Formen vorgeführt, die er nicht begreifen kann, weil er sie nie gehört, noch gesehen hat. Das Buch muß sie also in einer Note vorübersetzen, oder der Lehrer sie vorsagen, der Knabe spricht sie mechanisch nach, und so geschieht es, daß, da er solche Formen nicht mit dem Verstande begriffen, sondern bloß mit dem Gedächtnisse aufgefaßt hat, er dieselben bald der Vergessenheit wieder überliefert.

Um diese Nachtheile zu vermeiden und ein kräftiges, lebensvolles und sicheren und raschen Schrittes zum Ziele, d. h. zum Verständnisse der Schriftsteller, führendes Erlernen zu bewirken, muß die Grammatik, nachdem sie den Knaben mit den Buchstaben und Lesezeichen bekannt gemacht hat, nothwendig mit dem Verb beginnen. Das Verb ist die Wurzel der Sprache, die Seele und das Leben des Satzes. Ohne Verb kann auch nicht der kleinste Satz gebildet werden. Allein die vollständige Lehre des Verbs ist zu komplizirt und bietet dem noch wenig geübten Geiste des Anfängers zu große Schwierigkeiten, als daß er dieselbe in ihrem ganzen Umfange erlernen könnte. Insofern in jeder Form des Verbi finiti ein Satz enthalten ist, könnte allerdings der Knabe, ohne nach noch unbekannten Formen vorzugreifen, gleich nach Erlernung einiger Verbalformen zum Übersetzen geführt werden. Allein es ist nicht zu leugnen, daß in einer solchen Einübung des gelernten Stoffes etwas sehr Ermüdendes und Eintöniges liegt. Wollte man aber diese Einübung bis zu der Zeit versparen, wo der Knabe bis zu den Deklinationen vorgerückt ist, so würde dieser Weg dieselben Nachtheile mit sich führen, die wir oben an der gewöhnlichen Methode gerügt haben.

Um nun diese Schwierigkeiten zu beseitigen und doch mit dem Verb, als dem Kerne des Satzes, die Formenlehre zu eröffnen, habe ich nach vielfachen Versuchen folgenden Weg als den einfachsten und zweckmäßigsten erkannt.

Zur Bildung von Sätzen, die einen allgemeinen Gedanken, eine Sentenz oder Vorschrift, eine Sitte und Gewohnheit und dergleichen ausdrücken, reicht eine sehr geringe Anzahl von Verbalformen aus, nämlich der Indikativ des Präsens, die zweite Person des Imperativs im Singulare und Plurale und der Infinitiv. Hieran reihen sich noch einige Formen des Verbs εἰμί, nämlich: ἐστίν, εἰσίν, ἴσθι, ἔστω, ἔστε, ἦν, ἦσαν, die zum Theil mit den Lateinischen Formen des Verbs esse übereinstimmen. Mit der Zusammenstellung dieser Formen habe ich daher die Formenlehre begonnen. Sobald der Knabe die Buchstaben, die Zeichen der Spiritus und das Allgemeinste von der Betonung gelernt hat, wird er, mit Übergehung der mit einem Kreuze (†) bezeichneten Paragraphen (§§. 6, 7, 8, 11, 13 bis 17.), die späterhin gelegentlich bei der Erlernung der Paradigmen und bei dem Übersetzen der Übungsaufgaben leichter gelernt werden können, sofort zu diesen Verbalformen geführt, so daß er nach drei oder vier Stunden zum Übersetzen gelangt. Diese Formen muß der Knabe gründlich auswendig lernen und an den Griechischen und Deutschen Über-

setzungsaufgaben, denen ich, um den Sätzen mehr Abwechslung und Interesse zu geben, inflexible Wortformen, als Adverbien und Konjunktionen, beigemischt habe, gehörig einüben. Jetzt schreitet der Knabe weiter zur Deklination. Der Satz erweitert sich: er erhält ein selbständiges Subjekt, das Subjekt kann sich mit attributiven, das Verb mit objektiven Bestimmungen verbinden. So rückt der Schüler von Deklination zu Deklination unter stäter Einübung der früher gelernten Formen an den beigefügten Übersetzungsaufgaben bis zur vollständigen Lehre vom Verb vorwärts, wo nun abermals in den Übersetzungsstücken allmählich sämmtliche gelernte Formen der Deklinationen wiederkehren. Denn ich habe mich bemüht die Beispiele so zu wählen, daß denselben, wenn zu einem neuen Gegenstande fortgeschritten wird, vorher gelernte Formen, z. B. bei der zweiten Deklination Formen der ersten und bei der dritten Deklination Formen der zweiten und ersten, beigemischt sind.

Auf diese Weise wird der Sprachunterricht beseelt, der geistlähmende Mechanismus entfernt, das todte Gedächtnißwerk in ein lebendiges Begreifen umgewandelt und der gelernte Stoff durch die stätige Wiederholung und Einübung immer in frischer Gegenwart erhalten. Der Knabe freut sich des gelernten Stoffes, weil er zugleich die Fähigkeit gewonnen hat ihn ins Leben zu rufen, über ihn als ein festes und sicheres Eigenthum zu schalten und ihn mit klarem Bewußtsein zur Anwendung zu bringen, und schreitet, indem er nie Etwas in sein Gedächtniß aufzunehmen braucht, was er nicht mit seinem Geiste erfaßt hat, mit Sicherheit vorwärts. Es bedarf wol kaum der Erinnerung, daß der Lehrer mit aller Sorgfalt auf das Auswendiglernen achten muß. Denn, um nicht des großen Vortheils zu gedenken, daß durch diese Übungen das Gedächtniß, dessen Ausbildung für die Entwickelung der höheren Seelenkräfte von unendlicher Wichtigkeit ist, gestärkt wird, wird auch dem Lernenden sowol jetzt das Übersetzen der Aufgaben als auch später das Lesen einer Chrestomathie oder eines Schriftstellers größere Freude machen, wenn er sich, ohne fortwährend das Lexikon in den Händen zu haben, mit größerer Freiheit und Leichtigkeit bewegen kann.

Hannover, am 29. August 1837.

---

## Vorwort zur zweiten Auflage.

Die günstige Aufnahme, die diese Elementargrammatik in ihrer ersten Auflage gefunden hat, ist mir eine freudige Ermunterung gewesen bei der Besorgung dieser zweiten Auflage keine Arbeit und Mühe zu scheuen, um den Nutzen und die Brauchbarkeit des Buches nach Kräften zu fördern und zu erhöhen. Ein wesentlicher Mangel desselben, der auch von achtungswerthen Beurtheilern gerügt wurde, lag darin, daß der Behandlung des etymologischen Theiles die des syntaktischen keineswegs entsprach. Denn während dort der gelernte Stoff immer durch Übersetzungsstücke aus dem Griechischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Griechische eingeübt wurde, waren die syntaktischen Regeln nur in wenigen Griechischen Beispielen zur Anschauung gebracht worden; die Einübung der Regeln an Übersetzungsstücken aus dem Deutschen ins Griechische fehlte ganz. Daher war bei der Bearbeitung dieser neuen Auflage meine Sorge vor Allem darauf gerichtet, den einzelnen Paragraphen der Syntaxe eine angemessene Zahl von passenden Beispielen beizufügen.

Aber diese Hinzufügung Deutscher Übersetzungsstücke erheischte nothwendig vielfache und sehr bedeutende Veränderungen in der Anordnung des Stoffes, oft auch in der Fassung der Regeln. Denn es mußte dafür Sorge getragen werden, daß eine richtige Stufenfolge von dem Leichteren zum Schwereren Statt fände, und daß Regeln, die vorher der wissenschaftlichen Anordnung zu Liebe von einander getrennt waren, wegen ihrer Einübung an Deutschen Übersetzungsstücken mit einander verbunden würden. Auch konnte bei vielen Regeln das Idiom der Deutschen Sprache nicht unberücksichtigt bleiben.

Aus diesen Gründen sah ich mich veranlaßt den größten Theil der Syntaxe einer gründlichen Umarbeitung zu unterwerfen. Zugleich auch bemühte ich mich diejenigen Theile derselben, die in der ersten Auflage in einer zu magern Gestalt aufgetreten waren, auf eine zweckmäßige Weise zu ergänzen und zu vervollständigen. So mühsam auch diese Arbeit war, so habe ich mich doch derselben gern unterzogen, da ich die Hoffnung hegte, daß das Buch erst in einer solchen Fassung seinen Zweck auf eine genügende Weise erfüllen würde. Den etymologischen Theil habe ich zwar überall mit Sorgsamkeit durchgesehen, die darin befindlichen Mängel verbessert und das Fehlende ergänzt; aber wesentliche Veränderungen vorzunehmen hielt ich für unnöthig, da Plan, Anordnung und Behandlung desselben von erfahrenen Schulmännern gebilligt worden waren, und ich selbst bei meinen Schülern die Erfahrung gemacht hatte, daß sie mit Hülfe dieses Buches in der Kenntniß und Anwendung der Formen in kürzerer Zeit und mit mehr Leichtigkeit zu einer weit größeren Sicherheit als früher

gelangten. Ferner habe ich auch ein vierfaches Verzeichniß hinzugefügt: ein Griechisch-Deutsches, ein Deutsch-Griechisches, eins für die Griechischen Eigennamen und ein Sachregister.

Auch die Korrektheit des Druckes ist mir eine angelegentliche Sorge gewesen. Mit aufrichtigem Danke erwähne ich hier die Namen zweier trefflichen Schüler unserer Lehranstalt: Georg Saacke und Ludwig Lange*), welche mir bei dem mühsamen Geschäfte der Korrektur die ausgezeichnetsten Dienste geleistet haben. Letzterer hat auch das Verzeichniß der Griechischen Eigennamen, sowie auch das Sach- und das Griechische Wortregister mit großer Umsicht und Genauigkeit angefertigt.

Da die Eintheilung der Klasse, in welcher der Griechische Unterricht seinen Anfang nimmt, in zwei Ordnungen — wie dieß überall da, wo nicht jährige, sondern halbjährige Versetzung der Schüler Statt findet, der Fall sein muß, — manche Unbequemlichkeiten und Schwierigkeiten für den Unterricht herbeiführt: so sei es mir erlaubt mit wenigen Worten auseinander zu setzen, welchen Weg ich in dieser Beziehung einschlagen zu müssen geglaubt habe, um das vorliegende Buch zweckmäßig und nützlich zu benutzen**).

In jeder Stunde wurde abwechselnd entweder die erste oder die zweite, also immer nur Eine Ordnung, von mir beschäftigt; die andere Ordnung mußte sich selbst mit der schriftlichen Ausarbeitung der Übersetzung der den Paradigmen beigefügten Übersetzungsstücke beschäftigen. Das Auswendiglernen der den Übersetzungsstücken vorgesetzten Wörter, sowie das Durchlesen der Regeln ließ ich zu Hause geschehen, da diese Arbeit in der Schule leicht Unruhen und Störungen verursacht. In jeder Stunde wurden zuerst die Regeln, welche der Schüler zu Hause gründlich durchgelesen, zum Theil auch auswendig gelernt haben mußte, abgefragt. Darauf wurden die Paradigmen hergesagt, theils der Reihe nach theils außer der Reihe, wobei auf die größte Genauigkeit und Präzision gesehen und besonders auch darauf geachtet werden muß, daß die Schüler bei der Aussprache die Betonung nicht vernachlässigen. Drittens wurden die den Übungsstücken vorgesetzten Wörter abgefragt, wobei gleichfalls die größte Sorgfalt und Gewandtheit erstrebt werden muß. Viertens wurden die schriftlichen Übersetzungen der Übersetzungsstücke vorgenommen. Um Störungen zu vermeiden und Zeit zu gewinnen, mußte der Aufgerufene sein Heft seinem Nachbar geben, und von diesem nahm ich es in Empfang. Während der Schüler aus dem Buche übersetzt, sieht der Lehrer

*) Jetzt Professor der Philologie an der Universität zu Prag.
**) Findet ein einjähriger Kursus Statt, so kann die ganze Formenlehre sehr bequem in Einem Jahre vollendet werden.

die schriftliche Übersetzung desselben durch. Nach vollendeter Übersetzung gibt der Schüler bei den ins Griechische übertragenen Übersetzungsstücken den Akzent jedes einzelnen Wortes nach seiner Akzentbetonung (Oxytonon, Paroxytonon, Proparoxytonon, Perispomenon, Properispomenon) an. Der Lehrer hat indeß Zeit genug die Fehler der schriftlichen Arbeit zu verbessern. Es ist durchaus nöthig, daß diese Griechischen Übersetzungen gleich vom Anfange an mit den Akzenten versehen werden. Wird diese Arbeit eine kurze Zeit mit Sorgfalt fortgesetzt, so lernt der Schüler die Akzentsetzung mit Leichtigkeit. Mag man nun aber über die Wichtigkeit oder Nichtwichtigkeit der Griechischen Akzentsetzung urtheilen, wie man will; so läßt sich doch das nicht in Abrede stellen, daß durch diese Übung die Aufmerksamkeit und Genauigkeit der Schüler in hohem Grade geschärft und in reger Thätigkeit erhalten wird. Damit die Schüler bei dem Vorlesen der Übersetzung oft an die Reihe kämen, ließ ich jeden einzelnen immer nur zwei Sätze vorlesen, und, um den Wetteifer recht anzuregen, wurden sowol die Fehler der schriftlichen Arbeit notirt, als auch bemerkt, wenn die beiden durchgesehenen Sätze ganz fehlerfrei waren. Hatte der Schüler einen Kursus schon Einmal durchgearbeitet, so wurden die Fehler doppelt gerechnet. Am Ende jedes Halbjahrs wird der Lehrer sich sämmtliche Hefte der Schüler geben lassen, damit nicht alte Arbeiten forterben und der Faulheit Vorschub leisten. Wenn die Pensa richtig eingetheilt werden, und eine angemessene Zeit von Stunden für den ersten Griechischen Unterricht bestimmt ist (auf unserer Schule sind wöchentlich sechs Stunden dafür angesetzt); so wird der Lehrer Zeit finden öfter nach Vollendung eines Abschnitts in der Grammatik Wiederholungen anzustellen. Wenn dieselben vorgenommen werden, müssen sowol die schriftlichen Hefte als die Grammatiken bei Seite gelegt werden. Der Lehrer legt dem Schüler entweder ein Griechisches oder ein Deutsches Beispiel vor, und der Schüler übersetzt mündlich jenes ins Deutsche und dieses ins Griechische. Um die Aufmerksamkeit der ganzen Ordnung in Spannung zu erhalten, muß immer zuerst das Beispiel angeführt und dann erst Einer der Schüler zum Übersetzen aufgerufen werden. Ein ungemeines Leben wird in diese Übungen gebracht, wenn die Schüler selbst sich gegenseitig aufrufen. Es ist mir immer höchst erfreulich gewesen die Regsamkeit, die Lust und den Eifer zu sehen, mit dem diese Übungen betrieben wurden. Dann erst erkennt der Schüler das Gelernte als sein wahres Eigenthum an und freut sich seines Besitzes, wenn er ohne Benutzung des Buches das Gelernte aus sich selbst zu schöpfen scheint.

Hannover, am 22. Januar 1841.

---

## Vorwort zur dritten Auflage.

Auf den Wunsch vieler Schulmänner habe ich dieser neuen Auflage einen Anhang von dem Homerischen Verse und Dialekte hinzugefügt. Außerdem ist das ganze Buch aufs Neue genau revidirt und, wo es nöthig schien, verbessert worden. Die Korrektur der Druckbogen hat auch in dieser Auflage mein trefflicher Schüler, Ludwig Lange, mit ausgezeichneter Sorgfalt und Genauigkeit besorgt.

Hannover, am 25. September 1842.

---

## Vorwort zur vierten Auflage.

Auch in dieser Auflage habe ich das Buch einer sorgfältigen Durchsicht unterworfen und an mehreren Stellen verbessert. Die Wörter zum Auswendiglernen sind nach den in dem Vorworte zu der zweiten Auflage meiner Lateinischen Elementargrammatik S. XI. ausgesprochenen Grundsätzen angeordnet worden.

Die Korrektheit des Druckes, sowie die gründliche Revision der Wörterverzeichnisse verdanke ich dem Fleiße und der Sorgfalt eines wackern Schülers unserer Lehranstalt, August Ebeling's *).

Hannover, am 25. September 1844.

---

## Vorwort zur fünften Auflage.

Obgleich mir zur Besorgung dieser neuen Auflage, deren Druck schon zu Ende vorigen Jahres beginnen mußte, nur wenig Zeit blieb; so habe ich doch nicht unterlassen das Buch möglichst gründlich zu revidiren. Auch hat mein Freund und Kollege, Herr Dr. K. L. Grotefend, die Güte gehabt mir einige beachtungswerthe Winke und Bemerkungen mitzutheilen. Die Korrektur der Druckbogen hat auch in dieser Auflage mein lieber Schüler, August Ebeling, mit lobenswerther Genauigkeit besorgt.

Hannover, am 8. April 1846.

---

## Vorwort zur siebenten Auflage.

Da ich in der sechsten Auflage (Hannover, am 18. November 1847.) aus Mangel an Zeit nur einen unveränderten Abdruck der vorigen besorgen lassen konnte, so habe ich es bei Besorgung dieser neuen Auflage um so mehr für meine Pflicht gehalten dieselbe einer sorgfältigen Durchsicht zu unterwerfen.

Hannover, am 1. Julius 1849.

---

*) Jetzt Lehrer am Gymnasium zu Schwerin.

## Vorwort zur dreizehnten Auflage.

Seit der siebenten Auflage habe ich für die Verbesserung des Buches nur Wenig thun können. Die Auflagen [1]) folgten so rasch auf einander, daß ich mich nur auf eine oberflächliche Durchsicht oder auf Benutzung der mir von meinem lieben Freunde und Kollegen, Herrn Dr. Lahmeyer [2]), gemachten Mittheilungen beschränken mußte. Für die Bearbeitung der gegenwärtigen Auflage aber wurde mir eine etwas längere Zeit eingeräumt, und ich habe es daher nicht unterlassen eine durchgreifende und möglichst gründliche Revision des ganzen Buches vorzunehmen. Namentlich hat der etymologische Theil manche wesentliche Veränderungen und, wie ich glaube, Verbesserungen erfahren. Man vergleiche z. B. die §§. 2 und 3, §. 8, Nr. 9 und 10, §§. 14 und 15, §§. 25 und 26, §. 36, §. 44, §. 50, §§. 100, 101, 102, §. 111. Aber auch der syntaktische Theil ist nicht leer ausgegangen. Man vergleiche z. B. die §§. 152, 153ᵃ und 153ᵇ. Zu aufrichtigem Danke bin ich Herrn Al. Capellmann in Wien für seine sehr gediegene und belehrende Beurtheilung [3]) der zehnten Auflage dieses Buches verpflichtet. Hannover, am 22. März 1852.

1) Die achte Auflage erschien am 1. November 1849, die neunte am 16. Dezember desselben Jahres, die zehnte am 1. August 1850, die elfte am 14. Oktober desselben Jahres, die zwölfte am 12. August 1851.

2) Jetzt Konrektor an dem Gymnasium zu Lüneburg.

3) In der Zeitschrift für die Österreichischen Gymnasien. 1851. I. Hft. S. 48—61.

## Vorwort zur siebzehnten Auflage.

Leider war meine Zeit in den vier Jahren, in denen die drei letzten Auflagen *) erschienen, von andern Arbeiten so sehr in Anspruch genommen, daß es mir nicht vergönnt war eine gründliche Durchsicht des Buches vorzunehmen. Um so mehr bin ich daher bei Besorgung der gegenwärtigen Auflage auf Verbesserung des Buches bedacht gewesen. Manche schätzbare Bemerkung verdankt auch diese Auflage meinem lieben Freunde, Herrn Dr. Lahmeyer, der seit Michaelis vorigen Jahres als Konrektor an dem Johanneum zu Lüneburg angestellt ist.

Hannover, am 22. Januar 1857.

*) Die vierzehnte Auflage erschien am 1. Mai 1853, die funfzehnte am 6. August 1854, die sechszehnte am 22. August 1855.

## Vorwort zur zwanzigsten Auflage.

Die gegenwärtige Auflage ist, wie die achtzehnte (12. September 1857) und neunzehnte (8. September 1858), ein Abdruck der siebzehnten.

Hannover, am 5. November 1859.

Kühner.

# Inhaltsverzeichniß.

## Etymologie.

### Erster Kursus.



### Zweiter Kursus.

#### Von dem Verb.

## Syntaxe.

**Vierter Kursus.**



**Fünfter Kursus.**



**Anhang.**

# Etymologie.

---

## Erster Kursus. Erstes Halbjahr.

---

### Erstes Kapitel.

### Von den Sprachlauten und den Buchstaben.

#### §. 1. Eintheilung der Buchstaben.

Die Griechische Sprache hat zur Bezeichnung ihrer Laute vier und zwanzig Buchstaben, nämlich sieben Vokale und siebzehn Konsonanten.

#### §. 2. Alphabet.

| Gestalt. | | Aussprache. | Namen. | |
|---|---|---|---|---|
| Α | α | a | Alpha | Ἄλφα |
| Β | β | b | Bēta | Βῆτα |
| Γ | γ | g | Gamma | Γάμμα |
| Δ | δ | d | Delta | Δέλτα |
| Ε | ε | e kurz | Epsīlon | Ἒ ψῑλόν |
| Ζ | ζ | z weich = ds | Zēta | Ζῆτα |
| Η | η | e lang | Eta | Ἦτα |
| Θ | θ | th | Thēta | Θῆτα |
| Ι | ι | i, nie wie j | Iota | Ἰῶτα |
| Κ | κ | k | Kappa | Κάππα |
| Λ | λ | l | Lambda | Λάμβδα |
| Μ | μ | m | My | Μῦ |
| Ν | ν | n | Ny | Νῦ |
| Ξ | ξ | x | Xi | Ξῖ |
| Ο | ο | o kurz | Omīkron | Ὂ μῑκρόν |
| Π | π | p | Pi | Πῖ |
| Ρ | ρ | r | Rho | Ῥῶ |
| Σ | σ ς | s | Sigma | Σίγμα |
| Τ | τ | t | Tau | Ταῦ |
| Υ | υ | ü | Ypsīlon | Ὗ ψῑλόν |
| Φ | φ | ph = f | Phi | Φῖ |
| Χ | χ | ch | Chi | Χῖ |
| Ψ | ψ | ps | Psi | Ψῖ |
| Ω | ω | o lang | Omĕga | Ὦ μέγα. |

Anmerk. 1. Das Sigma (σ) nimmt am Ende des Wortes die Gestalt ς an, als: σεισμος. Dieses ς kann auch in der Mitte zusammengesetzter Wörter gebraucht werden, wenn der erste Theil der Zusammensetzung aus einem auf ein Sigma ausgehenden Worte besteht, als: προςφερω, δυςγενης.

Anmerk. 2. γ lautet vor γ, κ, χ, ξ wie **ng**, als: Γαγγης, Ganges, συγκοπη, syncope, Κεγχριος, Kenchrios, λαρυγξ, larynx; — σχ bildet nie, wie das Deutsche **sch**, Einen Laut, sondern ist stäts getrennt zu sprechen, als: σχολη = s-chole; — τι lautet wie **ti** ohne Zischlaut, als: Γαλατια.

Leseübung. κα. κε. κη. κι. κο. κυ. κω. γε. γο. γη. γω. γα. γι. γυ. χι. χη. χω. — τα. τε. το. τω. δε. δη. δι. θε. θι. θω. θεα. θητα. — λω. γαλα. — νο. νη. — ρω. ρα. — σα. σον. σιγη. σιγαω. — πι. πω. πας. παν. πατηρ. βητα. βαλλω. φι. φερω. φυγη. — μυ. μη. σιγμα. ματηρ. μελος. — ψι. ξι. — γαμμα. δελτα. ζητα. καππα. λαμβδα. νυκτες. χθων. τεμνω. πρωτα. βλαπτομεθα. ψαλλω. ψαλτηρ. ξανθος. ζητησις.

## §. 3. Eintheilung der Vokale. — Diphthonge.

ε und ο (kurzes **o**) sind stäts kurz;

η (langes **e** oder **ä**) und ω (langes **o**) sind stäts lang;

α, ι und υ sind entweder kurz oder lang.

Die Kürze bezeichnet man durch ˘, die Länge durch ¯, als: ᾰ, ᾱ. Das Zeichen: ⏓ deutet an, daß der Vokal sowol kurz als lang gebraucht werden kann, als: ᾰ̄.

Diphthonge gibt es folgende:

αι = **ai**, ει = **ei**, οι = **oi**, υι = **üi** (wie d. franz. *ui*),
αυ = **au**, ευ = **eu**, ηυ = **äu**, ου = **u**;

außerdem ᾳ, ῃ und ῳ, d. h. ᾱ, η und ω mit einem untergeschriebenen Jota (Iota subscriptum). Diese drei Diphthonge, die uneigentliche genannt werden, sprechen wir wie die einfachen Laute aus, also: ᾳ wie **ā**, ῃ wie **ē** oder **ǟ**, ῳ wie **ō**.

Anmerk. 1. Bei den großen Buchstaben wird das Iota subscriptum von ᾳ, ῃ, ῳ neben die Vokale gesetzt; in der Aussprache aber ändert sich Nichts; also: Αι = ᾳ, Ηι = ῃ, Ωι = ῳ.

Anmerk. 2. Wenn zwei Vokale, die der Regel nach einen Diphthongen bilden, getrennt ausgesprochen werden sollen; so wird dieß durch zwei über den zweiten Vokal (ι, υ) gesetzte Punkte (puncta diaerĕsis, Punkte der Trennung) angedeutet, als: εϊ, οϊ, αϋ.

Leseübung. και. δαι. θει. ρει. χει. μοι. σοι. μυια. ταυ. παυομαι. σευομαι. που. του. βους. τιμᾳς. τῳ. λοιπω. σευεις. καινῳ. καινῃ. κοινου. κοινῳ. κοινῃ. σφορᾳ. θαυμα. ποιοις. παυοιμεθα βαινοις. φευγῃς.

## §. 4. Eintheilung der Konsonanten.

1. Die Konsonanten zerfallen erstens nach den Sprachwerkzeugen, durch die sie gebildet werden, in:

Kehllaute: κ, γ, χ;
Zungenlaute: τ, δ, ϑ;
λ, ν, ρ, σ;
Lippenlaute: π, β, φ, μ.

2. Zweitens zerfallen die Konsonanten nach der verschiedenen Beschaffenheit, in welcher die Sprachwerkzeuge auf ihre Bildung einwirken, in:

a) *semivocales* (halblaute), nämlich: λ, μ, ν, ρ, welche *liquidae* (flüssige) genannt werden, und den Säusellaut σ;

b) *mutae* (starre), nämlich: π κ τ, β γ δ, φ χ ϑ. Diese neun *mutae* zerfallen: α) nach den Sprachwerkzeugen in drei Kehllaute, drei Zungenlaute und drei Lippenlaute; β) nach ihren Namen in drei K-, drei T- und drei P-Laute: endlich γ) nach der Stärke der Aussprache in drei *tenues* (harte), drei *mediae* (weiche) und drei *aspiratae* (gehauchte); nämlich:

| | *tenues* (harte) | *mediae* (weiche) | *aspiratae* (gehauchte) | |
|---|---|---|---|---|
| Kehllaute | κ | γ | χ | K-Laute |
| Zungenlaute | τ | δ | ϑ | T-Laute |
| Lippenlaute | π | β | φ | P-Laute |

3. Aus der Verschmelzung der starren Konsonanten mit σ entstehen drei Doppelkonsonanten:

ψ (ps, Psi) aus: πσ βσ φσ
ξ (x, Xi) aus: κσ, γσ, χσ
ζ (z, Zeta) aus: δσ.

### §. 5. Spiritus lenis und Spiritus asper.

1. Jeder anlautende Vokal wird mit einem Hauche (Spiritus) ausgesprochen; dieser Hauch ist entweder ein gelinder oder ein starker. Der gelinde (Spiritus lenis) wird durch das Zeichen: ᾿, der starke (Spiritus asper) durch das Zeichen: ῾ dargestellt. Der starke Hauch entspricht dem Deutschen und Lateinischen h; der gelinde, der in anderen Sprachen nicht bezeichnet wird, ist bloß ein Zeichen für den Ansatz der Stimme, der zur Aussprache eines anlautenden Vokales erforderlich ist. Obwol jeder anlautende Vokal nicht bloß zu Anfang, sondern auch in der Mitte des Wortes mit einem der beiden Hauche gesprochen wird: so werden doch die angegebenen

Zeichen nur dem Vokale, mit dem das Wort anfängt, übergesetzt, als: ὠόν, ovum, ἱστορια, historia; aber συναπτομαι (aus ἅπτομαι) sprich: syn*h*aptomai.

2. Bei Diphthongen nimmt das Hauchzeichen seine Stelle über dem zweiten Vokale ein, als: οἷος, εὐθυς, αὐτικα. Bei den uneigentlichen Diphthongen: ᾳ, ῃ, ῳ aber nimmt das Hauchzeichen in der großen Schrift seine Stelle über dem ersten Vokale ein, als: Ὠιδη, Ἁιδης, ausgesprochen wie: ᾠδη, ode, ᾅδης, Hades.

3. Die liquida ρ wird mit dem starken Hauche ausgesprochen und erhält daher zu Anfang des Wortes das Hauchzeichen, als: ῥαβδος. Wenn in der Mitte des Wortes zwei ρ zusammenstoßen, so wird das erstere mit dem gelinden, das letztere mit dem starken Hauche ausgesprochen; das erstere erhält den lenis, das letztere den asper, als: Πυῤῥος, Pyrrhus.

Leseübung. ἀλφα. αὐξᾰνω. αἰθηρ. αἱμα. ἐμον. ἑκων. εἶτα. εἱμα. εὗρει. εὑρισκω. ὀλῐγον. οἴνου. οἷον. οἱον. ἦτα. ηὖξον. ἥκων. ἰωτα. ἱνα. ἱπποι. ὑπο. υἱοι. ἰωκη. ᾆδω. ᾠδη. — Ἀλεξανδρος. Ἀγγελος. Ἀγχισης. Ἀγκυρα. Ἀγξᾰνον. Αὐλις. Ὠλην. Ὠκεᾰνος. Ὠρωπος. Ψαυμις. Ψαμμιτῐχος. Βιας. Γη. Γλαυκος. Γοργη. Χαρῐτες. Χαριλᾱος. Φωκευς. Φωκιων. Φρυγες. Ὑδρα. Ὑπᾰνις. Ὑλλος. Δολοψ. Διονῡσος. Διοςκουροι. Ἐρις. Ζακυνθος. Ζευξις. Ἠλεκτρα. Ἠχω. Ἠως. Κιμβροι. Λυδία. Λυσίας. Λοκρις. Λακεδαιμων. Νικη. Μινως. Ὀλυμπος. Πλαταια. Πιττᾰκος. Σαλᾰμις. Σακας. Σκυθῐα. Τιτᾱνες. Ῥοδος. Ῥωμη. Ῥηγίον. Ξανθος. Ξερξης. Ξανθιππη. Ἰλιον. Θησευς. Θοας. Θρακη. Ὠιδη. Ἁιδης.

† §. 6. **Zeichen der Krasis und der Elision (Koronis — Apostroph).**

1. Dem Zeichen des Spiritus lenis sind gleich das Zeichen der Krasis und das Zeichen der Elision.

2. Wenn nämlich zwei Wörter, von denen das eine mit einem Vokale schließt, und das andere mit einem Vokale beginnt, auf einander folgen; so geschieht es häufig, daß diese beiden Vokale in Einen langen Vokal oder Diphthong verschmelzen. Diese Verschmelzung wird Krasis, und das Zeichen derselben Korōnis (Hörnchen) genannt. Die Koronis nimmt ihre Stelle über dem durch die Krasis entstandenen Mischlaute ein, und zwar, wenn der Mischlaut ein Diphthong ist, über dem zweiten Vokale desselben; fällt aber weg, wenn das Wort mit dem Mischlaute anfängt, als: τὸ ὄνομα = τοὔνομα, τὸ ἔπος = τοὖπος, τὰ ἀγαθά = τἀγαθά, ὁ οἶνος = ᾦνος.

Anmerk. Das Iota subscriptum (§. 3.) wird nur dann gesetzt, wenn von den beiden zu verschmelzenden Silben die letztere einen Diphthong, in dem ein ι enthalten ist, hat, als: καὶ εἶτα = κᾆτα; aber καὶ ἔπειτα = κἄπειτα.

3. Von der Krasis ist wohl zu unterscheiden die Elision. Diese besteht darin, daß ein Vokal (meistens ein kurzer) vor einem Worte, welches mit einem Vokale beginnt, ohne weitere Veränderung abgeworfen wird. Das Zeichen derselben wird Apostroph genannt. Die Elision findet z. B. oft bei allen auf einen Vokal ausgehenden Präpositionen, mit Ausnahme von περί und πρό Statt, als: ἀπὸ οἴκου = ἀπ' οἴκου. In der Zusammensetzung der Wörter wird der Apostroph weggelassen, als: ἀπετέλεσαν aus ἀποετέλεσαν.

† §. 7. Bewegliche Konsonanten am Ende des Wortes.

1. Ein anderes Mittel das Zusammenstoßen zweier Vokale in zwei auf einander folgenden Wörtern zu vermeiden besteht darin, daß gewissen Schlußsilben ein ν (ν ἐφελκυστικόν) angesetzt wird, nämlich:

a) dem *Dat. Plur.* auf σι, den beiden Adverbien: πέρῠσι, im vorigen Jahre, παντάπᾱσι, durchaus, und allen Ortsadverbien auf σι, als: πᾶσιν ἔλεξα, ἡ Πλαταιᾶσιν ἡγεμονία;

b) der *III. Pers. Sing.* und *Plur.* auf σι, als: τύπτουσιν ἐμέ, τίθησιν ἐν τῇ τραπέζῃ; so auch bei ἐστί;

c) der *III. Pers. Sing.* auf ε, als: ἔτυπτεν ἐμέ;

d) dem Zahlworte: εἴκοσι, zwanzig, jedoch nicht immer, als: εἴκοσιν ἄνδρες und εἴκοσι ἄνδρες.

Anmerk. Auch steht das ν ἐφελκυστικόν regelmäßig am Ende eines Buches, sowie auch eines größern Abschnittes einer Schrift, wenn auch der folgende Abschnitt mit einem Konsonanten beginnt, und am Schlusse jedes Verses.

2. Das Adverb οὕτως, so, behält seine volle Form immer vor einem folgenden Vokale, legt aber seinen Endkonsonanten σ vor einem folgenden Konsonanten ab, als: οὕτως ἐποίησεν, aber οὕτω ποιῶ.

3. Auf gleiche Weise behält die Präposition ἐξ, ex, vor Vokalen ihre volle Form; nimmt aber vor Konsonanten die Form ἐκ an, als: ἐξ εἰρήνης, aber ἐκ τῆς εἰρήνης; so auch in der Zusammensetzung, als: ἐξελαύνειν, aber ἐκτελεῖν.

4. Dasselbe gilt endlich von der Negation οὐκ, nicht, als: οὐκ αἰσχρός; aber οὐ καλός; und vor einem Vokale mit Spiritus asper οὐχ, als: οὐχ ἡδύς; jedoch nicht vor dem aspirirten ῥ, als: οὐ ῥίπτω.

**† §. 8. Wandel der Konsonanten in der Flexion und Ableitung.**

1. Ein P-Laut (π β φ) oder ein K-Laut (κ γ χ) vor einem T-Laute (τ δ θ) muß dem T-Laute gleichartig sein, d. h. vor der Tenuis τ kann nur wieder eine Tenuis (π, κ), vor der Media δ nur wieder eine Media (β, γ), vor der Aspirata θ nur wieder eine Aspirata (φ, χ) stehen, als: πτ u. κτ; βδ u. γδ; φθ u. χθ; vgl. scri*pt*um, re*ct*um, co*ct*um von scri*b*o, re*g*o, co*qu*o; z. B.:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| β | vor | τ | wird | π, | als: | (von τρίβ-ω) | τέτριβ-ται | = τέτριπται |
| φ | " | τ | " | π | " | (von γράφ-ω) | γέγραφ-ται | = γέγραπται |
| γ | " | τ | " | κ | " | (von λέγ-ω) | λέλεγ-ται | = λέλεκται |
| χ | " | τ | " | κ | " | (von βρέχ-ω) | βέβρεχ-ται | = βέβρεκται |
| π | " | δ | " | β | " | (von κύπ-τω) | κύπ-δα | = κύβδα |
| φ | " | δ | " | β | " | (von γράφ-ω) | γράφ-δην | = γράβδην |
| κ | " | δ | " | γ | " | (von πλέκ-ω) | πλέκ-δην | = πλέγδην |
| χ | " | δ | " | γ | " | (von βρέχ-ω) | βρέχ-δην | = βρέγδην |
| π | " | θ | " | φ | " | (von πέμπ-ω) | ἐπέμπ-θην | = ἐπέμφθην |
| β | " | θ | " | φ | " | (von τρίβ-ω) | ἐτρίβ-θην | = ἐτρίφθην |
| κ | " | θ | " | χ | " | (von πλέκ-ω) | ἐπλέκ-θην | = ἐπλέχθην |
| γ | " | θ | " | χ | " | (von λέγ-ω) | ἐλέγ-θην | = ἐλέχθην |

Anmerk. 1. Die Präposition ἐκ in der Komposition bleibt vor δ und θ, sowie überhaupt vor allen Konsonanten unverändert, als: ἐκδοῦναι, ἐκθεῖναι u. s. w., nicht ἐγδοῦναι, ἐχθεῖναι.

2. Die Tenues (π κ τ) gehen nicht allein in der Flexion und Ableitung, sondern auch bei zwei getrennten Wörtern vor einem aspirirten Vokale in die verwandten *Aspiratae* (φ χ θ) über; die Mediae (β γ δ) aber erleiden diese Vertauschung nur in der Flexion des Verbs, in den übrigen Fällen bleiben sie unverändert; also:

ἀπ' οὗ = ἀφ' οὗ, ἐπήμερος (v. ἐπί, ἡμέρα) = ἐφήμερος
ἐπυφαίνω (v. ἐπί, ὑφαίνω) = ἐφυφαίνω, τέτυπ-α = τέτυφα
οὐκ ὁσίως = οὐχ ὁσίως, δεκήμερος (v. δέκα, ἡμέρα) = δεχήμερος
ἀντ' ὧν = ἀνθ' ὧν (v. ἀντί); aber: οὐδείς (nicht οὐθείς)
εἴλογ-α = εἴλοχα, aber: λέγ' ἑτέραν (nicht: λέχ' ἑτέραν)
τέτριβ-α = τέτριφα, aber: τρῖβ' οὕτως (nicht: τρῖφ' οὕτως).

Anmerk. 2. Auch tritt diese Verwandlung in den Krasen ein, als: θἄτερα aus τὰ ἕτερα (§. 6. 2.). — Wenn die *Tenues* πτ oder κτ vorhergehen, so müssen beide in die Aspiratae übergehen (Nr. 1.), als: ἐφθήμερος statt ἑπτήμερος (v. ἑπτά, ἡμέρα).

3. T-Laut (τ δ θ) geht vor einem anderen T-Laute in σ über; (vgl. clau*st*rum v. clau*d*o;) wird aber (im Perf. und Plpf. Act.) vor einem π ausgestoßen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| ἐπείθ-θην | (von πείθω) | wird | ἐπείσθην |
| πειθ-τέος | (von πείθω) | " | πειστέος |
| ἠρείδ-θην | (von ἐρείδω) | " | ἠρείσθην |
| πέπειθ-κα | (von πείθω) | " | πέπεικα. |

4. Ν geht vor einer Liquida in die nämliche Liquida über: als:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| συν-λογίζω | wird | συλλογίζω | συν-μετρία | wird | συμμετρία |
| ἐν-μένω | " | ἐμμένω | συν-ρίπτω | " | συῤῥίπτω. |

Anmerk. 3. Vgl. i*ll*ino, i*mm*ineo. Eine Ausnahme macht die Präposition ἐν vor ρ, als: ἐνρίπτω, dagegen i*rr*uo (nicht inruo).

5. Der P=Laut (π β φ) geht vor μ in μ über,
die K=Laute κ u. χ gehen " μ " γ " ; γ aber bleibt;
der T=Laut (τ δ ϑ) geht " μ " σ " , als:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| α) P=Laut: | τέτριβ-μαι | (v. τρίβω) | wird | τέτριμμαι |
| | λέλειπ-μαι | (v. λείπω) | " | λέλειμμαι |
| | γέγραφ-μαι | (v. γράφω) | " | γέγραμμαι |
| β) K=Laut: | πέπλεκ-μαι | (v. πλέκω) | " | πέπλεγμαι |
| | λέλεγ-μαι | (v. λέγω) | bleibt | λέλεγμαι |
| | βέβρεχ-μαι | (v. βρέχω) | wird | βέβρεγμαι |
| γ) T=Laut: | ἤνυτ-μαι | (v. ἀνύτω) | " | ἤνυσμαι |
| | ἐρήρειδ-μαι | (v. ἐρείδω) | " | ἐρήρεισμαι |
| | πέπειθ-μαι | (v. πείθω) | " | πέπεισμαι |
| | κεκόμιδ-μαι | (v. κομίζω) | " | κεκόμισμαι. |

6. N geht vor einem P=Laut (π β φ ψ) in μ über,
N geht vor einem K=Laute (κ γ χ ξ) in γ über,
N bleibt vor einem T=Laute (τ δ ϑ) unverändert, als:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| ἐν-πειρία | wird | ἐμπειρία | συν-καλέω | wird | συγκαλέω |
| ἐν-βάλλω | " | ἐμβάλλω | συν-γιγνώσκω | " | συγγιγνώσκω |
| ἔν-φρων | " | ἔμφρων | σύν-χρονος | " | σύγχρονος |
| ἔν-ψυχος | " | ἔμψυχος | συν-ξέω | " | συγξέω. |

Vgl. i*mb*uo, i*mp*rimo; aber: συντείνω, συνδέω, συνθέω, intendo.

Anmerk. 4. Eine Ausnahme machen die Encliticae (§. 14.), als: ὅνπερ, τόνγε.

7. Der P=Laut (π β φ) vereinigt sich mit σ in ψ,
der K=Laut (κ γ χ) vereinigt sich mit σ in ξ,
der T=Laut (τ δ ϑ) verschwindet vor σ spurlos, als:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| α) P=Laut: | λείπ-σω | (v. λείπω) | wird | λείψω | ὤψ, ὠπ-ός |
| | τρίβ-σω | (v. τρίβω) | " | τρίψω | χέρνιψ, χέρνιβ-ος |
| | γράφ-σω | (v. γράφω) | " | γράψω | ΝΙΨ, νίφ-α |
| β) K=Laut: | πλέκ-σω | (v. πλέκω) | " | πλέξω | κόραξ, κόρακ-ος |
| | λέγ-σω | (v. λέγω) | " | λέξω | αἴξ, αἰγ-ός |
| | βρέχ-σω | (v. βρέχω) | " | βρέξω | μῶνυξ, μώνυχ-ος |
| γ) T=Laut: | ἀνύτ-σω | (v. ἀνύτω) | " | ἀνύσω | γέλως, γέλωτ-ος |
| | ἐρείδ-σω | (v. ἐρείδω) | " | ἐρείσω | λαμπάς, λαμπάδ-ος |
| | πείθ-σω | (v. πείθω) | " | πείσω | ὄρνις, ὄρνιθ-ος |
| | ἐλπίδ-σω | (v. ἐλπίζω) | " | ἐλπίσω | ἐλπίς, ἐλπίδ-ος |

Anmerk. 5. Vgl. du*x*i, re*x*i, co*x*i v. du*c*o, re*g*o, co*q*uo. Eine Ausnahme macht die Präposition ἐκ vor σ, als: ἐκσώζω.

8. N verschwindet vor σ spurlos; wenn aber ν mit einem T=Laute verbunden ist, so verschwinden zwar beide Laute vor dem σ, der kurze Vokal aber vor σ wird zum Ersatze gedehnt, nämlich ε in ει, ο in ου, ᾰ, ῐ, ῠ in ᾱ, ῑ, υ, als:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| δαίμον-σι | wird | δαίμοσι | ὀδόντ-σι | wird | ὀδοῦσι |
| τυφθέντ-σι | " | τυφθεῖσι | ἕλμινθ-σι | " | ἕλμισι |
| σπένδ-σω | " | σπείσω | δεικνύντ-σι | " | δεικνῦσι |
| τύψαντ-σι | " | τύψασι | Ξενοφῶντ-σι | " | Ξενοφῶσι. |

Anmerk. 6. Ausnahmen: Ἐν, als: ἐνσπείρω; πάλιν, als: παλίνσκιος; einige Flexions= und Ableitungsformen auf σαι und σις, als: πέφανσαι v. φαίνω,

und einige wenige Substantive auf ις und υς. Das ν von σύν geht in Zusammensetzungen vor σ und einem darauf folgenden Vokale in σ über, als: συσσώζω st. συνσώζω; wenn aber auf ν ein σ mit einem Konsonanten oder ein ζ folgt, so verschwindet ν spurlos, als: σύν-στημα wird σύστημα, συν-ζυγία wird συζυγία. — Eine Ausnahme der Dehnung des ε in ει vor ν und einem T=Laute machen die Adjektive auf εις, εσσα, εν im Dative des Plurals im Mask. u. Neutr. auf εσι statt εισι. S. §. 40, Anmerk. 1.

9. Zwei unmittelbar auf einander folgende Silben eines Wortes dürfen in folgenden zwei Fällen nicht mit *Aspiratis* anfangen, sondern die erstere Aspirata geht alsdann in die verwandte Tenuis über:

a) bei der Reduplikation im Verb (§. 77, 4. und §. 127, 2.), als:

aus φε-φίληκα (v. φιλέω) wird πεφίληκα
" χέ-χυκα (v. χέω) " κέχυκα
" θέ-θυκα (v. θύω) " τέθυκα
" θί-θημι (St. ΘΕ) " τίθημι.

b) bei dem *Aoristus* und *Futurum I. Passivi* von den beiden Verben: θύειν, opfern, und τιθέναι (St ΘΕ), setzen:

ἐτύ-θην, τυ-θήσομαι, ἐτέ-θην, τε-θήσομαι st. ἐθύ-θην, ἐθέ-θην.

10. Bei einigen Wörtern, deren Stamm mit τ beginnt und mit einer Aspirata endet, wird die Tenuis τ in die Aspirata θ verwandelt, wenn die Aspirata in der Flexion oder Wortbildung nach den oben angeführten Wohllautsgesetzen in einen nicht aspirirten Konsonanten übergeht. So:

St. ΤΡΙΧ: daraus wird der Nominativ θρίξ, d. i. θρίχ-ς (ἡ), Haar, Dat. Pl. θριξί gebildet; in den übrigen Kasus tritt der reine Stamm hervor: τριχ-ός, τριχ-ί u. s. w.
ταχύς, schnell, wird im Komparativ: θάττων.
ΤΑΦ, davon θάπ-τω, begrabe, θάψω, τέθαμμαι; aber Aor. II. Pass. ἐτάφην, wie die Substantive ταφή, τάφος.
τρέφω, ernähre, Fut. θρέψω, Aor. ἔθρεψα, aber Perf. τέτροφα.
St. ΤΡΥΦ, davon θρύπ-τω, zerreibe, θρύψω, τέθρυμμαι, der A. II. P. ἐτρύφην.
τρέχω, laufe, θρέξομαι.

Auch gehört hierher das Verb ἔχω, habe, statt: ἕχω, F. ἕξω, Aor. ἔσχον (st. ἔσεχον), indem der Spiritus asper als eine Aspirata angesehen wird.

Anmerk. 7. Bei den passiven oder medialen, mit θ beginnenden, Flexionsendungen der genannten Verben ergreift aber die Aspiration der beiden Schlußkonsonanten φ, θ den Anfangskonsonanten des Stammes τ und verwandelt ihn in die Aspirata θ, als:

ἐθρέφ-θην, θρεφ-θῆναι, θρεφ-θήσεσθαι, τεθράφ-θαι,
ἐθάφ-θην, θαφθείς, θαφ-θήσομαι, τεθάφ-θαι.

Anmerk. 8. In der Imperativendung des Aor. I. Pass., in der beide Flexionssilben mit θ anfangen sollten, nämlich: θηθι, wird nicht die erstere, sondern die letztere Aspirata in die verwandte Tenuis verwandelt, also θητι, als: βουλεύ-θητι. Im Aor. II. Pass. tritt die Endung θι wieder hervor, als: τρίβ-ηθι.

11. Endlich ist noch über die Liquida ρ zu bemerken, daß sie sich verdoppelt, a) beim Hinzutritte des Augments, als: ἔῤῥεον; b) in der Zusammensetzung, wenn dem ρ ein kurzer Vokal vorangeht, als: ἄῤῥηκτος, βαθύῤῥοος; aber: εὔρωστος (von εὖ und ῥώννυμι).

## Zweites Kapitel.

# Von den Silben.

### §. 9. Von dem Maße oder der Quantität der Silben.

1. Eine Silbe ist von Natur kurz, wenn der Vokal derselben ein kurzer ist, nämlich: ε, ο, ᾰ, ῐ, ῠ, und wenn auf den kurzen Vokal entweder wieder ein Vokal oder ein einfacher Konsonant folgt, als: ἕνόμῐσᾰ, ἔπῠθἔτŏ.

2. Eine Silbe ist von Natur lang, wenn der Vokal entweder ein einfach langer: η, ω, ᾱ, ῑ, ῡ, oder ein Diphthong ist, als: ἥρῶς, κρῑνῶ, γεφῡρᾱ, ἰσχῡρος, βοῡλευῆς; daher sind immer lang die Silben, in denen zwei Vokale in Einen zusammengezogen sind, als: ἄκων (entst. aus: ἀεκων), βοτρῡς (entst. aus: βοτρυας).

3. Eine Silbe mit einem kurzen Vokale wird lang durch Position, d. h. Stellung des Vokals, wenn auf den kurzen Vokal zwei oder drei Konsonanten oder ein Doppelkonsonant (ζ, ξ, ψ) folgen, als: ἔκστελλω, τῠψᾰντες, κορᾱξ (κορᾰκος), τραπεζα.

### §. 10. Von der Betonung der Silben.

1. Die Betonung eines mehrsilbigen Wortes besteht darin, daß eine Silbe von den übrigen durch einen stärkeren oder helleren Ton hervorgehoben, und dadurch die Einheit der verbundenen Silben ausgedrückt wird, als: Réde, Stérblicher. Auch das einsilbige Wort muß betont werden, damit es im Zusammenhange der Rede als eine Einheit hervortrete. Die Griechische Sprache hat folgende Ton- oder Akzentzeichen:

a) Den Akut: ´ zur Bezeichnung des scharfen oder hellen Tones, als: λόγος;

b) den Zirkumflex: ῀ zur Bezeichnung des gedehnten Tones, als: σῶμα;

c) den Gravis: ` zur Bezeichnung eines geschwächten Akuts. (§. 12, 1.).

Anmerk. 1. Bei Diphthongen steht der Akzent auf dem zweiten Vokale, und im Anfange der mit einem Vokale beginnenden Wörter tritt der Akut (und Gravis) hinter den Spiritus, der Zirkumflex aber über denselben, als: ἅπαξ, αὔξησις, εὖρος, αἷμα. In der großen Schrift aber steht bei den Diphthongen ᾳ, ῃ, ῳ der Akzent hinter dem Spiritus oben vor dem ersten Vokale, als: Ἅιδης (ᾅδης). Bei den Trennungspunkten (§. 3, Anm. 2.) steht der Akut zwischen, und der Zirkumflex über den Punkten, als: ἀΐδης, κληῗδι.

2. Der Akut steht auf einer der drei letzten Silben, mag dieselbe kurz oder lang sein, als: ἕν, θήρ, καλός, καλούς, βασιλεύς, βεβουλευκότος, ἀνθρώπου, πόλεμος, εὔξεινος.

3. Der Zirkumflex steht nur auf einer der beiden letzten Silben, und zwar nur, wenn dieselbe von Natur lang ist, als: τοῦ, τεῖχος, χρῆμα, τιμῶμεν.

4. Ist also antepaenultima betont, so kann sie nur den Akut haben; jedoch kann der Akut nur dann auf antepaenultima stehen, wenn ultima kurz ist und auch keine Positionslänge hat, als: τράπεζᾰ, ἄνθρωπος, καλαύροπος, aber: τραπέζης, ἀνθρώπου, καλαῦροψ.

5. Ist paenultima betont und von Natur kurz, so muß sie immer den Akut haben, als: βεβουλευκότος, τραπέζης, ἀνθρώπου, τᾰ́ττω, τᾰ́ττε, τᾰ́ξις, τᾰ́γμᾰ.

Ist aber paenultima betont und von Natur lang, so hat sie:

a) den Akut, wenn ultima von Natur lang ist, als: τείχει, πράττω, πράξεις;

b) den Zirkumflex, wenn ultima von Natur kurz ist, wobei die Positionslänge als kurz betrachtet wird, als: τεῖχος, πρᾶττε, πρᾶξις, πρᾶγμα, χρῆμα, αὖλᾰξ (G. αὔλᾰκος), καλαῦροψ, Δημῶναξ (aber θώρᾱξ, G. θώρᾱκος).

6. Ist ultima betont und kurz, so hat sie immer den Akut, als: βεβουλευκός; ist ultima aber lang, so hat sie entweder den Akut, als: βεβουλευκώς, oder den Zirkumflex, als: τιμῶν.

Anmerk. 2. Nach der Betonung der letzten Silbe erhalten die Wörter folgende Benennungen;

a) *Oxytŏna*, wenn die ultima den Akut hat, als: βεβουλευκώς, κακός, θήρ;
b) *Paroxytŏna*, wenn die paenultima den Akut hat, als: βουλεύω;
c) *Proparoxytŏna*, wenn die antepaenultima den Akut hat, als: ἄνθρωπος, βουλευόμενος, βουλευόμεθα;
d) *Perispomĕna*, wenn die ultima den Zirkumflex hat, als: κακῶς;
e) *Properispomĕna*, wenn die paenultima den Zirkumflex hat, als: πρᾶγμα, φιλοῦσι.
f) *Barytŏna*, wenn die ultima unbetont ist, als: πράγματα, πρᾶγμα.

**† §. 11. Veränderung und Wanderung des Tones in der Flexion und Kontraktion.**

1. Wenn durch die Flexion ein Wort entweder in Ansehung der Quantität der Endsilbe oder in Ansehung der Zahl der Silben verändert wird, so tritt auch meistentheils nach den obigen Regeln eine Veränderung oder Wanderung des Akzentes ein.

a) Durch die Verlängerung der Endsilbe wird:

α) ein *Proparoxytonon*, als: τράπεζα, ἄγγελος, ein Paroxytonon, als: τραπέζης, ἀγγέλου;

β) ein *Properispomenon*, als: Μοῦσα, νῆσος, τεῖχος, ein Paroxytonon, als: Μούσης, νήσου, τείχους;

γ) ein *Oxytonon*, als: θεός, ein Perispomenon, als: θεοῦ. Jedoch ist diese Veränderung nur auf bestimmte Fälle beschränkt. (S. §. 26, 5, a).

b) Durch die **Verkürzung** der **Endsilbe** wird:

α) ein zweisilbiges *Paroxytonon* mit von Natur langer paenultima, als: φεύγω, πράττω, ein Properispomenon, als: φεῦγε, πρᾶττε;

β) ein mehrsilbiges *Paroxytonon* wird, sei paenultima lang oder kurz, ein Proparoxytonon, als: βουλεύω, βούλευε.

c) Durch **Zuwachs der Silben im Anfange des Wortes** wandert in der Regel der Akzent nach dem **Anfange** des Wortes, als: βουλεύω, ἐβούλευον; **durch Zuwachs der Silben am Ende des Wortes** dagegen nach dem **Ende** des Wortes, als: βουλεύω, βουλευόμεθα, βουλευθησόμεθα.

Anmerk. 1. Die besonderen Fälle der Veränderung des Tones in der Flexion und die dabei vorkommenden Abweichungen von den angegebenen allgemeinen Regeln werden wir unten bei der Betonung der einzelnen Sprachtheile sehen.

2. In Beziehung auf die **Kontraktion** gelten folgende Gesetze:

1) Wenn keine der beiden zu kontrahirenden Silben betont ist, so ist auch die kontrahirte Silbe unbetont, und die Silbe, welche vor der Kontraktion den Akzent hatte, behält ihn auch nach der Kontraktion, als: γένεϊ = γένει, φίλεε = φίλει.

2) Wenn aber eine der beiden zu kontrahirenden Silben betont ist, so ist auch die kontrahirte Silbe betont, und zwar:

a) hat die kontrahirte Silbe als antepaenultima immer den **Akut**, als paenultima den **Akut**, wenn ultima lang ist, den **Zirkumflex**, wenn ultima kurz ist (§. 10, 5.), als:

| | |
|---|---|
| τιμαόμενος = τιμώμενος | φιλεόμενος = φιλούμενος |
| τιμαόντων = τιμώντων | φιλεόντων = φιλούντων |
| μισθόουσι = μισθοῦσι | ἑσταότος = ἑστῶτος; |

b) hat die kontrahirte Silbe als ultima:

α) den **Akut**, wenn die **letztere** der zu kontrahirenden Silben den Akut hatte, als: ἑσταώς = ἑστώς;

β) den **Zirkumflex** aber, wenn die **erstere** der zu kontrahirenden Silben betont war, als: ἠχόϊ = ἠχοῖ.

Anmerk. 2. Die Ausnahmen von den angegebenen Gesetzen werden wir unten bei den kontrahirten Deklinationen und Konjugationen sehen.

### † §. 12. Veränderung und Wanderung des Tones im Zusammenhange der Rede.

1. In dem Zusammenhange der Rede erhalten die *Oxytona* das Zeichen des **Gravis**, d. h. der geschärfte Ton wird durch die enge Anschließung der

Wörter aneinander geschwächt oder gedämpft; vor jeder Interpunktion aber, durch welche eine wirkliche Trennung des Gedankens bewirkt wird, muß der Akut wieder eintreten, so z. B. bei beigeordneten Hauptsätzen, bei Nebensätzen, bei der Apposition, als: Κῦρος μὲν ἐπέρᾱσε τὸν ποταμόν, οἱ δὲ πολέμιοι ἀπέφυγον. — Πάντες οὗτοι νόμος εἰσίν, οὓς τὸ πλῆθος ἔγραψεν. — Κοπρεύς, ὁ Πέλοπος υἱός, Ἴφιτον, τὸν Ἱππάσου υἱόν, ἀπέκτεινεν.

Ausnahme: τίς; τί; quis? quid? bleibt immer oxytonirt.

2. Krasis (§. 6, 2.). Hier gilt die Regel: Der Akzent des ersten Wortes fällt weg, und das aus zweien vereinigte Wort behält den Akzent des zweiten Wortes, und zwar auf derselben Stelle, als: τὰ ἀγαθά = τἀγαθά, τοῦ οὐρανοῦ = τοὐρανοῦ, τῇ ἡμέρᾳ = θἠμέρᾳ, τὸ ὄνομα = τοὔνομα. Wenn das zweite Wort ein zweisilbiges Paroxytonon mit kurzer Endsilbe ist, so geht der Akut nach der allgemeinen Regel (§. 10, 3.) in den Zirkumflex über, als: τὸ ἔπος = τοὖπος, τὰ ἄλλα = τἆλλα, τὸ ἔργον = τοὖργον, τὰ ὅπλα = θὦπλα (§. 8, A. 2.).

3. Elision (§. 6, 3.). Hier gilt die Regel: Der Akzent des elidirten Vokals geht als Akut auf die vorhergehende Silbe; jedoch wenn das apostrophirte Wort eine Präposition oder eine der Konjunktionen: ἀλλά, οὐδέ, μηδέ ist, so geht der Akzent des elidirten Vokals gänzlich verloren, ebenso, wenn der betonte Vokal von einsilbigen Wörtern elidirt ist, als:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| πολλὰ ἔπαθον | = | πόλλ' ἔπαθον | παρὰ ἐμοῦ | = | παρ' ἐμοῦ |
| δεινὰ ἐρωτᾷς | = | δείν' ἐρωτᾷς | ἀπὸ ἑαυτοῦ | = | ἀφ' ἑαυτοῦ |
| φημὶ ἐγώ | = | φήμ' ἐγώ | ἀλλὰ ἐγώ | = | ἀλλ' ἐγώ |
| αἰσχρὰ ἔλεξας | = | αἴσχρ' ἔλεξας | οὐδὲ ἐγώ | = | οὐδ' ἐγώ |
| ἑπτὰ ἦσαν | = | ἕπτ' ἦσαν | ἡ δὲ ὅς | = | ἡ δ' ὅς. |

### † §. 13. *Procliticae* oder *Atona.*

*Proclĭtĭcae* oder *Atŏna* werden einige einsilbige Wörter genannt, die sich in dem Zusammenhange der Rede so eng an das auf sie folgende Wort anschließen, daß sie mit demselben gleichsam verschmelzen und somit ihre Betonung aufgeben. Es sind folgende:

a) vom Artikel die Formen: ὁ, ἡ, οἱ, αἱ;

b) die Präpositionen: ἐν, *in* c. abl., εἰς (ἐς), *in* c. acc., ἐκ (ἐξ), *ex*, ὡς, *ad;*

c) die Konjunktionen: ὡς, wie, daß, damit, da, εἰ, si;

d) οὐ (οὐκ, οὐχ), nicht; aber am Ende des Satzes und in der Bedeutung: Nein, hat es den Akut: οὔ (οὔκ).

### † §. 14. *Encliticae.*

*Enclĭtĭcae* sind gewisse ein- und zweisilbige Wörter, welche sich in dem Zusammenhange der Rede in gewissen Fällen an das vorhergehende Wort so eng anschließen, daß sie mit demselben gleichsam Ein Wort ausmachen und daher ihren Ton entweder verlieren, oder ihn auf das vorhergehende Wort werfen, als: φίλος τις, πόλεμός τις. Nur in Einem Falle treten sie selbständig auf und behalten

ihren Ton, als: φίλος ἐστίν, ἄλλος ποτέ, ἄλλων τινῶν (§. 15, 3.). Es sind folgende Wörter:

a) Die Verben: εἰμί, ich bin, und φημί, ich sage, im Indicativo Praesentis, außer der II. Pers. Sing.: εἶ, du bist, und φής, du sagst.

b) Von den drei Personalpronomen folgende Formen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| I. P. S. μοῦ | II. P. S. σοῦ | III. P. S. οὗ | Du. σφωΐν |
| μοί | σοί | οἷ | Pl. σφίσι(ν) |
| μέ | σέ | ἕ | |

c) Die unbestimmten Pronomen: τὶς, τὶ durch alle Kasus und Numeri nebst den verkürzten Formen: τοῦ und τῷ (aber nicht ἄττα statt τινά), und die unbestimmten Adverbien: πώς, πώ, πή, πού, ποθί, ποθέν, ποί, ποτέ. Die entsprechenden Interrogativpronomen sind dagegen stäts betont, als: τίς, τί, τίνος, τίνι, τίνα, τίνες u. s. w., ποῦ, πῇ, πόθεν, πότε u. s. w.

d) Folgende Partikeln: τέ, τοί, γέ, νύν, πέρ, θήν und die untrennbare δέ, als: Ἔρεβόσδε, in den Erebos.

### † §. 15. Regeln über die Inklination des Tones.

1. Ein *Oxytonon* verschmilzt mit der folgenden Enclitica so, daß der in der Mitte der Rede gebräuchliche Gravis (§. 12, 1.) wieder in den Akut übergeht, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| aus θὴρ τέ | wird θήρ τε | aus καλὸς ἐστί | wird καλός ἐστι |
| „ καὶ τινές | „ καί τινες | „ ποταμὸς γέ | „ ποταμός γε |
| „ καλὸς τέ | „ καλός τε | „ ποταμοὶ τινές | „ ποταμοί τινες. |

2. Ein *Perispomenon* verschmilzt mit der folgenden Enclitica ohne weitere Veränderung des Akzentes, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| aus φῶς τέ | wird φῶς τε | aus φιλεῖ τέ | wird φιλεῖ τε |
| „ φῶς ἐστί | „ φῶς ἐστι | „ καλοῦ τινός | „ καλοῦ τινος. |

Anmerk. 1. Lange Silben in den Encliticis werden in Beziehung auf die Betonung als kurz angesehen, daher: οἷντινοιν, ὧντινων, ἤκουσά τινων.

3. Ein *Paroxytonon* verschmilzt mit der folgenden einsilbigen Enclitica ohne weitere Veränderung des Akzentes; wenn aber auf das *Paroxytonon* eine zweisilbige Enclitica folgt, so behält diese ihren Ton; als:

| | | |
|---|---|---|
| aus φίλος μοῦ | wird φίλος μου | aber φίλος ἐστί, φίλοι φασί |
| „ ἄλλως πώς | „ ἄλλως πως | „ ἄλλος ποτέ, ἄλλων τινῶν. |

4. Ein *Proparoxytonon* und ein *Properispomenon* verschmelzen mit der folgenden Enclitica, indem sie auf der letzten Silbe einen Akut erhalten, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| aus ἄνθρωπος τέ | wird ἄνθρωπός τε | aus σῶμα τέ | wird σῶμά τε. |
| „ ἄνθρωποι τινές | „ ἄνθρωποί τινες | „ σῶμα ἐστίν | „ σῶμά ἐστιν. |

Anmerk. 2. Die Properispomena auf ξ oder ψ nehmen die Inklinition einer zweisilbigen Enclitica nicht an, als: κῆρυξ τινός, λαῖλαψ ἐστίν.

Anmerk. 3. Wenn mehrere Encliticae auf einander folgen, so wirft die folgende ihren Akzent immer auf die nächst vorhergehende, als: εἴ τίς μοί φησί ποτε.

### † §. 16. *Encliticae* betont.

Einige Encliticae, deren Bedeutung es zuläßt, daß sie auch mit einer gewissen Selbständigkeit in der Rede auftreten können, werden in folgenden Fällen betont:

1) Wenn ἐστί(ν) in Verbindung mit einem Infinitive statt ἔξεστι(ν), oder nach den Konjunktionen: καί, μέν, ἀλλά, εἰ, ὅτε, ὡς, oder nach den Negationen οὐκ und μή, oder nach τοῦτ᾽ steht; und zwar wird in allen diesen Fällen ἔστι(ν) statt ἐστί(ν) geschrieben, als: ἰδεῖν ἔστιν (videre licet), εἰ ἔστιν, οὐκ ἔστιν, τοῦτ᾽ ἔστιν u. s. w.; endlich wenn die inklinationsfähigen Formen von εἰμί zu Anfange des Satzes stehen, εἰσὶ θεοί; auch in diesem Falle wird ἔστι geschrieben, als: ἔστι θεός. Außerdem s. Nr. 4.

2) Die inklinationsfähigen Formen von φημί behalten den Akzent, wenn sie zu Anfange des Satzes stehen, sowie auch, wenn sie von dem vorhergehenden Worte durch eine Interpunktion getrennt sind, als: φημὶ ἐγώ; — ἔστιν ἀνὴρ ἀγαθός, φημί.

3) Von den enklitischen Personalpronomen behalten σοῦ, σοί, σέ, σφίσι(ν) ihren Akzent:

a) Wenn denselben betonte Präpositionen vorangehen, als: παρὰ σοῦ, μετὰ σέ, πρὸς σοί. Statt der enklitischen Formen der Pronomen der ersten Person werden in diesem Falle die betonten längeren Formen gewählt; also:

παρ᾽ ἐμοῦ (nicht: παρά μου), πρὸς ἐμοί (nicht: πρός μοι),
κατ᾽ ἐμέ (nicht: κατά με), περὶ ἐμοῦ (nicht: περί μου);

Anmerk. Die unbetonten Präpositionen verbinden sich mit den enklitischen Formen, als: ἔκ μου, ἔν μοι, ἔς σε, ἔς με, ἔκ σου, ἔν σοι. Wenn aber auf dem Pronomen ein Nachdruck liegt, so unterbleibt die Inklination, und statt μοῦ, μοί, μέ wird ἐμοῦ, ἐμοί, ἐμέ gesagt, als: ἐν ἐμοί, ἀλλ᾽ οὐκ ἐν σοί.

b) überhaupt, wenn die genannten Pronomen mit Nachdruck hervorgehoben werden, z. B. in Gegensätzen, als: ἐμὲ καὶ σέ; ἢ ἐμὲ ἢ σέ.

4) Die Inklination unterbleibt endlich, wenn der Akzent des Wortes, an das sich die Enklitika lehnt, durch die Elision weggefallen ist, als: Καλὸς δ᾽ ἐστίν, aber: καλὸς δέ ἐστιν. — Πολλοὶ δ᾽ εἰσίν, aber: πολλοὶ δέ εἰσιν.

### † §. 17. Abtheilung der Silben.

1. Grundregel. Die Silben schließen mit einem Vokale und heben an mit Einem oder mehreren Konsonanten. Wenn daher ein Konsonant zwischen zwei Vokalen steht, so gehört er der folgenden Silbe an, als: πο-τα-μός, ὄ-ψο-μαι; so auch bei zwei oder mehr Konsonanten, als: ἔ-σχον, ἐ-στρατευσάμην.

Ausnahme. Ein zusammengesetztes Wort trennt man nach den Bestandtheilen der Zusammensetzung, als: συν-εκ-φώνησις, προ-στάτης, προσ-στείχω, ἐξ-ελαύνω. Bei eingetretener Elision (§. 6, 3.) zieht man die Konsonanten zur folgenden Silbe, als: πα-ρέχω, πα-ρὲμοῦ.

2. Regel. Wenn zwei gleiche Konsonanten, als: ππ, λλ u. s. w., oder ein Tenuis mit der verwandten Aspirata (πφ κχ τθ) neben einander stehen, oder wenn auf eine Liquida (λ μ ν ρ) ein Konsonant folgt, mit Ausnahme von μν; so werden die Konsonanten zwischen beide Silben getheilt, als: τάτ-τω; Βάκ-χος; ἄλ-γος; ἔρ-γον; aber: ἀ-μνή.

### † §. 18. Satzzeichen.

Kolon und Semikolon werden durch einen Punkt oberhalb der Linie bezeichnet, als: Εὖ ἔλεξας· πάντες γὰρ ὡμολόγησαν. Das Fragezeichen ist unserem Semikolon gleich, als: Τίς ταῦτα ἐποίησεν; wer that dieß? Punkt, Komma und Ausrufungszeichen haben dieselbe Gestalt, wie bei uns. Das Ausrufungszeichen jedoch gebraucht man gewöhnlich nicht.

## Drittes Kapitel.

### §. 19. Einiges aus der Lehre vom Verb.

Das Verb ist der Ausdruck einer Thätigkeit, als: blühen, schlagen. Es hat in der Griechischen Sprache drei Genera: Aktiv, Medium und Passiv. Das Medium hat reflexive Bedeutung, d. h. es drückt eine Thätigkeit aus, die von einem Gegenstande ausgeht und wieder auf denselben zurückgeht, als: τύπτομαι, ich schlage mich, βουλεύομαι, ich berathe mich, πορίζομαι, ich verschaffe mir (Etwas). In den meisten Zeitformen haben das Medium und das Passiv gleiche Formen, als: τύπτομαι, ich schlage mich und ich werde geschlagen.

| | | Praesens Activi. | Praesens Medii oder Passivi. |
|---|---|---|---|
| Indicativus | 1. | βουλεύ-ω, ich rathe | βουλεύ-ομαι, ich berathe mich, oder ich werde berathen |
| | 2. | βουλεύ-εις, du räthst | βουλεύ-ῃ, du beräthst dich — du wirst berathen |
| | 3. | βουλεύ-ει, er (sie, es) räth | βουλεύ-εται, er (sie, es) beräth sich — er (sie, es) wird berathen |
| | 1. | βουλεύ-ομεν, wir rathen | βουλευ-όμεθα, wir berathen uns — wir werden berathen |
| | 2. | βουλεύ-ετε, ihr rathet | βουλεύ-εσθε, ihr berathet euch — ihr werdet berathen |
| | 3. | βουλεύ-ουσι(ν), sie rathen | βουλεύ-ονται, sie berathen sich — sie werden berathen |
| Imperativus | 2. | βούλευ-ε, rathe | βουλεύ-ου, berathe dich — werde berathen |
| | 2. | βουλεύ-ετε, rathet | βουλεύ-εσθε, berathet euch — werdet berathen |
| Infinitivus | | βουλεύ-ειν, rathen, zu rathen | βουλεύ-εσθαι, sich (zu) berathen — berathen (zu) werden. |

Anmerk. Über das ν ἐφελκυστικόν in βουλεύουσιν s. §. 7, 1, b).

Außerdem mögen noch folgende Formen von dem unregelmäßigen Verb εἰμί, ich bin, εἶναι, sein, zu sein, gemerkt werden:

ἐστί(ν), est, er (sie, es) ist
εἰσί(ν), sie sind
ἦν, er (sie, es) war
ἦσαν, sie waren
ἴσθι, sei
ἔστω, esto, er (sie, es) sei
ἔστε, este, seid.

### I. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀληθεύω, bin wahrhaftig, rede die Wahrheit.
ἀριστεύω, bin der Beste.
βιοτεύω, lebe.
βλακεύω, bin faul.
γράφω, schreibe.
διώκω c. acc. verfolge, strebe nach Etwas.
ἐσθίω c. gen. oder acc. esse, verzehre.
ἔχω, habe, halte; ἔχει mit einem Adverb, es verhält sich, es ist.
θαυμάζω, ich bewundere.
κολακεύω c. acc. schmeichele.
παιδεύω, erziehe.

παίζω, spiele.
πίνω (ῑ) c. gen. od. acc. trinke.
πιστεύω, vertraue; πιστεύομαι, finde Glauben.
σπεύδω, eile, beeifere mich, strebe.
φεύγω c. acc. fugio.
χαίρω, freue mich.
ψέγω, tadele.
ἕπομαι, folge (hinter Jemandem her).
μάχομαι c. dat. kämpfe.
ὀδύρομαι, klage, jammere.
ἀνδρείως, *adv.* tapfer.
ἡδέως, *adv.* angenehm, gern.
καλῶς, *adv.* schön.
κακῶς, *adv.* schlecht.
μετρίως, *adv.* mäßig.
ἄγαν, *adv.* zu sehr.
ἀεί, *adv.* immer.
οὐ (vor Kons.), οὐκ (vor Vok.), *adv.* nicht, non.
μή, *adv.* (b. Imperative) nicht, ne (es wird dem Imperative vorgesetzt).
καί, *conj.* und.
εἰ, *conj.* si, wenn.

Ἀεὶ ἀλήθευε. — Χαίρετε. — Ἕπου. — Μὴ ὀδύρεσθε. — Ἡδέως βιοτεύω. — Καλῶς παιδεύομαι. — Καλῶς γράφεις. — Εἰ κακῶς γράφεις, ψέγῃ. — Σπεύδει. — Ἀνδρείως μάχεται. — Εἰ κολακεύετε, οὐκ ἀληθεύετε. — Εἰ κολακεύεις, οὐ πιστεύῃ. — Φεύγομεν. — Εἰ φεύγομεν, διωκόμεθα. — Κακῶς φεύγετε. — Εἰ βλακεύετε, ψέγεσθε. — Εἰ ἀνδρείως μάχεσθε, θαυμάζεσθε. — Εἰ κολακεύουσιν, οὐκ ἀληθεύουσιν. — Οὐ καλῶς ἔχει φεύγειν. — Καλῶς ἔχει ἀνδρείως μάχεσθαι. — Εἰ διώκῃ, μὴ φεῦγε. — Ἀνδρείως μάχου. — Εἰ βλακεύουσι, ψέγονται. — Εἰ ἀληθεύεις, πιστεύῃ. — Ἀεὶ ἀριστεύετε. — Μετρίως ἔσθιε καὶ πῖνε καὶ παῖζε.

Ich sage die Wahrheit. — Wenn ich die Wahrheit sage, finde ich Glauben. — Freut euch! — Jammere nicht! — Du lebst angenehm. — Er schreibt schön. — Es ist (= es verhält sich) schön, die Wahrheit zu sagen. — Sagt immer die Wahrheit! — Folgt! — Er wird schön erzogen. — Schmeichle nicht! — Wenn du schmeichelst, findest du keinen (= nicht) Glauben. — Glauben zu finden ist (= verhält sich) schön. — Wenn wir faul sind, werden wir getadelt. — Wenn ihr die Wahrheit sagt, findet ihr Glauben. — Wenn sie tapfer kämpfen, werden sie bewundert. — Wenn sie fliehen, werden sie verfolgt. Sei immer der Beste! — Eßt, trinkt und spielt mäßig.

## Viertes Kapitel.

## Von dem Substantive und Adjektive.

### §. 20. Begriff des Substantivs.

Das Substantiv ist der Ausdruck eines Gegenstandes, d. h. einer Person oder Sache, als: Mann, Frau; Erde, Garten.

### §. 21. Geschlecht der Substantive.

Das Geschlecht der Substantive, welches, wie im Deutschen und Lateinischen, ein dreifaches ist, läßt sich theils aus ihrer Bedeutung theils aus ihrer Endung bestimmen. Die letztere Bestimmung werden wir bei den einzelnen Deklinationen näher betrachten. Hinsichtlich der Bedeutung gelten folgende allgemeine Regeln:

1. Generis *masculini* sind die Namen der männlichen Wesen, der Völker, Winde, Monate und der meisten Flüsse.
2. Generis *feminini* sind die Namen der weiblichen Wesen.

3. Generis *neutrius* sind die Namen der Früchte, die Deminutive auf ον (mit Ausnahme der weiblichen Eigennamen, als: ἡ Λεόντιον), die Namen der Buchstaben, die Infinitive, sowie alle nicht deklinirbaren Wörter im Singulare und Plurale und jedes Wort als bloßes Lautzeichen betrachtet.
4. Generis *communis*, d. h. gemeinsamen Geschlechts, sind die Personennamen, welche sowol für das männliche als für das weibliche Geschlecht nur Eine Wortform haben, als: ὁ ἡ θεός, Gott und Göttin, ὁ ἡ παῖς, Knabe und Mädchen.

### §. 22. Zahlform, Kasus und Deklination.

1. Die Griechische Sprache hat drei Zahlformen: den Singular, Dual und Plural, und fünf Kasus, nämlich:
   1) Nominativ, den Kasus des Subjekts, als: der Vater schreibt;
   2) Vokativ, den Kasus des Ausrufs, als: gib Acht, Knabe!
   3) Genitiv, den Kasus des Woher, als: des Vater-s;
   4) Dativ, den Kasus des Wo, als: dem Wald-e;
   5) Akkusativ, den Kasus des Wohin, als: den Hirt-en.

Anmerk. 1. Der Nominativ und Vokativ heißen Casus *recti*, die übrigen Casus *obliqui*. Die Substantive und Adjektive generis neutrius haben, wie im Deutschen und Lateinischen, im Nominative, Akkusative und Vokative der drei Zahlformen gleiche Form. Der Dual, der zur Bezeichnung zweier Gegenstände angewandt wird, hat nur zwei Formen: die eine für den Nominativ, Akkusativ und Vokativ, die andere für den Genitiv und Dativ.

2. Es gibt in der Griechischen Sprache drei verschiedene Arten, nach welchen die Substantive und Adjektive flektirt werden, die man als erste, zweite und dritte Deklination unterscheidet.

Anmerk. 2. Der Anfänger möge sich bei der Auflösung einer Substantivform gewöhnen, folgende fünf Fragen zu beantworten: *cujus casus? cujus numeri? cujus declinationis? cujus generis? cujus nominativi?* z. B. τραπέζαις ist der Dativus pluralis secundae declinationis feminini generis a nominativo ἡ τράπεζα, der Tisch.

### §. 23. Begriff und Geschlecht des Adjektivs.

1. Das Adjektiv drückt eine Eigenschaft aus, welche entweder als mit einem Gegenstande schon verbunden gedacht wird, als: die rothe Rose, oder einem Gegenstande erst beigelegt wird, als: die Rose ist roth. In beiden Fällen stimmt in der Griechischen, wie in der Lateinischen Sprache, das Adjektiv mit seinem Substantive im Genus, Kasus und Numerus überein, als: ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος, *bonus* homo, ὁ ἄνθρωπος ἀγαθός ἐστιν, homo *bonus* est; ἡ καλὴ Μοῦσα, *pulchra* Musa, ἡ Μοῦσα καλή ἐστιν, Musa *pulchra*

est; τὸ καλὸν ἔαρ, *pulchrum* ver, τὸ ἔαρ καλόν ἐστιν, ver *pulchrum* est.

2. Daher hat das Adjektiv, wie das Substantiv, ein dreifaches Geschlecht. Jedoch nicht alle Adjektive haben besondere Formen für die drei Geschlechter, sondern viele haben nur zwei besondere Endungen, nämlich die eine für das männliche und weibliche Geschlecht zugleich, die andere für das sächliche Geschlecht, als: ὁ ἥσυχος ἀνήρ, *tranquillus* vir, ἡ ἥσυχος γυνή, *tranquilla* mulier, τὸ ἥσυχον τέκνον, das ruhige Kind; ja mehrere haben nur Eine Endung, durch welche sie gewöhnlich nur das männliche und weibliche, selten das sächliche Geschlecht, bezeichnen, als: ὁ φυγὰς ἀνήρ, der verbannte Mann, ἡ φυγὰς γυνή, die verbannte Frau.

3. Die Deklination der Adjektive stimmt, bis auf wenige Ausnahmen, mit der der Substantive überein.

### §. 24. Übersicht der Präpositionen.

Vorbemerk. Bevor wir zu den Deklinationen selbst schreiten, schicken wir eine Übersicht der Präpositionen voraus, weil die Kenntniß derselben beim Übersetzen unentbehrlich ist.

I. Präpositionen mit Einem Kasus.

a) Mit dem Genitive:

ἀντί, *ante*, vor, für, anstatt,
πρό, *pro*, vor, für,
ἀπό, *ab*, von,
ἐκ (ἐξ v. Vokal.), *ex*, aus,
ἕνεκα, wegen.

b) Mit dem Dative:

ἐν, *in* c. abl. in, an, auf (mit dem Dat.).
σύν, *cum*, mit.

c) Mit dem Akkusative:

ἀνά, auf (hinauf), durch — hin,
εἰς (ἐς), *in* c. acc. in (mit dem Akk.), nach, zu, gegen,
ὡς, zu, *ad*.

II. Präpositionen mit Gen. u. Akk.:

διά, durch; c. acc. oft: wegen,
κατά, *de*, herab; c. acc. oft: durch — hin,
ὑπέρ, *super*, über; c. gen. oft: für.

III. Präpositionen mit dem Gen., Dat. u. Akk.

ἀμφί u. περί, um; c. gen. oft: für, wegen,
ἐπί, auf, c. gen. auf; c. dat. auf, an, bei; über, wegen; c. acc. oft: nach, zu, gegen.
μετά, mit; c. acc. oft: nach,
παρά, bei, neben; c. gen. von (eigentlich aus der Nähe Jemandes); c. acc. zu (eigentlich in die Nähe Jemandes); neben — hin,
πρός, vor; c. acc. oft: zu,
ὑπό, *sub*, unter (c. gen. beim Passive von).

### §. 25. Erste Deklination.

Die Wörter der ersten Deklination gehen im Nominative aus auf: ᾰ, ῑ (oder ᾱ), ᾱς und ης; die auf α und η sind weiblichen, die auf ᾱς und ης männlichen Geschlechts.

Endungen.

| | Singular. | | | | | Plural. | Dual. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nom. | η | α | | ης | ᾱς | αι | ᾱ |
| Gen. | ης | ᾱς | ης | ου | | ῶν | αιν |
| Dat. | ῃ | ᾳ | ῃ | ῃ | ᾳ | αις | αιν |
| Akk. | ην | ᾱν | αν | ην | ᾱν | ᾱς | ᾱ |
| Vok. | η | α | α | η, od. ᾰ | ᾱ | αι | ᾱ |

## I. Paradigmen der *Feminina.*

a. η durch alle Kasus.

| | | | Recht. | Sieg. | Ehre. | Meinung. | Feigenbaum. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sing. | Nom. | ἡ | δίκ-η | νίκη | τιμή | γνώμη | συκ(έα)ῆ |
| | Gen. | τῆς | δίκ-ης | νίκης | τιμῆς | γνώμης | συκ-ῆς |
| | Dat. | τῇ | δίκ-ῃ | νίκῃ | τιμῇ | γνώμῃ | συκ-ῇ |
| | Akk. | τὴν | δίκ-ην | νίκην | τιμήν | γνώμην | συκ-ῆν |
| | Vok. | ὦ | δίκ-η | νίκη | τιμή | γνώμη | συκ-ῆ |
| Plur. | Nom. | αἱ | δίκ-αι | νῖκαι | τιμαί | γνῶμαι | συκ-αῖ |
| | Gen. | τῶν | δικ-ῶν | νικῶν | τιμῶν | γνωμῶν | συκ-ῶν |
| | Dat. | ταῖς | δίκ-αις | νίκαις | τιμαῖς | γνώμαις | συκ-αῖς |
| | Akk. | τὰς | δίκ-ᾱς | νίκᾱς | τιμάς | γνώμᾱς | συκ-ᾶς |
| | Vok. | ὦ | δίκ-αι | νῖκαι | τιμαί | γνῶμαι | συκ-αῖ |
| Dual. | N. A. V. | τὼ | δίκ-ᾱ | νίκᾱ | τιμά | γνώμᾱ | συκ-ᾶ |
| | G. u. D. | ταῖν | δίκ-αιν | νίκαιν | τιμαῖν | γνώμαιν | συκ-αῖν |

b. α durch alle Kasus. c. ᾰ, G. ης.

| | | | *a*) langes α. | | | *b*) kurzes α. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Schatten. | Land. | Mine. | Hammer. | Muse. | Tisch. |
| S. | N. | ἡ | σκι-ά | χώρᾱ | μν(άα)ᾶ | σφῦρᾰ | Μοῦσα | τράπεζᾰ |
| | G. | τῆς | σκι-ᾶς | χώρᾱς | μν-ᾶς | σφύρᾱς | Μούσης | τραπέζης |
| | D. | τῇ | σκι-ᾷ | χώρᾳ | μν-ᾷ | σφύρᾳ | Μούσῃ | τραπέζῃ |
| | A. | τὴν | σκι-άν | χώρᾱν | μν-ᾶν | σφῦρᾰν | Μοῦσᾰν | τράπεζᾰν |
| | V. | ὦ | σκι-ά | χώρᾱ | μν-ᾶ | σφῦρᾰ | Μοῦσᾰ | τράπεζᾰ |
| P. | N. | αἱ | σκι-αί | χῶραι | μν-αῖ | σφῦραι | Μοῦσαι | τράπεζαι |
| | G. | τῶν | σκι-ῶν | χωρῶν | μν-ῶν | σφυρῶν | Μουσῶν | τραπεζῶν |
| | D. | ταῖς | σκι-αῖς | χώραις | μν-αῖς | σφύραις | Μούσαις | τραπέζαις |
| | A. | τὰς | σκι-άς | χώρᾱς | μν-ᾶς | σφύρᾱς | Μούσᾱς | τραπέζᾱς |
| | V. | ὦ | σκι-αί | χῶραι | μν-αῖ | σφῦραι | Μοῦσαι | τράπεζαι |
| Dual. | | τὼ | σκι-ά | χώρᾱ | μν-ᾶ | σφύρᾱ | Μούσᾱ | τραπέζᾱ |
| | | ταῖν | σκι-αῖν | χώραιν | μν-αῖν | σφύραιν | Μούσαιν | τραπέζαιν |

### §. 26. Bemerkungen zu den Paradigmen der *Feminina.*

1. a) Bei denen auf η bleibt das η durch alle Kasus.
   b) Bei denen auf α sind zwei Fälle zu unterscheiden:
      α) Der Nominativ geht auf ᾱ oder ᾰ aus, und das α bleibt durch alle Kasus, wenn demselben ein

oder die Vokale ε und ι (*α purum*) vorangehen, als: χώρα, Land, ἰδέα, Gestalt, σοφία, Weisheit, χρεία, Nutzen, εὔνοια, Wohlwollen; hieran schließen sich noch die Contracta auf ᾱ (s. Nr. 2.), als: μνᾶ; dann ἀλαλά, Kriegsgeschrei, und einige Eigennamen auf ᾱ, als: Ἀνδρομέδᾱ, Λήδα, Φιλομήλᾱ.

β) Der Nominativ geht auf ᾰ aus; das α bleibt jedoch nur im Akkusative und Vokative, geht aber im Genitive und Dative in η über, wenn dem α ein λλ, σ, σσ (ττ), ζ, ξ, ψ (gewöhnlich auch ν) vorangeht.

2. Wenn dem α ein ε oder α vorangeht, so findet in einigen Wörtern eine Kontraktion Statt, nämlich: έα in ῆ und άα in ᾶ; die Endsilbe bleibt alsdann durch alle Kasus zirkumflektirt. S. συκ(έα)ῆ, μν(άα)ᾶ.

Anmerk. Der Deklination der angeführten Paradigmen folgt das Feminin sämmtlicher Adjektive dreier Endungen; dasselbe geht auf α aus, wenn vor demselben ein ι oder ein ρ steht; die Adj. auf οος jedoch haben nur dann όα, wenn dem ο ein ρ vorangeht, sonst όη, als: ἀθρόα, aber ὀγδόη. So also: ἡ καλὴ τιμή, die schöne Ehre; ἡ δικαίᾱ γνώμη, die gerechte Meinung, τῆς δικαίας γνώμης; ἡ ἐχθρὰ χώρα, das feindliche Land, τῆς ἐχθρᾶς χώρας. Über die kontrahirten Adjektive s. §. 29.

3. Die Quantität der Endungen ist §. 25. angegeben. Die Feminin-endung α der Adjektive auf ος, α, ον ist stäts lang, als: ἐλεύθερος, ἐλευθέρᾱ, ἐλεύθερον, frei.

4. Hinsichtlich der Betonung ist Folgendes zu merken:

a) Die Endung des Plurals αι wird in Beziehung auf den Akzent als kurz angesehen; daher τράπεζαι (nicht τραπέζαι), Μοῦσαι (nicht Μούσαι);

b) Der Akzent bleibt auf der betonten Silbe des Nominativs stehen, so lange es die Quantität der Endsilbe (§. 11, 1.) erlaubt.

Ausnahmen von b):

α) Der Vokativ δέσποτα von δεσπότης, Herr;

β) Bei Adjektiven auf ος, η (ᾱ), ον richtet sich die Betonung des Feminins, so oft es die Beschaffenheit der Endsilbe zuläßt, nach der des Maskulins: also wird der Plural des Feminins im Nominative von βέβαιος, βεβαίᾱ, βέβαιον, ἐλεύθερος, ἐλευθέρᾱ, ἐλεύθερον, ἀνθρώπινος, ἀνθρωπίνη, ἀνθρώπινον auf Antepaenultima betont: βέβαιοι, βέβαιαι, ἐλεύθεροι, ἐλεύθεραι, ἀνθρώπινοι, ἀνθρώπιναι;

γ) Der *Genitivus Pluralis* hat in der I. Deklination die Endsilbe ων zirkumflektirt, als: τραπεζῶν v. τράπεζα, νεανιῶν v. νεανίας. Jedoch finden sich hiervon folgende Ausnahmen:

1) Die Feminine der Adjektive und Partizipien auf ος, η (ᾱ), ον haben mit dem Genitive der Maskuline gleiche Betonung, als: τῶν φίλων Μουσῶν von φίλος, φίλη, φίλον; die Feminine der übrigen Adjektive und Partizipien aber sind im Genitive des Plurals Peri-

spomena, als: βαρύς, βαρεῖα, βαρύ, Genitiv des Plurals βαρέων, βαρειῶν;

2) Die Substantive: χρήστης, Wucherer, ἀφύη, Sardelle, ἐτησίαι, Passatwinde, und χλούνης, wilder Eber, welche im Genitive des Plurals Paroxytona bleiben.

5. Der Akzent des Nominativs ändert sich auf folgende Weise:

a) Die *Oxytona* werden im Genitive und Dative aller drei Numeri *Perispomena*, als: τιμῆς, ῇ, ῶν, αῖς, αῖν. (Dieß gilt auch für die zweite Deklination.)

b) Die *Proparoxytona* werden nach §. 11, 1. a) α) *Paroxytona*, wenn *Ultima* lang wird, als: τράπεζα, τραπέζης;

c) Die *Properispomena* werden nach §. 11, 1. α) β) *Paroxytona*, wenn *Ultima* lang wird, als: Μοῦσᾰ, Μούσης;

d) Die *Paroxytona* mit kurzer *Paenultima* bleiben durch alle Kasus, mit Ausnahme des stäts auf der letzten Silbe zirkumflektirten Genitivs im Plurale, *Paroxytona*; die *Paroxytona* mit langer *Paenultima* dagegen werden nach §. 11, 1. b) α) *Properispomena*, wenn *Ultima* kurz wird, was im Nominative des Plurals und bei den §. 27, 3. angeführten Masculinis auf ης im Vokative des Singulars geschieht, als: γνώμη, γνῶμαι, aber γνωμῶν; πολίτης, πολῖται, aber πολιτῶν; dagegen δίκη, δίκαι, aber δικῶν; Vok. πολῖτᾰ.

## II. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀδολεσχία, ἡ, Schwatzhaftigkeit.
ἀρετή, ἡ, Tugend, Tapferkeit.
βία, ἡ, Gewalt.
βοήθεια, ἡ, Hülfe.
διαβολή, ἡ, Verläumdung.
δίκη, ἡ, Gerechtigkeit, Recht, Strafe.
ἀδικία, ἡ, Unrecht.
ἡδονή, ἡ, Vergnügen.
κακία, ἡ, Schlechtigkeit.
καρδία, ἡ, Herz.
καταφυγή, ἡ, Zuflucht.
λύμη (ῡ) ἡ, Schande.
λύπη (ῡ), ἡ, Trauer.
λύρα (ῠ), ἡ, Leier.
μέριμνα, ἡ, Sorge.
πενία, ἡ. Armuth.
πλεονεξία, ἡ, Habsucht.
συνήθεια, ἡ, Umgang, Gesellschaft.
τρυφή, ἡ, Schwelgerei, Üppigkeit, Weichlichkeit.
φιλία, ἡ, Freundschaft.
ἀληθινή, vera. wahre.
χαλεπή, molesta, lästige.
εἴκω, weiche, gebe nach.
ἄγω, führe.
ἐπάγω, führe herbei.
θεραπεύω, ehre, schätze.
λύω, löse, löse auf.
τείρω, tero, reibe, quäle, drücke, schwäche.
τίκτω, erzeuge, gebäre.
ἀπέχομαι, c. gen. enthalte mich.
γίγνομαι, werde, entstehe.
ἐπαγγέλλομαι, verspreche.
πείθομαι c. dat. glaube, vertraue, folge, gehorche.
πολλάκις, *adv.* oft.
ὡς, *conj.* wie.

Εἶκε τῇ βίᾳ. — Ἡ λύρα τὰς μερίμνας λύει. — Ἀπέχου τῆς κακίας. — Ἡ φιλία ἐπαγγέλλεται καταφυγὴν καὶ βοήθειαν. — Ἀπέχου τῶν ἡδονῶν. — Ἡ μέριμνα τὴν καρδίαν ἐσθίει. — Θεραπεύετε τὰς Μούσας. — Μὴ πείθου διαβολαῖς. — Ἡ δίκη πολλάκις τῇ ἀδικίᾳ εἴκει. — Πολλάκις χαλεπῇ πενίᾳ τειρόμεθα. — Τὴν ἀδολεσχίαν φεύγετε. — Ἡ κακία λύπην ἐπάγει. — Τρυφὴ ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τίκτει. — Φεῦγε τὴν τρυφὴν ὡς λύμην. — Διὰ ἀρετῆς καὶ συνηθείας ἀληθινὴ φιλία γίγνεται.

Enthalte dich der Gewalt! — Fliehe die Schlechtigkeit! — Die Sorgen verzehren das Herz. — Fliehe die Vergnügungen! — Vertraue nicht der Verleumdung! — Die Musen werden geehrt. — Strebt dem Vergnügen nicht nach (διώκειν S. 15.)! — Die Tugend erzeugt wahre Freundschaft. — Das Herz wird durch (Dat.) Sorgen verzehrt. — Durch Schlechtigkeit wird Trauer herbeigeführt.

### III. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀστραπή, ἡ, Blitz.
βροντή, ἡ, Donner.
ἀτιμία, ἡ, Unehre.
βασίλεια, ἡ, Königin
βασιλεία, ἡ, Königthum.
βλάβη, ἡ, Schaden.
γλῶττα, ἡ, Zunge, Sprache.
δίαιτα, ἡ, Lebensweise.
δόξα, ἡ, Ruhm.
εὐνομία, ἡ, Gesetzmäßigkeit.
μεταβολή, ἡ, Veränderung.
στολή, ἡ, Kleid.
τύχη, ἡ, Schicksal, Ereigniß.
ἐσθλή, honesta, edele, herrliche.
καλή, pulchra, schöne.
λαμπρά, splendida, glänzende.
σκολιά, krumme, verdrehte.
εὐθύνω, mache gerade, richte.
κατέχω, halte zurück.
πίπτω (ῑ), falle.
φέρω, fero, trage, bringe.
ῥᾳδίως, *adv.* leicht.

Τῇ κακίᾳ ἀτιμία ἕπεται. — Ῥᾳδίως φέρε τὴν πενίαν. — Βροντὴ ἐκ λαμπρᾶς ἀστραπῆς γίγνεται. — Ἡ ἀρετὴ ἐσθλὴν δόξαν ἔχει. — Εὐνομία εὐθύνει δίκας σκολιάς. — Δίκη δίκην τίκτει καὶ βλάβη βλάβην. — Ἀγαθὴν δίαιταν ἄγε. — Κάτεχε τὴν γλῶτταν. — Ἡ τύχη πολλάκις μεταβολὰς ἔχει. — Τὴν πενίαν φέρετε. — Αἱ λαμπραὶ τύχαι ῥᾳδίως πίπτουσιν. — Φέρε τὰς τύχας. — Ἡ ἀρετὴ οὐκ εἴκει ταῖς τύχαις. — Ἀπέχεσθε τῶν χαλεπῶν μεριμνῶν. — Ἡ βασίλεια λαμπρὰν βασιλείαν ἔχει. — Ἡ στολή ἐστι καλή. — Καλὰς στολὰς ἔχομεν.

Fliehe die Sorgen! — Die Schlechtigkeit erzeugt Unehre. — Der Tugend folgt herrlicher Ruhm. — Das verdrehte Recht wird durch (Dat.) die Gesetzmäßigkeit gerade gemacht. — Der Blitz ist glänzend. — Aus der Tugend entsteht herrlicher Ruhm. — Weiche nicht dem Schicksale! — Aus glänzenden Ereignissen entstehen oft glänzende Sorgen.

## §. 27. II. *Masculina.*

### Paradigmen.

| | Bürger. | Hermes. | Jüngling. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. N. | πολίτης | Ἑρμ(έας)ῆς | νεανίᾱς | P. N. | πολῖται | Ἑρμαῖ | νεανίαι |
| G. | πολίτου | Ἑρμοῦ | νεανίου | G. | πολιτῶν | Ἑρμῶν | νεανιῶν |
| D. | πολίτῃ | Ἑρμῇ | νεανίᾳ | D. | πολίταις | Ἑρμαῖς | νεανίαις |
| A. | πολίτην | Ἑρμῆν | νεανίᾱν | A. | πολίτᾱς | Ἑρμᾶς | νεανίας |
| V. | πολῖτα | Ἑρμῆ | νεανίᾱ | V. | πολῖται | Ἑρμαῖ | νεανίαι |
| Dual. N. A. V. | πολίτᾱ | Ἑρμᾶ | νεανίᾱ | | | | |
| G. u. D. | πολίταιν | Ἑρμαῖν | νεανίαιν | | | | |

**1. Als abweichend von den Femininis ist der *Genitivus* Singularis auf ου zu bemerken.**

Anmerk. 1. Mehrere der Maskuline auf ᾱς haben den Dorischen Genitiv auf ᾱ, nämlich πατραλοίας, μητραλοίας, Vater-, Muttermörder, ὀρνιθοθήρας, Vogelsteller; ferner mehrere Eigennamen, als: Σύλλας, G. Σύλλᾱ; endlich die Kontrakta auf ᾶς, als: βοῤῥᾶς (entstanden aus βορέας), Nordwind, G. βοῤῥᾶ.

2. Die auf ης behalten das η im Dative u. Akkusative, und die auf ας das α im Dative und Akkusative und Vokative bei.

3. Der Vokativ derer auf ης geht in folgenden Fällen auf ᾰ aus:

1) bei allen auf της, als: τοξότης, V. τοξότᾰ, προφήτης, V. προφῆτα;

2) bei allen Compositis auf μέτρης, — πώλης, — τρίβης, als: γεωμέτρης, Feldmesser, V. γεωμέτρᾰ, μυροπώλης, Salbenkrämer, V. μυροπῶλα, παιδοτρίβης, Turnlehrer, V. παιδοτρίβα.

3) bei den Völkernamen auf ης, als: Πέρσης, Perser, V. Πέρσᾰ. — Über den Akzent von δέσποτα s. §. 26, 4. a). — Alle übrigen haben im Vokative η, als: Πέρσης, Perses, V. Πέρση.

4. Der Plural der Maskuline weicht von dem der Feminine nicht ab.

Anmerk. 2. Nach den gegebenen Paradigmen werden die Adjektive Einer Endung auf ης und ας flektirt, als: ἐθελοντὴς πολίτης, freiwilliger Bürger, ἐθελοντοῦ πολίτου, ἐθελονταὶ πολῖται; μονίας νεανίας, einsamer Jüngling, μονίου νεανίου, μονίᾳ νεανίᾳ.

## IV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀδολέσχης, Schwätzer.
ἀκροατής, Zuhörer.
θεατής, Zuschauer.
δεσπότης, Herr.
ναύτης, nauta, Schiffer.
τρυφητής, schwelgerisch.
Σπαρτιάτης, Spartiate.
Συβαρίτης, Sybarite.
εὐκοσμία, ἡ, Sittsamkeit.
ἡσυχία, ἡ, Ruhe; ἡσυχίαν ἄγειν, Ruhe halten.
θάλαττα, ἡ, Meer.
σοφία, ἡ, Weisheit.
τέχνη, ἡ, Kunst.
ἀκούω c. g. od. a. höre.
βλάπτω c. acc. schade.
μανθάνω, lerne.
μέλει, es liegt am Herzen, c. gen. rei et dat. personae.
πρέπει, es ziemt, geziemt sich.
προσήκει, es kommt zu, geziemt sich.
ὀρέγομαι c. g. strebe nach Etwas.

Μάνθανε, ὦ νεανία, τὴν σοφίαν. — Πολίτῃ πρέπει εὐκοσμία. — Τὴν νεανίου ἀδολεσχίαν ψέγομεν. — Φεῦγε, ὦ πολῖτα, τὴν ἀδικίαν. — Τὴν ὀρνιθοθήρα τέχνην θαυμάζομεν. — Ἀκροαταῖς καὶ θεαταῖς προσήκει ἡσυχίαν ἄγειν. — Φεύγετε, ὦ ναῦται, βορρᾶν. — Βορρᾶς ναύτας πολλάκις βλάπτει. — Ὀρέγεσθε, ὦ πολῖται, τῆς ἀρετῆς. — Συβαρῖται τρυφηταὶ ἦσαν. — Ναύταις μέλει τῆς θαλάττης. — Φεῦγε, ὦ Πέρση. — Σπαρτιᾶται καλὴν δόξαν ἔχουσιν. — Φεύγω νεανίαν τρυφητήν. — Τῶν ἀδολεσχῶν ἀπέχου. — Ἄκουε, ὦ δέσποτα.

Lernt, o Jünglinge, die Weisheit! — Jünglingen ziemt Sittsamkeit. — Weisheit von (Gen.) Jünglingen bewundern wir. — Flieht, o Bürger, das Unrecht! — [Die] Spartiaten hatten (ἦν c. d.) glänzenden Ruhm. — Enthalte dich schwelgerischer Jünglinge! — Fliehe [die] Schwätzer! — Enthalte dich eines Schwätzers! — Einem Zuhörer und einem Zuschauer kommt es zu, Ruhe zu halten. — Fliehe einen schwelgerischen Jüngling! — Fliehe, o Perser!

## V. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἐραστής, Liebhaber, Freund.
κλέπτης, Dieb.
κριτής, Richter.
οἰκέτης, Diener.
στρατιώτης, Soldat.
τεχνίτης, Künstler.
ψεύστης, Lügner.
δικαιοσύνη(ῡ), ἡ, Gerechtigkeit.
ναυαγία, ἡ, Schiffbruch.
θαυμαστή, admiranda, bewundernswürdige.
τρέφω, ernähre, erziehe.
ἐπιμέλομαι c. g. sorge, trage Sorge für Etw.

Ἡ Σπαρτιατῶν ἀρετὴ θαυμαστὴ ἦν. — Φεῦγε, ὦ Πέρσα. — Κριταῖς πρέπει δικαιοσύνη. — Ἔστι τῶν στρατιωτῶν*), περὶ τῶν πολιτῶν μάχεσθαι. — Φεῦγε ψεύστας. — Ἔστι δεσπότου ἐπιμέλεσθαι τῶν οἰκετῶν. — Μὴ πίστευε ψεύστῃ. — Τεχνίτην τρέφει ἡ τέχνη. — Ἐκ ψευστῶν γίγνονται κλέπται. — Σπαρτιᾶται δόξης καὶ τιμῆς ἐρασταὶ ἦσαν. — Ἐκ βορρᾶ πολλάκις γίγνεται ναυαγία. — Θαυμάζομεν τὴν Ἑρμοῦ τέχνην.

*) ἔστι c. gen., es ist die Pflicht Jemandes.

[Die] Persier fliehen. — Einem Richter ziemt die Gerechtigkeit. — Es ist die Pflicht eines Soldaten, für die Bürger zu kämpfen. — Fliehe einen Lügner! — Traue nicht Lügnern! — Künstler nährt die Kunst. — Wir bewundern [den] Hermes. — Soldaten kämpfen. — Lügner finden keinen (= nicht) Glauben. — O Herr [§. 26, 4. α)], fliehe die Soldaten!

## §. 28. Zweite Deklination.

Die Wörter der **zweiten Deklination** gehen im Nominative aus auf: ος und ον. Die auf ος sind meist generis *masculini*, oft auch generis *feminini*, die auf ον generis *neutrius*; eine Ausnahme machen die weiblichen Deminutiveigennamen auf ον, als: ἡ Γλυκέριον §. 21, 3.).

Endungen.

| | Singular. | | Plural. | | Dual. |
|---|---|---|---|---|---|
| Nom. | ος | ον | οι | ᾰ | ω |
| Gen. | ου | | ων | | οιν |
| Dat. | ῳ | | οις | | οιν |
| Akk. | ον | | ους | ᾰ | ω |
| Vok. | ε(ος) | ον | οι | ᾰ | ω |

Paradigmen.

| | Rede, Wort. | | Insel. | | Gott. | | Bote. | | Feige. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. N. | ὁ | λόγ-ος | ἡ | νῆσος | ὁ | θεός | ὁ | ἄγγελος | τὸ | σῦκον |
| G. | τοῦ | λόγ-ου | τῆς | νήσου | τοῦ | θεοῦ | | ἀγγέλου | τοῦ | σύκου |
| D. | τῷ | λόγ-ῳ | τῇ | νήσῳ | τῷ | θεῷ | | ἀγγέλῳ | τῷ | σύκῳ |
| A. | τὸν | λόγ-ον | τὴν | νῆσον | τὸν | θεόν | | ἄγγελον | τὸ | σῦκον |
| V. | ὦ | λόγ-ε | ὦ | νῆσε | ὦ | θεός | | ἄγγελε | ὦ | σῦκον |
| P. N. | οἱ | λόγ-οι | αἱ | νῆσοι | οἱ | θεοί | | ἄγγελοι | τὰ | σῦκα |
| G. | τῶν | λόγ-ων | τῶν | νήσων | τῶν | θεῶν | | ἀγγέλων | τῶν | σύκων |
| D. | τοῖς | λόγ-οις | ταῖς | νήσοις | τοῖς | θεοῖς | | ἀγγέλοις | τοῖς | σύκοις |
| A. | τοὺς | λόγ-ους | τὰς | νήσους | τοὺς | θεούς | | ἀγγέλους | τὰ | σῦκα |
| V. | ὦ | λόγ-οι | ὦ | νῆσοι | ὦ | θεοί | | ἄγγελοι | ὦ | σῦκα |
| D. | τὼ | λόγ-ω | τὼ | νήσω | τὼ | θεώ | | ἀγγέλω | τὼ | σύκω |
| | τοῖν | λόγ-οιν | ταῖν | νήσοιν | τοῖν | θεοῖν | | ἀγγέλοιν | τοῖν | σύκοιν |

Anmerk. 1. Der Vokativ der Wörter auf ος geht gewöhnlich auf ε, oft aber auch, besonders bei Adjektiven und Partizipien, auf ος aus, als: ὦ φίλε und ὦ φίλος; stäts: ὦ θεός.

Anmerk. 2. Über die Betonung ist Folgendes zu merken: Der Akzent bleibt, so lange es die Quantität der Endsilbe zuläßt, auf der betonten Silbe des Nominativs stehen; vgl. §. 26, 4. b); eine Ausnahme macht der Vokativ: ἄδελφε von ἀδελφός, Bruder. — Die Endung des Plurals οι wird, wie αι in der I. Dekl. [§. 26, 4. a)], in Beziehung auf den Akzent als kurz angesehen. Die Veränderung des Akzents ist wie in der I. Dekl. (§. 26, 5.); im Genitive des Plurals jedoch sind nur die Oxytona, z. B. θεός, *Perispomena*, die übrigen aber *Paroxytona*. S. die Paradigmen.

Anmerk. 3. Den angeführten Paradigmen folgen die Adjektive auf ος, η (ᾱ), ον im Maskulinum und Neutrum, und die Adjektive zweier Endungen auf ος (Maskul. u. Femin.), ον (Neutrum), als: ἀγαθός, ἀγαθή, ἀγαθόν, gut, ὁ ἀγαθὸς λόγος, die gute Rede, τὸ ἀγαθὸν τέκνον, das gute Kind; πάγκαλος, πάγκαλον, sehr schön, ὁ πάγκαλος λόγος, die sehr schöne Rede, ἡ πάγκαλος μορφή, die sehr schöne Gestalt, τὸ πάγκαλον τέκνον, das sehr schöne Kind. Die Adjektive zweier Endungen auf ος, ον sind fast sämmtlich zusammengesetzte.

## VI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀδελφός, ὁ, Bruder.
ἄνθρωπος, ὁ, Mensch.
διδάσκαλος, ὁ, Lehrer.
δοῦλος, ὁ, Sklave.
ἑταῖρος, ὁ, Genosse, Freund.
κίνδῡνος, ὁ, Gefahr.
οἶνος, ὁ, Wein.
ἔργον, τὸ, Werk, Geschäft.
ἀγαθός, ή, όν, gut; τά- ἀγαθά, bona, die Güter.
ἐσθλός, ή, όν, edel, herrlich.
κακός, ή, όν, schlecht, böse; τὰ κακά, mala, die Übel.
καλός, ή, όν, schön.
πιστός, ή, όν, treu.
πολλοί, αί, ά, viele.
φίλος, η, ον, lieb; ὁ φίλος, Freund.
χαλεπός, ή, όν, lästig, schwer.
ἐχθρός, ά, όν, feind, feindlich; ὁ ἐχθρός, der Feind.
εὐτυχία, ἡ, Glück.
μετέχω c. g. nehme Theil an Etwas.
μίσγω, misceo, mische (Etwas mit [im Griech. *dat.*] einer Sache).
παρέχω, gewähre.
φροντίζω c. g. sorge für Etwas.
χαίρω c. d. freue mich (über Etwas).

Syntaktische Regel. Das Subjekt im Neutrum des Plurals hat im Griechischen das Prädikat im Singulare bei sich.

Δίωκε καλὰ ἔργα, ὦ φίλε νεανία. — Πείθου τοῖς τοῦ διδασκάλου λόγοις. — Παρ' ἐσθλῶν ἐσθλὰ μανθάνεις. — Πιστὸς ἑταῖρος τῶν ἀγαθῶν καὶ τῶν κακῶν μετέχει. — Οἱ θεοὶ τῶν ἀνθρώπων φροντίζουσιν. — Οἱ ἄνθρωποι τοὺς θεοὺς θεραπεύουσιν. — Πολλοῖς ἔργοις ἕπεται κίνδῡνος. — Μίσγεται ἐσθλὰ κακοῖς. — Ὁ κακὸς τοῖς θεοῖς καὶ τοῖς ἀνθρώποις ἐχθρός ἐστιν. — Οἱ ἄνθρωποι τοῖς ἐσθλοῖς χαίρουσιν. — Πάρεχε, ὦ θεός, τοῖς φίλοις εὐτυχίαν. — Φέρε, ὦ δοῦλε, τὸν οἶνον τῷ νεανίᾳ. — Ὁ οἶνος λύει τὰς μερίμνας. — Χαλεπῷ ἔργῳ δόξα ἕπεται.

Folge, o Bruder (Anm. 2.), den Worten der Lehrer! — Gott sorgt für die Menschen. — Die Menschen ehren Gott. — Vielen Werken folgen Gefahren. — Gewährt, o Götter, dem Freunde Glück! — Enthalte dich des schlechten Menschen! — Ich freue mich über (Dat.) den guten Jüngling. — Dem Worte eines Lügners vertraue nicht, o lieber Jüngling!

## VII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἄργῠρος, ὁ, Silber.
χρυσός, ὁ, Gold.
βίος, ὁ, Leben, Lebensunterhalt.
θάνατος, ὁ, Tod.
θυμός, ὁ, Gemüth, Muth.
μοχλός, ὁ Hebel, Riegel.
νόσος, ἡ, Krankheit.
πόνος, ὁ, Mühe, Arbeit.
χρόνος, ὁ, Zeit.
μέτρον, τό, Maß.
ἄξιος, ίᾱ, ιον c. g. würdig.
θεῖος, ᾱ, ον, göttlich; τὸ θεῖον, die Gottheit.
μυρίος, ίᾱ, ίον, unzählig.

νέος, ᾱ, ον, jung; ὁ νέος, Jüngling.
βουλή, ἡ, Rath.
διχοστασία, ἡ, Zwiespalt.
σιγή, ἡ, Schweigen.
θύρα (ῠ), ἡ, Thür.
μαθητής, οῦ, ὁ, Schüler.
ἀπολύω c. g. rei, befreie von einer Sache.
εὐφραίνω, erfreue.
κλείω, schließe.
οὐχ (vor einem aspirirten Vokale statt οὐκ), nicht.

Τὸ καλόν ἐστι μέτρον τοῦ βίου, οὐχ ὁ χρόνος. — Ὁ θάνατος τοὺς ἀνθρώπους ἀπολύει πόνων καὶ κακῶν. — Ὁ οἶνος εὐφραίνει τοὺς τῶν ἀνθρώπων θυμούς. — Σὺν μυρίοις πόνοις τὰ καλὰ γίγνεται. — Τὸ θεῖον τοὺς κακοὺς ἄγει πρὸς τὴν δίκην. — Πιστὸς φίλος χρυσοῦ καὶ ἀργύρου ἄξιός ἐστιν ἐν χαλεπῇ διχοστασίᾳ. — Πολλαὶ νόσοι ἐν ἀνθρώποις εἰσίν. — Βουλὴ εἰς ἀγαθὸν ἄγει. — Σιγὴ νέῳ τιμὴν φέρει. — Ἡ θύρα μοχλοῖς κλείεται. — Ἡ τέχνη τοὺς ἀνθρώπους τρέφει. — Ὦ φίλοι μαθηταί, τῆς σοφίας καὶ τῆς ἀρετῆς ὀρέγεσθε.

Durch (Dat.) den Tod werden die Menschen von Mühen und Übeln befreit. — Von (ὑπό c. g.) der Gottheit wird der Schlechte zu dem Rechte geführt. — Der Riegel schließt die Thür. — Die Kunst nährt den Menschen. — Lieber Schüler, strebe nach Weisheit und Tugend! — Die Krankheiten schwächen die Menschen. — Folgt den Worten der Richter. — Die Leier löst die Sorgen der Menschen.

## §. 29. Kontraktion der zweiten Deklination.

Eine kleine Anzahl von Substantiven, in denen ein ο oder ε vor der Kasusendung steht, erleidet gewöhnlich die **Kontraktion**.

Paradigmen.

| | Schifffahrt. (uncontracted) | (contracted) | Umschiffung. (uncontracted) | (contracted) | Knochen, Gebein. (uncontracted) | (contracted) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. N. | ὁ (πλόος) | πλοῦς | ὁ (περίπλοος) | περίπλους | τὸ (ὀστέον) | ὀστοῦν |
| G. | (πλόου) | πλοῦ | (περιπλόου) | περίπλου | (ὀστέου) | ὀστοῦ |
| D. | (πλόῳ) | πλῷ | (περιπλόῳ) | περίπλῳ | (ὀστέῳ) | ὀστῷ |
| A. | (πλόον) | πλοῦν | (περίπλοον) | περίπλουν | (ὀστέον) | ὀστοῦν |
| V. | (πλόε) | πλοῦ | (περίπλοε) | περίπλου | (ὀστέον) | ὀστοῦν |
| P. N. | (πλόοι) | πλοῖ | (περίπλοοι) | περίπλοι | (ὀστέα) | ὀστᾶ |
| G. | (πλόων) | πλῶν | (περιπλόων) | περίπλων | (ὀστέων) | ὀστῶν |
| D. | (πλόοις) | πλοῖς | (περιπλόοις) | περίπλοις | (ὀστέοις) | ὀστοῖς |
| A. | (πλόους) | πλοῦς | (περιπλόους) | περίπλους | (ὀστέα) | ὀστᾶ |
| V. | (πλόοι) | πλοῖ | (περίπλοοι) | περίπλοι | (ὀστέα) | ὀστᾶ |
| D. | (πλόω) | πλώ | (περιπλόω) | περίπλω | (ὀστέω) | ὀστώ |
| | (πλόοιν) | πλοῖν | (περιπλόοιν) | περίπλοιν | (ὀστέοιν) | ὀστοῖν |

Anmerk. Hierher gehören: a) Die Adjectiva multiplicativa auf (όος) οῦς, (όη) ῆ, (όον) οῦν, als: ἁπλοῦς, ῆ, οῦν, einfach; — b) die Adjektive zweier Endungen auf (οος) οῦς und (οον) οῦν von den Substantiven (νόος) νοῦς, Sinn, und (πλόος) πλοῦς, Schifffahrt, als: ὁ ἡ εὔνους, τὸ εὔνουν, wohlgesinnt, ὁ ἡ εὔπλους, τὸ εὔπλουν, glücklich schiffend; diese weichen von der Deklination der Substantive nur darin ab, daß sie im Neutrum des Plurals auf οα keine Kontraktion erleiden, als: τὰ εὔνοα τέκνα; — c) die einen Stoff bezeichnenden Adjektive auf (εος) οῦς, (έᾱ) ῆ, (εον) οῦν, als: χρύσεος χρυσοῦς, χρυσέᾱ χρυσῆ, χρύσεον χρυσοῦν, golden. Wenn der Femininendung έᾱ ein Vokal oder ρ vorangeht, so wird έᾱ nicht in ῆ, sondern in ᾶ kontrahirt (§. 26, 1.), als:
ἐρέ-εος ἐρεοῦς, ἐρε-έᾱ ἐρεᾶ, ἐρέ-εον ἐρεοῦν, wollen, von Wolle.
ἀργύρ-εος ἀργυροῦς, ἀργυρ-έα ἀργυρᾶ, ἀργύρ-εον ἀργυροῦν, silbern.

### Paradigmen.

| | golden. | | | einfach. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Sing. N. | (χρύσε-ος) χρυσοῦς | (χρυσέ-ᾱ) χρυσῆ | (χρύσε-ον) χρυσοῦν | (ἁπλό-ος) ἁπλοῦς | (ἁπλό-η) ἁπλῆ | (ἁπλό-ον) ἁπλοῦν |
| G. | χρυσοῦ | χρυσῆς | χρυσοῦ | ἁπλοῦ | ἁπλῆς | ἁπλοῦ |
| D. | χρυσῷ | χρυσῇ | χρυσῷ | ἁπλῷ | ἁπλῇ | ἁπλῷ |
| A. | χρυσοῦν | χρυσῆν | χρυσοῦν | ἁπλοῦν | ἁπλῆν | ἁπλοῦν |
| V. | χρυσοῦς | χρυσῆ | χρυσοῦν | ἁπλοῦς | ἁπλῆ | ἁπλοῦν |
| Plur. N. | χρυσοῖ | χρυσαῖ | χρυσᾶ | ἁπλοῖ | ἁπλαῖ | ἁπλᾶ *) |
| G. | χρυσῶν | χρυσῶν | χρυσῶν | ἁπλῶν | ἁπλῶν | ἁπλῶν |
| D. | χρυσοῖς | χρυσαῖς | χρυσοῖς | ἁπλοῖς | ἁπλαῖς | ἁπλοῖς |
| A. | χρυσοῦς | χρυσᾶς | χρυσᾶ | ἁπλοῦς | ἁπλᾶς | ἁπλᾶ |
| V. | χρυσοῖ | χρυσαῖ | χρυσᾶ | ἁπλοῖ | ἁπλαῖ | ἁπλᾶ |
| Dual. | χρυσώ | χρυσᾶ | χρυσώ | ἁπλώ | ἁπλᾶ | ἁπλώ |
| | χρυσοῖν | χρυσαῖν | χρυσοῖν | ἁπλοῖν | ἁπλαῖν | ἁπλοῖν |

*) Aber: εὔνοα, εὔπλοα von εὔνους, εὔνουν, εὔπλους, εὔπλουν. S. Anm.

**Betonung.** Als Ausnahmen von den §. 11, 2. gegebenen Gesetzen sind zu merken: a) πλόω = πλώ, ὀστέω = ὀστώ statt πλῶ, ὀστῶ; χρυσώ, ἁπλώ statt χρυσῶ, ἁπλῶ; b) die Komposita und mehrsilbigen Eigennamen, die den Akzent selbst da auf Paenultima behalten, wo er als Zirkumflex auf die kontrahirte Silbe rücken sollte, als: περιπλόου = περίπλου (st. περιπλοῦ), εὐνόῳ = εὔνῳ (st. εὐνῷ); c) τὸ κάνεον = κανοῦν (st. κάνουν), Körbchen, G. κανοῦ u. s. w., und ebenso die Adjektive auf εος, έᾱ, εον, als: χρύσεος = χρυσοῦς, χρυσέᾱ = χρυσῆ, χρύσεον = χρυσοῦν (st. χρύσους, χρύσουν); endlich die Verwandtschaftsnamen auf δεός = δοῦς, als: ἀδελφιδεός = ἀδελφιδοῦς (st. ἀδελφιδούς), Neffe.

## VIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Νόος, ὁ, Verstand, Geist, Sinn, Seele.
κάνεον, τό, Körbchen.
εὔνοος, οον, wohlgesinnt, wohlwollend.
ἄνοος, οον, unverständig.
ἀργύρεος, έᾱ, εον, silbern.
χάλκεος, έᾱ, εον, ehern.
ἀλήθεια, ἡ, Wahrheit.
θεράπαινα, ἡ, Dienerin.
ὀργή, ἡ, Zorn.
ψυχή, ἡ, Seele.
Τεγέα, ἡ, Tegea, eine Stadt in Arkadien.
Ὀρέστης, ὁ, Orestes.
ἄρτος, ὁ, Brod.
ὄχλος, ὁ, Pöbel, Menge.
ὕπνος, ὁ, Schlaf.
χαλινός, ὁ, Zügel.
κάτοπτρον, τό, Spiegel.
κύπελλον, τό, Becher.
τέκνον, τό, Kind.
δῆλος, η, ον, bekannt.
ἄδηλος, ον, unbekannt.
ὀλίγος, η, ον, wenig.
ἐκκαλύπτω, enthülle.
ἐπικουφίζω, erleichtere.
ἐρίζω c. d. streite mit Einem.
λέγω, sage, nenne.
προςφέρω, trage, bringe herbei.
καί-καί, sowol — als auch.

Λόγος κάτοπτρόν ἐστι νοῦ. — Τὸν νοῦν ἔχουσιν οἱ ἄνθρωποι διδάσκαλον. — Τὸν εὔνουν φίλον θεράπευε. — Οἱ ἀγαθοὶ φίλοι πιστὸν νοῦν ἔχουσιν. — Ὁ πλοῦς ἐστιν ἄδηλος τοῖς ναύταις. — Σὺν νῷ τὸν βίον ἄγε. — Ὁ ὄχλος οὐκ ἔχει νοῦν. — Μὴ ἔριζε τοῖς ἄνοις. — Οἱ ἀγαθοὶ τοῖς ἀγαθοῖς εὖνοί εἰσιν. — Ὀρέγου φίλων εὔνων. — Τὰ Ὀρέστου ὀστᾶ ἐν Τεγέᾳ ἦν. — Αἱ θεράπαιναι ἐν κανοῖς τὸν ἄρτον προςφέρουσιν. — Οἱ θεοὶ καὶ καλὸν καὶ κακὸν πλοῦν τοῖς ναύταις παρέχουσιν. — Ψυχῆς χαλινὸς ἀνθρώποις ὁ νοῦς ἐστιν. — Πολλάκις ὀργὴ ἀνθρώπων νοῦν ἐκκαλύπτει. — Ἁπλοῦς ἐστιν ὁ τῆς ἀληθείας λόγος. — Λόγος

εὔνους ἐπικουφίζει λύπην. — Τὸ κύπελλόν ἐστιν ἀργυροῦν. — Ὁ θάνατος λέγεται χαλκοῦς ὕπνος.

Der Verstand ist den Menschen ein Lehrer. — Der wohlwollende Freund wird geehrt. — Enthalte dich der Unvernünftigen! — Strebe nach einem wohlwollenden Freunde! — Bringe das Brod in einem Körbchen! — Ehrt, o Jünglinge, einen einfachen Sinn! — Fliehe die unverständigen Jünglinge! — Vertraue, o Freund, den wohlwollenden Menschen! — Die Jünglinge sind oft unverständig. — Der Becher ist von Gold (= golden). — Wohlgesinnte Kinder folgen gern den Worten ihrer (= der) Lehrer.

## §. 30. Die attische zweite Deklination.

Einige wenige Wörter (Substantive und Adjektive) haben im Nominative die Endungen ως (Mask. u. Fem.) und ων (Neutrum) statt ος und ον. In denselben steht ω statt ο, ου, α, sowie ῳ statt οι der gewöhnlichen zweiten Deklination. Der Vokativ weicht von dem Nominative nicht ab. Die Adjektive haben im Neutro Pluralis εα, als: ἵλεα, ἀξιόχρεα.

### Paradigmen.

| | | Volk. | Tau. | Saal. | gnädig. |
|---|---|---|---|---|---|
| Sing. | N. | ὁ λε-ώς | ὁ κάλ-ως | τὸ ἀνώγε-ων | ὁ ἡ ἵλεως, τὸ ἵλεων |
| | G. | λε-ώ | κάλ-ω | ἀνώγε-ω | ἵλεω |
| | D. | λε-ῴ | κάλ-ῳ | ἀνώγε-ῳ | ἵλεῳ |
| | A. | λε-ών | κάλ-ων | ἀνώγε-ων | ἵλεων |
| | V. | λε-ώς | κάλ-ως | ἀνώγε-ων | ἵλεως, ἵλεων |
| Plur. | N. | λε-ῴ | κάλ-ῳ | ἀνώγε-ω | οἱ αἱ ἵλεῳ, τὰ ἵλεα |
| | G. | λε-ών | κάλ-ων | ἀνώγε-ων | ἵλεων |
| | D. | λε-ῴς | κάλ-ῳς | ἀνώγε-ῳς | ἵλεῳς |
| | A. | λε-ώς | κάλ-ως | ἀνώγε-ω | ἵλεως, τὰ ἵλεα |
| | V. | λε-ῴ | κάλ-ῳ | ἀνώγε-ω | ἵλεῳ, ἵλεα |
| D.N.A.V. | | λε-ώ | κάλ-ω | ἀνώγε-ω | ἵλεω |
| G.u.D. | | λε-ῴν | κάλ-ῳν | ἀνώγε-ῳν | ἵλεῳν |

Anmerk. 1. Einige Wörter männlichen und weiblichen Geschlechts werfen im Akkusative des Singulars oft das ν ab, so namentlich: ὁ λαγώς, der Hase, τὸν λαγώ, und ὁ Ἄθως, τὸν Ἄθω, und stäts ἡ ἕως, Morgenröthe, τὴν ἕω.

Anmerk. 2. Betonung. Die Proparoxytona auf εως, εων behalten den Akut auf Antepaenultima durch alle Kasus aller Numeri, indem die beiden Silben εως und εων u. s. w. gleichsam nur für Eine Silbe gerechnet werden. Ferner bemerke man noch, daß die Oxytona auf εώς diese Betonung auch im Genitive und Dative beibehalten, siehe λεώς; die übrigen Oxytona folgen der allgemeinen Regel, als: λαγώς, ῶ, ῷ, ῶν, ῷς, ῷν.

## IX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀνδρόγεως, ὁ, Androgeus.
Μενέλεως, ὁ, Menelaos.
Μίνως, ὁ, Minos.
νεώς, ὁ, Tempel.
λαγώς, ὁ, Hase (Anm. 2.).
ταώς, ὁ, Pfau.
ἀγήρως, ων, nicht alternd.
Ἥρα, ἡ, Here (Juno).
ἀετός, ὁ, Adler.
ἔπαινος, ὁ, Lob.
υἱός, ὁ, Sohn.
Σάμιος, ὁ, Samier.
πτερόν, τό, Feder, Flügel.
αἰχμάλωτος, ον, gefangen.
ἀνδρεῖος, ᾱ, ον, tapfer.

πλεῖστος, η, ον, meist.
ῥᾴδιος, ία, ιον, leicht.
ἀπάγω, führe ab, davon.
βαίνω, schreite, gehe.
ἐνεδρεύω c. a. stelle nach.
εὔχομαι c. d. flehe, bete.
θηρεύω, jage, fange.
θηρευτής, ὁ, Jäger.
κτίζω, gründe, baue.
λαμβάνω, nehme, erlange.
σέβομαι, verehre.
ὥςπερ, *adv.* sowie.

Τοῖς θεοῖς νεῴ κτίζονται. — Οὐ ῥᾴδιόν ἐστιν ἐπὶ κάλων βαίνειν. — Διώκομεν τοὺς λαγώς. — Ἀνδρόγεως ἦν ὁ Μίνω υἱός. — Οἱ λαγῴ θηρεύονται ὑπὸ τῶν θηρευτῶν. — Εὔχου τῷ ἵλεῳ θεῷ. — Οἱ ἀετοὶ τοὺς λαγὼς ἐνεδρεύουσιν. — Σέβεσθε τοὺς ἵλεως θεούς. — Οἱ ἀνδρεῖοι ἀγήρων ἔπαινον λαμβάνουσιν. — Εὔχου τὸν θεὸν ἵλεων ἔχειν. — Οἱ θεοὶ τοῖς ἀγαθοῖς ἵλεῴ εἰσιν. — Αἱ ἡδοναὶ ἀπάγουσι τὸν πλεῖστον λεὼν ὥςπερ αἰχμάλωτον. — Οἱ Σάμιοι Ἥρᾳ καλοὺς ταὼς τρέφουσιν. — Τῷ ταῴ καλὰ πτερά ἐστιν.

Wir bauen den Göttern schöne Tempel. — Auf einem Taue zu gehen, ist nicht leicht. — Die Jäger jagen die Hasen. — Gott ist den guten Menschen gnädig. — Verehre den gnädigen Gott! — Von (ὑπό c. g.) den Samiern werden [der] Hera schöne Pfaue gehalten (= ernährt). — Betet zu den gnädigen Göttern! — Enthaltet euch, o Bürger, des unverständigen Volkes! — Dem unverständigen Volke gehe aus dem Wege (= weiche)! — Der Jäger geht den Hasen nach (= strebt nach H.).

## X. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Γαμετή, ἡ, Gattin.
Βαβυλωνία, ἡ, Babylonien.
Ἑλένη, ἡ, Helena.
στήλη, ἡ, Säule.
ποιητής, ὁ, poëta.
θηρίον, τό, Thier.
βασίλειος, ᾱ, ον, königlich; τὰ βασίλεια, der königliche Palast.
δειλός, ή, όν, feig.
ἱερός, ά, όν c. g. heilig.
ἐπικίνδῡνος, ον, gefährlich.
ῥοδοδάκτυλος, ον, rosenfingerig (von ῥόδον, τό, Rose, und δάκτυλος, ὁ, Finger).
ὀνομάζω, nenne.
ἀρέσκω, gefalle.
ἐκφέρω, bringe hervor.

Οἱ ταῴ Ἥρας ἱεροὶ ἦσαν. — Θαυμάζομεν Μενέλεων ἐπὶ τῇ ἀρετῇ. — Οἱ ποιηταὶ τὴν Ἕω ῥοδοδάκτυλον ὀνομάζουσιν. — Ἡ ἀλήθεια πολλάκις οὐκ ἀρέσκει τῷ λεῴ. — Ἑλένη ἦν ἡ Μενέλεω γαμετή. — Ἡ Βαβυλωνία ἐκφέρει πολλοὺς ταώς. — Ἐν τοῖς τῶν θεῶν νεῴς πολλαὶ στῆλαι ἦσαν. — Οἱ λαγῴ δειλὰ θηρία εἰσίν. — Ὁ περὶ τὸν Ἄθω πλοῦς ἦν ἐπικίνδῡνος. — Τὰ βασίλεια καλὰ ἀνώγεω ἔχει.

Menelaos wird wegen (ἐπί c. d.) der Tapferkeit bewundert. — In dem königlichen Palaste sind schöne Säle. — Die Jäger fangen die Pfaue. — Die Pfaue sind schön. — Der Rede des Volkes traue nicht, o Bürger! — Der Jäger stellt den Pfauen nach. — Die guten Bürger fliehen das unvernünftige Volk. — Die Jäger stellen den Hasen nach. — Die Säulen der Tempel sind schön. — Die Pfaue haben schöne Federn (= den Pfauen sind sch. F.).

## §. 31. Dritte Deklination.

Die dritte Deklination hat folgende Kasusendungen:

| | Singular. | | Plural. | Dual. |
|---|---|---|---|---|
| Nom. | unbestimmt | Das Neutrum hat N., A. u. V. gleich. | ες; Neutr. ᾰ | ε |
| Gen. | ος | | ων | οιν |
| Dat. | ῐ | | σῐ(ν) | οιν |
| Akk. | ν u. ᾰ | | ᾰς; — ᾰ | ε |
| Vok. | meist wie der Nom. | | ες; — ᾰ | ε |

Diese Endungen werden an den reinen Wortstamm angesetzt, als: ὁ λειμών, Wiese, G. λειμῶν-ος.

## §. 32. Bemerkungen über die Kasusendungen.

1. Der Nominativ der Maskuline und Feminine hat häufig den reinen Wortstamm verändert. Derselbe wird aber dadurch wiedergefunden, daß man von der Genitivform die Kasusendung ος wegnimmt, als: ὁ κόραξ, der Rabe, Gen. κόρακ-ος. Namentlich ist zu bemerken, daß die Wohllautsgesetze der Griechischen Sprache am Ende des Wortes von Konsonanten nur ν, ρ, σ (ξ, ψ) dulden, die übrigen dagegen entweder abwerfen, oder verändern, als: Ξενοφῶν (nicht: Ξενοφῶντ), G. Ξενοφῶντ-ος.

2. Die Neutra bieten im Nominative den reinen Wortstamm dar. Wenn aber das Wort auf τ ausgeht, so wird das τ entweder ganz abgeworfen oder in den verwandten Konsonanten σ verwandelt, als:

| Stamm: | Nomin. | Genit. |
|---|---|---|
| πεπερι | πέπερῐ, Pfeffer. | πεπέρι-ος |
| σωματ | σῶμα, Körper. | σώματ-ος |
| τερατ | τέρας, Wunder. | τέρατ-ος |

3. Der Akkusativ des Singulars hat die Form auf ν bei den Wörtern männlichen und weiblichen Geschlechts auf ις, υς, αυς und ους, deren Stamm auf ι, υ, αυ und ου ausgeht, als:

| Stamm: | Nom. | Akk. | St.: | N. | A. |
|---|---|---|---|---|---|
| πολι | πόλις | πόλιν | βοτρυ | βότρυς | βότρυν |
| ναυ | ναῦς | ναῦν | βου | βοῦς | βοῦν. |

Die andere Form auf α aber hat der Akkusativ, wenn der Stamm auf einen Konsonanten ausgeht, als: φλεβ φλέψ φλέβ-α — κορακ κόραξ κόρακ-α — λαμπαδ λαμπάς λαμπάδ-α.

Die mehrsilbigen, auf der letzten Silbe unbetonten (aber nicht die oxytonirten) Substantive auf ις und υς jedoch, deren Stämme auf einen T-Laut ausgehen, nehmen in der Prosa nur die Form auf ν an, als: ἐριδ N. ἔρις Akk. ἔριν; κορυδ N. κόρυς A. κόρυν; χαριτ N. χάρις A. χάριν.

4. Der Vokativ wird entweder dem Nominative oder dem Stamme gleich gebildet. S. die Paradigmen.

5. Über das ν ἐφελκυστικόν im Dat. Plur. s. §. 7, 1, a).

## §. 33. Geschlecht, Quantität und Betonung der III. Deklination.

I. Geschlecht. Das Geschlecht der dritten Deklination wird am Besten durch die Übung gelernt.

II. Quantität. Die Wörter, deren Nominativ auf αξ, ιξ, υξ, αψ, ιψ, υψ, ις und υς ausgeht, haben in den Kasus die Paenultima entweder kurz, oder

lang, je nachdem der Vokal der angegebenen Endungen von Natur entweder kurz oder lang ist, als: ὁ θώρᾱξ, Panzer, G. ᾱκος, ἡ ῥίψ, Rohr, ῑπός, ἡ ἀκτίς, Strahl, G. ῑνος; aber: ἡ βῶλᾰξ, Scholle, ᾰκος, ἡ ἐλπίς, Hoffnung, ῐδος.

III. Betonung. a) Der Akzent bleibt, so lange es die Quantität der Endsilbe zuläßt, auf der betonten Silbe des Nominativs stehen, als; τὸ πρᾶγμα, That, πράγματος (aber πραγμάτων), ὁ ἡ χελιδών, Schwalbe, χελιδόνος. Die einzelnen Ausnahmen werden wir bei den Paradigmen sehen. b) Die einsilbigen Wörter sind im Genitive und Dative aller Numeri auf der Endsilbe betont, und zwar haben sie auf den kurzen Silben ος, ι, σι den Akut, auf den langen ων und οιν den Zirkumflex, als: ὁ θήρ, Thier, θηρός, θηρί, θηρῶν, θηρσί(ν), θηροῖν.

Ausnahmen. Folgende einsilbige Substantive sind im Gen. des Plur. und im Gen. und Dat. des Duals Paroxytona: ἡ δᾴς, Fackel, ὁ δμώς, Sklave, ἡ θώς, Schakal, τὸ οὖς (G. ὠτός), Ohr, ὁ ἡ παῖς, Kind, ὁ ἡ Τρώς, Troer(in), ἡ φῴς (G. φῳδός), Brandfleck, τὸ φῶς (G. φωτός), Licht, als: παίδων, παίδοιν. Außerdem merke man sich noch: πᾶς, ganz, jeder, G. παντός, D. παντί, aber πάντων, πᾶσι(ν), ὁ Πάν, G. Πανός, aber τοῖς Πᾶσι(ν). — Alle einsilbigen Partizipien aber behalten den Akzent auf der Stammsilbe als: ὤν, ὄντος, ὄντι, ὄντων, οὖσι(ν), ὄντοιν.

## A. Wörter, welche im Genitive einen Konsonanten vor der Endung ος haben, d. h. Wörter, deren Stamm auf einen Konsonanten ausgeht.

### §. 34. I. Der Nominativ bietet den reinen Stamm dar.

Die Kasusendungen werden an den unveränderten Nominativ angesetzt. Über den Abfall des τ im Nominative bei den Stämmen auf ντ (Ξενοφῶν st. Ξενοφῶντ) s. §. 32, 1.

| | | ὁ, Siegesgesang. | ὁ, Wiese. | ὁ, Xenophon. | ὁ, Monat. | τό, Nektar. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | N. | παιάν | λειμών | Ξενοφῶν | μήν | νέκταρ |
| | G. | παιᾶν-ος | λειμῶν-ος | Ξενοφῶντ-ος | μην-ός | νέκταρ-ος |
| | D. | παιᾶν-ι | λειμῶν-ι | Ξενοφῶντ-ι | μην-ί | νέκταρ-ι |
| | A. | παιᾶν-α | λειμῶν-α | Ξενοφῶντ-α | μῆν-α | νέκταρ |
| | V. | παιάν | λειμών | Ξενοφῶν | μήν | νέκταρ |
| P. | N. | παιᾶν-ες | λειμῶν-ες | Ξενοφῶντ-ες | μῆν-ες | νέκταρ-α |
| | G. | παιάν-ων | λειμών-ων | Ξενοφώντ-ων | μην-ῶν | νεκτάρ-ων |
| | D. | παιᾶ-σι(ν) *) | λειμῶ-σι(ν) *) | Ξενοφῶσι(ν) *) | μη-σί(ν) *) | νέκταρ-σι(ν) |
| | A. | παιᾶν-ας | λειμῶν-ας | Ξενοφῶντ-ας | μῆν-ας | νέκταρ-α |
| | V. | παιᾶν-ες | λειμῶν-ες | Ξενοφῶντ-ες | μῆν-ες | νέκταρ-α |
| Dual. | | παιᾶν-ε | λειμῶν-ε | Ξενοφῶντ-ε | μῆν-ε | νέκταρ-ε |
| | | παιάν-οιν | λειμών-οιν | Ξενοφώντ-οιν | μην-οῖν | νεκτάρ-οιν |

Anmerk. 1. Die zwei Wörter auf ων, G. ωνος: Ἀπόλλων, Apollon, Ποσειδῶν, Poseidon (Neptun), können im Akk. des Sing. nach Ausstoßung des ν kontrahirt werden, also: Ἀπόλλω, Ποσειδῶ. Die drei Substantive: Ἀπόλλων, Ποσειδῶν und σωτήρ, Retter, haben gegen die Grundregel [§. 33, III, a)] im Vokative: ὦ Ἄπολλον, Πόσειδον, σῶτερ.

*) Statt παιᾶνσι, λειμῶνσι, Ξενοφῶντσι, μηνσί nach §. 8, 8.

Anmerk. 2. Die dieser Klasse entsprechenden Neutra gehen alle auf ρ (αρ, ορ, ωρ, υρ) aus; τὸ πῦρ (G. πῠρ-ός), Feuer, hat υ gegen §. 32, 2. gedehnt.

## XI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἕλλην, ὁ, Grieche.
θήρ, ὁ, wildes Thier.
κρατήρ, ὁ, Mischkessel des Weines.
πῦρ, τό, Feuer.
χείρ, ἡ, Hand. (S. §. 35, A. 2.)
ψήν, ὁ, Wespe.
θαλία, ἡ, festliches Mahl.
κιθάρα, ἡ, Zither.
χορός, ὁ, Chortanz.
βιβλίον, τό, Buch.
σπουδαῖος, αία, αῖον, eifrig, fleißig, ernsthaft, brav.
ᾄδω, singe.
θάλλω, blühe.
γιγνώσκω, erkenne, urtheile.
ἀναγιγνώσκω, erkenne wieder, lese.
νίζω (ῑ), wasche.
τέρπω, ergötze, τέρπομαι c. d. ergötze mich, erfreue mich oder werde ergötzt.

Φεῦγε τοὺς θῆρας. — Χεὶρ χεῖρα νίζει. — Ἀπέχου τοῦ ψηνός. — Οἱ λειμῶνες θάλλουσιν. — Οἱ στρατιῶται ᾄδουσι παιᾶνα. — Ἐν πυρὶ χρυσὸν καὶ ἄργυρον γιγνώσκομεν. — Πολλοὶ παρὰ κρατῆρι γίγνονται φίλοι ἑταῖροι. — Οἱ ἄνθρωποι τέρπονται κιθάρᾳ καὶ θαλίᾳ καὶ χοροῖς καὶ παιᾶσιν. — Οἱ Ἕλληνες τὸν Ἀπόλλω καὶ τὸν Ποσειδῶ σέβονται. — Οἱ σπουδαῖοι μαθηταὶ τὰ Ξενοφῶντος βιβλία ἡδέως ἀναγιγνώσκουσιν.

Fliehe das wilde Thier! — Wasche die Hände! — Enthalte dich der Wespen! — Die Wiese blüht. — Die Soldaten ergötzen sich an Siegsgesängen. — Siegsgesänge werden von (ὑπό c. g.) den Soldaten gesungen. — An (Dat.) schönen Wiesen erfreuen wir uns. — Fliehe die bösen Wespen! — Viele sind Liebhaber des Mischkessels. — Die Dichter beten zu [dem] Poseidon.

### §. 35. II. Der Nominativ hat den kurzen Endvokal des Stammes: ε oder ο in η oder ω gedehnt.

Die Stämme auf: ντ müssen im Nominative nach §. 32, 1. das τ abwerfen, als: λέων st. λέοντ.

| | | ὁ, Hirt. | ὁ, Gottheit. | ὁ, Löwe. | ὁ, Aether. | ὁ, Redner. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | N. | ποιμήν | δαίμων | λέων | αἰθήρ | ῥήτωρ |
| | G. | ποιμέν-ος | δαίμον-ος | λέοντ-ος | αἰθερ-ος | ῥήτορ-ος |
| | D. | ποιμέν-ι | δαίμον-ι | λέοντ-ι | αἰθέρ-ι | ῥήτορ-ι |
| | A. | ποιμέν-α | δαίμον-α | λέοντ-α | αἰθέρ-α | ῥήτορ-α |
| | V. | ποιμήν | δαῖμον | λέον | αἰθήρ | ῥῆτορ |
| P. | N. | ποιμέν-ες | δαίμον-ες | λέοντ-ες | αἰθέρ-ες | ῥήτορ-ες |
| | G. | ποιμέν-ων | δαιμόν-ων | λεόντ-ων | αἰθέρ-ων | ῥητόρ-ων |
| | D. | ποιμέ-σι(ν) *) | δαίμο-σι(ν) *) | λέουσι(ν) *) | αἰθέρ-σι(ν) | ῥήτορ-σι(ν) |
| | A. | ποιμέν-ας | δαίμον-ας | λέοντ-ας | αἰθέρ-ας | ῥήτορ-ας |
| | V. | ποιμέν-ες | δαίμον-ες | λέοντ-ες | αἰθέρ-ες | ῥήτορ-ες |
| D. | | ποιμέν-ε<br>ποιμέν-οιν | δαίμον-ε<br>δαιμόν-οιν | λέοντ-ε<br>λεόντ-οιν | αἰθέρ-ε<br>αἰθέρ-οιν | ῥήτορ-ε<br>ῥητόρ-οιν |

Anmerk. 1. Die oxytonirten Substantive dieser Klasse behalten im Vokative den gedehnten Vokal (η, ω) bei, also: ὦ ποιμήν. Das oxytonirte Wort δαήρ (έρος), Schwager, verkürzt im Vokative den Vokal in der Endsilbe und zieht deßhalb den Akzent von ultima auf paenultima, also: δᾶερ.

*) Statt ποιμένσι, δαίμονσι, λέοντσι s. §. 8, 8.

Dieselbe Abweichung findet sich auch im Vok. von 'Αμφίων, ίονος (ὦ "Αμφιον) und von den zusammengesetzten Substantiven auf ων, ονος, als: 'Αγαμέμνων, ονος, 'Αγάμεμνον. Vergl. §. 34. Anm. 1.

Anmerk. 2. Das Substantiv: ἡ χείρ, Hand, G. χειρ-ός u. s. w., hat im Dative des Plurals und Duals χερσί(ν), χεροῖν.

Anmerk. 3. Folgende auf: ων, G. ονος, stoßen in einzelnen Kasus das ν aus und erleiden die Kontraktion: ἡ ἀηδών, Nachtigall, G. ἀηδόνος u. ἀηδοῦς, D. ἀηδοῖ; ἡ χελιδών, Schwalbe, G. χελιδόνος, D. χελιδοῖ.

Anmerk. 4. Die, den angeführten Paradigmen folgenden, Adjektive sind folgende: a) ὁ ἡ ἀπάτωρ, τὸ ἄπατορ, vaterlos, u. ἀμήτωρ, ἄμητορ, mutterlos, G. ορος; — b) ὁ ἡ ἄῤῥην, τὸ ἄῤῥεν, männlich, G. ἄῤῥενος; — c) die auf ων (Mask. u. Fem.), ον (Neutr.), als: ὁ ἡ εὐδαίμων, τὸ εὔδαιμον, glücklich, und die Komparativformen auf ων, ον oder ίων, ῑον. Diese Komparativformen lassen im Akkusative des Sing. und im Nom., Akk. u. Vok. des Plur. nach Ausstoßung des ν die Kontraktion zu. Der Vokativ stimmt in Form und Betonung mit dem Neutrum überein; die Komposita auf φρων jedoch haben den Akzent auf paenultima, als: κρατερόφρων, Neutrum u. Vok. κρατερόφρον.

| | *m.* u. *f.* glücklich. | *n.* | *m.* u. *f.* feindlicher. | *n.* | *m.* u. *f.* größer. | *n.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. N. | εὐδαίμων | εὔδαιμον | ἐχθίων | ἔχθῑον | μείζων | μεῖζον |
| G. | εὐδαίμονος | | ἐχθίονος | | μείζονος | |
| D. | εὐδαίμονι | | ἐχθίονι | | μείζονι | |
| A. | εὐδαίμονα | εὔδαιμον | ἐχθίονα u. ἐχθίω | ἔχθιον | μείζονα u. μείζω | μεῖζον |
| V. | εὔδαιμον | | ἔχθιον | | μεῖζον | |
| P. N. | εὐδαίμονες | εὐδαίμονα | ἐχθίονες<br>ἐχθίους | ἐχθίονα<br>ἐχθίω | μείζονες<br>μείζους | μείζονα<br>μείζω |
| G. | εὐδαιμόνων | | ἐχθιόνων | | μειζόνων | |
| D. | εὐδαίμοσι(ν) | | ἐχθίοσι(ν) | | μείζοσι(ν) | |
| A. | εὐδαίμονας | εὐδαίμονα | ἐχθίονας<br>ἐχθίους | ἐχθίονα<br>ἐχθίω | μείζονας<br>μείζους | μείζονα<br>μείζω |
| V. | wie Nominativ | | wie Nominativ | | wie Nominativ | |
| D. | εὐδαίμονε<br>εὐδαιμόνοιν | | ἐχθίονε<br>ἐχθιόνοιν | | μείζονε<br>μειζόνοιν. | |

## XII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Γέρων, οντος, ὁ, Greis.
ἡγεμών, όνος, ὁ, Führer.
λιμήν, ένος, ὁ, Hafen.
φρήν, ενός, ἡ, pl. φρένες, Seele, Verstand, Gesinnung.
σώφρων, ον, G. ονος, von gesundem Verstande, vernünftig, besonnen.
ὑπέρφρων, ὑπέρφρον, G. ονος, übermüthig.
ἀγέλη, ἡ, Herde.
κολαστής, οῦ, ὁ, Züchtiger.
δῆμος, ου, ὁ, Volk (populus).
ὁδός, οῦ, ἡ, Weg.
ἄδικος, ον, ungerecht.
ὄλβιος, ίᾱ, ιον, glücklich.
ναίω, wohne.
φυλάττω, bewahre, hüte.
ἄνευ c. g. ohne.

Τὸν γέροντα θεράπευε. — Σέβου τοὺς δαίμονας. — Οἱ ποιμένες ἀγέλας φυλάττουσιν. — Τὸν κακὸν φεῦγε, ὡς κακὸν λιμένα. — Ἄνευ δαίμονος ὁ ἄνθρωπος οὐκ ὄλβιός ἐστιν. — Ὁ θεὸς ἐν αἰθέρι ναίει. — Πολλάκις χαλεπαὶ μέριμναι τείρουσι τὰς τῶν ἀνθρώπων φρένας. — Ἕπου, ὦ φίλε, ἀγαθοῖς ἡγεμόσιν. — Εἶκε, ὦ νεανία, τοῖς γέρουσι τῆς ὁδοῦ. — Πολλάκις δῆμος ἡγεμόνα ἔχει ἄδικον νοῦν. — Ὁ θεὸς κολαστής ἐστι τῶν ἄγαν ὑπερφρόνων. — Ἔχε νοῦν σώφρονα. — Ὦ δαῖμον, πάρεχε τοῖς γέρουσι καλὴν εὐτυχίαν. — Οἱ θηρευταὶ τοὺς λέοντας ἐνεδρεύουσιν.

Ehret die Greise! — Verehret die Gottheit! — Die Herden werden von den Hirten gehütet. — Folge einem guten Führer! — Gehe, o Jüngling, dem Greise aus (Gen.) dem Wege! — Oft folgt das Volk schlechten Führern. — Die Seele des Menschen wird durch (Dat.) lästige Sorgen gequält. — Enthalte dich des Schlechten, wie eines bösen Hafens! — Den Hirten folgen die Herden. — O Gott, bewahre die guten Greise!

§. 36. 1) Folgende Substantive auf ηρ: ὁ πατήρ, Vater, ἡ μήτηρ, Mutter, ἡ θυγάτηρ, Tochter, ἡ γαστήρ, Bauch, unterscheiden sich von denen des §. 35. a) dadurch, daß sie im Genitive und Dative des Singulars das ε ausstoßen und im Dative des Plurals die Endung τρασι statt τερσι haben; b) dadurch, daß sie im Gen. und Dat. des Sing. oxytonirt sind, im Vok. den Ton zurückziehen und in den übrigen Kasus paroxytonirt sind. 2) Das Wort: ἀνήρ (St. ἀνερ), Mann, stößt durch alle Kasus aller Numeri, mit Ausnahme des Vokativs im Singulare, das ε aus, schaltet aber zur Milderung der Aussprache ein δ ein.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sing. | N. | ὁ πατήρ | ἡ μήτηρ | ἡ θυγάτηρ | ὁ ἀνήρ |
| | G. | πατρ-ός | μητρός | θυγατρός | ἀν-δ-ρός |
| | D. | πατρ-ί | μητρί | θυγατρί | ἀν-δ-ρί |
| | A. | πατέρ-α | μητέρ-α | θυγατέρα | ἄν-δ-ρα |
| | V. | πάτερ | μῆτερ | θύγατερ | ἄνερ |
| Plur. | N. | πατέρ-ες | μητέρες | θυγατέρες | ἄν-δ-ρες |
| | G. | πατέρ-ων | μητέρων | θυγατέρων | ἀν-δ-ρῶν |
| | D. | πατρ-ά-σι(ν) | μητράσι(ν) | θυγατράσι(ν) | ἀν-δ-ρά-σι(ν) |
| | A. | πατέρ-ας | μητέρας | θυγατέρας | ἄν-δ-ρας |
| | V. | πατέρ-ες | μητέρες | θυγατέρες | ἄν-δ-ρες |
| D. N. A. V. | | πατέρ-ε | μητέρε | θυγατέρε | ἄν-δ-ρε |
| G. u. D. | | πατέρ-οιν | μητέροιν | θυγατέροιν | ἀν-δ-ροῖν. |

Anmerk. Auch das Wort: ὁ ἀστήρ, έρος, Stern, welches übrigens das ε des Stammes beibehält, gehört wegen des Dativs im Plurale ἀστράσι zu dieser Klasse. Das Wort: Δημήτηρ, Demeter (Ceres) hat folgende Deklination: Δήμητρος, Δήμητρι, Δήμητρα, Δήμητερ.

## XIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Περσεφόνη, ης, ἡ, Persephone, Proserpina.
ἆθλον, τὸ, Kampfpreis.
σοφός, ή, όν, weise.
δουλεύω, diene, fröhne.
ἐχθαίρω, hasse.
στέργω, liebe.
χαρίζομαι, willfahre.

Στέργετε τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα. — Μὴ δούλευε τῇ γαστρί. — Χαῖρε, ὦ φίλε νεανία, τῷ ἀγαθῷ πατρὶ καὶ τῇ ἀγαθῇ μητρί. — Μὴ σὺν κακῷ ἀνδρὶ βουλεύου. — Δήμητρι πολλοὶ καὶ καλοὶ νεῴ ἦσαν. — Ἡ ἀγαθὴ θυγάτηρ ἡδέως πείθεται τῇ φίλῃ μητρί. — Οἱ ἀγαθοὶ ἄνδρες θαυμάζονται. — Πολλάκις ἐξ ἀγαθοῦ πατρὸς γίγνεται κακὸς υἱός. — Ἐχθαίρω τὸν κακὸν ἄνδρα. — Τοῖς ἀγαθοῖς ἀνδράσι λαμπρὰ δόξα ἕπε-

ται. — Ἡ Δήμητρος θυγάτηρ ἦν Περσεφόνη. — Ὦ φίλη θύγατερ, στέργε τὴν μητέρα. — Ἡ ἀρετὴ καλὸν ἆθλόν ἐστιν ἀνδρὶ σοφῷ. — Οἱ ἀγαθοὶ υἱοὶ τοὺς πατέρας καὶ τὰς μητέρας στέργουσιν. — Οἱ Ἕλληνες Δήμητρα σέβονται. — Πείθεσθε, ὦ φίλοι νεανίαι, τοῖς πατράσι καὶ ταῖς μητράσιν. — Χαρίζου, ὦ φίλε πάτερ, τῇ ἀγαθῇ θυγατρί.

Liebt, o Jünglinge, euere (= die) Väter und Mütter! — Berathe dich nicht mit schlechten Männern! — Die guten Töchter folgen gern ihren (= den) Müttern. — Einen guten Mann bewundern wir. — Gehorche, o lieber Jüngling, dem Vater und der Mutter! — Willfahre, o lieber Vater, deinem (= dem) guten Sohne! — Fleht zu [der] Demeter! — Strebe, o Sohn, nach dem Ruhme deines (= des) Vaters! — Der Kampfpreis weiser Männer ist die Tugend.

## §. 37. III. **Der Nominativ setzt ς an den Stamm an.**

a) Der Stamm geht auf einen P= oder K=Laut — β, π, φ; γ, γγ, κ, χ — aus. Über die Verschmelzung derselben mit σ zu ψ und ξ s. §. 8, 7.

| | | ἡ, Sturm. | ὁ, Rabe. | ὁ, Kehle. |
|---|---|---|---|---|
| Sing. | N. | λαῖλἄψ | κόρἄξ | λάρυγξ |
| | G. | λαίλἄπ-ος | κόρἄκ-ος | λάρυγγ-ος |
| | D. | λαίλἄπ-ι | κόρἄκ-ι | λάρυγγ-ι |
| | A. | λαίλἄπ-α | κόρἄκ-α | λάρυγγ-α |
| | V. | λαῖλἄψ | κόρἄξ | λάρυγξ |
| Plur. | N. | λαίλἄπ-ες | κόρἄκ-ες | λάρυγγ-ες |
| | G. | λαιλἄπ-ων | κορἄκ-ων | λαρύγγ-ων |
| | D. | λαίλἄψι(ν) | κόραξι(ν) | λάρυγξι(ν) |
| | A. | λαίλἄπ-ας | κόρἄκ-ας | λάρυγγ-ας |
| | V. | λαίλἄπ-ες | κόρἄκ-ες | λάρυγγ-ες |
| D.N.A.V. | | λαίλἄπ-ε | κόρἄκ-ε | λάρυγγ-ε |
| G. u. D. | | λαιλἄπ-οιν | κορἄκ-οιν | λαρύγγ-οιν. |

Anmerk. Hierher gehören die Adjektive auf ξ (G. γος, κος, χος) und ψ (G. πος), als: ὁ ἡ ἅρπᾶξ, G. ἅγος, rapax, ὁ ἡ ἧλιξ, G. ῐκος, aequalis, ὁ ἡ μῶνυξ, G. ῠχος, einhufig. ὁ ἡ αἰγίλιψ, G. ῐπος, hoch.

## XIV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ὄψ, ὀπός, ἡ, vox, Stimme.
ὤψ, ὠπός, ἡ, Gesicht.
αἴξ, αἰγός, ἡ, Ziege.
μάστῑξ, ῑγός, ἡ, Peitsche.
ὄρτῠξ, ῠγος, ὁ, Wachtel.
σύριγξ, ιγγος, ἡ, Hirtenflöte.
τέττῑξ, ιγος, ὁ, Grille.
φόρμιγξ, ιγγος, ἡ, Harfe.
κόλἄξ, ἄκος, ὁ, Schmeichler.
μύρμηξ, ηκος, ὁ, Ameise.
φένᾱξ, ᾱκος, ὁ, Betrüger, Prahler.
ἀγών, ῶνος, ὁ, Wettkampf.
ἀλεκτρυών, όνος, ὁ, Hahn.
ᾠδή, ἡ, Gesang.
Ἀθηναῖος, ὁ, Athener.
ἵππος, ὁ, Pferd.
ὀρχηθμός, ὁ, Tanz.
πολύπονος, ον, arbeitsam.
ἐλαύνω, treibe.
κρώζω, kreische, krächze.
δέ, aber.
μέν — δέ, zwar — aber (bei Gegensätzen, oft aber im Deutschen nicht zu übersetzen).

Οἱ κόρακες κρώζουσιν. — Τοὺς κόλακας φεῦγε. — Ἀπέχου τοῦ φένᾱκος. — Οἱ ἄνθρωποι τέρπονται φόρμιγγι καὶ ὀρχηθμῷ καὶ ᾠδῇ. — Οἱ ἵπποι μάστιξιν ἐλαύνονται. — Αἱ φόρμιγγες τοὺς τῶν ἀνθρώπων θυμοὺς τέρπουσιν. — Τέττιξ μὲν τέττῑγι φίλος, μύρμηκι δὲ μύρμηξ (sc. ἐστίν). — Οἱ ποιμένες πρὸς τὰς σύριγγας ᾄδουσιν. — Παρὰ τοῖς Ἀθηναίοις καὶ ὀρτύγων καὶ ἀλεκτρυόνων ἀγῶνες ἦσαν. — Οἱ ποιμένες τὰς τῶν αἰγῶν ἀγέλας εἰς τοὺς λειμῶνας ἐλαύνουσιν. — Μυρμήκων καὶ ὀρτύγων βίος πολύπονός ἐστιν. — Πολλοὶ ἀγαθὴν μὲν ὦπα, κακὴν δὲ ὄπα ἔχουσιν.

Der Rabe krächzt. — Fliehe den Schmeichler! — Enthalte dich der Prahler! — Die Menschen werden durch (Dat.) die Harfe ergötzt. — Das Pferd wird mit (Dat.) der Peitsche getrieben. — Der Hirt singt zu der Hirtenflöte. — Das Leben der Ameise und der Wachtel ist arbeitsam. — Der Hirt hütet die Ziegen. — Die Hirtenflöten ergötzen die Hirten.

§. 38. b) Der Stamm geht auf einen T=Laut — δ, τ, κτ, θ, νθ — aus. Über den Akk. des Sing. auf α und ν s. §. 32, 3.

| | | ἡ, Fackel. | ἡ, Helm. | ὁ, ἡ, Vogel. | ὁ, König. | ἡ, Regenwurm. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Sing. | N. | λαμπάς*) | κόρυς*) | ὄρνῑς*) | ἄναξ*) | ἕλμινς*) |
| | G. | λαμπάδ-ος | κόρυθ-ος | ὄρνῑθ-ος | ἄνακτ-ος | ἕλμινθ-ος |
| | D. | λαμπάδ-ι | κόρυθ-ι | ὄρνῑθ-ι | ἄνακτ-ι | ἕλμινθ-ι |
| | A. | λαμπάδ-α | κόρυν | ὄρνῑν | ἄνακτ-α | ἕλμινθ-α |
| | V. | λαμπάς | κόρυς | ὄρνῑς | ἄναξ | ἕλμινς |
| Plur. | N. | λαμπάδ-ες | κόρυθ-ες | ὄρνῑθ-ες | ἄνακτ-ες | ἕλμινθ-ες |
| | G. | λαμπάδ-ων | κορύθ-ων | ὀρνίθ-ων | ἀνάκτ-ων | ἑλμίνθ-ων |
| | D. | λαμπά-σι(ν)*) | κόρυ-σι(ν)*) | ὄρνῑ-σι(ν)*) | ἄναξι(ν)*) | ἕλμῑ-σι(ν)*) |
| | A. | λαμπάδ-ας | κόρυθ-ας | ὄρνῑθ-ας | ἄνακτ-ας | ἕλμινθ-ας |
| | V. | λαμπάδ-ες | κόρυθ-ες | ὄρνῑθ-ες | ἄνακτ-ες | ἕλμινθ-ες |
| Dual. | | λαμπάδ-ε | κόρυθ-ε | ὄρνῑθ-ε | ἄνακτ-ε | ἕλμινθ-ε |
| | | λαμπάδ-οιν | κορύθ-οιν | ὀρνῑ́θ-οιν | ἀνάκτ-οιν | ἑλμίνθ-οιν. |

Anmerk. 1. Das Wort ὁ ἡ παῖς, Kind, G. παιδός, hat im Vok. παῖ.

Anmerk. 2. Hierher gehören die Adjektive auf ις und ι, G. ιδος, ιτος, als: ὁ ἡ εὔχαρις, τὸ εὔχαρι, G. ιτος, anmuthig; die auf άς, G. ἄδος, als: ὁ ἡ φυγάς, G. άδος, verbannt; die auf ής, G. ῆτος, als: ὁ ἡ ἀργής, G. ῆτος, weiß; die auf ώς, G. ῶτος, als: ὁ ἡ ἀγνώς, G. ῶτος, unbekannt; die auf ις, G. ιδος, als: ὁ ἡ ἄναλκις, G. ιδος, kraftlos, ἡ πατρίς (sc. γῆ), G. ίδος, Vaterland; die auf ὔς, G. ὔδος, als: ὁ ἡ νέηλυς, G. υδος, jüngst angekommen.

## XV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Γέλως, ωτος, ὁ, Lachen.
ἔρως, ωτος, ὁ, Liebe.
κακότης, ητος, ἡ, Schlechtigkeit.
νεότης, ητος, ἡ, Jugend.
ὁμοιότης, ητος, ἡ, Gleichheit.
χάρις, ιτος, ἡ, Gefälligkeit, Wohlthat, Dank, Anmuth.
ἐλπίς, ίδος, ἡ, Hoffnung.
ἔρις, ιδος, ἡ, Streit.

---

*) Statt λαμπάδς, κόρυθς, ὄρνιθς, ἄνακτς, ἕλμινθς; Dat. Pl. λαμπάδσι u. s. w. s. §. 8, 7.

παῖς, παιδός, ὁ, ἡ, Knabe, Kind, Sohn, Tochter (Vokat. Anm. 1.).
φροντίς, ίδος, ἡ, Sorge.
νύξ, νυκτός, ἡ, Nacht.
πένης, ητος, ὁ, ἡ, arm.
κοῦφος, η, ον, levis, leicht, leichtsinnig.
ἀπορία, ἡ, Mittellosigkeit, Mangel, Dürftigkeit.
φιλοχρημοσύνη, ἡ, Geldsucht, Habsucht.
πᾶς, πᾶσα, πᾶν oder ἅπᾱς, ἅπᾱσα, ἅπᾰν, ganz, jeder; pl. alle. (S. §. 40, A. 1.)
ἀδελφός, ὁ, Bruder.
ἀδελφή, ἡ, Schwester.
πλοῦτος, ὁ, Reichthum.
πλούσιος, ίᾱ, ιον, reich.
ἐγείρω, erwecke.
ἐνεγείρω, erwecke.
κατακρύπτω, verberge.
κολάζω, bestrafe, züchtige, tadele.
μακαρίζω, preise glücklich.

Οἱ ὄρνῑθες ᾄδουσιν. — Χάρις χάριν τίκτει, ἔρις ἔριν. — Μακαρίζομεν τὴν νεότητα. — Ἀπορία τίκτει ἔριδας. — Πλούσιοι πολλάκις τὴν κακότητα πλούτῳ κατακρύπτουσιν. — Ὦ καλὲ παῖ, στέργε τὸν ἀγαθὸν ἀδελφὸν καὶ τὴν ἀγαθὴν ἀδελφήν. — Ἡ φιλοχρημοσύνη μήτηρ κακότητος ἁπάσης ἐστίν. — Οἱ πένητες πολλάκις εἰσὶν εὐδαίμονες. — Ἡ σοφία ἐν τοῖς τῶν ἀνθρώπων θυμοῖς θαυμαστοὺς τῶν καλῶν ἔρωτας ἐνεγείρει. — Ὁ θάνατος τοὺς ἀνθρώπους φροντίδων ἀπολύει. — Ἡ φιλία διὰ ὁμοιότητος γίγνεται. — Οἶνος ἐγείρει γέλωτα. — Ἐν νυκτὶ βουλὴ τοῖς σοφοῖς γίγνεται. — Οἱ σοφοὶ κολάζουσι τὴν κακότητα. — Οἱ ἄνθρωποι πολλάκις κούφαις ἐλπίσι τέρπονται.

Der Vogel singt. — Aus Gefälligkeit entsteht Gefälligkeit, aus Streit Streit. — Durch (Dat.) die Weisheit wird in den Gemüthern der Menschen eine bewundernswürdige Liebe (Plur.) zu (Gen.) dem Schönen (Plur.) erweckt. — Durch (Dat.) den Gesang der Vögel werden wir ergötzt. — Der Wein löst die Sorgen der Menschen. — Fliehe, o Knabe, die Schlechtigkeit! — Durch (Dat.) Gleichheit entsteht Freundschaft. — Wir freuen uns über (Dat.) die Vögel.

§. 39. Die Stämme der zu dieser Klasse gehörigen **Neutra** gehen auf τ, und einer auf κτ (γαλακτ) aus. Da aber die Wohllautsgesetze weder das τ, noch das κτ am Ende des Wortes dulden, so fällt entweder das τ, und ebenso auch das κτ ab, oder das τ geht in σ über. Vergl. §. 32, 1. Über τὸ τέρας und τὸ κέρας s. §. 44, Anmerk. 1.

| | | τὸ, Körper. | τὸ, Knie. | τὸ, Milch. | τὸ, Ohr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Sing. | N. | σῶμα | γόνυ **) | γάλα | οὖς †) |
| | G. | σώματ-ος | γόνατ-ος | γάλακτ-ος | ὠτ-ός |
| | D. | σώματ-ι | γόνατ-ι | γάλακτ-ι | ὠτ-ί |
| Plur. | N. | σώματ-α | γόνατ-α | γάλακτ-α | ὦτ-α |
| | G. | σωμάτ-ων | γονάτ-ων | γαλάκτ-ων | ὤτ-ων ††) |
| | D. | σώμα-σι(ν) *) | γόνα-σι(ν) *) | γάλαξι(ν) *) | ὠ-σί(ν) *) |
| Dual. | | σώματ-ε | γόνατ-ε | γάλακτ-ε | ὦτ-ε |
| | | σωμάτ-οιν | γονάτ-οιν | γαλάκτ-οιν | ὤτ-οιν ††). |

*) Statt σώματσι, γόνατσι, γάλακτσι u. s. w. s. §. 8, 7.
**) Stamm: γονατ; nach γόνυ geht: τὸ δόρυ, Speer, δόρατος u. s. w., Dat. Pl. δόρασι.
†) Statt ὦς.
††) Uber die Betonung s. §. 33, III. Ausn.

## XVI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἁμάρτημα, τό, Fehler.
βοήθημα, τό, Hülfe.
πρᾶγμα, τό, That.
ῥῆμα, τό, Wort.
χρῆμα, τό, Sache; plur. Geld, Vermögen.
ἱδρώς, ῶτος, ὁ, Schweiß.
θεραπεία, ἡ, Pflege.
ταὐτολογία, ἡ, Wiederholung des Gesagten.

Νύμφη, ἡ, Nymphe.
ἱκέτης, ου, ὁ, Flehender.
μῦθος, ου, ὁ, Rede, Wort.
χωρισμός, ὁ, Trennung.
μικρός, ά, όν, klein.
ποικίλος, η, ον, bunt, mannigfach.
φαῦλος, η, ον, schlecht.
χρηστός, ή, όν, nützlich, brauchbar, gut, brav.
βαστάζω, trage.

γυμνάζω, übe.
ἐθίζω, gewöhne.
σπένδω, gieße aus, spende (vom Trankopfer).
ἅπτομαι c. g. hänge mich an Etwas, berühre, rühre an.
γεύομαι c. g. koste, genieße.
διαμείβομαι, vertausche.

Ἐν χαλεποῖς πράγμασιν ὀλίγοι ἑταῖροι πιστοί εἰσιν. — Τῆς ἀρετῆς πλοῦτον οὐ διαμειβόμεθα τοῖς χρήμασιν. — Οἱ ἱκέται τῶν γονάτων ἅπτονται. — Ὁ θάνατός ἐστι χωρισμὸς τῆς ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος. — Ὁ πλοῦτος παρέχει τοῖς ἀνθρώποις ποικίλα βοηθήματα. — Μὴ πείθου κακῶν ἀνθρώπων ῥήμασιν. — Μὴ δούλευε, ὦ παῖ, τῇ τοῦ σώματος θεραπείᾳ. — Οἱ Ἕλληνες ταῖς Νύμφαις κρατῆρας γάλακτος σπένδουσιν. — Ἔθιζε καὶ γύμναζε τὸ σῶμα σὺν πόνοις καὶ ἱδρῶτι. — Οἱ ἀδολέσχαι τείρουσι τὰ ὦτα ταῖς ταὐτολογίαις. — Τὴν ψυχὴν ἔθιζε, ὦ παῖ, πρὸς τὰ χρηστὰ πράγματα. — Οἱ φαῦλοι μῦθοι τῶν ὤτων οὐχ ἅπτονται. — Τοῖς ὠσὶν ἀκούομεν. — Μὴ ἔχθαιρε φίλον μικροῦ ἁμαρτήματος ἕνεκα. — Γεύου, ὦ παῖ, τοῦ γάλακτος. — Οἱ στρατιῶται δόρατα βαστάζουσιν.

Bei einer schweren That sind wenige treue Freunde. — Übt, o Jünglinge, euere (= die) Körper mit Arbeit (Plur.) und Schweiß! — Strebe, o Knabe, nach schönen Thaten! — Viele Menschen ergötzen sich am (Dat.) Gelde. — Aus einer schönen That entsteht Ruhm. — Wir bewundern die Thaten tapferer Männer. — Die Kinder genießen gern Milch. — Die Soldaten kämpfen mit (Dat.) Speeren.

### §. 40. c) Der Stamm geht auf ν oder ντ aus.

| | ἡ, Nase. | ὁ, Delphin. | ὁ, Riese. | ὁ, Zahn. |
|---|---|---|---|---|
| Sing. N. | ῥίς *) | δελφίς *) | γίγᾱς *) | ὀδούς *) |
| G. | ῥῑν-ός | δελφῖν-ος | γίγαντ-ος | ὀδόντ-ος |
| D. | ῥῑν-ί | δελφῖν-ι | γίγαντ-ι | ὀδόντ-ι |
| A. | ῥῖν-α | δελφῖν-α | γίγαντ-α | ὀδόντ-α |
| V. | ῥίν | δελφίς(ίν) | γίγᾰν | ὀδούς |
| Plur. N. | ῥῖν-ες | δελφῖν-ες | γίγαντ-ες | ὀδόντ-ες |
| G. | ῥῑν-ῶν | δελφίν-ων | γιγάντ-ων | ὀδόντ-ων |
| D. | ῥῑ-σί(ν) *) | δελφῖ-σι(ν) *) | γίγᾱ-σι(ν) *) | ὀδοῦ-σι(ν) *) |
| A. | ῥῖν-ας | δελφῖν-ας | γίγαντ-ας | ὀδόντ-ας |
| V. | ῥῖν-ες | δελφῖν-ες | γίγαντ-ες | ὀδόντ-ες |
| D. N. A. V. | ῥῖν-ε | δελφῖν-ε | γίγαντ-ε | ὀδόντ-ε |
| G. u. D. | ῥῑν-οῖν | δελφίν-οιν | γιγάντ-οιν | ὀδόντ-οιν. |

Anmerk. 1. Hierher gehören: a) die beiden Adjektive auf ας, αινα, αν: μέλας, αινα, αν, schwarz, G. μέλᾰνος, αίνης, ᾰνος, u. τάλας, αινα, αν,

---

*) Statt: ῥίνς, δελφίνς, γίγαντς, ὀδόντς, ῥινσί u. s. w. s. §. 8, 8.

unglücklich; — b) πᾶς, πᾶσα, πᾶν, ganz, jeder, παντός, πάσης, παντός, und dessen Komposita, als: ἅπᾱς, ἅπᾱσα, ἅπᾰν; — c) ἑκών, οῦσα, όν, freiwillig, όντος, ούσης, όντος, u. ἄκων, ἄκουσα, ἆκον, ungern; — d) die Adjektive auf: εις, εσσα, εν (z. B. χαρίεις, ίεσσα, ίεν, lieblich), die das Eigenthümliche haben, daß sie im Dative des Plurals im Mask. und Neutr. gegen die §. 8, 8. angegebene Regel auf εσι statt auf εισι ausgehen; die Partizipien aber auf είς, εῖσα, έν (als: λειφθείς, εῖσα, έν, zurückgelassen), behalten die Endung εῖσι; z. B.:

| | lieblich. | | | verlassen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. N. | χαρίεις | χαρίεσσα | χαρίεν | λειφθείς | λειφθεῖσα | λειφθέν |
| G. | χαρίεντος | χαριέσσης | χαρίεντος | λειφθέντος | λειφθείσης | λειφθέντος |
| D. | χαρίεντι | χαριέσσῃ | χαρίεντι | λειφθέντι | λειφθείσῃ | λειφθέντι |
| A. | χαρίεντα | χαρίεσσαν | χαρίεν | λειφθέντα | λειφθεῖσαν | λειφθέν |
| V. | χαρίεν | χαρίεσσα | χαρίεν | λειφθείς | λειφθεῖσα | λειφθέν |
| P. N. | χαρίεντες | χαρίεσσαι | χαρίεντα | λειφθέντες | λειφθεῖσαι | λειφθέντα |
| G. | χαριέντων | χαριεσσῶν | χαριέντων | λειφθέντων | λειφθεισῶν | λειφθέντων |
| D. | χαρίεσι(ν) | χαριέσσαις | χαρίεσι(ν) | λειφθεῖσι(ν) | λειφθείσαις | λειφθεῖσι(ν) |
| A. | χαρίεντας | χαριέσσᾱς | χαρίεντα | λειφθέντας | λειφθείσᾱς | λειφθέντα |
| V. | χαρίεντες | χαρίεσσαι | χαρίεντα | λειφθέντες | λειφθεῖσαι | λειφθέντα |
| D. | χαρίεντε | χαριέσσᾱ | χαρίεντε | λειφθέντε | λειφθείσᾱ | λειφθέντε |
| | χαριέντοιν | χαριέσσαιν | χαριέντοιν. | λειφθέντοιν | λειφθείσαιν | λειφθέντοιν. |

Anmerk. 2. Nach ὀδούς gehen die mit ὀδούς zusammengesetzten Adjektive, als: ὁ ἡ μονόδους, τὸ μονόδον, einzahnig, G. μονόδοντος; nach γίγας die Adjektive auf ας, G. αντος, als: ὁ ἡ ἀκάμας, unermüdet, G. αντος.

## XVII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀκτίς, ῖνος, ἡ, Strahl.
ἐλέφας, αντος, ὁ, Elephant, Elfenbein.
βρῶμα, ατος, τὸ, Speise.
μάχη, ἡ, Kampf.
χώρα, ἡ, Land, Gegend.
Λιβύη, ἡ, Libyen.
ἥλιος, ὁ, Sonne.
αὐτός, selbst, ipse; ὁ αὐτός, idem, ebenderselbe.
εὔπορος, ον c. g. ergiebig.
κωτίλος, η, ον, geschwätzig.
φιλάνθρωπος, ον, menschenliebend, menschenfreundlich.
λεαίνω, mache glatt, zermalme.
ὀσφραίνομαι c. g. rieche Etwas.
ποτέ (encl.), einst, zuweilen.

Οὐ πᾶσιν ἀνθρώποις ὁ αὐτὸς νοῦς ἐστιν. — Τοῖς ὀδοῦσι τὰ βρώματα λεαίνομεν. — Οἱ δελφῖνες φιλάνθρωποί εἰσιν. — Ἔστιν ἀνδρὸς ἀγαθοῦ*), πάντα κακὰ ἀνδρείως φέρειν. — Πολλαὶ Λιβύης χῶραι εὔποροί εἰσιν ἐλέφαντος. — Πάντες κωτίλον ἄνθρωπον ἐχθαίρουσιν. — Τοῖς γίγᾱσί ποτε ἦν μάχη πρὸς τοὺς θεούς. — Ταῖς τοῦ ἡλίου ἀκτῖσι χαίρομεν. — Ῥινῶν ἔργον ἐστὶν ὀσφραίνεσθαι.

*) ἔστι c. gen., es ist die Pflicht Jemandes.

Die Zähne zermalmen die Speisen. — Mit (Dat.) der Nase riechen wir. — Den Göttern war einst ein Kampf gegen die Giganten. — Wir bewundern das schöne Elfenbein. — Traue nicht allen Menschen! — Das Geschäft der Zähne ist, die Speisen zu zermalmen. — Es geziemt sich (=es ist m. d. Genit.) für einen jeden Menschen, die Gottheit zu verehren.

## B. Wörter, welche im Genitive einen Vokal vor der Endung ος haben.

### §. 41. I. Substantive auf: εύς, αῦς, οῦς.

Der Stamm der Substantive auf: εύς, αῦς, οῦς geht auf υ aus. Das υ bleibt am Ende des Wortes und vor Konsonanten, fällt aber weg in der Mitte zwischen Vokalen. Die auf εύς haben im Akkus. des Sing. ᾱ und im Akkus. des Plur. ᾱς, nehmen im Genitiv des Sing. die Attische Genitivform έως st. έος an und lassen im Dat. des Sing. und im Nom. des Plur. die Kontraktion zu, im Akk. des Plur. wird sie gemeiniglich unterlassen. Geht vor εύς ein Vokal vorher, so wird der ganze Sing. mit Ausnahme des Nom. und Vok. und der ganze Plur. mit Ausnahme des Dat. kontrahirt, wie in χοεύς. Die auf: αῦς und οῦς lassen die Kontraktion nur im Akk. des Plurals zu.

| | ὁ, König. | ὁ, Maß. | ὁ, ἡ, Rind. | ἡ, alte Frau. |
|---|---|---|---|---|
| S. N. | βασιλεύς | χοεύς | βοῦς, bōs (st. bŏvs) | γραῦς |
| G. | βασιλέ-ως | χο(έω)ῶς | βο-ός | γρα-ός |
| D. | βασιλ(έϊ)εῖ | χο(έϊ)εῖ | βο-ΐ | γρα-ΐ |
| A. | βασιλέ-ᾱ | χο(έα)ᾶ | βοῦν | γραῦν |
| V. | βασιλεῦ | χοεῦ | βοῦ | γραῦ |
| P. N. | βασιλ(έε)εῖς | χο(έε)εῖς | βό-ες | γρᾶ-ες |
| G. | βασιλέ-ων | χο(έω)ῶν | βο-ῶν | γρα-ῶν |
| D. | βασιλεῦσι(ν) | χοεῦσι(ν) | βουσί(ν) | γραυσί(ν) |
| A. | βασιλέ-ας | χο(έα)ᾶς | (βό-ας) βοῦς | (γρᾶ-ας) γραῦς |
| V. | βασιλ(έε)εῖς | χο(έε)εῖς | βό-ες | γρᾶ-ες |
| D. | βασιλέ-ε | χοέ-ε | βό-ε | γρᾶ-ε |
| | βασιλέ-οιν | χοέ-οιν | βο-οῖν | γρᾱ-οῖν. |

Anmerk. Der Nominativ und Vokativ des Plurals derer auf εύς geht bei den Attikern auch auf ῆς aus, als: βασιλῆς st. βασιλεῖς.

## XVIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀχιλλεύς, ὁ, Achilleus.
Ὀδυσσεύς, ὁ, Odysseus.
γονεύς, Vater; pl. Ältern.
ἱερεύς, ὁ, Priester.
νομεύς, ὁ, Hirt.
νομή, ἡ, Weide.
ἐπιμέλεια, ἡ, Sorge.
λῆρος, ὁ, Geschwätz.
ὀφθαλμός, ὁ, Auge.
Κῦρος, ὁ, Kyros, Cyrus.
Ὅμηρος, ὁ, Homeros.
Πάτροκλος, ὁ, Patroklos.
Τηλέμαχος, ὁ, Telemachos.
Ἕκτωρ, ορος, ὁ, Hektor.
ἀχάριστος, ον, undankbar.
πολυλόγος, ον, geschwätzig.
ἄρχω c. g. herrsche.
ἀτιμάζω, ehre nicht, verachte.
εἰκάζω c. dat. vergleiche womit.
θύω, opfere.
φονεύω, morde, tödte.
βούλομαι, will.
τέ (encl.) — καί, sowol — als auch.

Οἱ βασιλεῖς ἐπιμέλειαν ἔχουσι τῶν πολιτῶν. — Ἡ ἀγέλη τῷ νομεῖ ἕπεται. — Ἕκτωρ ὑπ' Ἀχιλλέως φονεύεται. — Οἱ ἱερεῖς τοῖς θεοῖς βοῦς θύουσιν. — Κῦρος παῖς ἦν ἀγαθῶν γονέων. — Οἱ ἀχάριστοι τοὺς γονέας ἀτιμάζουσιν. — Πείθου, ὦ παῖ, τοῖς γονεῦσιν. — Τηλέμαχος ἦν Ὀδυσσέως υἱός. — Βούλου τοὺς γονέας πρὸ παντὸς ἐν τιμαῖς ἔχειν. — Οἱ τῶν γραῶν λῆροι τὰ ὦτα τείρουσιν. — Καλῶς ἄρχεις, ὦ βασιλεῦ.

— Αἱ γρᾶες πολυλόγοι εἰσίν. — Οἱ νομεῖς τὴν βοῶν ἀγέλην εἰς νομὴν ἄγουσιν. — Ὅμηρος τοὺς Ἥρας ὀφθαλμοὺς τοῖς τῶν βοῶν εἰκάζει. — Πάτροκλος φίλος ἦν Ἀχιλλέως. — Κῦρον, τὸν τῶν Περσῶν βασιλέα, ἐπί τε τῇ ἀρετῇ καὶ τῇ σοφίᾳ θαυμάζομεν.

Der König trägt Sorge für (Gen.) die Bürger. — Die Herden folgen den Hirten. — Rinder werden von (ὑπό c. g.) den Priestern den Göttern geopfert. — Die alten Frauen quälen durch (Dat.) Geschwätz unsere (= die) Ohren. — Ihr herrscht schön, o Könige! — O Priester, opfere dem Gotte ein Rind! — Es ist die Pflicht (= es ist m. d. Gen.) eines guten Hirten, für die Kühe Sorge zu tragen. — Die Kinder lieben die Ältern.

### §. 42. II. Wörter auf: ης, ες; ως (G. ωος) und ως und ω (G. οος), ας (G. αος), ος (G. εος).

1. Der Stamm der Wörter dieser Klasse geht auf ς aus. Über das Bleiben oder Wegfallen des σ gilt dieselbe Regel, wie bei dem υ in den Substantiven der vorhergehenden Klasse, nämlich: es bleibt am Ende des Wortes und vor Konsonanten, fällt aber weg in der Mitte zwischen Vokalen. Im Dative des Plurals fällt ein σ weg, als: ὁ θώς, Schakal, τοῖς θω-σί(ν).

#### 1) Wörter auf: ης und ες.

2. Die Endungen ης (*m.* u. *f.*), ες (*n.*) gehören nur Adjektiven an und vielen aus zusammengesetzten Adjektiven entstandenen Eigennamen. Das Neutrum auf ες bietet den reinen Stamm dar.

3. Die Wörter dieser Klasse erleiden durch alle Kasus, mit Ausnahme des Nominativs und Vokativs im Singulare und des Dativs im Plurale, nach Ausstoßung des σ die Kontraktion; die auf κλέης werden auch schon im Nominative des Sing. zusammengezogen (in κλῆς) und erleiden also im Dative des Singulars eine doppelte Kontraktion.

| | Singular. | | Plural. | |
|---|---|---|---|---|
| N. | ὁ, ἡ σαφής, deutlich, | τὸ σαφές | (σαφέ-ες) σαφεῖς | (σαφέ-α) σαφῆ |
| G. | (σαφέ-ος) σαφοῦς | | (σαφέ-ων) σαφῶν | |
| D. | (σαφέ-ϊ) σαφεῖ | | σαφέ-σι(ν) | |
| A. | (σαφέ-α) σαφῆ | σαφές | (σαφέ-ας) σαφεῖς | (σαφέ-α) σαφῆ |
| V. | σαφές | σαφές | (σαφέ-ες) σαφεῖς | (σαφέ-α) σαφῆ |
| | Dual. N. A. V. | | σαφέ-ε σαφῆ | |
| | G. u. D. | | σαφέ-οιν σαφοῖν. | |

| | Singular. | Plural. | Dual. |
|---|---|---|---|
| N. | ἡ τριήρης, Trireme. | (τριήρε-ες) τριήρεις | τριήρε-ε u. τριήρη |
| G. | (τριήρε-ος) τριήρους | τριηρέ-ων u. τριήρων | τριηρέ-οιν u. τριήροιν |
| D. | (τριήρε-ϊ) τριήρει | τριήρε-σι(ν) | u. s. w. |
| A. | (τριήρε-α) τριήρη | (τριήρε-ας) τριήρεις | |
| V. | τριήρες | (τριήρε-ες) τριήρεις | |

| | Singular. | | |
|---|---|---|---|
| N. | Σωκράτης | (Περικλέης) | Περικλῆς |
| G. | Σωκράτους | (Περικλέε-ος) | Περικλέους |
| D. | Σωκράτει | (Περικλέε-ϊ) | (Περικλέει) Περικλεῖ |
| A. | Σωκράτη | (Περικλέε-α) | Περικλέᾱ |
| V. | Σώκρατες | (Περίκλεες) | Περίκλεις. |

Anmerk. 1. Man bemerke die Kontraktion im Duale: τριήρεε = τριήρη, indem hier εε in η und nicht, wie sonst, in ει zusammengezogen ist.

Anmerk. 2. Bei den Adjektiven auf εης, εες wird im Sing. und Plur. εα nicht in η (wie in σαφέα = σαφῆ), sondern, wie in den Eigennamen auf κλῆς, in ᾱ kontrahirt, als: ἀκλεής, unberühmt, männlicher und weiblicher Akk. des Sing. und sächlicher Nom., Akk. u. Vok. des Plur. ἀκλεέα = ἀκλεᾶ; die auf ιης und υης haben beide Formen, als: ὑγιής, gesund, ὑγιᾶ u. ὑγῆ, ὑπερφυής, übernatürlich, ὑπερφυᾶ u. ῆ.

Anmerk. 3. Die Eigennamen auf νης, κράτης, σθένης, γένης, φάνης u. μένης, sowie auch Ἄρης, gehen im Akk. des Sing. sowol nach der III., als nach der I. Dekl. und werden daher Heteroklita genannt, als: Σωκράτεα = Σωκράτη und Σωκράτην; bei denen auf κλῆς ist jedoch der Akkusativ auf κλῆν in der guten Sprache der Attiker nicht gebräuchlich.

Anmerk. 4. Zu bemerken ist die Betonung des Gen. im Plurale und Duale: τριήρων, τριήροιν (st. τριηρῶν, τριηροῖν) gegen die §. 11, 2, 2) β) gegebene Regel. Außer diesem Worte haben diese Betonung im Gen. des Plur. auch αὐτάρκης, selbständig, und die Adjektive auf ήθης, als: αὐτάρκων, συνήθων.

## XIX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀκρατής, ές, unmäßig.
ἀληθής, ές, wahr.
ἀτυχής, ές, unglücklich.
ἀφανής, ές, unbekannt.
ἑλώδης, ῶδες, sumpfig.
Ἡρακλῆς, ὁ, Herakles.
Σοφοκλῆς, ὁ, Sophokles.
δουλεία, ἡ, Knechtschaft, Sklaverei.
Ἰνδική, ἡ, Indien.
ὁμιλία, ἡ, Umgang (mit Einem, Dativ).
σωτηρία, ἡ, Rettung, Wohl.
τραγῳδία, ἡ, Trauerspiel.
Ἀναξαγόρας, ου, ὁ, Anaxagoras.
Ἐπαμεινώνδας, ου, ὁ, Epaminondas.
σοφιστής, ὁ, Sophist.
κάλαμος, ὁ, Rohr.
ποταμός, ὁ, Fluß.
τόπος, ὁ, Ort.
αἰσχρός, ά, όν, schimpflich.
ἐλεαίρω, bemitleide.

Αἱ Σοφοκλέους τραγῳδίαι καλαί εἰσιν. — Περικλέα ἐπὶ τῇ σοφίᾳ θαυμάζομεν. — Σωκράτει πολλοὶ μαθηταὶ ἦσαν. — Ἡ Ἰνδικὴ παρά τε τοὺς ποταμοὺς καὶ τοὺς ἑλώδεις τόπους φέρει καλάμους πολλούς. — Λέγε ἀεὶ τὰ ἀληθῆ, ὦ παῖ. — Ἀναξαγόρας, ὁ σοφιστής, διδάσκαλος ἦν Περικλέους. — Ὦ Ἡράκλεις, τοῖς ἀτυχέσι σωτηρίαν πάρεχε. — Ἐπαμεινώνδας πατρὸς ἦν ἀφανοῦς. — Ἐλέαιρε τὸν ἀτυχῆ ἄνθρωπον. — Ὀρέγεσθε, ὦ νεανίαι, ἀληθῶν λόγων. — Οἱ ἀκρατεῖς αἰσχρὰν δουλείαν δουλεύουσιν. — Μὴ ὁμιλίαν ἔχε ἀκρατεῖ ἀνθρώπῳ.

Perikles besaß (= dem P. war) bewundernswürdige Weisheit. — Bemitleide die unglücklichen Menschen! — Viele Jünglinge waren Schüler [des] Sokrates. — Der Unmäßige dient einer schimpflichen Sklaverei. — [Den] Sophokles bewundern wir wegen seiner (= der) schönen Tragödien. — Die wahren Worte finden Glauben. — Das Leben unglücklicher Menschen bemitleiden wir. — Habe keinen (= nicht) Umgang mit unmäßigen Menschen!

§. 43. 2) Wörter auf: ως, G. ωος, und auf: ως und ω, G. οος = ους.

Auch bei diesen Wörtern gehört das auslautende ς dem Stamme an. S. §. 42, 1.

a) ως, G. ωος.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| S. N. | ὁ, ἡ, θώς, Schakal. | Pl. θῶ-ες | S. ὁ ἥρως, Held. | Pl. ἥρω-ες |
| G. | θω-ός | θώ-ων *) | ἥρω-ος | ἡρώ-ων |
| D. | θω-ΐ | θωσί(ν) | ἥρω-ι | ἥρω-σι(ν) |
| A. | θῶ-α | θῶ-ας | ἥρω-α u. ἥρω | ἥρω-ας u. ἥρως |
| V. | θώς | θῶ-ες | ἥρως | ἥρω-ες |
| D. N. A. V. | θῶ-ε, | G. u. D. θώ-οιν *). | D. ἥρω-ε, | ἡρώ-οιν. |

b) ως und ω, G. οος = ους.

Die Substantive dieser Endungen sind sämmtlich Feminine. Die Endung: ως hat sich in der gewöhnlichen Sprache nur bei dem Substantive: αἰδώς erhalten. Der Dual und Plural werden nach der Endung ος der II. Dekl. gebildet, also: αἰδοί, ἠχοί u. s. w.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sing. N. | ἡ αἰδώς (St. αἰδος), Scham. | | ἡ ἠχώ (St. ἠχος), Echo. | |
| G. | (αἰδό-ος) | αἰδοῦς | (ἠχό-ος) | ἠχοῦς |
| D. | (αἰδό-ϊ) | αἰδοῖ | (ἠχό-ϊ) | ἠχοῖ |
| A. | (αἰδό-α) | αἰδῶ **) | (ἠχό-α) | ἠχῶ **) |
| V. | (αἰδό-ϊ) | αἰδοῖ | (ἠχό-ϊ) | ἠχοῖ. |

## XX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Δμώς, ὁ, Sklave.
πάτρως, ὁ, Oheim (von väterlicher Seite).
αἰδώς, ἡ, Scham, Scheu, Sittsamkeit, Ehrfurcht.
Γοργώ, ἡ, Gorgo.
Κλειώ, ἡ, Klio.
Ἐρατώ, ἡ, Erato.
πειθώ, ἡ, Überredungskraft.
εὐεστώ, ἡ, Wohlbefinden.
σέβας, τό (nur im Nom. u. Akk.), Scheu, Achtung.
Λυσίας, ου, ὁ, Lysias.
ἱστοριογράφος, ὁ, Geschichtschreiber.
κῆπος, ου, ὁ, Garten.
πρόσωπον, τό, Angesicht, Antlitz.
λυπηρός, ά, όν, traurig.
λυρικός, ή, όν, lyrisch.
βλέπω, sehe.
προσβλέπω, sehe an.
ψεύδω, belüge, täusche.
πρόσειμι, adsum, bin dabei, bin verbunden.

Ὅμηρος ᾄδει πολλοὺς ἥρωας (vd. ἥρως). — Τὴν τῶν ἡρώων ἀρετὴν θαυμάζομεν. — Οἱ δμῶες βίον λυπηρὸν ἄγουσιν. — Ὁ τοῦ πάτρωος κῆπος καλός ἐστιν. — Ὀρέγου, ὦ παῖ, τῆς αἰδοῦς. — Αἰδὼς ἀγαθοῖς ἀνδράσιν ἕπεται. — Λυσίαν ἐπὶ τῇ πειθοῖ καὶ χάριτι θαυμάζομεν. — Τῇ αἰδοῖ πρόσεστι τὸ σέβας. — Μὴ πρόσβλεπε τὸ Γοργοῦς πρόσωπον. — Ὦ Ἠχοῖ, ψεύδεις πολλάκις τοὺς ἀνθρώπους. — Πάντες ὀρέγονται εὐεστοῦς. — Πρέπει παιδὶ καὶ νεανίᾳ, αἰδῶ ἔχειν. — Κλειὼ καὶ Ἐρατὼ Μοῦσαί εἰσιν· τὴν μὲν Κλειὼ θεραπεύουσιν οἱ ἱστοριογράφοι, τὴν δὲ Ἐρατὼ οἱ λυρικοὶ ποιηταί.

*) Wegen der Betonung s. §. 33, III. Ausn.

**) Zu bemerken ist die unregelmäßige Betonung.

Homeros besingt den Helden Achilleus. — Die Tapferkeit des Helden ist bewundernswürdig. — Die Sklaven haben (= den Skl. ist) ein trauriges Leben. — Der Oheim hat einen schönen Garten (= dem Oheim ist ein schöner Garten). — Alle freuen sich über ihr (= das) Wohlbefinden. — Bewundere, o Jüngling, mit (μετά c. g.) Ehrfurcht die Thaten guter Männer! — Wir bewundern [des] Lysias Überredungsgabe und Anmuth. — Durch (Dat.) das Echo werden wir oft getäuscht.

§. 44. 3) Wörter auf: ας, G. αος, und auf: ος, G. εος = ους.

a) ας, G. αος.

Nur wenige Neutra gehören dieser Klasse an. Das auslautende ς gehört zum Stamme. S. §. 42, 1.

| | | |
|---|---|---|
| Sing. N. | τὸ σέλας, Glanz. | τὸ κρέας, Fleisch. |
| G. | σέλα-ος | (κρέα-ος) κρέως |
| D. | σέλα-ϊ u. σέλᾳ | (κρέα-ι) κρέᾳ |
| Plur. N. | σέλα-α u. σέλᾱ | (κρέα-α) κρέα |
| G. | σελά-ων | (κρεά-ων) κρεῶν |
| D. | σέλα-σι(ν) | κρέα-σι(ν) |
| D. N. A. V. | σέλα-ε | (κρέα-ε) κρέᾱ |
| G. u. D. | σελά-οιν | (κρεά-οιν) κρεῷν |

Anmerk. 1. Nach σέλας geht nur: τὸ δέπας, Becher; nach κρέας: τὸ γῆρας, Greisenalter, und τὸ γέρας, Ehrengeschenk. Mit diesen beiden letztern Wörtern verbinden wir zwei, deren Stamm auf τ ausgeht: τὸ τέρας, Wunder, und τὸ κέρας, Horn, weil sie nach Ausstoßung des τ auf gleiche Weise kontrahirt werden; κέρας geht in allen Numeris nach κρέας, hat aber neben den kontrahirten Formen auch die regelmäßigen mit τ, also: κέρατος u. κέρως, κέρατι u. κέρᾳ, κέρατα u. κέρᾱ, κεράτων u. κερῶν, κέρασι(ν), κέρατε u. κέρᾱ, κεράτοιν u. κερῷν; τέρας aber hat beide Formen nur im Plurale neben einander, gewöhnlich die kontrahirten, also: τέρᾱ, τερῶν, sonst geht es regelmäßig, also: τέρατος, τέρατι.

XXI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀνδρεία, ἡ, Tapferkeit.
διατροφή, ἡ, Nahrung.
εὐεξία, ἡ (v. εὖ u. ἔχω), Wohlbefinden.
ἔλαφος, ου, ἡ, Hirsch.
πρόβατον, τό, Schaf.
θεμέλιον, τό, Grundlage.
φάρμακον, τό, Heilmittel.
σάλπιγξ, ιγγος, ἡ, Trompete.
δύσκολος, ον, schwierig, schwer.
πέμπω, schicke, sende.
προτρέπω, wende zu, ermuntere.
σημαίνω, gebe ein Zeichen, bezeichne.
ὑπάρχω, bin da, bin vorhanden.

Οἱ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις τέρα πέμπουσιν. — Τῶν ἐν γήρᾳ κακῶν φάρμακον ὁ θάνατός ἐστιν. — Τὰ γέρα τοὺς στρατιώτας εἰς ἀνδρείαν προτρέπει. — Ἐξ αἰγῶν καὶ προβάτων γάλα καὶ κρέα πρὸς διατροφὴν ὑπάρχει. — Κέρασι καὶ σάλπιγξιν οἱ στρατιῶται σημαίνουσιν. — Ποικίλων κρεῶν γευόμεθα. — Καλοῦ γήρως θεμέλιον ἐν παισίν ἐστιν ἡ τοῦ σώματος εὐεξία. — Αἱ ἔλαφοι κέρα ἔχουσιν. — Δύσκολος ὁ ἐν γήρᾳ βίος (sc. ἐστίν).

Von (ὑπό c. g.) den Göttern werden den Menschen Wunderzeichen gesandt. — Die Übel des Alters löst der Tod auf. — Durch (Dat.) Ehrengeschenke werden die Soldaten zur Tapferkeit ermuntert. — Freue dich, o Mann, über (Dat.) das Ehrengeschenk! — Wir bewundern die schönen Geweihe des Hirsches. — Dem Alter folgen Übel. — Ertrage die Mühen des Alters!

b) ος, G. εος = ους.

Die Substantive dieser Klasse sind gleichfalls nur Neutra, und das auslautende ς gehört zum Stamme. S. §. 42, 1. Im Nominative ist der Stammvokal ε in ο übergegangen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sing. N. | τὸ γένος, genus. | | τὸ κλέος, Ruhm. | |
| G. | (γένε-ος) | γένους | (κλέε-ος) | κλέους |
| D. | (γένε-ϊ) | γένει | (κλέε-ϊ) | κλέει |
| Plur. N. | (γένε-α) | γένη | (κλέε-α) | κλέᾱ |
| G. | γενέ-ων | γενῶν | (κλεέ-ων) | κλεῶν |
| D. | γένε-σι(ν) | | κλέε-σι(ν) | |
| D. N. A. V. | (γένε-ε) | γένη | (κλέε-ε) | κλέη |
| G. u. D. | (γενέ-οιν) | γενοῖν | (κλεέ-οιν) | κλεοῖν. |

Anmerk. 2. Über die Kontraktion im Duale: ε-ε in η (nicht in ει) s. §. 42, Anm. 1.; εα im Plurale wird, wenn ein Vokal vorhergeht, in α (nicht in η) kontrahirt, als: κλέεα = κλέᾱ. Vergl. Περικλέᾱ (§. 42, Anm. 2.).

## XXII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἄνθος, τό, Blume.
εἶδος, τό, Gestalt.
θάλπος, τό, Wärme.
ψῦχος, τό, Kälte.
κέρδος, τό, Gewinn.
κλέος, τό, Ruhm; plur. rühmliche Thaten.
μῆκος, τό, Länge.
ὕψος, τό, Höhe.
ψεῦδος, τό, Lüge.
ἔαρ, ἔαρος, τό, Frühling.
γῆ, ἡ, Erde.
ζημία, ἡ, Schaden, Strafe.
χαλκός, ὁ, Erz.
δύσκολος, ον, schwierig, schwer.
θνητός, ή, όν, sterblich.
πονηρός, ά, όν, schlecht.
ἀσφαλής, ές, sicher, fest.
κρίνω, cerno, scheide, richte, beurtheile, wähle, erwähle aus.
ἀλλά, sed, sondern, aber.

Ἡ γῆ καλοῖς ἄνθεσιν θάλλει. — Μὴ ἀπέχου ψύχους καὶ θάλπους. — Τὸ καλὸν οὐ μήκει χρόνου κρίνομεν, ἀλλὰ ἀρετῇ. — Οὐκ ἀσφαλὲς πᾶν ὕψος ἐν θνητῷ γένει (sc. ἐστίν). — Μὴ ψεύδη λέγε. — Ἀπέχου πονηρῶν κερδῶν. — Κέρδη πονηρὰ ζημίαν ἀεὶ φέρει *). — Κάτοπτρον εἴδους χαλκός, οἶνος δὲ νοῦ (sc. ἐστίν). — Οἱ ἄνθρωποι κλέους ὀρέγονται. — Οἱ ἄνδρες κλέει χαίρουσιν. — Οἱ ἀνδρεῖοι κλεῶν ὀρέγονται. — Θαυμάζομεν τὰ τῶν ἀνδρῶν κλέα.

*) Seite 25 d. syntakt. Reg. unter VI.

Enthalte dich eines schlechten Gewinnes! — Wir freuen uns über die schönen Blumen des Frühlings. — Enthalte dich nicht, o Jüngling, der Kälte und Wärme *)! — Fliehe den schlechten Gewinn **)! — Der Lüge folgt Strafe. — Wir bewundern die Hellenen wegen (ἐπί c. d.) der rühmlichen Thaten. — Die Soldaten werden durch ***) die Liebe zum †) Ruhme zu (ἐπί c. a.) schönen

Thaten ermuntert. — Die rühmlichen Thaten der Soldaten werden bewundert.

*) Beide Substantive im Plurale. **) Plural. ***) Dativ. †) Genitiv.

### §. 45. III. Wörter auf: ις, υς, ι, υ.

#### 1) Wörter auf: ῑς, ῡς.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sing. | N. | ὁ κῖς, Kornwurm. | ἡ σῦς, sūs, Sau. | ὁ ἰχθῦς, Fisch. |
| | G. | κῐ-ός | σῠ-ός | ἰχθῠ́-ος |
| | D. | κῐ-ί | σῠ-ί | ἰχθῠ́-ϊ |
| | A. | κῖν | σῦν | ἰχθῦν |
| | V. | κῖ | σῦ | ἰχθῦ |
| Plur. | N. | κῐ́-ες | σῠ́-ες | ἰχθῠ́-ες |
| | G. | κῐ-ῶν | σῠ-ῶν | ἰχθῠ́-ων |
| | D. | κῐ-σί(ν) | σῠ-σί(ν) | ἰχθῠ́-σι(ν) |
| | A. | κῐ́-ας | σῦς | ἰχθῦς |
| | V. | κῐ́-ες | σῠ́-ες | ἰχθῠ́-ες |
| D. | N. A. V. | κῐ́-ε | σῠ́-ε | ἰχθῦ |
| | G. u. D. | κῐ-οῖν | σῠ-οῖν | ἰχθύ-οιν. |

### XXIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Βότρῦς, ῠος, ὁ, Traube.
μῦς, μῠός, ὁ, Maus.
νέκῦς, ῠος, ὁ, Leichnam, Leiche, Todter.
στάχῦς, ῠος, ὁ, Ähre.
παγίς, ίδος, ἡ, Falle, Schlinge.
ἄμπελος, ἡ, Weinstock.
βάτραχος, ὁ, Frosch.
Σύρος, ὁ, Syrier.
ἄγκιστρον, τό, Angel, Fischangel.
ἄγριος, ῐᾱ, ιον, wild.
ἴσος, η, ον, gleich.
ἀγρεύω, fange.
ἀνακύπτω, tauche hervor.
βασιλεύω c. g. bin König, herrsche.

Οἱ ἰχθύες ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀνακύπτουσιν. — Οἱ θηρευταὶ τὰς ἀγρίας σῦς ἀγρεύουσιν. — Πάντες ἴσοι νέκυες· ψυχῶν δὲ θεὸς βασιλεύει. — Ἡ ἄμπελος φέρει βότρυς. — Ἡ γῆ φέρει στάχυς καὶ βότρυς. — Οἱ μύες παγίσιν ἀγρεύονται. — Οἱ Σύροι σέβονται τοὺς ἰχθῦς ὡς θεούς. — Τοῖς μυσὶ μάχη ποτὲ ἦν πρὸς τοὺς βατράχους. — Ἀγκίστροις ἐνεδρεύομεν τοὺς ἰχθῦς.

Die Fische fangen wir mit Angeln. — Der Jäger stellt den wilden Schweinen nach. — Die Trauben und Ähren sind schön. — Der Weinstock ist ergiebig an Trauben. — Die Frösche hatten (durch ἦν) einst einen Kampf gegen die Mäuse.

### §. 46. 2) Wörter auf: ῐς, ῐ, ῠς, ῠ.

Der Stammvokal ι und υ bleibt nur im Akkusative und Vokative des Sing., in den übrigen Kasus geht er in ε über. Über die Betonung des Gen. S. u. Pl. der Masculina und Feminina auf ως und ων vergl. §. 30, Anm. 2.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sing. | N. | ἡ πόλῐς, Stadt. | ὁ πῆχυς, Elle. | τὸ σίνᾱπι, Senf. | τὸ ἄστῠ, Stadt. |
| | G. | πόλε-ως | πήχε-ως | σινάπε-ος | ἄστε-ος |
| | D. | πόλει | πήχει | σινάπει | ἄστει |
| | A. | πόλιν | πῆχυν | σίναπι | ἄστυ |
| | V. | πόλι | πῆχυ | σίναπι | ἄστυ |
| Plur. | N. | πόλεις | πήχεις | σινάπη | ἄστη |
| | G. | πόλε-ων | πήχε-ων | σιναπέ-ων | ἀστέ-ων |
| | D. | πόλε-σι(ν) | πήχε-σι(ν) | σινάπε-σι(ν) | ἄστε-σι(ν) |
| | A. | πόλεις | πήχεις | σινάπη | ἄστη |
| | V. | πόλεις | πήχεις | σινάπη | ἄστη |
| | D.N.A.V. | πόλε-ε | πήχε-ε | σινάπε-ε | ἄστε-ε |
| | G. u. D. | πολέ-οιν | πηχέ-οιν | σιναπέ-οιν | ἀστέ-οιν. |

Anmerk. 1. Hierher gehören die Adjektive auf ῠ́ς, εῖα, ῠ́ (§. 51, 1) u. Anm. 2.), deren Deklination nur darin von der der Substantive abweicht, daß der Genitiv des Maskulins im Singulare die gewöhnliche Form έος (nicht εως), und das Neutrum im Plurale stäts die offene Form έα hat. Also:

| | süß. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. N. | γλυκύς | γλυκεῖα | γλυκύ | P. N. | γλυκεῖς | γλυκεῖαι | γλυκέα |
| G. | γλυκέ-ος | γλυκείᾱς | γλυκέ-ος | G. | γλυκέων | γλυκειῶν | γλυκέων |
| D. | γλυκεῖ | γλυκείᾳ | γλυκεῖ | D. | γλυκέσι(ν) | γλυκείαις | γλυκέσι(ν) |
| A. | γλυκύν | γλυκεῖαν | γλυκύ | A. | γλυκεῖς | γλυκείᾱς | γλυκέα |
| V. | γλυκύ | γλυκεῖα | γλυκύ | V. | γλυκεῖς | γλυκεῖαι | γλυκέα |
| D. N. A. V. | γλυκέε | γλυκείᾱ | γλυκέε | | | | |
| G. u. D. | γλυκέοιν | γλυκείαιν | γλυκέοιν. | | | | |

Ferner gehören auch hierher die Adjektive auf ῠ́ς, ῠ́, Gen. εος, die ebenso wie γλυκύς, ὁ deklinirt werden, mit dem Unterschiede jedoch, daß das Neutrum im Plurale auf εα in η (wie ἄστη) kontrahirt wird, als: ὁ ἡ δίπηχυς, τὸ δίπηχυ, zwei Ellen groß, τὰ διπήχη.

Anmerk. 2. Einige Substantive auf ῐς, sowie die Adjektive auf ις, ι, als: ἴδρις, ἴδρι, kundig, haben die regelmäßige Flexion auf ιος u. s. w.; ebenso auch das Wort: ἡ ἔγχελυς, der Aal, im Singulare.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sing. | N. | ὁ, ἡ πόρτις, junges Rind. | ἡ ἔγχελυς, Aal. | ὁ, ἡ οἶς, Schaf. |
| | G. | πόρτι-ος | ἐγχέλυ-ος | οἰός |
| | D. | πόρτι-ι πόρτῑ | ἐγχέλυ-ϊ | οἰί |
| | A. | πόρτιν | ἔγχελυν | οἶν |
| | V. | πόρτι | ἔγχελυ | οἶς |
| Plur. | N. | πόρτι-ες πόρτῑς | ἐγχέλεις | οἶες |
| | G. | πορτί-ων | ἐγχέλε-ων | οἰῶν |
| | D. | πόρτι-σι(ν) | ἐγχέλε-σι(ν) | οἰσί(ν) |
| | A. | πόρτι-ας πόρτῑς | ἐγχέλεις | οἶας u. οἶς |
| | V. | πόρτι-ες πόρτῑς | ἐγχέλεις | οἶες |
| | D.N.A.V. | πόρτι-ε | ἐγχέλε-ε | οἶε |
| | G. u. D. | πορτί-οιν | ἐγχελέ-οιν | οἰοῖν. |

## XXIV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Βρῶσις, εως, ἡ, Essen.
κτῆσις, εως, ἡ, Erwerb, Besitz.
ὄνησις, εως, ἡ, Nutzen.
πόσις, εως, ἡ, Trinken, Trinkgelage.
πρᾶξις, εως, ἡ, That.
σπάνις, εως, ἡ, Dürftigkeit.

στάσις, εως, ἡ, Aufstand, Aufruhr.
σύνεσις, εως, ἡ, Einsicht.
ὕβρις, εως, ἡ, Übermuth, Stolz.
φύσις, εως, ἡ, Natur.
φύλαξ, ακος, ὁ, Wächter.
κτῆμα, ατος, τό, Besitz.
τεῖχος, ους, τό, Mauer.
ἀρχή, ἡ, Anfang, Herrschaft; plur. Magistrate.
ἀσέλγεια, ἡ, Unmäßigkeit.
ἔνδεια, ἡ, Mangel.
ἐπιθυμία, ἡ, Begierde.
καρπός, οῦ, ὁ, Frucht.
κόσμος, ου, ὁ, Ordnung, Zierde, Schmuck; 2) Welt.
νόμος, ου, ὁ, Gesetz.
πόλεμος, ου, ὁ, Krieg.
πύργος, ου, ὁ, Thurm.
δῶρον, ου, τό, Geschenk.
βέβαιος, ᾱ, ον, sicher, fest.
βροτός, ἡ, όν, sterblich.
μόνος, η, ον, allein.
διάφορος, ον, verschieden.

᾿Ασέλγεια τίκτει ὕβριν. — ᾿Εν πόσει καὶ βρώσει πολλοί εἰσιν ἑταῖροι, ἐν δὲ σπουδαίῳ πράγματι ὀλίγοι. — Ὁ πλοῦτος σπάνεως καὶ ἐνδείας τοὺς ἀνθρώπους λύει. — Ἕπου τῇ φύσει. — Αἱ ἀπὸ τοῦ σώματος ἐπιθυμίαι πολέμους καὶ στάσεις καὶ μάχας παρέχουσιν. — ᾿Εν ταῖς πόλεσιν αἱ ἀρχαὶ νόμων φύλακές εἰσιν. — ᾿Απέχεσθε, ὦ πολῖται, στάσεων. — ᾿Ορέγεσθε, ὦ ἄνδρες, καλῶν πράξεων. — Διάφοροί εἰσιν αἱ τῶν βροτῶν φύσεις. — ᾿Εξ ὕβρεως πολλὰ κακὰ γίγνεται. — Κακοῦ ἀνδρὸς δῶρα ὄνησιν οὐκ ἔχει. — Δόξα καὶ πλοῦτος ἄνευ συνέσεως οὐκ ἀσφαλῆ κτήματά εἰσιν. — Οἱ τῶν συκῶν καρποὶ γλυκεῖς εἰσιν. — ᾿Αρετῆς βέβαιαί εἰσιν αἱ κτήσεις μόναι. — Πολλὰ ἄστη τείχη ἔχει. — Οἱ τοῦ ἄστεος πύργοι βέβαιοί εἰσιν. — Οἱ πύργοι τῷ ἄστει κόσμος εἰσίν.

Der Reichthum löst die Dürftigkeit und den Mangel auf. — In der Stadt sind die Magistrate [die] Wächter der Gesetze. — Strebe, o Jüngling, nach einer schönen That! — Der Besitz der Tugend ist allein sicher. — Schöne Gesetze bringen den Städten Schmuck. — Die Soldaten kämpfen für (περί c. g.) die Rettung der Städte. — Flieht, o Bürger, den Aufruhr (Plur.)

## §. 47. Unregelmäßige Substantive der dritten Deklination.

1. ᾿Ανήρ s. §. 36.; γάλα, γόνυ, δόρυ, οὖς §. 39.; χείρ §. 35, Anm. 2.

2. Γυνή (ἡ, Weib), G. γυναικ-ός, D. γυναικ-ί, A. γυναῖκ-α, V. γύναι; Plur. γυναῖκες, γυναικῶν, γυναιξί(ν), γυναῖκας.

3. Ζεύς, G. Διός, D. Διΐ, A. Δία, V. Ζεῦ.

4. Θρίξ (ἡ, Haar), G. τριχ-ός, D. Pl. θριξί(ν), s. §. 8, 10.

5. Κλεῖς (ἡ, Schlüssel), G. κλειδ-ός, D. κλειδ-ί, A. κλεῖν; Plur. N. κλεῖδες, A. κλεῖς.

6. Κύων (ὁ, ἡ, Hund), G. κυν-ός, D. κυν-ί, A. κύνα, V. κύον; Plur. κύνες, κυνῶν, κυσί(ν), κύνας.

7. Μάρτυς (ὁ, Zeuge), G. μάρτυρος, D. μάρτυρι, A. μάρτυρα, V. μάρτυς; Dat. des Plur. μάρτυσι(ν).

8. Ναῦς (ἡ, navis), G. νεώς, D. νηΐ, A. ναῦν; Dual: G.

u. D. νεοῖν (N. u. A. kommen nicht vor); Plur. νῆες, νεῶν, ναυσί(ν). ναῦς. Vergl. γραῦς und βασιλεύς §. 41.

9. Ὕδωρ (τό, Wasser), G. ὕδατος u. s. w.

## XXV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

- Ἐκκλησία, ἡ, Versammlung.
- μαρτυρία, ἡ, Zeugniß.
- πέτρα, ἡ, Fels.
- ὠφέλεια, ἡ, Nutzen.
- κίστη, ἡ, Kiste, Kasten.
- Ἅιδης, ου, ὁ, Hades, Gott der Unterwelt (Pluto).
- κυβερνήτης, ου, ὁ, Steuermann.
- Πολυδεύκης, ου, ὁ, Polydeukes (Pollux).
- Ἀθηναῖος, ου, ὁ, Athenäer.
- Αἰακός, οῦ, ὁ, Äakos.
- ἱστός, οῦ, ὁ, Webestuhl.
- κύβος, ου, ὁ, Würfel.
- οἶκος, ου, ὁ, Haus.
- οἰκία, ἡ, Wohnung, Haus, Hauswesen.
- κτείς, ενός, ὁ, Kamm.
- κτενίζω, kämme.
- σταγών, όνος, ἡ, Tropfen.
- Αἰθίοψ, οπος, Äthiopier.
- Κάστωρ, ορος, ὁ, Kastor.
- δέησις, εως, ἡ, Bitte.
- ἄπιστος, ον, untreu, unzuverlässig.
- ἰθύνω, richte, lenke.
- κοιλαίνω, höhle aus.
- κομίζω, bringe.
- σώζω, rette, erhalte.
- σωτήρ, ῆρος, ὁ, Retter.
- δέχομαι, nehme an.

Αἱ γυναῖκες τῷ κόσμῳ χαίρουσιν. — Οἱ Ἕλληνες σέβονται Δία καὶ Ποσειδῶ καὶ Ἀπόλλω καὶ ἄλλους θεούς. — Ταῖς γυναιξὶν ἡ αἰδὼς πρέπει. — Οἱ κύνες τὸν οἶκον φυλάττουσιν. — Ὁ κυβερνήτης τὴν ναῦν ἰθύνει. — Αἱ σταγόνες τοῦ ὕδατος πέτραν κοιλαίνουσιν. — Τῆς γυναικός ἐστι τὸν οἶκον φυλάττειν. — Γυναικὸς ἐσθλῆς ἐστι σώζειν οἰκίαν. — Ἀεὶ εὖ πίπτουσι Διὸς κύβοι. — Οἱ κύνες τοῖς ἀνθρώποις ὠφέλειαν καὶ ἡδονὴν παρέχουσιν. — Αἱ τῶν μαρτύρων μαρτυρίαι πολλάκις ἄπιστοί εἰσιν. — Ἱστοὶ γυναικῶν ἔργα καὶ οὐκ ἐκκλησίαι (sc. εἰσίν). — Κόμιζε, ὦ παῖ, τὴν τῆς κίστης κλεῖν. — Ὦ Ζεῦ, δέχου τὴν τοῦ ἀτυχοῦς δέησιν. — Κάστωρ καὶ Πολυδεύκης τῶν νεῶν σωτῆρες ἦσαν. — Γυναικὶ πάσῃ κόσμον ἡ σιγὴ φέρει. — Οἱ Αἰθίοπες τὴν τρίχα μέλαιναν ἔχουσιν. — Ὦ γύναι, σῷζε τὴν οἰκίαν. — Τῷ κτενὶ τὰς τρίχας κτενίζομεν. — Αἰακὸς τὰς Ἅιδου κλεῖς φυλάττει.

Den Frauen ist der Schmuck angenehm. — Es ist die Pflicht (= es ist) der Frauen das Haus zu hüten. — Bringe, o Knabe, die Schlüssel des Hauses! — Die Frauen freuen sich über (Dat.) schöne Haare. — Die Athenäer hatten (ἦσαν c. d.) viele Schiffe. — Traue nicht allen Zeugen! — Es ist die Sache (= es ist) der Hunde das Haus zu bewachen. — Zeus hatte (ἦσαν c. d.) viele Tempel. — Die Fische tauchen aus dem Wasser hervor. — Die Steuermänner leiten die Schiffe. — Dem Weibe ziemt Sittsamkeit.

## §. 48. Unregelmäßige Adjektive.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sing. | N. | πρᾶος | πραεῖα | πρᾶον, sanft. |
| | G. | πράου | πραείᾱς | πράου |
| | D. | πράῳ | πραείᾳ | πράῳ |
| | A. | πρᾶον | πραεῖαν | πρᾶον |
| | V. | πρᾶος, πρᾶε | πραεῖα | πρᾶον |
| Plur. | N. | πρᾶοι u. πραεῖς | πραεῖαι | πραέα |
| | G. | πραέων | πραειῶν | πραέων |
| | D. | πραέσι(ν) | πραείαις | πραέσι(ν) |
| | A. | πράους u. πραεῖς | πραείᾱς | πραέα |
| | V. | πρᾶοι u. πραεῖς | πραεῖαι | πραέα |
| D. | N.A.V. | πράω | πραείᾱ | πράω |
| | G. u. D. | πράοιν | πραείαιν | πράοιν |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Sing. N. | πολύς | πολλή | πολύ, viel. | μέγας | μεγάλη | μέγα, groß. |
| G. | πολλοῦ | πολλῆς | πολλοῦ | μεγάλου | μεγάλης | μεγάλου |
| D. | πολλῷ | πολλῇ | πολλῷ | μεγάλῳ | μεγάλῃ | μεγάλῳ |
| A. | πολύν | πολλήν | πολύ | μέγαν | μεγάλην | μέγα |
| V. | πολύ | πολλή | πολύ | μέγα | μεγάλη | μέγα |
| Plur. N. | πολλοί | πολλαί | πολλά | μεγάλοι | μεγάλαι | μεγάλα |
| G. | πολλῶν | πολλῶν | πολλῶν | μεγάλων | μεγάλων | μεγάλων |
| | u. s. w. regelmäßig. | | | u. s. w. regelmäßig. | | |

## XXVI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀφθονία, ἡ, Neidlosigkeit, Überfluß.
Αἴγυπτος, ἡ, Ägypten.
Ἀλέξανδρος, ου, ὁ, Alexander.
Κροῖσος, ὁ, Krösos.
πρόσοδος, ἡ, Zugang; 2) Einkommen (reditus).
σῖτος, ὁ, Getreide.
φόβος, ὁ, Furcht; φόβον ἔχειν, Furcht haben, mit Furcht verbunden sein.
Μακεδών, όνος, ὁ, Makedonier.
Ἰλιάς, άδος, ἡ, Iliade.
ἄλγος, ους, τό, Schmerz.
ἔθος, ους, τό, Gewohnheit, Sitte.
πάθος, ους, τό, Leiden, Leidenschaft.
ὀλίγος, η, ον, wenig, klein.
ὀφέλλω, nähre, mehre.
προςαγορεύω, nenne.
μέγα, *adv.* gewaltig, sehr.

Πολὺν οἶνον πίνειν κακόν ἐστιν. — Οἱ βασιλεῖς μεγάλας προςόδους ἔχουσιν. — Ἐν Αἰγύπτῳ πολλὴ σίτου ἀφθονία ἦν. — Ἡ θάλαττα μεγάλη ἐστίν. — Μέγα πάθος προςαγορεύομεν Ἰλιάδα κακῶν. — Κροίσῳ ἦν πολὺς πλοῦτος. — Πολλάκις ἐξ ὀλίγης ἡδονῆς μέγα γίγνεται ἄλγος. — Πραέσι λόγοις ἡδέως εἴκομεν. — Τὰ μεγάλα δῶρα τῆς τύχης ἔχει φόβον. — Πολλῶν ἀνθρώπων ἔθη ἐστὶ πραέα. — Πόνος ἀρετὴν μέγα ὀφέλλει. — Οἱ παῖδες τοὺς πρᾴους πατέρας καὶ τὰς πραείας μητέρας στέργουσιν. — Ὁμιλίαν ἔχε τοῖς πραέσιν ἀνθρώποις. — Αἱ γυναῖκες πραεῖαί εἰσιν. — Ἀλέξανδρον, τὸν Μακεδόνων βασιλέα, μέγαν ἀπαγορεύουσιν.

Enthalte dich des vielen Weines! — Die Könige haben (= den K. sind) große Einkünfte. — Ägypten hat (ἐστί c. d.) einen großen Reichthum an Getreide. — Viele haben zwar einen großen Reichthum, aber einen kleinen Verstand. — Strebe nach milden Sitten! — Die Weiber haben (ἐστί c. d.) eine sanfte Natur. — Alexander, der König [der] Makedonier, wird der Große genannt.

### §. 49. Komparation der Adjektive.

Zur Bezeichnung der beiden Vergleichungsgrade: des Komparativs und des Superlativs, hat die Griechische Sprache zwei Formen: die eine, die bei Weitem gewöhnlichste, für den Komparativ: τερος, τέρᾱ, τερον, und für den Superlativ: τατος, τάτη, τατον; die andere weit seltnere für den Komparativ: ίων, ῑον, oder ων, ον, und für den Superlativ: ιστος, ίστη, ιστον.

Anmerk. 1. Die Superlativform drückt im Griechischen, wie im Lateinischen, entweder den höchsten Grad einer Eigenschaft oder nur einen sehr hohen Grad derselben aus.

Anmerk. 2. Statt der einfachen Formen des Komparativs und Super-

lativs kann die Griechische, wie die Lateinische Sprache, auch die Zusammensetzung des Positivs mit μᾶλλον (magis) und μάλιστα (maxime) anwenden.

### §. 50. A. Erste Komparationsform.

Komparativ: τερος, τέρα, τερον.
Superlativ: τατος, τάτη, τατον.

I. Die Adjektive auf ος, η (ᾱ), ον.

a) Die meisten Adjektive dieser Klasse setzen die angegebene Komparationsform an den **reinen Wortstamm** des Maskulins, also an ο an. Dieses ο bleibt unverändert, wenn eine von Natur oder durch Position (§. 9, 3.) lange Silbe vorausgeht; (muta c. liq. macht hier immer Positionslänge:) wird aber in ω gedehnt, wenn eine kurze Silbe vorausgeht, als:

| | | |
|---|---|---|
| κοῦφο-ς, leicht, | Komp. κουφ-ό-τερος, | Sup. κουφ-ό-τατος, |
| ἰσχῡρό-ς, stark, | " ἰσχῡρ-ό-τερος, | " ἰσχῡρ-ό-τατος, |
| λεπτό-ς, dünn, | " λεπτ-ό-τερος, | " λεπτ-ό-τατος, |
| πικρό-ς, bitter, | " πικρ-ό-τερος, | " πικρ-ό-τατος, |
| σοφό-ς, weise, | " σοφ-ώ-τερος, | " σοφ-ώ-τατος, |
| ἐχῠρό-ς, sicher, | " ἐχῠρ-ώ-τερος, | " ἐχύρ-ώ-τατος, |
| ἄξῐο-ς, würdig, | " ἀξῐ-ώ-τερος, | " ἀξῐ-ώ-τατος. |

b) Die **Kontrakta** auf εος = οῦς und οος = ους erleiden auch in den Komparationsformen die Kontraktion; die ersteren ziehen ε und ω in ω zusammen, die letzteren nehmen die Bindesilbe εσ an und ziehen diese mit dem vorhergehenden ο zusammen; als:

| | |
|---|---|
| πορφύρ-εος = πορφυρ-οῦς, purpurn, | ἁπλ-όος = ἁπλ-οῦς, einfach, |
| πορφυρ-εώ-τερος = πορφυρ-ώ-τερος | ἁπλο-έσ-τερος = ἁπλ-ούσ-τερος |
| πορφυρ-εώ-τατος = πορφυρ-ώ-τατος | ἁπλο-έσ-τατος = ἁπλ-ούσ-τατος. |

Hierher gehören auch die Kontrakta zweier Endungen auf ους und ουν, als: εὔν-οος = εὔν-ους, N. εὔν-οον = εὔν-ουν, K. εὐνο-έσ-τερος = εὐν-ούσ-τερος, S. εὐνο-έσ-τατος = εὐν-ούσ-τατος.

c) **Folgende vier Adjektive auf** αιος: γεραιός, alt (senex), παλαιός, alt, ehemalig (vetus, vetustus), περαῖος, jenseitig, σχολαῖος, müssig, nehmen die Endungen τερος und τατος nach Abwerfung des Kennlautes ο an, als:

γεραι-ός, K. γεραί-τερος, S. γεραί-τατος.

Anmerk. 1. Φίλος, lieb, hat gewöhnlich im Komparative: μᾶλλον φίλος, und im Superlative: φίλτατος.

d) **Folgende acht Adjektive auf** ος: εὔδιος, heiter, ἥσυχος (ὁ, ἡ), ruhig, ἴσος, gleich, μέσος, mitten, παραπλήσιος, ähnlich, ὄρθριος, früh, ὄψιος, spät, πρώϊος, frühzeitig, werfen den

Kennlaut ο ab und setzen αι an, so daß die Komparationsformen dieser Adjektive denen der vorigen auf αιος ganz gleich lauten, als:

μέσ-ο-ς, K. μεσ-αί-τερος. S. μεσ-αί-τατος.

e) **Zwei Adjektive auf ος:** ἐῤῥωμένος, stark, ἄκρᾱτος, unvermischt, werfen den Kennlaut ο ab und setzen εσ an, als: ἐῤῥωμεν-έσ-τερος, ἐῤῥωμεν-έσ-τατος, ἀκρατ-έσ-τερος, ἀκρατ-έσ-τατος.

f) **Folgende vier Adjektive auf ος:** λάλος, geschwätzig, μονοφάγος, allein essend, ὀψοφάγος, leckerhaft, und πτωχός, arm, bettelhaft, werfen den Kennlaut ο ab und setzen ισ an, als: λάλ-ο-ς, K. λαλ-ίσ-τερος, S. λαλ-ίσ-τατος.

II. **Die Adjektive auf:** ης, G. ου, werfen den Kennlaut η ab und setzen ισ an, als:

κλέπτ-η-ς, ου, diebisch, K. κλεπτ-ίσ-τερος, S. κλεπτ-ίσ-τατος.

So auch Eins auf ης nach der III. Dekl.: ψευδής, ές (G. έος = οῦς), lügnerisch: ψευδίστερος, ψευδίστατος.

## XXVII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Αἱρετός, ή, όν, gewählt, vorzüglich.
βίαιος, ᾱ, ον, gewaltthätig.
δίκαιος, ᾱ, ον, gerecht.
τίμιος, ᾱ, ον, geehrt, schätzbar, geachtet.
χρήσιμος, η, ον, brauchbar, nützlich.
Σπαρτιατικός, ή, όν, Spartisch.
σιωπή, ή, Schweigen.
Καλλίας, ου, ὁ, Kallias.
Ἰνδός, οῦ, ὁ, Indier.
Λακεδαιμόνιος, ου, ὁ, Lakedämonier.
Ἀριστείδης, ου, ὁ, Aristeides.
Κύκλωψ, ωπος, ὁ, Kyklope.
οὐδείς, ενός, Keiner; οὐδέν, Nichts.
πατρίς, ίδος, ἡ, Vaterland.
χελιδών, όνος, ἡ, Schwalbe.
ἔθνος, ους, τό, Volk.
ἀγάλλω, schmücke; Med. c. d. brüste mich, bin stolz auf Etwas, freue mich an Etwas.
νομίζω, glaube, halte für Etwas.

**Synt. Reg.** Der verglichene Gegenstand, der im Deutschen durch als angereiht wird, wird im Griechischen entweder durch ἤ, als, quam, angereiht oder, und zwar gewöhnlich, wenn er nach ἤ im Nominative oder Akkusative hätte stehen müssen, nach Weglassung von ἤ im Genitive (sowie im Lateinischen im Ablative) beigefügt.

Ἀριστείδης πτωχίστατος ἦν, ἀλλὰ δικαιότατος. — Οἱ Κύκλωπες βιαιότατοι ἦσαν. — Καλλίας πλουσιώτατος ἦν Ἀθηναίων. — Οὐδὲν σιωπῆς ἐστι χρησιμώτερον. — Σιγή ποτ' ἐστὶν αἱρετωτέρα λόγου. — Οὐκ ἔστι σοφίας τιμιώτερον. — Σοφία πλούτου κτῆμα τιμιώτερόν ἐστιν. — Ἡ Λακεδαιμονίων δίαιτα ἦν ἁπλουστάτη. — Οἱ γεραίτεροι ταῖς τῶν νέων τιμαῖς ἀγάλλονται. — Ἡ πατρὶς τοῖς ἀνθρώποις φιλτάτη ἐστίν. — Οἱ Ἰνδοὶ παλαίτατον ἔθνος νομίζονται. — Ὦ παῖδες, ἔστε ἡσυχαίτατοι. — Οἱ Σπαρτιατικοὶ νεανίαι ἐῤῥωμενέστεροι ἦσαν τῶν Ἀθηναίων. — Πολλοὶ τῶν χελιδόνων εἰσὶ λαλίστεροι. — Οἱ δοῦλοι πολλάκις ψευδίστατοι καὶ κλεπτίστατοί εἰσιν.

Der Vater ist weiser, als der Sohn. — Der schätzbarste Besitz ist (der) der Tugend. — Die Lebensweise [des] Sokrates war sehr einfach. — Keiner der Athenäer war gerechter, als Aristeides. — Die Ältesten sind nicht immer [die] Weisesten. — Die Männer sind ruhiger, als die Knaben. — Die Lakedämonier waren sehr stark. — Die Schwalben sind sehr geschwätzig. — Der Rabe ist sehr diebisch.

### III. Die Adjektive der dritten Deklination.

1) Die auf ύς, εῖα, ύ, — ης, ες, — ας, αν und μάκαρ, selig, nehmen die Komparationsendungen unmittelbar an den Stamm, der im Neutrum hervortritt, an, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| γλυκύς, süß, | N. ύ | — γλυκύ-τερος | γλυκύ-τατος |
| ἀληθής, wahr, | N. ές | — ἀληθέσ-τερος | ἀληθέσ-τατος |
| πένης, arm, | N. ες | — πενέσ-τερος | πενέσ-τατος |
| μέλας, schwarz, | N. αν | — μελάν-τερος | μελάν-τατος |
| μάκαρ, selig, | N. αρ | — μακάρ-τερος | μακάρ-τατος. |

Anmerk. 2. Die Adjektive: ἡδύς, ταχύς und πολύς nehmen die andere Komparationsform auf ίων und ων an. S. §. 51, 1. u. §. 52, 9.

2) Die Adjektive auf ων, ον (G. ον-ος) nehmen die Bindesilbe εσ an, als:

εὐδαίμων, Neutr. εὔδαιμον, glücklich,
Komp. εὐδαιμον-έσ-τερος, Sup. εὐδαιμον-έσ-τατος.

3) Die Adjektive auf ξ setzen an den Stamm theils εσ theils ισ an, als:

ἀφῆλιξ, Gen. ἀφήλῐκ-ος, alternd,
Komp. ἀφηλικ-έσ-τερος,
Sup. ἀφηλικ-έσ-τατος,

ἅρπαξ, G. ἅρπᾰγ-ος, rapax, räuberisch,
K. ἁρπαγ-ίσ-τερος,
S. ἁρπαγ-ίσ-τατος.

4) Die Adjektive auf εις, εν, deren Stamm auf ντ ausgeht, setzen die Endungen τερος und τατος unmittelbar an den Stamm an, wobei έντ-τερος und έντ-τατος in έστερος und έστατος (§. 8, 3 u. 8.) übergeht, als:

χαρίεις, N. χαρίεν, anmuthig,
K. χαριέσ-τερος, S. χαριέσ-τατος.

5) Die Komposita von χάρις schalten ω ein, als:

ἐπίχαρις, ι, G. ἐπιχάριτ-ος, anmuthig.
K. ἐπιχαριτ-ώ-τερος, S. ἐπιχαριτ-ώ-τατος.

### XXVIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Βαθύς, εῖα, ύ, tief.
βαρύς, εῖα, ύ, schwer.
πρέσβυς, ὁ (bloß Akk. πρέσβυν u. Vok. πρέσβυ), alt.
ὠκύς, εῖα, ύ, schnell.
ἀσθενής, ές, kraftlos, schwach.
ἐγκρατής, ές, enthaltsam.
εὐσεβής, ές, fromm.
εὔχαρις, ι, G. ῐτος, reizend.
ὀρθός, ή, όν, gerade, richtig.

Αἴτνη, ἡ, Ätna.
ἀτυχία, ἡ, Unglück.
'Αφροδίτη, ἡ, Aphrodite (Venus).
ἥβη, ἡ, Jugend.
ὁρμή, ἡ, Drang, Eifer, Begierde, Eile.
Κριτίας, ου, ὁ, Kritias.
μεσότης, ητος, ἡ, Mitte, Mittelmäßigkeit.
νόημα, ἅτος, τό, Gedanke.
παρέρχομαι, gehe vorbei.
αἶψα (poet.), *adv.* schnell.
οὐδέ, und nicht, auch nicht nicht einmal.

Αἶψα, ὡς νόημα, παρέρχεται ἥβη, οὐδ' ἵππων ὁρμὴ γίγνεται ὠκυτέρα. — Τὸ γῆρας βαρύτερόν ἐστιν Αἴτνης. — Ὁ θάνατος τῷ βαθυτάτῳ ὕπνῳ παραπλησιαίτατός ἐστιν. — Οἱ νέοι τοῖς τῶν πρεσβυτέρων ἐπαίνοις χαίρουσιν. — Φιλίας δικαίας κτῆσίς ἐστιν ἀσφαλεστάτη. — Ἡ μεσότης ἐν πᾶσιν ἀσφαλεστέρα ἐστίν. — Οἱ γέροντες ἀσθενέστεροί εἰσι τῶν νέων. — Βουλῆς ὀρθῆς οὐδέν ἐστιν ἀσφαλέστερον. — Οἱ κόρακες μελάντατοί εἰσιν. — Ἀφροδίτη ἦν εὐχαριτωτάτη. — Οἱ εὐσεβέστατοι εὐδαιμονέστατοί εἰσιν. — Σωκράτης ἐγκρατέστατος ἦν καὶ σωφρονέστατος. — Ἐν ταῖς ἀτυχίαις πολλάκις οἱ ἄνθρωποι σωφρονέστεροί εἰσιν, ἢ ἐν ταῖς εὐτυχίαις. — Κριτίας ἦν ἁρπαγίστατος. — Ἀφροδίτη ἦν χαριεστάτη πασῶν θεῶν.

Das Alter ist sehr schwer. — Nichts ist schneller, als der Gedanke. — Die Mittelmäßigkeit ist [das] Sicherste. — Kein Vogel ist schwärzer, als der Rabe. — Die Äthiopier sind sehr schwarz. — Nichts ist reizender, als die Jugend. — Keiner der Athenäer war mäßiger und verständiger, als Sokrates. — Keiner war räuberischer, als Kritias. — Nichts ist anmuthiger, als eine schöne Blume.

### §. 51. B. Zweite Komparationsform.

**Komparativ:** ίων, N. ῖον, oder ων, N. ον.
**Superlativ:** ιστος, ίστη, ιστον.

Anmerk. 1. Über die Deklination des Komparativs s. §. 35, Anm. 4.

Diese Komparationsformen nehmen an:

1) Ἡδύς, angenehm, und ταχύς, schnell, nach Abwerfung der Endung υς; letzteres hat im Komparative θάττων (θάσσων) [§. 8, 10.]. Also:

ἡδ-ύς, K. ἡδ-ίων, N. ἥδ-ῖον, S. ἥδ-ιστος,
ταχ-ύς, K. θάττων, N. θᾶττον, S. τάχ-ιστος.

Anmerk. 2. Die übrigen auf ύς, als: βαρύς, schwer, βαθύς, tief, βραχύς, kurz, δασύς, dicht, εὐρύς, weit, ὀξύς, schnell, πρέσβυς, alt, ὠκύς, schnell, nehmen die Form auf ύτερος, ύτατος [§. 50, III, 1)] an.

2) Zwei auf ρος: αἰσχρός, häßlich, schimpflich, und ἐχθρός, feindlich, gleichfalls nach Abwerfung dieser Endung, als:

αἰσχρός, K. αἰσχ-ίων, N. αἶσχ-ῖον, S. αἴσχ-ιστος.

## XXIX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

'Οσμή, ἡ, Geruch.
καιρός, ὁ, die rechte, passende Zeit; 2) Zeit überhaupt.
ζῷον, τό, lebendes Wesen, Thier.

| | | |
|---|---|---|
| ὄφις, εως, ὁ, ἡ, Schlange. | λοιπός, ή, όν, übrig. | παρέχω, gewähre; Med. gewähre, bringe hervor. |
| ἄλλοι, αι, α, andere. | μεταφέρω, bringe fort, verwandele. | |

Ὁ βαθύτατος ὕπνος ἥδιστός ἐστιν. — Πολλὰ ἄνθη ἡδίστην ὀσμὴν παρέχεται. — Οὐδὲν θᾶττόν ἐστι τῆς ἥβης. — Τὴν αἰσχίστην δουλείαν οἱ ἀκρατεῖς δουλεύουσιν. — Πάντων ἥδιστόν ἐστιν ἡ φιλία. — Οὐδὲν αἴσχιόν ἐστιν, ἢ ἄλλα μέν ἐν νῷ ἔχειν, ἄλλα δὲ λέγειν. — Οἱ ὄφεις τοῖς λοιποῖς ζώοις ἔχθιστοί εἰσιν. — Οὐδὲν τῷ ἀνθρώπῳ ἔχθῖόν ἐστιν, ἢ ὁ ἄνθρωπος. — Τάχιστα (celerrime) ὁ καιρὸς μεταφέρει τὰ πράγματα.

Nichts ist angenehmer, als ein sehr tiefer Schlaf. — Nichts ist schimpflicher, als Sklaverei. — Die Pferde sind sehr schnell. — Es ist Nichts feindlicher, als ein schlechter Rath. — Der Greis hat für (Dat.) den Greis die angenehmste Sprache, der Knabe für den Knaben.

## §. 52. Unregelmäßige Komparationsformen.

| Positiv. | Komparativ. | Superlativ. |
|---|---|---|
| 1. ἀγαθός, gut | ἀμείνων, N. ἄμεινον | ἄριστος, η, ον |
| | βελτίων | βέλτιστος |
| | κρείττων | κράτιστος |
| | λῴων | λῷστος |
| 2. κακός, schlecht, | κακίων | κάκιστος |
| | χείρων | χείριστος |
| | ἥττων (inferior) | ἥκιστα (*adv*). |
| 3. καλός, schön, | καλλίων | κάλλιστος |
| 4. ἀλγεινός, schmerzlich, | ἀλγεινότερος | ἀλγεινότατος |
| | ἀλγίων | ἄλγιστος |
| 5. μακρός, lang, | μακρότερος | μακρότατος u. μήκιστος |
| 6. μικρός, klein, | μικρότερος | μικρότατος |
| | ἐλάττων | ἐλάχιστος |
| 7. ὀλίγος, wenig, | μείων | ὀλίγιστος |
| 8. μέγας, groß, | μείζων | μέγιστος |
| 9. πολύς, viel, | πλείων od. πλέων | πλεῖστος |
| 10. ῥᾴδιος, leicht (facilis), | ῥᾴων | ῥᾷστος |
| 11. πέπων, reif, | πεπαίτερος | πεπαίτατος |
| 12. πίων (ῑ), fett, | πιότερος | πιότατος. |

## XXX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

| | | |
|---|---|---|
| Ἀνάγκη, ἡ, Nothwendigkeit, Zwang. | σωφροσύνη, ἡ, Besonnenheit. | ἰσχύω, bin kräftig, stark, vermag. |
| ἀναγκαῖος, ᾱ, ον, nothwendig. | κροκόδειλος, ὁ, Krokodil. | κελεύω, heiße, befehle. |
| ἀναρχία, ἡ, Mangel an Herrschaft, Anarchie. | σύμβουλος, ὁ, Rathgeber. | σκώπτω, scherze. |
| Ἰβηρία, ἡ, Spanien. | γείτων, ονος, ὁ, Nachbar. | στέργω, liebe; 2) bin zufrieden. |
| κολακεία, ἡ, Schmeichelei. | ἐλεύθερος, ᾱ, ον, frei. | ἐνίοτε, *adv.* zuweilen. |
| | μαλακός, ή, όν, weichlich. | ἤ, *conj.* oder; ἤ — ἤ, entweder — oder. |
| | ἔμφυτος, ον, eingepflanzt. | |
| | εὐτυχής, ές, glücklich. | |

**Synt. Reg.** Ὡς beim Superlative verstärkt denselben, wie quam im Lateinischen, z. B. ὡς τάχιστος, quam celerrimus, so schnell, als möglich.

Οὐχ ὁ μακρότατος βίος ἄριστός ἐστιν, ἀλλὰ ὁ σπουδαιότατος. — Μέτρον ἐπὶ πᾶσιν ἄριστον (sc. ἐστίν). — Γνῶμαι τῶν γεραιτέρων ἀμείνους εἰσίν. — Σύμβουλος οὐδείς ἐστι βελτίων χρόνου. — Ἢ λέγε σιγῆς

κρείττονα, ἢ σιγὴν ἔχε. — Ἀεὶ κράτιστόν ἐστι τὸ ἀσφαλέστατον. — Σκώπτεις, ὦ λῷστε. — Βελτιόνων κακίους ἐνίοτε εὐτυχέστεροί εἰσιν. — Οὐκ ἔστι λύπης χεῖρον ἀνθρώπῳ κακόν. — Κολακεία τῶν ἄλλων ἁπάντων κακῶν χείριστόν ἐστιν. — Ἀνὴρ μαλακὸς τὴν ψυχήν*) ἐστι καὶ**) χρημάτων ἥττων***). — Ταῖς γυναιξὶν ἡ σωφροσύνη καλλίστη ἀρετή ἐστιν. — Οὐκ ἔστι κτῆμα κάλλιον φίλου. — Ἡ δουλεία τῷ ἐλευθέρῳ ἀλγίστη ἐστίν. — Ἡ ὁδὸς μηκίστη ἐστίν. — Ὁ κροκόδειλος ἐξ ἐλαχίστου γίγνεται μέγιστος. — Ἡ γῆ ἐλάττων ἐστὶ τοῦ ἡλίου. — Στέργε καὶ**) τὰ μείω. — Ὀλίγιστοι ἄνθρωποι εὐδαίμονές εἰσιν. — Οὐδεὶς νόμος ἰσχύει μεῖζον τῆς ἀνάγκης. — Μικρὰ κέρδη πολλάκις μείζονας βλάβας φέρει. — Ἀναρχίας μεῖζον οὐκ ἔστι κακόν. — Ὁ πόλεμος πλεῖστα κακὰ φέρει. — Ἔμφυτός ἐστι τοῖς ἀνθρώποις ἡ τοῦ πλείονος ἐπιθυμία. — Γυνὴ ἐσθλὴ πλεῖστα ἀγαθὰ τῷ οἴκῳ φέρει. — Τὰ ἀναγκαῖα τοῦ βίου φέρε ὡς ῥᾷστα. — Τὸ κελεύειν ῥᾷόν ἐστι τοῦ πράττειν. — Οἱ τῆς συκῆς καρποὶ πεπαίτατοί εἰσιν. — Ἐν τῷ τοῦ πατρὸς κήπῳ οἱ τῆς ἀμπέλου βότρυες πεπαίτεροί εἰσιν, ἢ ἐν τῷ τοῦ γείτονος. — Ἰβηρία τρέφει πιότατα πρόβατα.

*) Akkus. der näheren Bestimmung: in Beziehung auf. **) auch.
***) Inferior pecunia, d. h. er unterliegt dem Gelde.

Es ist Nichts besser, als ein sehr fleißiges Leben. — Die Meinung der Aelteren ist [die] beste. — Der beste Rathgeber ist die Zeit. — Nichts ist besser, als das Sicherste. — Die Schlechtesten sind oft sehr glücklich. — Die Trauer ist dem Menschen [das] schlechteste Uebel. — Nichts ist schlechter, als die Schmeichelei. — Der Unmäßige unterliegt den Vergnügungen. — Die Frauen besitzen (= ἐστί c. d.) nichts Schöneres, als Besonnenheit. — Einem Freien ist Nichts schmerzlicher, als Sklaverei. — Das Krokodil ist sehr lang. — Der Sohn ist kleiner, als der Vater. — Die Schlechten haben oft mehr Vermögen, als die Guten. — Die Armen stehen (= sind) oft in größerer Ehre, als die Reichen. — Die Habsucht ist ein sehr großes Uebel. — Nichts bringt mehr (Plur.) Uebel, als der Krieg. — Befehlen ist sehr leicht. — Es ist leichter die Armut zu tragen, als die Trauer. — Die reifsten Früchte genießen wir am Liebsten*). — Die Schafe des Vaters sind fetter, als die des Nachbars.

*) Neutr. Plur. des Superlativs von ἡδύς.

## Fünftes Kapitel.

# Von dem Adverb.

### §. 53. Begriff, Eintheilung und Bildung des Adverbs.

1. Unter den **Adverbien** versteht man die **nicht deklinirbaren Wortformen**, durch welche ein **Orts-** oder **Zeitverhältniß** oder das Verhältniß der **Art und Weise** bezeichnet wird, als: ἐκεῖ, dort, νῦν, jetzt, καλῶς, schön, auf schöne Weise.

2. Die Adverbien der **Art und Weise** werden aus **Adjektiven** durch **Ansetzung der Endung** ως gebildet. Diese Endung

tritt an den reinen Wortstamm des Adjektivs. Für die Bildung der Adverbien aus Adjektiven kann man folgende Regel aufstellen:

**Die pluralische Genitivendung des Adjektivs ων wird in ως verwandelt, und die Betonung beibehalten**, als:

| | | |
|---|---|---|
| φίλος lieb, | G. Pl. φίλ-ων | Adv. φίλ-ως |
| καλός, schön, | — καλ-ῶν | — καλ-ῶς |
| ἁπλ(ό-ος)οῦς, einfach, | — ἁπλ(ό-ων)ῶν | — ἁπλ(ό-ως)ῶς |
| πᾶς ganz, G. παντός, | — πάντ-ων | — πάντ-ως |
| σώφρων, besonnen, | — σωφρόν-ων | — σωφρόν-ως |
| ταχύς, schnell, | — ταχέ-ων | — ταχέ-ως |
| μέγας, groß, | — μεγά-λων | — μεγάλ-ως |
| ἀληθής, wahr, | — ἀληθ(έ-ων)ῶν | — ἀληθ(έ-ως)ῶς |
| συνήθης, gewohnt, | — (συνηθέ-ων) συνήθων | — (συνηθέ-ως) συνήθως. |

Anmerk. 1. Über die Betonung der Komposita auf ηθης und des Kompositums αὐτάρκως vergl. oben §. 42, Anm. 4., sowie über die Betonung von εὔνως (st. εὐνῶς) §. 29, Seite 27.

Anmerk. 2. Von Substantiven, Pronomen und Adverbien werden durch Ansetzung der drei Endungen: θεν, θι und δε (bei Pronomen σε) Adverbien gebildet zur Bezeichnung der drei räumlichen Richtungsverhältnisse: des Woher (θεν), des Wo (θι) und des Wohin (δε [σε]), als: οὐρανόθεν, de coelo, οὐρανόθι, in coelo, οὐρανόνδε, in coelum; ἐκεῖ-σε, dorthin, ἄλλοσε, anderswohin. In der Pluralform der Substantive auf ας verschmilzt σδε in ζε, als: Ἀθήναζε, nach Athen, von Ἀθῆναι, ῶν, Athen.

3. Die Adverbien des **Ortes** haben die Endung ω, als: ἄνω, oben, κάτω, unten, ἔξω, draußen, ἔσω, drinnen. — Außerdem gibt es viele Adverbien, welche offenbar eine Kasusflexion an sich tragen, als: ἐξαπίνης, derepente, plötzlich, αὐτοῦ, daselbst, u. s. w. Besonders häufig wird der **Akkusativ des Singulars und Plurals** der Adjektive adverbialisch gebraucht, als: μέγα κλαίειν, stark weinen.

### §. 54. Komparation der Adverbien.

1. Die Adverbien der Art und Weise (§. 53, 2.) haben in der Komparation gemeiniglich keine besondere adverbialische Endung, sondern gebrauchen im Komparative das Neutrum des Singulars und im Superlative das Neutrum des Plurals der entsprechenden adjektivischen Komparationsformen, als:

| | | |
|---|---|---|
| σοφῶς (v. σοφός), weise, | K. σοφώτερον | S. σοφώτατα |
| σαφῶς (v. σαφής), deutlich, | σαφέστερον | σαφέστατα |
| χαριέντως (v. χαρίεις), lieblich, | χαριέστερον | χαριέστατα |
| εὐδαιμόνως (v. εὐδαίμων), glücklich, | εὐδαιμονέστερον | εὐδαιμονέστατα |
| αἰσχρῶς (v. αἰσχρός), häßlich, | αἶσχιον | αἴσχιστα |
| ἡδέως (v. ἡδύς), angenehm, | ἥδιον | ἥδιστα |
| ταχέως (v. ταχύς), schnell, | θᾶττον (§.51,1.) | τάχιστα. |

2. Die Adverbien des **Ortes** auf ω (§. 53, 3.) behalten diese Endung regelmäßig auch in den Komparationsformen bei, als:

| | | |
|---|---|---|
| ἄνω, oben, | K. ἀνωτέρω, | S. ἀνωτάτω |
| κάτω, unten, | „ κατωτέρω, | „ κατωτάτω. |

Ebenso erhalten ω auch die meisten anderen Adverbien des Ortes, als:

| | | |
|---|---|---|
| πέρα, darüber hinaus, | Komp. περαιτέρω | Superl. fehlt. |
| τηλοῦ, fern, | τηλοτέρω | τηλοτάτω |
| ἑκάς, fern, | ἑκαστέρω | ἑκαστάτω |
| ἐγγύς, nahe, | ἐγγυτέρω | ἐγγυτάτω. |

## Sechstes Kapitel.

# Von dem Pronomen.

### §. 55. Begriff der Pronomen.

Die Pronomen drücken nicht, wie die Substantive, den Begriff eines Gegenstandes aus, sondern nur die Beziehung eines Gegenstandes zu dem Redenden, indem sie angeben, ob der Gegenstand der Redende selbst (die erste Person) oder der (das) Angeredete (die zweite Person) oder der (das) Besprochene (die dritte Person) sei, als: ich (der Lehrer) gebe dir (dem Schüler) es (das Buch). Sämmtliche Pronomen zerfallen in fünf Hauptklassen: persönliche, demonstrative, relative, unbestimmte und fragende Pronomen.

## I. Personalpronomen.

### a. Substantivpersonalpronomen.

§. 56. a) Die einfachen: ἐγώ, ego, σύ, tu, οὗ, sui.

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | Singular. | |
| Nom. | ἐγώ, ich | σύ, du | |
| Gen. | μοῦ (μου), ἐμοῦ, meiner | σοῦ (σου), deiner | οὗ (οὑ), seiner, ihrer |
| Dat. | μοί (μοι), ἐμοί, mir | σοί (σοι), dir | οἷ (οἱ), sich (ihm, ihr) |
| Akk. | μέ (με), ἐμέ, mich | σέ (σε), dich | ἕ (ἑ), sich (ihn, sie, es) |
| | | Dual. | |
| N. A. | νώ, wir beiden, uns beide | σφώ, ihr beiden, euch beide | |
| G. D. | νῷν, unser beider, uns beiden | σφῷν, euer beider, euch beiden | σφωΐν (σφωϊν), ihrer beider, sich (ihnen) beiden |
| | | Plural. | |
| Nom. | ἡμεῖς, wir | ὑμεῖς, ihr (ῡ) | σφεῖς, Neutr. σφέα, sie |
| Gen. | ἡμῶν, unser | ὑμῶν, euer (ῡ) | σφῶν, ihrer |
| Dat. | ἡμῖν, uns | ὑμῖν, euch (ῡ) | σφίσι(ν) (σφισι), sich (ihnen) |
| Akk. | ἡμᾶς, uns | ὑμᾶς, euch (ῡ) | σφᾶς, σφέα (σφεα), sich (sie). |

Anmerk. Die inklinationsfähigen Formen sind in Parenthese ohne Akzentzeichen beigefügt. Vergl. §. 14, b). Über die Bedeutung und den Gebrauch des Pronomens der III. Person s. d. Syntaxe §. 169, Anm. 2.



XXXI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Γράμμα, ατος, τό, das Geschriebene, der Buchstabe; pl. Wissenschaften.
σπουδαίως, eifrig, fleißig.
διαφέρω c. g. unterscheide mich von Einem.
διαφθείρω, verderbe.
συγχαίρω c. d. ich freue mich mit Einem.
γάρ, *conj.* denn (an der zweiten Stelle d. Satzes).

Ἐγὼ μὲν γράφω, σὺ δὲ παίζεις. — Σέβομαί σε, ὦ μέγα Ζεῦ. — Ὦ παῖ, ἄκουέ μου. — Ὁ πατήρ μοι φίλτατός ἐστιν. — Ὁ θεὸς ἀεί σε βλέπει. — Εἴ με βλάπτεις, οὐκ ἐχθρῶν διαφέρεις. — Ἐγὼ σοῦ ἐῤῥωμενέστερός εἰμι. — Ἡδέως πείθομαί σοι, ὦ πάτερ. — Ἡμεῖς ὑμῖν συγχαίρομεν. — Ἡ λύρα ὑμᾶς εὐφραίνει. — Ὁ θεὸς ἡμῖν πολλὰ ἀγαθὰ παρέχει. — Ὁ πατὴρ ὑμᾶς στέργει. — Ἀνδρείως μάχεσθε, ὦ στρατιῶται· ὑμῶν γάρ ἐστι τὴν πόλιν φυλάττειν· εἰ γὰρ ὑμεῖς φεύγετε, πᾶσα ἡ πόλις διαφθείρεται. — Ἡμῶν ἐστιν, ὦ παῖδες, τὰ γράμματα σπουδαίως μανθάνειν. — Ἡ μήτηρ νὼ στέργει. — Νῷν ἦν κακὴ νόσος. — Σφὼ ἔχετε φίλον πιστότατον. — Σφῷν ὁ πατὴρ χαρίζεται· σφὼ γὰρ σπουδαίως τὰ γράμματα μανθάνετε. — Ὦ δέσποτα, ἄκουέ μου.

**Synt. Reg.** Die Personalpronomen im Nominative werden nur dann besonders ausgedrückt, wenn auf denselben ein gewisser Nachdruck liegt, daher vorzüglich bei Gegensätzen. Um dieß in den folgenden Beispielen anzudeuten, sind die Pronomen, wenn sie übersetzt werden müssen, mit gesperrter Schrift gedruckt.

W i r schreiben, i h r aber spielt. — W i r  b e i d e n schreiben, i h r  b e i d e n aber spielt. — Ich verehre euch, o Götter! — O Knabe, höre uns! — Gott sieht euch immer. — Wenn du uns schadest, unterscheidest du dich nicht von Feinden. — Ihr freut euch mit uns. — Ich gehorche euch gern, o Ältern. — Der Vater liebt mich und dich. — Die Mutter liebt euch beide. — Es ist meine Pflicht (= es ist meiner), das Haus zu bewachen; denn i c h bin der Wächter des Hauses. — Es ist deine Pflicht, o Knabe, fleißig zu lernen! — Die Leier gewährt mir und dir Vergnügen. — Ihr beiden hattet (ἦν c. d.) eine böse Krankheit. — Ihr beiden habt (ἐστί c. d.) einen sehr treuen Freund. — Uns beiden willfahrt der Vater gern; denn w i r  b e i d e n lernen die Wissenschaften fleißig.

§. 57. b) Die Reflexivpronomen: ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ.

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Singular. | | |
| G. | ἐμαυτοῦ, ῆς, meiner | σεαυτοῦ, ῆς, oder σαυτοῦ, ῆς, deiner | ἑαυτοῦ, ῆς, oder αὑτοῦ, ῆς, seiner, ihrer |
| D. | ἐμαυτῷ, ῇ, mir | σεαυτῷ, ῇ, oder σαυτῷ, ῇ, dir | ἑαυτῷ, ῇ, oder αὑτῷ, ῇ, sich |
| A. | ἐμαυτόν, ήν, mich | σεαυτόν, ήν, oder σαυτόν, ήν, dich | ἑαυτόν, ήν, ό, oder αὑτόν, ήν, ό, sich |
| | Plural. | | |
| G. | ἡμῶν αὐτῶν, unser | ὑμῶν αὐτῶν, euer | ἑαυτῶν oder αὑτῶν, oder σφῶν αὐτῶν, ihrer |
| D. | ἡμῖν αὐτοῖς, αῖς, uns | ὑμῖν αὐτοῖς, αῖς, euch | ἑαυτοῖς, αῖς, od. αὑτοῖς, αῖς, od. σφίσιν αὐτοῖς, αῖς, sich |
| A. | ἡμᾶς αὐτούς, άς, uns | ὑμᾶς αὐτούς, άς, euch | ἑαυτούς, άς, ά, od. αὑτούς, άς, ά, od. σφᾶς αὐτούς, άς, σφέα αὐτά, sich. |

§. 58. c) Reziprokpronomen.

Das Reziprokpronomen drückt eine Wechselwirkung mehrerer Personen zu einander aus.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Plur. G. | ἀλλήλων, einander | Dual. | ἀλλήλοιν, αιν, οιν |
| D. | ἀλλήλοις, αις, οις | | ἀλλήλοιν, αιν, οιν |
| A. | ἀλλήλους, ας, α | | ἀλλήλω, ᾱ, ω. |

XXXII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Οὐσία, ἡ, Wesen; 2) Vermögen, Habe.
Οὐρανίδαι, οἱ, die Bewohner des Uranos, die Götter.
ἄφθονος, ον, neidlos.
βλαβερός, ά, όν, schädlich.
κακοῦργος, ον, schlecht; *subst.* Übelthäter.
ὠφέλιμος, ον, nützlich.
πλεονέκτης, ου, habsüchtig.
μόνον, *adv.* nur, allein.
περιφέρω, trage umher.
πλουτίζω, bereichere.

Ὁ βίος πολλὰ λυπηρὰ ἐν ἑαυτῷ (αὑτῷ) φέρει. — Γίγνωσκε σεαυτόν (σαυτόν). — Βούλου ἀρέσκειν πᾶσι, μὴ σαυτῷ μόνον. — Ὁ σοφὸς ἐν ἑαυτῷ περιφέρει τὴν οὐσίαν. — Φίλων ἔπαινον μᾶλλον ἢ σαυτοῦ λέγε. — Ἀρετὴ καθ' ἑαυτήν (per se) ἐστι καλή. — Οἱ πλεονέκται ἑαυτοὺς μὲν πλουτίζουσιν, ἄλλους δὲ βλάπτουσιν. — Οὐχ οἱ ἀκρατεῖς τοῖς μὲν ἄλλοις βλαβεροί, ἑαυτοῖς (σφίσιν αὐτοῖς) δὲ ὠφέλιμοί εἰσιν, ἀλλὰ κακοῦργοι μὲν τῶν ἄλλων, ἑαυτῶν (σφῶν αὐτῶν) δὲ πολὺ κακουργότεροι. — Ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς ἥδιστα χαριζόμεθα. — Ἄφθονοι Οὐρανίδαι καὶ (= etiam) ἐν ἀλλήλοις εἰσίν. — Οἱ κακοὶ ἀλλήλους βλάπτουσιν.

Die Weisen tragen ihre (= die) Habe in sich umher. — Der Habsüchtige bereichert zwar sich, Anderen aber schadet er. — Ihr gefallt euch. — Nicht ist der Unmäßige Anderen zwar schädlich, sich aber nützlich, sondern er ist ein Übelthäter Anderer und ein viel größerer Übelthäter (Komparativ von κακοῦργος) seiner selbst. — Gute Kinder lieben sich einander.

§. 59. **b. Adjektivpersonalpronomen oder Possessivpronomen.**

Ἐμός, ή, όν, meus; ἡμέτερος, τέρᾱ, τερον, noster;
σός, ή, όν, tuus; ὑμέτερος, τέρᾱ, τερον, vester;
σφέτερος, τέρᾱ, τερον, suus (von einer Mehrheit).

Anmerk. Von einer Einheit gebrauchen die Attiker die Genitive: ἑαυτοῦ, ῆς, ῶν in reflexiver Bedeutung und αὐτοῦ, ῆς, ῶν in der Bedeutung des Personalpronomens der III. Person, z. B.: τύπτει τὸν ἑαυτοῦ υἱόν, oder τὸν υἱὸν τὸν ἑαυτοῦ, er schlägt seinen Sohn, τύπτει αὐτοῦ τὸν υἱόν oder τὸν υἱὸν αὐτοῦ, er schlägt seinen (d. h. desselben, ejus) Sohn. Man beachte die Stellung des Artikels.

XXXIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Τέκνον, τό, Kind.
μεθήμων, μέθημον, nachlässig, saumselig.
μεταχειρίζομαι, handhabe, leite.

**Synt. Reg.** Die Possessivpronomen werden im Griechischen nur dann gesetzt, wenn ein besonderer Nachdruck auf ihnen liegt, daher besonders bei Gegensätzen. Wo dieß nicht der Fall ist, werden sie weggelassen und durch

den dem Substantive vorgesetzten Artikel vertreten, als: ἡ μήτηρ στέργει τὴν θυγατέρα, liebt ihre Tochter. Statt der adjektivischen Personalpronomen: ἐμός, σός u. s. w. gebrauchen die Griechen in gleicher Bedeutung auch den Genitiv der substantivischen Personalpronomen, sowol der einfachen, und zwar im Singulare der enklitischen (μου, σου), als auch der reflexiven (ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ). Die Stellung des Artikels wird sich aus den Beispielen ergeben.

Ὁ ἐμὸς πατὴρ ἀγαθός ἐστιν od. ὁ πατήρ μου ἀγαθός ἐστιν od. ἀγαθός ἐστί μου ὁ πατήρ. — Πάντες στέργουσι τοὺς σφετέρους od. ἑαυτῶν πατέρας od. τοὺς πατέρας τοὺς ἑαυτῶν. — Οἱ ὑμέτεροι παῖδες σπουδαίως τὰ γράμματα μανθάνουσιν. — Οἱ παῖδες ὑμῶν καλοί εἰσιν. — Ὑμῶν οἱ παῖδες σπουδαῖοί εἰσιν. — Τὰ ἡμῶν αὐτῶν τέκνα od. τὰ τέκνα τὰ ἡμῶν αὐτῶν ψέγομεν. — Ὁ φίλος σου πιστός ἐστιν. — Ὁ φίλος μου ἄπιστός ἐστιν. — Ὁ σὸς νοῦς τὸ σὸν σῶμα μεταχειρίζεται. — Ὁ μὲν ἐμὸς παῖς σπουδαῖός ἐστιν, ὁ δὲ σὸς μεθήμων.

Dein Vater ist gut. — Mein Sklave ist schlecht. — Unsere Kinder lernen fleißig. — Viele lieben zwar die Kinder Anderer nicht, aber die ihrigen. — Dein Freund bewundert seine Thaten, aber nicht die der Anderen.

## §. 60. II. Demonstrativpronomen.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Singular. | | | | | | | | |
| | dieser | diese | dieses | dieser | diese | dieses | selbst od. er, | sie, | es |
| N. | ὅδε | ἥδε | τόδε | οὗτος | αὕτη | τοῦτο | αὐτός | αὐτή | αὐτό |
| G. | τοῦδε | τῆσδε | τοῦδε | τούτου | ταύτης | τούτου | αὐτοῦ | αὐτῆς | αὐτοῦ |
| D. | τῷδε | τῇδε | τῷδε | τούτῳ | ταύτῃ | τούτῳ | αὐτῷ | αὐτῇ | αὐτῷ |
| A. | τόνδε | τήνδε | τόδε | τοῦτον | ταύτην | τοῦτο | αὐτόν | αὐτήν | αὐτό |
| | Plural. | | | | | | | | |
| N. | οἵδε | αἵδε | τάδε | οὗτοι | αὗται | ταῦτα | αὐτοί | αὐταί | αὐτά |
| G. | τῶνδε | τῶνδε | τῶνδε | τούτων | τούτων | τούτων | αὐτῶν | αὐτῶν | αὐτῶν |
| D. | τοῖσδε | ταῖσδε | τοῖσδε | τούτοις | ταύταις | τούτοις | αὐτοῖς | αὐταῖς | αὐτοῖς |
| A. | τούσδε | τάσδε | τάδε | τούτους | ταύτας | ταῦτα | αὐτούς | αὐτάς | αὐτά |
| | Dual. | | | | | | | | |
| N. A. | τώδε | τώδε | τώδε | τούτω | τούτω | τούτω | αὐτώ | αὐτά | αὐτώ |
| G. D. | τοῖνδε | ταῖνδε | τοῖνδε | τούτοιν | ταύταιν | τούτοιν | αὐτοῖν | αὐταῖν | αὐτοῖν. |

Anmerk. 1. Sowie man τώ st. τά sagte, so auch τώδε, τούτω st. τάδε, ταύτα.

Anmerk. 2. Nach οὗτος gehen: τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο(ν), tantus, a, um, τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο(ν), talis, e, τηλικοῦτος, τηλικαύτη, τηλικοῦτο(ν), so groß, so alt; wobei jedoch zu bemerken ist: a) daß das Neutrum des Singulars neben der Form auf ο öfter eine auf ον hat; b) daß in allen Formen von οὗτος, welche mit τ anheben, dieses τ abgeworfen wird.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Singular. | | | Plural. | | |
| N. | τοσοῦτος | τοσαύτη | τοσοῦτο(ν) | τοσοῦτοι | τοσαῦται | τοσαῦτα |
| G. | τοσούτου | τοσαύτης | τοσούτου | τοσούτων | τοσούτων | τοσούτων |
| D. | τοσούτῳ | τοσαύτῃ | τοσούτῳ | τοσούτοις | τοσαύταις | τοσούτοις |
| A. | τοσοῦτον | τοσαύτην | τοσοῦτο(ν) | τοσούτους | τοσαύτας | τοσαῦτα |
| | Dual. | | | | | |
| N. A. | τοσούτω | τοσαύτα | τοσούτω | | | |
| G. D. | τοσούτοιν | τοσαύταιν | τοσούτοιν. | | | |

Anmerk. 3. Das Pronomen αὐτός, ή, ό bedeutet entweder: selbst, ipse, ipsa, ipsum, oder vertritt die abhängigen Kasus des Personalpronomens-

der III. Person: er, sie, es, is, ea, id. In Verbindung mit dem Artikel: ὁ αὐτός. ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, heißt es idem, eadem, idem. Der Artikel verschmilzt gern mittelst der Krasis (§. 6, 2.) mit αὐτός zu Einem Worte: αὐτός, ταὐτό oder gewöhnlich ταὐτόν, ταὐτοῦ, ταὐτῷ, ταὐτῇ u. s. w.; aber: τὸν αὐτόν, τῶν αὐτῶν u. s. w.

Anmerk. 4. Nach αὐτός, ή, ό gehen: ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο, jener, e, es, ἄλλος, ἄλλη, ἄλλο, alius, a, ud.

## §. 61. III. Relativpronomen.

| | Singular. | | | Plural. | | | Dual. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| N. | ὅς, qui | ἥ, quae | ὅ, quod | οἵ | αἵ | ἅ | ὥ | ἅ | ὥ |
| G. | οὗ | ἧς | οὗ | ὧν | ὧν | ὧν | οἷν | αἷν | οἷν |
| D. | ᾧ | ᾗ | ᾧ | οἷς | αἷς | οἷς | οἷν | αἷν | οἷν |
| A. | ὅν | ἥν | ὅ | οὕς | ἅς | ἅ | ὥ | ἅ | ὥ. |

## §. 62. IV. Unbestimmte und fragende Pronomen.

Die unbestimmten und die fragenden Pronomen (Pronomina indefinita und interrogativa) werden durch dieselbe Wortform ausgedrückt, unterscheiden sich aber durch die Betonung und Stellung, indem die unbestimmten enklitisch (§. 14, c.) sind und nachgestellt werden, die fragenden dagegen immer betont sind und voranstehen.

Anmerk. 1. Die Interrogativpronomen setzen, wenn sie in abhängiger Frage stehen, an ihren Stamm das Relativ ὅ, welches aber (außer bei ὅστις) nicht flektirt wird, als: ὁποῖος, ὁπόσος, ὁπότερος u. s. w.

Deklination von τὶς, τίς und ὅστις.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sing. N. | τὶς, Jemand | N. τὶ, Etwas | τίς; quis? | τί; quid? |
| G. | τινός od. τοῦ | | τίνος od. τοῦ | |
| D. | τινί od. τῷ | | τίνι od. τῷ | |
| A. | τινά | N. τὶ | τίνα | τί |
| Plur. N. | τινές | N. τινά u. ἄττα | τίνες | τίνα |
| G. | τινῶν | | τίνων | |
| D. | τισί(ν) | | τίσι(ν) | |
| A. | τινάς | N. τινά u. ἄττα | τίνας | τίνα |
| Dual N. A. | τινέ | | τίνε | |
| G. D. | τινοῖν | | τίνοιν. | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| N. | ὅστις, welcher | ἥτις | ὅ τι | οἵτινες | αἵτινες | ἅτινα od. ἅττα |
| G. | οὗτινος od. ὅτου | ἧστινος | | ὧντινων (selten ὅτων) | | |
| D. | ᾧτινι od. ὅτῳ | ᾗτινι | | οἷστισι(ν) (selten ὅτοις) | αἷστισι(ν) | |
| A. | ὅντινα | ἥντινα | ὅ τι | οὕστινας | ἅστινας | ἅτινα od. ἅττα. |
| Dual N. A. ὥτινε, ἅτινε, G. D. οἷντινοιν, αἷντινοιν. | | | | | | |

Anmerk. 2. Die negativen Komposita von τὶς: οὔτις, οὔτι, μήτις, μήτι, Keiner, Nichts, haben die Flexion des einfachen τὶς, als: οὔτινος, οὔτινες u. s. w.

## XXXIV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἐπιστολή, ἡ, Brief.
ἡμέρα, ἡ, Tag.
στρατηγός, ὁ, Feldherr.
τρόπος, ὁ, Art, Weise, Lebensart, Charakter.

ῥόδον, τό, Rose.
ἕκαστος, η, ον, jeder, e, es, (quisque).
ἔνιοι, αι, α, einige.
οἷος, ᾱ, ον, wie beschaffen.
μηδείς, μηδέν, G. μηδενός, keiner, es.
ἐξετάζω, prüfe.
φροντίζω c. g. sorge, trage Sorge, bekümmere mich um Etwas; c. a. denke, sinne nach.

Ὁ ἀνὴρ οὗτος od. οὗτος ὁ ἀνὴρ ἀγαθός ἐστιν. — Ἡ γνώμη αὕτη od. αὕτη ἡ γνώμη δικαία ἐστίν. — Ἡ γυνὴ ἥδε od. ἥδε ἡ γυνὴ καλή ἐστιν. — Ὁ ἀνὴρ ἐκεῖνος od. ἐκεῖνος ὁ ἀνὴρ βασιλεύς ἐστιν. — Ὁ βασιλεὺς αὐτὸς od. αὐτὸς ὁ βασιλεὺς στρατηγός ἐστιν. — Φέρε αὐτῷ, ὦ παῖ, τὴν κλεῖν. — Ἔνιοι περὶ τῶν αὐτῶν τῆς αὐτῆς ἡμέρας οὐ ταὐτὰ γιγνώσκουσιν. — Τὸ λέγειν καὶ τὸ πράττειν οὐ ταὐτόν ἐστιν. — Ταῦτα τὰ ῥόδα, ἃ θάλλει ἐν τῷ κήπῳ, καλά ἐστιν. — Σοφόν τι χρῆμα ὁ ἄνθρωπός ἐστιν. — Εἰ φιλίαν του (τινὸς) διώκεις, τὸν τρόπον αὐτοῦ ἐξέταζε. — Τίς γράφει ταύτην τὴν ἐπιστολήν; Λέγε μοι, ὅστις ταύτην τὴν ἐπιστολὴν γράφει. — Ὧν*) ἔχεις, τούτων**) ἄλλοις παρέχου. — Ὄλβιος, ᾧ παῖδες φίλοι εἰσίν. — Ἐκεῖνος ὀλβιώτατος, ὅτῳ (ᾧτινι) μηδὲν κακόν ἐστιν. — Τί φροντίζεις; — Οὐ λέγω, ὅ τι φροντίζω. — Οἷον τὸ ἔθος ἑκάστου, τοιοῦτος ὁ βίος. — Τίς ἐστιν ἐκείνη ἡ γυνή; — Λέγε μοι, ἥτις ἐστὶν ἐκείνη ἡ γυνή.

*) per attractionem für ἅ. S. Syntaxe §. 182, 6. **) von dem.

Diese Männer sind gut. — Diese Meinungen sind gerecht. — Die Kinder dieser Frauen sind schön. — Jene Rose ist schön. — Der Vater selbst schreibt den Brief. — Sein (= ejus) Sohn ist gut. — Ihre (= ejus) Tochter ist schön. — Ich bewundere die schöne Rose; bringe sie mir! — Die Kinder ebenderselben Ältern sind oft verschieden. — Die Rose, die in dem Garten blüht, ist schön. — Etwas Schönes ist die Tugend. — Was denkt ihr? — Ich sinne nach, was (Feminin) die Freundschaft ist. — Was ist schöner, als die Tugend?

## §. 63. Korrelative Pronomen.

Unter den **korrelativen** Pronomen begreift man alle diejenigen Pronomen, die eine **gegenseitige Beziehung (Korrelation)** zu einander ausdrücken und diese Beziehung durch eine entsprechende Form darstellen.

### a. Adjektivische Korrelative.

| Interrogative. | Indefinite. | Demonstrative. | Relat. u. abhängige Interrog. |
|---|---|---|---|
| πόσος, η, ον; wie groß? wie viel? quantus? | ποσός, ή, όν von irgend einer Größe oder Menge, aliquantus | τόσος, η, ον (fast nur poet.), so groß, so viel, tantus τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε τοσοῦτος, -αύτη, -οῦτο(ν) | ὅσος, η, ον, u. ὁπόσος, η, ον, wie groß, wie viel, quantus |
| ποῖος, ᾱ, ον; was für einer? wie beschaffen? qualis? | ποιός, ά, όν, von irgend einer Beschaffenheit | τοῖος, ᾱ, ον (fast nur poet.), solch, so beschaffen, talis τοιόσδε, τοιάδε, τοιόνδε τοιοῦτος, -αύτη, -οῦτο(ν) | οἷος, ᾱ, ον, u. ὁποῖος, ᾱ, ον, wie beschaffen, qualis |
| πηλίκος, η, ον; wie groß? wie alt? | fehlt. | τηλίκος, η, ον (fast nur poet.), so groß, so alt τηλικόσδε, -ήδε, -όνδε τηλικοῦτος, -αύτη, -οῦτο(ν) | ἡλίκος, η, ον, u. ὁπηλίκος, η, ον, wie groß, alt. |

b. Adverbiale Korrelative.

| Interrogative. | Indefinite. | Demonstrative. | Relative. | Abhang. Interrogat. |
|---|---|---|---|---|
| ποῦ; wo? ubi? | πού, irgend wo, alicubi | fehlt (hic, ibi) | οὗ, wo, ubi | ὅπου, wo, ubi |
| πόθεν; woher? unde? | ποθέν, irgend woher, alicunde | fehlt (hinc, inde) | ὅθεν, woher, unde | ὁπόθεν, woher, unde |
| ποῖ; wohin? quo? | ποί, irgend wohin, aliquo | fehlt (huc, eo) | οἷ, wohin, quo | ὅποι, wohin, quo |
| πότε; wann? quando? | ποτέ, irgend wann, aliquando | τότε, dann, damals, tum, tunc | ὅτε, wann, wenn, als, da, quum | ὁπότε, wann, quando |
| πηνίκα; quo temporis puncto? quotā horā? | fehlt | τηνικάδε, τηνικαῦτα } hoc ipso tempore | ἡνίκα, quo ipso tempore | ὁπηνίκα, wann, quo ipso tempore |
| πῶς; wie? | πώς, etwa so | οὕτω(ς), ὧδε, so | ὡς, wie | ὅπως, wie |
| πῇ; wohin? wie? | πή, irgend wo, wohin, wo | τῇδε, ταύτῃ } hierher od. hier | ᾗ, wo, wohin | ὅπῃ, wo, wohin |

Anmerk. Die in der gewöhnlichen Sprache fehlenden demonstrativen Formen der ersten Reihe werden ausgedrückt durch: ἐνταῦθα (hier, daselbst, *hic. ibi*), ἐνθένδε, ἐντεῦθεν (von hier, *hinc, inde*), ἐνταυθοῖ hieher, *huc.*).

## §. 64. Verlängerung der Pronomen.

1. Die Enklitika γέ verbindet sich mit den Personalpronomen der ersten und zweiten Person, um die Person hervorzuheben. Das Pronomen ἐγώ zieht dann im Nominative und Dative seinen Akzent zurück: ἔγωγε, ἔμοιγε; aber: ἐμοῦγε, ἐμέγε; — σύγε. Übrigens kann sich γέ, sowie mit jedem anderen Worte, so auch mit jedem anderen Pronomen verbinden, wird aber nicht mit demselben zu Einem Worte verbunden.

2. Die Partikeln: δή, am Gewöhnlichsten δήποτε, und οὖν treten an die mit Interrogativen oder Indefiniten zusammengesetzten Relative, sowie auch an ὅσος, um die relative Beziehung zu verallgemeinern, d. h. dieselbe auf Alles, was unter dem, durch das Pronomen bezeichneten, Gegenstande gedacht werden kann, auszudehnen, als: ὁστισδή, ὁστισδήποτε, ὁστισοῦν, ἡτισοῦν, ὁτιοῦν, quicunque (G. οὑτινοσοῦν oder ὁτουοῦν, ἡστινοσοῦν, D. ᾡτινιοῦν od. ὁτῳοῦν u. s. w.); — ὁποσοσδή, ὁποσοσοῦν, ὁσοσδήποτε, quantuscunque (G. ὁποσουδή, ὁποσησδή, ὁποσουοῦν, ὁποσησοῦν, ὁσουδήποτε, ὁσησδήποτε).

3. Die Enklitika περ wird sämmtlichen Relativen angesetzt, um die relative Beziehung auf ein Demonstrativ noch mehr hervorzuheben, und bezeichnet demnach eigentlich: eben welcher, als: ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ (G. οὗπερ u. s. w.); ὅσοσπερ; οἷοσπερ (G. ὅσουπερ, οἵουπερ u. s. w.); ὅθιπερ, ὅθενπερ.

4. Das untrennbare ί demonstrativum wird den Demonstrativen und einigen anderen Adverbien angehängt, immer mit starker demonstrativer Beziehung. Es hat stäts den Akut (der jedoch nach §. 12. 1. im Zusammenhange der Rede in den Gravis übergeht) und verschlingt jeden, ihm unmittelbar vorangehenden, kurzen Vokal:

N. οὑτοσί, dieser da (hicce, celui-ci), αὑτηί, τουτί,
G. τουτουί, ταυτησί, D. τουτῳί, ταυτῃί, Pl. οὑτοιί, αὑταιί, ταυτί;
ὁδί, ἡδί, τοδί v. ὅδε; οὑτωσί v. οὕτως; ἐνθαδί, νυνί, δευρί.

## Siebentes Kapitel.

# Von den Zahlwörtern.

### §. 65. Begriff und Eintheilung der Zahlwörter.

Die Zahlwörter (Numeralien) drücken das Verhältniß der Zahl oder Menge aus. Nach ihrer Bedeutung werden sie in folgende Klassen eingetheilt:

a. Die Grundzahlwörter (Cardinalia), welche auf die Frage: wie viel? antworten, als: eins, zwei. Die vier ersten derselben und dann die runden Zahlen von 200 (διακόσιοι) bis 10,000 (μύριοι), sowie die Komposita von μύριοι haben Adjektivflexion; alle übrigen aber sind der Flexion nicht fähig. Die Tausende werden mit den Adverbialnumeralien gebildet, als: τρισχίλιοι, 3000.

b. Ordnungszahlwörter (Ordinalia), welche auf die Frage: der wie vielste? antworten. Sie haben sämmtlich die dreigeschlechtige Adjektivflexion: ος, η, ον (ος, ᾱ, ον nur δεύτερος, ᾱ, ον).

c. Vervielfachungszahlwörter (Multiplicativa), welche auf die Frage: wie vielfach? antworten. Sie sind sämmtlich Komposita mit πλοῦς und Adjektive dreier Endungen: οῦς, ῆ, οῦν, als: διπλοῦς, zweifach. Die Deklination derselben s. §. 29. — Die Zahladverbien auf άκις antworten auf die Frage: wie oft?

d. Verhältnißzahlwörter (Proportionalia), welche auf die Frage: um wie viel Mal mehr? oder wie vielfältig? antworten. Sie sind sämmtlich Komposita mit der dreigeschlechtigen Endung: πλᾰ́σιος, ίᾱ, ιον, als: διπλάσιος, doppelt, zweifach.

e. Die Substantivnumeralien, welche den abstrakten Begriff der Zahl ausdrücken, als: ἡ δυάς, άδος, die Zweiheit.

### §. 66. Zahlzeichen.

1. Die Zahlzeichen sind die 24 Buchstaben des Griechischen Alphabets, denen noch drei veraltete Buchstaben eingeschaltet werden, nämlich nach ε das Βαῦ oder Digamma: F, oder Στῖ: ς, als Zeichen für 6; — das Κόππα: ϟ, als Zeichen für 90; — das Σαμπῖ: ϡ, als Zeichen für 900.

2. Die ersten 8 Buchstaben: α bis ϑ mit dem Βαῦ oder Στῖ bezeichnen die Einer; die folgenden 8: ι bis π mit dem Κόππα die Zehner; die letzten 8: ρ bis ω mit dem Σαμπῖ die Hunderte.

3. Bis 999 werden die Buchstaben als Zahlzeichen mit einem Striche oberhalb der Buchstaben versehen, und wenn zwei oder mehrere Buchstaben als Zahlzeichen neben einander stehen, erhält nur der letzte diesen Strich. Mit 1000 beginnt wieder das Alphabet, die Buchstaben aber werden mit einem Striche unterhalb derselben versehen, also: α′ = 1, ͵α = 1000, ι′ = 10, ͵ι = 10,000, ͵εψμβ′ = 5742, ͵αωνζ′ = 1857, ρ′ = 100, ͵ρ = 100,000.

## §. 67. Übersicht der Cardinalia und Ordinalia.

| | | Grundzahlwörter. (Cardinalia): | Ordnungszahlwörter. (Ordinalia): |
|---|---|---|---|
| 1 | α' | εἷς, μία, ἕν, Ein, Eine, Ein | πρῶτος, η, ον, primus, a, um |
| 2 | β' | δύο, zwei | δεύτερος, ᾱ, ον, secundus, a, um |
| 3 | γ' | τρεῖς, τρία, drei | τρίτος, η, ον, tertius, a, um. |
| 4 | δ' | τέτταρες, α, od. τέσσαρες | τέταρτος, η, ον |
| 5 | ε' | πέντε | πέμπτος, η, ον |
| 6 | ϛ' | ἕξ | ἕκτος, η, ον |
| 7 | ζ' | ἑπτά | ἕβδομος, η, ον |
| 8 | η' | ὀκτώ | ὄγδοος, η, ον |
| 9 | ϑ' | ἐννέα | ἔνατος, η, ον |
| 10 | ι' | δέκα | δέκατος, η, ον |
| 11 | ια' | ἕνδεκα | ἑνδέκατος, η, ον |
| 12 | ιβ' | δώδεκα | δωδέκατος, η, ον |
| 13 | ιγ' | τρεῖς (τρία) καὶ δέκα | τρίτος (η, ον) καὶ δέκατος, η, ον |
| 14 | ιδ' | τέτταρες (α) καὶ δέκα | τέταρτος (η, ον) καὶ δέκατος, η, ον |
| 15 | ιε' | πεντεκαίδεκα | πέμπτος (η, ον) καὶ δέκατος, η, ον |
| 16 | ιϛ' | ἑκκαίδεκα | ἕκτος (η, ον) καὶ δέκατος, η, ον |
| 17 | ιζ' | ἑπτακαίδεκα | ἕβδομος (η, ον) καὶ δέκατος, η, ον |
| 18 | ιη' | ὀκτωκαίδεκα | ὄγδοος (η, ον) καὶ δέκατος, η, ον |
| 19 | ιϑ' | ἐννεακαίδεκα | ἔνατος (η, ον) καὶ δέκατος, η, ον |
| 20 | κ' | εἴκοσι(ν) | εἰκοστός, ή, όν |
| 21 | κα' | εἴκοσι καὶ εἷς, μία, ἕν | εἰκοστὸς (ἡ, ὸν) καὶ πρῶτος, η, ον |
| 30 | λ' | τριᾱ́κοντα | τριᾱκοστός, ή, όν |
| 40 | μ' | τετταράκοντα | τετταρακοστός, ή, όν |
| 50 | ν' | πεντήκοντα | πεντηκοστός, ή, όν |
| 60 | ξ' | ἑξήκοντα | ἑξηκοστός, ή, όν |
| 70 | ο' | ἑβδομήκοντα | ἑβδομηκοστός, ή, όν |
| 80 | π' | ὀγδοήκοντα | ὀγδοηκοστός, ή, όν |
| 90 | ϟ' | ἐνενήκοντα | ἐνενηκοστός, ή, όν |
| 100 | ρ' | ἑκατόν | ἑκατοστός, ή, όν |
| 200 | σ' | διᾱκόσιοι, ιαι, ια | διᾱκοσιοστός, ή, όν |
| 300 | τ' | τριᾱκόσιοι, ιαι, ια | τριᾱκοσιοστός, ή, όν |
| 400 | υ' | τετρακόσιοι, ιαι, ια | τετρακοσιοστός, ή, όν |
| 500 | φ' | πεντακόσιοι, ιαι, ια | πεντακοσιοστός, ή, όν |
| 600 | χ' | ἑξακόσιοι, ιαι, ια | ἑξακοσιοστός, ή, όν |
| 700 | ψ' | ἑπτακόσιοι, ιαι, ια | ἑπτακοσιοστός, ή, ον |
| 800 | ω' | ὀκτακόσιοι, ιαι, ια | ὀκτακοσιοστός, ή, όν |
| 900 | ϡ' | ἐνακόσιοι, ιαι, ια | ἐνακοσιοστός, ή, όν |
| 1000 | ͵α | χίλιοι, ιαι, ια | χιλιοστός, ή, όν |
| 2000 | ͵β | δισχίλιοι, ιαι, ια | δισχιλιοστός, ή, όν |
| 3000 | ͵γ | τρισχίλιοι, ιαι, ια | τρισχιλιοστός, ή, όν |
| 4000 | ͵δ | τετρακισχίλιοι, ιαι, ια | τετρακισχιλιοστός, ή, όν |
| 5000 | ͵ε | πεντακισχίλιοι, ιαι, ια | πεντακισχιλιοστός, ή, όν |
| 6000 | ͵ϛ | ἑξακισχίλιοι, ιαι, ια | ἑξακισχιλιοστός, ή, όν |
| 7000 | ͵ζ | ἑπτακισχίλιοι, ιαι, ια | ἑπτακισχιλιοστός, ή, όν |
| 8000 | ͵η | ὀκτακισχίλιοι, ιαι, ια | ὀκτακισχιλιοστός, ή, όν |
| 9000 | ͵ϑ | ἐννακισχίλιοι, ιαι, ια | ἐννακισχιλιοστός, ή, όν |
| 10.000 | ͵ι | μύριοι, ιαι, ια | μυριοστός, ή, όν |
| 20,000 | ͵κ | δισμύριοι, ιαι, ια | δισμυριοστός, ή, όν |
| 100,000 | ͵ρ | δεκακισμύριοι, ιαι, ια | δεκακισμυριοστός, ή, όν. |

Anmerk. Bei zusammengesetzten Zahlen geht entweder die kleinere der größeren voran, und zwar immer mit καί, oder folgt der größeren mit (zuweilen auch ohne) καί nach, als:

25: πέντε καὶ εἴκοσι(ν) oder εἴκοσι καὶ πέντε,
345: πέντε καὶ τετταράκοντα καὶ τριακόσιοι oder τριακόσιοι καὶ τετταράκοντα καὶ πέντε.

Dasselbe gilt von den Ordnungszahlwörtern, als: πέμπτος καὶ εἰκοστός oder εἰκοστὸς καὶ πέμπτος.

### §. 68. Deklination der vier ersten Zahlwörter.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Nom. | εἷς | μία | ἕν | δύο |
| Gen. | ἑνός | μιᾶς | ἑνός | δυοῖν |
| Dat. | ἑνί | μιᾷ | ἑνί | δυοῖν |
| Akk. | ἕνα | μίαν | ἕν | δύο |
| Nom. | τρεῖς | | N. τρία | τέτταρες N. τέτταρα |
| Gen. | | τριῶν | | τεττάρων |
| Dat. | | τρισί(ν) | | τέτταρσι(ν) |
| Akk. | τρεῖς | | N. τρία | τέτταρας N. τέτταρα. |

Anmerk. 1. Nach εἷς gehen auch: οὐδείς u. μηδείς, keiner, welche auch dieselbe unregelmäßige Betonung beibehalten, also: οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, G. οὐδενός, οὐδεμιᾶς, D. οὐδενί, οὐδεμιᾷ u. s. w., aber im Plurale: οὐδένες, οὐδεμίαι, οὐδένα, οὐδένων, οὐδεμιῶν, οὐδέσι(ν), οὐδεμίαις, οὐδένας, οὐδεμίας, οὐδένα.

Anmerk. 2. Δύο wird auch oft indeklinabel für alle Kasus gebraucht. Das Zahlwort ἄμφω, beide, hat, wie δύο, im Genitive und Dative οῖν (ἀμφοῖν); der Akkusativ lautet wie der Nominativ. Auch wird es zuweilen, wie δύο, indeklinabel gebraucht.

## XXXV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Κιλικία, ἡ, Kilikien.
Φρυγία, ἡ, Phrygien.
Εὐφράτης, ου, ὁ, Euphrat.
πέλτη, ἡ, ein kleiner leichter Schild.
πελταστής, οῦ, ὁ, Schildträger.
ὁπλίτης, ου, ὁ, Schwerbewaffneter.
παρασάγγης, ου, ὁ, der Parasang (etwa $1^1/_2$ Deutsche Stunden).
ἀριθμός, ὁ, Zahl.
βάρβαρος, ὁ, Barbar (jeder Nichtgrieche.)
ἐνιαυτός, ὁ, Jahr.
Κύδνος, ὁ, Kydnos.
Πελοπόννησος, ἡ, Peloponnes.
Περσικός, ή, όν, Persisch.
Ῥωμαῖος, ὁ, Römer.
Σάρος, ὁ, Saros.
σταθμός, ὁ, Tagereise, Marsch.
πλέθρον, τό, Plethron.
στάδιον, τό, Stadium.
Κοτύωρα, ων, τά, Kothora, eine Stadt am Pontus.
μυριάς, άδος, ἡ, Zahl von 10,000.
Βαβυλών, ῶνος, ἡ, Babylon.
πούς, ποδός, ὁ, pes, Fuß.
ἀνάβασις, εως, ἡ, Hinaufzug, Feldzug vom Meere aus ins Mittelland.
κατάβασις, εως, ἡ, Herabzug, (aus dem Mittellande nach dem Meere), Rückzug.
ἅρμα, ατος, τό, Wagen.
βῆμα, ατος, τό, Schritt.
στράτευμα, ατος, τό, Kriegsheer.
εὖρος, ους, τό, Breite.
πλῆθος, ους, τό, Menge.
συνετός, ή, όν, einsichtig, verständig.
ἀσύνετος, ον, ohne Einsicht, unverständig.
δρεπανηφόρος, ον, mit Sicheln versehen.
σύμπας, ᾶσα, ἄν, ganz, alle zusammen.
συγγράφω, beschreibe.
πάρειμι, bin zugegen.

Εὐφράτης ποταμός ἐστι τὸ εὖρος τεττάρων σταδίων. Τὸ δὲ στάδιον ἔχει παρὰ τοῖς Ῥωμαίοις πέντε καὶ εἴκοσι καὶ ἑκατὸν βήματα ἢ πέντε καὶ εἴκοσι καὶ ἑξακοσίους πόδας. — Κόρφῳ παρῆσαν αἱ ἐκ Πελοποννήσου νῆες τριάκοντα πέντε. — Τοῦ Σάρου, Κιλικίας ποταμοῦ, τὸ εὖρος ἦν τρία πλέθρα. Τὸ δὲ πλέθρον ἔχει ἑκατὸν πόδας. — Κύδνος, Κιλικίας ποταμός, εὖρός ἐστι δύο πλέθρων. — Τοῦ Μαιάνδρου, Φρυγίας ποταμοῦ, τὸ εὖρός ἐστιν εἴκοσι πέντε ποδῶν. — Ὁ παρασάγγης,

Περσικὸν μέτρον, ἔχει τριάκοντα στάδια ἢ πεντήκοντα καὶ ἑπτακοσίους καὶ ὀκτακιςχιλίους καὶ μυρίους πόδας. — Ἀριθμὸς συμπάσης τῆς ὁδοῦ τῆς ἀναβάσεως καὶ καταβάσεως, ἣ ὑπὸ Ξενοφῶντος συγγράφεται, ἦσαν σταθμοὶ διακόσιοι δέκα πέντε, παρασάγγαι χίλιοι ἑκατὸν πεντήκοντα πέντε, στάδια τριςμύρια τετρακιςχίλια ἑξακόσια πεντήκοντα, χρόνου πλῆθος τῆς ἀναβάσεως καὶ καταβάσεως ἐνιαυτὸς καὶ τρεῖς μῆνες. — Ἑνὸς φιλία συνετοῦ κρείττων ἐστὶν ἀσυνέτων ἁπάντων. — Τοῦ Κύρου στρατεύματος ἦν ἀριθμὸς τῶν μὲν Ἑλλήνων ὁπλῖται μύριοι καὶ τετρακόσιοι, πελτασταὶ δὲ διςχίλιοι καὶ πεντακόσιοι, τῶν δὲ μετὰ Κύρου βαρβάρων δέκα μυριάδες καὶ ἅρματα δρεπανηφόρα ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν.

Es ist besser, Einen verständigen Freund zu haben, als alle unverständigen. — Siebzig Jahre geben (= gewähren) gegen (ἀμφί c. a.) 25,555 Tage. — Die Größe (= Menge) des Weges von der Schlacht bei (ἐν) Babylon bis (εἰς) Kothora, des Rückzugs, der von Xenophon beschrieben wird, beträgt (= ist) 122 Tagereisen, 620 Parasangen, 18,600 Stadien; die Länge (= Menge) der Zeit 8 Monate. — Die Zahl des Heeres ist 39,850. — Feldherren des Heeres sind 4, jeder von (Gen.) 30,990 Soldaten. — Zu der Schlacht waren zugegen 96,650 Soldaten und 150 Sichelwagen.

## §. 69. **Zahladverbien.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | ἅπαξ, einmal | 19 | ἐννεακαιδεκάκις |
| 2 | δίς, zweimal | 20 | εἰκοσάκις |
| 3 | τρίς | 21 | εἰκοσάκις ἅπαξ |
| 4 | τετράκις | 22 | εἰκοσάκις δίς |
| 5 | πεντάκις | 30 | τριακοντάκις |
| 6 | ἑξάκις | 40 | τετταρακοντάκις |
| 7 | ἑπτάκις | 50 | πεντηκοντάκις |
| 8 | ὀκτάκις | 60 | ἑξηκοντάκις |
| 9 | ἐνάκις | 70 | ἑβδομηκοντάκις |
| 10 | δεκάκις | 80 | ὀγδοηκοντάκις |
| 11 | ἑνδεκάκις | 90 | ἐνενηκοντάκις |
| 12 | δωδεκάκις | 100 | ἑκατοντάκις |
| 13 | τριςκαιδεκάκις | 200 | διακοσιάκις |
| 14 | τετταρεςκαιδεκάκις | 300 | τριακοσιάκις |
| 15 | πεντεκαιδεκάκις | 1000 | χιλιάκις |
| 16 | ἑκκαιδεκάκις | 2000 | διςχιλιάκις |
| 17 | ἑπτακαιδεκάκις | 10,000 | μυριάκις |
| 18 | ὀκτωκαιδεκάκις | 20,000 | διςμυριάκις. |

## Zweiter Kursus. — Zweites Halbjahr.

## Von dem Verb.

### §. 70. Begriff des Verbs.

Das Verb drückt eine Thätigkeit aus, die von einem Gegenstande (Subjekte) ausgesagt wird, als: Der Vater schreibt, die Rose blüht, der Knabe schläft, Gott wird geliebt.

### §. 71. Arten oder Genera des Verbs.

In Ansehung der Bedeutung und Form werden die Verben in folgende Arten oder Genera eingetheilt:

1) Verba activa, d.h. Verben, welche eine Thätigkeit ausdrücken, die das Subjekt selbst ausübt oder äußert, als: γράφω, ich schreibe, θάλλω, ich blühe;
2) Verba media oder reflexiva, d. h. Verben, welche eine Thätigkeit ausdrücken, die von dem Subjekte ausgeht und wieder auf dasselbe zurückgeht, als: βουλεύομαι, ich berathe mich;
3) Verba passiva, d. h. Verben, welche das Subjekt als leidend bezeichnen, als: στέργομαι, ich werde geliebt, τύπτομαι, ich werde geschlagen.

### §. 72. Zeitformen oder Tempora des Verbs.

1. Die Griechische Sprache hat folgende Zeitformen:

I. 1) Präsens, βουλεύω, ich rathe,
   2) Perfekt, βεβούλευκα, ich habe gerathen;
II. 3) Imperfekt, ἐβούλευον, ich rieth,
   4) Plusquamperfekt, ἐβεβουλεύκειν, ich hatte gerathen,
   5) Aorist, ἐβούλευσα, ich rieth (ganz allgemein);
III. 6) Futur, βουλεύσω, ich werde rathen,
   7) Futurum tertium, (fast nur in der Medialform), βεβουλεύσομαι, ich werde mich berathen haben, oder: ich werde berathen sein;

2. Sämmtliche Zeitformen werden eingetheilt in:
   a. Haupttempora: Präsens, Perfekt und Futur;
   b. historische Tempora: Imperfekt, Plusquamperfekt und Aorist.

Anmerk. Für das Perfekt und Plusquamperfekt des Aktivs, für das Futurum simplex des Passivs und für den Aorist aller drei Genera hat die Griechische Sprache zwei Formen, die als Tempora *prima* und *secunda* unterschieden werden. Nur wenige Verben jedoch haben beide Formen neben einander; die meisten Verben bilden die genannten Zeitformen entweder mit dieser oder mit jener Form; die Verba pura bilden nur Tempora *prima*.

§. 73. **Aussageformen oder Modi des Verbs.**

Die Griechische Sprache hat folgende Aussageformen oder Modi:

I. Den Indikativ zur Bezeichnung einer Anschauung oder Wirklichkeit, als: die Rose blüht, blühte, wird blühen.

II. Den Konjunktiv zur Bezeichnung einer Vorstellung. Der Konjunktiv der historischen Zeitformen wird in der Griechischen Grammatik Optativ genannt; vergl. γράφοιμι mit *scriberem.*

Anmerk. Wie der Aorist beide Formen des Konjunktivs und das Futur einen Optativ haben könne, werden wir in der Syntaxe (§. 152.) sehen.

III. Den Imperativ zur Bezeichnung des Befehls, als: βούλευε, rathe.

§. 74. **Von den Partizipialien. — Infinitiv und Partizip.**

Außer den Modis hat das Verb zwei Formen, welche, da sie einerseits an der Natur des Verbs, andererseits an der Natur des Substantivs und Adjektivs Theil haben, Partizipialien genannt werden, nämlich:

a) Den Infinitiv, welcher das substantivische Partizipial ist, als: ἐθέλω βουλεύειν, ich will rathen, und τὸ βουλεύειν, das Rathen.

b) das Partizip, welches das adjektivische Partizipial ist, als: βουλεύων ἀνήρ, ein rathender Mann.

Anmerk. Diese beiden Partizipialien heißen Verbum *infinitum*, die übrigen Formen des Verbs Verbum *finitum.*

§. 75. **Personal- und Zahlformen des Verbs.**

Die Personalformen des Verbs geben an, ob das Subjekt des Verbs entweder der Redende selbst (ich, erste Person) oder eine angeredete Person oder Sache (du, zweite Person) oder eine besprochene Person oder Sache (er, sie, es, dritte Person) sei. Zugleich bezeichnen sie auch das Zahlverhältniß: Singular, Dual und Plural, als: βουλεύω, ich, der Redende, rathe, βουλεύεις, du, der Angeredete, räthst, βουλεύει, er, sie, es, die besprochene Person, räth.

Anmerk. Für die erste Person des Duals besteht im Aktive und in den passiven Aoristen keine besondere Form, sondern dieselbe wird durch die Form der ersten Person des Plurals ausgedrückt.

§. 76. **Konjugation des Verbs.**

Es gibt zwei Formen der Konjugation: die Konjugation auf ω, nach welcher die bei Weitem größere Anzahl der Verben flektirt wird, als: βουλεύ-ω, ich rathe, und die ältere Konjugation auf μι, als: ἵστη-μι, ich stelle.

## Konjugation der Verben auf ω.

### §. 77. Stamm, Augment und Reduplikation. — Verbalcharakter.

1. An jeder Verbalform unterscheidet man den Stamm, welcher die Grundform des Verbs enthält, und die Bildungssilben, durch welche die §§. 71—75. angegebenen Beziehungen der Thätigkeit bezeichnet werden. Bei den meisten Verben auf ω wird der Stamm dadurch gefunden, daß man der ersten Person im Indikative des Präsens die Endung abschneidet, als: βουλεύ-ω, ich rathe.

2. Die Bildungssilben treten entweder von Hinten als Endungen an den Stamm und werden dann Flexionsendungen genannt, als: βουλεύ-ω, βουλεύ-σω, βουλεύ-σομαι; oder von Vorne an den Stamm und werden dann Augment und Reduplikation genannt, als: ἐ-βούλευον, ich rieth, βε-βούλευκα, ich habe gerathen.

3. Das Augment, das die Vergangenheit bezeichnet und daher an sämmtliche historische Zeitformen (Imperf., Aor. und Plusqpf.), aber nur im Indikative, tritt, besteht bei den Verben, deren Stamm mit einem Konsonanten beginnt, in einem dem Stamme vorgesetzten ε, als: ἐ-βούλευσα, ich rieth; bei den Verben aber, deren Stamm mit einem Vokale beginnt, in Dehnung des ersten Stammvokals, indem α und ε in η (und bei mehreren in ει), ῐ und ῠ in ῑ und ῡ, ο in ω verwandelt wird.

4. Die Reduplikation, die das Vollendetsein der Thätigkeit bezeichnet und daher an das Perfekt, Plusquamperfekt und Futurum tertium tritt, besteht bei den Verben, deren Stamm mit einem Konsonanten beginnt, in der Wiederholung des ersten Stammkonsonanten in Verbindung mit ε; bei den Verben aber, deren Stamm mit einem Vokale beginnt, vertritt das Augment die Reduplikation, als: βε-βούλευκα, ich habe gerathen, ἱκέτευκα, ich habe gefleht, von ἱκετεύ-ω. Die Reduplikation und das dieselbe vertretende Augment bleiben in allen Modusformen, sowie im Infinitive und Partizipe. Die nähere Bestimmung des Augments und der Reduplikation s. §§. 85 ff.

5. Der Laut, welcher nach Abschneidung der Endung ω am Ende des Stammes steht, wird der Verbalcharakter oder schlechthin Charakter (Kennlaut) genannt, weil nach demselben die Verben auf ω in unterschiedene Klassen getheilt werden. Je nachdem nämlich der Verbalcharakter ein Vokal oder eine *Muta* oder eine *Liquida* ist, werden die Verben eingetheilt in Verba *pura*,

*muta* und *liquida*, als: βουλεύ-ω, ich rathe, τιμά-ω, ehre; τρίβ-ω, reibe; φαίν-ω, zeige.

### §. 78. Flexionsendungen.

In den Flexionsendungen sind, insofern durch dieselben das Zeit-, Modus- und Personalverhältniß bezeichnet wird, drei unterschiedene Bestandtheile enthalten, nämlich: der Tempuscharakter, der Modusvokal und die Personalendung, als: βουλεύ-σ-ο-μαι.

#### a. Tempuscharakter und Tempusendungen.

1. Den Tempuscharakter nennt man denjenigen Konsonanten, welcher unmittelbar hinter dem Stamme des Verbs steht und das charakteristische Zeichen des Tempus ist. Der Tempuscharakter des Perf. I. und Plpf. I. Act. ist bei den Verbis *puris* κ, als:

βε-βούλευ-κ-α  ἐ-βε-βουλεύ-κ-ειν;

der des Fut. und Aor. I. Act. und Med. und Fut. III. ist σ, als:

βουλεύ-σ-ω  βουλεύ-σ-ομαι  βε-βουλεύ-σ-ομαι
ἐ-βούλευ-σ-α  ἐ-βουλευ-σ-άμην;

der des Aor. I. Pass. ist θ; das Fut. I. Pass. hat außer dem Tempuscharakter σ auch noch die Endung des Aor. I. Pass. θη, also: θησ, als:

ἐ-βουλεύ-θ-ην  βουλευ-θήσ-ομαι.

Nur die Tempora *prima* haben einen Tempuscharakter.

2. Den Tempuscharakter in Verbindung mit der auf denselben folgenden Endung nennt man die Tempusendung. So ist z. B. in der Form βουλεύσω das σ der Tempuscharakter des Futurs und die Silbe σω die Tempusendung des Futurs. Den Stamm des Verbs endlich in Verbindung mit dem Tempuscharakter und mit dem Augmente und der Reduplikation nennt man den Tempusstamm. So ist z. B. in ἐβούλευσ-α ἐβουλευσ der Tempusstamm des Aor. I. Act.

### §. 79. b. Personalendungen und Modusvokale.

Die Personalendung nimmt nach den unterschiedenen Personen und Numeris, und der Modusvokal nach den unterschiedenen Modis eine unterschiedene Form an, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. Sing. Ind. Praes. M. | βουλεύ-ο-μαι | Conj. | βουλεύ-ω-μαι |
| 3. Pers. Sing. Ind. Fut. — | βουλεύ-σ-ε-ται | Opt. | βουλεύ-σ-οι-το |
| 1. Pers. Plur. Ind. Praes. — | βουλευ-ό-μεθα | Conj. | βουλευ-ώ-μεθα |
| 2. Pers. Plur. Ind. Praes. — | βουλεύ-ε-σθε | Conj. | βουλεύ-η-σθε |
| 1. Pers. Sing. Ind. A. I. M. | ἐβουλευ-σ-ά-μην | Conj. | βουλεύ-σ-ω-μαι |
| 3. Pers. Sing. Ind. A. I. M. | ἐβουλεύ-σ-α-το | Opt. | βουλεύ-σ-αι-το. |

Anmerk. 1. In den angeführten Formen ist βουλευ der Verbalstamm, und βουλευ, βουλευσ und ἐβουλευσ sind die Tempusstämme, nämlich des Praes., Fut. und Aor. I. M.; die Endungen: μαι, ται u. s. w. die Personalendungen, und die Vokale: ο, ω, ε, οι, η, α, αι die Modusvokale.

Anmerk. 2. Die erste Person des Duals im Aktive hat keine besondere Form, sondern wird durch die Form der I. Person des Plurals vertreten.

## §. 80. Bemerkungen über die Personalendungen und Modusvokale.

1. Die Personalendungen treten unmittelbar an den Modusvokal und verbinden sich mit demselben häufig so eng, daß beide nicht als besondere Theile getrennt hervortreten, sondern in Eins verschmolzen sind, als: βουλεύσ-ῃς st. βουλεύσ-η-ις, βουλεύ-ῃ st. βουλεύ-ε-αι.

2. Wichtig ist hier der Unterschied der Haupt- und der historischen Tempora. Die Haupttempora nämlich — Präsens, Perfekt und Futur — bilden die II. u. III. Person des Duals mit gleichlautender Endung ον, als: βουλεύ-ε-τον βουλεύ-ε-τον, βουλεύ-ε-σθον βουλεύ-ε-σθον; die historischen Tempora aber die II. Person des Duals mit der Endung ον, die III. mit der Endung ην, als:

ἐβουλεύ-ε-τον ἐβουλευ-έ-την, ἐβουλεύ-ε-σθον ἐβουλευ-έ-σθην.

3. Ferner bilden die Haupttempora die III. Person des Plurals im Aktive mit der Endung σι(ν) [entstanden aus ντι, νσι] und im Medium mit der Endung νται, die historischen Tempora im Aktive mit der Endung ν und im Medium mit der Endung ντο, als:

| | | |
|---|---|---|
| (βουλεύ-ο-νσι) | βουλεύ-ουσι(ν) | ἐ-βούλευ-ον |
| βουλεύ-ο-νται | | ἐ-βουλεύ-οντο. |

4. Endlich gehen die Haupttempora im Sing. des Med. auf μαι, σαι, ται, die historischen Tempora auf μην, σο, το aus, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| βουλεύ-ο-μαι | | ἐβουλευ-ό-μην | |
| (βουλού-ε-σαι) | βουλεύ-ῃ | (ἐβουλεύ-ε-σο) | ἐβουλεύ-ου |
| βουλεύ-ε-ται | | ἐβουλεύ-ε-το. | |

5. Die Personalendungen des Konjunktivs der Haupttempora entsprechen denen des Indikativs der Haupttempora, und die des Optativs denen des Indikativs der historischen Zeitformen, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2. u. 3. Du. Ind. Pr. | βουλεύε-τον | Conj. | βουλεύη-τον |
| | βουλεύε-σθον | " | βουλεύη-σθον |
| 3. Pl. " " | βουλεύου-σι(ν) | " | βουλεύω-σι(ν) |
| | βουλεύο-νται | " | βουλεύω-νται |
| 1. S. " " | βουλεύο-μαι | " | βουλεύω-μαι |
| 2. " " " | βουλεύ-ῃ | " | βουλεύ-ῃ |
| 3. " " " | βουλεύε-ται | " | βουλεύη-ται |
| 2. u. 3. Dualis Ind. | ἐβουλεύε-τον, έ-την | Opt. | βουλεύοι-τον, οί-την |
| Impf. | ἐβουλεύε-σθον, έ-σθην | " | βουλεύοι-σθον, οί-σθην |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3. Pl. Ind. Impf. | ἐβούλευο-ν | Opt. | βουλεύοι-εν |
| | ἐβουλεύο-ντο | „ | βουλεύοι-ντο |
| 1. S. „ „ | ἐβουλευό-μην | „ | βουλευοί-μην |
| 2. „ „ „ | (ἐβουλεύε-σο) ἐβουλεύ-ου | „ | (βουλεύοι-σο) βουλεύοι-ο |
| 3. „ „ „ | ἐβουλεύε-το | „ | βουλεύοι-το. |

Anmerk. Über das ν ἐφελκυστικόν s. §. 7, 1, b).

6. Der Modusvokal des Konjunktivs der Haupttempora unterscheidet sich von dem des Indikativs bloß dadurch, daß er gedehnt wird, nämlich: ο in ω, ε und α in η, und ει in ῃ, als:
Ind. βουλεύ-ο-μεν Conj. βουλεύ-ω-μεν; Ind. βουλεύ-ε-σθε Conj. βουλεύ-η-σθε; Ind. βε-βούλευκα Conj. βε-βουλεύκω.

7. Der Modusvokal des Optativs ist ι in Verbindung mit dem vorangehenden Modusvokale der I. Pers. Sing. Ind. (Das Plusquamperfekt macht eine Ausnahme, indem der Optativ desselben den Modusvokal des Präsens annimmt.) Also:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. Sing. Ind. Imperf. Act. | ο | Opt. οι | ἐβούλευ-ο-ν | βουλεύ-οι-μι |
| „ Plur. „ Aor. I. Act. | α | „ αι | ἐβουλεύσ-α-μεν | βουλεύσ-αι-μεν. |

§. 81. **Konjugation des regelmäßigen Verbs auf ω, dargestellt an dem Verbum *purum* (§. 77, 5.) βουλεύω, ich rathe.**

Vorbemerkungen.

1. Da die Verba *pura* die Tempora secunda nicht bilden (§. 72, Anm.), so werden dieselben aus zwei Verbis *mutis* und einem Verbo *liquido* (τρίβ-ω, reibe, λείπ-ω, Stamm ΛΙΠ, lasse, φαίν-ω, St. ΦΑΝ, zeige) zur Ergänzung der vollständigen Konjugation hinzugefügt werden.

2. Bei der Erlernung der Konjugationstabelle ist Folgendes zu beachten:

1) Der Griechischen Form werde die Deutsche Bedeutung beigefügt.

2) Die Griechischen Formen mögen Anfangs immer in ihre Bestandtheile zerlegt werden, nämlich: a) Personalendung, b) Modusvokal, c) Tempuscharakter, d) Tempusstamm, e) Verbalstamm, f) Augment oder Reduplikation.

3) Die mit gesperrter Schrift gedruckten Formen mögen die Lernenden auf die Verschiedenheit der historischen Zeitformen im Indikative und Optative von den Hauptzeitformen aufmerksam machen.

4) Die gleichlautenden, sowie die nur durch die Betonung unterschiedenen Formen sind durch ein beigefügtes Sternchen * ausgezeichnet worden. Der Lernende wird dieselben aufsuchen, zusammenstellen und vergleichen, als: βουλεύσω 1. Sing. Ind. Fut. Act. oder 1. Sing. Conj. Aor. I. Act.; βούλευσαι 2. Sing. Imper. Aor. I.

Med., βουλεύσαι 3. Sing. Opt. Aor. I. Act., βουλεῦσαι Inf. Aor. I. Act.

5) Mit der Form muß zugleich die Betonung derselben gelernt werden, welche §. 84. ausführlicher wird abgehandelt werden. Für den Anfänger wird die allgemeine Regel ausreichen: der Ton tritt bei dem Verb so weit vom Ende zurück, als es die Beschaffenheit der letzten Silbe erlaubt. Diejenigen Formen, deren Betonung von dieser allgemeinen Regel abweicht, werden durch ein beigefügtes Kreuz † bezeichnet werden.

6) Wenn auf diese Weise das angegebene Paradigma gründlich eingeübt ist, so möge der Lernende zuerst die in den folgenden Griechischen Übungsstücken vorkommenden Verbalformen in ihre Bestandtheile (Personalendung, Modusvokal u. s. w.) auflösen, wobei folgende Ordnung befolgt werden mag, als: βουλεύσω ist: 1) Prima persona, 2) Singularis, 3) Indicativi, 4) Futuri, 5) Activi, 6) a verbo βουλεύω, ich rathe; dann die in den Deutschen Übungsstücken vorkommenden Verbalformen ins Griechische Anfangs so übertragen, daß er die Bestandtheile, aus denen die Form zusammengesetzt werden muß, nach der Reihe einzeln aufführe, und zwar in folgender Ordnung: 1) Verbalstamm, 2) Augment oder Reduplikation, 3) Tempuscharakter, 4) Tempusstamm, 5) Modusvokal, 6) Tempusstamm mit Modusvokal, 7) Personalendung, 8) Tempusstamm mit Modusvokal und Personalendung. Z. B. wie wird im Griechischen die Form: er berieth sich als Aorist von dem Präsens βουλεύ-ω, ich rathe, heißen? — Verbalstamm: βουλευ, Augment ἐ, also: ἐ-βουλευ; Tempuscharakter des Aor. I. Med. σ, also Tempusstamm: ἐ-βουλευσ-; Modusvokal des Indikativs Aor. I. Med. α, also: ἐ-βουλευ-σ-α; Personalendung der III. Pers. Sing. einer historischen Zeitform des Mediums το, also: ἐ-βουλεύ-σ-α-το.

7) Damit der Lernende nicht durch die große Menge des dem Gedächtnisse auf Einmal einzuprägenden Stoffes überladen und verwirrt werde, scheint es zweckmäßig die Verbalformen in gewissen Abtheilungen, nämlich in der Ordnung, in welcher die nach §. 84. eingerückten Aufgaben auf einander folgen, auswendig lernen und durch das Übersetzen dieser Aufgaben aus dem Griechischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Griechische einüben zu lassen. Nachdem auf diese Weise sämmtliche Formen gründlich begriffen und gelernt worden sind, möge man noch Einmal zu der Tabelle zurückkehren und sämmtliche Formen in ihrem Zusammenhange wiederholen.

# ACTIVUM.

| Tempora. | Numeri und Personen | MODI. | | | | Participialia. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Indicativus. | Conjunctivus der Haupttempora. | Optativus, d. h. Konjunktiv der histor. Tempora. | Imperativus. | Infin. | Participium. |
| *Praesens* Tempus-stamm: βουλευ- | S. 1.<br>2.<br>3.<br>D. 2.<br>3.<br>P. 1.<br>2.<br>3. | βουλεύ-ω* ich rathe<br>βουλεύ-εις du räthst<br>βουλεύ-ει er, sie, es räth<br>βουλεύ-ετον* ihr beiden rathet<br>βουλεύ-ετον* sie beide rathen<br>βουλεύ-ομεν wir rathen<br>βουλεύ-ετε* ihr rathet<br>βουλεύ-ουσι(ν)* sie rathen | βουλεύ-ω* ich rathe<br>βουλεύ-ῃς du rathest<br>βουλεύ-ῃ* er, sie, es rathe<br>βουλεύ-ητον* ihr b. rathet<br>βουλεύ-ητον* sie b. rath.<br>βουλεύ-ωμεν wir rathen<br>βουλεύ-ητε ihr rathet<br>βουλεύ-ωσι(ν) sie rathen | | βούλευ-ε rathe<br>βουλευ-έτω er, sie, es soll r.<br>βουλεύ-ετον* rathet beide<br>βουλευ-έτων sie beide soll. r.<br>βουλεύ-ετε* rathet<br>βουλευ-έτωσαν, gewöhnl. βουλευ-όντων* sie sollen rath. | βουλεύ-ειν rathen zu rathen | βουλεύ-ων<br>βουλεύ-ουσα<br>βουλεῦ-ον †<br>G. βουλεύ-οντος<br>βουλευ-ούσης<br>rathend |
| *Imperfectum* Tempus-stamm: ἐ-βουλευ- | S. 1.<br>2.<br>3.<br>D. 2.<br>3.<br>P. 1.<br>2.<br>3. | ἐ-βούλευ-ον* ich rieth<br>ἐ-βούλευ-ες du riethst<br>ἐ-βούλευ-ε(ν) er, sie, es rieth<br>ἐ-βουλεύ-ετον ihr beiden riethet<br>ἐ-βουλευ-έτην sie beide riethen<br>ἐ-βουλεύ-ομεν wir riethen<br>ἐ-βουλεύ-ετε ihr riethet<br>ἐ-βούλευ-ον* sie riethen | | βουλεύ-οιμι ich riethe<br>βουλεύ-οις du riethest<br>βουλεύ-οι er, sie, es riethe<br>βουλεύ-οιτον ihr b. riethet<br>βουλευ-οίτην sie b. riethen<br>βουλεύ-οιμεν wir riethen<br>βουλεύ-οιτε ihr riethet<br>βουλεύ-οιεν sie riethen | | | |
| *Perfectum I.* Tempus-stamm: βε-βουλευ-κ- | S. 1.<br>2.<br>3.<br>D. 2.<br>3.<br>P. 1.<br>2.<br>3. | βε-βούλευ-κ-α ich habe gerathen<br>βε-βούλευ-κ-ας du hast gerathen<br>βε-βούλευ-κ-ε(ν)* er, sie, es hat ger.<br>βε-βουλεύ-κ-ατον* ihr beiden habt g.<br>βε-βουλεύ-κ-ατον* sie beide hab. g.<br>βε-βουλεύ-κ-αμεν wir haben ger.<br>βε-βουλεύ-κ-ατε ihr habt gerathen<br>βε-βουλεύ-κ-ᾱσι(ν) sie haben ger. | βε-βουλεύ-κ-ω ich habe ger.<br>βε-βουλεύ-κ-ῃς du habest gerathen u. s. w., wie der Konjunktiv des Präsens. | | βε-βούλευ-κ-ε* habe gerathen,<br>βε-βουλευ-κ-έτω [wie der Imper. des Präs.<br>βε-βουλεύ-κ-ετον<br>βε-βουλευ-κ-έτων<br>βε-βουλεύ-κ-ετε<br>βε-βουλευ-κ-έτωσαν, gewöhnl. βε-βουλευ-κ-όντων | βε-βου-λευ-κ-έναι † gerathen (zu) haben | βε-βουλευ-κ-ώς †<br>βε-βουλευ-κ-υῖα †<br>βε-βουλευ-κ-ός †<br>G. κ-ότος, κ-υίας,<br>gerathen habend |
| *Plusquam-perfectum I.* Tempus-stamm: ἐ-βε-βουλευ-κ- | S. 1.<br>2.<br>3.<br>D. 2.<br>3.<br>P. 1.<br>2.<br>3 | ἐ-βε-βουλεύ-κ-ειν ich hatte gerathen<br>ἐ-βε-βουλεύ-κ-εις du hattest gerathen<br>ἐ-βε-βουλεύ-κ-ει er, sie, es hatte ger.<br>ἐ-βε-βουλεύ-κ-ειτον ihr beiden hattet g.<br>ἐ-βε-βουλευ-κ-είτην sie beide hatt. g.<br>ἐ-βε-βουλεύ-κ-ειμεν wir hatten ger.<br>ἐ-βε-βουλεύ-κ-ειτε ihr hattet gerath.<br>ἐ-βε-βουλεύ-κ-εσαν sie hatten gerath. | | βε-βουλεύ-κ-οιμι ich hätte ger.<br>βε-βουλεύ-κ-οις du hättest gerathen u. s. w., wie der Optativ des Imperfekts. | | | |
| *Perf. II.*<br>*Plpf. II.* | | πέ-φην-α 1) ich bin erschienen<br>ἐ-πε-φήν-ειν 2) ich war erschienen | πε-φήν-ω ich sei erschienen | πε-φήν-οιμι ich wäre erschienen | πέ-φην-ε* erscheine | πε-φη-νέ-ναι † | πε-φην-ώς † |
| *Aoristus I.* Tempus-stamm: ἐ-βουλευ-σ- | S. 1.<br>2.<br>3.<br>D. 2.<br>3.<br>P. 1.<br>2.<br>3. | ἐ-βούλευ-σ-α ich rieth (ganz all-<br>ἐ-βού-λευ-σ-ας du riethst [gemein)<br>ἐ-βούλευ-σ-ε(ν) er, sie, es rieth<br>ἐ-βουλεύ-σ-ατον ihr beiden riethet<br>ἐ-βουλευ-σ-άτην sie beide riethen<br>ἐ-βουλεύ-σ-αμεν wir riethen<br>ἐ-βουλεύ-σ-ατε ihr riethet<br>ἐ-βούλευ-σ-αν sie riethen | βουλεύ-σ-ω* ich habe ger.<br>βουλεύ-σ-ῃς du habest gerathen u. s. w., wie der Konjunktiv des Präs. | βουλεύ-σ-αιμι ich hätte ger.<br>βουλεύ-σ-αις od. σ-ειας<br>βουλεύ-σ-αι*† od. σ-ειε(ν)<br>βουλεύ-σ-αιτον<br>βουλευ-σ-αίτην<br>βουλεύ-σ-αιμεν<br>βουλεύ-σ-αιτε<br>βουλεύ-σ-αιεν od. σ-ειαν | βούλευ-σ-ον* rathe<br>βουλευ-σ-άτω<br>βουλεύ-σ-ατον<br>βουλευ-σ-άτων<br>βουλεύ-σ-ατε<br>βουλευ-σ-άτωσαν, gewöhnl. -σάντων* | βουλεῦ-σ-αι*† gerathen (zu) haben | βουλεύ-σ-ᾱς<br>βουλεύ-σ-ᾱσα<br>βουλεῦ-σ-ᾰν †<br>Genitiv:<br>βουλεύ-σ-αντος<br>βουλευ-σ-άσης<br>gerathen habend |
| *Aor. II.* ἐ-λιπ- | S 1.<br>2. | ἔ-λιπ-ον ich ließ zurück<br>ἔ-λιπ-ες u. s. w., wie d. Ind. d. Impf. | λίπ-ω u. s. w., wie der Konjunktiv des Präs. | λίπ-οιμι u. s. w., wie der Optativ des Imperfekts | λίπ-ε u. s. w., wie der Imperativ des Präsens. | λιπ-εῖν † | λιπ-ών, οῦσα, όν†<br>G. όντος, ούσης |
| *Futurum* βουλευ-σ- | S. 1. | βουλεύ-σ-ω* ich werde rathen, wie der Indikativ des Präsens. | | βουλεύ-σ-οιμι ich würde r., wie der Opt. des Impf. | | βουλεύ-σ-ειν | βουλεύ-σ-ων ꝛc., wie d. Part. d. Pr. |

1) Die Flexion des Perf. II. folgt in allen Modis, im Inf. und Partiz. der Flexion des Perf. I.

2) Die Flexion des Plpf. II. folgt sowol im Indikative als im Optative der Flexion des Plpf. I.

# MEDIUM.

| Tempora. | Numeri und Personae. | MODI. Indicativus. | Conjunctivus der Haupttempora. | Optativus, d. h. Konjunktiv der hist. Temp. | Imperativus. | Participialia. Infin. | Participium. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Praesens.* Tempusstamm: βουλευ- | S. 1. | βουλεύ-ομαι ich berathe | βουλεύ-ωμαι ich berathe | | | βουλεύ- | βουλευ-όμενος |
| | 2. | βουλεύ-ῃ* [mich od. werde | βουλεύ-ῃ* [mich oder | | βουλεύ-ου berathe dich | ε-σθαι mich | βουλευ-ομένη |
| | 3. | βουλεύ-εται [berathen. | βουλεύ-ηται [werde ber. | | βουλευ-έσθω [od. werde | (dich, sich) | βουλευ-όμενον |
| | D. 1. | βουλευ-όμεθον | βουλευ-ώμεθον | | [berathen. | berathen (zu | mich (dich, sich) |
| | 2. | βουλεύ-εσθον* | βουλεύ-ησθον* | | βουλεύ-εσθον* | ber.) od. be= | berathend od. |
| | 3. | βουλεύ-εσθον* | βουλεύ-ησθον* | | βουλευ-έσθων* | rathen (zu) | berathen wer= |
| | P. 1. | βουλευ-όμεθα | βουλευ-ώμεθα | | | werden. | dend. |
| | 2. | βουλεύ-εσθε* | βουλεύ-ησθε | | βουλεύ-εσθε* | | |
| | 3. | βουλεύ-ονται | βουλεύ-ωνται | | βουλευ-έσθωσαν, gewöhnlich βουλευ-έσθων* | | |
| *Imperfectum.* Tempusstamm: ἐ-βουλευ- | S. 1. | ἐ-βουλευ-όμην ich berieth | | βουλευ-οίμην ich berie= | | | |
| | 2. | ἐ-βουλεύ-ου [mich od. wurde | | βουλεύ-οιο [the mich od. | | | |
| | 3. | ἐ-βουλεύ-ετο [berathen. | | βουλεύ-οιτο [würde be= | | | |
| | D. 1. | ἐ-βουλευ-όμεθον | | βουλευ-οίμεθον [rathen. | | | |
| | 2. | ἐ-βουλεύ-εσθον | | βουλεύ-οισθον | | | |
| | 3. | ἐ-βουλευ-έσθην | | βουλευ-οίσθην | | | |
| | P. 1. | ἐ-βουλευ-όμεθα | | βουλευ-οίμεθα | | | |
| | 2. | ἐ-βουλεύ-εσθε | | βουλεύ-οισθε | | | |
| | 3. | ἐ-βουλεύ-οντο | | βουλεύ-οιντο | | | |
| *Perfectum.* Tempusstamm: βε-βουλευ- | S. 1. | βε-βούλευ-μαι ich habe mich | βε-βουλευ-μένος ὦ ich habe | | | βε-βουλεῦ- | βε-βουλευ-μένος † |
| | 2. | βε-βούλευ-σαι [berathen oder | βε-βουλευ-μένος ᾖς [mich be= | | βε-βούλευ-σο habe dich be= | σθαι † mich | βε-βουλευ-μένη |
| | 3. | βε-βούλευ-ται [bin berathen | βε-βουλευ-μένος ᾖ [rathen | | βε-βουλεύ-σθω [rathen | (dich, sich) | βε-βουλευ-μένον † |
| | D. 1. | βε-βουλεύ-μεθον [worden. | [oder | | [od. sei ber. | berath. (zu) | mich (dich, sich) |
| | 2. | βε-βούλευ-σθον* | βε-βουλευ-μένω ἦτον [sei | | βε-βούλευ-σθον* | haben oder | berathen habend |
| | 3. | βε-βούλευ-σθον* | βε-βουλευμένω ἦτον [ber. | | βε-βουλεύ-σθων* | ber. worden | oder berathen |
| | P. 1. | βε-βουλεύ-μεθα | βε-βουλευ-μένοι ὦμεν [wor= | | | (zu) sein. | worden seiend. |
| | 2. | βε-βούλευ-σθε* | βε-βουλευ-μένοι ἦτε [den | | βε-βούλευ-σθε* | | |
| | 3. | βε-βούλευ-νται | βε-βουλευ-μένοι ὦσι(ν) | | βε-βουλεύ-σθωσαν, gewöhnlich βε-βουλεύ-σθων* | | |
| *Plusquamperfectum.* Tempusstamm: ἐ-βε-βουλευ- | S. 1. | ἐ-βε-βουλεύ-μην ich hatte mich | | βε-βουλευ-μένος εἴην ich hät= | | | |
| | 2. | ἐ-βε-βούλευ-σο [berathen oder | | βε-βουλευ-μένος εἴης [te mich | | | |
| | 3. | ἐ-βε-βούλευ-το [war berathen | | βε-βουλευ-μένος εἴη [bera= | | | |
| | D. 1. | ἐ-βε-βουλεύ-μεθον [worden. | | βε-βουλευ-μένω εἴημεν [then | | | |
| | 2. | ἐ-βε-βούλευ-σθον | | βε-βουλευ-μένω εἴητον [od. | | | |
| | 3. | ἐ-βε-βουλεύ-σθην | | βε-βουλευ-μένω εἰήτην [wäre | | | |
| | P. 1. | ἐ-βε-βουλεύ-μεθα | | βε-βουλευ-μένοι εἴημεν [ber. | | | |
| | 2. | ἐ-βε-βούλευ-σθε | | βε-βουλευ-μένοι εἴητε [w. | | | |
| | 3. | ἐ-βε-βούλευ-ντο | | βε-βουλοι-μένοι εἴησαν(εἶεν) | | | |
| *Aoristus I.* Tempusstamm: ἐ-βουλευ-σ- | S. 1. | ἐ-βουλευ-σ-άμην ich berieth | βουλεύ-σ-ωμαι ich habe | βουλευ-σ-αίμην ich hätte | | | |
| | 2. | ἐ-βουλεύ-σ-ω [mich (ganz | βουλεύ-σ-ῃ* [mich bera= | βουλεύ-σ-αιο [mich be= | βούλευ-σ-αι* berathe dich | βουλεύ- | βουλευ-σ-άμενος |
| | 3. | ἐ-βουλεύ-σ-ατο [allgemein). | then u. s. w., wie der | βουλεύ-σ-αιτο [rathen. | βουλευ-σ-άσθω | σ-ασ-θαι | βουλευ-σ-αμένη |
| | D. 1. | ἐ-βουλευ-σ-άμεθον | Konj. des Präsens. | βουλευ-σ-αίμεθον | | mich (dich, | βουλευ-σ-άμενον |
| | 2. | ἐ-βουλεύ-σ-ασθον | | βουλεύ-σ-αισθον | βουλεύ-σ-ασθον | sich) bera= | mich (dich, sich) |
| | 3. | ἐ-βουλευ-σ-άσθην | | βουλευ-σ-αίσθην | βουλευ-σ-άσθων* | then (zu) | berathen ha= |
| | P. 1. | ἐ-βουλευ-σ-άμεθα | | βουλευ-σ-αίμεθα | | haben. | bend. |
| | 2. | ἐ-βουλεύ-σ-ασθε | | βουλεύ-σ-αισθε | βουλεύ-σ-ασθε | | |
| | 3. | ἐ-βουλεύ-σ-αντο | | βουλεύ-σ-αιντο | βουλευ-σ-άσθωσαν, gewöhnlich βουλευ-σ-άσθων* | | |
| *Aoristus II.* | S. 1. | ἐ-λιπ-όμην ich blieb zurück. wie der Indikativ des Imperfekts. | λίπ-ωμαι ich sei zurückgeblie= ben, wie d. Konj. d. Präs. | λιπ-οίμην ich wäre zurück= gebl.. wie Opt. d. Impf. | λιπ-οῦ †, -έσθω, wie der Imperativ des Präsens. | λιπ-έσθαι † | λιπ-όμενος, ομέ-νη, όμενον |
| *Futurum.* | S. 1. | βουλεύ-σ-ομαι ich werde mich ber., wie d. Ind. des Präsens. | | βουλευ-σ-οίμην ich würde m. b., wie Opt. d. Impf. | | βουλεύ-σ-εσθαι | βουλευ-σ-όμε-νος, η, ον |
| *Futurum III.* | S. 1. | βε-βουλεύ-σ-ομαι ich werde mich ber. haben od. werde ber. worden sein, wie d. Ind. d. Präs.] | | βε-βουλευ-σ-οίμην ich würde mich ber. haben od. w. b. word. sein, wie Opt. d Impf. | | βε-βουλεύ-σ-εσθαι. | βε-βουλευ-σ-όμε-νος, η, ον. |

## PASSIVUM.

| Tempora. | Numeri und Personae. | MODI. | | | | Participialia. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Indicativus. | Conjunctivus der Haupttempora. | Optativus. d. h. Konjunkt. der histor. Tempora. | Imperativus. | Infin. | Participium. |
| *Aoristus I.*<br>Tempusstamm: ἐ-βουλευ-θ- | S. 1.<br>2.<br>3.<br>D. 2.<br>3.<br>P. 1.<br>2.<br>3. | ἐ-βουλεύ-θ-ην ich ward berathen<br>ἐ-βουλεύ-θ-ης<br>ἐ-βουλεύ-θ-η<br>ἐ-βουλεύ-θ-ητον<br>ἐ-βουλευ-θ-ήτην<br>ἐ-βουλεύ-θ-ημεν<br>ἐ-βουλεύ-θ-ητε<br>ἐ-βουλεύ-θ-ησαν | βουλευ-θ-ῶ † ich sei berathen [worden.<br>βουλευ-θ-ῇς †<br>βουλευ-θ-ῇ †<br>βουλευ-θ-ῆτον * †<br>βουλευ-θ-ῆτον * †<br>βουλευ-θ-ῶμεν †<br>βουλευ-θ-ῆτε * †<br>βουλευ-θ-ῶσι(ν) * † | βουλευ-θ-είην ich wäre berathen [worden.<br>βουλευ-θ-είης<br>βουλευ-θ-είη<br>βουλευ-θ-είητον<br>βουλευ-θ-ειήτην<br>βουλευ-θ-είημεν u. εῖμεν<br>βουλευ-θ-είητε u. εῖτε<br>βουλευ-θ-εῖεν | βουλεύ-θ-ητι [3]) werde bera= [then.<br>βουλευ-θ-ήτω<br>βουλεύ-θ-ητον *<br>βουλευ-θ-ήτων<br><br>βουλεύ-θ-ητε *<br>βουλευ-θ-ήτωσαν | βουλευ-θ-ῆναι † bera= then worden (zu)sein | βουλευ-θ-είς †<br>βουλευ-θ-εῖσα †<br>βουλευ-θ-έν †<br>Genitiv:<br>βουλευ-θ-έντος<br>βουλευ-θ-είσης<br>berathen worden seiend. |
| *Futurum I.* | S. 1.<br>2. | βουλευ-θή-σ-ομαι ich werde b. w.<br>βουλευ-θή-σῃ u. s. w., wie d. Ind. des Präs. im Med. | | βουλευ-θη-σοίμην ich würde ber. werden u. s. w., wie der Opt. des Imp. im Med. | | βουλευ-θή-σ-ε-σθαι | βουλευ-θη-σ-όμε-νος, η, ον |
| *Aoristus II.* | S. 1.<br>2. | ἐ-τρίβ-ην ich ward gerieben<br>ἐ-τρίβ-ης u. s. w., wie der Ind. des Aor. I. im Pass. | τριβ-ῶ † ich sei ger. worden<br>τριβ-ῇς † u. s. w., wie der Konj. Aor. I. im Pass. | τριβ-είην ich wäre ger. worden<br>τριβ-είης u. s. w., wie der Opt. Aor. I. im Pass. | τρίβ-η-θι, -ήτω u. s. w., wie d. Imp. Aor. I. im Pass. | τριβ-ῆναι † | τριβ-είς † u. s. w., wie das Part. Aor. I. im Pass. |
| *Futurum II.* | S. 1.<br>2. | τριβ-ή-σομαι ich werde ger. w.<br>τριβ-ή-σ-ῃ u. s. w., wie der Ind. Fut. I. im Pass. | | τριβ-η-σ-οίμην ich würde gerie= ben werden u. s. w., wie der Opt. Fut. I. im Pass. | | τριβή-σ-ε-σθαι | τριβ-η-σ-όμενος, η, ον |
| *Adjectiva verbalia:* βουλευ-τός †, ή †, όν †, berathen, βουλευ-τέος †, τέα, τέον †. zu berathen. [3]) Über die Endung θητι statt θηθι s. §. 8. Anm. 8. | | | | | | | |

### §. 82. Bemerkungen zu der Tabelle.

1. In der *I. Pers. Sing. Plusquamperfecti Activi* findet sich bei den Attikern neben der Form auf ειν auch eine Form auf η, als: ἐβεβουλεύκη neben ἐβεβουλεύκειν.

2. In der *II. Pers. Sing. Indic. Praesentis* und *Futuri Med.* oder *Pass.* besteht bei den Attikern neben der Form auf ῃ eine Nebenform auf ει, als: βουλεύ-ῃ u. βουλεύ-ει, βουλεύσ-ῃ u. -ει, βεβουλεύσ-ῃ u. -ει, βουλευθήσ-ῃ u. -ει, τριβήσ-ῃ u. -ει. Diese letztere Form auf ει ist bei folgenden drei Verben in folgenden Formen die einzig gebräuchliche, nämlich:

βούλομαι, ich will, βούλει, du willst (aber Konj. βούλῃ)
οἴομαι, ich glaube, οἴει, du glaubst (aber Konj. οἴῃ)
ὄψομαι, ich werde sehen, ὄψει, du wirst sehen.

3. Die verkürzten Formen der *III. Pers. Plur. Imperativi* im Aktive stimmen in allen Zeitformen, mit Ausnahme des Perfekts, mit der Form des Genitivi Pluralis Participii der jedesmaligen Zeitform überein. Der Anfänger suche die Formen auf.

### §. 83. Bemerkungen über die Bildung des sogenannten Futuri attici.

1. Wenn in der Futurform des Aktivs und Mediums auf σω, σομαι von zwei= oder mehrsilbigen Stämmen dem σ einer der kurzen Vokale: ᾰ, ε, ι vorangeht; so wird bei vielen Verben statt der regelmäßigen Form eine kontra= hirte Form gebraucht, indem nach Ausstoßung des σ das ε und α mit dem folgenden Modusvokale kontrahirt wird, das ι aber ein ε annimmt, welches mit dem folgenden Modusvokale kontrahirt wird. Diese Futurform wird Futurum atticum genannt; z. B. ἐλάω (gewöhnlich ἐλαύνω), treibe, ἐλά-σ-ω, F. att. ἐλῶ, ᾷς, ᾷ, ῶμεν, ᾶτε, ῶσι(ν); τελέω, vollende, τελέ-σ-ω, F. att. τελῶ, εῖς, εῖ, οῦμεν, εῖτε, οῦσι(ν); τελέ-σ-ομαι, τελοῦμαι, ῇ, εῖται u. s. w.; κομίζω, bringe, κομίσω, F. att. κομιῶ, ιεῖς, ιεῖ, ιοῦμεν, ιεῖτε, ιοῦσι(ν); κομιοῦμαι, ιῇ, ιεῖται, ιούμεθα u. s. w.

2. Diese Futurform findet nur Statt im Indikative, Infinitive und Partizipe, nie im Optative, also: τελῶ, τελεῖν, τελῶν; aber τελέσοιμι. Die Verben, welche diese Form annehmen, sind folgende: a) ἐλάω (ἐλαύνω), treibe, τελέω, vollende, und καλέω, rufe; — b) alle auf ίζω (Char. δ); — c) wenige Verben auf άζω, sehr gewöhnlich βιβάζω, schreite; — d) von den Verben auf μι alle auf άννυμι nebst ἀμφιέννυμι, bekleide (ἀμφιέσω, ἀμφιῶ). Ausnahmen von dieser Futurform kommen nur selten in der Attischen Sprache vor.

### §. 84. Betonung des Verbs.

1. Grundgesetz. Der Ton tritt so weit vom Ende des Wortes nach dem Anfange desselben zurück, als es die Beschaffenheit der Endsilbe erlaubt, als: βούλευε, παῦε, τύπτε, βούλευσον, παῦσον, τύψον, βουλεύωμεν, βουλεύοιμι; aber: βουλεύεις, βουλεύειν.

Anmerk. 1. Der Diphthong αι wird am Ende des Wortes in Beziehung auf den Akzent als kurz angesehen, als: βουλεύομαι. Eine Ausnahme macht die Optativendung αι, die als lang betrachtet wird, als: βουλεύσαι, III. Pers. Sing. Opt. Aor. I. Act.

2. Dasselbe Gesetz gilt in der Komposition, als: φέρε πρόσφερε, φεῦγε ἔκφευγε, λεῖπε ἀπόλειπε, σχῶ κατάσχω, κατάσχωμεν, παράσχοιμι. Jedoch kom= men folgende Einschränkungen vor: der Ton des Verbs darf nicht über

die Silbe des vorgesetzten Wortes, welche schon vor der Zusammensetzung den Ton hatte, hinausrücken, als: ἀπόδος, συμπρόες, ἐπίσχες, ἐπίθες (nicht: ἄποδος, σύμπροες, ἔπισχες, ἔπιθες); ebenso auch nicht über die erste Zusammensetzung, sowie in den angeführten Beispielen ferner: συνέκδος, παρένθες (nicht: σύνεκδος, wohl aber ἔκδος; nicht πάρενθες, wohl aber ἔνθες); noch endlich über ein vorhandenes Augment (sowol im Impf., Aor. und Plusquampf., als im Perf.), als: προσεῖχον wie εἶχον, παρέσχον wie ἔσχον, ἐξῆγον wie ἦγον, ἐξῆν wie ἦν (nicht πρόσειχον, πάρεσχον, ἔξηγον, ἔξην); so auch προσῆκον, ἀπεῖργον wie ἧκον, εἶργον, ferner ἀφῖκται, ἀφῖκτο wie ἷκται, ἷκτο.

Ausnahmen von dem Grundgesetze.

3. Der Ton ruht auf der *Ultima* in folgenden Formen:

a) Im *Infin. Aor. II. Act.* als Zirkumflex und im *Mascul.* und *Neutr. Sing. Partic.* derselben Zeitform als Akut, als: λιπεῖν, λιπών, λιπόν, und in der *II. Pers. Sing. Imper. Aor. II. Act.* der fünf Verben: εἰπέ, ἐλθέ, εὑρέ, λαβέ und ἰδέ (aber in der Komposition: ἀπόειπε, ἀπόλαβε, ἄπελθε, εἴσιδε).

b) Im *Imper. Aor. II. M.* als Zirkumflex, als: λιποῦ, θοῦ, entstanden aus έου.

Anmerk. 2. In der Komposition tritt in dem Imperative (nicht in den Partizipalien) des *Aor. II. Act.* in allen Verben der Ton dem Grundgesetze gemäß zurück, als: ἔκβαλε, ἔξελθε, ἔκδος, ἔκδοτε, ἀπόδος, ἀπόδοτε, μετάδος, μετάδοτε (aber nicht ἄποδος, μέταδος s. Nr. 2.); aber: ἐκβαλεῖν, ἐκβαλών, ἐκλιπεῖν, ἐξελθών u. s. w. Im *Sing. Imper. Aor. II. Med.* der Verben auf ω aber bleibt auch in der Komposition der Zirkumflex auf *Ultima*, als: ἐκβαλοῦ, ἀφικοῦ, ἐκλιποῦ, ἐπιλαθοῦ, ἀφελοῦ, ἐνενεγκοῦ, παρασχοῦ; ebenso bei den Verben auf μι, wenn das Verb mit einer einsilbigen Präposition zusammengesetzt ist, als: προδοῦ, ἐνθοῦ, ἀφοῦ; der Akzent tritt aber zurück, wenn das Verb mit einer zweisilbigen Präposition zusammengesetzt ist, als: ἀπόδου, κατάθου, ἀπόθου; im Duale und Plurale aber rückt der Ton in allen Fällen zurück, als: ἐκβάλεσθε, ἀπολάβεσθε, πρόδοσθε εἴσθεσθε, ἄφεσθε, κατάθεσθε (nicht ἐκβαλέσθε u. s. w.).

c) In sämmtlichen Partizipien auf ς, Gen. τος, und zwar immer als Akut, also namentlich bei den Verben auf μι in allen Partizipien des Aktivs, sowie bei allen Verben in denen des *Perf. I.* u. *II. Act.* u. *Aor. I.* u. *II. Pass.*, als: βεβουλευκώς (G. ότος), βουλευθείς (G. έντος), ἱστάς (G. άντος), τιθείς (G. έντος), διδούς (G. όντος), δεικνύς (G. ύντος), διαστάς, ἐκθείς, προδούς, G. διαστάντος, ἐκθέντος, προδόντος.

Ausnahme: das immer paroxytonirte Partizip des Aor. I. Act., als: βουλεύσας (G. βουλεύσαντος).

d) Im *Sing. Conj. Aor. I.* u. *II. P.* als Zirkumflex, als: βουλευθῶ, τριβῶ.

4. Der Ton ruht auf der *Paenultima* in folgenden Formen:

a) In dem *Inf. Perf. Med.* od. *Pass.*, des *Aor. I. Act.* und des *Aor. II. Med.*; ferner in allen Infinitiven auf ναι, also in allen Infinitiven des Aktivs nach der Formation auf μι, sowie in dem Infinitive des *Aor. I.* u. *II. Pass.* u. des *Perf. I.* u. *II. Act.*, als: τετύφθαι, βεβουλεῦσθαι, τετιμῆσθαι, πεφιλῆσθαι; — φυλάξαι, βουλεῦσαι, τιμῆσαι, φιλῆσαι, μισθῶσαι; — λιπέσθαι, ἐκθέσθαι, διαδόσθαι; — ἱστάναι, τιθέναι, διδόναι, δεικνύναι, στῆναι, ἐκστῆναι, θεῖναι, διαθεῖναι, δοῦναι, μεταδοῦναι; — βουλευθῆναι, τριβῆναι; — βεβουλευκέναι, λελοιπέναι.

b) In dem *Participium Perf. Med.* oder *Pass.*, als: βεβουλευμένος, μένη, μένον, τετιμημένος, πεφιλημένος, τετυμμένος.

c) Als Zirkumflex im Duale und Plurale des Conj. Aor. I. u. II. Pass., als: βουλευθῶμεν, τριβῶμεν, βουλευθῆτε, τριβῆτε.

Anmerk. 3. Die drei gleichlautenden Formen des *Inf. Aor. I. Act.*, der *II. Pers. Sing. Imperativi Aor. I. Med.* und der *III. Pers. Sing. Opt. Aor. I. A.* unterscheiden sich, wenn sie aus drei oder mehreren Silben, deren Paenultima von Natur lang ist, bestehen, durch die Betonung auf folgende Weise:

| | | |
|---|---|---|
| Inf. A. I. A. βουλεῦσαι | Imp. A. I. M. βούλευσαι | Opt. A. I. A. βουλεύσαι |
| ποιῆσαι | ποίησαι | ποιήσαι. |

Wenn aber Paenultima von Natur kurz oder nur durch Position lang ist, so stimmt der Inf. A. I. A. mit der III. Pers. Opt. A. I. A. überein, als: ἀνῦσαι (v. ἀνύω); aber Imp. A. I. M. ἄνυσαι.

Anmerk. 4. Das Neutrum der Partizipien hat, wenn es die Natur der Silben zuläßt, die Silbe betont, welche im Nominative des Maskulins betont ist, als: παιδεύων παιδεῦον τιμήσων τιμῆσον φιλῶν φιλοῦν λιπών λιπόν.

## XXXVI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

### a) Praesens und Imperfectum Activi.

Ἀγορεύω, sage.
ἀποτρέπω, wende ab.
ἀποφεύγω, entfliehe.
ἔχω, habe, halte; c. adv. verhalte mich, bin.
κεύθω, verberge.
πλησιάζω, nähere mich.
προσπίπτω (ι), falle zu, accido, ereigne mich.
στασιάζω, lebe in Uneinigkeit.
μουσική, ἡ, jede Musenkunst, besonders Musik.
παιδεία, ἡ, Erziehung, Unterricht, Bildung.
πρόνοια, ἡ, Fürsorge; πρόνοιαν ἔχειν c. g. Sorge tragen für Etwas.
ἄροτρον, τό, aratrum, Pflug.
κάλλος, ους, τό, Schönheit.
ἄπειρος, ον (Adv. ἀπείρως), c. g. unkundig.
δεινός, ή, όν, furchtbar, schrecklich, gewaltig, gefährlich; τὸ δεινόν, Gefahr.
ἕτερος, ᾱ, ον, alter; anderer.
γενναίως, *adv.* edel, wacker, beherzt.
οὕτως (vor Konsonanten οὕτω) *adv.* so.
ὅτε, *conj.* als, da.
ὅταν, *conj.* c. conj. wenn.
τὲ — καί, *conj.* sowol — als auch.
ἵνα, *conj.* damit, *ut* (c. conj. nach einem Haupttempus, c. opt. nach einem histor. Tempus).

Δύο ὁδῶ πρὸς τὴν πόλιν ἄγετον. — Βόε τὸ ἄροτρον ἄγετον. — Χαίρωμεν, ὦ παῖδες. — Ὡς ἡδὺ (sc. ἐστί) κάλλος, ὅταν ἔχῃ νοῦν σώφρονα. — Οἱ πολῖται τοὺς νόμους φυλαττόντων. — Ἑταῖρος ἑταίρου φροντιζέτω. — Πατήρ τε καὶ μήτηρ πρόνοιαν ἐχέτων τῆς τῶν τέκνων παιδείας. — Ὁ γραμμάτων ἄπειρος οὐ βλέπει βλέπων. — Τὰς προσπιπτούσας τύχας γενναίως φέρε. — Ὁ παῖς τῷ πατρὶ ῥόδον φέρει, ἵνα χαίρῃ. — Ὁ παῖς τῷ πατρὶ ῥόδον ἔφερεν, ἵνα χαίροι. — Σωκράτης ὥσπερ ἐγίγνωσκεν, οὕτως ἔλεγεν. — Ὅτε οἱ Ἕλληνες ἐπλησίαζον, οἱ βάρβαροι ἀπέφευγον. — Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης ποτὲ ἐστασιαζέτην. — Λακεδαιμόνιοι μουσικῆς ἀπείρως ἔχουσιν. — Ἀποτρέποιτε, ὦ θεοί, τὸ δεινὸν ἀφ' ἡμῶν. — Μὴ ἕτερον κεύθοις καρδίᾳ νοῦν, ἄλλα ἀγορεύων.

Zwei Pferde, den Wagen ziehend (= treibend), eilen. — Zwei Frauen singen. — Wir wollen die Schlechtigkeit fliehen (Konj.)! — Die Knaben lernen die Wissenschaften fleißig, damit sich die Ältern freuen. — Die Knaben lernten die Wissenschaften fleißig, damit sich die Ältern freuten. — Der Bürger bewahre (Opt.) die Gesetze! — Die Freunde sollen für die Freunde sorgen! — Zwei Pferde, den Wagen ziehend, eilten. — Zwei Frauen sangen. — Die der

Wissenschaft Unkundigen sehen nicht, sehend. — Die sich zutragende Gefahr tragt beherzt, o Bürger! — Ihr spracht so, wie ihr dachtet (= urtheiltet). — Wir sind der Musik unkundig. — Die Götter mögen die Gefahr von uns abwenden (Opt.)!

## XXXVII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

### b) Perfectum und Plusquamperfectum I. Activi.

Ἐνδύω, gehe hinein, ziehe an.
καταδύω, tauche unter, trans. Aor. II., Pf. u. Med., gehe unter, verberge mich.
ἐπιδιώκω, verfolge.
καταλύω, löse auf, zerstöre.
κυριεύω c. g. bin, werde Herr, erobere.
μέλλω, gedenke, bin im Begriffe; 2) bedenke mich, zaudere; τὸ μέλλον, 1) das Künftige, die Zukunft; 2) das Zaudernde.
προφητεύω, prophezeie (Augm. nach §. 91, 4.).
φύω, erzeuge, bringe hervor; Perf. bin geworden, bin da, bin beschaffen.
Μήδεια, ἡ, Medea.
Πλαταιαί, αἱ, Platää.
Πέρσης, ὁ, Perser.
Δαρεῖος, ὁ, Dareios.
Διόδωρος, ὁ, Diodor.
πολέμιος, ὁ, Feind.
Σαρδανάπᾱλος, ὁ, Sardanapal.
Φερεκῦδης, ους, ὁ, Pherekydes.
μάντις, εως, ὁ, Seher.
γυναικεῖος, α, ον, weibisch, Weibern angehörig.

Οἱ στρατιῶται τῶν πολεμίων δισχιλίους διακοσίους ἑξήκοντα πέντε πεφονεύκᾱσιν. — Φερεκῦδης ἔλεγε μηδενὶ θεῷ τεθυκέναι. — Νέος πεφυκὼς πολλὰ χρηστὰ μάνθανε. — Ὁ μάντις τὰ μέλλοντα καλῶς πεπροφήτευκεν. — Τὰ τέκνα εὖ πεπαίδευκας. — Μήδεια τὰ τέκνα πεφονευκυῖα ἔχαιρεν. — Οἱ Λακεδαιμόνιοι Πλαταιὰς κατελελύκεσαν. — Σαρδανάπᾱλος στολὴν γυναικείαν ἐνεδεδύκει. — Ὅτε ἥλιος κατεδεδύκει, οἱ πολέμιοι ἐπλησίαζον. — Ἀλέξανδρος ἐπιδιώκων Δαρεῖον, τὸν Περσῶν βασιλέα, πολλῶν χρημάτων κεκυρίευκει.

Die Sonne ist untergegangen. — Die Lakedämonier haben Platää zerstört. — Wir bewunderten das Weib, das ein purpurnes Kleid angezogen hatte (Part. des Perf.). — Diodoros sagt, daß Alexandros, den Dareios verfolgend, viele Schätze erobert habe (Accus. c. Inf.). — Unsere Soldaten hatten von (Gen.) den Feinden 3374 ermordet. — Dein Freund hatte seine (= die) Kinder gut erzogen.

## XXXVIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

### c) Futurum und Aoristus I. Activi †).

Διαλύω, löse auf, trenne.
δικάζω, richte.
δικαστής, οῦ, ὁ, Richter.
ἐπαγγέλλω, melde.
ἐπιβουλεύω, stelle nach.
ἱκετεύω, bitte.
κινδυνεύω, bestehe eine Gefahr, bin, komme in Gefahr, laufe Gefahr.
μηνύω, zeige an.
φυτεύω, pflanze.
ἀθλόβεια, ἡ, Unschuld.
στρατιά, ἡ, Heer.
ἔκγονος, ὁ, ἡ, Nachkomme.
δάκρυον, τό, Thräne.
Ἀγαμέμνων, ονος, Agamemnon.
Ἕκτωρ, ορος, Hektor.
ἔσχατος, η, ον, äußerster.
ἄμφω (§. 68, A. 2.) beide.
ὅτι, *conj.* daß.
πρὶν ἄν, *conj.* c. conj. ehe, bevor.

Οἱ στρατιῶται τὴν πόλιν ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀπολύσουσιν. — Ὁ χρηστὸς ἄνθρωπος καὶ (= etiam) τοῖς ἐκγόνοις φυτεύσει. — Ὁ ἄγγελος ἐπήγγελλε τοῖς πολίταις, ὅτι οἱ πολέμιοι τῷ στρατεύματι ἐπιβουλεύσοιεν. — Ἀχιλ-

†) Die Bedeutung des Aorists entspricht der des Französischen Défini. Siehe Syntaxe §. 152, A. 10. 12.

λεὺς Ἀγαμέμνονι ἐμήνισεν. — Οἱ Ἕλληνες ἀνδρείᾳ πολλὰ ἴσχυσαν. — Σωκράτης οὐχ ἱκέτευσε τοὺς δικαστὰς μετὰ πολλῶν δακρύων, ἀλλὰ πιστεύσας τῇ ἑαυτοῦ ἀβλαβείᾳ ἐκινδύνευσε τὸν ἔσχατον κίνδυνον. — Τὰς τῶν φαύλων συνηθείας ὀλίγος χρόνος διέλυσεν. — Πρὶν ἂν ἀμφοῖν μῦθον ἀκούσῃς, μὴ δίκαζε. — Οἱ Λακεδαιμόνιοι Πλαταιὰς κατέλυσαν. — Τίς ἂν*) πιστεύσαι (πιστεύσειε) ψεύστῃ; — Ἀκούσαις (ἀκούσειας) μου, ὦ φίλε. — Ὁ ἄγγελος ἐπήγγελλεν, ὅτι οἱ πολέμιοι τῇ στρατιᾷ ἐπιβουλεύσαιεν (ἐπιβουλεύσειαν). — Ἄκουσόν μου, ὦ φίλε. — Ἑταῖρος ἑταίρῳ πιστευσάτω. — Τὴν πόλιν λέγουσι μέγαν κίνδυνον κινδυνεῦσαι.

*) Synt. Reg. Die Partikel ἄν weist auf eine, entweder ausgedrückte oder zu ergänzende, Bedingung hin; z. B. hier: Wer würde (dürfte, könnte) einem Lügner trauen, nämlich: wenn er Etwas sagte. S. Synt. §. 153, c.

Ihr werdet die Stadt von den Feinden befreien. — Die braven Menschen werden auch für die Nachkommen pflanzen. — Der Bote sagte, daß die Stadt große Gefahr laufen würde. — Achilleus und Agamemnon grollten (Dual.) einander. — Wir baten die Richter mit vielen Thränen. — Achilleus tödtete [den] Hektor. — Bevor ihr die Rede beider gehört habt, richtet nicht! — Einem Lügner kannst du nicht trauen (Opt. mit ἄν). — Möchtet ihr mich (Gen.) hören (Opt.), o Freunde! — Möchten uns die Soldaten von den Feinden befreien (Opt.)! — Hört mich (Gen.), o Freunde! — Die Freunde sollen den Freunden trauen (Opt.)! — Medeia freute sich ihre Kinder ermordet zu haben (= ermordet habend, Aor.).

## XXXIX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

### d) Praesens und Imperfectum Medii oder Passivi.

Λανθάνω, c. a. lateo, bin verborgen.
πράττω, thue, handle; c. adv. befinde mich.
στρατεύω, mache einen Feldzug; Med. bin im Felde, führe Krieg, ziehe ins Feld.
ἀποδέχομαι, nehme auf, an, billige.
ἐργάζομαι, arbeite.
ἔρχομαι, gehe.
πένομαι, bin arm.
ψεύδομαι, lüge.
ἀδελφός, ὁ, Bruder.
αὐλός, ὁ, Flöte.
ἐγχώριος, ον, einheimisch.
ἐάν, *conj.* c. conj. wenn.
εἴθε, *conj.* c. opt. o wenn doch, o daß doch.

Δύο ἄνδρε μάχεσθον. — Γενναίως μαχώμεθα περὶ τῆς πατρίδος. — Ἀναγκαῖόν ἐστι τὸν υἱὸν πείθεσθαι τῷ πατρί. — Πολλοὶ ἀγαθοὶ πένονται. — Νόμοις τοῖς ἐγχωρίοις ἕπεσθαι καλόν ἐστιν. — Μὴ ἀποδέχου τῶν φίλων τοὺς πρὸς (zu) τὰ φαῦλά σοι χαριζομένους*). — Ἕκαστος ἥσυχος μέσην τὴν ὁδὸν ἐρχέσθω. — Οἱ πολῖται τοῖς νόμοις πειθέσθων. — Τὼ ἀδελφώ μοι ἑπέσθον. — Εἰ βούλει καλῶς πράττειν, ἐργάζου. — Ἐὰν βούλῃ καλῶς πράττειν, ἐργάζου. — Ψευδόμενος οὐδεὶς λανθάνει πολὺν χρόνον. — Οἱ Λακεδαιμόνιοι μετ' αὐλῶν ἐστρατεύοντο. — Εἴθε πάντες ἄνευ ὀργῆς βουλεύοιντο. — Δύο καλὼ ἵππω εἰς τὴν πόλιν ἠλαυνέσθην. — Ἐὰν πένῃ, ὀλίγοι φίλοι (sc. εἰσίν).

*) τῶν φίλων τοὺς — χαριζομένους, diejenigen von den Freunden, welche.

Der Richter soll sich ohne Zorn berathen. — Der die Mittelstraße Gehende geht am Sichersten. — Zwei schöne Pferde werden nach der Stadt getrieben. — Wenn (ἐάν) die Krieger beherzt kämpfen, werden sie bewundert.

Wir wollen nicht lügen, sondern immer die Wahrheit sagen (Konj.)! — Die Söhne sollen den Vätern gehorchen! — Mit (Dat.) Gott und dem Schicksale kämpfen ist schrecklich. — Zwei Männer stritten. — Die Soldaten kämpften beherzt. — Möchte jeder ohne Zorn sich berathen (Opt.)! — Möchtest du immer die Gottheit verehren!

## XL. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

### e) Perfectum und Plusquamperfectum Medii oder Passivi.

Ἐμφυτεύω, pflanze ein.
ἱδρύω, gründe, baue.
κατακλείω, schließe ein.
λέγομαι, dicor, soll.
ἄκρα, ἡ, Burg.
αὐτονομία, ἡ, Freiheit, selbstgewählte Verfassung.
λῃστής, οῦ, ὁ, Räuber.

Οἱ λῃσταὶ πεφόνευνται. — Δύο ἀδελφὼ ὑπὸ τοῦ αὐτοῦ διδασκάλου πεπαίδευσθον. — Ἡ βασιλεία ὑπὸ τοῦ δήμου λέλυται. — Τοῖς θεοῖς ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων πολλοὶ νεῲ ἵδρυνται. — Ἡ θύρα κεκλείσθω. — Πρὸ τοῦ ἔργου εὖ βεβούλευσο. — Πᾶσιν ἀνθρώποις ἐμπεφυτευμένη ἐστὶν ἐπιθυμία τῆς αὐτονομίας. — Οἱ λῃσταὶ πεφονεύσθων. — Οἱ πολέμιοι εἰς τὴν ἄκραν κατακεκλεῖσθαι λέγονται. — Ξενοφῶντος υἱώ, Γρύλλος καὶ Διόδωρος, ἐπεπαιδεύσθην ἐν Σπάρτῃ.

Der Räuber ist getödtet worden. — Die Kinder des Freundes sind schön erzogen worden. — Die Thüren sollen verschlossen sein. — Vor dem Werke habt euch wohl berathen! — Gute und böse Begierden sind den Menschen eingepflanzt. — Die beiden Kinder waren von ebendemselben Lehrer erzogen worden. — Die königliche Herrschaft war von dem Volke zerstört worden.

## XLI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

### f) Futurum und Aor. I. Med. und Fut. III. Medii oder Passivi.

Ἀναπαύω, lasse ausruhen; Med. ruhe aus, erhole mich.
γεύω (τινά τινος), lasse kosten (Einen Etwas); Med. c. g. koste, genieße.
ἐπιτηδεύω, betreibe, verrichte mit Fleiß, übe.
πορεύω, bringe, führe fort; M. c. aor. pass. gehe, reise, reise ab, marschire.
πολιτεία, ἡ, Staat, Staatsverwaltung.
πύλη, ἡ, Thor (gewöhnl. im Plur.).

Οἱ πολέμιοι ἐπὶ τὴν ἡμετέραν πόλιν στρατεύσονται. — Περὶ τῆς τῶν πολιτῶν σωτηρίας βουλευσόμεθα. — Ὁ πατήρ μοι ἔλεγεν, ὅτι πορεύσοιτο. — Οἱ Ἕλληνες ἐπὶ τοὺς Πέρσας ἐστρατεύσαντο. — Ἀναπαυσώμεθα, ὦ φίλοι. — Πρὸ τοῦ ἔργου εὖ βούλευσαι. — Πάντες τιμῆς γεύσασθαι βούλονται. — Ὁ πατὴρ ἀναπαυσάμενος πορεύσεται. — Αἱ πύλαι τῆς νυκτὸς κεκλείσονται. — Ἐὰν τοιοῦτος ἀνὴρ τὴν πολιτείαν ἐπιτηδεύῃ, αὕτη εὖ βεβουλεύσεται.

Über die Rettung der Bürger werdet ihr euch berathen. — Der Bote verkündete, daß die Feinde gegen unsere Stadt zu Felde ziehen würden. — Der Feldherr genoß (Aor.) eine große Ehre. — Wenn (ὅταν c. conj.) die Feinde gegen uns zu Felde gezogen sein werden (Aor.), werden die Thore der Stadt verschlossen bleiben (= sein). — Vor dem Werke berathet (Aor.) euch

wohl! — Bei (ἐν) einer solchen Gefahr ist es nicht leicht sich zu berathen (Aor.). — Wenn ihr euch berathen habt (Partiz. des Aor.), beginnt (= berührt) das Werk.

## XLII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

### g) Aoristus I. und Futurum I. Passivi.

Ἐπιφέρω, trage hinein; πόλεμόν τινι, überziehe mit Krieg, bellum infero.
δημοκρατία, ἡ, Volksherrschaft.
συνθήκη, ἡ, Vertrag.
τύραννος, ὁ, Thrann.
πολέμιος, ᾱ, ον, feindlich.
μή, *conj.*, nach den Verben der Furcht wie das Lat. ne durch daß zu übersetzen (c. conj., wenn ein Präs., Perf. oder Fut.; c. opt., wenn eine historische Zeitform vorhergeht).

Ἕκτωρ ὑπὸ Ἀχιλλέως ἐφονεύθη. — Τὼ ἀδελφὼ ὑπὸ τοῦ αὐτοῦ διδασκάλου ἐπαιδευθήτην. — Πολλαὶ δημοκρατίαι ὑπὸ τῶν τυράννων κατελύθησαν. — Μέγας φόβος τοὺς πολίτας ἔχει, μὴ αἱ συνθῆκαι ὑπὸ τῶν πολεμίων λυθῶσιν. — Εἴθε πάντες νεανίαι καλῶς παιδευθεῖεν. — Φονεύθητι, ὦ κακοῦργε. — Οἱ στρατιῶται εἰς τὴν πολεμίαν γῆν πορευθῆναι λέγονται. — Οἱ πολέμιοι, τῶν συνθηκῶν λυθεισῶν *), ἡμῖν πόλεμον ἐπιφέρουσιν. — Ὁ λῃστὴς φονευθήσεται.

*) genitivi absoluti, welche den Lateinischen ablativis absolutis entsprechen. S. §. 176, 2. b).

Ihr beiden wurdet von ebendemselben Lehrer gebildet *). — Wir wurden von (Gen.) einer großen Gefahr befreit *). — Ich fürchte sehr (= eine große Furcht hält mich), daß der Freund, welcher vor 6 Tagen abgereist ist †), von Räubern getödtet worden sei *). — Es war zu befürchten (= Gefahr), daß (μή) ihr von Räubern getödtet worden wäret *). — Die beiden Räuber sollen getödtet werden *)! — Die Räuber sollen getödtet werden *)! — Der Jüngling soll gut erzogen werden *)! — Die Verträge sollen (= dicuntur) von den Feinden gebrochen (= gelöst) worden sein *). — Gut erzogene *) Jünglinge sind von Allen geschätzt. — Die Räuber werden getödtet werden.

*) Aorist. †) Der abgereist ist durch das Partizip des Aor. Pass.

## §. 85. Nähere Bestimmung des Augments und der Reduplikation.

Nachdem wir das Augment und die Reduplikation im Allgemeinen (§. 77, 3 u. 4.) betrachtet haben, ist es noch nöthig einige nähere Bestimmungen hinzuzufügen.

Das Augment nehmen, wie wir gesehen haben, sämmtliche historische Zeitformen: Imperfekt, Plusquamperfekt und Aorist an, behalten es aber nur im Indikative. Man unterscheidet zwei Arten des Augments: Augmentum *syllabicum* u. Augmentum *temporale*.

### *a) Augmentum syllabicum.*

1. Das Augmentum *syllabicum* ist ein ε, welches bei den Verben, deren Stamm mit einem Konsonanten anhebt, im Im-

perfekte und Aoriste dem Stamme, im Plusquamperfekte aber der Reduplikation vorgesetzt wird. Dadurch wird das Wort um Eine Silbe vermehrt (*augetur*), als: βουλεύω, Impf. ἐ-βούλευον, Aor. ἐ-βούλευσα, Plpf. ἐ-βε-βουλεύκειν.

2. Wenn der Stamm mit ρ anlautet, so verdoppelt sich dieser Laut nach Antretung des Augments (§. 8, 11.), als: ῥίπτω, werfe, Impf. ἔῤῥιπτον, Aor. ἔῤῥιψα, Perf. ἔῤῥιφα, Plpf. ἐῤῥίφειν.

Anmerk. Die drei Verben βούλομαι, will, δύναμαι, kann, und μέλλω, denke (gedenke, bedenke mich), nehmen bei den Attikern, jedoch häufiger bei den jüngeren, als bei den älteren, als Augment auch η statt ε an, als: Impf. ἐβουλόμην u. ἠβουλόμην, Aor. ἐβουλήθην u. ἠβουλήθην; Impf. ἐδυνάμην u. ἠδυνάμην, Aor. ἐδυνήθην u. ἠδυνήθην (aber stäts: ἐδυνάσθην); Impf. ἔμελλον u. ἤμελλον (der Aorist lautet höchst selten ἠμέλλησα).

### §. 86. b) *Augmentum temporale.*

Das Augmentum *temporale* findet Statt bei den Verben, deren Stamm mit einem Vokale anhebt, und besteht darin, daß dieser Vokal gedehnt wird, wodurch das Wort in Ansehung der Quantität oder Zeit (*tempus*) wächst; also:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| α wird | η, | als: ἄγω, führe | Impf. ἦγον | Pf. ἦχα | Plpf. ἤχειν |
| ε „ | η, | „ ἐλπίζω, hoffe | „ ἤλπιζον | „ ἤλπικα | „ ἠλπίκειν |
| ῐ „ | ῑ, | „ ἱκετεύω, bitte | „ ἱκέτευον | „ ἱκέτευκα | „ ἱκετεύκειν |
| ο „ | ω, | „ ὁμιλέω, verkehre | „ ὡμίλεον | „ ὡμίληκα | „ ὡμιλήκειν |
| ῠ „ | ῡ, | „ ὑβρίζω, superbio | „ ὕβριζον | „ ὕβρικα | „ ὑβρίκειν |
| αι „ | ῃ, | „ αἱρέω, nehme | „ ᾕρεον | „ ᾕρηκα | „ ᾑρήκειν |
| αυ „ | ηυ, | „ αὐλέω, flöte | „ ηὔλεον | „ ηὔληκα | „ ηὐλήκειν |
| οι „ | ῳ, | „ οἰκτίζω, bemitleide | „ ᾤκτιζον | „ ᾤκτικα | „ ᾠκτίκειν. |

Anmerk. Das Augment bewirkt keine Veränderung bei den Verben, welche anheben mit η, ι, ῡ, ω, ου und ει, als: ἡττάομαι, unterliege, Pf. ἥττημαι, Plpf. ἡττήμην; ἰπόω, presse, Aor. ἴπωσα; ὑπνόω, schläfere ein, Aor. ὕπνωσα; ὠφελέω, nütze, Impf. ὠφέλεον; οὐτάζω, verwunde, Impf. οὔταζον; εἴκω, weiche, Impf. εἶκον, Aor. εἶξα; eine Ausnahme macht εἰκάζω, vermuthe, welches, jedoch nur selten, augmentirt wird, z. B. εἴκαζον, εἴκασα, εἴκασμαι, selten: ᾔκαζον, ᾔκασα, ᾔκασμαι. Auch diejenigen, deren Stamm mit ευ anlautet, nehmen gewöhnlich kein Augment an, z. B. εὔχομαι, ich flehe, εὐχόμην, seltener ηὐχόμην, aber Pf. ηὖγμαι; εὑρίσκω, finde, verschmäht in der guten Prosa gewöhnlich das Augment.

### §. 87. Bemerkungen über das Augment.

1. Die mit ᾰ und folgendem Stammvokale beginnenden Verben haben ᾱ statt η; bei den mit ᾱ, αυ, οι und folgendem Vokale beginnenden aber bewirkt das Augment keine Veränderung; als: ἀηδίζομαι, empfinde Ekel, Impf. ἀηδιζόμην; αὐαίνω, dörre, Impf. αὔαινον; οἰακίζω, steuere, Impf. οἰάκιζον.

2. Auch bei einigen mit οι und folgendem Konsonanten beginnenden bewirkt das Augment keine Veränderung, als: οἰκουρέω, hüte das Haus, Aor. οἰκούρησα.

3. Folgende zwölf mit ε anlautende Verben haben das Augment ει statt η: ἐάω, lasse, Impf. εἴαον, Aor. εἴασα; ἐθίζω, gewöhne (wozu auch εἴωθα, bin gewöhnt, gehört); εἷσα, poet. Aorist (Stamm Ἑ∆), setzte (in der Prosa nur ἑσάμενος u. εἰσάμενος, Part. Aor. Med., errichtend, gründend); ἑλίσσω, winde; ἕλκω, ziehe, Aor. εἵλκυσα (Stamm ἙΛΚΥ); εἷλον, nahm (Stamm ἙΛ), Aor. v. αἱρέω; ἕπομαι, folge; ἐργάζομαι, arbeite; ἕρπω, ἑρπύζω, krieche, gehe; ἑστιάω, bewirthe; ἔχω, habe.

4. Folgende Verben nehmen das Augm. syllab. statt des temp. an:
ἄγνυμι, zerbreche, Aor. ἔαξα u. s. w. (§. 140, 1.).
ἁλίσκομαι, capior, Pf. ἑάλωκα neben ἥλωκα, captus sum (§. 122, 1.).
ὠθέω, stoße, ἐώθουν u. s. w.
ὠνέομαι, kaufe, Impf. ἐωνούμην, Pf. ἐώνημαι.

5. Das Verb ἑορτάζω, feiere ein Fest, nimmt das Augment in der zweiten Silbe an: ἑώρταζον. Dasselbe geschieht bei folgenden Formen des Plpf. II.:
ΕΙΚΩ, Pf. II. ἔοικα, bin ähnlich, scheine, Plpf. II. ἐῴκειν;
ἔλπομαι, hoffe, Pf. II. ἔολπα, hoffe, Plpf. II. ἐώλπειν;
ἘΡΓΩ, Pf. II. ἔοργα, habe gethan, Plpf. II. ἐώργειν.

6. Folgende drei Verben haben das Augm. syll. und temp. zugleich, wobei der Spiritus asper des Stammes auf das ε des Augments übergeht:
ἀνοίγω, öffne, Impf. ἀνέῳγον, Aor. ἀνέῳξα (Inf. ἀνοῖξαι) u. s. w.
ὁράω, sehe, Impf. ἑώραον, Pf. ἑώρακα, ἑώραμαι.
ἁλίσκομαι, werde gefangen, Aor. ἑάλων (Inf. ἁλῶναι, ᾰ) neben ἥλων.

## §. 88. Reduplikation.

1. Die Reduplikation (§. 77, 4.) tritt nur dann ein, wenn der Stamm des Verbs mit einem einfachen Konsonanten oder mit einer muta cum liquida anhebt; eine Ausnahme machen die mit ρ, βλ, γλ, γν beginnenden Verben, indem dieselben sich mit dem einfachen Augmente begnügen. Also:

| | | |
|---|---|---|
| λύω, löse | Pf. λέ-λυκα | Plpf. ἐ-λε-λύκειν |
| θύω, opfere | " τέ-θυκα (§. 8, 9.) | " ἐ-τε-θύκειν |
| φυτεύω, pflanze | " πε-φύτευκα (§. 8, 9.) | " ἐ-πε-φυτεύκειν |
| χορεύω, tanze | " κε-χόρευκα (§. 8, 9.) | " ἐ-κε-χορεύκειν |
| γράφω, schreibe | " γέ-γραφα | " ἐ-γε-γράφειν |
| κλίνω, beuge | " κέ-κλικα | " ἐ-κε-κλίκειν |
| κρίνω, richte | " κέ-κρικα | " ἐ-κε-κρίκειν |
| πνέω, hauche | " πέ-πνευκα | " ἐ-πε-πνεύκειν |
| θλάω, zerbreche | " τέ-θλακα (§. 8, 9.) | " ἐ-τε-θλάκειν |
| ῥίπτω, werfe | " ἔρριφα (§. 8, 11.) | " ἐρρίφειν |
| βλακεύω, bin faul | " ἐ-βλάκευκα | " ἐ-βλακεύκειν |
| γλύφω, schneide | " ἔ-γλυφα | " ἐ-γλύφειν |
| γνωρίζω, zeige | " ἐ-γνώρικα | " ἐ-γνωρίκειν. |

Anmerk. 1. Βλάπτω, schade, βλασφημέω, lästere, nehmen jedoch die Reduplikation an: βέβλαφα, βέβλαμμαι, βεβλασφήμηκα.

2. Außer den eben erwähnten Fällen mit ρ, βλ, γλ, γν begnügen sich mit dem Augmente die Verben, deren Stamm mit einem Doppelkonsonanten oder mit zwei einfachen Konsonanten, die nicht muta cum liquida sind, oder mit drei Konsonanten anhebt, als:

| | | |
|---|---|---|
| ζηλόω, eifere nach | Pf. ἐ-ζήλωκα | Plpf. ἐ-ζηλώκειν |
| ξενόω, bewirthe | " ἐ-ξένωκα | " ἐ-ξενώκειν |
| ψάλλω, singe | " ἔ-ψαλκα | " ἐ-ψάλκειν |
| σπείρω, säe | " ἔ-σπαρκα | " ἐ-σπάρκειν |
| κτίζω, gründe | " ἔ-κτικα | " ἐ-κτίκειν |
| πτύσσω, falte | " ἔ-πτυχα | " ἐ-πτύχειν |
| στρατηγέω, bin Feldherr | " ἐ-στρατήγηκα | " ἐ-στρατηγήκειν. |

Anmerk. 2. Die beiden Verben: μιμνήσκω (Stamm MNA), erinnere, und κτάομαι, erwerbe mir, nehmen, obwol ihr Stamm mit zwei Konsonanten beginnt, die nicht muta cum liquida sind, dennoch die Reduplikation an: μέμνημαι, κέ-κτημαι; ἐ-με-μνήμην, ἐ-κε-κτήμην.

3. Fünf mit einer *liquida* beginnende Verben wiederholen nicht diesen Laut, sondern nehmen als Augment ει an:

| | | |
|---|---|---|
| λαμβάνω, nehme | Pf. εἴληφα | Plpf. εἰλήφειν |
| λαγχάνω, erhalte | " εἴληχα | " εἰλήχειν |
| λέγω, συλλέγω, sammele | " συνείλοχα | " συνειλόχειν |
| ῾ΡΕΩ, sage | " εἴρηκα | " εἰρήκειν |
| μείρομαι, erhalte | " εἵμαρται (mit Spir. asp.), es ist beschieden. | |

Anmerk. 3. Διαλέγομαι, unterrede mich, hat Pf. διείλεγμαι, obwol das Simplex λέγω in der Bedeutung sagen stäts die regelmäßige Reduplikation annimmt: λέλεγμαι, dictus sum (Pf. Act. fehlt).

## §. 89. Attische Reduplikation.

Mehrere mit α oder ε oder ο beginnende Verben wiederholen im Perfekte und Plusquamperfekte vor dem Augm. temporale die beiden ersten Laute des Stammes; diese Augmentation wird Attische Reduplikation genannt. Das Plpf. nimmt alsdann nur sehr selten ein neues Augment an; regelmäßig ist es jedoch in ἠκ-ηκόειν.

Anmerk. 1. Das Augm. temporale bleibt, wie die vorgesetzte Reduplikation, in allen Modis, sowie im Infinitive und Partizipe.

a) Verben, deren zweite Stammsilbe von Natur kurz ist:

| | | | |
|---|---|---|---|
| ἀρόω, pflüge | | ἐλάω (ἐλαύνω), treibe | |
| ἀρ-ήροκα | ἀρ-ήρομαι | ἐλ-ήλακα | ἐλ-ήλαμαι |
| ἀρ-ηρόκειν | ἀρ-ηρόμην; | ἐλ-ηλάκειν | ἐλ-ηλάμην; |
| ἐλέγχω, überführe | | ὀρύττω, grabe | |
| ἐλ-ήλεγχα | ἐλ-ήλεγμαι | ὀρ-ώρυχα | ὀρ-ώρυγμαι |
| ἐλ-ηλέγχειν | ἐλ-ηλέγμην; | ὀρ-ωρύχειν | ὀρ-ωρύγμην. |

b) Verben, welche in der zweiten Stammsilbe einen von Natur langen Vokal haben und diesen nach Antretung der Reduplikation verkürzen (außer ἐρείδω, ich stütze, ἐρήρεικα, ἐρήρεισμαι):

| | | | |
|---|---|---|---|
| ἀλείφω, salbe | | ἀκούω, höre | |
| ἀλ-ήλιφα | ἀλ-ήλιμμαι | ἀκ-ήκοα | ἤκουσμαι |
| ἀλ-ηλίφειν | ἀλ-ηλίμμην; | ἠκ-ηκόειν | ἠκούσμην; |
| ἀγείρω, sammele | | ἐγείρω, wecke | |
| ἀγ-ήγερκα | ἀγ-ήγερμαι | ἐγ-ήγερκα | ἐγ-ήγερμαι |
| ἀγ-ηγέρκειν | ἀγ-ηγέρμην; | ἐγ-ηγέρκειν | ἐγ-ηγέρμην. |

Anmerk. 2. Das Verb ἄγω, führe, bildet auch den Aor. II. Act. u. Med. mit dieser Reduplikation, mit dem Unterschiede jedoch, daß hier der Vokal der

Reduplikation das Augm. temp. annimmt und dieses nur im Indikative behält, und der Vokal des Stammes rein bleibt, als:

ἄγω, A. II. A. ἤγ-αγον, Inf. ἀγαγεῖν; A. II. M. ἠγ-αγόμην, Inf. ἀγαγέσθαι.

## §. 90. Augment und Reduplikation in der Komposition.

1. Die mit Präpositionen zusammengesetzten Verben nehmen das Augment und die Reduplikation zwischen der Präposition und dem Verb an, wobei die auf einen Vokal ausgehenden Präpositionen, mit Ausnahme von περί und πρό, die Elision (§. 6, 3.) erleiden, πρό häufig mit dem Augmente ε mittelst der Krasis (§. 6, 2) in προὔ verschmilzt, ἐκ vor dem syllabischen Augmente in ἐξ übergeht (§. 7, 3) und ἐν und σύν ihr assimilirtes, d. h. dem folgenden Konsonanten gleichgemachtes, oder verändertes oder abgeworfenes ν wieder erhalten (§. 8, 4. 6. 8. u. Anm. 6.), als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| ἀπο-βάλλω, werfe ab | Impf. ἀπ-έβαλλον | Pf. ἀπο-βέβληκα | Plpf. ἀπ-εβεβλήκειν |
| περι-βάλλω, werfe um | περι-έβαλλον | περι-βέβληκα | περι-εβεβλήκειν |
| προ-βάλλω, werfe vor | προ-έβαλλον<br>προὔβαλλον | προ-βέβληκα | προ-εβεβλήκειν<br>προὐβεβλήκειν |
| ἐκ-βάλλω, werfe heraus | ἐξ-έβαλλον | ἐκ-βέβληκα | ἐξ-εβεβλήκειν |
| συλ-λέγω, sammele | συν-έλεγον | συν-είλοχα | συν-ειλόχειν |
| συῤ-ῥίπτω, werfe zusammen | συν-έῤῥιπτον | συν-έῤῥιφα | συν-εῤῥίφειν |
| ἐγ-γίγνομαι, entstehe darin | ἐν-εγιγνόμην | ἐγ-γέγονα | ἐν-εγεγόνειν |
| ἐμ-βάλλω, werfe hinein | ἐν-έβαλλον | ἐμ-βέβληκα | ἐν-εβεβλήκειν |
| συ-σκευάζω, packe zusammen | συν-εσκεύαζον | συν-εσκεύακα | συν-εσκευάκειν. |

2. Die mit δυς zusammengesetzten Verben nehmen das Augment und die Reduplikation: a) von Vorne an, wenn der Stamm des einfachen Verbs mit einem Konsonanten oder mit η oder ω anhebt; b) in der Mitte aber, wenn der Stamm des einfachen Verbs mit einem Vokal außer η oder ω anhebt, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| δυς-τυχέω, bin unglücklich | ἐ-δυςτύχουν | δε-δυςτύχηκα | ἐ-δε-δυςτυχήκειν |
| δυς-ωπέω, beschäme | ἐ-δυςώπουν | δε-δυςώπηκα | ἐ-δε-δυςωπήκειν |
| δυς-αρεστέω, mißfalle | δυς-ηρέστουν | δυς-ηρέστηκα | δυς-ηρεστήκειν. |

Beiden Gesetzen können auch die mit εὖ zusammengesetzten Verben folgen, jedoch verschmähen dieselben im ersteren Falle und εὐεργετέω auch im letzteren Falle gemeiniglich das Augment, als:

| | | |
|---|---|---|
| εὐ-τυχέω, bin glücklich | Impf. ηὐ-τύχεον, gewöhnlich εὐ-τύχεον | |
| εὐ-ωχέομαι, schmause | εὐ-ωχεόμην | |
| εὐ-εργετέω, thue wohl | εὐ-ηργέτεον<br>εὐ-εργέτεον | Pf. εὐ-ηργέτηκα; aber gewöhnlich:<br>εὐ-εργέτηκα. |

3. Die von schon zusammengesetzten Substantiven oder Adjektiven abgeleiteten Verben nehmen das Augment und die Reduplikation von Vorne an, als:

| | | |
|---|---|---|
| μυθολογέω (v. μυθολόγος), erzähle | ἐ-μυθολόγουν | με-μυθολόγηκα |
| οἰκοδομέω (v. οἰκοδόμος), baue | ᾠκοδόμουν | ᾠκοδόμηκα. |

## §. 91. Bemerkungen.

1. Einige Komposita mit Präpositionen nehmen an beiden Stellen — an dem Stamme und an der Präposition — das Augment an, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| ἀνορθόω, richte auf | Impf. ἠνώρθουν | Pf. ἠνώρθωκα | Aor. ἠνώρθωσα |
| ἀνέχομαι, ertrage | ἠνειχόμην | ἠνέσχημαι | ἠνεσχόμην |
| ἐνοχλέω, belästige | ἠνώχλεον | ἠνώχληκα | ἠνώχλησα |
| παροινέω, rase | ἐπαρῴνεον | πεπαρῴνηκα | ἐπαρῴνησα. |

2. Der Analogie dieser Verben folgen zwei andere Verben, die nicht durch Zusammensetzung mit Präpositionen, sondern durch Ableitung von anderen zusammengesetzten Wörtern gebildet sind:

διαιτάω (v. δίαιτα, Leben), a) gebe zu leben, b) bin Schiedsrichter, Impf. ἐδιῄταον u. διῄταον, Aor. ἐδιῄτησα u. διῄτησα, Pf. δεδιῄτηκα; Med. διαιτάομαι, lebe, διῃτάμην.

διακονέω (v. διάκονος, Diener), diene, Impf. ἐδιηκόνεον u. διηκόνεον, Pf. δεδιηκόνηκα.

3. Ausnahmen von §. 90, 1. Mehrere Verben sind zwar mit Präpositionen zusammengesetzt, nehmen aber, da sie gewissermaßen die Bedeutung einfacher Verben angenommen haben, das Augment vor der Präposition an, als:

| | |
|---|---|
| ἀμφιγνοέω (νοέω), bin ungewiß | Impf. ἠμφιγνόεον |
| ἀμφιέννυμι, bekleide | Aor. ἠμφίεσα, Pf. M. od. P. ἠμφίεσμαι |
| ἐπίσταμαι, weiß | Impf. ἠπιστάμην |
| ἀφίημι, entlasse | " ἀφίεον u. ἠφίεον od. ἠφίειν |
| καθίζω, sitze | " ἐκάθιζον, Pf. κεκάθικα |
| καθέζομαι, setze mich | " ἐκαθεζόμην u. καθεζόμην (ohne Augm.) |
| κάθημαι, sitze | " ἐκαθήμην u. καθήμην |
| καθεύδω, schlafe | " ἐκάθευδον, selten καθηῦδον. |

4. Eine scheinbare Ausnahme von §. 90, 1. machen diejenigen Verben, welche nicht durch Zusammensetzung eines einfachen Verbs mit einer Präposition, sondern durch Ableitung von einem bereits zusammengesetzten Worte (vgl. Nr. 2.) gebildet sind, als:

| | | |
|---|---|---|
| ἐναντιόομαι, bin entgegen | (v. ἐναντίος) | Impf. ἠναντιούμην |
| προφητεύω, prophezeie | (v. προφήτης) | " ἐπροφήτευον |
| ἐμπεδόω, befestige | (v. ἔμπεδος) | " ἠμπέδοον. |

# Tempusbildung der Verben auf ω.

## §. 92. Eintheilung der Verben auf ω nach dem Verbalcharakter.

Nach der verschiedenen Beschaffenheit des Verbalcharakters (§. 77, 5.) werden die Verben auf ω in zwei Hauptklassen eingetheilt:

I. Verba *pura*, deren Charakter ein Vokal ist; diese zerfallen wieder in zwei Abtheilungen:

A. nicht kontrahirte, deren Charakter ein Vokal ist, mit Ausnahme von α, ε, ο, als: βουλεύ-ω, rathe, λύ-ω, löse;

B. **kontrahirte**, deren Charakter entweder α oder ε oder ο ist, als: τιμά-ω, ehre, φιλ-έω, liebe, μισθό-ω, vermiethe.

II. Verba *impura*, deren Charakter ein **Konsonant** ist; diese zerfallen wieder in zwei Abtheilungen:

A. Verba *muta*, deren Charakter eine der neun *mutae* ist, als: λείπ-ω, lasse zurück, πλέκ-ω, flechte, πείθ-ω, überrede;

B. Verba *liquida*, deren Charakter eine der vier *liquidae*: λ, μ, ν, ρ ist, als: ἀγγέλλ-ω, melde, νέμ-ω, theile, φαίν-ω, zeige, φθείρ-ω, verderbe.

## §. 93. I. Tempusbildung der Verba *pura*.

1. Bei den Verbis *puris*, sowol unkontrahirten als kontrahirten, treten die Tempusendungen in der Regel an den unveränderten Verbalcharakter, als: βουλεύ-σω, βεβούλευ-κα. Auch bilden die Verba *pura* keine Tempora *secunda*, sondern nur Tempora *prima*, und zwar das **Perfekt** mit κ (κα), das **Futur** und den **Aorist** mit σ u. θ (σω, σα, θην, θήσομαι). Eine regelmäßige Veränderung im Stamme jedoch, der die Verba *pura* unterworfen sind, ist folgende:

2. Der **kurze Charaktervokal** des Präsens und Imperfekts, bei den unkontrahirten sowol als bei den kontrahirten, wird in den übrigen Zeitformen **verlängert**. Wir betrachten zuerst die **unkontrahirten**, als:

ῐ in ῑ, als: μην-ίω (ῐ), grolle, μηνί-σω, ἐ-μήνῑ-σα u. s. w.
ῠ in ῡ, als: κωλύ-ω (ῠ), hindere, κωλῡ-σω, κε-κώλῡ-κα.

| | | |
|---|---|---|
| κωλύω (ῠ), ich hindere. | **Activum.** | |
| Praes. κωλύ-ω, | Impf. ἐ-κώλυ-ον (überall ῠ) | |
| Perf. κε-κώλῡ-κα, | Plpf. ἐ-κε-κωλύκειν (überall ῡ) | |
| Fut. κωλύ-σω, | Aor. ἐκώλῡ-σα, | Inf. κωλῦ-σαι (überall ῡ) |
| | **Medium.** | |
| Praes. κωλύ-ομαι, | Impf. ἐ-κωλυ-όμην (überall ῠ) | |
| Perf. κε-κώλῡ-μαι, | Inf. κε-κωλῦ-σθαι; | Plpf. ἐ-κε-κωλύμην (überall ῡ) |
| Fut. κωλῡ́-σομαι, (überall ῡ) | Fut. III. κε-κωλῡ́-σομαι, | Aor. ἐ-κωλῡ-σάμην |
| | **Passivum.** | |
| Aor. ἐ-κωλῡ́-θην, | Fut. κωλῡ-θήσομαι (überall ῡ). | |

§. 94. Verba pura, welche den kurzen Charaktervokal in der Tempusbildung gegen die Regel beibehalten.

1. Mehrere Verba pura behalten gegen die Regel (§. 93, 2.) den kurzen Charaktervokal entweder in der ganzen Tempusbildung oder doch in einigen Zeitformen bei. Diese Verben nehmen im Perf. und Plpf. Med. oder Pass. und Aor. I. und Fut. Pass., sowie in den Adjectivis verbalibus ein σ an, was durch: „Pass. mit σ" angedeutet wird (s. §. 95.). So:

χρῐ́ω, steche, ritze, F. χρῐ́σω; A. ἔχρῐσα, Inf. χρῐ́σαι; Pass. mit σ; aber: χρίω, bestreiche, salbe, F. χρίσω; A. ἔχρῑσα, Inf. χρῖσαι; A. M. ἐχρισάμην; P. M. oder P. κέχρισμαι, κεχρῖσθαι; A. P. ἐχρίσθην, Adj. v. χριστός, gesalbt.

ἀνῠ́ω, vollende, Fut. ἀνῠ́σω; Aor. ἤνῠσα, ἀνῠ́σαι; Pass. mit σ.

ἀρῠ́ω, schöpfe, Fut. ἀρῠ́σω; Aor. ἤρυσα, ἠρυσάμην; Pass. mit σ.

μύω, schließe, z. B. die Augen, Fut. μῠ́σω; Aor. ἔμῠσα; Pf. μέμῡκα, bin geschlossen, schweige.

πτῠ́ω, spucke, Fut. πτῠ́σω; Aor. ἔπτῠσα; Pass. mit σ.

2. Folgende zweisilbige auf ῠω verlängern den kurzen Charaktervokal im Fut. Act. u. Med., Fut. III. M. oder P. und Aor. Act. u. Med., und δύω auch im Perf. und Plpf. Act., nehmen aber im Perf. und Plpf. Act. (außer δύω), Med. od. Pass. und im Aor. und Fut. Pass. wieder den kurzen Vokal an:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| δύω, hülle ein | F. δῡ́σω | A. ἔδῡσα | Pf. δέδῡκα | δέδῠμαι | A. P. | ἐδῠ́θην |
| θύω, opfere | „ θῡ́σω | „ ἔθῡσα | „ τέθῠκα | τέθῠμαι | „ „ | ἐτῠ́θην |
| λύω, löse | „ λῡ́σω | „ ἔλῡσα | „ λέλῠκα | λέλῠμαι | „ „ | ἐλῠ́θην. |

§. 95. Formation des Aor. und Fut. Pass. und Perf. und Plpf. Med. oder Pass. mit σ.

Die Verba pura, welche den kurzen Charaktervokal in der Tempusbildung beibehalten, setzen im *Aor. I.* und *Fut. I. Pass.* und im *Perf.* und *Plpf. Med.* od. *Pass.*, sowie in den *Adjectivis verbalibus* die Tempusendungen θην, μαι u. s. w. erst mittelst eines dazwischen geschobenen σ (vgl. §. 94.) an. Außer diesen Verben nehmen auch mehrere, welche entweder schon im Stamme einen langen Charaktervokal haben oder den

kurzen Charaktervokal des Stammes in der Tempusbildung verlängern, diese Bildung an, als:

ἀκούω, ich höre; ἐναύω, zünde an; θραύω, zerbreche; κρούω, stoße; ψαύω, berühre; σείω, schüttele; κελεύω, befehle; λεύω, steinige; κλείω, schließe; πταίω, stoße an; χρίω, bestreiche (§. 94.); παύω, mache aufhören, beendige, hat Pf. M. od. P. πέπαυμαι, aber A. P. ἐπαύσθην.

Anmerk. 1. Δύω, θύω, λύω nehmen das σ gegen die Regel nicht an, obwol sie den kurzen Charaktervokal beibehalten, s. §. 94, 2.

Κελεύω, ich heiße (jubeo), befehle, befehlige.

*Perfectum Medii* oder *Passivi.*

| | Indicativus | Imperativus | Infinitivus |
|---|---|---|---|
| S. 1. | κε-κέλευ-σ-μαι | | κε-κελεῦ-σθαι |
| 2. | κε-κέλευ-σαι | κε-κέλευ-σο | |
| 3. | κε-κέλευ-σ-ται | κε-κελεύ-σθω | Participium |
| D. 1. | κε-κελεύ-σ-μεθον | | κε-κελευ-σ-μένος |
| 2. | κε-κέλευ-σθον | κε-κέλευ-σθον | Conjunctivus |
| 3. | κε-κέλευ-σθον | κε-κελεύ-σθων | κε-κελευ-σ-μένος ὦ |
| P. 1. | κε-κελεύ-σ-μεθα | | |
| 2. | κε-κέλευ-σθε | κε-κέλευ-σθε | |
| 3. | κε-κελευ-σ-μένοι εἰσί(ν) [1] | κε-κελεύ-σθωσαν od. κε-κελεύ-σθων | |

*Plusquamperfectum.*

Indicativus

| | S. | D. | P. |
|---|---|---|---|
| 1. | ἐ-κε-κελεύ-σ-μην | ἐ-κε-κελεύ-σ-μεθον | ἐ-κε-κελεύ-σ-μεθα |
| 2. | ἐ-κε-κέλευ-σο | ἐ-κε-κέλευ-σθον | ἐ-κε-κέλευ-σθε |
| 3. | ἐ-κε-κέλευ-σ-το | ἐ-κε-κελεύ-σθην | κε-κελευ-σ-μένοι ἦσαν [2] |

Optativus κε-κελευ-σ-μένος εἴην

[1] [2] S. §. 106, Anm. 5.

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Aor. Pass.* | ἐ-κελεύ-σ-θην | *Futurum Pass.* | κελευ-σ-θήσομαι. |

XLIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀνύω, vollende, vollbringe.
σείω, schüttele, bewege.
σεισμός, ὁ, Erdbeben.
κατακλείω, schließe ein.
θραύω, zerbreche, zerstöre, erschüttere.
καταπαύω, beendige.
κρούω, stoße.
ἐλπίζω, hoffe.
αἰσθάνομαι c. g. oder a. empfinde, fühle, bemerke, vernehme.
δρόμος, ὁ, Lauf.
ἀσπίς, ίδος, ἡ, Schild.
δύναμις, εως, ἡ, Kraft, Macht.
δεινῶς, *adv.* fürchterlich, gewaltig, außerordentlich.

Οἱ στρατιῶται πρὸς τοὺς πολεμίους πορεύεσθαι ἐκελεύσθησαν. — Σπάρτη ποτὲ ὑπὸ σεισμοῦ δεινῶς ἐσείσθη. — Ἡ τῶν Περσῶν δύναμις ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων τέθραυσται. — Οἱ πολέμιοι εἰς τὴν ἄκραν κατεκλείσθησαν. — Ὅτε οἱ βάρβαροι τῶν ἀσπίδων πρὸς τὰ δόρατα ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων κεκρουσμένων ᾐσθάνοντο, δρόμῳ ἔφευγον. — Ὁ πόλεμος κατεπαύσθη. — Ἐλπίζομεν πάντα εὖ ἀνύσειν. — Εἴθε πάντα καλῶς ἀνύσαιμι. — Ἡ συνθήκη ὑπὸ τῶν βαρβάρων λέλυται.

Die Soldaten sind befehligt, gegen die Feinde zu ziehen. — Unsere Stadt ist von einem Erdbeben heftig erschüttert (= geschüttelt) worden. — Die Macht der Perser wurde von den Hellenen gebrochen. — Die Feinde sind in die Burg eingeschlossen worden. — Die Schilde wurden von den Feinden gegen die Speere gestoßen. — Der Krieg ist beendigt. — Möchten wir Alles schön vollbringen! (Opt. des Aor.) — Befehlen (Aor.) ist leichter, als vollbringen (Aor.). — Die Verträge sollen von den Barbaren gebrochen (= gelöst) worden sein.

## §. 96. Kontrahirte Verba pura.

1. Kontrahirte Verba *pura* sind diejenigen, welche zum Charakter entweder α oder ε oder ο haben (§. 92.) und denselben mit dem darauf folgenden Modusvokale zusammenziehen. Die Zusammenziehung findet nur im Präsens und Imperfekte des Aktivs und Mediums (Passivs) Statt, weil nur in diesen beiden Zeitformen auf den Charaktervokal wieder ein Vokal folgt. Das ν ἐφελκυστικόν in der III. Pers. Sing. Impf. Act. fällt bei der Kontraktion weg.

2. Die Zusammenziehungen, die hier vorkommen, sind folgende:

| | | |
|---|---|---|
| α + ε wird ᾱ | ε + ε = ει | ο + ο = ου |
| α + η = ᾱ | ε + ει = ει | ο + ε = ου |
| α + ῃ = ᾳ | ε + η = η | ο + ου = ου |
| α + ει = ᾳ | ε + ῃ = ῃ | ο + ω = ω |
| α + ο = ω | ε + ο = ου | ο + η = ω |
| α + ω = ω | ε + ου = ου | ο + ῃ = οι |
| α + ου = ω | ε + ω = ω | ο + οι = οι |
| α + οι = ῳ | ε + οι = οι | ο + ει = οι (ου im Inf.) |

3. Die Tempusbildung der Kontrakta stimmt, wie wir §. 93. gesehen haben, mit der der nicht kontrahirten Pura überein, d. h. in der Regel wird der kurze Charaktervokal in der Tempusbildung verlängert, nämlich:

ε in η, als: φιλέ-ω, ich liebe, Fut. φιλή-σω;
ο in ω, als: μισθό-ω, ich vermiethe, Fut. μισθώ-σω;
ᾰ in η, als: τιμᾰ́-ω, ich ehre, Fut. τιμή-σω;
ᾰ in ᾱ, als: ἐᾰ́-ω, ich lasse, Fut. ἐᾱ́-σω. Diese Verlängerung in ᾱ findet Statt, wenn ein ε oder ι oder ρ vorangeht (vergl. §. 26, 1.), als:

ἐᾰ́-ω ἐᾱ́-σω εἴᾱσα u. s. w.; μειδιᾰ́-ω, lache, μειδιᾱ́-σομαι; φωρᾰ́-ω, ertappe, φωρᾱ́-σω (aber: ἐγγυᾰ́-ω, übergebe als Pfand, ἐγγυή-σω; βοᾰ́ω, boo, schreie, βοή-σομαι, wie ὀγδόη). An diese Verben schließt sich noch an:

ἀκροά-ομαι, ich höre, ἀκροᾱ́-σομαι.

Anmerk. 1. Die Verben: χράω, ich gebe Orakel, χράομαι, ich gebrauche, und τιτράω, bohre, haben, obwol ein ρ vorhergeht, η, als: χρήσω, ich werde Orakel geben, χρήσομαι, ich werde gebrauchen, τρήσω, ich werde bohren. Die Ausnahmen von der Nr. 3. gegebenen Regel werden §. 98. erwähnt werden.

Anmerk. 2. Λούω, ich wasche, bildet von der Stammform λόω: Impf. 3. pers. ἔλου, Plur. ἐλοῦμεν; Med. Pr. λοῦμαι, λοῦται u. s. w., λούμενος, λοῦ, λοῦσθαι; Impf. ἐλούμην, ἐλοῦ, ἐλοῦτο u. s. w. Die übrigen Formen werden regelmäßig von λούω gebildet.

# Paradigmen der Verba contracta.

| Modi und Participialia. | Numeri und Personae. | **Activum.** Praesens. Charakter: α | Charakter: ε | Charakter: ο | **Medium.** Praesens. Charakter: α | Charakter: ε | Charakter: ο |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Indicativus | S. 1. | τιμ(ά-ω)ῶ ehre | φιλ(έ-ω)ῶ liebe | μισθ(ό-ω)ῶ vermiethe | τιμ(ά-ο)ῶ-μαι | φιλ(έ-ο)οῦ-μαι | μισθ(ό-ο)οῦ-μαι |
| | 2. | τιμ(ά-εις)ᾷς | φιλ(έ-εις)εῖς | μισθ(ό-εις)οῖς | τιμ(ά-ῃ)ᾷ | φιλ(έ-ῃ)ῇ | μισθ(ό-ῃ)οῖ |
| | 3. | τιμ(ά-ει)ᾷ | φιλ(έ-ει)εῖ | μισθ(ό-ει)οῖ | τιμ(ά-ε)ᾶ-ται | φιλ(έ-ε)εῖ-ται | μισθ(ό-ε)οῦ-ται |
| | D. 1. | | | | τιμ(α-ό)ώ-μεθον | φιλ(ε-ό)ού-μεθον | μισθ(ο-ό)ού-μεθον |
| | 2. | τιμ(ά-ε)ᾶ-τον | φιλ(έ-ε)εῖ-τον | μισθ(ό-ε)οῦ-τον | τιμ(ά-ε)ᾶ-σθον | φιλ(έ-ε)εῖ-σθον | μισθ(ό-ε)οῦ-σθον |
| | 3. | τιμ(ά-ε)ᾶ-τον | φιλ(έ-ε)εῖ-τον | μισθ(ό-ε)οῦ-τον | τιμ(ά-ε)ᾶ-σθον | φιλ(έ-ε)εῖ-σθον | μισθ(ό-ε)οῦ-σθον |
| | P. 1. | τιμ(ά-ο)ῶ-μεν | φιλ(έ-ο)οῦ-μεν | μισθ(ό-ο)οῦ-μεν | τιμ(α-ό)ώ-μεθα | φιλ(ε-ό)ού-μεθα | μισθ(ο-ό)ού-μεθα |
| | 2. | τιμ(ά-ε)ᾶ-τε | φιλ(έ-ε)εῖ-τε | μισθ(ό-ε)οῦ-τε | τιμ(ά-ε)ᾶ-σθε | φιλ(έ-ε)εῖ-σθε | μισθ(ό-ε)οῦ-σθε |
| | 3. | τιμ(ά-ου)ῶ-σι(ν) | φιλ(έ-ου)οῦ-σι(ν) | μισθ(ό-ου)οῦ-σι(ν) | τιμ(ά-ο)ῶ-νται | φιλ(έ-ο)οῦ-νται | μισθ(ό-ο)οῦ-νται |
| Conjunctivus | S. 1. | τιμ(ά-ω)ῶ | φιλ(έ-ω)ῶ | μισθ(ό-ω)ῶ | τιμ(ά-ω)ῶ-μαι | φιλ(έ-ω)ῶ-μαι | μισθ(ό-ω)ῶ-μαι |
| | 2. | τιμ(ά-ῃς)ᾷς | φιλ(έ-ῃς)ῇς | μισθ(ό-ῃς)οῖς | τιμ(ά-ῃ)ᾷ | φιλ(έ-ῃ)ῇ | μισθ(ό-ῃ)οῖ |
| | 3. | τιμ(ά-ῃ)ᾷ | φιλ(έ-ῃ)ῇ | μισθ(ό-ῃ)οῖ | τιμ(ά-η)ᾶ-ται | φιλ(έ-η)ῆ-ται | μισθ(ό-η)ῶ-ται |
| | D. 1. | | | | τιμ(α-ώ)ώ-μεθον | φιλ(ε-ώ)ώ-μεθον | μισθ(ο-ώ)ώ-μεθον |
| | 2. | τιμ(ά-η)ᾶ-τον | φιλ(έ-η)ῆ-τον | μισθ(ό-η)ῶ-τον | τιμ(ά-η)ᾶ-σθον | φιλ(έ-η)ῆ-σθον | μισθ(ό-η)ῶ-σθον |
| | 3. | τιμ(ά-η)ᾶ-τον | φιλ(έ-η)ῆ-τον | μισθ(ό-η)ῶ-τον | τιμ(ά-η)ᾶ-σθον | φιλ(έ-η)ῆ-σθον | μισθ(ό-η)ῶ-σθον |
| | P. 1. | τιμ(ά-ω)ῶ-μεν | φιλ(έ-ω)ῶ-μεν | μισθ(ό-ω)ῶ-μεν | τιμ(α-ώ)ώ-μεθα | φιλ(ε-ώ)ώ-μεθα | μισθ(ο-ώ)ώ-μεθα |
| | 2. | τιμ(ά-η)ᾶ-τε | φιλ(έ-η)ῆ-τε | μισθ(ό-η)ῶ-τε | τιμ(ά-η)ᾶ-σθε | φιλ(έ-η)ῆ-σθε | μισθ(ό-η)ῶ-σθε |
| | 3. | τιμ(ά-ω)ῶ-σι(ν) (mit dem Indikative übereinstimmend) | φιλ(έ-ω)ῶ-σι(ν) | μισθ(ό-ω)ῶ-σι(ν) | τιμ(ά-ω)ῶ-νται (mit dem Indikative übereinstimmend.) | φιλ(έ-ω)ῶ-νται | μισθ(ό-ω)ῶ-νται |
| Imperativus | S. 2. | τίμ(α-ε)α | φίλ(ε-ε)ει | μίσθ(ο-ε)ου | τιμ(ά-ου)ῶ | φιλ(έ-ου)οῦ | μισθ(ό-ου)οῦ |
| | 3. | τιμ(α-έ)ά-τω | φιλ(ε-έ)εί-τω | μισθ(ο-έ)ού-τω | τιμ(α-έ)ά-σθω | φιλ(ε-έ)εί-σθω | μισθ(ο-έ)ού-σθω |
| | D. 2. | τιμ(ά-ε)ᾶ-τον | φιλ(έ-ε)εῖ-τον | μισθ(ό-ε)οῦ-τον | τιμ(ά-ε)ᾶ-σθον | φιλ(έ-ε)εῖ-σθον | μισθ(ό-ε)οῦ-σθον |
| | 3. | τιμ(α-έ)ά-των | φιλ(ε-έ)εί-των | μισθ(ο-έ)ού-των | τιμ(α-έ)ά-σθων | φιλ(ε-έ)εί-σθων | μισθ(ο-έ)ού-σθων |
| | P. 2. | τιμ(ά-ε)ᾶ-τε | φιλ(έ-ε)εῖ-τε | μισθ(ό-ε)οῦ-τε | τιμ(ά-ε)ᾶ-σθε | φιλ(έ-ε)εῖ-σθε | μισθ(ό-ε)οῦ-σθε |
| | 3. | τιμ(α-έ)ά-τωσαν od. τιμ(α-ό)ώ-ντων | φιλ(ε-έ)εί-τωσαν od. φιλ(ε-ό)ού-ντων | μισθ(ο-έ)ού-τωσαν od. μισθ(ο-ό)ού-ντων | τιμ(α-έ)ά-σθωσαν od. τιμ(α-έ)ά-σθων | φιλ(ε-έ)εί-σθωσαν od. φιλ(ε-έ)εί-σθων | μισθ(ο-έ)ού-σθωσαν od. μισθ(ο-έ)ού-σθων |
| Infin. | | τιμ(ά-ειν)ᾶν | φιλ(έ-ειν)εῖν | μισθ(ό-ειν)οῦν | τιμ(ά-ε)ᾶ-σθαι | φιλ(έ-ε)εῖ-σθαι | μισθ(ό-ε)οῦ-σθαι |
| Participium | Nom. | τιμ(ά-ων)ῶν | φιλ(έ-ων)ῶν | μισθ(ό-ων)ῶν | τιμ(α-ό)ώ-μενος | φιλ(ε-ό)ού-μενος | μισθ(ο-ό)ού-μενος |
| | | τιμ(ά-ου)ῶ-σα | φιλ(έ-ου)οῦ-σα | μισθ(ό-ου)οῦ-σα | τιμ(α-ο)ω-μένη | φιλ(ε-ο)ου-μένη | μισθ(ο-ο)ου-μένη |
| | | τιμ(ά-ον)ῶν | φιλ(έ-ον)οῦν | μισθ(ό-ον)οῦν | τιμ(α-ό)ώ-μενον | φιλ(ε-ό)ού-μενον | μισθ(ο-ό)ού-μενον |
| | Gen. | τιμ(ά-ο)ῶ-ντος | φιλ(έ-ο)οῦ-ντος | μισθ(ό-ο)οῦ-ντος | τιμ(α-ο)ω-μένου | φιλ(ε-ο)ου-μένου | μισθ(ο-ο)ου-μένου |
| | | τιμ(α-ού)ώ-σης | φιλ(ε-ού)ού-σης | μισθ(ο-ού)ού-σης | τιμ(α-ο)ω-μένης | φιλ(ε-ο)ου-μένης | μισθ(ο-ο)ου-μένης |
| | | *Imperfectum.* | | | *Imperfectum.* | | |
| Indicativus | S. 1. | ἐτίμ(α-ον)ων | ἐφίλ(ε-ον)ουν | ἐμίσθ(ο-ον)ουν | ἐτιμ(α-ό)ώ-μην | ἐφιλ(ε-ό)ού-μην | ἐμισθ(ο-ό)ού-μην |
| | 2. | ἐτίμ(α-ες)ας | ἐφίλ(ε-ες)εις | ἐμίσθ(ο-ες)ους | ἐτιμ(ά-ου)ῶ | ἐφιλ(έ-ου)οῦ | ἐμισθ(ό-ου)οῦ |
| | 3. | ἐτίμ(α-ε)α | ἐφίλ(ε-ε)ει | ἐμίσθ(ο-ε)ου | ἐτιμ(ά-ε)ᾶ-το | ἐφιλ(έ-ε)εῖ-το | ἐμισθ(ό-ε)οῦ-το |
| | D. 1. | | | | ἐτιμ(α-ό)ώ-μεθον | ἐφιλ(ε-ό)ού-μεθον | ἐμισθ(ο-ό)ού-μεθον |
| | 2. | ἐτιμ(ά-ε)ᾶ-τον | ἐφιλ(έ-ε)εῖ-τον | ἐμισθ(ό-ε)οῦ-τον | ἐτιμ(ά-ε)ᾶ-σθον | ἐφιλ(έ-ε)εῖ-σθον | ἐμισθ(ό-ε)οῦ-σθον |
| | 3. | ἐτιμ(α-έ)ά-την | ἐφιλ(ε-έ)εί-την | ἐμισθ(ο-έ)ού-την | ἐτιμ(α-έ)ά-σθην | ἐφιλ(ε-έ)εί-σθην | ἐμισθ(ο-έ)ού-σθην |
| | P. 1. | ἐτιμ(ά-ο)ῶ-μεν | ἐφιλ(έ-ο)οῦ-μεν | ἐμισθ(ό-ο)οῦ-μεν | ἐτιμ(α-ό)ώ-μεθα | ἐφιλ(ε-ό)ού-μεθα | ἐμισθ(ο-ό)ού-μεθα |
| | 2. | ἐτιμ(ά-ε)ᾶ-τε | ἐφιλ(έ-ε)εῖ-τε | ἐμισθ(ό-ε)οῦ-τε | ἐτιμ(ά-ε)ᾶ-σθε | ἐφιλ(έ-ε)εῖ-σθε | ἐμισθ(ό-ε)οῦ-σθε |
| | 3. | ἐτίμ(α-ον)ων | ἐφίλ(ε-ον)ουν | ἐμίσθ(ο-ον)ουν | ἐτιμ(ά-ο)ῶ-ντο | ἐφιλ(έ-ο)οῦ-ντο | ἐμισθ(ό-ο)οῦ-ντο |

| Modi und Participialia | Numeri und Personae | Imperfectum. | | | Imperfectum. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Charakter: α | Charakter: ε | Charakter: ο | Charakter: α | Charakter: ε | Charakter: ο |
| Optativus | S. 1. | [τιμ(ά-οι)ῷ-μι] | φιλ(έ-οι)οῖ-μι | μισθ(ό-οι)οῖ-μι | τιμ(α-οί)ῴ-μην | φιλ(ε-οί)οί-μην | μισθ(ο-οί)οί-μην |
| | 2. | [τιμ(ά-οις)ῷς] | φιλ(έ-οις)οῖς | μισθ(ό-οις)οῖς | τιμ(ά-οι)ῷ-ο | φιλ(έ-οι)οῖ-ο | μισθ(ό-οι)οῖ-ο |
| | 3. | [τιμ(ά-οι)ῷ] | φιλ(έ-οι)οῖ | μισθ(ό-οι)οῖ | τιμ(ά-οι)ῷ-το | φιλ(έ-οι)οῖ-το | μισθ(ό-οι)οῖ-το |
| | D. 1. | | | | τιμ(α-οί)ῴ-μεθον | φιλ(ε-οί)οί-μεθον | μισθ(ο-οί)οί-μεθον |
| | 2. | τιμ(ά-οι)ῷ-τον | φιλ(έ-οι)οῖ-τον | μισθ(ό-οι)οῖ-τον | τιμ(ά-οι)ῷ-σθον | φιλ(έ-οι)οῖ-σθον | μισθ(ό-οι)οῖ-σθον |
| | 3. | τιμ(α-οί)ῴ-την | φιλ(ε-οί)οί-την | μισθ(ο-οί)οί-την | τιμ(α-οί)ῴ-σθην | φιλ(ε-οί)οί-σθην | μισθ(ο-οί)οί-σθην |
| | P. 1. | τιμ(ά-οι)ῷ-μεν | φιλ(έ-οι)οῖ-μεν | μισθ(ό-οι)οῖ-μεν | τιμ(α-οί)ῴ-μεθα | φιλ(ε-οί)οί-μεθα | μισθ(ο-οί)οί-μεθα |
| | 2. | τιμ(ά-οι)ῷ-τε | φιλ(έ-οι)οῖ-τε | μισθ(ό-οι)οῖ-τε | τιμ(ά-οι)ῷ-σθε | φιλ(έ-οι)οῖ-σθε | μισθ(ό-οι)οῖ-σθε |
| | 3. | τιμ(ά-οι)ῷεν | φιλ(έ-οι)οῖ-εν | μισθ(ό-οι)οῖ-εν | τιμ(ά-οι)ῷ-ντο | φιλ(έ-οι)οῖ-ντο | μισθ(ό-οι)οῖ-ντο |
| Optativus atticus | S. 1. | τιμ(α-οί)ῴ-ην | φιλ(ε-οί)οί-ην | μισθ(ο-οί)οί-ην | | | |
| | 2. | τιμ(α-οί)ῴ-ης | φιλ(ε-οί)οί-ης | μισθ(ο-οί)οί-ης | | | |
| | 3. | τιμ(α-οί)ῴ-η | φιλ(ε-οί)οί-η | μισθ(ο-οί)οί-η | | | |
| | D. 2. | τιμ(α-οί)ῴ-ητον | φιλ(ε-οί)οί-ητον | μισθ(ο-οί)οί-ητον | | | |
| | 3. | τιμ(α-οι)ῳ-ήτην | φιλ(ε-οι)οι-ήτην | μισθ(ο-οι)οι-ήτην | | | |
| | P. 1. | τιμ(α-οί)ῴ-ημεν | φιλ(ε-οί)οί-ημεν | μισθ(ο-οί)οί-ημεν | | | |
| | 2. | τιμ(α-οί)ῴ-ητε | φιλ(ε-οί)οί-ητε | μισθ(ο-οί)οί-ητε | | | |
| | 3. | τιμ(ά-οι)ῷ-εν | φιλ(έ-οι)οῖ-εν | μισθ(ό-οι)οῖ-εν | | | |
| Indicativus | Perf. | τετίμηκα<br>πεφώρᾱκα | πεφίληκα | μεμίσθωκα | τετίμημαι<br>πεφώρᾱμαι | πεφίλημαι | μεμίσθωμαι |
| | Plpf. | ἐτετιμήκειν<br>ἐπεφωράκειν | ἐπεφιλήκειν | ἐμεμισθώκειν | ἐτετιμήμην<br>ἐπεφωρᾱ́μην | ἐπεφιλήμην | ἐμεμισθώμην |
| | Fut. | τιμήσω φωρᾱ́σω | φιλήσω | μισθώσω | τιμήσομαι φωρᾱ́σομαι | φιλήσομαι | μισθώσομαι |
| | Aor. | ἐτίμησα ἐφώρᾱσα | ἐφίλησα | ἐμίσθωσα | ἐτιμησάμην ἐφωρᾱσάμην | ἐφιλησάμην | ἐμισθωσάμην |
| | F. III. | | | | τετιμήσομαι πεφωρᾱ́σομαι | πεφιλήσομαι | μεμισθώσομαι |
| **Passivum.** | | | | | | | |
| Aoristus | | ἐτιμήθην ἐφωρᾱ́θην | ἐφιλήθην | ἐμισθώθην | Futurum: τιμηθήσομαι<br>φωρᾱθήσομαι | φιληθήσομαι | μισθωθήσομαι |
| Adjectiva verbalia: τιμη-τέος, τέᾱ, τέον, φωρᾱ-τέος, τέᾱ, τέον, φιλη-τέος, τέᾱ, τέον, μισθω-τέος, τέᾱ, τέον. | | | | | | | |

### §. 97. Bemerkungen über die Konjugation der Verba contracta.

1. Die Verben auf έω mit **einsilbigem** Stamme, als: πλέω, schiffe, πνέω, hauche, θέω, laufe, u. s. w., lassen nur die Kontraktion auf ει (entstanden aus έει oder εε) zu, in allen übrigen Formen aber bleiben sie unkontrahirt, als:

Act. Pr. Ind. πλέω, πλεῖς, πλεῖ, πλέομεν, πλεῖτε, πλέουσι(ν).
Conj. πλέω, πλέῃς, πλέῃ, πλέωμεν, πλέητε, πλέωσι(ν).
Impr. πλεῖ. Inf. πλεῖν. Part. πλέων, πλέουσα, πλέον.
Impf. Ind. ἔπλεον, ἔπλεις, ἔπλει, ἐπλέομεν, ἐπλεῖτε, ἔπλεον.
Opt. πλέοιμι, πλέοις, πλέοι u. s. w.
Med. Pr. Ind. πλέομαι, πλέῃ, πλεῖται, πλεόμεθον, πλεῖσθον u. s. w.
Inf. πλεῖσθαι. Part. πλεόμενος. Impf. ἐπλεόμην.

2. Das Verb δέω, **binde**, läßt gewöhnlich in allen Formen die Kontraktion zu, vornehmlich in den Compositis, als: τὸ δοῦν, τοῦ δοῦντος, διαδοῦμαι, κατέδουν; aber nicht: δεῖ, necesse est, und δέομαι, bedarf.

3. Mehrere Verben weichen in der Kontraktion von den allgemeinen Regeln ab:

αε, αει, αῃ, αῃ wird in η und ῃ (st. in α und ᾳ) kontrahirt in: ζ(ά-ω)ῶ, lebe, ζῇς, ζῇ, ζῆτον, ζῆτε; Inf. ζῆν, Impr. ζῆ: Impf. ἔζων, ης, η, ἦτον, ήτην, ῆτε; — ferner in: πειν(ά-ω)ῶ, hungere, Inf. πεινῆν u. s. w.; διψ(ά-ω)ῶ, dürste, Inf. διψῆν; — κν(ά-ω)ῶ, kratze, Inf. κνῆν; — σμ(ά-ω)ῶ, streiche, Inf. σμῆν; — ψ(ά-ω)ῶ, reibe, Inf. ψῆν; — χρ(ά-ο)ῶμαι, brauche, χρῇ, χρῆται, Inf. χρῆσθαι, so: ἀποχρῶμαι,

verbrauche, verzehre, Inf. ἀποχρῆσθαι: — ἀπόχρη (verkürzt aus ἀποχρῇ), es reicht hin; Inf. ἀποχρῆν, Impf. ἀπέχρη: — χρ(ά-ω)ῶ, gebe Orakel, weissage, χρῇς, χρῇ: Inf. χρῆν.

4. Über den Gebrauch der Attischen Formen des Optativs auf ην ist Folgendes zu bemerken: im Singulare ist bei denen auf έω und όω die Form auf οίην weit gebräuchlicher, als die gewöhnliche, und bei denen auf άω fast ausschließlich gebräuchlich; im Duale und Plurale aber ist bei allen dreien die gewöhnliche Form gebräuchlicher. Die III. Pers. Pl. hat regelmäßig die kürzere Form.

Anmerk. Über die Veränderung und Wanderung des Tones in der Kontraktion s. §. 11, 2.

## XLIV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

a) Verba contracta auf άω im Präsens und Imperfekt des Aktivs.

Ἀγαπάω, liebe.
βροντάω, donnere.
δράω, thue, handele.
ἐξαπατάω, täusche.
ἐράω c. g. liebe (heftig).
νικάω, siege.
ὁράω, sehe.
ὁρμάω, stürme, dringe los.
σιωπάω, schweige.
συγκυκάω, rühre untereinander, bringe in Verwirrung.
τελευτάω, endige, sterbe.
τολμάω, wage, unterstehe mich, erdreiste mich.
ἀστράπτω, blitze.
ὀλοφύρομαι, bemitleide.
ἀκμή, ἡ, Spitze, Blüte, volle Kraft.
ἡλικία, ἡ, Lebensalter, besonders Jünglings- und Mannesalter.
ἰδέα, ἡ, Ansehen, Gestalt.
Ἑλλάς, άδος, ἡ, Griechenland.
ἀθάνατος, ον, unsterblich.
σύμμαχος, ον, mitstreitend, *subst.* Mitstreiter, Bundesgenosse.
ἀθλίως, *adv.* mühselig, elend, unglücklich.
θαῤῥαλέως, *adv.* muthig.
πῶς; *adv.* wie?
πρίν, *conj.* c. inf. ehe, bevor.

Πολλάκις γνώμην ἐξαπατῶσιν ἰδέαι. — Μή σε νικάτω κέρδος. — Ἐρῶ τῆς ἀρετῆς. — Πολλάκις νικᾷ καὶ κακὸς ἄνδρα ἀγαθόν. — Οἱ ἀγαθοὶ ἐρῶσι τῆς ἀρετῆς. — Πολλοὶ ἄνθρωποι ἐν τῇ τῆς ἡλικίας ἀκμῇ τελευτῶσιν. — Ἢ σιώπα ἢ λέγε ἀμείνονα. — Ἀνάγκη ἐστὶ πάντας ἀνθρώπους τελευτᾶν. — Νοῦς ὁρᾷ καὶ νοῦς ἀκούει. — Θαῤῥαλέως, ὦ στρατιῶται, ὁρμῶμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους. — Πρὶν μὲν πεινῆν, πολλοὶ ἐσθίουσι, πρὶν δὲ διψῆν, πίνουσιν. — Οὐκ ἔστι τοῖς μὴ δρῶσι σύμμαχος τύχη. — Περικλῆς ἤστραπτεν, ἐβρόντα, συνεκύκα τὴν Ἑλλάδα. — Εἴθε πάντες παῖδες τοὺς γονέας ἀγαπῷεν. — Πῶς ἂν*) τολμῴην τὸν φίλον βλάπτειν; — Τὸ μὲν σῶμα πολλάκις καὶ πεινῇ καὶ διψῇ· ἡ δὲ ψυχὴ πῶς ἂν*) ἢ διψῴη ἢ πεινῴη; — Ψυχὴ ἀθάνατος καὶ ἀγήρως ζῇ διὰ παντός (sc. χρόνου). — Κρεῖττον τὸ μὴ ζῆν ἐστιν ἢ ζῆν ἀθλίως. — Ὀλοφυρόμεθα τὸν ἐν τῇ τῆς ἡλικίας ἀκμῇ τελευτῶντα.

*) Wie würde ich wagen? S. Seite 85. Synt. Reg.

Die Kinder lieben ihre (= die) Ältern. — Entweder schweigt oder redet Besseres (Plur.)! — Mit (Dat.) dem Verstande sehen und hören wir. — Die Jünglinge sollen schweigen! — Wir wollen die Tugend lieben (Konj.)! — Alle Bürger fürchten (= hält Furcht), daß (μή c. conj.) die Feinde gegen die Stadt stürmen. — Es ist schön die Ältern zu lieben. — Wir bemitleiden die

in der Blüte des Alters Sterbenden. — Die Soldaten stürmen muthig gegen die Stadt. — Der Arme hungert und durstet oft. — Alle Bürger fürchteten (= waren in Furcht), daß die Feinde gegen die Stadt stürmten. — Möchtest du immer, o Knabe, deine Ältern lieben (Opt.)!

## XLV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

b) Verba contracta auf έω im Präsens und Imperfekt des Aktivs.

Ἀθυμέω, bin muthlos.
ἀμελέω c. g. vernachlässige, versäume.
ἀποῤῥέω, fließe weg.
ἀσκέω, bearbeite, schmücke, übe.
δέω c. g. ermangele; δεῖ, es bedarf, es ist nothwendig, man muß (c. acc. et inf.).
ἐπαινέω, billige, lobe.
κρατέω c. g. beherrsche.
λαλέω, plaudere, schwatze.
ποιέω, mache, thue, handele.
πονέω, laboro, habe Mühe, arbeite.
συμπονέω c. d. arbeite mit Einem.
τελέω, vollende.
φρονέω, denke; μέγα φρονέω, bin stolz.
δυστυχέω, bin unglücklich.
εὐτυχέω, bin glücklich.
προσδοκάω, erwarte, vermuthe.
σιγάω, schweige.
ἐθέλω oder θέλω, will.
συλλαμβάνω c. d. fasse mit Einem gemeinschaftlich, helfe, stehe bei.
εὐχή, ἡ, Bitte, Gebet.
ῥίψ, ῥιπός, ἡ, Rohr, Schilf.
μέλι, ιτος, τό, Honig.
Νέστωρ, ορος, ὁ, Nestor.
μάλα, *adv.* sehr; Kompar. μᾶλλον, magis, potius, besser, eher, lieber; Superl. μάλιστα, maxime, am Meisten, vorzüglich.
οὐδέποτε, *adv.* niemals.
οὔτε — οὔτε, weder — noch.
ἄν (st. ἐάν), *conj.* c. conj. wenn.

Ἀνὴρ πονηρὸς δυστυχεῖ, κἂν [1]) εὐτυχῇ. — Βίος κράτιστος, ἂν θυμοῦ κρατῇς. — Σιγᾶν μᾶλλον ἢ λαλεῖν πρέπει. — Ὅ τι ἂν ποιῆτε, νομίζετε ὁρᾶν θεόν. — Φίλος φίλῳ συμπονῶν αὑτῷ πονεῖ. — Οἱ ἄνθρωποι θνητοὶ μὴ φρονούντων ὑπὲρ θεούς. — Ὁ μάλιστα εὐτυχῶν μὴ μέγα φρονείτω. — Οὐδέποτ' ἀθυμεῖν τὸν κακῶς πράττοντα δεῖ, τὰ βελτίω δὲ προσδοκᾶν ἀεί. — Τῷ πονοῦντι θεὸς συλλαμβάνει. — Δικαιοσύνην ἀσκεῖτε καὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ. — Ἀπὸ τῆς Νέστορος γλώττης, ὥσπερ μέλι, ὁ λόγος ἀπέῤῥει. — Σωκράτης τοῦ σώματος οὐκ ἠμέλει, τοὺς δὲ ἀμελοῦντας οὐκ ἐπῄνει. — Εἴθε, ὦ θεός, τελοίης μοι τὴν εὐχήν. — Εἴθε εὐτυχοῖτε, ὦ φίλοι. — Θεοῦ θέλοντος [2]), κἂν [3]) ἐπὶ ῥιπὸς πλέοις.

[1]) κἂν, d. i. καὶ ἄν oder καὶ ἐάν, auch wenn, etiamsi. [2]) Genitivi absoluti = Ablativi absoluti der Lateiner. [3]) κἂν πλέοις, d. i. καὶ — πλέοις ἄν, du kannst auch — schiffen.

Schlechte Menschen sind unglücklich, auch wenn sie glücklich sind. — Wenn Gott will, können wir auch auf einem Rohre schiffen (Opt. mit ἄν). — Was du auch (ὅ τι ἄν c. conj.) thuest, glaube, Gott sehe es. — Freunde, die mit Freunden arbeiten, arbeiten für sich. — Übe die Gerechtigkeit durch That und Wort! — Die Griechen vernachlässigten weder den Körper noch die Seele. — Möchtet ihr, o Götter, mir die Bitte vollenden! — O daß du doch glücklich wärest, o Freund! — Die Freunde sollen mit den Freunden arbeiten. — Es ist schön die Tugend zu üben.

## XLVI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

c) Verba contracta auf όω im Präsens und Imperfekt des Aktivs.

Ἀμαυρόω, verdunkele, verderbe, schwäche, stumpfe ab. .δολόω, überliste.

δουλόω, mache zum Sklaven, unterjoche.
ἐλευθερόω, befreie.
ἐξισόω, exaequo, gleiche aus, mache gleich.
ζηλόω c. a. eifere, strebe nach Etwas, nach Einem, ahme nach, schätze, preise glücklich, bewundere.
ὀρθόω, mache gerade, richte, richte auf.
συνεξομοιόω, gleiche aus.
τυφλόω, mache blind, blende.
ζητέω, suche, strebe.
ἀμέλεια, ἡ, Sorglosigkeit.
ἀποῤῥοή, ἡ, Abfluß, Ursprung.
ζωή, ἡ, Leben.
κοινωνία, ἡ, Gemeinschaft.
λιμός, ὁ, Hunger.
ὄρεξις, εως, ἡ, Verlangen, Streben.
ἀνθρώπινος, η, ον, menschlich.
θεῖος, ᾱ, ον, göttlich.
σφοδρός, ᾱ́, όν, heftig.
ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ, welcher (eigentlich: gerade der, welcher).
χαλεπῶς, *adv.* schwer, mit Mühe.
ἵνα, *conj.* damit, (nach einem Haupttempus c. conj.; nach einem historischen Tempus c. opt.).

Τὸ ἀληθὲς κάλλος, ὅπερ ἐκ θείας κοινωνίας ἔχει τὴν ἀποῤῥοήν, οὔτε πόνος ἢ λιμὸς ἢ ἀμέλειά τις οὔτε ὁ πολὺς χρόνος ἀμαυροῖ. — Αἱ φιλίαι τὰ ἔθη ζητοῦσι συνεξομοιοῦν. — Χαλεπῶς ἂν *) ταῖς τῶν ἀγαθῶν ἀρεταῖς ἐξισοίης τοὺς ἐπαίνους. — Εὐνομία ἀμαυροῖ ὕβριν. — Ζήλου, ὦ παῖ, τοὺς ἐσθλοὺς καὶ σώφρονας ἄνδρας. — Ἡ τύχη πολλοὺς κακῶς πράττοντας ὀρθοῖ. — Πλῆθος κακῶν τὴν ἀνθρωπίνην ζωὴν ἀμαυροῖ. — Αἱ περί τι σφοδραὶ ὀρέξεις τυφλοῦσιν εἰς τὰ ἄλλα τὴν ψυχήν. — Τὴν ἀρετὴν καὶ τὴν σοφίαν ζηλῶμεν. — Χρυσός ἐστιν ὁ δουλῶν θνητῶν φρένας. — Οἱ πολέμιοι τὸ στράτευμα ἡμῶν ἐδόλουν. — Οἱ νεανίαι τὴν σοφίαν ζηλοῖεν. — Οἱ πολέμιοι ἐπλησίαζον, ἵνα τοὺς αἰχμαλώτους ἐλευθεροῖεν.

S. Seite 85. Syntakt. Regel.

Das heftige Streben nach (= um) Etwas macht die Seele gegen das Übrige blind. — Die Feinde nähern sich, damit sie die Gefangenen befreien. — Strebt, o Jünglinge, edlen und klugen Männern nach! — Es ist nicht leicht das Lob den Tugenden der Guten gleich zu machen. — Wir lieben die nach Weisheit strebenden Jünglinge. — Die Feinde befreiten die Gefangenen. — Möchte nicht heftiges Verlangen deine Seele gegen das Übrige blind machen! — Die Jünglinge sollen nach Tugend streben.

## XLVII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

d) Verba contracta auf άω im Präsens und Imperfekt des Med. oder Pass.

Ἀκροάομαι c. g. höre.
ἰάομαι, heile.
μηχανάομαι, machinor, sinne aus.
πειράομαι (c. aor. pass.), versuche.
χράομαι c. d. utor, gebrauche (§. 96, A. 2.).
ἀδυνατέω, bin unvermögend.
ἐπιθυμέω c. g. od. inf. begehre.
εὐεργετέω c. a. thue wohl, beglücke.
ποιέω εὖ c. a. thue wohl, erweise Wohlthaten.
ὠφελέω c. a. nütze.
ἀξιόω (τινά τινος) würdige, halte für würdig, achte werth; verlange, wünsche.
ἥδομαι (c. aor. et fut. pass.), freue mich.
ἡμεροδρόμος, ὁ (den Tag hindurch laufend), Eilbote.
ὑπόδημα, τό, das Untergebundene, Sohle, Schuh.
μακάριος, ᾱ, ον, selig, glückselig, glücklich.
ἀεικής, ές, ungeziemend, schimpflich. [Weise.
ὁμοίως, *adv.* auf gleiche
εἴτε — εἴτε, *conj.* sive — sive, sei es daß — oder daß; ob — oder.

Ὁμοίως ἀμφοῖν ἀκροᾶσθαι δεῖ. — Ὅταν ἀδυνατῇς τῷ πλούτῳ χρῆσθαι, τί διαφέρεις τοῦ πένητος; — Εὔνους λόγος λύπην ἰᾶται. —

Τιμώμενοι πάντες ἥδονται βροτοί. — Οἱ ἄνθρωποι πολλὰ μηχανῶνται. — Μακάριός ἐστιν, ὅςτις οὐσίαν καὶ νοῦν ἔχει· χρῆται γὰρ καλῶς εἰς ταῦτα, εἰς ἃ δεῖ. — Ὁ ἀγαθὸς ὑπὸ πάντων τιμᾶται. — Γλώττης πειρῶ κρατεῖν. — Περικλῆς ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων ἠγαπᾶτο καὶ ἐτιμᾶτο. — Οἱ ἡμεροδρόμοι οὐκ ἐχρῶντο ὑποδήμασιν ἐν ταῖς ὁδοῖς. — Οὐκ ἀεικές, ἐάν τις ὑπ' ἐχθρῶν ἐξαπατᾶται. — Εἴθε πάντες γονεῖς ὑπὸ τῶν τέκνων ἀγαπῷντο. — Οἱ ἀγαθοὶ ὑπὸ πάντων ἀγαπάσθων. — Εἴτε ὑπὸ φίλων ἐθέλεις ἀγαπᾶσθαι, τοὺς φίλους εὐεργέτει· εἴτε ὑπό τινος πόλεως ἐπιθυμεῖς τιμᾶσθαι, τὴν πόλιν ὠφέλει· εἴτε ὑπό τῆς Ἑλλάδος πάσης ἀξιοῖς ἐπ' ἀρετῇ θαυμάζεσθαι, τὴν Ἑλλάδα πειρῶ εὖ ποιεῖν.

Hört auf gleiche Weise beide an, o Richter! — Es ist nicht schimpflich, wenn wir von Feinden getäuscht werden. — Wohlwollende Worte heilen den Schmerz. — Der Mensch freut sich von Anderen geehrt zu werden (im Griech.: geehrt werdend). — Wir wünschen von den Freunden geliebt und von den Bürgern geehrt zu werden. — Bei den Lakedämoniern wurden die Greise außerordentlich geehrt. — Möchte doch immer der Gute von Allen geliebt und geehrt werden! — Der Richter soll beide anhören.

## XLVIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

e) Verba contracta auf έω im Präsens und Imperfekt des Med. oder Pass.

Ἀδικέω c. a. thue Unrecht, beleidige.
ἀπιστέω c. d. traue nicht, mißtraue; Pass. ἀπιστέομαι, finde keinen Glauben.
καταφρονέω c. g. verachte; Pass. καταφρονέομαι, werde verachtet.
λοιδορέω, schelte, schimpfe.
μισέω, hasse.
πολιορκέω, belagere.
προςποιέω, mache dazu; Med. erwerbe mir, nehme mich einer Sache an.
φοβέω, setze in Furcht; Med. c. aor. pass. fürchte mich, fürchte.
αἰδέομαι c. aor. pass. [§. 98. b)] c. a. schäme, scheue mich vor Jemandem; verehre, achte.
δέομαι (c. aor. pass.) c. g. bedarf (§. 97, 2.).
Τροία, ἡ, Troja.
Ἕλλην, ηνος, ὁ, Hellene.
ἀπόλυσις, εως, ἡ, Erlösung, Befreiung.
ἔτος, ους, τό, Jahr.
ἰσχυρός, ᾱ, όν, stark, kräftig, mächtig.
πλησίος, ᾱ, ον, nahe; οἱ πλησίον, die Nächsten, Nebenmenschen.
ὅπως, *adv.* u. *conj.* wie; 2) damit (c. conj. nach einem Haupttempus; c. opt. nach einem histor. Tempus; nach den Verben der Sorge auch c. ind. fut.).

Αἰδοῦ θεόν. — Τὸν ἀγαθὸν ἄνδρα ποιοῦ ἑταῖρον. — Φιλοῦντες φιλοῦνται, μισοῦντες μισοῦνται. — Τὸν ἰσχυρὸν δεῖ πρᾷον εἶναι, ὅπως οἱ πλησίον αἰδῶνται μᾶλλον, ἢ φοβῶνται. — Αἰδεῖσθαι δεῖ φίλους. — Ἀπιστοῦνται οἱ λάλοι, κἂν (= καὶ ἐάν) ἀληθεύωσιν. — Οἱ Πέρσαι ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων ἐμισοῦντο καὶ κατεφρονοῦντο. — Ὁ μηδὲν ἀδικῶν οὐδενὸς δεῖται νόμου. — Τροία δέκα ἔτη ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων ἐπολιορκεῖτο. — Οἱ πολῖται ἐφοβοῦντο, μὴ ἡ πόλις πολιορκοῖτο. — Λοιδορούμενος φέρε· ὁ γὰρ λοιδορῶν, ἐὰν ὁ λοιδορούμενος μὴ προςποιῆται, λοιδορεῖται λοιδορῶν. — Μηδεὶς φοβείσθω θάνατον, ἀπόλυσιν κακῶν.

Verehrt Gott! — Ein Liebender wird geliebt, ein Hassender wird gehaßt. — Die nicht Unrecht Thuenden bedürfen keines Gesetzes. — Der König der Perser wurde von den Hellenen gehaßt und verachtet. — Die Bürger fürchten, daß die Stadt von den Feinden belagert werde. — Gute Menschen möget

(durch den Opt.) ihr euch zu Freunden machen! — Die Guten werden oft von den Schlechten gehaßt. — Es ist nicht schimpflich von den Schlechten gehaßt zu werden.

## XLIX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

f) Verba contracta auf όω im Präsens und Imperfekt des Med. oder Pass.

Γαυρόω, mache stolz; Med. c. aor. pass. bin stolz, brüste mich.
δηλόω, mache bekannt, offenbare, zeige.
ἐξαμαυρόω, das verstärkte ἀμαυρόω auf S. 103.
ζημιόω, strafe, bestrafe.
ταπεινόω, erniedrige, demüthige.
ἐναντιόομαι (c. aor. pass.), adversor, widerstehe, widerstrebe.
χειρόομαι, bezwinge, bändige, unterjoche.
μερίζω, theile.
ἀλκή, ἡ, Stärke.
σάρξ, κός, ἡ, Fleisch.
ἦθος, ους, τό, Gewohnheit, Sitte, Charakter.
μήτε — μήτε, *conj.* weder — noch.

Δουλούμεθα τῇ σαρκὶ καὶ τοῖς πάθεσιν. — Ὑπὸ τῆς ἀνάγκης πάντα δουλοῦται ταχύ. — Ἡ φιλία εἰς πολλοὺς μεριζομένη ἐξαμαυροῦται. — Τοὺς μὲν φίλους ἐλευθερῶμεν, τοὺς δὲ ἐχθροὺς χειρώμεθα. — Μὴ γαυροῦ σοφίᾳ μήτ' ἀλκῇ μήτε πλούτῳ. — Τὸ ἦθος μάλιστα ἐκ τῶν ἔργων δηλοῦται. — Ὁ ὑπέρφρων ταπεινοῖτο. — Οὐ καλόν ἐστι τῇ σοφίᾳ γαυροῦσθαι. — Οἱ τοῖς ἀγαθοῖς ἐναντιούμενοι ἄξιοί εἰσι ζημιοῦσθαι. — Οἱ στρατιῶται ὑπὸ τῶν βαρβάρων ἐδολοῦντο. — Πάντες κακοὶ ζημιοῖντο.

Die Unmäßigen werden von dem Fleische und den Leidenschaften unterjocht. — Seid nicht stolz auf euere (= die) Weisheit! — Möchten [doch] die Übermüthigen gedemüthigt werden! — Es ist schimpflich den Guten zu widerstreben. — Die Bürger fürchten, daß sie von den Feinden unterjocht werden. — Die feigen (= schlechten) Soldaten werden von dem Feldherrn bestraft. — Ein mit seiner (= der) Weisheit sich Brüstender ist nicht weise.

## §. 98. Verba contracta, **welche den kurzen Charaktervokal in der Tempusbildung gegen die Regel beibehalten.**

Sowie bei mehreren unkontrahirten Verbis puris der kurze Charaktervokal in der Tempusbildung gegen die Regel beibehalten wird (§. 94.), so geschieht dieß auch bei mehreren Verbis contractis. Die meisten dieser Verben nehmen im Perf. Med. oder Pass. und im Aor. I. Pass. und den von diesen beiden Formen abgeleiteten Zeitformen ein σ an, was durch Pass. mit σ angedeutet wird (§. 95.). Es sind folgende:

a) ἄω.

γελάω, lache, F. γελάσομαι; A. ἐγέλασα; Pass. mit σ.
ἐλάω (gewöhnlich ἐλαύνω), treibe, F. ἐλῶ (§. 83.); A. ἤλασα u. s. w.
θλάω, quetsche, θλάσω u. s. w.; Pass mit σ.

κλάω, breche, κλάσω u. s. w.; Pass. mit σ.

χαλάω, lasse nach, χαλάσω u. s. w.; Pass. mit σ.

δαμάω (gewöhnlich δαμάζω), domo, bändige, A. ἐδάμασα.

περάω, bringe hinüber, verkaufe, F. περάσω; A. ἐπέρασα (aber: περάω, setze über [intransitiv], F. περάσω; A. ἐπέρᾱσα).

σπάω, ziehe, σπάσω u. s. w.; Pass. mit σ.

σχάω, lasse nach, öffne, σχάσω u. s. w.

b) έω.

αἰδέομαι, scheue, F. αἰδέσομαι; A. ᾐδέσθην; Pf. ᾔδεσμαι.

ἀκέομαι, heile, F. ἀκέσομαι; A. ἠκεσάμην; Pf. ἤκεσμαι.

ἀλέω, mahle, stampfe, F. ἀλέσω, selten ἀλῶ (§. 83.); Pf. M. oder P. ἀλήλεσμαι (§. 89.).

ἀρκέω, genüge, F. ἀρκέσω u. s. w.; Pass. mit σ.

ἐμέω, speie, F. ἐμέσω u. s. w.; Pf. A. ἐμήμεκα; Pf. M. oder P. ἐμήμεσμαι (§. 89.).

ζέω, siede [intransitiv]; Pass. mit σ.

ξέω, schabe; Pass. mit σ.

τελέω, vollende, F. τελῶ (§. 83.); Pass. mit σ.

τρέω, zittere.

c) όω.

ἀρόω, pflüge, F. ἀρόσω; A. ἤροσα, Pf. M. od. P. ἀρήρομαι (§. 89.); A. P. ἠρόθην.

Anmerk. Folgende haben in einigen Zeitformen den langen, in anderen den kurzen Vokal:

ἐπαινέω, lobe, F. ἐπαινέσομαι; A. ἐπῄνεσα; Pf. ἐπῄνεκα; A. P. ἐπηνέθην; aber Pf. M. od. P. ἐπῄνημαι.

αἱρέω, fange, A. P. ᾑρέθην; außerdem η, als: αἱρήσω, ᾕρηκα, ᾕρημαι.

δέω, binde, δήσω, ἔδησα, ἐδησάμην; aber: δέδεκα, δέδεμαι, ἐδέθην, F. P. δεθήσομαι, dafür gewöhnlich F. III. δεδήσομαι.

καλέω, rufe, F. καλῶ (§. 83.); A. ἐκάλεσα; aber Pf. κέκληκα u. s. w. S. §. 117, 2.

ποθέω, verlange, F. ποθήσω u. ποθέσομαι; A. ἐπόθησα u. ἐπόθεσα; Pf. πεπόθηκα; Pf. M. od. P. πεπόθημαι; A. P. ἐποθέσθην.

πονέω, laboro, F. πονήσω u. s. w. (arbeiten); πονέσω (Schmerz empfinden); Pf. πεπόνηκα in beiden Bedeutungen; Med. πονεῖσθαι, sich abmühen; F. πονήσομαι u. s. w.

## §. 99. Paradigmen.

| | Activum. | | | Medium. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Tempora | Charakter: α | Charakter: ε | Charakter: ο | Charakter: α | Charakter: ε | Charakter: ο |
| Praesens | σπ(ά-ω)ῶ ziehe | τελ(έ-ω)ῶ vollende | ἀρ(ό-ω)ῶ pflüge | σπ(ά-ο)ῶ-μαι | τελ(έ-ο)οῦ-μαι | ἀρ(ό-ο)οῦ-μαι |
| Imperfect. | ἔσπ(α-ον)ων | ἐτέλ(ε-ον)ουν | ἤρ(ο-ον)ουν | ἐσπ(α-ό)ώ-μην | ἐτελ(ε-ό)ού-μην | ἠρ(ο-ό)ού-μην |
| Perfectum | ἔσπᾰκα | τετέλεκα | ἀρ-ήροκα (§. 89.) | ἔσπα-σ-μαι | τετέλε-σ-μαι | ἀρ-ήρομαι (§. 89.) |
| Plperfect. | ἐσπᾰ́κειν | ἐτετελέκειν | ἀρ-ηρόκειν | ἐσπά-σ-μην | ἐτετελέ-σ-μην | ἀρ-ηρόμην |
| Futurum | σπᾰ́σω | τελῶ (§. 83.) | ἀρόσω | σπᾰ́σομαι | τελοῦμαι | ἀρόσομαι |
| Aoristus | ἔσπᾰσα | ἐτέλεσα | ἤροσα | ἐσπασάμην | ἐτελεσάμην | ἠροσάμην |
| | Passivum. | | | | | |
| Aoristus | ἐσπά-σ-θην | ἐτελέ-σ-θην | ἠρόθην | Futurum: σπα-σ-θήσομαι | τελε-σ-θήσομαι | ἀροθήσομαι |
| | Adjectiva verbalia: σπα-σ-τέος, τέᾱ, τέον, | | | τελε-σ-τέος, τέᾱ, τέον, | ἀρο-τέος, τέᾱ, τέον. | |

Anmerk. 1. Über die Formation des Perfekts und Aorists mit σ s. §. 95. — Die weitere Flexion von ἔσπα-σ-μαι, ἐσπά-σ-μην, τετέλε-σ-μαι, ἐτετελέ-σ-μην ist gleich der von κεκέλευ-σ-μαι, ἐκεκελεύ-σμην (§. 95.).

Anmerk. 2. Über das *Futurum atticum* (τελέσω = τελῶ, τελεῖς u. s. w., τελέσομαι = τελοῦμαι, τελῇ, u. s. w.) s. §. 83.

Anmerk. 3. Folgende Kontrakta nehmen im Passive σ an, obwol sie den Charaktervokal in der Tempusbildung verlängern, nämlich: νέω, spinne (νένησμαι u. νένημαι, aber ἐνήθην); νέω, häufe (νένησμαι u. νένημαι, aber ἐνήσθην); πλέω (§. 116, 3.); φρέω (nur in Compositis, als: ἐκφρέω), lasse durch; χόω, häufe, und χράω, gebe Orakel. — Χράομαι, ich gebrauche, hat im Perf. Med. κέχρημαι, ich habe gebraucht, aber im Aor. Pass. ἐχρήσθην, ich ward gebraucht, vergl. μιμνήσκω §. 122, 12. Dagegen nehmen ἐλάω, αἰνέω, αἱρέω, δέω und ἀρόω das σ nicht an, obwol der Charaktervokal im Pf. Med. od. Pass. und im Aor. Pass. kurz bleibt. Vgl. §. 98.

## L. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

### Tempusbildung der Verba contracta.

Ἐάω, lasse. S. §. 66, 2.
κτάομαι, erwerbe mir; Pf. besitze, habe.
ἀκέομαι, heile. S. §. 98. b).
ἀκολουθέω c. d. folge, gehe hinter Einem her.
ἀτυχέω, bin unglücklich.
κοσμέω, schmücke, ziere.
οἰκέω, wohne, bewohne.
οἰκοδομέω, baue ein Haus.
πλουτέω, bin reich.
καρπόομαι, genieße die Frucht.
ὑψόω, erhöhe.
χηρόω, verwaise, beraube.
λογίζομαι, denke, denke nach.
σφάλλω, mache wanken, erschüttere, täusche.
ἀνελευθερία, ἡ, illiberalitas, schmutziger Geiz.
ἀγρός, ὁ, ager, Acker.
ἰατρός, ὁ, Arzt.
Λύσανδρος, ὁ, Lysander.
Μακεδών, όνος, ὁ, Makedonier.
Ὀδυσσεύς, έως, ὁ, Odysseus.
ἕλκος, ους, τό, ulcus, Geschwüre.
καίριος, ᾱ, ον, zu rechter Zeit, schicklich, passend.
λόγιος, ᾱ, ον, beredt.
πενιχρός, ά, όν, arm.
σιωπηλός, ή, όν, schweigsam.
ἀδαήμων, άημον, ονος, unerfahren, unkundig.
μηδέποτε, *adv.* (beim Imperative oder imperat. Konj.), niemals.

Οἱ περὶ Λεωνίδαν τριακόσιοι*) γενναίως μαχόμενοι ἐτελεύτησαν. — Νίκησον ὀργὴν τῷ λογίζεσθαι καλῶς. — Μακάριος, ὅστις εὐτύχησεν εἰς τέκνα. — Πολλοὺς κακῶς πράττοντας ὤρθωσε τύχη. — Σφάλλει ἐκείνους, οὓς ἂν ὑψώσῃ τύχη. — Ῥᾴδια πάντα θεῷ τελέσαι. — Μηδέποτε κρίνειν ἀδαήμονας ἄνδρας ἐάσῃς. — Ἐν οἷς ἂν τόποις τις ἀτυχήσῃ, τούτοις πλησιάζων οὐχ ἥδεται. — Ὁ νεανίας ἀκολουθησάτω τῇ σοφίᾳ. — Ὁ ποιητὴς τὸν λογιώτατον Ὀδυσσέα σιωπηλότατον πεποίηκεν. — Οἱ ἀγαθοὶ ἄνδρες πατρίδα κοσμήσουσιν. — Πολλάκις πενιχρὸς ἀνὴρ αἶψα μάλ' ἐπλούτησεν. — Πολλοί, κεκτημένοι μὲν πολλά, οὐ χρῶνται δὲ δι' ἀνελευθερίαν. — Λύσανδρος, ὁ Σπαρτιάτης, μεγάλων τιμῶν ἠξιώθη. — Οἱ ἡμεροδρόμοι οὐκ ἐχρήσαντο ὑποδήμασιν ἐν ταῖς ὁδοῖς. — Ἡ πόλις πολλῶν ἀνδρῶν ἐχηρώθη. — Οἱ ἰατροὶ τὰ ἕλκη ἀκέσονται. — Ἡ γλῶττα σιγὴν καιρίαν κεκτημένη καὶ γέροντι καὶ νέῳ τιμὴν φέρει. — Οὐδεὶς ἔπαινον ἡδοναῖς ἐκτήσατο. — Οὔτε τῷ καλῶς ἀγρὸν φυτευσαμένῳ δῆλόν ἐστιν, ὅστις καρπώσεται, οὔτε τῷ καλῶς οἰκίαν οἰκοδομησαμένῳ δῆλον, ὅστις οἰκήσει.

*) d. h. Leonidas und seine 300 Krieger.

Die Guten werden die Guten lieben und ehren. — Die edlen Jünglinge werden der Tugend folgen. — Die Bürger werden die tapferen Krieger großer Ehre würdigen. — Alexandros, der König der Makedonier, besiegte (Aor.) Dareios, den König der Perser. — Leonidas und seine 300 Krieger schmückten (Aor.) durch ihre Tapferkeit das Vaterland. — Die Bürger würdigten (Aor.) die tapferen Krieger großer Ehren. — Vollende (Aor.) mir, o Zeus, diese Bitte! — Die Soldaten haben die Feinde besiegt. — Der Krieg hat die Stadt vieler Bürger beraubt. — Die Feinde wurden besiegt (Aor.). — Die tapferen Krieger werden von den Bürgern großer Ehren gewürdigt werden. — Die Ärzte heilten (Aor.) die Geschwüre. — Keiner wird durch Vergnügungen sich Lob erwerben. — Die Stadt ist vieler Bürger beraubt worden. — Es ist Alles (Plur.) schön vollendet worden.

## §. 100. II. **Tempusbildung der Verba *impura*.**

Die Verba *impura* sind diejenigen, welche zum Charakter (§. 77, 5.) einen Konsonanten haben (§. 92.), und zerfallen in zwei Klassen: Verba *muta* und Verba *liquida*. Sie unterscheiden sich von den Verbis *puris* a) dadurch, daß sie zum Theil Tempora *secunda* (§. 103.) bilden; b) dadurch, daß sie zum Theil bei der Tempusbildung gewisse Veränderungen im Stamme (§. 77, 1.) erfahren, nämlich: erstens eine Verstärkung des Stammes durch Konsonanten oder durch Verlängerung des Stammvokals, zweitens einen Wandel des Stammvokals, den wir Ablautung nennen. Wir betrachten zuerst die Verba *muta*.

## §. 101. A. Verba *muta*.

Reiner und unreiner Charakter. — Reiner und unreiner Stamm. — Thema.

1. Die Verba *muta* haben zum Charakter (§. 77, 5.) eine der neun *mutae* (§. 4, 2.), als:

βλέπ-ω, sehe, τρίβ-ω, reibe, γράφ-ω, schreibe; πλέκ-ω, flechte, ἄγ-ω, führe, τεύχ-ω, bereite; ἀνύτ-ω, vollende, ᾄδ-ω, singe, πείθ-ω, überrede.

2. Viele derselben erfahren bei der Tempusbildung gewisse Veränderungen im Stamme (§. 77, 1.). Der Stamm des Verbs erfährt nämlich erstens eine Verstärkung, und zwar besteht diese:

a) Entweder in einer Konsonantenverstärkung, als: τύπ-τ-ω, schlage. Bei solchen Verben unterscheidet man zweierlei Charakter und zweierlei Stämme: den reinen und den unreinen. So z. B. ist in τύπ-τ-ω die Muta π der reine und πτ der unreine Charakter, τυπ der reine und τυπτ der unreine Stamm. Diese Konsonantenverstärkung besteht entweder darin, daß an den P-Laut als Charakter ein τ angesetzt wird, als: τύπ-τ-ω, oder darin, daß der K-Laut in ττ oder σσ verwandelt wird, als: φρίττω oder φρίσσω, schaudere, welches zum reinen Stamme φρικ hat; oder darin, daß der T-Laut in ζ verwandelt wird, als: φράζω, verkünde, welches zum reinen Stamme φραδ hat. Der auf diese Weise verstärkte (also unreine) Stamm erhält sich aber nur im Präsens und Imperfekte, in allen übrigen Zeitformen geht die Verstärkung verloren, und der reine Stamm tritt wieder hervor, als:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Pr. | τύπ-τ-ω | Impf. | ἔ-τυπ-τον | Fut. | (τύπ-σω) | τύψω |
| " | φρίσσω | " | ἔ-φρισσον | " | (φρίκ-σω) | φρίξω |
| " | φράζω | " | ἔ-φραζον | " | (φράδ-σω) | φράσω. |

b) Oder sie besteht in einer **Verstärkung** des Stammvokals, indem derselbe **verlängert** wird, nämlich: ᾰ in η, ῐ in ῑ oder ει, ῠ in ῡ oder ευ. Auch bei diesen Verben unterscheidet man den **reinen** und den **unreinen** Stamm. Der **reine** Stamm tritt im Aoristus II. Act., Med. und Pass., sowie im Fut. II. P. hervor.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| ᾰ wird η: | (A. II. P. ἐ-τᾰκ-ην) | Pr. τήκω | F. τήξω | Pf. II. τέτηκα |
| ῐ „ ῑ: | (A. II. P. ἐ-τρῐβ-ην) | „ τρῖβω | „ τρίψω | „ I. τέτρῖφα |
| ῠ „ ει: | (A. II. A. ἔ-λῐπ-ον) | „ λείπω | „ λείψω | „ II. λέλοιπα |
| ῠ „ ῡ: | (A. II. P. ἐ-φρῠγ-ην) | „ φρῡγω | „ φρῡξω | |
| ῠ „ ευ: | (A. II. A. ἔ-φῠγ-ον) | „ φεύγω | „ φεύξομαι | II. πέφευγα. |

3. Für jede Form des Verbs, die sich aus der Präsensform nicht herausbilden läßt, indem ihr Stamm mit dem der vorhandenen Präsensform nicht übereinkommt, stellt man eine andere (meistens nur zum Behufe der Formation **angenommene**) Präsensform auf und nennt dieselbe ein **Thema** (θέμα), welches man zur Unterscheidung der wirklich gebräuchlichen Präsensform mit großer Schrift aufführt; so z. B. sind τύπτω und φεύγω die gebräuchlichen Präsensformen, ΤΥΠΩ und ΦΥΓΩ die bloß zur Bildung des Aor. II. P. ἐ-τῠπ-ην und A. II. A. ἔ-φῠγ-ον vorausgesetzten Präsensformen oder die Themate.

### §. 102. Ablautung des Stammes.

1. Eine zweite Veränderung, welche viele Verba *muta* bei der Tempusbildung im Stamme erfahren, besteht in dem **Wandel** des Stammvokals, den wir **Ablautung** nennen, als: κλέπτω, stehle, A. II. P. ἐ-κλᾰπ-ην, Pf. I. κέ-κλοφ-α, wie im Deutschen: **stehle, stahl, gestohlen.** Die Ablautung nehmen nur die Tempora *secunda* und einige Perfecta *prima* (Nr. 4.) an.

2. Die meisten Verba *muta* mit **einsilbigem** Stamme und dem Stammvokale ε nehmen im Aor. II. Act., Med. und Pass., sowie im Fut. II. P. den **Ablaut** ᾰ an:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| τρέπ-ω, wende, | A. II. A. ἔ-τρᾰπ-ον | κλέπτω, stehle, | A. II. P. ἐ-κλᾰπ-ην |
| τρέφ-ω, nähre, | A. II. P. ἐ-τρᾰφ-ην | πλέκ-ω, flechte, | A. II. P. ἐ-πλᾰκ-ην |

**Anmerk. 1.** Im Aor. II. P. unterbleibt bei einigen Verben mit dem Stammvokale ε die Ablautung, da die Endung des Aor. II. P. eine Verwechslung mit dem Imperfekte des Aktivs nicht zuläßt, als: βλέπω, sehe, Impf. ἔ-βλεπ-ον, A. II. P. ἐ-βλέπ-ην.

3. Einige Verba *muta* mit **einsilbigem** Stamme und dem Stammvokale ε nehmen im Perf. und Plpf. II. den **Ablaut** ο an; diejenigen aber, welche in dieser Silbe ει haben, den **Ablaut** οι, als:

τρέφω, nähre, τέτροφα (Pf. M. od. P. s. Nr. 5.),
λείπω, lasse, λέλοιπα (aber Pf. M. od. P. λέλειμμαι).

4. Denselben Ablaut ο nehmen auch folgende Perfecta *prima* an:

κλέπτω, stehle, Pf. I. κέκλοφα (aber Pf. M. od. P. κέκλεμμαι)
λέγω, sammele, Pf. I. συνείλοχα, ἐξείλοχα (aber Pf. M. od. P. συνείλεγμαι)
πέμπω, schicke, Pf. I. πέπομφα (aber Pf. M. od. P. πέπεμμαι)
τρέπω, wende, Pf. I. τέτροφα, wie Pf. II. v. τρέφω (Pf. M. od. P. s. Nr. 5.)
δείδω, fürchte, Pf. I. δέδοικα.

5. Folgende drei nehmen im Perf. und Plpf. Med. oder Pass. den Ablaut α an, der aber nicht in den Aor I. P. übergeht:

| | | | |
|---|---|---|---|
| στρέφω, kehre um, | Pf. M. od. P. ἔστραμμαι | (aber: A. I. P. | ἐστρέφθην) |
| τρέπω, wende, | " τέτραμμαι | (aber: " | ἐτρέφθην) |
| τρέφω, nähre, erziehe, | " τέθραμμαι | (aber: " | ἐθρέφθην). |

### §. 103. Bemerkungen über die Bildung der Tempora secunda.

Alle *Tempora secunda* unterscheiden sich von den Temporibus primis theils dadurch, daß sie des Tempuscharakters ermangeln und deßhalb die Personalendungen (ον, όμην, ην, ήσομαι, α und ειν) unmittelbar an den reinen Charakter des Verbs setzen, als: ἔ-λιπ-ον (aber ἐ-βούλευ-σ-α); theils dadurch, daß sie, jedoch mit Ausnahme des Perf. II. (s. Anm. 1.), sämmtlich vom unveränderten reinen Verbalstamme gebildet werden, als: λείπ-ω, A. II. ἔ-λῐπ-ον, φεύγω, A. II. ἔ-φῠγ-ον; theils dadurch, daß sie den Ablaut annehmen, als: στρέφω, ἐ-στρᾰ́φ-ην, στραφ-ήσομαι; aber ἔ-στρεψα, ἐ-στρέφ-θην.

Anmerk. 1. Das Perf. II. verlängert entweder den kurzen Stammvokal, und zwar ᾰ in η (nach ρ und Vokalen in ᾱ), oder es behält den langen Präsensvokal bei; also:

| | | |
|---|---|---|
| κράζω, krächze, | A. II. A. ἔ-κρᾰγ-ον | Pf. II. κέ-κρᾱγ-α |
| τήκω, schmelze, | A. II. P. ἐ-τᾰ́κ-ην | " " τέ-τη-κ-α |
| φεύγω, fliehe, | A. II. A. ἔ-φῠγ-ον | " " πέ-φευγ-α. |

Anmerk. 2. Von solchen Verben, bei welchen sich der Aor. II. A. u. M. entweder gar nicht oder nur durch die Quantität des Stammvokals von dem Imperfekte unterscheiden würde, kommt der Aor. II. A. u. M. nicht vor, wohl aber der A. II. P., weil dieser eine vom Imperfekte verschiedene Endung hat, als:

γρᾰ́φω Impf. ἔγρᾰφον Aor. II. A. u. M. fehlt Aor. II. P. ἐγράφην.

### §. 104. Eintheilung der Verba *muta.*

Die Verba *muta* werden, wie die Litterae *mutae,* nach den Grundlauten in drei Klassen eingetheilt; in jeder dieser Klassen unterscheiden wir die Verben mit reinem und die Verben mit unreinem Charakter im Präsens und Imperfekte (§. 100, 2.).

1. Verben, deren Charakter ein P=Laut (π, β, φ reiner; πτ unreiner Charakter) ist, als:
   α. Reiner Charakter: βλέπ-ω, sehe, τρίβ-ω, reibe, γράφ-ω, schreibe;
   β. Unreiner Charakter: τύπτ-ω, schlage (reiner Charakter: π, reiner Stamm: ΤΥΠ), βλάπτ-ω, schade, (β, ΒΛΑΒ), ῥίπτ-ω, werfe (φ, ῾ΡΙΦ).
2. Verben, deren Charakter ein K=Laut (κ, γ, χ reiner; ττ oder σσ unreiner Charakter) ist, als:
   α. Reiner Charakter: πλέκ-ω, flechte, ἄγ-ω, führe, τεύχ-ω, bereite;
   β. Unreiner Charakter: φρίσσ-ω, att. φρίττ-ω, schaudere (reiner Charakter: κ, reiner Stamm: ΦΡΙΚ), τάσσ-ω, att. τάττ-ω, ordne (γ, ΤΑΓ), βήσσ-ω, att. βήττ-ω, huste, (χ, ΒΗΧ).
3. Verben, deren Charakter ein T=Laut (τ, δ, θ reiner; ζ unreiner Charakter) ist, als:
   α. Reiner Charakter: ἀνύτ-ω, vollende, ᾄδ-ω, singe, πείθ-ω, überrede;
   β. Unreiner Charakter: φράζ-ω, sage (reiner Charakter: δ, reiner Stamm: ΦΡΑΔ).

### §. 105. Bemerkungen über den Charakter.

1. Einige auf ττω oder σσω haben zum reinen Charakter nicht einen K=, sondern einen T=Laut, als: ἁρμόττω, füge zusammen, F. -όσω, ἐρέσσω, rudere, πάσσω, bestreue, πλάσσω, forme, πτίσσω, stampfe. — Das Verb νάσσω, stopfe, drücke zusammen, schwankt zwischen beiden Formationen: F. νάξω u. s. w., Pf. M. od. P. νένασμαι, Adj. v.ναστός.

2. Folgende Verben auf ζω, die größtentheils einen Ruf oder Ton ausdrücken, haben zum reinen Charakter nicht einen T=Laut, sondern einen K=Laut, gewöhnlich γ: αἰάζω, ächze, F. αἰάξω; ἀλαλάζω, jauchze; κοΐζω, quieke, grunze (wie ein Schwein); κράζω, krächze, schreie; κρώζω, kreische; μαστίζω, peitsche; ὀδάζω, jucke; οἰμώζω, jammere; (F. -ξομαι); ὀλολύζω, heule; ῥυστάζω, zerre; στάζω und σταλάζω, tröpfele; στενάζω, seufze; στηρίζω, stelle, stecke fest; στίζω, steche; συρίζω (att. συρίττω), pfeife (F. -ξομαι); σφάζω (att. σφάττω), schlachte; σφύζω, walle; τρίζω, zwitschere; φλύζω, sprudele.

3. Folgende auf ζω schwanken zwischen beiden Formationen: βαστάζω, trage, F. άσω u. s. w., Aor. P. ἐβαστάχθην; νυστάζω, nicke, schlafe, F. άσω und άξω; παίζω, scherze, F. παιξοῦμαι (§. 116, 3.) und παίξομαι, Aor. ἔπαισα, Pf. Med. od. Pass. πέπαισμαι.

4. Folgende drei auf ζω haben zum reinen Charakter γγ: κλάζω, töne, schreie, Pf. II. κέ-κλαγγ-α, F. κλάγξω, Aor. ἔκλαγξα; πλάζω, treibe in die Irre, F. πλάγξω u. s. w.; σαλπίζω, trompete, F. σαλπίγξω u. s. w.

## §. 106. Tempusbildung der Verba *muta*.

1. Das Perf. u. Plupf. 1. Act. haben die aspirirten Endungen -ά und ειν, wenn der Charakter ein P= oder ein K-Laut ist, als: (τέ-τριβ-ά) τέτρῖφα v. τρίβ-ω, (πέ-πλεκ-ά) πέπλεχα v. πλέκ-ω (§. 8, 2.); die Endungen -κα, -κειν aber, wenn der Charakter ein T=Laut ist; der T=Laut fällt jedoch vor dem κ aus (§. 8, 3.), als: πέ-πει-κα v. πείθ-ω.

2. Die Vokale α ι υ sind in den Verben mit einem T=Laut als Charakter vor den Endungen mit dem Tempuscharakter σ und κ (-κα, -κειν) kurz, als: φράζω, φρᾰσω, ἔφρᾰσα, πέφρᾰκα; πλάσσω, bilde, ἔπλᾰσα; νομίζω, glaube, ἐνόμῐσα; κλύζω, spüle, ἔκλῠσα u. s. w.; auf gleiche Weise bleiben die kurzen Vokale kurz, als: ἁρμόζω, passe, ἥρμοκα.

Anmerk. 1. Über die Veränderungen, welche die Mutae durch den Hinzutritt der mit σ, ϑ, μ oder τ beginnenden Endungen und vor den aspirirten Endungen -ά, ειν erfahren, sowie über die Dehnung des ε in ει vor σ bei den Verben auf ένδω oder ένθω, als: σπένδ-ω, spende, F. (σπένδ-σω) σπείσω, s. §. 8.

Anmerk. 2. Im Perf. Med. oder Pass. der beiden Verben auf μπ: πέμπ-ω, schicke, und κάμπ-ω, biege, wird vor den mit μ beginnenden Endungen Ein μ ausgestoßen, also: πέ-πεμ-μαι (st. πέ-πεμπ-μαι, πέ-πεμμ-μαι), κέ-καμ-μαι (st. κέ-καμπ-μαι, κέ-καμμ-μαι). S. §. 108. Ebenso fällt, wenn zwei γ vor μ zu stehen kommen würden, Eins derselben weg, als: σφίγγ-ω, schnüre, ἔ-σφιγ-μαι (st. ἔ-σφιγγ-μαι), ἔσφιγξαι, ἔσφιγ-κται u. s. w., Inf. ἐσφίγχθαι, P. ἐσφιγμένος. S. §. 109.

Anmerk. 3. Die Verben, deren Charakter ein T=Laut ist, bilden in der gewöhnlichen Sprache den Aor. II. nicht.

Anmerk. 4. Die mit σϑ beginnenden Endungen verlieren nach einer unmittelbar vorangehenden Muta das σ, worauf alsdann die Muta wegen des folgenden ϑ in eine Aspirata verwandelt wird, als: κεκρύφϑαι st. κεκρύψϑαι, πεπλέχϑαι st. πεπλέξϑαι.

Anmerk. 5. Die III. Pers. Plur. Pf. und Plpf. M. od. P., welche eigentlich auf -νται und -ντο ausgeht, wie wir bei den Verbis *puris* gesehen haben, kann bei den Verbis *impuris* (sowol mutis als liquidis) wegen des Zusammenstoßens so vieler Konsonanten auf diese Weise nicht gebildet werden. Daher wird diese Person gewöhnlich durch eine Umschreibung mit dem Plurale des Part. Perf. M. od. P. und der III. Pers. Plur. Praes. und Imperf. des Verbs εἶναι (εἰσί[ν], sunt, ἦσαν, erant) ausgedrückt; zuweilen jedoch wird das ν ausgestoßen, und an dessen Stelle ein ᾰ gesetzt, welches hinter den K= und P=Lauten aspirirt, hinter den T=Lauten aber unaspirirt ist, als:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| τρίβ-ω, reibe | τέ-τριμ-μαι | 3.pl. | τετρίφᾰται | (st. τέτριβνται) | Plpf. | ἐτετρίφᾰτο |
| πλέκ-ω, flechte | πέ-πλεγ-μαι | „ | πεπλέχᾰται | (st. πέπλεκνται) | „ | ἐπεπλέχᾰτο |
| τάττ-ω, ordne | τέ-ταγ-μαι | „ | τετάχᾰται | (st. τέταγνται) | „ | ἐτετάχᾰτο |
| χωρίζ-ω, trenne | κε-χώρισ-μαι | „ | κεχωρίδᾰται | (st. κεχώριδνται) | „ | ἐκεχωρίδᾰτο |
| φθείρ-ω, verderbe | ἔ-φθαρ-μαι | „ | ἐφθάρᾰται | (st. ἔφθαρνται) | „ | ἐφθάρᾰτο. |

## Paradigmen der Verba muta.

§. 107. A. **Verben, deren Charakter ein P-Laut (π, β, φ) ist.**

a) Reiner Charakter: π, β, φ (Fut. -ψω).

τρῖβ-ω, reibe.

### Activum.

| | |
|---|---|
| Praes. | Ind. τρίβ-ω Conj. τρίβ-ω Imp. τρῖβ-ε Inf. τρίβ-ειν Part. τρῖβ-ων |
| Impf. | Ind. ἔ-τρῖβ-ον Opt. τρίβ-οιμι |
| Perf. I. | Ind. (τέ-τριβ-ά) τέ-τρῖφ-α (§. 8, 2.) Conj. τε-τρίφ-ω Imp. τέ-τριφ-ε Inf. τε-τριφ-έναι Part. τε-τριφ-ώς |
| Plpf. I. | Ind. (ἐ-τε-τρίβ-είν) ἐ-τε-τρίφ-ειν Opt. τε-τρίφ-οιμι |
| Fut. | Ind. (τρίβ-σω) τρίψω (§. 8, 7.) Opt. τρίψοιμι Inf. τρίψειν Part. τρίψων |
| Aor. I. | Ind. ἔ-τριψα Conj. τρίψω Opt. τρίψαιμι Imp. τρῖψον Inf. τρῖψαι Part. τρίψας. |

### Medium.

| | |
|---|---|
| Praes. | Ind. τρίβ-ομαι Conj. τρίβ-ωμαι Imp. τρίβ-ου Inf. τρίβ-εσθαι Part. τριβ-όμενος |
| Impf. | Ind. ἐ-τρῖβ-όμην Opt. τρῖβ-οίμην |

| Perf. | Ind. | (τέ-τριβ-μαι) | Imperativus. | Infinitivus. |
|---|---|---|---|---|
| | S. 1. | τέ-τριμ-μαι (§. 8, 5.) | (τέ-τριβ-σο) | (τε-τρῖψ-θαι) |
| | 2. | τέ-τριψαι (§. 8, 7.) | τέ-τριψο | τε-τρῖφ-θαι |
| | 3. | τέ-τριπ-ται (§. 8, 1.) | τε-τρίφ-θω | |
| | D. 1. | τε-τρίμ-μεθον | | Participium. |
| | 2. | τέ-τριφ-θον (§. 8, 1. u. | τέ-τριφ-θον | τε-τριμ-μένος, η, ον |
| | 3. | τέ-τριφ-θον §. 106, A. 4.) | τε-τρίφ-θων | |
| | P. 1. | τε-τρίμ-μεθα | | Conjunctivus. |
| | 2. | τέ-τριφ-θε | τέ-τριφ-θε | τε-τριμ-μένος ὦ |
| | 3. | τε-τριμ-μένοι εἰσί(ν) od. τε-τρίφ-αται | τε-τρίφ-θωσαν od. τε-τρίφ-θων | |

| Plpf. | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | S. 1. | ἐ-τε-τρίμ-μην | D. ἐ-τε-τρίμ-μεθον | P. ἐ-τε-τρίμ-μεθα |
| | 2. | ἐ-τέ-τριψο | ἐ-τέ-τριφ-θον | ἐ-τέ-τριφ-θε |
| | 3. | ἐ-τέ-τριπ-το | ἐ-τε-τρίφ-θην | τε-τριμ-μένοι ἦσαν |
| | | Opt. τε-τριμ-μένος εἴην | | |

| | |
|---|---|
| Fut. | Ind. τρίψομαι Opt. τριψοίμην Inf. τρίψεσθαι Part. τριψόμενος |
| Aor. I | Ind. ἐ-τριψάμην Conj. τρίψωμαι Opt. τριψαίμην Imp. τρῖψαι Inf. τρίψασθαι Part. τριψάμενος |
| F. III. | Ind. τε-τρίψομαι O. τε-τριψοίμην Inf. τε-τρίψεσθαι P. τε-τριψόμενος. |

### Passivum.

| | |
|---|---|
| Aor. I. | Ind. (ἐ-τρίβ-θην) ἐ-τρίφ-θην Conj. τριφ-θῶ Opt. τριφ-θείην Imp. τρίφ-θητι Inf. τριφ-θῆναι Part. τριφ-θείς |
| Fut. I. | Ind. τριφ-θήσομαι Opt. τριφ-θησοίμην Inf. τριφ-θήσεσθαι Part. τριφ-θησόμενος |
| Aor. II. | Ind. ἐ-τρίβ-ην Conj. τριβ-ῶ Opt. τριβ-είην Imp. τρίβ-ηθι, ήτω u.s.w. Inf. τριβ-ῆναι Part. τριβ-είς |
| Fut. II. | Ind. τριβ-ήσομαι Opt. τριβ-ησοίμην Inf. τριβ-ήσεσθαι Part. τριβ-ησόμενος. |

Adj. verb. (τριβ-τός) τριπ-τός, ή, όν, τριπ-τέος, τέα, τέον.

| τρέπ-ω, wende. Activum. | | Medium. | Passivum. |
|---|---|---|---|
| Praesens | τρέπ-ω | τρέπ-ομαι | |
| Perfect. I. | τέ-τροφ-α (§. 102, 4.) | τέ-τραμ-μαι (§. 102, 5.) | |
| Futurum | τρέψω | τρέψομαι | A. I. ἐ-τρέφ-θην |
| Aorist. I. | ἔ-τρεψα | ἐ-τρεψάμην | F. I. τρεφ-θήσομαι |
| Aorist. II. | ἔ-τρᾰπ-ον (§. 102, 2.) | ἐ-τραπ-όμην | A. II. ἐ-τράπ-ην |
| | | | F. II. τραπ-ήσομαι |
| Adj. verb. τρεπ-τός, ή, όν, τρεπ-τέος, τέα, τέον. | | | |

§. 108. b) Unreiner Charkter: πτ im Präs. u. Impf. (Fut. -ψω).

| κόπ-τ-ω, schlage. Activum. | | Medium. | Passivum. |
|---|---|---|---|
| Praesens | κόπτ-ω | κόπτ-ομαι | |
| Perfect. I. | κέ-κοφ-α | κέ-κομ-μαι, wie τέ-τριμμαι | |
| Perfect. II. | κέ-κοπ-α (Homer.) | | |
| Futurum | κόψω | κόψομαι | A. I. ἐ-κόφ-θην |
| Aorist. I. | ἔ-κοψα | ἐ-κοψάμην | F. I. κοφ-θήσομαι |
| Futur. III. | | κε-κόψομαι | A. II. ἐ-κόπ-ην |
| | | | F. II. κοπ-ήσομαι |
| Adj. verb. κοπ-τός, ή, όν, κοπ-τέος, τέα, τέον. | | | |

So: κάμπ-τ-ω, biege, F. κάμψω, A. ἔ-καμψα, Perf. Med. od. Pass. κέ-καμ-μαι (st. κέ-καμμ-μαι), §. 106, Anm. 2.

| | | | Imperativus. | Infinitivus. |
|---|---|---|---|---|
| Ind. | S. 1. | κέκαμμαι | | |
| | 2. | κέκαμψαι | κέκαμψο | κεκάμφθαι |
| | 3. | κέκαμπται | κεκάμφθω | |
| | D. 1. | κεκάμμεθον | | Participium. |
| | 2. | κέκαμφθον (§. 8, 1. u. | κέκαμφθον | κεκαμμένος, η, ον |
| | 3. | κέκαμφθον [§. 106, A. 4.) | κεκάμφθων | |
| | P. 1. | κεκάμμεθα | | |
| | 2. | κέκαμφθε | κέκαμφθε | |
| | 3. | κεκαμμένοι εἰσί(ν) | κεκάμφθωσαν od. κεκάμφθων] | |
| Adj. verb. καμπτός, ή, όν, καμπτέος, τέα, τέον. | | | | |

## LI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀνατρέπω, wende, stoße, werfe um, zerstöre.
περιτρέπω, wende um, zerstöre.
καλύπτω, verhülle.
καταλείπω, lasse zurück.
προλείπω, verlasse.
θάπτω, begrabe.
συνθάπτω, begrabe zugleich mit.
κλέπτω, stehle.
κρύπτω, verberge.
ῥίπτω, werfe, werfe hin.
ἀλείφω, salbe.
ἐξαλείφω, wische ab, vertilge.
φαίνω, zeige, lasse erscheinen; M. c. aor. 2. p. u. fut. 2. p. scheine, erscheine.
χορεύω, tanze.
Μακεδονία, ἡ, Makedonien.
ναυμαχία, ἡ, Seeschlacht.
πρεσβευτής, οῦ, ὁ, Gesandter; im Plur. οἱ πρέσβεις, εων.
Ἐπαμεινώνδας, ου, ὁ, Epameinondas.
Εὐριπίδης, ου, ὁ, Euripides.
βίοτος, ὁ, Leben, Lebensmittel.
φθόνος, ὁ, Neid.
Θηβαῖος, ὁ, Thebäer.

τρόπαιον, τό, Siegeszeichen.
αἰών, ῶνος, ὁ, aevum, Dauer der Zeit, Zeit, Lebenszeit.
φώρ, φωρός, ὁ, Dieb.
τάξις, εως, ἡ, Reihe, Ordnung.
Σαλαμίς, ῖνος, ἡ, Salamis.
Σοφοκλῆς, έους, ὁ, Sophokles.
μέλος, ους, τό, Gesang, Lied.
γυμνός, ή, όν, nackt.
κεχρημένος, η, ον, (Part. Perf. v. χράομαι, utor) c. g. bedürftig.
μύχατος, η, ον, innerst, ganz verborgen.
σκληρός, ά, όν, trocken, rauh, hart.
βυσσόθεν, *adv.* (von ὁ βυσσός, die Tiefe) aus der Tiefe.

Ὁ παῖς τὴν ἐπιστολὴν ἐγεγράφει. — Οἱ πολέμιοι πρέσβεις εἰς τὴν πόλιν ἔπεμψαν. — Οἶνος καὶ [1]) τὰ κεκρυμμένα φαίνει βυσσόθεν. — Πᾶν ὕψος ἐν θνητῷ γένει περιέτρεψεν [2]) ἢ χρόνος ἢ φθόνος. — Τὰς τῶν σπουδαίων φιλίας οὐδ' ἂν [3]) ὁ πᾶς αἰὼν ἐξαλείψειεν. — Σοφοκλῆς μετὰ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν περὶ τρόπαιον γυμνὸς ἀληλιμμένος [4]) ἐχόρευσεν. — Μύρμηκες γῆς μυχάτους οἴκους προλελοιπότες [5]) ἔρχονται βιότου κεχρημένοι. — Πολλάκις ὀργὴ ἀνθρώπων νοῦν ἐξεκάλυψεν. — Τῷ Ἐπαμεινώνδου σώματι συνέθαψε τὴν δύναμιν τῶν Θηβαίων ὁ καιρός. — Τῆς ἀρετῆς τὸν πλοῦτον οὐ διαμειψόμεθα τοῖς χρήμασιν. — Εὐριπίδης ἐν Μακεδονίᾳ τέθαπται. — Θεὸς τοῖς ἀνθρώποις τὸ μέλλον κεκάλυφεν. — Οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐτράφησαν ἐν σκληροῖς ἤθεσιν. — Ἀκούσας καλὸν μέλος τερφθείης ἂν [3]). — Ῥῆμα παρὰ καιρὸν ῥιφθὲν ἀνέτρεψε πολλάκις βίον. — Οἱ φῶρες ἡμῖν τὰ χρήματα κεκλόφᾱσιν [6]). — Οἱ πολέμιοι τὴν πόλιν ἀνατετρόφᾱσιν [6]). — Οἱ στρατιῶται τὰς τάξεις κατέλιπον [7]).

1) auch. 2) §. 152. A. 4. 3) S. Seite 85. Synt. Reg. 4) §. 89. 5) προλείπω. S. §. 102, 3. 6) §. 102, 4. 7) §. 101, 2, b).

Der Brief ist von dem Knaben geschrieben worden. — Es wurden von den Feinden Gesandte in die Stadt geschickt (Aor.). — Oft zeigt der Wein, was der Mensch im Herzen verborgen hat. — Mit dem Körper des Epameinondas ward die Macht der Thebäer zugleich mitbegraben (Aor.). — Die Zukunft ist von Gott den Menschen verhüllt worden. — Die Lakedämonier erzogen (Aor. §. 8, 10.) ihre (= die) Kinder in rauhen Sitten. — Ein schönes Lied ergötzte (Aor.) uns. — Viele Schätze sind von den Dieben gestohlen worden. — Die Feinde zerstörten (Aor., §. 102, 2.) die Stadt. — Von den Soldaten wurden die Reihen verlassen (Aor.).

## §. 109. B. **Verben, deren Charakter ein K=Laut (κ, γ, χ) ist.**

a) Reiner Charakter: κ, γ, χ.

πλέκ-ω, flechte, Fut. -ξω.

b) Unreiner Charakter im Präs. u. Impf. ττ (σσ), seltener ζ.

τάττ-ω (τάσσ-ω), ordne.

| | Activum. | Medium. | Activum. | Medium. |
|---|---|---|---|---|
| Praes. | πλέκ-ω | πλέκ-ομαι | τάττ-ω | τάττ-ομαι |
| Perf. | πέ-πλεχ-α (§. 8, 2.) | πέ-πλεγ-μαι (§. 8, 5.) | τέ-ταχα | τέ-ταγ-μαι |
| Futur. | πλέξω (§. 8, 7.) | πλέξομαι | τάξω | τάξομαι |
| Aorist. | ἔ-πλεξα | ἐ-πλεξάμην | ἔ-ταξα | ἐ-ταξάμην |
| F. III. | | πε-πλέξομαι | | τε-τάξομαι |

| Passivum. | | | |
|---|---|---|---|
| A. I. ἐ-πλέχ-θην (§. 8, 1.)<br>F. I. πλεχ-θήσομαι | A. II. ἐ-πλάκ-ην<br>F. II. πλακ-ήσομαι | A. I. ἐ-τάχ-θην<br>F. I. ταχ-θήσομαι | A. II. ἐ-τάγ-ην<br>F. II. ταγ-ήσομαι |
| Adj. verb. πλεκτός, ή, όν, πλεκτέος, τέα, τέον; τακτός, τακτέος (§. 8, 1.). | | | |

Flexion des *Perf. Med.* od. *Pass.*
τάττω, ordne, und σφίγγω (§. 106, Anm. 2.), schnüre.

| | | | Imperativus. | |
|---|---|---|---|---|
| Ind. S. 1. | τέταγμαι (§. 8, 5.) | ἔσφιγμαι | | |
| 2. | τέταξαι (§. 8, 7.) | ἔσφιγξαι | τέταξο | ἔσφιγξο |
| 3. | τέτακται (§. 8, 1.) | ἔσφιγκται | τετάχθω | ἐσφίγχθω |
| D. 1. | τετάγμεθον | ἐσφίγμεθον | | |
| 2. | τέταχθον (§. 8, 1. u. | ἔσφιγχθον | τέταχθον | ἔσφιγχθον |
| 3. | τέταχθον §. 106. | ἔσφιγχθον | τετάχθων | ἐσφίγχθων |
| P. 1. | τετάγμεθα A. 4.) | ἐσφίγμεθα | | |
| 2. | τέταχθε | ἔσφιγχθε | τέταχθε | ἔσφιγχθε |
| 3. | τεταγμένοι εἰσί(ν) | ἐσφιγμένοι εἰσί(ν) | τετάχθωσαν<br>od. τετάχθων | ἐσφίγχθωσαν<br>od. ἐσφίγχθων. |
| Inf. τετάχθαι, ἐσφίγχθαι P. τεταγμένος, ἐσφιγμένος. | | | | |

## LII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

θέλγω, bezaubere, mildere, besänftige.
καταφλέγω, verbrenne.
ὀρέγω, strecke die Hand aus; Med. c. g. begehre.
περιάγω, führe herum.
ἀνορύττω (Char. γ), grabe wieder auf.
ἀποκηρύττω (Char. γ), lasse öffentlich ausrufen, z. B. Einen zu enterben.
διατάττω, ordne.
συντάττω, ordne.
εὔτακτος, ον, wohlgeordnet.
καταπλήττω (Char. γ), schlage nieder, setze in Erstaunen, erschüttere, erschrecke. (Aor. II. P. κατεπλάγην, F. II. P. καταπλαγήσομαι.)
μεταλλάττω (Char. γ), tausche um, wechsele, verändere.
ταράττω (Char. γ), beunruhige, verwirre, erschrecke.
ταραχή, ή, Verwirrung, Unruhe, Schrecken.
φυλάττομαι (Char. γ), c. a. hüte mich vor Etw.
κράζω (§. 103, A. 1.), krächze, schreie, schreie auf (Pf. II. hat Präsensbedeutung).
παραπλάζω (§. 105, 4.), leite vom rechten Wege ab, verführe, verleite.
πενητεύω, bin arm.
ἁμαρτία, ή, Fehler.
ἀσθένεια, ή, Schwäche.
παραθήκη, ή, depositum, das bei Einem Niedergelegte, Pfand.
τύμβος, ό, Grabhügel.
κλώψ, ωπός, ό, Dieb.
κλόπιμος, η, ον, diebisch, gestohlen.
Θεμιστοκλῆς, έους, ό, Themistokles.
ἀνέλπιστος, ον, unverhofft.
ἄστεγος, ον, obdachlos.
διχόμυθος, ον, zwiefach redend.
ἤπιος, ον, mild.
ξένος, ον, fremd; *subst.* Gastfreund.
ἄφρων, ον, unbesonnen, thöricht.
λίαν, *adv.* sehr, heftig.

Πολλάκις ἤπιος μῦθος καὶ ἄφρονα ἄνδρα ἔθελξεν. — Μὴ τύμβον τεθαμμένου ἀνορύξῃς. — Αἱ φρενῶν ταραχαὶ παρέπλαγξαν καὶ σοφόν. — Ὁ πλοῦτος πολλάκις περιήγαγεν 1) εἰς ἀσθένειαν. — Θεμιστοκλέα, τὸν Ἀθηναῖον, ὁ πατὴρ ἀπεκήρυξε διὰ τὰς ἐν τῇ νεότητι ἁμαρτίας. — Θεὸς πάντα ἐν τῇ φύσει ἄριστα διατέταχεν. — Πλοῦτον ἔχων τὴν χεῖρα πενητεύουσιν ὄρεξον. — Ἐὰν ἔχωμεν χρήματα, ἕξομεν 2) φίλους. — Οἱ πολέμιοι εἰς τὴν πόλιν πεφεύγασιν. — Ξένον σιγᾶν κρεῖττον (sc. ἐστίν), ἢ κεκραγέναι. — Ἔλπιζε τιμῶν τοὺς γονέας πράξειν καλῶς. — Λίαν

φιλῶν σεαυτὸν οὐχ ἕξεις [2]) φίλον. — Ὧν ὁ τρόπος ἐστὶν εὔτακτος, τούτοις καὶ ὁ βίος συντέτακται. — Οἱ πολέμιοι ἐδιώχθησαν. — Πολλὰ μὲν ἀνέλπιστα πράττεται, πολλὰ δὲ πέπρακται, πολλὰ δὲ πραχθήσεται. — Εἰ πολέμων καὶ πραγμάτων φροντίζεις, ὁ βίος σου ταραχθήσεται. — Πεφύλαξο τοὺς ἀνθρώπους, οἳ γλῶτταν διχόμυθον ἔχουσιν. — Ἄστεγον εἰς οἶκον δέξαι. — Φωρῶν μὴ δέξῃ κλοπίμην ἀνδρῶν παραθήκην· ἀμφότεροι κλῶπες, καὶ ὁ δεξάμενος καὶ ὁ κλέψας. — Πόνου μεταλλαχθέντος [3]), οἱ πόνοι γλυκεῖς. — Ἡ πόλις ὑπὸ τῶν πολεμίων κατεφλέγη. — Οἱ βάρβαροι καταπλαγέντες ἀπέφυγον.

1) S. §. 89, Anm. 2. 2) ἔχω nimmt im Fut. den Spir. asp. an; vgl. §. 8, 10. 3) Gen. abs. §. 176, 2.

Die Barbaren, von den Hellenen verfolgt (Aor.), flohen in die Stadt. — Deren Charakter wohl geordnet ist, die haben auch ihr (= das) Leben geordnet. — Die Feinde verbrannten (Aor.) die Stadt. — Die Barbaren erschreckten (Aor.) die Bürger. — Wenn du um Krieg und Thaten Sorge trägst, wirst du dein Leben beunruhigen. — Von den Griechen sind viele und schöne Thaten gethan. — Ich werde mich vor den Menschen hüten, die eine zwiefach redende Zunge haben. — Die Weiber, von den Feinden erschreckt (Aor. II. Pass.), schrieen auf (Aor. II. Act.).

### §. 110. C. Verben, deren Charakter ein T-Laut (δ, τ, ϑ) ist.

a) Reiner Charakter: δ, τ, ϑ. b) Unreiner Charakter im Präs. und Impf. ζ, seltener σσ.

πείθ-ω, überrede. Fut. -σω. φράζ-ω, zeige an, mache bekannt.

| | Activum. | Medium. | Activum. | Medium. |
|---|---|---|---|---|
| Praes. | πείθ-ω | πείθ-ομαι | φράζ-ω | φράζ-ομαι |
| Perf. I. | πέ-πει-κα (§. 8. 3.), ich habe überredet | πέ-πεισ-μαι | πέ-φρᾰ-κα | πέ-φρασ-μαι |
| Perf. II. | πέ-ποιθ-α (§. 102, 3.), ich vertraue | | | |
| Futur. | πεί-σω (§. 8, 7.) | πεί-σομαι | φρά-σω | φρά-σομαι |
| Aor. I. | ἔ-πει-σα | | ἔ-φρᾰ-σα | ἐ-φρα-σάμην |
| F. III. | | | | πε-φρά-σομαι. |
| | Passivum. | | | |
| Aor. I. | ἐ-πείσ-θην (§. 8, 3.) | | ἐ-φράσ-θην | |
| Fut. I. | πεισ-θήσομαι | | φρασ-θήσομαι. | |
| | Adj. verb. πεισ-τέον, φρασ-τέος, τέα, τέον. | | | |

Flexion des *Perf. Med.* od. *Pass.*

| | Indicativus | Imperativus. | Infinitivus. / Participium. |
|---|---|---|---|
| Ind. S. 1. | πέ-πεισ-μαι (§. 8, 5.) | | |
| 2. | πέ-πει-σαι (§. 8, 7.) | πέ-πει-σο | Infinitivus. |
| 3. | πέ-πεισ-ται (§. 8, 3.) | πε-πείσ-θω | πε-πεῖσ-θαι |
| D. 1. | πε-πείσ-μεθον | | |
| 2. | πέ-πεισ-θον (§. 106, A. 4. | πέ-πεισ-θον | Participium. |
| 3. | πέ-πεισ-θον [u. §. 8, 3.) | πε-πείσ-θων | πε-πεισ-μένος, η, ον |
| P. 1. | πε-πείσ-μεθα | | |
| 2. | πέ-πεισ-θε | πέ-πεισ-θε | |
| 3. | πε-πεισ-μένοι εἰσί(ν) | πε-πείσ-θωσαν od. πε-πεί-σ-θων. | |

LIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Πείθω c. acc. überrede, überzeuge; Perf. II. c. d. vertraue, verlasse mich.
ἁρπάζω, raube.
μαλακίζω, verweichliche.
ὀπάζω, lasse folgen, gewähre, verleihe.
ὁρίζω, bestimme.
σκεδάζω, zerstreue.
σπανίζω, habe Mangel.
συναρμόζω, füge zusammen.
φράζω, sage, spreche aus.
στρέφω, wende, kehre.
ἁμαρτάνω, begehe einen Fehler, irre.
παύω, lasse aufhören, beendige; τινά τινος, befreie Einen von einer Sache; Med. c. Partic. höre auf.
Ἀσία, ἡ, Asien.
εὐφροσύνη, ἡ, Frohsinn.
πληγή, ἡ, Schlag.
Μιθριδάτης, ου, ὁ, Mithridates.
ἔφηβος, ὁ, Jüngling.
ὄλβος, ὁ, Reichthum, Wohlstand, Glück.
ἐγκώμιον, τό, Lobrede.
Δράκων, οντος, ὁ, Drakon.
δίψος, ους, τό, Durst.
ῥῖγος, ους, τό, Kälte.
αὖθις, *adv.* wieder.
ἔτι, *adv.* noch; ἔτι δέ, ferner.
ἤδη, *adv.* schon.
μετέπειτα, *adv.* nachher.
ἤν (st. ἐάν), *conj.* c. conj. wenn.

Παῦσόν με, ὦ φίλε, πόνων, σκέδασον δὲ μερίμνας, στρέψον δ' αὖθις εἰς εὐφροσύνας. — Σπανιοῦσιν [1]), οἱ τοῖς χρήμασιν οὐ χρῶνται. — Μιθριδάτης Ἀσίαν ἥρπακεν. — Λόγισαι πρὸ ἔργου. — Οἱ θεοὶ τοῖς θνητοῖς ὄλβον ὤπασαν. — Ὁ θεὸς ἅπαντα συνήρμοκεν. — Ἢν σὺ κακῶς δικάσῃς, σὲ θεὸς μετέπειτα δικάσει. — Τοὺς συνετοὺς ἂν [2]) τις πείσειε τάχιστα εὖ λέγων. — Ἐν τοῖς Δράκοντος νόμοις μία ἅπασιν ὥριστο τοῖς ἁμαρτάνουσι ζημία, θάνατος. — Πλούτῳ πεποιθὼς ἄδικα μὴ πειρῶ ποιεῖν. — Ὑπὲρ σεαυτοῦ μὴ φράσῃς ἐγκώμια. — Οἱ τῶν Ἑλλήνων ἔφηβοι εἰθίσθησαν [3]) φέρειν λιμόν τε καὶ δίψος καὶ ῥῖγος, ἔτι δὲ πληγὰς καὶ πόνους ἄλλους. — Εἰ πολέμων φροντιεῖς [1]), ὁ βίος σου ταραχθήσεται. — Οἱ Ἀθηναῖοι ἀεὶ θαυμασθήσονται. — Πλούτῳ πολλοὶ ἤδη ἐμαλακίσθησαν.

1) §. 83. 2) S. Seite 85. Synt. Reg. 3) Über das Augm. s. §. 87, 3.

Die Sorgen sind von [1]) dir zerstreut. — Mangel wird der haben, der sein (= das) Geld nicht gebraucht. — Den Sterblichen ist Glück von den Göttern verliehen. — Von Gott ist Alles zusammengefügt. — Die Verständigen können [2]) schnell überredet [3]) werden. — Drakon bestimmte (Aor.) für alle Fehlenden Eine Stafe, den Tod. — Der Reichthum verweichlichte (Aor.) schon Viele. — Die Athenäer werden wir immer bewundern. — Die Hellenen gewöhnten ihre (= die) Jünglinge alle Mühen zu tragen. — Sokrates ward wegen [4]) der Weisheit bewundert. — Es ist nicht schön sich auf den Reichthum zu verlassen. — Der Gesang hat die Sorgen zerstreut.

1) ὑπό c. g. 2) durch den Opt. mit ἄν. 3) Aor. I. Pass. 4) ἐπί c. dat.

## B. Verba *liquida*.

### §. 111. Tempusbildung.

1. Die Verba *liquida*, d. h. die Verben, deren Charakter einer der liquiden Laute: λ, μ, ν, ρ ist, bilden das Fut. Act. und Med. und den Aor. I. Act. und Med. ohne Tempuscharakter σ, das Perf. und Plpf. I. Act. aber mit dem Tempuscharakter κ, als:

σφάλλω (reiner Stamm: ΣΦΑΛ), F. σφαλ-ῶ, A. I. ἔ-σφηλ-α, Pf. ἔ-σφαλ-κα.

Anmerk. 1. Die Futurendungen der Verba liquida: -ῶ, οῦμαι (entstanden aus -έσω, -έσομαι) werden flektirt wie das Praes. Act. unn Med. der Kontrakta auf έω, als: φιλ-ῶ, φιλ-οῦμαι. — Das Futurum III. fehlt den Verbis *liquidis*.

2. Das Präsens dieser Verben hat (mit Ausnahme weniger Verben, deren Stammvokal ein ε ist) eine Verstärkung des reinen Stammes (§. 100.) erfahren, welche entweder darin besteht, daß bei den Stämmen auf λ dieses sich verdoppelt, als: σφάλ-λ-ω, reiner Stamm ΣΦΑΛ, oder bei den Stämmen auf μ die Liquida ν nach dem Charakter eingeschoben ist, als: τέμ-ν-ω, reiner Stamm TEM; oder darin, daß bei den Stämmen auf ν und ρ der kurze Stammvokal entweder verlängert ist, nämlich ῐ in ῑ, ῠ in ῡ, wie bei allen auf ίνω, ῦνω, ῦρω, als: κρίνω, ἀμῦνω, σῦρω, reiner Stamm: KPIN (ῐ), ᾽AMYN (ῠ), ΣΥΡ (ῠ), oder durch Ansetzung eines ι gedehnt ist, nämlich: ᾰ in αι, ε in ει, als: φαίν-ω, κτείν-ω, reiner Stamm: ΦΑΝ (ᾰ), KTEN; aber: μέν-ω, νέμ-ω mit reinem Stamme.

3. Der auf die angegebene Weise verstärkte (unreine) Stamm erhält sich nur im Präsens und Imperfekt [vgl. §. 101, 2, a)]; die übrigen Zeitformen werden aus dem reinen Stamme gebildet, jedoch so, daß der Vokal in der letzten Silbe des Stammes im Aor. I. Act. und Med. verlängert oder gedehnt wird, nämlich ῐ in ῑ, ῠ in ῡ, ᾰ in η, ε in ει, als: σφάλλ-ω (ΣΦΑΛ), F. σφᾰλ-ῶ, A. II. P. ἐ-σφᾰ́λ-ην, Pf. I. A. ἔ-σφαλ-κα, A. I. A. ἔ-σφηλ-α, A. I. M. ἐ-σφηλ-άμην. Der reine Stamm tritt in den Aoristis *secundis* und im Future hervor; da jedoch nur wenige Verba *liquida* den Aor. II. Act. und Med. bilden, so entnimmt man den reinen Stamm nicht, wie bei den Verbis *mutis*, aus dem Aor. II., sondern aus dem Future. — Die Verba *liquida* mit einsilbigem Stamme und dem Stammvokale ε nehmen in den *Aoristis secundis*, *Perf.* und *Plpf. I. Act.*, *Perf.* und *Plpf. Med.* od. *Pass.*, *Aor. I.* und *II. Pass.*, *Fut. I.* und *II. Pass.* sowie im *Adjectivum verbale* den Ablaut (§. 102.) α und im *Perf.* und *Plpf. II. Act.* den Ablaut ο an, als:

στέλλω, schicke, F. στελ-ῶ, Pf. I. A. ἔ-σταλ-κα, Pf. M. od. P. ἔ-σταλ-μαι, A. I. P. (poet.) ἐ-στάλ-θην, A. II. P. ἐ-στᾰ́λ-ην, Adj. verb. σταλ-τέος; — φθείρω, verderbe, P. φθερ-ῶ, Pf. I. A. ἔ-φθαρ-κα, Pf. M. od. P. ἔ-φθαρ-μαι, A. II. P. ἐ-φθᾰ́ρ-ην, Adj. verb. φθαρ-τός, Pf. II. A. ἔ-φθορ-α. Die mehrsilbigen Stämme sind der Ablautung nicht fähig, als: ἀγγέλλω, melde, ἤγγελκα, ἤγγελμαι, ἠγγέλθην.

4. Sämmtliche Verba *liquida* zerfallen nach dem Stammvokale des Futurs: ᾰ ε ῐ ῠ in vier Klassen:

| Praesens. | Futurum. | Aoristus I. |
|---|---|---|
| I. Klasse mit ᾰ im Future: | | |
| σφάλλ-ω, bringe zu Fall, täusche, | σφαλ-ῶ | ἔ-σφηλ-α |
| τεκμαίρ-ω, begränze, | τεκμαρ-ῶ | ἐ-τέκμηρ-α |
| φαίν-ω, zeige, | φαν-ῶ | ἔ-φην-α |
| II. Klasse mit ε im Future: | | |
| μέν-ω, bleibe, | μεν-ῶ | ἔ-μειν-α |
| ἀγγέλλ-ω, melde, | ἀγγελ-ῶ | ἤγγειλ-α |
| νέμ-ω, theile, | νεμ-ῶ | ἔ-νειμ-α |
| ἱμείρ-ω, begehre, | ἱμερ-ῶ | ἵμειρ-α |
| III. Klasse mit ῐ im Future: | | |
| τίλλ-ω, zupfe, | τῐλ-ῶ | ἔ-τῖλ-α |
| κρίν-ω, sondere, | κρῐν-ῶ | ἔ-κρῖν-α. |
| IV. Klasse mit ῠ im Future: | | |
| σύρ-ω, schleppe, | σῠρ-ῶ | ἔ-σῡρ-α |
| ἀμῡ́ν-ω, halte ab, | ἀμῠν-ῶ | ἤμῡν-α. |

Anmerk. 2. Von den Verben der ersten Klasse (ᾰ im F.) nehmen im Aoriste nicht η, sondern ᾱ folgende Verben auf -αίνω an: ἰσχναίνω, mache mager (ἴσχνᾱνα, ἰσχνᾶναι), κερδαίνω, gewinne (ἐκέρδᾱνα, κερδᾶναι), κοιλαίνω, höhle aus (ἐκοίλᾱνα, κοιλᾶναι), λευκαίνω, mache weiß, ὀργαίνω, mache zornig, πεπαίνω, mache reif; ferner alle auf -ραίνω, als: περαίνω, vollende, F. περᾰνῶ, A. ἐπέρᾱνα, Inf. περᾶναι, und alle auf -ιαίνω, als: πιαίνω, mache fett, ἐπίᾱνα, πιᾶναι (außer: μιαίνω, beflecke, μιῆναι). Auch αἴρω, hebe, und ἅλλομαι, springe, gehören hierher: ἦρα, ἆραι, ἡλάμην, ἅλασθαι (nicht ἦραι, ἥλασθαι).

5. Das Pf. I. A. der Verben mit dem Charakter ν müßte auf -γκα ausgehen, als: μεμίαγ-κα (von μιαίνω, beflecke, st. μεμίαν-κα (§. 8, 6.). Diese Form aber findet sich (außer πέφαγκα von φαίνω) nur bei den Späteren. Die gute Sprache bildet andere Formen, als: κερδαίνω, gewinne, Pf. κεκέρδηκα; vgl. Nr. 6.; μέν-ω und die Verben mit dem Charakter μ bilden das Perfekt von einem Thema auf ε, als: μεμένηκα v. MENEω, νέμ-ω, theile, νενέμηκα v. NEMEω. Von vielen kommt gar kein Perfekt vor.

6. Folgende drei Verben mit dem Charakter ν stoßen das ν nicht nur im Pf. und Plpf. Act., sondern auch im Pf. und Plpf. Med. oder Pass., im Aor. I. Pass. und im Adject. verb. aus:

| | | | |
|---|---|---|---|
| κρίνω, sondere, | κέκρῐκα | κέκρῐμαι | ἐκρίθην |
| κλίνω, beuge, | κέκλῐκα | κέκλῐμαι | ἐκλίθην |
| πλύνω, wasche, | πέπλῠκα | πέπλῠμαι | ἐπλύθην. |

7. Über die Bildung des Pf. M. od. P. ist Folgendes zu merken:

a) Wenn auf eine Liquida eine σθ folgt, so fällt das σ aus (§. 106, Anm. 4.), als: ἠγγέλθαι (statt ἠγγέλ-σθαι), πεφάνθαι.

b) Bei den Verben auf αίνω und ύνω wird das ν vor den mit μ anfangenden Endungen gewöhnlich in σ verwandelt, als: φαίν-ω, πέφα-σ-μαι, πεφά-σ-μεθα; bei einigen Verben dieser Art aber assimilirt sich das ν dem folgenden μ, als: παροξύνω, reize an, παρώξυμμαι, Inf. παρωξύνθαι; αἰσχύν-ω, beschäme, ᾔσχυμμαι, Inf. -ύνθαι.

8. Im Pf. II., welches übrigens nur von wenigen Verben gebildet wird, wird der kurze Stammvokal vor der Endung α ebenso verlängert, wie beim Aor. I. A. (Nr. 3.), außer bei den Verben mit ε im Future, welche den Ablaut ο annehmen (Nr. 3), als: φαίν-ω; A. I. ἔ-φην-α, Pf. II. πέ-φην-α.

## §. 112. Paradigmen der Verba liquida.

ἀγγέλλω, melde.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Activum.** | | | | |
| Praesens | ἀγέλλω | Perf. I. ἤγγελ-κα | | |
| Fut. Ind. | S. 1. | ἀγγελ-ῶ | Opt. ἀγγελοῖμι oder ἀγγελοίην | |
| | 2. | ἀγγελ-εῖς | ἀγγελοῖς " ἀγγελοίης | |
| | 3. | ἀγγελ-εῖ | ἀγγελοῖ " ἀγγελοίη | |
| | D. 2. | ἀγγελ-εῖτον | ἀγγελοῖτον " ἀγγελοίητον | |
| | 3. | ἀγγελ-εῖτον | ἀγγελοίτην " ἀγγελοιήτην | |
| | P. 1. | ἀγγελ-οῦμεν | ἀγγελοῖμεν " ἀγγελοίημεν | |
| | 2. | ἀγγελ-εῖτε | ἀγγελοῖτε " ἀγγελοίητε | |
| | 3. | ἀγγελ-οῦσι(ν) | ἀγγελοῖεν | |
| | | Inf. ἀγγελεῖν | Part. ἀγγελῶν, οῦσα, οῦν | |
| Aor. I. | Ind. ἤγγειλ-α Conj. ἀγγείλω Opt. ἀγγείλαιμι Imp. ἄγγειλον Inf. ἀγγεῖλαι Part. ἀγγείλας | | | |
| Aor. II. | Ind. ἤγγελ-ον Conj. ἀγγέλω Opt. ἀγγέλοιμι Imp. ἄγγελε Inf. ἀγγελεῖν Part. ἀγγελών, οῦσα, όν. | | | |
| **Medium.** | | | | |
| Praesens | ἀγγέλλ-ομαι | | | |
| Pf. Ind. | S. 1. | ἤγγελ-μαι | Imperativus. | Infin. |
| | 2. | ἤγγελ-σαι | ἤγγελ-σο | ἠγγέλ-θαι |
| | 3. | ἤγγελ-ται | ἠγγέλ-θω | Part. |
| | D. 1. | ἠγγέλ-μεθον | | ἠγγελ-μένος |
| | 2. | ἤγγελ-θον [§.111.7.a)] | ἤγγελ-θον | |
| | 3. | ἤγγελ-θον | ἠγγέλ-θων | Conj. |
| | P. 1 | ἠγγέλ-μεθα | | ἠγγελ-μένος ὦ |
| | 2. | ἤγγελ-θε | ἤγγελ-θε | |
| | 3. | ἠγγελ-μένοι εἰσί(ν) | ἠγγέλ-θωσαν oder ἠγγέλθων | |
| Plpf. | ἠγγέλ-μην, -σο, -το, -μεθον, -θον, -θην, -μεθα, -θε, ἠγγελμένοι ἦσαν | | | |
| Fut. Ind. | S. 1. | ἀγγελ-οῦμαι | Opt. ἀγγελ-οίμην | Infin. |
| | 2. | ἀγγελ-ῇ | ἀγγελ-οῖο | ἀγγελ-εῖσθαι |
| | 3. | ἀγγελ-εῖται | ἀγγελ-οῖτο | |
| | D. 1. | ἀγγελ-ούμεθον | ἀγγελ-οίμεθον | Part. |
| | 2. | ἀγγελ-εῖσθον | ἀγγελ-οῖσθον | ἀγγελ-ούμενος |
| | 3. | ἀγγελ-εῖσθον | ἀγγελ-οίσθην | |
| | P. 1. | ἀγγελ-ούμεθα | ἀγγελ-οίμεθα | |
| | 2. | ἀγγελ-εῖσθε | ἀγγελ-οῖσθε | |
| | 3. | ἀγγελ-οῦνται | ἀγγελ-οῖντο | |
| Aor. I. | Ind. ἠγγειλ-άμην Conj. ἀγγείλ-ωμαι Opt. ἀγγειλ-αίμην Imp. ἄγγειλ-αι Inf. ἀγγείλ-ασθαι Part. ἀγγειλ-άμενος | | | |
| Aor. II. | Ind. ἠγγελ-όμην Conj. ἀγγέλ-ωμαι Opt. ἀγγελ-οίμην Imp. ἀγγελ-οῦ Inf. ἀγγελ-έσθαι Part. ἀγγελ-όμενος. | | | |

| Passivum. | | |
|---|---|---|
| Aor. I. ἠγγέλ-θην<br>Fut. I. ἀγγελ-θήσομαι | Aor. II. ἠγγέλ-ην<br>Fut. II. ἀγγελ-ήσομαι | Adj. verb. ἀγγελ-τέος, τέα, τέον. |

## §. 113. Kürzere Paradigmen, nach dem Stammvokale des Futurs geordnet.

a) mit ᾰ im Future: φαίν-ω, zeige, F. A. φᾰν-ῶ, F. M. φαν-οῦμαι, werde scheinen, Pf. II. A. πέ-φην-α, erscheine, A. I. A. ἔ-φην-α, A. I. M. ἐ-φην-άμην, pros. ἀπεφηνάμην, sagte von mir aus; — ξηραίνω, dörre, ξηραν-ῶ, ἐξήρᾱν-α (§. 111, A. 2.) u. s. w.

Flexion des *Perf. Med.* oder *Pass.*

| | | |
|---|---|---|
| Ind. S. 1. | πέ-φασ-μαι [§. 111, 7, b)] | ἐ-ξήραμ-μαι [§. 111, 7, b)] |
| 2. | πέ-φαν-σαι | ἐ-ξήραν-σαι |
| 3. | πέ-φαν-ται | ἐ-ξήραν-ται |
| D. 1. | πε-φάσ-μεθον | ἐ-ξηράμ-μεθον |
| 2. | πέ-φαν-θον [§. 111, 7, a)] | ἐ-ξήραν-θον [§. 111, 7, a)] |
| 3. | πέ-φαν-θον | ἐ-ξήραν-θον |
| P. 1. | πε-φάσ-μεθα | ἐ-ξηράμ-μεθα |
| 2. | πέ-φαν-θε | ἐ-ξήραν-θε |
| 3. | πε-φασ-μένοι εἰσί(ν) | ἐ-ξηραμ-μένοι εἰσί(ν) |
| Imper. S. 2. | (πέ-φαν-σο) | (ἐ-ξήραν-σο) |
| 3. | πε-φάν-θω | ἐ-ξηράν-θω |
| D. 2. | πέ-φαν-θον | ἐ-ξήραν-θον |
| 3. | πε-φάν-θων | ἐ-ξηράν-θων |
| P. 2. | πέ-φαν-θε | ἐ-ξήραν-θε |
| 3. | πε-φάν-θωσαν oder<br>πε-φάν-θων | ἐ-ξηράν-θωσαν oder<br>ἐ-ξηράν-θων |
| Inf. | πε-φάν-θαι | ἐ-ξηράν-θαι |
| Part. | πε-φασ-μένος | ἐ-ξηραμ-μένος |

## §. 114. b) mit ε im Future: ἱμείρ-ω (ion. u. poet.), begehre, und στέλλ-ω, sende.

| | Activum. | Medium. | Activum. | Medium. |
|---|---|---|---|---|
| Praes. | ἱμείρ-ω | ἱμείρ-ομαι | στέλλ-ω | στέλλ-ομαι |
| Perf. I. | ἵμερ-κα | ἵμερ-μαι | ἔ-σταλ-κα | ἔ-σταλ-μαι |
| Perf. II. | | | ἔ-φθορ-α v. φθείρ-ω, habe verdorb. | |
| Futur. | ἱμερ-ῶ | ἱμερ-οῦμαι | στελ-ῶ | στελ-οῦμαι |
| Aor. I. | ἵμειρ-α | ἱμειρ-άμην | ἔ-στειλ-α | ἐ-στειλ-άμην |

| Passivum. | | |
|---|---|---|
| Aor. I.<br>Fut. I. | ἱμέρ-θην<br>ἱμερ-θήσομαι | ἐ-στάλ-θην A. II. ἐ-στᾰλ-ην<br>σταλ-θήσομαι F. II. στᾰλ-ήσομαι |

Adj. verb. ἱμερ-τός, ή, ον, ἱμερ-τέος, τέα, τέον, σταλ-τός, σταλ-τέος.

Anmerk. Die Flexion des Perf. Med. od. Pass. geht nach ἤγγελ-μαι.

### §. 115. c) mit ĭ und ŭ im Future:

a. τίλλ-ω, raufe, σῦρ-ω, ziehe, μολῦν-ω, beschmutze.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Praesens | τίλλ-ω<br>τίλλ-ομαι | σῦρ-ω<br>σῦρ-ομαι | μολῦν-ω<br>μολῦν-ομαι |
| Perfect. | τέ-τιλ-κα<br>τέ-τιλ-μαι | σέ-συρ-κα<br>σέ-συρ-μαι | (με-μόλυγ-κα)<br>με-μόλυσ-μαι |
| Futurum | τῐλ-ῶ<br>τῐλ-οῦμαι | σῠρ-ῶ<br>σῠρ-οῦμαι | μολῠν-ῶ<br>μολῠν-οῦμαι |
| Aorist. I. | ἔ-τῖλ-α<br>ἐ-τῖλ-άμην | ἔ-σῡρ-α<br>ἐ-σῡρ-άμην | ἐ-μόλῡν-α<br>ἐ-μολῡν-άμην |
| Aor. I. P. | ἐ-τίλ-θην | ἐ-σύρ-θην | ἐ-μολύν-θην |
| Fut. I. P. | τιλ-θήσομαι | συρ-θήσομαι | μολυν-θήσομαι |
| Aor. II. u. Fut. II. P. | | ἐ-σῠρ-ην σῠρ-ήσομαι | |

Adj. verb. τιλ-τός, τιλ-τέος, συρ-τός, συρ-τέος, μολυν-τός, μολυν-τέος.

Anmerk. 1. Die Flexion des Perf. Med. od. Pass. τέ-τιλ-μαι, σέ-συρ-μαι geht nach ἤγγελ-μαι, und die von με-μόλυσ-μαι nach πέ-φασ-μαι, die von ᾔσχυμ-μαι (von αἰσχύν-ω, beschäme) nach ἐ-ξήραμ-μαι.

b. κλίν-ω, beuge, πλῡν-ω, wasche, mit ausfallendem ν (§. 111, 6.).

| | Activum. | Medium. | Activum. | Medium. |
|---|---|---|---|---|
| Praes. | κλίν-ω | κλίν-ομαι | πλῡν-ω | πλῡν-ομαι |
| Perf. | κέ-κλῐ-κα | κέ-κλῐ-μαι | πέ-πλῠ-κα | πέ-πλῠ-μαι |
| Futur. | κλῐν-ῶ | κλῐν-οῦμαι | πλῠν-ῶ | πλῠν-οῦμαι |
| Aor. I. | ἔ-κλῑν-α | ἐ-κλῑν-άμην | ἔ-πλῡν-α | ἐ-πλῡν-άμην |
| | | Passivum. | | |
| Aor. I. | ἐ-κλί-θην | Fut. I. κλῐ-θήσομαι | ἐ-πλῠ-θην | πλῠ-θήσομαι |
| Aor. II. | ἐ-κλίν-ην | Fut. II. κλῐν-ήσομαι | | |

Adj. verb. κλι-τός, ή, όν, κλι-τέος, τέα, τέον, πλυ-τός, πλυ-τέος.

Anmerk. 2. Die Flexion des Perf. Med. od. Pass. κέ-κλῐ-μαι und πέ-πλῠ-μαι geht nach βε-βούλευ-μαι. — Τείνω, spanne, hat im Pf. Act. τέτακα, Pf. M. od. P. τέταμαι, im Aor. Pass. ἐτάθην, (St. ΤΑ-ω).

## LIV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀποστέλλω, schicke, sende ab.
ἐξοκέλλω, treibe (eigentl. v. dem Schiffe) vom geraden Wege ab, verleite.
μεταβάλλω, verändere.
σφάλλω, fälle, bringe zu Fall, werfe zu Boden.
περιστέλλω, umkleide.
ἀποκτείνω, tödte.
δυσχεραίνω c. d. bin unwillig, zürne. (S. §. 111, A. 2.)
ἐκφαίνω, zeige hervor, mache bekannt, sage aus.
κερδαίνω, gewinne, ziehe Vortheil. (S. §. 111, A. 2.)
μιαίνω, beflecke. (S. §. 111, A. 2.)
πεπαίνω, mache reif, mildere. (S. §. 111, A. 2.)
καθαίρω (τινά τινος), reinige (Einen von Etwas). (S. §. 111, A. 2.)
οἰκτείρω, bemitleide.
διαφθείρω, zerstöre, verwüste.
σπείρω, säe, besäe.
νοέω, denke.
γυία, ἡ, Ackerland, Feld.
Ἀθῆναι, αἱ, Athen.
ναυηγός, ὁ, naufrăgus, Schiffbrüchiger.
πεδίον, τό, Flur.
αὔξησις, εως, ἡ, Wachsthum, Gedeihen.
Θησεύς, έως, ὁ, Theseus.
Τροιζήν, ῆνος, ἡ, Trözen.
κρυπτός, ή, όν, verborgen, geheim; τὸ κρυπτόν, Geheimniß.
ἀδύνατος, ον, unmöglich.
ἀσώματος, ον, körperlos.
παραδόξως, *adv.* unerwartet.

Κρῖναι φίλους οὐ ῥᾴδιον. — Ἡ ἀδολεσχία πολλοὺς ἤδη διέφθειρεν. — Ὁ πλοῦτος πολλάκις ἐξώκειλε τὸν κεκτημένον εἰς ἕτερον ἦθος. — Ὁ ἄγγελος ἐπήγγειλε τὴν νίκην. — Οἱ πολέμιοι τὴν χώραν διέφθειραν. — Ναυηγοὺς οἴκτειρον, ἐπεὶ πλοῦς ἐστιν ἄδηλος. — Ἢν ἀποκτείνῃς ἐχθρόν σου, χεῖρα μιανεῖς. — Σπερῶ γυίας· ὁ δὲ θεὸς αὔξησιν παρέξει. — Τὰ κρυπτὰ μὴ ἐκφήνῃς φίλου. — Φύσιν πονηρὰν μεταβαλεῖν οὐ ῥᾴδιον. — Ἡ τύχη πολλάκις τοὺς μέγα φρονοῦντας παραδόξως ἔσφηλεν. — Οἱ Πέρσαι πολλὰς ναῦς εἰς Ἑλλάδα ἀπεστάλκεσαν. — Θεὸν μὲν νοῆσαι χαλεπόν, φράσαι δὲ ἀδύνατον· τὸ γὰρ ἀσώματον σώματι σημῆναι ἀδύνατον. — Τὴν ψυχὴν καλοῖς νοήμασι περίστειλον. — Ὁ τοῦ πατρὸς κῆπος καλοῖς ῥόδοις τέθηλεν [1]). — Οἱ πολέμιοι τὰ πεδία διαφθεροῦσιν. — Οἱ σοφισταὶ ἐκ τῆς σοφίας πολλὰ ἐκέρδᾱναν. — Ἐκάθηρε Θησεὺς τῶν κακούργων τὴν ὁδὸν τὴν εἰς Ἀθήνας ἐκ Τροιζῆνος. — Καλόν ἐστι τὴν ὀργὴν πεπᾶναι. — Μὴ δυσχεράνῃς τοῖς ἀγαθοῖς.

[1]) τέθηλα hat Präsensbedeutung.

Der Weg nach Athen von Trözen wurde durch (ὑπό c. g.) Theseus von Frevlern gereinigt. — Von den Persern waren viele Schiffe nach Hellas geschickt worden. — Schon viele stolz Denkende wurden vom Schicksale erschüttert [1]). — Durch die Geschwätzigkeit sind schon Viele zu Grunde gerichtet worden. — Der Sieg wurde durch den Boten verkündet (Aor.). — Das Land wurde von den Feinden verwüstet (Aor.). — Der Gute wird den Armen bemitleiden. — Die Guten werden die Guten zu [2]) Freunden wählen. — Du hast aus der Weisheit einen großen Gewinn gezogen (= Vieles [Plur.] gewonnen, §. 111, 5.). — Der Freund wird nicht die Geheimnisse des Freundes aussagen. — Die Bürger besäeten (Aor.) die Äcker, die Feinde aber verwüsteten (Aor.) sie. — Die Schlechtigkeit wird sich bald [3]) zeigen. — Die Gefilde werden bald von den Feinden zerstört werden [4]).

[1]) Aor. II. P. [2]) durch den Akkus. [3]) d. i. schnell, τάχα. [4]) Fut. II. P.

## LV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἐντέλλω und ἐντέλλομαι, trage auf, befehle.
αἰσχύνω, beschäme; Med. c. aor. I. pass. schäme mich.
ἀμύνω, wehre, halte ab; Med. wehre von mir ab, räche mich.
ἀποφαίνω, zeige; Med. zeige, erkläre von mir Etwas, sage.
βασκαίνω, beschreie, behexe.
παρατείνω (§. 115 b. A. 2.), strecke aus.
παροξύνω, ermuntere.
περαίνω (§. 111, A. 2.), vollende.
αἴρω (§. 111, A. 2.), hebe auf.
διασπείρω, dissemino, zerstreue, verbreite.
ἐμπτύω c. d. spucke an, auf, in Etwas.
ὁμιλέω c. d. gehe um mit Einem.
πλήττω, schlage, verwunde.
σπουδάζω, bin ernst, eifrig, thätig.
ἧττα, ἡ, Niederlage.
πολιορκία, ἡ, Belagerung.
Μεθώνη, ἡ, Methone.
τιθήνη, ἡ, Amme.
ἀθλητής, οῦ, ὁ, Fechter.
Φίλιππος, ὁ, Philippos.
ταῦρος, ὁ, Stier.
παιδίον (Deminutiv von παῖς), τό, kleines Kind.
στάδιον, τό, Länge von 125 Römisch. Schritten (etwa 600 Fuß); 2) Rennbahn.
Κρότων, ωνος, ἡ, Kroton.
Μίλων, ωνος, ὁ, Milon.
ὅρασις, εως, ἡ, Gesicht.
τέλος, ους, τό, Ende; εἰς τέλος, am Ende.
τόξευμα, τό, der abgeschossene Pfeil.
κοινός, ή, όν, gemeinsam.
μακράν (sc. ὁδόν), *adv.* weit, weithin.
οὔποτε, *adv.* niemals.
τάχα, *adv.* schnell, bald.
ὡς, *conj.* daß, damit (nach einem Haupttempus c. conj.; n. einem historischen Tempus c. opt.).

Οἱ στρατιῶται ὑπὸ τοῦ στρατηγοῦ εἰς τὴν μάχην παρωξύνθησαν. — Φίλιππος ἐν τῇ πολιορκίᾳ τῆς Μεθώνης [1]) εἰς τὸν ὀφθαλμὸν πληγεὶς τοξεύματι διεφθάρη [2]) τὴν ὅρασιν. — Σοφίας ὁ καρπὸς οὔποτε φθαρήσεται. — Αἰσχυνθείην ἄν [3]), εἰ φανείην μᾶλλον φροντίζειν τῆς ἐμαυτοῦ δόξης, ἢ τῆς κοινῆς σωτηρίας. — Μίλων, ὁ ἐκ Κρότωνος ἀθλητής, ταῦρον ἀράμενος ἔφερε διὰ τοῦ σταδίου μέσου. — Εἰς τὴν πόλιν διέσπαρτο ὁ λόγος τοὺς πολεμίους νικηθῆναι. — Οἱ πολῖται τοὺς πολεμίους περὶ τῆς ἥττης ἀμυνοῦνται. — Εἰ σπουδάζετε, πάντα τάχα περανθήσεται [4]). — Εὔβοια μακρὰν παρατέταται. — Κακὰ ἔργα εἰς τέλος ἐξεφάνη [5]). — Ὁ στρατηγὸς τοῖς στρατιώταις ἐνετείλατο ἐπὶ τοὺς πολεμίους ὁρμῆσαι. — Αἱ τιθῆναι ἐμπτύουσι τοῖς παιδίοις, ὡς μὴ βασκανθῶσιν. — Οἱ πολέμιοι διεσπάρησαν. — Ὀλόφυραι τοὺς πένητας. — Ὁ κριτὴς τὴν γνώμην ἀπεφήνατο. — Ἀγαθοῖς ἀνθρώποις ὁμιλῶν μάλιστ' ἂν [3]) εὐφρανθείης.

1) Stadt in Makedonien. 2) verlor. 3) Synt. Reg. S. 85. 4) Synt. Reg. auf S. 25. 5) Der Aor. ist durch das Präs. zu übersetzen. S. §. 152, A. 4.

Der Feldherr ermunterte (Aor.) die Krieger zur Schlacht. — Die Schlechten werden die Frucht der Weisheit nie zu Grunde richten. — Die Feinde haben das Gerücht verbreitet, daß [1]) unser Heer besiegt worden sei. — Die Bürger rächten sich (Aor.) an (Akk.) den Feinden wegen der Niederlage. — Wenn ihr eifrig seid, werdet ihr Alles schnell vollenden. — Die zerstreuten Feinde erschienen (Plpf. II.) wieder. — Mit guten Menschen umgehend wirst du sehr erfreut werden. — Der gute Bürger wird nie [als ein solcher] erscheinen, der [2]) mehr für seinen Ruhm, als für das allgemeine Wohl besorgt ist. — Wenn [3]) du mit Unglücklichen Mitleid gehabt hast (Aor. Med.), wirst du auch im Unglücke (= unglücklich seiend) bemitleidet werden. — Durch den Sieg wurden alle Bürger erfreut (Aor.). — Die Stadt ist von den Feinden zerstört worden.

1) Accus. c. Inf. 2) der — ist = Partizip. 3) Partizip.

**§. 116. Besondere Eigenthümlichkeiten in der Formation einzelner Verben, der pura sowol als der impura.**

1. Sehr viele Verba *activa* bilden das Futur mit der Medialform, als: ἀκούω, höre, F. ἀκούσομαι, A. ἤκουσα; ἀπαντάω, begegne, F. ἀπαντήσομαι, A. ἀπήντησα; ἀπολαύω, genieße, F. ἀπολαύσομαι, A. ἀπέλαυσα u. s. w. Vgl. §. 144, b.

2. Folgende Verben auf αίω und έω, deren Stamm ursprünglich auf αυ und ευ ausging, nehmen im Aoriste und Future, zum Theil auch im Perfekte, das αυ und ευ wieder an:

καίω, brenne, verbrenne, F. καύσω; A. ἔκαυσα; Pf. κέκαυκα; Pf. M. od. P. κέκαυμαι; A. P. ἐκαύθην; F. P. καυθήσομαι.
κλαίω, weine, beweine, F. κλαύσομαι od. κλαυσοῦμαι (Nr. 3.); A. ἔκλαυσα.
θέ-ω, laufe, F. θεύσομαι od. θευσοῦμαι (Nr. 3.); die übrigen Zeitformen fehlen. S. τρέχω §. 126, 5.
νέ-ω, schwimme, F. νεύσομαι od. νευσοῦμαι (Nr. 3.); A. ἔνευσα; Pf. νένευκα.

πλέ-ω, schiffe F. πλεύσομαι, gewöhnlich πλευσοῦμαι (Nr. 3.); A. ἔπλευσα; Pf. πέπλευκα; Pf. M. od. P. πέπλευσμαι; A. P. ἐπλεύσθην.
πνέ-ω, hauche, wehe. F. πνεύσομαι od. πνευσοῦμαι (Nr. 3.); A. ἔπνευσα; Pf. πέπνευκα; Pf. M. od. P. πέπνευσμαι; A. P. ἐπνεύσθην.

Anmerk. Ῥέ-ω, fließe, hat F. ῥυήσομαι, A. ἐῤῥύην, Pf. ἐῤῥύηκα. Auch χέ-ω, gieße, weicht von den vorhergehenden ab: F. χέω; A. ἔχεα; Pf. κέχυκα; F. M. χέομαι; A. M. ἐχεάμην; Pf. M. od. P. κέχυμαι; A. P. ἐχύθην; F. P. χυθήσομαι.

3. Folgende Verben haben neben der gewöhnlichen Futurform auf σομαι auch eine auf σοῦμαι. Diese zirkumflektirte Futurform wird Futurum *doricum* genannt.

φεύγ-ω, fliehe, F. φευξοῦμαι od. φεύξομαι.
παίζ-ω, scherze, F. παιξοῦμαι u. παίξομαι. S. §. 105, 3.
πίπ-τω, falle, s. §. 123. und die N. 2. erwähnten: κλαίω, πλέω, πνέω, νέω, θέω.

4. Folgende Verba pura und Verba impura, die aber durch Annahme eines ε, als Charakters, in der Tempusbildung in die Analogie der Verba pura übergehen, haben selbständig gebildete Formen für den Conj. Perf. und Opt. Plpf. Med. od. Pass.:

κτά-ομαι, erwerbe mir, Pf. κέκτημαι, besitze, C. κεκτῶμαι, ῇ, ῆται; Plpf. ἐκεκτήμην, besaß, O. κεκτῴμην, ῷο, ῷτο oder κεκτῄμην, κεκτῇο, κεκτῇτο.
μιμνήσκω (ΜΝΑ), erinnere. S. §. 122, 12.
καλέω, nenne, Pf. κέκλημαι, heiße; Plpf. ἐκεκλήμην, Opt. κεκλῄμην, ῇο, ῇτο.

## §. 117. Synkope und Metathesis.

1. Einige wenige Verben stoßen in einigen Formen den Stammvokal, welcher zwischen zwei Konsonanten steht, aus. Diese Ausstoßung des Vokals wird Synkópe genannt. So z. B. ἐγείρω, wecke, A. regelmäßig ἤγειρα; P. I. ἐγήγερκα (§. 89.), habe geweckt; P. II. ἐγρήγορα (§. 89.), wache; Plpf. II. ἐγρηγόρειν, wachte; Med. A. ἠγρόμην, erwachte; πέτομαι, fliege, F. πτήσομαι; A. ἐπτόμην, πτέσθαι.

2. Unter Metathesis verstehen wir die Versetzung des Vokals mit einer *Liquida*. So z. B.:

βάλλω, werfe, F. βαλῶ; A. ἔβαλον; ΒΑΛ-: Pf. βέβληκα; Pf. M. od. P. βέβλημαι; A. P. ἐβλήθην; F. P. βληθήσομαι; F. III. βεβλήσομαι.
δαμάζω, bändige, F. δαμάσω; A. ἐδάμασα [§. 98, 1, a)]; ΔΜΑ-: Pf. δέδμηκα, Pf. M. od. P. δέδμημαι; A. I. P. ἐδμήθην, A. II. P. ἐδάμην.
καλέω, rufe, F. καλῶ (§. 83.); A. ἐκάλεσα; Pf. κέκληκα; Pf. M. od. P. κέκλημαι, heiße, F. III. κεκλήσομαι, werde heißen; A. P. ἐκλήθην; F. M. καλοῦμαι; A. ἐκαλεσάμην.
κάμνω, laboro, strenge mich an, arbeite mühsam, ermüde. F. καμοῦμαι; A. ἔκαμον; Pf. κέκμηκα.
τέμνω, schneide, theile, verwüste. F. τεμῶ; A. ἔτεμον; Pf. τέτμηκα. Med. schneide mir (Etwas), Pf. M. od. P. τέτμημαι; A. P. ἐτμήθην; F. III. τετμήσομαι.

LVI. Wörter z. Auswendigl. u. Aufg. z. Übersetzen (zu §§. 116 u. 117.).

Κατακαίω, verbrenne.
ἐκνέω, enäto, schwimme heraus.
ἐκπλέω, schiffe ab.
περιῤῥέω, fließe herum, herab.
συγχέω, confundo, gieße zusammen, verwirre, zerstöre.
ἀναρπάζω, raffe auf, ergreife schnell.
φορέω, trage.
ἡγέομαι, führe an; 2) glaube.
Ἀττική, ἡ, Attika.
Λυδία, ἡ, Lydien.
Νεμέα, ἡ, Nemea.
στρατιά, ἡ, Heer, Feldzug.
σφαῖρα, ἡ, Kugel, Ball.
τιμωρία, ἡ, Strafe, Bestrafung.
ἄνεμος, ὁ, Wind.
κόλπος, ὁ, Busen, Meerbusen.
Πελοποννήσιος, ὁ, Peloponnesier.
ὅπλον, τό, Waffe.
ῥόπαλον, τό, Keule.
πίστις, εως, ἡ, Glaube, Vertrauen, Treue.
Σάρδεις, εων, αἱ, Sardes.
ἐναντίος, ᾱ, ον, entgegen.
Κρισαῖος, ᾱ, ον, krisäisch.
ἅμα, *adv.* zugleich, zu gleicher Zeit.
αὔριον, *adv.* morgen.
νῦν, *adv.* nunc, jetzt.

Ἡ στρατιὰ αὔριον ἐκπλευσεῖται (ἐκπλεύσεται). — Ἄνεμος Βοῤῥᾶς ἐναντίος τῇ στρατιᾷ ἔπνευσεν. — Ἐν τῇ ναυμαχίᾳ τῇ ἐν κόλπῳ Κρισαίῳ οἱ Πελοποννήσιοι ἄνδρας τῶν Ἀθηναίων ἀπέκτειναν, ὅσοι μὴ ἐξένευσαν αὐτῶν. — Ὅταν οἱ πολέμιοι τῇ πόλει πλησιάσωσιν, οἱ στρατιῶται ἀναρπάσαντες τὰ ὅπλα θεύσονται πρὸς τὰς πύλας. — Πολλοῖς καὶ σοφοῖς ἀνδράσι [1]) κέκλαυσται τἀνθρώπινα, τιμωρίαν ἡγουμένοις εἶναι τὸν βίον. — Τίς οὐκ ἂν [2]) κλαύσειε τὸν φίλον ἀτυχῆ; — Οἱ πολῖται ἤλπισαν τοὺς πολεμίους φευξεῖσθαι. — Οἱ παῖδες σφαῖραν παιξοῦνται. — Σωκράτης πολλάκις ἔπαισεν ἅμα σπουδάζων. — Συγκέχυκε νῦν τὴν πίστιν ὁ καθ' ἡμᾶς βίος [3]). — Οἱ πολέμιοι τὰς τῶν Ἑλλήνων τάξεις συνέχεαν. — Οἱ νόμοι διὰ τὸν πόλεμον συγκεχυμένοι εἰσίν. — Οἱ πολέμιοι τὴν πόλιν κατέκαυσαν. — Αἱ ἐν Λυδίᾳ Σάρδεις ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων κατεκαύθησαν. — Οἱ κεκμηκότες στρατιῶται ἀνεπαύσαντο. — Οὐκ ἂν [2]) μὴ καμὼν εὐδαιμονοίης. — Ἀττικὴ ὑπὸ τῶν Περσῶν ἐτμήθη. — Ἡρακλῆς τὸ ῥόπαλον, ὃ ἐφόρει, αὐτὸς ἔτεμεν ἐν Νεμέᾳ. — Οὓς οἱ πολλοὶ πλουσίους λέγουσι, κέκτηνται κτήματα, ἃ καὶ κακός τις κεκτῇτ' ἄν. — Οἱ στρατιῶται πᾶσαν τὴν νύκτα ἐγρηγόρεσαν.

1) Dat. statt ὑπό c. gen. 2) S. Synt. Reg. S. 85. 3) ὁ καθ' ἡμᾶς βίος, unser Zeitalter.

Das Heer schiffte ab (Aor.). — Der Nordwind wird dem Heere entgegen wehen. — Die Soldaten hofften, durch den Fluß zu schwimmen (Inf. Fut.). — Die Soldaten gedachten, zu den Thoren zu laufen (Inf. Fut.). — Ihr werdet die Unglücklichen beweinen. — Die Feinde werden fliehen. — Die Kinder spielten (Aor.) Ball. — Wenn du mit Kindern umgehst (= mit K. umgehend), wirst du spielen. — Die Feinde werden die Reihen der Soldaten verwirren. — Gieße (Aor.), o Knabe, das Wasser auf (εἰς) die Erde. — Die Stadt ist von den Feinden verbrannt worden. — Die Bürger glaubten, daß die Feinde die Stadt verbrennen würden. — Die Feinde haben das Land verwüstet. — Das Land ist von den Feinden verwüstet worden. — Die Feinde werden das Land verwüsten. — Wenn ihr arbeiten werdet, werdet ihr glücklich sein. — Die Guten werden glücklich sein, auch wenn (καὶ ἐάν c. conj.) sie keinen (μή) Reichthum besitzen. — Wie könnte der Reiche glücklich heißen (Opt. m. ἄν), wenn er nicht (μή) Tugend besäße? — Wenn (Gen. abs.) der Körper schläft, wacht die Seele.

# Dritter Kursus. — Drittes Halbjahr.

## §. 118. Verben auf ω mit verstärktem Präsensstamme.

Wir haben schon §. 101. gesehen, daß der Präsensstamm vieler Verben verstärkt wird, diese Verstärkung aber nur im Präsens und Imperfekte bleibt. Außer den §§. 101, 104, 111. angeführten Verstärkungen durch einen Konsonanten und durch Dehnung des Stammvokals gibt es noch andere, welche wir in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufführen werden.

Anmerk. Alle, nur zum Behufe der Bildung vorausgesetzten, Formen sind durch große Buchstaben ausgezeichnet (§. 101, 3.). — Das in Parenthese stehende μι zeigt an, daß die vorstehende Form nach Analogie der weiter unten zu behandelnden Konjugation auf μι gebildet ist. S. §. 142. — Über die *Deponentia* s. Synt. §. 150, Anm. 4.

## §. 119. I. Verben, deren reiner Stamm im Präsens und Imperfekte durch Einfügung eines ν vor der Endung verstärkt ist.

Vorbemerk. Βαίνω hat den Stammvokal α in αι, ἐλαύνω α in αυ, πίνω ῐ in ῑ gedehnt.

1. βαίνω, schreite, gehe, (ΒΑ-) F. βήσομαι; Aor. ἔβην (μι, §. 142.); Pf. βέβηκα; Pass. in Compositis, als: παραβαίνομαι, Pf. παραβέβᾰμαι; A. παρεβάθην.

2. ἐλαύνω, treibe, (ΕΛΑ-) F. ἐλῶ, ᾷς, ᾷ, Inf. ἐλᾷν (§. 83.); A. ἤλᾰσα; Pf. ἐλήλᾰκα; Med. (treibe von mir), A. ἠλασάμην; Pf. M. od. P. ἐλήλᾰμαι, Inf. ἐληλάσθαι; A. P. ἠλάθην. (ᾰ §. 98, a.)

3. πίνω, trinke, F. πίομαι; A. ἔπιον, Imper. πῖθι, ἔκπιθι (μι, §. 142.), Inf. πιεῖν, P. πιών; (ΠΟ-) Pf. πέπωκα; Pf. M. od. P. πέπομαι; A. ἐπόθην.

4. τίνω, büße, bezahle; F. τίσω; A. ἔτῑσα; Pf. A. τέτῑκα; Pf. Med. od. Pass. τέτισμαι, τετῖσθαι; A. P. ἐτίσθην (§. 95.); Med. τίνομαι, räche, strafe, τίσομαι, ἐτισάμην.

5. φθάνω, komme zuvor, F. φθήσομαι, seltener φθάσω; A. ἔφθᾰσα u. (in der Prosa seltener) ἔφθην u. ἐφθάμην (μι, §. 142.); Pf. ἔφθᾰκα.

Hieran reiht sich ein Verb, dessen reiner Stamm auf einen Konsonanten ausgeht:

δάκνω, beiße, F. δήξομαι; A. ἔδᾰκον; Pf. A. δέδηχα; Pf. M. od. P. δέδηγμαι; A. P. ἐδήχθην.

Anmerk. Daß Verba *liquida* die nämliche Verstärkung annehmen, haben wir §. 111, 2. gesehen.

§. 120. II. Verben, deren reiner Stamm im Präsens und Imperfekte durch Einfügung der Silbe νε vor der Endung verstärkt ist.

1. βῡ-ν(έ-ω)ῶ, verstopfe, fülle an (mit d. Genit.), F. βύσω; A. ἔβῡσα; Pf. M. od. P. βέ[illegible]μαι, βεβῦσθαι; A. P. ἐβύσθην (§. 95.).

2. ἀφικ-ν(έ-ο)οῦμ[illegible] F. ἀφίξομαι; A. ἀφικόμην, ἀφίκωμαι, ἀφικοίμην, Impr. ἀ[illegible]ενος, ἀφικέσθαι; Pf. ἀφῖγμαι, Inf. ἀφῖχθαι; Plpf. ἀφίγμη[illegible] u. w.

3. ὑπισχ-ν(έ-ο)οῦμαι, [illegible]erspreche, A. ὑπεσχ-όμην, Imper. ὑποσχοῦ; aber F. ὑποσχήσομαι; Pf. ὑπέσχημαι. So: ἀμπισχνέομαι oder ἀμπέχομαι, trage, habe an, F. ἀμφέξομαι; A. (v. ἴσχω) ἠμπισχόμην u. ἠμπεσχόμην (§. 91, 3.).

LVII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἐκβαίνω, schreite, trete heraus.
συμβαίνω, gehe zusammen; συμβαίνει, es trifft, ereignet sich, begegnet.
ἀπελαύνω, treibe weg, vertreibe.
ἐξελαύνω, treibe aus.
ἐκπίνω, trinke aus.
συμπίνω, trinke mit, zusammen.
ἀποτίνω, büße, bezahle; Med. strafe, räche.
ἐφικνέομαι c. gen., gelange zu Etwas.
μεθύω, trinke, μέθυ, ungemischten Wein; daher berausche mich, bin berauscht.
εὐδαιμονέω, bin glücklich.
Σπάρτη, ἡ, Sparta.
πολυτέλεια, ἡ, Kostbarkeit, Pracht.
Λυκοῦργος, ὁ, Lykurg.
τάλαρος, ὁ, Körbchen.
ἱμάτιον, τό, Kleid.
ἄκρος, ᾱ, ον, höchster; τὸ ἄκρον, das Höchste, Gipfel.
νῆμα, τό, Gespinnst, Faden, Garn.
γέ (Enklit.), eine verstärkende Partikel: ja, gewiß.
οὔτοι, *adv.* gewiß nicht

Τοῖς στρατιώταις ἐν τῇ στρατιᾷ πολλὰ κακὰ συνεβεβήκει. — Σοφοῖς ὁμιλῶν καὶ αὐτὸς ἐκβήσῃ σοφός. — Λυκοῦργος πολυτέλειαν ἐξήλασε τῆς Σπάρτης. — Περσῶν οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ τιμῶν καὶ ἀρχῶν. — Πολλοὶ συμπιόντες ἅπαξ γίγνονται φίλοι. — Ὁ μεθύων δοῦλός ἐστι τοῦ πεπωκέναι. — Οὐκ ἐκπίομαι τὸν οἶνον. — Ὁ οἶνος ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐξεπόθη. — Τοὺς κακούργους οἱ θεοὶ ἀποτίσαιντο. — Οἱ πολῖται τοὺς πολεμίους ἔφθασαν [1]) εἰς τὴν πόλιν φυγόντες. — Κύων δήξεται τὸν δακόντα. — Ὁ λαγὼς ὑπὸ τοῦ κυνὸς ἐδήχθη. — Ὁ τάλαρος νήματος βέβυσται. — Οἱ πρέσβεις εἰς τὴν πόλιν ἀφίκοντο. — Οὔτοι γ᾽ ἐφίξῃ τῶν ἄκρων ἄνευ πόνου. — Ὁ φίλος ὑπέσχετό μοι ἀφίξεσθαι. — Αἱ γυναῖκες ἠμπέσχοντο καλὰ ἱμάτια.

[1]) Φθάνω, ich komme zuvor, wird mit dem Akkusative der Person, der man zuvorkommt, und mit dem Partizipe des Verbs, das die Thätigkeit ausdrückt, in der man Jemandem zuvorkommt, verbunden; meistens kann es durch das Adverb eher oder früher übersetzt, und das Partizip durch das Verbum finitum ausgedrückt werden, z. B. hier: flohen eher, als die Feinde.

Die Feinde werden in unser Land schreiten. — Die Feinde wurden von den Bürgern aus der Stadt vertrieben (Aor.). — Keinen Bürger wird das Gesetz von Ehren und Magistraten abhalten (= wegtreiben). — Lykurgos hat die Pracht aus Sparta vertrieben. — Der Wein ist von den Soldaten ausgetrunken worden. — Die Gesetze werden die Übelthäter strafen. — Die Bürger

werden eher, als die Feinde, in die Stadt fliehen. — Der Hund hat den Hasen gebissen. — Der Hase ist von dem Hunde gebissen worden. — Das Weib füllte (Aor.) den Korb mit (Gen.) Garn an. — Der Vater ist gekommen. — Der Freund wird mir versprechen, morgen zu mir zu kommen (Fut.). — Der Knabe hat dem Lehrer versprochen, fleißig [illegible] lernen. — Die Weiber werden schöne Kleider anhaben.

**§. 121. III. Verben, deren reiner [illegible] räs. und Impf. durch Einfügung der Silbe ἄν, seltener α[illegible] Endung verstärkt ist.**

a) ἄν oder αιν wird angesetzt ohne alle Veränderung.

Alle Verben dieser Art bilden ihre Zeitformen von einem dreifachen Stamme, nämlich das Präs. und Impf. von dem verstärkten, den Aor. II. von dem reinen, das Fut. und Perf. von einem dritten Stamme, welcher aus dem reinen Stamme und einem hinzugefügten ε, welches in der Flexion in η übergeht, besteht. Das α in der Endung άνω ist kurz.

1. αἰσθ-άν-ομαι, empfinde, merke, A. ᾐσθ-όμην, αἰσθέσθαι; Pf. ᾔσθημαι; F. αἰσθήσομαι.

2. ἁμαρτάνω, fehle, A. ἥμαρτον; F. ἁμαρτήσομαι; Pf. ἡμάρτηκα; Pf. P. ἡμάρτημαι; A. P. ἡμαρτήθην.

3. ἀπεχθάνομαι, werde verhaßt, A. ἀπηχθόμην, Inf. ἀπέχθεσθαι mit unregelmäßigem Akzente; F. ἀπεχθήσομαι; Pf. ἀπήχθημαι, bin verhaßt.

4. αὐξάνω (u. αὔξω), vermehre, vergrößere, F. αὐξήσω; A. ηὔξησα; Pf. ηὔξηκα; Med. mit passivem Aor. nehme zu, Pf. ηὔξημαι; F. αὐξήσομαι; A. ηὐξήθην.

5. βλαστάνω, keime, sprosse, A. ἔβλαστον; F. βλαστήσω; Pf. ἐβλάστηκα u. βεβλάστηκα (§. 88, 2.).

6. δαρθάνω, gewöhnlich als Kompositum καταδαρθάνω, schlafe, A. κατέδαρθον; F. καταδαρθήσομαι; Pf. καταδεδάρθηκα.

7. ὀλισθάνω, gleite, A. ὤλισθον; F. ὀλισθήσω; Pf. ὠλίσθηκα.

8. ὀσφραίνομαι, rieche, A. ὠσφρόμην; F. ὀσφρήσομαι.

9. ὀφλισκάνω, bin schuldig, verwirke, A. ὦφλον; F. ὀφλήσω; Pf. ὤφληκα; Pf. Med. od. P. ὤφλημαι. Zu bemerken ist die doppelte Verstärkung: ισκ und αν.

b) ἄν wird angesetzt mit Einschaltung des Nasenlauts ν vor dem Charakterkonsonanten des reinen Stammes.

Vorbemerk. Der kurze Vokal in der Mitte des reinen Stammes geht bei der Tempusbildung (mit Ausnahme des Aor. II.) in einen langen über. (Eine Ausnahme macht μανθάνω.) Das ν vor dem P- und K-Laute erfährt die gewöhnlichen Veränderungen (§. 8, 6.).

10. θιγγάνω, berühre, F. θίξομαι; A. ἔθιγον.

11. λαγχάνω, erhalte durchs Loos, A. ἔλᾰχον; F. λήξομαι; Pf. εἴληχα; Pf. Med. od. P. εἴληγμαι (§. 88, 3.); A. P. ἐλήχθην.

12. λαμβάνω, nehme, A. ἔλᾰβον, Imper. λαβέ (§. 84, 3, a.); F. λήψομαι; Pf. εἴληφα; Pf. M. od. P. εἴλημμαι (§. 88, 3.); A. M. ἐλαβόμην; A. P. ἐλήφθην.

13. λανθάνω, bin verborgen, A. ἔλᾰθον; F. λήσω; Pf. λέληθα, bin verborgen; Med. prof. ἐπιλανθάνομαι, vergesse, A. ἐπελαθόμην; F. ἐπιλήσομαι; Pf. ἐπιλέλησμαι.

14. πυνθάνομαι, frage, forsche, vernehme, A. ἐπυθόμην; Pf. πέπυσμαι, πέπυσαι u. s. w.; F. πεύσομαι.

15. μανθάνω, lerne, A. ἔμᾰθον; F. μαθήσομαι; Pf. μεμάθηκα. — Das α bleibt gegen die Regel kurz. —

16. τυγχάνω, treffe, erlange, (c. gen.), ereigne mich, A. ἔτῠχον; F. τεύξομαι; Pf. τετύχηκα (ΤΥΧΕ-).

## LVIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἐξαμαρτάνω, das verstärkte ἁμαρτάνω (§. 121, 2.).
καταδαρθάνω, schlafe ein, schlafe.
ἀναστρέφω, kehre um (transit. u. intransit.).
ἄγε (Imper. von ἄγω), auf denn!
ἔλπομαι (poet. st. ἐλπίζω), hoffe.
δοκέω, glaube, meine; 2) scheine.
ἐπαρκέω c. dat. helfe.
ἐπιορκέω, schwöre falsch, c. acc. gegen Einen.
ἀγγελία, ἡ, Botschaft.
ἐπιβουλή, ἡ, Nachstellung, Anschlag.
εὐεργεσία, ἡ, Wohlthat.
συμφορά, ἡ, Ereigniß, bes. Unfall, Unglück.
κάμηλος, ὁ, ἡ, Kamel.
χρυσίον (Deminutiv von χρυσός), τό, Gold.
ἄνθεμον, τό, Blüte, Blume.
βούλευμα, τό, Rathschlag, Rathschluß, Entschluß.
χθών, ονός, ἡ, Erde.
γενναῖος, ᾱ, ον, von edlem Geschlechte, edel, wacker.
ἴδιος, ᾱ, ον, eigen.
λυγρός, ά, όν, traurig.
βραχύς, εῖα, ύ, kurz.
προσήκων, ήκουσα, ῆκον (G. ήκοντος), geziemend.
δεῦρο, *adv.* hierher.
ὀπίσω, *adv.* nach hinten, zurück.
πώ (encl.), *adv.* noch.
ὡς, *adv.* wie, als; ὡς τάχιστα, sobald als.

Λήσειν διὰ τέλους [1]) μὴ δοκείτω ὁ πονηρός. — Κέρδος πονηρὸν μὴ λαβεῖν βούλου ποτέ. — Δίκαια δράσας συμμάχου τεύξῃ [2]) θεοῦ. — Γράμματα μαθεῖν δεῖ καὶ μαθόντα νοῦν ἔχειν. — Λαβὲ πρόνοιαν τοῦ προσήκοντος βίου. — Ξένοις ἐπαρκῶν τῶν ἴσων τεύξῃ ποτέ. — Ὁ βασιλεὺς τῆς πρὸς ἑαυτὸν ἐπιβουλῆς οὐκ ᾔσθετο [2]). — Οἱ Πέρσαι τοῖς Ἕλλησιν ἀπήχθοντο. — Φίλιππος αὐτὸς ἀπεφαίνετο διὰ χρυσίου μᾶλλον, ἢ διὰ τῶν ὅπλων ηὐξηκέναι τὴν ἰδίαν βασιλείαν. — Οἱ στρατιῶται βραχὺν χρόνον κατέδαρθον. — Ὡς ὤσφροντο [2]) τάχιστα τῶν καμήλων οἱ ἵπποι, ὀπίσω ἀνέστρεφον. — Μὴ θίγῃς [2]) τοῦ κυνός. — Ἄγε δεῦρο, ἵνα πύθῃ [2]) τῆς λυγρᾶς ἀγγελίας. — Θεὸν ἐπιορκῶν μὴ δόκει λεληθέναι. — Ἀρχῆς τετυχηκὼς ἴσθι ταύτης ἄξιος. — Καλόν, μηδὲν εἰς φίλους ἁμαρτεῖν. — Μακάριος, ὅστις ἔτυχε γενναίου φίλου. — Μάθε φέρειν τὴν συμφοράν. — Οὐδεὶς πω ξένον ἐξαπατήσας ἀθανάτους ἔλαθεν [3]). — Ἀπ' ἐσθλῶν ἐσθλὰ μαθήσῃ. —

Καὶ κακὸς πολλάκις τιμῆς καὶ δόξης ἔλαχεν [2]. — Παρὰ τῶν θεῶν πολλὰ παρειλήφαμεν δῶρα. — Οὐ λέληθεν, ὅστις ἄδικα ἔργα πράττει. — Εἰ θεὸν ἀνήρ τις ἔλπεται λαθεῖν, ἁμαρτάνει. — Δὶς ἐξαμαρτεῖν ταὐτὸν [4] οὐκ ἀνδρὸς σοφοῦ. — Ἐξ ἀγαθῆς χθονὸς ἔβλαστε [5] καλὰ ἄνθεμα, ἐκ δ' ὀρθῶν φρενῶν βουλεύματ' ἐσθλά. — Τῆς εὐεργεσίας οὔποτε ἐπιλήσομαι.

[1] διὰ τέλους, zuletzt. [2] c. gen. [3] c. acc. [4] §. 60. Anm. [5] über den Sing. s. syntakt. Regel S. 25.

Der König wird die Nachstellungen (Gen.) gegen ihn nicht merken. — Wenn du trinkst (= trinkend), plaudere nicht viel (Plur.); denn du wirst irren! — Welcher (τίς) Mensch hat nicht Einmal geirrt? — Der Schlechte ist dem Guten verhaßt. — Philippos vergrößerte (Aor.) seine (= die) Herrschaft (= Königreich) mehr durch Geld, als durch Waffen. — Aus einem richtigen Verstande werden immer treffliche Entschlüsse hervorblühen. — Ich werde nur kurze Zeit schlafen. — Ich werde den Hund (Gen.) nicht berühren. — Perikles hat großen Ruhm (Gen.) erlangt. — Die Schlechten werden niemals wahren Ruhm erlangen. — Wir werden für (Gen.) ein geziemendes Leben Sorge tragen. — Die Stadt ward von den Feinden genommen (Aor.). — Der Undankbare hat die Wohlthat (Gen.) vergessen. — Der Knabe hat die Wissenschaften gut gelernt. — Hast du die traurige Botschaft (Gen.) vernommen?

§. 122. IV. **Verben, deren reiner Stamm im Präs. und Impf. durch Ansetzung der beiden Konsonanten σκ oder der Silbe ισκ verstärkt ist.**

Σκ tritt an, wenn der Stammcharakter ein Vokal ist, und ισκ, wenn derselbe ein Konsonant ist. Die meisten der Verben, deren reiner Stamm auf einen Konsonanten ausgeht, bilden das Futur u. s. w. nach Analogie der Verba pura, als: εὑρ-ίσκω, F. εὑρήσω (ΕΥΡΕ-). Einige dieser Verben nehmen überdieß im Präsens und Imperfekte eine Reduplikation an, welche in Wiederholung des ersten Stammkonsonanten mit dem Vokale ι besteht.

1. ἁλ-ίσκ-ομαι (ᾰ), werde gefangen, eingenommen (von einer Stadt), Impf. ἡλισκόμην; — (ἉΛΟ-) F. ἁλώσομαι; Aor. ἥλων u. ἑάλων (μι, §. 142, 8.), ward gefangen; Pf. ἥλωκα u. ἑάλωκα, bin gefangen worden. Augm. §. 87, 6. Das Aktiv wird durch αἱρεῖν (§. 126, 1.) in der Bedeutung: gefangen nehmen, erobern, ersetzt.

2. ἀνᾱλίσκω, wende auf, verzehre, I. ἀνήλισκον; (ἈΝΑΛΟ-) F. ἀνᾱλώσω; A. ἀνήλωσα u. ἀνάλωσα, κατηνάλωσα; Pf. ἀνήλωκα u. ἀνάλωκα; Pf. M. od. P. ἀνήλωμαι u. ἀνάλωμαι; A. ἀνηλώθην u. ἀνᾱλώθην.

3. ἀρέσκω, gefalle, F. ἀρέσω; A. ἤρεσα; Pf. M. od. P. ἤρεσμαι; A. P. ἠρέσθην.

4. γηράσκω (od. γηράω), altere, F. γηράσομαι; A. ἐγήρᾱσα, Inf. γηρᾶσαι; Pf. γεγήρακα, bin alt.

5. γιγνώσκω, erkenne, (ΓΝΟ-) F. γνώσομαι; A. ἔγνων (μι, §. 142.); Pf. ἔγνωκα; Pf. Med. od. P. ἔγνωσμαι (§. 95.); A. P. ἐγνώσθην.

6. διδράσκω, entlaufe, (nur in Kompos., als: ἀποδ., ἐκδ., διαδ.) F. δράσομαι; A. ἔδρᾱν (μι, §. 142, 1.); Pf. δέδρᾱκα.

7. εὑρίσκω, finde, A. εὗρον; Imper. εὑρέ (§. 84, 3, a.); — (ΕΥΡΕ-) F. εὑρήσω; Pf. εὕρηκα; Med. verschaffe mir, A. εὑρόμην; Pf. M. od. P. εὕρημαι; A. P. εὑρέθην.

8. ἡβάσκω, werde mannbar, F. ἡβήσω; A. ἥβησα; Pf. ἥβηκα (ἡβάω, bin jung, aber ἀνηβάω, werde wieder jung).

9. θνήσκω, gewöhnlich ἀποθνήσκω, sterbe, (ΘΑΝ-) A. ἀπέθανον; F. ἀποθανοῦμαι; Pf. τέθνηκα (nicht ἀποτέθνηκα); F. III. τεθνήξω, werde todt sein.

10. θρώσκω, springe, F. θοροῦμαι; A. ἔθορον; Pf. τέθορα.

11. ἱλάσκομαι, versöhne; F. ἱλᾰσομαι; A. ἱλᾰσάμην; A. P. ἱλάσθην.

12. μιμνήσκω, erinnere, (ΜΝΑ-) F. μνήσω; A. ἔμνησα; Med. erinnere mich, gedenke, auch erwähne, Pf. M. μέμνημαι, memini, erinnere mich, bin eingedenk (Rdpl. §. 88, Anm. 1.), Konj. μεμνῶμαι, ῇ, ῆται (§. 116, 4. S. 128.), Imper. μέμνησο; Plpf. ἐμεμνήμην, Opt. μεμνήμην, ῇο, ῇτο oder μεμνῴμην, ῷο, ῷτο (§. 116, 4.); F. III. μεμνήσομαι, werde eingedenk sein; A. ἐμνήσθην, erinnerte mich; F. μνησθήσομαι, werde mich erinnern.

13. πάσχω (entst. aus πάθσκω), empfange einen Eindruck, leide, A. ἔπαθον; — (ΠΕΝΘ-) F. πείσομαι (§. 8, 8.); Pf. πέπονθα.

14. πιπίσκω, tränke, F. πίσω; A. ἔπῑσα.

15. πιπράσκω, verkaufe (F. und A. werden in der gewöhnlichen Sprache ausgedrückt durch: ἀποδώσομαι, ἀπεδόμην); Pf. πέπρᾱκα; Pf. M. od. P. πέπρᾱμαι (Inf. πεπρᾶσθαι); A. ἐπρᾱ́θην; F. III. πεπρᾱ́σομαι in der Bedeutung des einfachen ungebr. F. πραθήσομαι.

16. στερίσκω (u. στερέω), beraube, F. στερήσω, A. ἐστέρησα; Med. u. Pass. στερίσκομαι, (u. στεροῦμαι); F. στερήσομαι; Pf. ἐστέρημαι; A. ἐστερήθην.

17. τιτρώσκω, verwunde, F. τρώσω; A. ἔτρωσα; Pf. M. od. P. τέτρωμαι; A. ἐτρώθην; F. τρωθήσομαι u. τρώσομαι.

18. φάσκω, meine, behaupte (Indic. u. Imper. sehr selten), I. ἔφασκον; F. φήσω; A. ἔφησα.

19. χάσκω, thue den Mund auf, (ΧΑΝ-) A. ἔχᾰνον; F. χανοῦμαι; Pf. κέχηνα, stehe offen, gaffe.

Anmerk. Διδάσκω, lehre, behält den K-Laut in der Tempusbildung bei: F. διδάξω; A. ἐδίδαξα; Pf. δεδίδαχα; A. P. ἐδιδάχθην.

LIX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἐξευρίσκω, finde auf. πάσχω εὖ, erfahre etwas Gutes, empfange eine Wohlthat.
ἐπαναφέρω, refero, bringe zurück, beziehe auf Etwas.
ἀμνημονέω c. gen. bin uneingedenk.
πενθέω, trauere, betrauere.
μοῖρα, ἡ, Antheil, Loos, Schicksal.
δεκάς, άδος, ἡ, Zahl zehn, Anzahl von Zehn.
ἄλυπος, ον, ohne Betrübniß, kummerlos.
μόρσιμος, ον, vom Schicksale bestimmt.
εὐγενής, ές, von gutem Geschlechte, edel.

Ὀλίγους εὑρήσεις ἄνδρας ἑταίρους πιστοὺς ἐν χαλεποῖς πράγμασιν. — Πᾶσιν ἀνθρώποις μόρσιμόν ἐστιν ἀποθανεῖν. — Πενθοῦμεν τοὺς τεθνηκότας. — Ἡδέως τῶν παλαιῶν πράξεων μέμνηνται [1]) οἱ ἄνθρωποι. — Οὐκ ἂν [2]) εὕροις ἄνθρωπον πάντα [3]) ὀλβιώτατον. — Ἢ καλῶς ζῆν [4]), ἢ καλῶς τεθνηκέναι ὁ εὐγενὴς βούλεται. — Εἰ δεινὰ δι' ὑμετέραν κακότητα πεπόνθατε, μή τι [5]) θεοῖς τούτων μοῖραν ἐπαναφέρετε. — Τὰ ἄλλα καὶ πόλεμος καὶ μεταβολὴ τύχης ἀνάλωσεν [6]), ἡ τέχνη δὲ σώζεται. — Πάντ' ἔστιν ἐξευρεῖν, ἐὰν μὴ τὸν πόνον φεύγῃ τις. — Εἴ τις γηράσας ζῆν εὔχεται, ἄξιός ἐστι γηράσκειν πολλὰς εἰς ἐτῶν δεκάδας. — Μέμνησο, ὅτι θνητὸς ὑπάρχεις. — Μεμνῆο (μεμνῷο) ἀεί, ἃ ὑπ' ἄλλων εὖ ἔπαθες. — Τύχῃ τέχνην εὕρηκας, οὐ τέχνῃ τύχην. — Τί κέχηνας, ὦ παῖ; — Οὐκ ἔστι βίον εὑρεῖν ἄλυπον οὐδενί [7]). — Ἀχάριστος, ὅστις εὖ παθὼν ἀμνημονεῖ. — Δίκαιον εὖ πράττοντα μεμνῆσθαι τῶν ἀτυχῶν.

1) c. gen. 2) Synt. Reg. S. 85. 3) in jeder Hinsicht. 4) §. 97. 3, α). 5) μή τι, nicht in irgend einer Hinsicht, ja nicht. 6) der Aor. kann durch pflegen übersetzt werden. 7) οὐκ ἔστι — οὐδενί, Keinem ist es erlaubt. S. §. 177. 6.

Die Stadt ist von den Feinden eingenommen worden. — Die Bürger glaubten, daß [1]) die Stadt von den Feinden würde eingenommen werden. — Durch [2]) den Krieg ist der ganze Reichthum der Stadt verzehrt worden. — Suche den Guten zu gefallen (Aor.). — Der Ruhm der Tugend wird nie altern. — Der Schlechte wird die Schönheit der Tugend nicht erkennen. — Die Sklaven sind des Nachts entlaufen. — Man sagt, daß [3]) von den Phöniken [4]) die Buchstaben erfunden worden seien (Inf. Aor.). — Die tapferen Krieger werden gern für das Vaterland sterben. — Den Sterblichen ist es nicht erlaubt [5]), zu sagen: Dieses werde ich nicht erleiden. — Die Gefangenen wurden von den Feinden verkauft (Aor.). — Die Soldaten beraubten (Aor.) die Bürger ihres (= des) Vermögens. — Es wurden viele Soldaten in der Schlacht verwundet. — Die Knaben gafften. — Alexandros wurde von Aristoteles [6]) unterrichtet (= gelehrt, Aor.). — Ihr möget immer der Wohlthat eingedenk sein, die ihr von (ὑπό c. g.) Anderen erhalten (πάσχειν) habt!

1) ὅτι. 2) Dativ. 3) Acc. c. Inf. 4) Φοῖνιξ, ῖκος. 5) οὐκ ἔστι c. dat. 6) Ἀριστοτέλης, ους.

### §. 123. V. Verben, deren reiner Stamm von Vorne durch Ansetzung einer Reduplikation verstärkt ist.

Diese Reduplikation besteht in der Wiederholung des ersten Stammkonsonanten in Verbindung mit dem Vokale ι. Nur bei

wenigen Verben bleibt sie in der Tempusbildung. Zu dieser Klasse gehören z. B.:

γίγνομαι (statt γιγένομαι, werde, (ΓΕΝ-) A. ἐγενόμην; (ΓΕΝΕ-) F. γενήσομαι; Pf. γεγένημαι. bin geworden, oder γέγονα mit Präsensbedeutung: bin (aber γεγονὼς χρόνος, gewesene Zeit).

πίπτω (st. πιπέτω), falle, Impr. πῖπτε; (ΠΕΤ-) F. πεσοῦμαι (§. 116, 3.); A. ἔπεσον; Pf. πέπτωκα mit unregelmäßigem Ablaute.

τίκτω (st. τιτέκω) erzeuge, gebäre, F. τέξομαι; A. ἔτεκον; Pf. τέτοκα.

Anmerk. Hierher gehören noch mehrere der IV. Klasse, als: γιγνώσκω.

§. 124. VI. **Verben, deren reinem Stamme im Präsens und Imperfekte ein ε zugefügt ist, das sich zum Theil auch in der Tempusbildung erhalten hat.**

1. γαμ(έω)ῶ, heirathe (vom Manne), Pf. γεγάμηκα; aber F. γᾰμῶ; A. ἔγημα, γῆμαι; Med. γαμοῦμαι c. d. heirathe (vom Weibe, nubo), F. γαμοῦμαι; A. ἐγημάμην; Pf. γεγάμημαι; Pass. in matrimonium ducor, A. ἐγαμήθην u. s. w.

2. δοκ(έω)ῶ, scheine, videor, meine, F. δόξω; A. ἔδοξα; Pf. P. δέδογμαι, visus sum; A. P. ἐδόχθην.

3. ξυρ(έω)ῶ, scheere, Med. ξύρομαι; A. ἐξυράμην; aber Pf. ἐξύρημαι.

4. ὠθ(έω)ῶ, stoße, I. ἐώθουν; F. ὤσω u. ὠθήσω; A. ἔωσα, ὦσαι; Pf. ἔωκα; Med. F. ὤσομαι; A. ἐωσάμην; Pf. M. od. P. ἔωσμαι; A. P. ἐώσθην. Augm. §. 87, 4.

LX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἐμπίπτω, falle in Etwas hinein.
συμπίπτω, falle, treffe zusammen; συμπίπτει, es ereignet sich.
ἀπωθέω, stoße, treibe weg, vertreibe.
εἰσωθέω, stoße, dränge hinein.
συμφέρω, trage mit, bin nützlich.
συνδιατρίβω, bringe mit Einem die Zeit zu, lebe mit Einem.
εὐδοκιμέω, bin oder werde berühmt.
προνοέω, denke, bedenke vorher.
ἄτη, ἡ, Verwirrung des Geistes, Unbesonnenheit u. dadurch entstehendes Unglück.
κεφαλή, ἡ, Haupt.
φόνος, ὁ, Mord.
Μενέδημος, ὁ, Menedemos.
Ἀχαιός, ὁ. Achäer.
Δημοσθένης, ους, ὁ, Demosthenes.
πώποτε, *adv.* je.

Πολλάκις ἐκ κακοῦ ἐσθλὸν ἐγένετο, καὶ κακὸν ἐξ ἀγαθοῦ. — Χεῖρα πεσόντι ὄρεξον. — Ὁ ἀγαπῶν κίνδυνον ἐμπεσεῖται αὐτῷ. — Οἱ ἄνθρωποι πρὸς ἀρετὴν γεγόνασιν. — Μή μοι γένοιθ᾽ ἃ βούλομαι, ἀλλ᾽ ἃ συμφέρει. — Μὴ σπεῦδε πλουτεῖν, μὴ ταχὺ πένης γένῃ. — Πολλάκις ὁ εὐδοκιμεῖν πειρώμενος, οὐ προνοήσας, εἰς μεγάλην καὶ χαλεπὴν ἄτην ἔπεσεν. — Ὅταν ἀτυχεῖν σοί συμπέσῃ τι, Εὐριπίδου μνήσθητι· Οὐκ ἔστιν, ὅστις πάντ᾽ ἀνὴρ εὐδαιμονεῖ [1]). — Μενέδημος πρὸς τὸν ἐρωτήσαντα, εἰ γῆμαι ὁ σπουδαῖος, ἔλεξεν· Ἐγὼ γεγάμηκα. — Ἡ τοῦ φίλου θυγάτηρ, ἐνάτην ἡμέραν γεγαμημένη, τέθνηκεν. —

Ἔδοξε τῷ στρατηγῷ [2]) ἐπὶ τοὺς πολεμίους στρατεύσασθαι. — Δημοσθένης ἐξύρατο τὴν κεφαλήν. — Οἱ στρατιῶται εἰς τὴν πόλιν εἰςεώσθησαν. — Οἱ στρατιῶται ἀπεώσαντο τοὺς πολεμίους.

[1]) d. i. οὐκ ἔστιν ἀνήρ, ὅστις πάντα (in Allem) εὐδ. [2]) der Feldherr beschloß.

Wenn du so handelst (= so handelnd), wirst du bald arm werden. — Die Soldaten sind in die Feinde gerathen (= gefallen). — Falle (Konj. Aor.) nicht, o Freund! — Die Tochter meines Freundes wird den Sohn meines Bruders heirathen. — Die Bürger werden sich freuen, wenn sie die Niederlage [1]) der Feinde hören (= hörend). — Es ist beschlossen [2]), daß [3]) die Soldaten gegen die Feinde zu Felde ziehen. — Alle werden dir bezeugen, daß du dem Staate viele Wohlthaten erzeigt hast. — Die Sklaven haben sich den Kopf (Plur.) scheeren lassen [4]). — Die Feinde drängten die Soldaten in die Stadt.

[1]) im Genitive. [2]) Perfectum Pass. v. δοκέω. [3]) Acc. c. Inf. [4]) = haben sich den Kopf geschoren.

**§. 125. Verben, die im Präs. und Impf. den reinen Stamm haben, in den übrigen Zeitformen aber einen Stamm mit dem Charakter ε voraussetzen.**

Das ε geht in der Flexion in η über. Ausnahmen: ἄχθομαι und μάχομαι.

1. ἀλέξω, wehre ab, F. ἀλεξήσω; das Aktiv ist selten in Prosa; Med. wehre von mir ab, F. ἀλεξήσομαι; A. ἠλεξάμην (v. 'ΑΛΕΚ-).

2. ἄχθομαι, ärgere mich, F. ἀχθέσομαι; A. ἠχθέσθην; F. P. ἀχθεσθήσομαι gleichbedeutend mit ἀχθέσομαι.

3. βόσκω, weide (transitiv), F. βοσκήσω; A. ἐβόσκησα; Med. mit pass. Aor. (ἐβοσκήθην) weide (intransitiv).

4. βούλομαι, will (2. P. βούλει, §. 82, 2.), F. βουλήσομαι; Pf. βεβούλημαι; A. ἐβουλήθην u. ἠβουλ. Augm. §. 85, Anm.

5. δέω, fehle, ermangele, gewöhnl. impers. δεῖ, es fehlt, bedarf, ist nöthig, C. δέῃ, P. δέον, I. δεῖν; Impf. ἔδει, Opt. δέοι; F. δεήσει; A. ἐδέησε(ν); Pf. δεδέηκε(ν); Med. δέομαι, bedarf, F. δεήσομαι; A. ἐδεήθην; Pf. δεδέημαι.

6. ἐθέλω u. θέλω, will, I. ἤθελον und ἔθελον; F. ἐθελήσω u. θελήσω; A. ἠθέλησα u. ἐθέλησα; Pf. nur ἠθέληκα.

7. εἴλω, dränge, schließe ein, F. εἰλήσω; Pf. M. od. P. εἴλημαι; A. P. εἰλήθην.

8. ΕΙ'ΡΟΜΑΙ. A. ἠρόμην, frug, ἔρωμαι, ἐροίμην, ἐροῦ, ἐρέσθαι, ἐρόμενος. F. ἐρήσομαι. Die übrigen Zeitformen werden durch ἐρωτᾶν ersetzt.

9. ἔῤῥω, gehe fort, F. ἐῤῥήσω; A. ἤῤῥησα; Pf. ἤῤῥηκα.

10. εὕδω, gewöhnlich καθεύδω, schlafe, F. καθευδήσω; A. ἐκαθεύδησα; Pf. fehlt. Augment §. 91, 3.

11. ἔχω, habe, halte, I. εἶχον (§. 87, 3.); A. ἔσχον, Inf. σχεῖν, Imper. σχές, παράσχες (μι, §. 142.), σχέτω u. s. w. C. σχῶ, ῇς, παράσχω, παράσχῃς u. s. w., O. σχοίην (μι), aber in Kompos. παρά-

σχοιμι, P. σχών; F. ἕξω u. σχήσω; Pf. ἔσχηκα; A. M. ἐσχόμην, C. σχῶμαι, O. σχοίμην, I. σχοῦ, παρασχοῦ, Inf. σχέσθαι, παρασχέσθαι, P. σχόμενος; F. ἕξομαι u. σχήσομαι; Pf. M. od. P. ἔσχημαι; A. P. ἐσχέθην.

12. ἕψω, koche, F. ἑψήσομαι; A. ἥψησα; A. P. ἡψήθην; Pf. M. od. P. ἥψημαι.

13. καθίζω, setze, setze mich; Impf. ἐκάθιζον, alt att. καθῖζον; F. καθιῶ (§. 83.); A. ἐκάθισα, alt att. κάθισα; Pf. κεκάθικα; Med. καθίζομαι, setze mich; F. καθιζήσομαι; A. ἐκαθισάμην, setzte mir, ließ mir setzen. Aber καθέζομαι, setze mich, sitze, Impf. ἐκαθεζόμην, (mit Inf. u. Partiz. des Präs. auch in Aorist-Bedeutung); F. καθεδοῦμαι. Augm. §. 91, 3.

14. μάχομαι, streite, F. μαχοῦμαι (st. μαχέσομαι); A. ἐμαχεσάμην; Pf. μεμάχημαι.

15. μέλλω, denke, gedenke, bedenke mich, daher: zaudere, Impf. ἔμελλον und ἤμελλον; F. μελλήσω; A. ἐμέλλησα. Augment §. 85, Anm.

16. μέλει μοί τινος, curae mihi est aliquid (selten persönlich μέλω), F. μελήσει; A. ἐμέλησε(ν); Pf. μεμέληκε(ν); Med. μέλομαι, gewöhnlich ἐπιμέλομαι und sehr häufig auch ἐπιμελοῦμαι, sorge, F. ἐπιμελήσομαι; A. ἐπεμελήθην; Pf. ἐπιμεμέλημαι.

17. μύζω, sauge, F. μυζήσω u. s. w.

18. ὄζω, rieche, dufte, F. ὀζήσω; A. ὤζησα; Pf. ὄδωδα (bei Homer und Späteren) mit Präsensbedeutung. Att. Redupl. §. 89.

19. οἴομαι und οἶμαι, glaube, II. Pers. οἴει (§. 82, 2.), Impf. ᾠόμην und ᾤμην; F. οἰήσομαι; A. ᾠήθην, οἰηθῆναι; Pf. fehlt.

20. οἴχομαι, bin fort, abii, I. ᾠχόμην, ging fort, F. οἰχήσομαι, werde fortgehen; A. fehlt; Pf. ᾤχημαι, bin fortgegangen, gewöhnlich nur in der Komposition, als: παρῴχημαι.

21. ὀφείλω, bin schuldig, muß, debeo, F. ὀφειλήσω; A. ὠφείλησα; Pf. ὠφείληκα; A. II. ὤφελον, ες, ε(ν) (I. u. II. Plur. ungebräuchlich) mit dem Infinitive in Wunschformeln: utinam.

22. πέτομαι, fliege, F. πτήσομαι; A. ἐπτόμην, πτέσθαι (seltener ἐπτάμην, μι, §. 142, 2.); Pf. πεπότημαι. Synkope §. 117, 1.

23. χαίρω, freue mich, F. χαιρήσω; A. ἐχάρην (μι, §. 142, 7.); Pf. κεχάρηκα, habe mich gefreut.

Anmerk. An diese Verben reihen sich mehrere Verba liquida, die jedoch das Futur und den Aorist regelmäßig bilden, z. B. μένω, bleibe, Pf. μεμένηκα, sonst regelmäßig; νέμω, theile, vertheile, theile zu, F. νεμῶ; A. ἔνειμα; Pf. νενέμηκα; Med. νέμομαι, F. νεμοῦμαι; A. ἐνειμάμην; Pf. M. od. P. νενέμημαι; A. P. ἐνεμήθην.

## LXI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀναπέτομαι, fliege auf.
ἀποπέτομαι, fliege weg.
ἀνέψω, koche auf (trans.).
διαμένω, verbleibe.
ἐλέγχω, prüfe, forsche, tadele, beschäme, überführe.
ἐρωτάω, frage.
ἀμβροσία, ἡ, Götterspeise.
καλοκἀγαθία, ἡ, Rechtschaffenheit, Tugend.
λεία, ἡ, Beute.
πάππος, ὁ, Großvater.
ἡμίθεος, ὁ, semideus, Halbgott.
θρόνος, ὁ, Sessel.
μύρον, τό, wohlriechende Salbe.
τρίπους, οδος, ὁ, Dreifuß.
Αἴσων, ονος, ὁ, Äson.
Πέλοψ, οπος, ὁ, Pelops.
Γανυμήδης, ους, ὁ, Ganymedes.
Πολυδεύκης, ους, ὁ, Pollux.
μέρος, ους, τό, Theil.
ὄρος, ους, τό, Berg.
μεστός, ή, όν c. g. voll.
βασίλειος, ον, königlich.
ἐπιτήδειος, ον, geschickt, erforderlich; τὰ ἐπιτήδεια, Lebensmittel.
πλήν, *adv.* außer.
εἰ, *conj.* wenn, in der Frage: ob.

Οἱ στρατιῶται τοὺς πολεμίους ἀλεξήσονται. — Μὴ ἀχθέσθητε ὑπὲρ ὧν [1]) ἡμαρτάνετε ἐλεγχόμενοι. — Ὁ ποιμὴν αἰγῶν τὴν ἀγέλην ἐν τοῖς ὄρεσι βοσκήσει. — Οἱ στρατιῶται ἐπὶ τοὺς πολεμίους στρατεύεσθαι ἐβουλήθησαν. — Τοῖς στρατιώταις ἐν τῇ πολεμίᾳ γῇ τῶν ἐπιτηδείων δεήσει. — Πλούσιός ἐστιν οὐχ ὁ πολλὰ κεκτημένος, ἀλλ᾽ ὁ μικρῶν δεησόμενος. — Πολυδεύκης οὐδὲ θεὸς ἠθέλησε μόνος, ἀλλὰ μᾶλλον ἡμίθεος σὺν τῷ ἀδελφῷ γενέσθαι. — Οἱ βάρβαροι, ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διωχθέντες, εἰς τὸν ποταμὸν εἰλήθησαν. — Ἐροῦ τὸν πατέρα, εἰ τὴν ἐπιστολὴν γέγραφεν. — Οὐ πρέπει τὸν στρατηγὸν ἐν κινδύνοις καθευδῆσαι. — Οὐδεὶς ἀνθρώπων ἠξιώθη τοῖς θεοῖς ὁμιλεῖν, πλὴν ὅσοι μετεσχήκασι κάλλους· Πέλοψ γὰρ τούτου ἕνεκα ἀμβροσίας μετέσχε καὶ Γανυμήδης καὶ ἄλλοι τινές. — Μήδεια Αἴσονα ἀνεψήσασα νέον ποιῆσαι λέγεται. — Καθιοῦμέν σε, ὦ στρατηγέ, εἰς τὸν θρόνον τὸν βασίλειον. — Ὁ βασιλεὺς ἐπὶ τοῦ θρόνου καθιζήσεται. — Οἱ Ἕλληνες ἐν Σαλαμῖνι θαῤῥαλέως ἐμαχέσαντο. — Κῦρος ὑπὸ Μανδάνης τῆς μητρὸς ἐρωτηθείς, εἰ βούλοιτο μένειν παρὰ τῷ πάππῳ, οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ ἔλεξεν, ὅτι μένειν βούλοιτο. — Τοῖς ἀγαθοῖς τῆς ἀρετῆς μελήσει. — Χρηστοὶ νέοι οὐ μύρων ὀζήσουσιν [2]), ἀλλὰ καλοκἀγαθίας. — Οἱ στρατιῶται οἰηθέντες τοὺς πολεμίους ἀποφυγεῖν ᾤχοντο. — Ἡ ψυχὴ ἀναπτομένη οἰχήσεται ἀθάνατος καὶ ἀγήρως. Οἱ κακοῦργοι μεγάλην ζημίαν ὠφείλησαν [3]). — Ἡ ὄρνις ἀναπεπότηται. — Οἱ πολῖται δεινῶς ἐκεχαρήκεσαν ἐπὶ τῇ νίκῃ. — Οἱ θηρευταὶ πᾶσαν τὴν νύκτα ἐν τοῖς ὄρεσι διεμεμενήκεσαν. — Τῆς λείας μέρος ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν τῷ στρατηγῷ ἐνεμήθη. — Τρίποδες ἦσαν κρεῶν [4]) μεστοὶ νενεμημένων.

[1]) d. h. ὑπὲρ τούτων, ἅ. [2]) ὄζειν τινός, riechen, duften nach. [3]) waren schuldig = hatten abzubüßen. [4]) §. 44.

Die Soldaten wehrten (Aor. Med.) die Feinde muthig ab. — Viele Hirten weideten (Aor.) Ziegenheerden auf den Bergen. — Der Vater wird morgen abreisen wollen. — Ein guter Feldherr trägt Sorge (= sorgt), daß [1]) die Soldaten an Lebensmitteln keinen (= nicht) Mangel leiden (= bedürfen werden). — Die Guten werden nicht mit den Schlechten umgehen wollen. — Ich werde den Vater fragen, ob er den Brief geschrieben hat. — Wenn du müde bist [2]) (= müde seiend, Perf.), wirst du angenehm schlafen. — Die von bösen Begierden gefesselten (= gehaltenen) sind alle Sklaven. — Die feigen Soldaten werden an den Gefahren nicht Theil nehmen. — Äson soll, von der

Medeia gekocht, wieder jung geworden sein. — Die Soldaten setzten (Aor.) ihren (= den) Feldherrn auf den königlichen Thron. — Die guten Krieger werden für das Vaterland muthig kämpfen. — Ich werde nicht zaudern, sondern sogleich (= schnell) fragen. — Die Gesetze werden für[3]) das gemeinsame Beste (= Gute) sorgen. — Die Blumen riechen (Perf.) schön. — Die Jünglinge dufteten (Aor.) nach Salbe. — Die Bürger werden nicht glauben, daß[4]) die Feinde schon geflohen sind. — Ich werde fortgehen. — Die Übelthäter werden eine große Strafe abzubüßen haben (= schuldig sein). — Der Vogel wird wegfliegen. — Ich werde mich freuen, von Guten geehrt zu werden (= geehrt werdend). — Die Soldaten haben dem Feldherrn einen Theil der Beute zugetheilt.

[1]) daß nicht durch ὅπως μή c. ind. fut. [2]) §. 117, 2. [3]) Genitiv. [4]) Acc. c. Inf.

§. 126. **Verben, deren Tempusbildung aus verschiedenen Wurzelverben, die nur der Bedeutung nach zusammengehören, gemischt ist.**

1. αἱρ(έω)ῶ, nehme, nehme ein, z. B. eine Stadt, F. αἱρήσω; Pf. ᾕρηκα; (ἙΛ-) A. εἷλον, ἑλεῖν; A. P. ᾑρέθην; F. P. αἱρεθήσομαι (§. 98, Anm.); Med. wähle, F. αἱρήσομαι; A. εἱλόμην; Pf. M. od. P. ᾕρημαι; F. III. ᾑρήσομαι. — Augm. §. 87, 3.

2. ἔρχομαι, gehe, komme (die übrigen Modi und Partizipialien von εἶμι [§. 137.] entlehnt, also: ἔρχομαι, ἴω, ἴθι, ἰέναι, ἰών); I. ἠρχόμην, gewöhnlich ᾔειν oder ᾖα, Opt. ἴοιμι; F. εἶμι, werde gehen (ἥξω, werde kommen); — (ἘΛΥΘ-) Pf. ἐλήλυθα; A. ἦλθον, ἔλθω, ἔλθοιμι, ἐλθέ (§. 84, 3, a).), ἐλθεῖν, ἐλθών.

3. ἐσθίω, esse, I. ἤσθιον; F. ἔδομαι; Pf. ἐδήδοκα; (ΦΑΓ-) A. ἔφαγον, φαγεῖν; Pf. M. od. P. ἐδήδεσμαι; A. P. ἠδέσθην.

4. ζ(άω)ῶ, lebe, (Kontr. §. 97, 3.), I. ἔζων; F. βιώσομαι; A. ἐβίων (§. 142, 9.); Pf. βεβίωκα; Pf. P. βεβίωται, βεβιωμένος.

5. ὁρ(άω)ῶ, sehe, I. ἑώρων; Pf. ἑώρᾱκα (Augm. §. 87, 6.); (ἸΔ-) A. εἶδον, ἴδω, ἴδοιμι, ἰδέ (§. 84, 3, a).), ἰδεῖν, ἰδών (über das Pf. II. οἶδα, ich weiß, s. §. 143.); (ὈΠ-) F. ὄψομαι (2. Pers. ὄψει, §. 82, 2.); Med. od. Pass. ὁρῶμαι, Pf. M. od. P. ἑώρᾱμαι od. ὦμμαι, ὦψαι u. s. w., I. ὦφθαι; A. M. εἰδόμην, ἰδέσθαι, ἰδοῦ (u. in der Bedeutung ecce: ἰδού), als Simplex nur poetisch; A. P. ὤφθην, ὀφθῆναι; F. ὀφθήσομαι.

6. τρέχω, laufe, (ΔΡΑΜ-) F. δραμοῦμαι; A. ἔδραμον; Pf. δεδράμηκα; Pf. P. in Komposit. δεδράμημαι.

7. φέρω, trage, (ΟἸ-) F. οἴσω; — (ἘΝΕΓΚ-) A. ἤνεγκον (seltener ἤνεγκα), ες u. ας, ε(ν), ομεν u. αμεν, ετε u. ατε, αν (nicht ον), Opt. ἐνέγκοιμι u. s. w., (seltener αιμι u. s. w.), I. ἐνεγκεῖν, P. ἐνεγκών (seltener ἐνέγκας), Imper. ἔνεγκε, έτω u. öfter άτω u. s. w.;

(ʼΕΝΕΚ-) Pf. ἐνήνοχα; Pf. M. od. P. ἐνήνεγμαι (-γξαι, -γκται oder ἐνήνεκται); A. M. ἠνεγκάμην, ἔνεγκαι, ασθαι, άμενος; A. P. ἠνέχθην, ἐνεχθῆναι; F. ἐνεχθήσομαι, seltener οἰσθήσομαι.

8. φημί (§. 135, 8.), sage, I. ἔφην; (ʼΕΠ-) A. εἶπον (seltener εἶπα), εἴπω, εἴποιμι, Imper. εἰπέ [§. 84, 3, a)] (selten εἶπον), έτω u. άτω, ετον u. ατον, έτων u. άτων, ατε (Komp. πρόειπε), εἰπεῖν, εἰπών. Von dem ep. Präs. εἴρω: F. ἐρῶ; Pf. εἴρηκα; Pf. M. od. P. εἴρημαι; F. III. εἰρήσομαι. Von ʽΡΕ-: A. P. ἐῤῥήθην, ῥηθῆναι, ῥηθείς; F. P. ῥηθήσομαι. Med. nur in Kompos. F. ἀπεροῦμαι und Aor. I. ἀπείπασθαι, versagen, verzweifeln, wie ἀπειπεῖν.

9. ὠν(έο)οῦμαι, kaufe, I. ἐωνούμην; Pf. ἐώνημαι mit akt. u. pass. Bedtg.; A. P. ἐωνήθην, ward gekauft; Augm. §. 87, 4.; A. M. ἐπριάμην, kaufte; §. 135, 6.

LXII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

ʼΕξεῖπον, sagte aus.
παρατρέχω c. acc. laufe vorbei.
παραφέρω, trage vorüber, vorbei.
περιοράω, übersehe, vernachlässige.
προέρχομαι, gehe voraus.
ἀνακράζω, schreie auf.
δείδω, fürchte, Pf. δέδοικα; hat Präsensbedeutung.
πταίρω, niese.
ὀργίζομαι c. aor. pass. zürne.
ἀγανακτέω, bin unwillig, unzufrieden.
λυπέω, betrübe.
παρακαταθήκη, ἡ, ein Niedergelegtes, Pfand.
ʽΑιδης, ου, ὁ, Hades.
ἐνύπνιον, τό, Traum.
γλαύξ, κός, ἡ, Eule.
δῶμα, ατος, τό, Haus.
ῥεῦμα, ατος, τό, Strom.
πέρας, ατος, τό, Ende.
μακρός, ά, όν, lang, langweilig
Περσικός, ή, όν, persisch.
βραδύς, εῖα, ύ, langsam.
εὔβουλος, ον, Einer, der sich wohl beräth, klug, einsichtsvoll.
ἐῤῥωμένως, *adv.* stark, mit Festigkeit.
σφόδρα, *adv.* sehr, heftig.
μήπω, *adv.* noch nicht.
πρίν, *conj.* ehe.
ἀτρεκέως, *adv.* genau, sicher.

Καὶ βραδὺς εὔβουλος εἷλε 1) ταχὺν ἄνδρα διώκων. — Οἱ Ἀθηναῖοι Θεμιστοκλέα στρατηγὸν εἵλαντο ἐν τῷ Περσικῷ πολέμῳ. — Ὀδυσσεὺς εἰς Ἅιδου μέγα δῶμα ἦλθεν. — Ἣν ἂν μοῖραν ἕλῃς, ταύτην φέρε καὶ μὴ ἀγανάκτει. — Λυπούμεθ᾽, ἂν πτάρῃ τις· ἂν εἴπῃ κακῶς, ὀργιζόμεθα· ἂν ἴδῃ τις ἐνύπνιον, σφόδρα φοβούμεθα· ἂν γλαὺξ ἀνακράγῃ, δεδοίκαμεν. — Μὴ πίστευε τάχιστα, πρὶν ἀτρεκέως πέρας ὄψει. — Μετρίως φάγε. — Οὐδὲ εἷς Ὅμηρον εἴρηκε μακρόν. — Ὅστις λόγους, ὡς παρακαταθήκην, λαβὼν ἐξεῖπεν, ἄδικός ἐστιν ἢ ἄγαν ἀκρατής. — Μὴ τοῦτο βλέψῃς, εἰ νεώτερος λέγω, ἀλλ᾽ εἰ φρονούντων τοὺς λόγους ἀνδρῶν ἐρῶ. — Πένθει μετρίως τοὺς ἀποθανόντας φίλους· οὐ γὰρ τεθνήκασιν, ἀλλὰ τὴν αὐτὴν ὁδόν, ἣν πᾶσιν ἐλθεῖν ἐστιν ἀνάγκη, προεληλύθᾱσιν. — Ξένους πένητας μὴ παραδράμῃς ἰδών. — Ποταμός τις καὶ ῥεῦμα βίαιόν ἐστιν ὁ αἰών· ἅμα τε γὰρ ὤφθη καὶ παρενήνε(γ)κται καὶ ἄλλο παραφέρεται, τὸ δὲ 2) ἐνεχθήσεται. — Ἔνεγκε λύπην καὶ βλάβην ἐῤῥωμένως. — Φίλον δι᾽ ὀργὴν ἐν κακοῖς μὴ περιίδῃς. — Μήπω μέγαν εἴπῃς, πρὶν 3) τελευτήσαντ᾽ ἴδῃς.

1) der Aor. ist durch pflegen zu übersetzen. 2) statt ἄλλο δέ 3) statt πρὶν ἄν.

Die Feinde haben die Stadt eingenommen. — Themistokles wurde von den Athenäern zum Feldherrn 1) erwählt. — Komme (Aor.), o Freund, und

sieh (Aor.) den Unglücklichen! — Wenn du hungerst (= hungernd), wirst du mit Appetit[2]) essen. — Der Knabe hat gegessen. — Die Lebensmittel sind gegessen. — Ich habe den Unglücklichen gesehen. — Die Feinde wurden gesehen (Aor.). — Wenn du deine armen Freunde siehst (Part. Aor.), wirst du nicht vor ihnen vorbeilaufen. — Der Knabe ist sehr schnell gelaufen. — Der Schmerz wurde von dem Vater mit Festigkeit getragen (Aor.). — Was ist dir vom Freunde gesagt worden?

[1]) Nominativ. [2]) = gern, ἡδέως.

## Konjugation der Verben auf μι*).

### §. 127. Eigenthümlichkeit der Konjugation der Verben auf μι.

1. Die Haupteigenthümlichkeit der Konjugation auf μι besteht darin, daß die Verben, welche derselben folgen, im Präsens, Imperfekte, und mehrere derselben auch im Aor. II. des Aktivs und Mediums besondere, von denen der Konjugation auf ω verschiedene, Personalendungen annehmen und im Indikative der genannten Zeitformen des Modusvokals entbehren. Die Formation aller übrigen Zeitformen dieser Verben stimmt, außer wenigen Abweichungen, mit der Formation der Verben auf ω überein.

2. Mehrere Verben auf μι, welche einen einsilbigen Stamm haben, nehmen im Präsens und Imperfekte eine Reduplikation (§. 123.) an, welche darin besteht, daß, wenn der Stamm mit einem einfachen Konsonanten oder einer muta cum liquida anhebt, der erste Konsonant des Stammes mit ι wiederholt wird, oder, wenn der Stamm mit στ, πτ oder einem aspirirten Vokale anhebt, ein mit dem Spiritus asper versehenes ι vor den Stamm tritt. Es sind nur wenige Verben, als:

ΔΟ- δί-δω-μι, gebe    ΧΡΑ- κί-χρη-μι, leihe
ΣΤΑ- ἵ-στη-μι, stelle    Ἑ- ἵ-η-μι, sende.

### §. 128. Eintheilung der Verben auf μι.

Die Verben auf μι werden in zwei Hauptklassen eingetheilt:

I. Solche, welche die Personalendungen unmittelbar an den Stammvokal ansetzen. Der Stamm der Verben dieser Klasse geht aus:

a) auf α, als: ἵ-στη-μι, stelle    St. ΣΤΑ-
b) auf ε, als: τί-θη-μι, setze    St. ΘΕ-
c) auf ο, als: δί-δω-μι, gebe    St. ΔΟ-
d) auf ι, als: εἶ-μι, werde gehen    St. Ἰ-.

II. Solche, welche ihren Stämmen die Silbe νῠ oder

*) Der Lehrer führe den Knaben sofort zu den Paradigmen §. 134 und zu den Übersetzungsstücken bis zu §. 135.; und erst nach tüchtiger Einübung derselben nehme er die §§. 127—132. erklärend und fragend durch.

νῡ ansetzen und dann an diese Silbe die Personalendungen treten lassen. Der Stamm der Verben dieser Klasse geht aus:

A. Auf einen der drei Vokale: α, ε, ο, und nimmt ννῡ an:

a) auf α, als: σκεδά-ννῡ-μι, zerstreue   St. ΣΚΕΔΑ-
b) auf ε, als: κορέ-ννῡ-μι, sättige   St. ΚΟΡΕ-
c) auf ο, als: στρώ-ννυ-μι, breite aus   St. ΣΤΡΟ-.

B. Auf einen Konsonanten, und nimmt νῡ an:

a) auf eine muta, als: δείκ-νῡ-μι, zeige   St. ΔΕΙΚ-
b) auf eine liquida, als: ὄμ-νῡ-μι, schwöre,   St. ʼΟΜ-.

Anmerk. Den Aor. II. bildet aus dieser zweiten Klasse nur das Verb σβέ-ννυ-μι, lösche, von dem Stamme ΣΒΕ-: ἔσβην.

## §. 129. Modusvokale.

1. Der Indikativ des Präsens, Imperfekts und Aor. II. ermangelt des Modusvokales, und die Personalendungen treten daher unmittelbar an den Verbalstamm, als:

ἵ-στα-μεν   ἐ-τί-θε-μεν   ἔ-δο-μεν
ἱ-στά-μεθα   ἐ-τι-θέ-μεθα   ἐ-δό-μεθα.

2. Der Konjunktiv hat, wie bei den Verben auf ω, die Modusvokale ω und η, die, wie bei den Verben auf άω, έω, όω, mit dem Charaktervokale in Einen Laut verschmelzen, wobei folgende Abweichungen von der Konjugation auf ω in Ansehung der Kontraktion zu merken sind, nämlich:

άη u. άῃ verschmelzen in ῆ u. ῇ (nicht, wie bei den Contractis auf άω, in ᾶ u. ᾷ), όῃ verschmilzt in ῷ (nicht, wie bei den Contractis auf όω, in οῖ), als:

ἱ-στά-ω = ἱ-στῶ   ἱ-στά-ῃς = ἱ-στῇς   ἱ-στά-η-ται = ἱ-στῆται
στά-ω = στῶ   στά-ῃς = στῇς
τι-θέ-ω = τι-θῶ   τι-θέ-ῃς = τι-θῇς   τι-θέ-ω-μαι = τι-θῶμαι
δι-δό-ω = δι-δῶ   δι-δό-ῃς = δι-δῷς   δι-δό-ῃ = δι-δῷ.

Dieser Formation des Konjunktivs von ἵστημι und τίθημι folgt der Konjunktiv der beiden Aoriste des Passivs aller Verben, als:

τυφθῶ, -ῇς, -ῇ u. s. w., τυπ-ῶ, ῇς, ῇ, v. τύπτ-ω, στα-θῶ v. ἵστημι.

Anmerk. 1. Der Konjunktiv der Verben auf υμι weicht von der Formation auf όω nicht ab, als: δεικνύω, -ύῃς u. s. w.

3. Der Optativ des Imperfekts und Aorists hat den Modusvokal ι, der unmittelbar an den Charaktervokal antritt und mit demselben in einen Diphthongen verschmilzt, als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Opt. Impf. A. | ἱ-στα-ί-ην = ἱ-σταί-ην | Aor. II. A. σταί-ην | Impf. M. ἱ-σταί-μην |
| | τι-θε-ί-ην = τι-θεί-ην | θεί-ην | τι-θεί-μην |
| | δι-δο-ί-ην = δι-δοί-ην | δοί-ην | δι-δοί-μην. |

Der Optativformation der Verben auf ε (τίθημι) folgt der Optativ der beiden passiven Aoriste aller Verben, als: στα-θεί-ην, τυφ-θεί-ην, τυπ-εί-ην.

Anmerk. 2. Der Optativ des Imperfekts der Verben auf υμι folgt, wie der Konjunktiv des Präsens, der Formation auf ω, als: δεικνύοιμι, οις u. s. w.

## §. 130. Personalendungen.

1. Für das Aktiv bestehen folgende Personalformen:

a. Für den Indikativ des Präsens:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sing. | 1. | μι | ἵ-στη-μι |
| | 2. | ς | ἵ-στη ς |
| | 3. | σι(ν) | ἵ-στη-σι(ν). |
| Dual. | 2. | τον | ἵ-στᾰ-τον |
| | 3. | τον | ἵ-στᾰ-τον |
| Plur. | 1. | μεν | ἵ-στᾰ-μεν |
| | 2. | τε | ἵ-στᾰ-τε |
| | 3. | ασι(ν) st. ανσι | [ἱ-στά-ασι] ἱ-στᾶ-σι(ν). |

Der Endung der III. Pers. Plur. νσι(ν) wurde ein α vorgesetzt, also eigentlich ανσι(ν); daraus wurde nach §. 8, 8. ασι(ν). Diese Endung wurde bei den auf α ausgehenden Stämmen mit diesem α in ασι(ν) kontrahirt. Also:

ἱ-στᾶ-σι(ν) aus ἱ-στά-ᾱσι(ν)
τι-θέ-ᾱσι(ν)
δι-δό-ᾱσι(ν)
δεικ-νύ-ᾱσι(ν).

b. Die Personalendungen des **Konjunktivs** des **Präsens** und **Aor. II.** weichen von denen der Konjugation auf ω nicht ab.

c. Für den **Indikativ** des **Imperfekts** und **Aor. II.**:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sing. | 1. | ν | Impf. | ἵ-στη-ν | ἐ-τί-θη-ν |
| | 2. | ς | | ἵ-στη-ς | ἐ-τί-θη-ς (A. 3) |
| | 3. | — | | ἵ-στη | ἐ-τί-θ-η (A. 3.) |
| Dual. | 2. | τον | A. II. | ἔ-στη-τον | ἔ-θε-τον |
| | 3. | την | | ἐ-στή-την | ἐ-θέ-την |
| Plur. | 1. | μεν | | ἔ-στη-μεν | ἔ-θε-μεν |
| | 2. | τε | | ἔ-στη-τε | ἔ-θε-τε |
| | 3. | σαν | | ἔ-στη-σαν | ἔ-θε-σαν. |

Nach dem Aor. II. ἔστην richtet sich der Indikativ der beiden passiven Aoriste aller Verben: ἐ-τύφθ-ην, ἐ-τύπ-ην, ἐ-στά-θην, ης, η, ητον, ήτην, ημεν, ητε, ησαν.

d. Die Personalendungen des **Optativs** im **Imperfekte** und **Aor. II.** weichen, mit Ausnahme der I. Pers. Sing., von denen des Optativs der historischen Zeitformen in der Konjugation auf ω nur darin ab, daß denselben ein η vorangeht, als:

ἱ-σταί-ην   σταί-ην   τι-θεί-ην   θεί-ην   δι-δοί-ην   δοί-ην.

Anmerk. 1. Im Dual. und Plur. Optativi Impf. wird das η in der Regel ausgestoßen, und die Endung der III. Plur. ησαν regelmäßig in εν verkürzt, als: τιθεί-ημεν = τιθεῖμεν   ἱσταί-ητε = ἱσταῖτε
τιθεί-ησαν = τιθεῖεν   διδοί-ησαν = διδοῖεν.

Dasselbe gilt von dem Optative der passiven Aoriste aller Verben, als: τυφθείημεν, τυπείημεν = τυφθεῖμεν, τυπεῖμεν (ganz nach τιθείην).

Im Opt. Aor. II. Act. der Verben: ἵστημι, τίθημι, δίδωμι dagegen sind die verkürzten Formen, mit Ausschluß der III. Pers. Plur., sehr selten.

e. Für den **Imperativ** des **Präsens** und **Aor. II.**:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sing. | 2. | θι | (ἵ-στᾰ-θι) | (τί-θε-θι) | (δί-δο-θι) |
| | 3. | τω | ἱ-στά-τω | τι-θέ-τω | δι-δό-τω |
| Dual. | 2. | τον | ἵ-στα-τον | τί-θε-τον | δί-δο-τον |
| | 3. | των | ἱ-στά-των | τι-θέ-των | δι-δό-των |
| Plur. | 2. | τε | ἵ-στα-τε | τί-θε-τε | δί-δο-τε |
| | 3. | τωσαν | ἱ-στά-τωσαν | τι-θέ-τωσαν | δι-δό-τωσαν |
| | | oder | ἱ-στάντων | τι-θέντων | δι-δόντων. |

Anmerk. 2. Die II. Sing. Imper. Praes. wirft die Endung θι ab, und zum Ersatze dafür wird der kurze Charaktervokal gedehnt, nämlich: α in η, ε in ει, ο in ου, ῠ in ῡ.

ἵ-στα-θι wird ἵ-στη τί-θε-θι wird τί-θει
δί-δο-θι „ δί-δου δείκ-νῠ-θι „ δείκ-νῡ.

Die Endung θι im Präsens hat sich nur in sehr wenigen Verben erhalten. Im Aor. II. von τίθημι, ἵημι und δίδωμι hat sich die Endung θι in ς abgeschliffen, also: θέ-θι wird θές, ἕ-θι = ἕς, δό-θι = δός; im Aor. II. von ἵστημι aber hat sich die Endung θι erhalten, also: στῆ-θι; ebenso in den beiden Aoristen des Passivs aller Verben, als: τύπη-θι, παιδεύθη-τι (st. παιδεύθη-θι §. 8, Anm. 8.).

f. Die Endung des Infinitivs im Präsens und Aor. II. ist ναι. Dieselbe wird im Präsens dem kurzen Charaktervokale, im Aor. II. aber dem gedehnten (α in η, ε in ει, ο in ου) angesetzt:

Praes. ἱ-στᾰ́-ναι τι-θέ-ναι δι-δό-ναι δεικ-νῠ́-ναι
A. II. στῆ-ναι θεῖ-ναι δοῦ-ναι.

Der Inf. aller pass. Aoriste geht nach στῆναι, als: βουλευθῆ-ναι, τυπῆ-ναι.

g. Die Endungen des Partizips im Präsens und Aor. II. sind ντς, ντσα, ντ, welche sich mit dem Charaktervokale nach §. 8, 8. verbinden:

ἱ-στά-ντς = ἱ-στάς, ἱ-στᾶσα, ἱ-στᾰ́ν στάς, στᾶσα, στάν
τι-θέ-ντς = τι-θείς, εῖσα, έν θείς, θεῖσα, θέν
δι-δό-ντς = δι-δούς, οῦσα, όν δούς, δοῦσα, δόν
δεικ-νύ-ντς = δεικ-νύς, ῦσα, ύν.

Die Partizipien der beiden passiven Aoriste aller Verben folgen dem Partizipe τιθείς oder θείς, als: τυπ-είς, εῖσα, έν, βουλευθ-είς, εῖσα, έν.

2. Die Personalendungen des Mediums stimmen mit denen der Verben auf ω gänzlich überein, nur daß sich dieselben in der II. Sing. Ind. und Imper. des Präsens und Imperfekts in ihrer vollen Form σαι und σο erhalten haben; jedoch ἐπίστω, ἠπίστω, δύνω, ἐδύνω, πρίω, ἐπρίω sind die regelmäßigen Formen der guten Prosa.

Anmerk. 3. Der Sing. Impf. Act. von τίθημι wird, mit Ausnahme der I. Pers. Sing., in der Regel von ΤΙΘΕΩ und der von δίδωμι fast immer von ΔΙΔΟΩ mit den gewöhnlichen Kontraktionen gebildet. Von den Verben auf ῡμι sind die Nebenformen auf ύω für das ganze Präsens im Indikative und ebenso in der Regel für das Imperfekt, besonders für die III. Pers. Plur. Indic. und für das Partizip, und ausschließlich für den Konjunktiv des Präsens und den Optativ des Imperfekts gebräuchlich, als: ἐνδεικνύω, ὀμνύω, συμμιγνύω neben ἐνδείκνυμι, ὄμνυμι, συμμίγνυμι. Das Medium aber läßt diese Formation nur im Konjunktive und Optative zu.

## Tempusbildung.

### §. 131. I. Erste Klasse der Verben auf μι.

1. In der Tempusbildung des ganzen Aktivs, sowie des Fut. und Aor. I. Med. wird der kurze Charaktervokal: α, ε, ο gedehnt, nämlich α in η, ε in η und im Perf. A. von τίθημι und ἵημι in

ει, ο in ω, in den übrigen Zeitformen des Mediums und in allen des Passivs aber, mit Ausschluß des Perf. und Plpf. von τίθημι und ἵημι, auf welche gleichfalls das ει des aktiven Perf. (τέθεικα, τέθειμαι, εἷκα, εἷμαι) übergeht, beibehalten.

2. Der Aorist I. des Aktivs und Mediums von τίθημι, ἵημι und δίδωμι hat zum Tempuscharakter nicht σ, sondern κ:

ἔ-θη-κ-α, ἧ-κ-α, ἔ-δω-κ-α.

Die Formen des Aor. I. A. ἔθηκα, ἧκα und ἔδωκα aber sind nur im Indikative gebräuchlich, und hauptsächlich nur im Singulare; in den übrigen Personen werden gewöhnlich und in den übrigen Modis und den Partizipialien immer die Formen des Aor. II. gebraucht. Ebenso werden statt der Formen des Aor. I. Med. von τίθημι, ἵημι und δίδωμι die des Aor. II. Med. gebraucht. Dagegen sind die Indikativformen des Sing. Aor. II. A. von τίθημι, ἵημι und δίδωμι (ἔθην, ἧν und ἔδων) ganz ungebräuchlich.

3. Das Verb ἵστημι bildet den Aor. I. A. und M., wie die Verben auf ω, mit dem Tempuscharakter σ: ἔ-στη-σ-α, ἐ-στη-σ-άμην. Der Aor. II. M. ἐστάμην ist ganz ungebräuchlich. Einige andere Verben aber bilden denselben, als: ἐπτάμην, ἐπριάμην.

Anmerk. 1. Der Aor. II. Pass. und das Fut. II. Pass. fehlen bei diesen Verben, ebenso das Fut. III., außer bei ἵστημι: ἑστήξω oder ἑστήξομαι.

Anmerk. 2. In Ansehung der Bedeutung ist für das Verb ἵστημι Folgendes zu bemerken: das Praes., Impf., Fut. u. der Aor. I. Act. haben die transitive Bedeutung: stellen; der Aor. II., das Perf. und Plpf. Act. und Fut. III. dagegen die reflexive oder intransitive Bedeutung: sich stellen, stehen, nämlich: ἔστην, ich stellte mich oder stand, ἕστηκα, habe mich gestellt, stehe, *sto*, ἑστήκειν *stabam*, ἑστήξω, *stabo* (ἀφεστήξω, werde abfallen). Das Medium bedeutet entweder für sich stellen oder errichten lassen, oder sich stellen, *consistere*; das Passiv: gestellt werden.

### §. 132. II. Zweite Klasse der Verben auf μι.

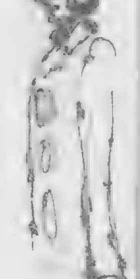
Die Tempusbildung der Verben der zweiten Klasse (§. 128.) hat keine Schwierigkeit. Nach Abwerfung der Endung νυμι und υμι werden sämmtliche Zeitformen aus dem Stamme gebildet. Die Verben auf ο, welche dasselbe im Präsens in ω gedehnt haben, behalten das ω auch durch alle Zeitformen bei, als: στρώ-ννῡ-μι, ζώ-ννῡ-μι, ῥώ-ννῡ-μι, χώ-ννῡ-μι, F. στρώ-σω u. s. w. Die Verben aber, deren Stamm auf eine *liquida* ausgeht, nehmen in der Bildung einiger Zeitformen ein auf einen Vokal ausgehendes Thema an, als: ὄμ-νῡ-μι, A. ὤμ-ο-σα v. ʼΟΜΟΩ. Der Aor. II. und das Fut. II. Pass. finden sich nur bei wenigen Verben, als: ζεύγ-νυ-μι, A. II. P. ἐζύγην; Fut. II. P. ζυγήσομαι.

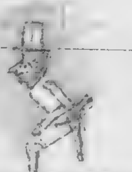
## §. 133. Paradigmen der Verben auf μι.

| Temp. | Modi. | Num. u. Pers. | Activum: ΣΤΑ- stelle. | Activum: ΘΕ- setze. | Activum: ΔΟ- gebe. | Activum: ΔΕΙΚ- zeige. | Medium: ΣΤΑ- stelle. | Medium: ΘΕ- setze. | Medium: ΔΟ- gebe. | Medium: ΔΕΙΚ- zeige. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Praesens | Indicativus. | S. 1. | ἵ-στη-μι | τί-θη-μι | δί-δω-μι | δείκ-νῡ-μι 1) | ἵ-στᾰ-μαι | τί-θε-μαι | δί-δο-μαι | δείκ-νῠ-μαι |
| | | 2. | ἵ-στη-ς | τί-θη-ς | δί-δω-ς | δείκ-νῡ-ς | ἵ-στᾰ-σαι | τί-θε-σαι u. τίθῃ | δί-δο-σαι | δείκ-νῠ-σαι |
| | | 3. | ἵ-στη-σι(ν) | τί-θη-σι(ν) | δί-δω-σι(ν) | δείκ-νῡ-σι(ν) | ἵ-στᾰ-ται | τί-θε-ται | δί-δο-ται | δείκ-νῠ-ται |
| | | D. 1. | | | | | ἱ-στά-μεθον | τι-θέ-μεθον | δι-δό-μεθον | δεικ-νύ-μεθον |
| | | 2. | ἵ-στᾰ-τον | τί-θε-τον | δί-δο-τον | δείκ-νῠ-τον | ἵ-στα-σθον | τί-θε-σθον | δί-δο-σθον | δείκ-νυ-σθον |
| | | 3. | ἵ-στᾰ-τον | τί-θε-τον | δί-δο-τον | δείκ-νῠ-τον | ἵ-στα-σθον | τί-θε-σθον | δί-δο-σθον | δείκ-νυ-σθον |
| | | P. 1. | ἵ-στᾰ-μεν | τί-θε-μεν | δί-δο-μεν | δείκ-νῠ-μεν | ἱ-στά-μεθα | τι-θέ-μεθα | δι-δό-μεθα | δεικ-νύ-μεθα |
| | | 2. | ἵ-στᾰ-τε | τί-θε-τε | δί-δο-τε | δείκ-νῠ-τε | ἵ-στα-σθε | τί-θε-σθε | δί-δο-σθε | δείκ-νυ-σθε |
| | | 3. | ἱ-στᾶ-σι(ν) §. 130, 1. a. | τι-θέ-ᾱσι(ν) | δι-δό-ᾱ-σι(ν) | δεικ-νύ-ᾱσι(ν) | ἵ-στα-νται | τί-θε-νται | δί-δο-νται | δείκ-νυ-νται |
| | Conjunctivus. | S. 1. | ἱ-στῶ | τι-θῶ | δι-δῶ | δεικ-νύ-ω | ἱ-στῶ-μαι 4) | τι-θῶ-μαι | δι-δῶ-μαι | δεικ-νύ-ωμαι |
| | | 2. | ἱ-στῇ-ς | τι-θῇ-ς | δι-δῷ-ς | δεικ-νύ-ῃς | ἱ-στῇ | τι-θῇ | δι-δῷ | δεικ-νύ-ῃ |
| | | 3. | ἱ-στῇ | τι-θῇ | δι-δῷ | δεικ-νύ-ῃ | ἱ-στῆ-ται | τι-θῆ-ται | δι-δῶ-ται | δεικ-νύ-ηται |
| | | D. 1. | | | | | ἱ-στώ-μεθον | τι-θώ-μεθον | δι-δώ-μεθον | δεικ-νυ-ώμεθον |
| | | 2. | ἱ-στῆ-τον | τι-θῆ-τον | δι-δῶ-τον | δεικ-νύ-ητον | ἱ-στῆ-σθον | τι-θῆ-σθον | δι-δῶ-σθον | δεικ-νύ-ησθον |
| | | 3. | ἱ-στῆ-τον | τι-θῆ-τον | δι-δῶ-τον | δεικ-νύ-ητον | ἱ-στῆ-σθον | τι-θῆ-σθον | δι-δῶ-σθον | δεικ-νύ-ησθον |
| | | P. 1. | ἱ-στῶ-μεν | τι-θῶ-μεν | δι-δῶ-μεν | δεικ-νύ-ωμεν | ἱ-στώ-μεθα | τι-θώ-μεθα | δι-δώ-μεθα | δεικ-νυ-ώμεθα |
| | | 2. | ἱ-στῆ-τε | τι-θῆ-τε | δι-δῶ-τε | δεικ-νύ-ητε | ἱ-στῆ-σθε | τι-θῆ-σθε | δι-δῶ-σθε | δεικ-νύ-ησθε |
| | | 3. | ἱ-στῶ-σι(ν) | τι-θῶ-σι(ν) | δι-δῶ-σι(ν) | δεικ-νύ-ωσι(ν) | ἱ-στῶ-νται | τι-θῶ-νται | δι-δῶ-νται | δεικ-νύ-ωνται |
| | Imperativus. | S. 2. | ἵ-στη 2) | τί-θει 2) | δί-δου 2) | δείκ-νῡ 2) | ἵ-στᾰ-σο u. ἵστω 5) | τί-θε-σο u. τίθου 5) | δί-δο-σο u. δί-δου 5) | δείκ-νῠ-σο |
| | | 3. | ἱ-στά-τω | τι-θέ-τω | δι-δό-τω | δεικ-νύ τω | ἱ-στά-σθω | τι-θέ-σθω | δι-δό-σθω | δεικ-νύ-σθω |
| | | D. 2. | ἵ-στᾰ-τον | τί-θε-τον | δί-δο-τον | δείκ-νῠ-τον | ἵ-στα-σθον | τί-θε-σθον | δί-δο-σθον | δείκ-νυ-σθον |
| | | 3. | ἱ-στά-των | τι-θέ-των | δι-δό-των | δεικ-νύ-των | ἱ-στά-σθων | τι-θέ-σθων | δι-δό-σθων | δεικ-νύ-σθων |
| | | P. 2. | ἵ-στᾰ-τε | τί-θε-τε | δί-δο-τε | δείκ-νῠ-τε | ἵ-στα-σθε | τί-θε-σθε | δί-δο-σθε | δείκ-νυ-σθε |
| | | 3. | ἱ-στά-τωσαν u. ἱ-στάντων | τι-θέ-τωσαν u. τι-θέντων | δι-δό-τωσαν u. δι-δόντων | δεικ-νύ-τωσαν u. δεικ-νύντων | ἱ-στά-σθωσαν u. ἱ-στά-σθων | τι-θέ-σθωσαν u. τι-θέ-σθων | δι-δό-σθωσαν u. δι-δό-σθων | δεικ-νύ-σθωσαν u. δεικ-νύ-σθων |
| | Inf. | | ἱ-στᾰ-ναι | τι-θέ-ναι | δι-δό-ναι | δεικ-νῠ-ναι | ἵ-στα-σθαι | τί-θε-σθαι | δί-δο-σθαι | δείκ-νυ-σθαι |
| | Part. | | ἱ-στάς, ᾶσα, άν G. άντος | τι-θείς, εῖσα, έν G. έντος | δι-δούς, οῦσα, όν, G. όντος | δεικ-νύς, ῦσα, ύν G. ύντος | ἱ-στᾰ-μενος, η, ον | τι-θέ-μενος, η, ον | δι-δό-μενος, η, ον | δεικ-νῠ-μενος, η, ον |
| Imperfectum. | Indicativus. | S. 1. | ἵ-στη-ν | ἐ-τί-θην 3) | ἐ-δί-δουν 3) | ἐ-δείκ-νῡν | ἱ-στά-μην | ἐ-τι-θέ-μην | ἐ-δι-δό-μην | ἐ-δεικ-νύ-μην |
| | | 2. | ἵ-στη-ς | ἐ-τί-θεις 3) | ἐ-δί-δους 3) | ἐ-δείκ-νῡς | ἵ-στᾰ-σο u. ἵστω 5) | ἐ-τί-θε-σο u. ἐτίθου 5) | ἐ-δί-δο-σο u. ἐδίδου 5) | ἐ-δείκ-νῠ-σο |
| | | 3. | ἵ-στη | ἐ-τί-θει 3) | ἐ-δί-δου 3) | ἐ-δείκ-νῡ | ἵ-στᾰ-το | ἐ-τί-θε-το | ἐ-δί-δο-το | ἐ-δείκ-νῠ-το |
| | | D. 1. | | | | | ἱ-στά-μεθον | ἐ-τι-θέ-μεθον | ἐ-δι-δό-μεθον | ἐ-δεικ-νύ-μεθον |
| | | 2 | ἵ-στᾰ-τον | ἐ-τί-θε-τον | ἐ-δί-δο-τον | ἐ-δείκ-νῠ-τον | ἵ-στα-σθον | ἐ-τί-θε-σθον | ἐ-δί-δο-σθον | ἐ-δείκ-νυ-σθον |
| | | 3. | ἱ-στά-την | ἐ-τι-θέ-την | ἐ-δι-δό-την | ἐ-δεικ-νύ-την | ἱ-στά-σθην | ἐ-τι-θέ-σθην | ἐ-δι-δό-σθην | ἐ-δεικ-νύ-σθην |
| | | P. 1. | ἵ-στᾰ-μεν | ἐ-τί-θε-μεν | ἐ-δί-δο-μεν | ἐ-δείκ-νῠ-μεν | ἱ-στά-μεθα | ἐ-τι-θέ-μεθα | ἐ-δι-δό-μεθα | ἐ-δεικ-νύ-μεθα |
| | | 2. | ἵ-στᾰ-τε | ἐ-τί-θε-τε | ἐ-δί-δο-τε | ἐ-δείκ-νῠ-τε | ἵ-στα-σθε | ἐ-τί-θε-σθε | ἐ-δί-δο-σθε | ἐ-δείκ-νυ-σθε |
| | | 3. | ἵ-στᾰ-σαν | ἐ-τί-θε-σαν | ἐ-δί-δο-σαν | ἐ-δείκ-νῠ-σαν | ἵ-στα-ντο | ἐ-τί-θε-ντο | ἐ-δί-δο-ντο | ἐ-δείκ-νυ-ντο |

1) und δεικνύ-ω, εις u. s. w., besonders δεικνύουσιν. Ebenso im Impf.: ἐδείκνυον, υες, υε(ν), und im Partizipe gewöhnlich δεικνύ-ων, ουσα, ον (§. 130, Anm. 3.).
2) §. 130, Anm. 2. 3) §. 130, Anm. 3.
4) Über die abweichende Betonung von ἐπίσταμαι u. s. w. s. §. 134, 1.
5) S. §. 130, 2.







| Temp. | Modi. | Num. u. Pers. | Activum. ΣΤΑ- stelle. | Activum. ΘΕ- setze. | Activum. ΔΟ- gebe. | Activum. ΔΕΙΚ- zeige. | Medium. ΣΤΑ- stelle. | Medium. ΘΕ- setze. | Medium. ΔΟ- gebe. | Medium. ΔΕΙΚ- zeige. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Imperfectum. | Optativus. | S. 1. | ἱ-σταί-ην | τι-θεί-ην | δι-δοί-ην | δεικ-νῦ-οιμι | ἱ-σταί-μην 3) | τι-θοί-μην 5) | δι-δοί-μην 5) | δεικ-νῦ-οίμην |
| | | 2. | ἱ-σταί-ης | τι-θεί-ης | δι-δοί-ης | δεικ-νῦ-οις | ἱ-σταῖ-ο | τι-θοῖ-ο | δι-δοῖ-ο | δεικ-νῦ-οιο |
| | | 3. | ἱ-σταί-η | τι-θεί-η | δι-δοί-η | δεικ-νύ-οι | ἱ-σταῖ-το | τι-θοῖ-το | δι-δοῖ-το | δεικ-νύ-οιτο |
| | | D. 1. | | | | | ἱ-σταί-μεθον | τι-θοί-μεθον | δι-δοί-μεθον | δεικ-νυ-οίμεθον |
| | | 2. | ἱ-σταῖ-τον 1) | τι-θεῖ-τον 1) | δι-δοῖ-τον 1) | δεικ-νύ-οιτον | ἱ-σταῖ-σθον | τι-θοῖ-σθον | δι-δοῖ-σθον | δεικ-νύ-οισθον |
| | | 3. | ἱ-σταί-την | τι-θεί-την | δι-δοί-την | δεικ-νυ-οίτην | ἱ-σταί-σθην | τι-θοί-σθην | δι-δοί-σθην | δεικ-νυ-οίσθην |
| | | P. 1. | ἱ-σταῖ-μεν | τι-θεῖ-μεν | δι-δοῖ-μεν | δεικ-νύ-οιμεν | ἱ-σταί-μεθα | τι-θοί-μεθα | δι-δοί- μεθα | δεικ-νυ-οίμεθα |
| | | 2. | ἱ-σται-τε | τι-θεῖ-τε | δι-δοῖ-τε | δεικ-νύ-οιτε | ἱ-σταῖ-σθε | τι-θοῖ-σθε | δι-δοῖ-σθε | δεικ-νύ-οισθε |
| | | 3. | ἱ-σταῖ-εν | τι-θεῖ-εν | δι-δοῖ-εν | δεικ-νύ-οιεν | ἱ-σταῖ-ντο | τι-θοῖ-ντο | δι-δοῖ-ντο | δεικ-νύ-οιντο |
| Aoristus II. | Indicativus. | S. 1. | ἔ-στη-ν, stellte mich, | (ἔ-θη-ν) dafür | (ἔ-δω-ν) dafür | fehlt. | [ἐ-πριά-μην, kaufte 4) | ἐ-θέ-μην | ἐ-δό-μην | fehlt. |
| | | 2. | ἔ-στη-ς [stand | (ἔ-θη-ς) Aor. I. | (ἔ-δω-ς) Aor. I. | | ἐ-πρί-ω (§. 130, 2.) | ἔ-θου (aus ἔθεσο) | ἔ-δου (aus ἔδοσο) | |
| | | 3. | ἔ-στη | (ἔ-θη) | (ἔ-δω) | | ἐ-πρία-το | ἔ-θε-το | ἔ-δο-το | |
| | | D. 1. | | | | | ἐ-πριά-μεθον | ἐ-θέ-μεθον | ἐ-δό-μεθον | |
| | | 2. | ἔ- σ τ η-τον | ἔ-θε-τον | ἔ-δο-τον | | ἐ-πρία-σθον | ἔ-θε-σθον | ἔ-δο-σθον | |
| | | 3. | ἐ- σ τ ή-την | ἐ-θέ-την | ἐ-δό-την | | ἐ-πριά-σθην | ἐ-θέ-σθην | ἐ-δό-σθην | |
| | | P. 1. | ἔ- σ τ ή-μεν | ἔ-θε-μεν | ἔ-δο-μεν | | ἐ-πριά-μεθα | ἐ-θέ-μεθα | ἐ-δό-μεθα | |
| | | 2 | ἔ- σ τ η-τε | ἔ-θε-τε | ἔ-δο-τε | | ἐ-πρία-σθε | ἔ-θε-σθε | ἔ-δο-σθε | |
| | | 3. | ἔ- σ τ η-σαν | ἔ-θε-σαν | ἔ-δο-σαν | | ἐ-πρία-ντο] | ἔ-θε-ντο | ἔ-δο-ντο | |
| | Conjunctivus. | S. 1. | στῶ 2) | θῶ 2) | δῶ 2) | | [πρίω-μαι | θῶ-μαι 5) | δῶ-μαι 5) | |
| | | 2. | στῇ-ς | θῇ-ς | δῷ-ς | | πρί-ῃ | θῇ | δῷ | |
| | | 3. | στῇ | θῇ | δῷ | | πρίη-ται | θῆ-ται | δῶ-ται | |
| | | D. 1. | | | | | πριώ-μεθον | θώ-μεθον | δώ-μεθον | |
| | | 2. | στῆ-τον | θῆ-τον | δῶ-τον | | πρίη-σθον | θῆ-σθον | δῶ-σθον | |
| | | 3. | στῆ-τον | θῆ-τον | δῶ-τον | | πρίη-σθον | θῆ-σθον | δῶ-σθον | |
| | | P. 1. | στῶ-μεν | θῶ-μεν | δῶ-μεν | | πριώ-μεθα | θώ-μεθα | δώ-μεθα | |
| | | 2. | στῆ-τε | θῆ-τε | δῶ-τε | | πρίη-σθε | θῆ-σθε | δῶ-σθε | |
| | | 3. | στῶ-σι(ν) | θῶ-σι(ν) | δῶ-σι(ν) | | πρίω-νται] | θῶ-νται | δῶ-νται | |
| | Optativus. | S. 1. | σταί-ην | θεί-ην | δοί-ην | | [πριαί-μην | θοί-μην 6) | δοί-μην 6) | |
| | | 2. | σταί-ης | θεί-ης | δοί-ης | | πρίαι-ο | θοῖ-ο | δοῖ-ο | |
| | | 3. | σταί-η | θεί-η | δοί-η | | πρίαι-το | θοῖ-το | δοῖ-το | |
| | | D. 1. | | | | | πριαί-μεθον | θοί-μεθον | δοί-μεθον | |
| | | 2. | σταί-ητον 1) | θεί-ητον 1) | δοί-ητον 1) | | πρίαι-σθον | θοῖ-σθον | δοῖ-σθον | |
| | | 3. | σται-ήτην | θει-ήτην | δοι-ήτην | | πριαί-σθην | θοί-σθην | δοί-σθην | |
| | | P. 1. | σταί-ημεν | θεί-ημεν | δοί-ημεν | | πριαί-μεθα | θοί-μεθα | δοί-μεθα | |
| | | 2. | σταί-ητε | θεί-ητε | δοί-ητε | | πρίαι-σθε | θοῖ-σθε | δοῖ-σθε | |
| | | 3. | σταῖ-εν | θεῖ-εν | δοῖ-εν | | πρίαι-ντο] | θοῖ-ντο | δοῖ-ντο | |

1) S. §. 130, Anm. 1. 2) Die Composita, als: ἀποστῶ, ἐκθῶ, διαδῶ haben dieselbe Betonung, wie die Simplicia, als: ἀποστῶσι, ἐκθῆτον, διαδῶμεν, da auch die Simplicia durch Kontraktion entstanden sind, als: στά-ω = στῶ.

3) Über die Betonung in ἐπίσταιο u. s. w. §. 134, 1. 4) S. §. 135, 6. S. 162. u. §. 131, 3. 5) Ebenso in Compositis: ἐνθῶμαι, ῇ, ῆται u. s. w., ἀποθῶμαι, ῇ, ῆται u. s. w., ἐκδῶμαι, ῷ, ῶται u. s. w. ἀποδῶμαι, ῷ, ῶται u. s. w. Der Grund ist wie bei 2). 6) Ebenso in Comp.: ἐνδοῖο, ἐνδοῖτο u. s. w., διαδοῖο, διαδοῖτο u. s. w. Über θείμην s. §. 134, 2.

| Temp. | Modi. | Num.u. Pers. | Activum. ΣΤΑ- stelle. | Activum. ΘΕ- setze. | Activum. ΔΟ- gebe. | Activum. ΔΕΙΚ- zeige. | Medium. ΣΤΑ- stelle. | Medium. ΘΕ- setze. | Medium. ΔΟ- gebe. | Medium. ΔΕΙΚ- zeige. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aoristus II. | Imperativus. | S. 2.<br>3.<br>D. 2.<br>3.<br>P. 2.<br>3. | στῆ-θι 1)<br>στή-τω<br>στῆ-τον<br>στή-των<br>στῆ-τε<br>στή-τωσαν u.<br>στάντων | θές 2)<br>θέ-τω<br>θέ-τον<br>θέ-των<br>θέ-τε<br>θέ-τωσαν u.<br>θέντων | δός 2)<br>δό-τω<br>δό-τον<br>δό-των<br>δό-τε<br>δό-τωσαν u.<br>δόντων | | [πρί-ω<br>πρι-ά-σθω<br>πρία-σθον<br>πρία-σθων<br>πρί-ασθε<br>πριά-σθωσαν u.<br>πριά-σθων] | θοῦ 5)<br>θέ-σθω<br>θέ-σθον<br>θέ-σθων<br>θέ-σθε<br>θέ-σθωσαν u.<br>θέ-σθων | δοῦ 5)<br>δό-σθω<br>δό-σθον<br>δό-σθων<br>δό-σθε<br>δό-σθωσαν u.<br>δό-σθων | |
| | Infin. | | στῆ-ναι | θεῖ-ναι | δοῦ-ναι | | [πρία-σθαι] | θέ-σθαι | δό-σθαι | |
| | Part. | | στᾱ́ς, ᾶσα, ᾰ́ν<br>G. στάντος | θείς, εῖσα, έν<br>G. θέντος | δούς, δοῦσα, όν<br>G. δόντος | | [πριά-μενος] | θέ-μενος, η, ον | δό-μενος, η, ον | |
| Futurum. | | | στή-σω | θή-σω | δώ-σω | δείξω | στή-σομαι | θή-σομαι | δώ-σομαι | δείξομαι |
| Aoristus I. | | | ἔ-στη-σα | ἔ-θη-κα<br>im Du. u. Plur. des Ind. u. in den übrigen Modis u. Partizipial. steht dafür der Aor. II. (§. 131, 2.) | ἔ-δω-κα | ἔ-δειξα | ἐ-στη-σάμην | (ἐ-θη-κά-μην)<br>attisch steht dafür der Aor. II. Med. (§. 131, 2.) | (ἐ-δω-κά-μην) | ἐ-δειξά-μην |
| Perfectum. | | | ἕ-στη-κα 3), sto | τέ-θει-κα | δέ-δω-κα | δέ-δειχα | ἕ-στᾰ-μαι | τέ-θει-μαι | δέ-δομαι | δέ-δειγ-μαι |
| Plusquamperfectum. | | | ἑ-στή-κειν u.<br>εἱ-στή-κειν, stabam | ἐ-τε-θεί-κειν | ἐ-δε-δώ-κειν | ἐ-δε-δείχειν | ἑ-στᾰ́-μην | ἐ-τε-θεί-μην | ἐ-δε-δό-μην | ἐ-δε-δείγ-μην |
| Futur. III. | | | ἑ-στή-ξω, stabo, altatt. | fehlt. | fehlt. | fehlt. | ἑ-στήξομαι | fehlt. | fehlt. | fehlt. |
| Passivum. | | | | | | | | | | |
| Aoristus I. | | | ἐ-στᾰ́-θην | ἐ-τέ-θην 4) | ἐ-δό-θην | ἐ-δείχ-θην | Fut. I. στᾰ-θήσομαι | τε-θήσομαι 4) | δο-θήσομαι | δειχ-θήσομαι |

1) In der Kompos.: παράστηθι, παράστᾱ; ἀπόστηθι, ἀπόστᾱ (§. 130, Anm. 2.). 2) S. §. 130, Anm. 2. In der Komposition: περίθες, ἔνθες; ἀπόδος, ἔκδος; περίθετε, ἔκδοτε (§. 84, A. 2.). 3) S. §. 134, 3. 4) ἐτέθην und τεθήσομαι st. ἐθέθην und θεθήσομαι (§. 8, 10.). 5) In der Komposition: κατάθου, ἀπόθου; περίδου, ἀπόδου; κατάθεσθε, περίδοσθε; ἔνθεσθε, πρόδοσθε; aber: ἐνθοῦ, εἰςθοῦ; προδοῦ, ἐνδοῦ (§. 84, Anm. 2.).

### §. 134. Bemerkungen zu den Paradigmen.

1. Die Verben: δύναμαι, kann, ἐπίσταμαι, weiß, und κρέμαμαι, hange, haben im Konj. des Präsens und im Opt. des Imperfekts eine von ἵσταμαι abweichende Betonung, nämlich: Konj. δύνωμαι, ἐπίστωμαι, ῃ, ηται, ησθον, ησθε, ωνται; Opt. δυναίμην, ἐπισταίμην, αιο, αιτο, αισθον, αισθε, αιντο; so auch Conj. u. Opt. Aor. II. v. πρίαμαι u. ὀνίναμαι: πρίωμαι, πριαίμην, ὀναίμην, αιο, αιτο (§. 135, 4.).

2. Die medialen Optativformen des Impf. und Aor. II. der Verben auf ε mit οι: τιθοίμην, θοίμην werden denen mit ει: τιθείμην, εῖο, εῖτο u. s. w., θείμην, εῖο, εῖτο u. s. w. vorgezogen.

3. Das Perf. und Plpf. ἕστηκα, ἑστήκειν (aber nicht εἱστήκειν) bilden den Dual und Plural unmittelbar aus dem Stamme, nämlich: Pf. ἕ-στᾰ-τον, ἕ-στᾰ-μεν, ἕ-στᾰ-τε, ἑ-στᾶ-σι(ν); Plpf. ἕ-στᾰ-τον, άτην, ἕ-στᾰ-μεν, ἕ-στᾰ-τε, ἕ-στᾰ-σαν: statt ἑστηκέναι wird regelmäßig ἑστᾰ́ναι gebraucht. Das Partizip lautet ἑστώς ῶσα, ός, G. ῶτος, ώσης, neben ἑστηκώς, υῖα, ός, G. ότος, υίας. Vgl. τέτλαμεν §. 135, 7.; θνήσκω §. 122, 9., Pf. τέθνηκα, Plur. τέθναμεν, τέθνατε, τεθνᾶσι(ν), Inf. τεθνάναι.

## LXIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀνίστημι, stelle, richte, wecke auf; Aor. II. aufstehen; Med. stelle, richte mich auf, stehe auf.
ἀφίστημι, stehe ab, weg, wende ab, mache abtrünnig; Aor. II. stand, fiel ab; Med. trete, stehe ab.
διίστημι, stelle auseinander, trenne.
ἐνίστημι, stelle ein; Pf. bin gegenwärtig.
καθίστημι, stelle nieder, fest, führe ein, bestelle, mache.
παρίστημι, stelle daneben; Aor. II. beistehen.
ἀποσπάω, ziehe ab.
ἐξορθόω, mache gerade, richte auf.
πολεμέω c. dat. führe Krieg mit Jemandem.
ἀντιτάττω, stelle dagegen; Med. stelle mich dagegen.
ἀποστρέφω, wende ab.
λίμνη, ἡ, Sumpf, See, Teich. [Vogelnetz.
νεφέλη, ἡ, Wolke, Netz.
θυσία, ἡ, Opfer.
πολυφιλία, ἡ, Menge von Freunden.
ἡνίοχος, ὁ, Wagenlenker.
Κορίνθιος, ὁ, Korinthier.
λοιμός, ὁ, Pest.
Νάξιος, ὁ, Naxier.
ἀήρ, έρος, ὁ, Luft.
αὖος, η, ον, trocken, durstig.
πῆ; *adv.* wohin? wo?
ὡς, *adv.* daß.

Ἡ πολυφιλία διΐστησι καὶ ἀποσπᾷ καὶ ἀποστρέφει. — Εἴ τις θυσίαν προσφέρων εὔνουν νομίζει τὸν θεὸν καθιστάναι, φρένας κούφας ἔχει. — Οὐδὲ τὸν ἀέρα οἱ ἄνθρωποι τοῖς ὄρνισιν εἰῶν ἐλεύθερον, παγίδας καὶ νεφέλας ἱστάντες. — Φυλάττου, μὴ τὸ κέρδος σε τῆς δικαιοσύνης ἀφιστῇ. — Ἐν τῷ Πελοποννησιακῷ πολέμῳ εἷς ἀνήρ, Περικλῆς, ἐξώρθου τὴν πόλιν καὶ ἀνίστη καὶ ἀντετάττετο καί τῷ λοιμῷ καὶ τῷ πολέμῳ. — Μὴ ἀφίστη τοὺς νέους τῆς ἐπὶ τὴν ἀρετὴν ὁδοῦ. — Θεμιστοκλῆς λέγεται εἰπεῖν, ὡς τὸ Μιλτιάδου τρόπαιον αὐτὸν ἐκ τῶν ὕπνων ἀνισταίη. — Τάνταλος ἐν τῇ λιμνῇ αὖος εἱστήκει. — Τὸ μὲν τοῦ χρόνου γεγονός 1), τὸ δὲ ἐνεστός 2) ἐστι, τὸ δὲ μέλλον. — Οἱ Κορίνθιοι πολλοὺς συμμάχους ἀπέστησαν ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων. — Οἱ Νάξιοι ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων ἀπέστησαν. — Παράστᾱ τοῖς ἀτυχέσιν. — Πῆ στῶ; πῆ βῶ 3); — Οἱ Ἀθηναῖοι τοῖς Ναξίοις ἀποστᾶσιν ἀπ' αὐτῶν ἐπολέμησαν. — Παρασταίητε τοῖς ἀτυχέσιν. — Λόγος διεσπάρη, τοὺς συμμάχους ἀπὸ τῆς πόλεως ἀποστῆναι. — Ἡνίοχον γνώμην στήσεις 4) ἀρίστην.

1) §. 123. 2) §. 134, 3. 3) §. 119, 1. u. §. 141. 4) Zum Wagenlenker wirst du stellen, d. i. machen.

Die Jäger stellen den Vögeln Schlingen und Netze. — Die Schlechten suchen die Freundschaft der Guten zu trennen. — [Den] Themistokles weckte die Trophäe [des] Miltiades aus dem Schlafe (Plur.). — Laßt uns nicht die Jünglinge von dem Wege zur (ἐπί c. a.) Tugend abwenden! — Trennt nicht die Freundschaft der Guten! — Die Bürger befürchteten, daß die Feinde ihre (= die) Bundesgenossen von ihnen abtrünnig machen würden. — Die Schlechten freuen sich, **wenn sie** die Freundschaft der Guten **trennen** (Partizip). — Tantalos steht durstig im See. — Der Weise trägt (= hat) Sorge nicht allein für 1) die gegenwärtige, sondern auch für die zukünftige Zeit. — Die Soldaten errichteten (Aor.) eine Trophäe über 2) die Feinde. — Die Naxier suchten von den Athenäern abzufallen. — Steht den Unglücklichen bei! — Wo sollen wir stehen? wohin sollen wir gehen? — Du mögest (Opt.) den Unglücklichen beistehen! — Die Soldaten werden eine Trophäe über 2) die Feinde errichten.

1) Durch den Genitiv. 2) κατά c. gen.

## LXIV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

'Ανατίθημι, lege, stelle auf, weihe.
ἐντίθημι, lege, flöße ein.
μετατίθημι, stelle um, verändere, versetze.
περιτίθημι, setze, lege umher, setze auf.
προστίθημι, setze, füge hinzu.
προτίθημι, lege vor, stelle aus (zur Schau).
μιμέομαι c. a. ahme nach.
διαφορά, ἡ, Unterschied, Zwist, Streit, Feindseligkeit.
'Αντίγονος, ὁ, Antigonos.
Διόνυσος, ὁ, Dionysos (Bakchos).
θύρσος, ὁ, Thyrsus, d. i. ein mit Ephen u. Weinlaub umwundener Stab der Bakchantinnen.
κιττός, ὁ, Ephen.
σκῆπτρον, τό, Szepter.
ἀκρόπολις, εως, ἡ, Burg.
διάδημα, ατος, τό, Kopfbinde, Diadem.
ἀλλότριος, ᾱ, ον, einem Anderen gehörig, fremd.
ἀργαλέος, ᾱ, ον, schwer, beschwerlich, lästig.
Μακεδονικός, ή, όν, Makedonisch.

Τῷ καλῶς ποιοῦντι θεὸς πολλὰ ἀγαθὰ τίθησιν. — Ὁ πλοῦτος πολλάκις μετατίθησι τὸν τῶν ἀνθρώπων τρόπον. — Πολλάκις οἱ ἄνθρωποι τοῖς ἰδίοις κακοῖς ἀλλότρια προστιθέασιν. — Εἰς τὸ βέλτιον τίθει τὸ μέλλον. — 'Αντίγονος Διόνυσον πάντα [1]) ἐμιμεῖτο, καὶ κιττὸν μὲν περιτιθεὶς τῇ κεφαλῇ ἀντὶ διαδήματος Μακεδονικοῦ, θύρσον δὲ ἀντὶ σκήπτρου φέρων. — Οἱ σοφισταὶ τὴν ἀρετὴν προετίθεσαν. — 'Εντιθῶμεν τοῖς νέοις τῆς σοφίας ἔρωτα. — Ἡ τύχη πάντα ἂν [2]) μετατιθείη. — Οὐ ῥᾴδιον τὴν φύσιν μετατιθέναι. — Πολλάκις δοκοῦντες θήσειν κακὸν ἐσθλὸν ἔθεμεν, καὶ δοκοῦντες ἐσθλὸν ἔθεμεν κακόν. — Τὰς διαφορὰς μεταθῶμεν. — 'Αργαλέον γῆρας ἔθηκε θεός. — 'Αθηναῖοι χαλκῆν ποιησάμενοι λέαιναν ἐν πύλαις τῆς ἀκροπόλεως ἀνέθεσαν. — Ῥᾷον [3]) ἐξ ἀγαθοῦ θεῖναι κακὸν ἢ ἐκ κακοῦ ἐσθλόν. — Τὸ κακὸν οὐδεὶς χρηστὸν ἂν θείη. — Μετάθετε τὰς διαφοράς. — Λυκοῦργον, τὸν θέντα Λακεδαιμονίοις νόμους, μάλιστα θαυμάζομεν. — Ὁ πόλεμος πάντα μετατέθεικεν. — Πρὸ τῆς ἀρετῆς θεοὶ ἱδρῶτα ἔθεσαν.

1) in Allem. 2) Synt. Reg. S. 85. 3) Siehe §. 52, 10.

Den Wohlthuenden geben (= setzen) die Götter viele Güter. — Oft fügen wir den eigenen Übeln fremde hinzu. — Oft sehen wir den Reichthum den Charakter der Menschen verändern (verändernd, im Akkus.). — Der Krieg hatte Alles verändert. — Gott gab (= setzte, Aor.) den Menschen viele Güter. — Der Krieg wird Alles verändern. — Wer möchte thörichten Menschen Gesetze geben (= setzen, Opt. Aor. mit ἄν)? — Nicht leicht ist es, die Natur zu verändern (Aor.). — Beschwerlich machten (= setzten, Aor.) die Götter das Alter. — Das Schlechte können wir nicht leicht gut machen (Opt. Aor. mit ἄν). — Der Feldherr soll den Soldaten Muth einflößen (Präs. od. Aor.). — Möge nie der Reichthum deinen Charakter verändern (Impf. od. Aor.)! — Wir wollen den Jünglingen Liebe zur Tugend einflößen (Aor.)!

## LXV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

'Αποδίδωμι, gebe zurück, vergelte; Med. verkaufe.
μεταδίδωμί τινί τινος, theile Einem Etwas mit.
προδίδωμι, prodo, verrathe.
χρήζω c. gen. bin bedürftig.
μέλιττα, ἡ, Biene.
κέντρον, τό, Stachel.
ἔμπεδος, ον, fest, sicher.
πάγκακος, ον, durchaus schlecht.
εὐθύς, *adv.* sogleich.
πάλιν, *adv.* wieder, im Gegentheile.

Οἱ θεοὶ πάντα διδόᾱσιν. — Γυναικὶ [1]) ἄρχειν οὐ δίδωσιν ἡ φύσις. — Χάριν λαβὼν [2]) μέμνησο [3]) καὶ δοὺς ἐπιλαθοῦ. — Λαβὼν ἀπόδος, καὶ λήψῃ [2]) πάλιν. — Ὦ μάκαρες θεοί, δότε μοι ὄλβον καὶ δόξαν ἀγαθὴν ἔχειν. — Ὁ πλοῦτος, ὃν ἂν δῶσι θεοί, ἔμπεδός ἐστιν. — Ἃ ἡ φύσις δέδωκε, ταῦτ' ἔχει μόνα ὁ ἄνθρωπος. — Ἡ φύσις ταύροις ἔδωκε κέρα [4]), κέντρα μελίτταις. — Ὧν [5]) σοὶ θεὸς ἔδωκε, τούτων [6]) χρῄζουσι δίδου. — Ἐσθλῷ ἀνδρὶ καὶ ἐσθλὰ δίδωσι θεός. — Πτωχῷ εὐθὺς δίδου. — Χρήματα δαίμων καὶ παγκάκῳ ἀνδρὶ δίδωσιν, ἀρετῆς δ' ὀλίγοις ἀνδράσι μοῖρ' ἕπεται. — Θεός μοι δοίη φίλους πιστούς. — Τοῖς πλουσίοις πρέπει τοῖς πτωχοῖς δοῦναι. — Οἱ στρατιῶται τὴν πόλιν τοῖς πολεμίοις προὐδίδοσαν. — Ὁ ἀγαθὸς χαίρει τοῖς πένησι χρημάτων μεταδιδούς. — Δεῖ τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας γενναίως φέρειν, ὅ τι ἂν ὁ θεὸς διδῷ. — Ὃς ἂν μέλλῃ τὴν πατρίδα προδιδόναι, μεγίστης [7]) ζημίας ἄξιός ἐστιν. — Οἱ θεοί μοι ἀντὶ κακῶν ἀγαθὰ διδοῖεν. — Φίλος φίλον οὐ προδώσει.

1) §. 47, 2. 2) §. 121, 12. 3) §. 122, 12. 4) §. 44, Anm. 1. (S. 44). 5) per attractionem st. ἅ. S. Synt. §. 182, 6. 6) von dem gib den Bedürftigen. 7) §. 52, 8.

Gott gibt Alles. — Wenn ihr eine Wohlthat empfangen habt (Part. Aor.), so erinnert euch [derselben], und wenn ihr eine Wohlthat gegeben habt (Part. Aor.), so vergesst [es]! — Wenn ihr [Etwas] empfangen habt (Part. Aor.), so gebt wieder (Aor.)! — Verstatte (= gib) mir, o Gott, Glück und schönen Ruhm zu besitzen! — Der Reichthum, den [1]) Gott gegeben hat (Aor.), ist sicher. — Die Götter haben den Menschen viele Güter gegeben. — Dem Armen gebt sogleich! — Die Götter mögen mir treue Freunde geben (Aor.)! — Du mußt edel ertragen, was [1]) die Götter dir geben. — Die guten Bürger werden nie das Vaterland verrathen. — Gott gab (Aor.) den Menschen viele Schätze. — Die Soldaten gedachten, die Stadt zu verrathen (Aor.). — Es ist schön, den Armen zu geben. — Wer würde einen Freund verrathen (Opt. mit ἄν)? — Verehrt die Götter, die den Menschen alles Gute (Plur.) geben (Partizip)!

1) ὅς ἄν c. conj.

## LXVI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀποδείκνῡμι, zeige auf, stelle vor, erkläre; c. duplici acc. mache Einen zu Etwas; Med. zeige von mir, äußere, erkläre.
ὄμνῡμι, schwöre.
ἐπόμνῡμι c. a. schwöre bei Einem.
ῥώννῡμι, stärke.
ἐξορκέω, lasse schwören.
παραγγέλλω, befehle.
ἐμμένω c. d. bleibe, verharre dabei, bewahre.
πλαστική (sc. τέχνη), ἡ, bildende Kunst.
μιμητής, οῦ, ὁ, Nachahmer.
ὅρκος, ὁ, Eid.
ἐπίορκος, ὁ, Meineid.
Πυθαγόρας, ου, ὁ, Pythagoras.
ψήφισμα, ατος, τό, Beschluß.
Φρύξ, υγός, ὁ, Phrygier.
μέτριος, ᾱ, ον, mäßig.
ἀθέᾱτος, ον, nicht zu sehender.
δικαίως, *adv.* mit Recht.
εἰκῆ, *adv.* unbesonnen, ohne Grund.
πάντως, *adv.* auf alle Weise, durchaus.
σπανίως, *adv.* selten.
ἐντός c. g. innerhalb; τὰ ἐντός, das Innere.

Ὅρκον φεῦγε, κἂν δικαίως ὀμνύῃς. — Μή τι θεοὺς ἐπίορκον ἐπόμνυ. — Ὁ οἶνος μέτριος ληφθεὶς [1]) ῥώννυσιν. — Οἱ διδάσκαλοι τοὺς

μαθητὰς μιμητὰς ἑαυτῶν ἀποδεικνύασιν. — Πυθαγόρας παρήγγειλε τοῖς μανθάνουσι σπανίως μὲν ὀμνύναι, χρησαμένοις δὲ τοῖς ὅρκοις πάντως ἐμμένειν. — Ἡ πλαστικὴ δείκνυσι τὰ εἴδη τῶν θεῶν, τῶν ἀνθρώπων καὶ ἐνίοτε καὶ τῶν θηρῶν. — Μὴ ἀθέατα δείξῃς ἡλίῳ. — Ἀνδρὸς νοῦν οἶνος ἔδειξεν [2]. — Φρύγες ὅρκοις οὐ χρῶνται οὔτ᾽ ὀμνύντες, οὔτ᾽ ἄλλους ἐξορκοῦντες. — Ὀλίγοις δείκνυ τὰ ἐντὸς φρενῶν. — Οἱ κριταὶ τὰ ψηφίσματα ἀπεδείκνυσαν. — Μήποτε εἰκῇ ὀμνύοιτε. — Ὁ βασιλεὺς τὸν αὐτοῦ υἱὸν στρατηγὸν ἀποδέδειχεν.

[1] §. 121, 12. [2] Aor. ist durch pflegen zu übers. §. 152, A. 4.

Flieht den Eid, auch wenn ihr mit Recht schwört! — Schwört nicht einen Meineid! — Die einen Meineid Schwörenden sind der größten Strafe werth. — Die Phrygier schwuren nicht. — Die Richter zeigen die Beschlüsse vor. — Mögest (Opt.) du nie unbesonnen schwören! — Es geziemt sich nicht, unbesonnen zu schwören. — Die Athenäer erklärten (Aor.) [den] Alkibiades zum Feldherrn.

## LXVII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Συνίστημι, stelle zusammen; Med. versammele, vereinige, bringe zusammen.
δύναμαι c. aor. pass. S. 161. kann, vermag.
ἐπίσταμαι c. aor. pass S. 161. verstehe, weiß.
μέθη, ἡ, Rausch, Trunkenheit.
ὀλιγαρχία, ἡ, Herrschaft Weniger, Oligarchie.
μωρός, ά, όν, thöricht; *subst.* Thor.
Λύσανδρος, ὁ, Lysander.
Μίνως, ω, ὁ, Minos.
Σπαρτιάτης, ου, ὁ, Spartiate.
ναυτικός, ή, όν, zum Schiffen gehörig; ναυτικὴ δύναμις, Seemacht.
ἀξιόλογος, ον der Rede werth, ansehnlich, beträchtlich.

Ὁ πλοῦτος πολλὰ δύναται. — Τίς ἂν μωρὸς δύναιτο ἐν οἴνῳ σιωπᾶν. — Ἀνὴρ δίκαιός ἐστιν, ὅστις ἀδικεῖν δυνάμενος μὴ βούλεται. — Πρᾶττε μηδὲν ὧν [1] μὴ ἐπίστασαι. — Ἄριστόν ἐστι πάντ᾽ ἐπίστασθαι καλά. — Ζῶμεν [2] οὐχ ὡς ἐθέλομεν, ἀλλ᾽ ὡς δυνάμεθα. — Πρὸ μέθης ἀνίστασο. — Τί συμφέρει ἐνίοις πλουτεῖν, ὅταν μὴ ἐπίστωνται τῷ πλούτῳ χρῆσθαι [2]; — Καταλυθέντος τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου, ὀλιγαρχίαι ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσι καθίσταντο. — Οἱ πολέμιοι οὐκ ἀποστήσονται, πρὶν ἂν ἕλωσι [3] τὴν πόλιν. — Μίνως, ὁ δεύτερος, πρῶτος Ἑλλήνων ναυτικὴν δύναμιν ἀξιόλογον συνεστήσατο. — Ὑπὸ Λυσάνδρου, τοῦ Σπαρτιάτου, ἐν Ἀθήναις τριάκοντα τύραννοι κατεστάθησαν.

[1] per attract. st. μηδὲν τούτων, ἅ. [2] S. §. 97, 3. [3] S. §. 126, 1.

Die Menschen vermögen viel durch Reichthum. — Vor dem Rausche erhebt euch! — Die Feinde konnten die Stadt nicht einnehmen (Aor. II.). — Was hilft [es] dir, reich zu sein, wenn du den Reichthum zu gebrauchen nicht verstehst? — Welche Thoren könnten wol [1] beim Weine schweigen? — Alles zu wissen, vermag kein Sterblicher. — Es gibt (= sind) Wenige, die den Reichthum schön zu gebrauchen verstehen (Partizip). — Die Magistrate, die bestellt sind (Partiz. Aor. Pass.), über die Stadt zu herrschen, müssen [2] für das Wohl derselben sorgen [3].

[1] Durch den Opt. mit ἄν. [2] δεῖ c. acc. et infin.. [3] §. 125, 16.

## LXVIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀποτίθημι, lege ab; Med. nehme mir ab.
διατίθημι, lege auseinander, ordne an; c. adv. versetze in eine Stimmung.
ἐπιτίθημι, lege dazu, setze auf; Med. setze mir auf; c. d. werfe mich auf Etwas, greife an, falle an.
κατατίθημι, lege nieder; Med. lege (für mich) nieder.
διατελέω, vollende; c. part. drückt es die Fortdauer der durch das Partizip ausgedrückten Thätigkeit aus, als: διατελῶ γράφων, ich fahre fort zu schreiben.
ἥκω, bin gekommen.
ἐγκράτεια, ἡ, Selbstbeherrschung, Enthaltsamkeit.
θησαυρός, ὁ, Schatz.
Μαντινεία, ἡ, Mantinea.
λόφος, ὁ, Helmbusch.
στέφανος, ὁ, Kranz, Krone.
ἐφόδιον, τό, Reisegeld.
Κελτίβηρ, ηρος, ὁ, Keltiberier (Volk in Spanien).
κράνος, ους, τό, Helm.
ἄθλιος, ᾱ, ον, mühevoll, elend, unglücklich.
φοινίκεος, έᾱ, έον (οῦς, ῆ, οῦν), purpurn.
ἑκών, οῦσα, όν, freiwillig, mit Willen, gern.

Οἱ Κελτίβηρες περὶ τὰς κεφαλὰς κράνη χαλκᾶ περιτίθενται φοινικοῖς ἠσκημένα λόφοις. — Οὐδένα θησαυρὸν παισὶ καταθήσῃ ἀμείνω[1]) αἰδοῦς. — Τίς ἂν ἑκὼν φίλον ἄφρονα θοῖτο; — Ξενοφῶντι θύοντι ἧκέ τις ἐκ Μαντινείας ἄγγελος λέγων τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν Γρύλλον τεθνάναι[2])· καὶ ἐκεῖνος ἀπέθετο μὲν τὸν στέφανον, διετέλει δὲ θύων· ἐπεὶ δὲ ὁ ἄγγελος προςέθηκε καὶ ἐκεῖνο,, ὅτι νικῶν τέθνηκε, πάλιν ὁ Ξενοφῶν ἐπέθετο τὸν στέφανον. — Ἀλκιβιάδης ἔφυγεν εἰς Σπάρτην καὶ τοὺς Λακεδαιμονίους παρώξυνεν ἐπιθέσθαι τοῖς Ἀθηναίοις. — Τῷ μὲν τὸ σῶμα διατεθειμένῳ κακῶς χρεία ἐστὶν ἰατροῦ, τῷ δὲ τὴν ψυχὴν φίλου. — Ἐφόδιον εἰς τὸ γῆρας κατατίθου. — Οἱ Ἀθηναῖοι ἐν τῷ δευτέρῳ τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου ἔτει ὑπὸ τοῦ λοιμοῦ ἀθλιώτατα διετέθησαν. — Κακὸν οὐδὲν φύεται ἐν ἀνδρὶ θεμέλια θεμένῳ τοῦ βίου σωφροσύνην καὶ ἐγκράτειαν. — Τοὺς πιστοὺς τίθεσθαι φίλους δεῖ ἕκαστον ἑαυτῷ. — Οἱ πολῖται φοβοῦνται, μὴ οἱ πολέμιοι τῇ πόλει ἐπιτιθῶνται.

1) S. §. 52, 1. 2) S. §. 122, 9. τεθνάναι st. τεθνηκέναι. Vgl. §. 134, 3. S. 153.

Die Bürger griffen die Feinde an. — Die Guten wollen wir uns zu Freunden (Akkusativ) machen! — Die Bürger befürchteten, daß die Feinde die Stadt angreifen möchten. — Für das Alter legt ein Reisegeld nieder! — Setze (Aor.) den Kranz auf! — Hütet euch, daß (μή) die Feinde euch angreifen (Konj. Aor.)! — Krösos legte (Aor.) viele Schätze Goldes in seinem (= dem) Hause nieder. — Durch den Reichthum wird oft der Charakter der Menschen verändert. — Die Natur kann nicht leicht verändert werden. — Eine goldene Krone wurde von den Athenäern auf dem Thore der Akropolis aufgestellt (Aor.). — Durch den Krieg ist Alles verändert worden.

## LXIX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Συνεπιδίδωμι, gebe zugleich; Med. ergebe mich mit Anderen einer Sache.
συννέω, spinne, webe zusammen.
ἀμοιβή, ἡ, Tausch, Vergeltung.
στρατός, ὁ, Heer.

Χάρις χάριτι ἀποδίδοται. — Τῷ εὖ ποιοῦντι πολλάκις κακὴ ἀποδίδοται ἀμοιβή. — Πατρίδες πολλάκις διὰ κέρδος προὐδόθησαν. — Πολλὰ δῶρα δέδοται τοῖς ἀνθρώποις παρὰ τῶν θεῶν. — Ὡς μέγα τὸ μικρὸν

ἐστιν ἐν καιρῷ δοθέν! — Ὅτε εἷλε [1]) τὴν Θηβαίων πόλιν Ἀλέξανδρος, ἀπέδοτο τοὺς ἐλευθέρους πάντας. — Ἑκὼν σεαυτὸν τῇ Κλωθοῖ [2]) συνεπιδίδου, παρέχων συννῆσαι, οἷςτισί [3]) ποτε πράγμασι βούλεται. — Ὁμοίως αἰσχρόν, ἀκούσαντα χρήσιμον λόγον μὴ μανθάνειν καὶ διδόμενόν τι ἀγαθὸν παρὰ τῶν φίλων μὴ λαμβάνειν. — Οἱ πολῖται φοβοῦνται, μὴ ἡ πόλις προδιδῶται. — Μήποτε ὑπὸ τῶν φίλων προδιδοῖο. — Ὁ στρατὸς ὑπ' αὐτοῦ τοῦ στρατηγοῦ προὐδίδοτο. — Ἀπόδου τὸ κύπελλον.

[1]) S. §. 126, 1. [2]) Κλωθώ, eine der Parzen oder Schicksalsgöttinnen. [3]) per attract. st. πράγμασιν, ἅτινα βούλεται.

Von (παρά c. g.) Gott wird Alles verliehen (= gegeben). — Der Reichthum der [1]) von Gott verliehen ist (Aor.), ist sicher. — Die Stadt wurde von den Soldaten den Feinden verrathen. — Man muß edel ertragen, was auch nur [1]) von Gott gegeben wird. — Der Freund wird von dem Freunde nicht verrathen werden. — Alexandros soll, als er Theben eingenommen hatte (Aor.), alle freien Bürger verkauft haben (Aor.). — Das Heer soll von dem Feldherrn selbst verrathen worden sein (Aor.). — Die Bürger befürchteten, daß die Stadt verrathen werden möchte. — Laßt uns die Becher verkaufen (Aor.)!

[1]) ὅς ἄν c. conj.

## LXX. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀμφιέννῡμι, ziehe an.
ἀπόλλῡμι, richte zu Grunde; Med. gehe zu Grunde, gehe unter.
συναπόλλῡμι, richte zugleich mit zu Grunde; Med. gehe mit Einem zugleich zu Grunde.
ἐνδείκνῡμι, zeige; Med. zeige Etwas von mir.
ἐπιδείκνῡμι, zeige prahlend vor; Med. zeige von mir prahlend vor.
κεράννῡμι, mische.
σβέννῡμι, lösche aus.
παῤῥησία, ἡ, Freimüthigkeit im Reden.
ἐσθής, ῆτος, ἡ (nur im Sing., wie vestis), Kleid.
πολυτελής, ές, kostbar, prächtig.
ἀληθῶς, *adv.* wahrhaft, in der That.

Φίλοι φίλοις συναπόλλυνται δυστυχοῦσιν. — Οὐδέποτε κλέος ἐσθλὸν ἀπόλλυται. — Ἀνδρὸς δικαίου καρπὸς οὐκ ἀπόλλυται. — Αἱ γυναῖκες χαίρουσιν ἀμφιεννύμεναι καλὰς ἐσθῆτας. — Οἱ ἀληθῶς σοφοὶ οὐ σπεύδουσιν ἐπιδείκνυσθαι τὴν αὐτῶν σοφίαν. — Ὁ οἶνος, ἐὰν ὕδατι [1]) κεραννύηται, τὸ σῶμα ῥώννῡσιν. — Ἡ ὀργὴ εὐθὺς σβεννύοιτο. — Ἀεὶ ἐν τῷ βίῳ ἀρετὴν καὶ σωφροσύνην ἐνδείκνυσο. — Οἱ Πέρσαι πολυτελεῖς στολὰς ἀμφιέννυντο. — Ὁ ῥήτωρ τὴν γνώμην μετὰ παῤῥησίας ἀπεδείξατο. — Ἀλκιβιάδης ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων στρατηγὸς ἀπεδείχθη.

[1]) S. §. 47, 9.

Die Perser ziehen prachtvolle Kleider an. — Zeigt im Leben immer Tugend und Besonnenheit! — Wir bewundern die Freunde, die mit unglücklichen Freunden zugleich untergehen (Partiz.) — Laßt uns unsere (= die) Meinung mit Freimüthigkeit äußern! — Die Sophisten zeigten prahlend ihre Weisheit. — Die Frauen zogen schöne Kleider an. — Der Redner soll seine Meinung mit Freimüthigkeit äußern (Aor.)!

## Übersicht der Verben auf μι.

### 1. Die Verben auf μι, welche die Personalendungen unmittelbar an den Stammvokal ansetzen.

§. 135. Verben auf α (ἵ-στη-μι, ΣΤΑ-):

1. κί-χρη-μι, leihe, verleihe (ΧΡΑ-), κιχράναι, F. χρήσω; A. ἔχρησα. Med. entlehne, F. χρήσομαι. (A. ἐχρησάμην in dieser Bedeutung wird von den Attikern vermieden.) Zu demselben Stamme gehören:

2. χρή, es ist nöthig, Pflicht (oportet), (St. ΧΡΑ- und ΧΡΕ-) Conj. χρῇ, Inf. χρῆναι, Part. (τὸ) χρεών; Impf. ἐχρῆν oder χρῆν, Opt. χρείη (von ΧΡΕ-); F. χρῆσται.

3. ἀπόχρη, es reicht hin, sufficit, außerdem regelmäßig von ΧΡΑΩ gebildet: ἀποχρῶσιν, Inf. ἀποχρῆν, Part. ἀποχρῶν, ῶσα, ῶν: Impf. ἀπέχρη; F. ἀποχρήσει; A. ἀπέχρησε(ν). Med. ἀποχρῶμαι, verbrauche, ἀποχρῆσθαι, geht nach χράομαι (§. 97, 3.).

4. ὀνίνημι (c. acc.) nütze (ʼΟΝΑ-); ὀνινάναι; das Imperfekt fehlt; F. ὀνήσω; A. ὤνησα. Med. ὀνίναμαι, habe Vortheil, F. ὀνήσομαι; A. ὠνήμην, ησο, ητο u. s. w., Imper. ὄνησο, Part. ὀνήμενος, O. ὀναίμην, αιο, αιτο (§. 134, 1.), Inf. ὄνασθαι; A. P. ὠνήθην seltener st. ὠνήμην. Die übrigen Formen werden durch ὠφελεῖν ersetzt.

5. πί-μ-πλη-μι, fülle, (ΠΛΑ-), πιμπλάναι; Impf. ἐπίμπλην; F. πλήσω; A. ἔπλησα; Pf. πέπληκα. Med. fülle für mich, πίμπλαμαι, πίμπλασθαι; Impf. ἐπιμπλάμην; F. πλήσομαι; A. ἐπλησάμην; Pf. M. od. P. πέπλησμαι; A. P. ἐπλήσθην.

Das μ in der Reduplikation bei diesem und dem folgenden Verb fällt in der Komposition gemeiniglich weg, wenn ein μ vor die Reduplikation tritt, als: ἐμπίπλαμαι, aber: ἐνεπιμπλάμην.

6. πίμπρημι, brenne, transitiv, ganz wie πίμπλημι: πρήσω, ἔπρησα, πέπρηκα, πέπρησμαι, ἐπρήσθην, πεπρήσομαι.

7. ΤΛΗΜΙ, trage, das Präsens und das Imperfekt fehlen (dafür ὑπομένω, ἀνέχομαι), A. ἔτλην, τλῶ, τλαίην, τλῆθι, τλῆναι, τλάς; F. τλήσομαι; Pf. τέτληκα (über die Formen: τέτλᾰμεν u. s. w. vgl. §. 134, 3.). In der attischen Prosa ist dieses Verb selten.

8. φη-μί, sage (St. ΦΑ-), hat folgende Formation:

| Praesens. | | Activum. | | | Imperfectum. |
|---|---|---|---|---|---|
| Indicativus | S. 1. | φημί *) | Indicativus | S. 1. | ἔφην |
| | 2. | φῄς | | 2. | ἔφης, gew.: ἔφησθα |
| | 3. | φησί(ν) | | 3. | ἔφη |
| | D. 2. | φᾰτόν | | D. 2. | ἔφᾰτον |
| | 3. | φᾰτόν | | 3. | ἐφᾰ́την |
| | P. 1. | φᾰμέν | | P. 1. | ἔφᾰμεν |
| | 2. | φᾰτέ | | 2. | ἔφᾰτε |
| | 3. | φᾱσί(ν) | | 3. | ἔφᾰσαν |
| Conj. | φῶ, φῇς, φῇ, φῆτον, φῶμεν, φῆτε, φῶσι(ν) | | Opt. | φαίην, φαίης, φαίη, φαίητον u. φαῖτον, φαιήτην u. φαίτην, φαίημεν u. φαῖμεν, φαίητε u. φαῖτε, φαῖεν | |
| Imper. | φᾰθί od. φᾰ́θι, φᾰ́τω, φᾰ́τον, φᾰ́των, φᾰ́τε, φᾰ́τωσαν und φάντων | | | | |
| Infin. | φᾰ́ναι | | Futur. | φήσω | |
| Part. | (φάς, φᾶσα, φάν, G. φάντος, φάσης, unatt.) | | Aorist. | ἔφησα | |
| | | Passivum. | | | |
| Perf. Imper. πεφάσθω, es sei gesagt. | | | Adj. verb. φατός, φατέος. | | |

*) In der Komposition: ἀντίφημι, σύμφημι, ἀντίφησι, σύμφησι u. s. w.; σύμφαθι, σύμφατον u. s. w.; aber: ἀντιφῄς, συμφῄς u. Konj. ἀντιφῶ, ἀντιφῇς u. s. w.; Opt. συμφαῖμεν u. s. w.

Anmerk. 1. Über die Inklination dieses Verbs im Indikative des Präsens (außer φῄς) s. §. 14.

Anmerk. 2. Dieses Verb hat eine doppelte Bedeutung: a) sagen im Allgemeinen, b) bejahen (aio), behaupten, vorgeben, zugeben u. dgl.

### Hierher gehören ferner folgende Deponentia:

1. ἄγαμαι, bewundere, I. ἠγάμην; A. ἠγάσθην; F. ἀγάσομαι.

2. δύναμαι, kann, C. δύνωμαι (§. 134, 1.), Imper. δύνασο, Inf. δύνασθαι, P. δυνάμενος; Impf. ἐδυνάμην u. ἠδυν., ἐδύνω u. s. w., Opt. δυναίμην, δύναιο (§. 134, 1.); F. δυνήσομαι; A. ἐδυνήθην u. ἠδ. u. ἐδυνάσθην (Augm. §. 85, Anm.); Pf. δεδύνημαι; Adj. verb. δυνατός, möglich und vermögend.

3. ἐπίσταμαι, weiß, ἐπίστασαι u. s. w., C. ἐπίστωμαι (§. 134, 1.), Impr. ἐπίστω u. s. w.; Impf. ἠπιστάμην, ἠπίστω u. s. w., Opt. ἐπισταίμην, ἐπίσταιο (§. 134, 1.); F. ἐπιστήσομαι; A. ἠπιστήθην; Adj. verb. ἐπιστητός.

4. ἔραμαι, liebe (im Pr. und Impf. wird dafür in der Prosa ἐρ(ά)ῶ gebraucht), A. ἠράσθην, amavi; F. ἐρασθήσομαι, amabo.

5. κρέμαμαι, hange, pendeo, C. κρέμωμαι (§. 134, 1.); Impf. ἐκρεμάμην, Opt. κρεμαίμην, αιο, αιτο (§. 134, 1.); A. ἐκρεμάσθην; F. P. κρεμασθήσομαι, werde gehängt werden; F. M. κρεμήσομαι, werde hangen, pendebo.

6. ἐπριάμην, kaufte, 2. Pers. ἐπρίω, ein defektiver Aor. Med., dessen sich die Attiker statt des bei ihnen nicht gebräuchlichen Aorists von ὠνέομαι: ἐωνησάμην (s. §. 126, 9.) bedienten, C. πρίωμαι (§. 134, 1.), O. πριαίμην, αιο, αιτο (§. 134, 1.), Impr. πρίω, Inf. πρίασθαι, P. πριάμενος.

## LXXI. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἐμπίπρημι, zünde an, verbrenne.
σύνειμι c. d. bin zusammen, gehe um mit Einem.
σωφρονέω, bin gesunden Verstandes, bin vernünftig, besonnen.
προσημαίνω, zeige vorher an.
προτρέπω, wende vorwärts, leite (zu Etwas).
εὔκλεια, ἡ, Ruhm.
κώμη, ἡ, Dorf.
δαιμόνιον, τό, Gottheit.
ὅσος, η, ον, wie groß, wie viel.
πολιτικός, ή, όν, den Staat angehend; τὰ πολιτικά, Politik.
πότερος, ᾱ, ον: uter? welcher von beiden?
ἴσως, *adv.* vielleicht.
οὐκέτι, *adv.* nicht mehr.
πρότερον, *adv.* früher.
ἕως, *conj.* so lange als.

Σωκράτης πρὸ πάντων ᾤετο χρῆναι τοὺς ἀνθρώπους σωφροσύνην κτήσασθαι. — Ἐν ἐλπίσι χρὴ τοὺς σοφοὺς ἔχειν βίον. — Ἔργα καὶ πράξεις ἀρετῆς, οὐ λόγους ζηλοῦν χρεών [1]). — Ἴσως εἴποι [2]) τις ἄν, ὅτι χρῆν Σωκράτη μὴ πρότερον τὰ πολιτικὰ διδάσκειν τοὺς ἑαυτῷ συνδιατρίβοντας, ἢ σωφρονεῖν. — Σωκράτης τὴν πόλιν πολλὰ ὤνησεν. — Οἱ πολέμιοι πολλὰς κώμας ἐνέπρησαν. — Σωκράτης τὸ δαιμόνιον ἔφη προσημαίνειν ἑαυτῷ τὸ μέλλον. — Πόνος, φασίν, εὐκλείας πατήρ. — Ὅσα οἱ ὀλίγοι τοὺς πολλοὺς [3]) μὴ πείσαντες, ἀλλὰ κρατοῦντες [4]) γράφουσι [5]), πότερον βίαν φῶμεν εἶναι, ἢ μὴ φῶμεν; — Οἱ πολῖται τοὺς στρατιώτας τῆς ἀνδρείας ἠγάσθησαν [6]). — Ἀλκιβιάδης, ἕως Σωκράτει συνῆν, ἐδυνήθη τῶν μὴ καλῶν ἐπιθυμιῶν κρατεῖν. — Πριαίμην πρὸ πάντων χρημάτων τὸν σοφὸν ἄνδρα φίλον εἶναί μοι.

1) Scil. ἐστίν, es ist Pflicht. 2) §. 126, 7. 3) das Volk. 4) herrschend, Macht habend, d. i. vermöge ihrer Macht. 5) niederschreiben, d. i. gesetzlich bestimmen. 6) ἄγασθαί τινά τινος, Einen bewundern wegen einer Sache.

Sokrates behauptete (Aor.), daß ihm die Gottheit die Zukunft vorher anzeige. — Ich behaupte, sagte der Feldherr, daß [1]) ihr die Feinde angreifen müßt. — Die Tugend wird dem Menschen immer viel nützen. — Füllt (Aor.) die Becher mit [2]) Wein! — Die Stadt wurde verbrannt (Aor.). — Der Mäßige wird immer die schlechten Begierden beherrschen können. — Der Weise wird immer die Tugend lieben. — Sokrates verstand (Aor.) die Jünglinge zur (ἐπί c. a.) Tugend zu leiten. — Einen treuen Freund können wir nicht für Geld erkaufen.

1) Acc. c. Inf. 2) mit Wein durch den Genitiv.

§. 136. Verben auf ε (τί-θη-μι, ΘΕ-):

ἵ-η-μι (St. ῾Ε-), sende. Viele Formen dieses Verbs kommen nur in der Komposition vor.

| | |
|---|---|
| **Activum.** | |
| Praes. | Ind. ἵημι, ἵης, ἵησι(ν); ἵετον; ἵεμεν, ἵετε, ἱᾶσι(ν).<br>Conj. ἱῶ, ἱῇς, ἱῇ; ἱῆτον; ἱῶμεν, ἱῆτε, ἱῶσι(ν); ἀφιῶ, ἀφιῇς u. s. w.<br>Impr. ἵει, ἱέτω u. s. w. Inf. ἱέναι. Part. ἱείς, ἱεῖσα, ἱέν. |
| Impf. | Ind. ἵουν (v. ῾ΙΕΩ), ἀφιοῦν (seltener ἠφίουν) (selten ἵειν, προΐειν), ἵεις, ἵει; ἵετον, ἱέτην; ἵεμεν, ἵετε, ἵεσαν. Opt. ἱείην. |
| Perf. | εἷκα, ἀφεῖκα. — Plpf. εἵκειν. — Fut. ἥσω. — Aor. I. ἧκα, ἀφῆκα (§. 131, 2.). |
| Aor. II. | Ind. Sing. wird durch den Aor. I. ersetzt (§. 131, 2.); D. εἷτον, ἀφεῖτον, εἵτην; P. εἷμεν, καθεῖμεν, εἷτε, ἀνεῖτε, εἷσαν, ἀφεῖσαν. Conj. ὧ, ἀφῶ, ᾗς, ἀφῇς u. s. w. Opt. εἵην, εἵης, εἵη; εἷτον, ἀφεῖτον, εἵτην; εἷμεν, ἀφεῖμεν, εἷτε, ἀφεῖτε, εἷεν, ἀφεῖεν. Imper. ἕς, ἄφες, ἕτω; ἕτον, ἄφετον, ἕτων; ἕτε, ἄφετε, ἕτωσαν und ἕντων. Inf. εἷναι, ἀφεῖναι. Part. εἵς, εἷσα, ἕν, G. ἕντος, εἵσης, ἀφείς, ἀφεῖσα, ἀφέν, ἀφέντος. |
| Anmerk. | Das Augment von ἀφίημι folgt der Analogie der §. 91, 3. erwähnten Verben. |
| **Medium.** | |
| Praes. | Ind. ἵεμαι, ἵεσαι, ἵεται u. s. w. Conj. ἱῶμαι, ἀφιῶμαι, ἱῇ, ἀφιῇ u. s. w.<br>Impr. ἵεσο od. ἵου. Inf. ἵεσθαι. Part. ἱέμενος, η, ον. |
| Impf. | ἱέμην, ἵεσο u. s. w. Opt. ἱοίμην (ἱείμην), ἱοῖο, ἀφιοῖο u. s. w. |
| Aor. II. | Ind. εἵμην, εἷσο, ἀφεῖσο, εἷτο, ἀφεῖτο, εἵμεθα u. s. w.<br>Conj. ὧμαι, ἀφῶμαι, ᾗ, ἀφῇ, ἧται, ἀφῆται.<br>Opt. προοίμην, οἷο, οἷτο, οἵμεθα u. s. w.<br>Imper. οὗ (ἀφοῦ, προοῦ), ἕσθω u. s. w. 2. Pl. ἕσθε (ἄφεσθε, πρόεσθε).<br>Inf. ἕσθαι. Part. ἕμενος, η, ον. |
| Perf. | εἷμαι, μεθεῖμαι, Inf. εἷσθαι, μεθεῖσθαι. — Plpf. εἵμην, εἷσο, ἀφεῖσο u. s. w. — Fut. ἥσομαι. — Aor. I. ἡκάμην nur im Ind. und selten. |
| **Passivum.** | |
| Aor. I. | εἵθην, ἑθῆναι u. s. w. — Fut. ἑθήσομαι. Adj. v. ἑτός, ἑτέος (ἄφετος). |

§. 137. Εἰμί (St. ᾽ΕΣ-), ich bin, und Εἶμι (St. ᾽Ι-), ich gehe.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Praesens.** | | | | | |
| Ind. S. 1. | εἰμί, ich bin | Conj. ὦ, ich sei | Ind. 1. | εἶμι, ich werde gehen | Conj. ἴω, ich gehe |
| 2. | εἶ | ᾖς | 2. | εἶ | ἴῃς |
| 3. | ἐστί(ν) | ᾖ | 3. | εἶσι(ν) | ἴῃ |
| D. 2. | ἐστόν | ἦτον | D. 2. | ἴτον | ἴητον |
| 3. | ἐστόν | ἦτον | 3. | ἴτον | ἴητον |
| P. 1. | ἐσμέν | ὦμεν | P. 1. | ἴμεν | ἴωμεν |
| 2. | ἐστέ | ἦτε | 2. | ἴτε | ἴητε |
| 3. | εἰσί(ν) | ὦσι(ν) | 3. | ἴᾱσι(ν) | ἴωσι(ν) |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Imper. S. 2. | ἴσθι | Inf. εἶναι | Imper. 2. | ἴθι, πρόσιθι | Inf. ἰέναι |
| 3. | ἔστω | Part. ὤν, οὖσα, ὄν | 3. | ἴτω | Part. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν |
| D. 2. | ἔστον | G. ὄντος, οὔσης | D. 2. | ἴτον, πρόσιτον | G. ἰόντος, ἰούσης |
| 3. | ἔστων | (παρών, παροῦσα, παρόν, G. παρόντος) | 3. | ἴτων | (παριών, παριοῦσα, παριόν, G. παριόντος). |
| P. 2 | ἔστε | | P. 2. | ἴτε, πρόσιτε | |
| 3. | ἔστωσαν (seltener ἔστων) | | 3. | ἴτωσαν oder ἰόντων | |

**Imperfectum.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ind. S. 1. | ἦν, ich war | O. εἴην, ich wäre | Ind. 1. | ᾔειν od. ᾖα (παρῇα) ich ging | O. ἴοιμι od. ἰοίην |
| 2. | ἦσθα | εἴης | 2. | ᾔεις od. ᾔεισθα | ἴοις |
| 3. | ἦν | εἴη | 3. | ᾔει | ἴοι |
| D. 2. | ἦστεν | εἴητον | D. 2. | ᾔειτον, gewl. ᾖτον | ἴοιτον |
| 3. | ἤστην | εἰήτην | 3. | ᾐείτην „ ᾔτην | ἰοίτην |
| P. 1. | ἦμεν | εἴημεν | P. 1. | ᾔειμεν „ ᾖμεν | ἴοιμεν |
| 2. | ἦτε | εἴητε | 2. | ᾔειτε „ ᾖτε | ἴοιτε |
| 3. | ἦσαν | εἴησαν u. εἶεν (παρεῖεν) | 3. | ᾔεσαν | ἴοιεν |

| | |
|---|---|
| Fut. I. ἔσομαι, ἔσῃ, ἔσται u. s. w. O. ἐσοίμην. I. ἔσεσθαι. P. ἐσόμενος. | Über die Bedeutung des Präsens s. §. 152, Anm. 1. |

Anmerk. 1. Über die Inklination des Indikativs von εἰμί, ich bin, (außer der II. Pers. εἶ) s. §. 14. — In den Compositis ruht der Akzent, in wie weit es die allgemeinen Regeln der Betonung zulassen, auf der Präposition, als: πάρειμι, πάρει, πάρεστι u. s. w., Impr. πάρισθι; aber: παρῆν, παρῆσθα u. s. w. wegen des Augments (§. 84, 2.); παρέσται wegen des ausgefallenen ε (παρέσεται), παρεῖναι als Inf. mit der Endung ναι [§. 84, 4. a)]; παρῶ, ῇς, ῇ u. s. w. wegen der Kontraktion.

Anmerk. 2. Die Komposita von εἶμι, eo, folgen denselben Regeln, denen die von εἰμί, sum, folgen, als: πάρειμι, πάρει, πάρεισι, πάρειτον: daher denn auch mehrere Formen der Komposita beider Verben gleichlautend sind, als: πάρειμι, πάρει u. πάρεισι (III. Sing. v. εἶμι und III. Pl. v. εἰμί); aber Inf. παριέναι, P. παριών, παριοῦσα, G. παριόντος, παριούσης; παρῆτον, παρῆμεν, παρῆτε.

## LXXII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀφίημι, entlasse, lasse fahren, gebe auf.
ἐξίημι, lasse, schicke heraus; von Flüssen: sich ergießen.
ἐφίημι, schicke, sende darauf, dahin; Med. c. g. schicke mich oder meine Gedanken nach Etwas, d. h. begehre.
καθίημι, lasse herab, hinab.
μεθίημι, lasse nach, überlasse, unterlasse.
παρίημι, lasse vorbei, los, spanne ab, ermüde.
ἄπειμι, bin weg, abwesend.
ἄπειμι, gehe weg, fort.
εἴσειμι, gehe, komme hinein (herein).
πρόσειμι, gehe hinzu, nähere mich.
ἐμβροχίζω, treibe in die Schlinge, ins Netz.
παρασκευάζω, bereite; Med. bereite mich.
τιμωρέω, helfe; Med. c. acc. räche mich an Jem.
ἀρκέομαι (c. aor. pass.) c. dat. begnüge mich.
κραυγή, ἡ, Geschrei.
πέδη, ἡ, Fessel.
λίθος, ὁ, Stein.
Νεῖλος, ὁ, Nil.
δέον (v. δεῖ), τό, das Schuldige, die Pflicht.
Διογένης, ους, ὁ, Diogenes.
χιών, όνος, ἡ, Schnee.

στόμα, ατος, τό, Mund, Mündung.
Ἐρυμάνθιος, ᾱ, ον, Erymanthisch.
καρτερός, ά, όν, stark, mächtig.
φανερός, ά, όν, sichtbar, bekannt.
δῆθεν, *adv.* nämlich, scilicet.
ἔπειτα, *adv.* nachher, dann.
πλεονάκις, *adv.* öfter.

Οἱ ἀγαθοὶ οὐ διὰ τὸν ὕπνον μεθιᾶσι τὰ δέοντα πράττειν. — Ἀφεὶς τὰ φανερὰ μὴ δίωκε τὰ ἀφανῆ. — Πολλοὶ ἄνθρωποι ἐφίενται πλούτου. — Πέδας λέγουσιν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον καθεῖναι Ξέρξην, τιμωρούμενον δῆθεν τὸν Ἑλλήσποντον. — Οὔτ᾽ ἐκ χειρὸς μεθέντα καρτερὸν λίθον ῥᾷον κατασχεῖν, οὔτ᾽ ἀπὸ γλώττης λόγον. — Ἡρακλῆς τὸν Ἐρυμάνθιον κάπρον διώξας μετὰ κραυγῆς εἰς χιόνα πολλὴν παρειμένον ἐνεβρόχισεν. — Ὁ Νεῖλος ἐξίησιν εἰς τὴν θάλατταν ἑπτὰ στόμασιν. — Ἅττα 1) ἔπειτ᾽ ἔσται, ταῦτα θεοῖς μέλει. — Εἰ θνητὸς εἶ, βέλτιστε, θνητὰ καὶ φρόνει. — Μέμνησο 2) νέος ὤν, ὡς γέρων ἔσῃ ποτέ. — Δίκαιος ἴσθ᾽, ἵνα καὶ δικαίων τύχῃς 3). — Βίας παρούσης, οὐδὲν ἰσχύει νόμος. — Εὐδαίμων εἴην καὶ θεοῖς φίλος. — Ἀλέξανδρος εἶπεν 4)· Εἰ μὴ Ἀλέξανδρος ἦν, Διογένης ἂν ἦν. — Βιώσῃ 5) ἀρκούμενος τοῖς παροῦσι, τῶν ἀπόντων οὐκ ἐφιέμενος. — Καὶ νεότης καὶ γῆρας 6) ἄμφω καλά ἐστον. — Οἱ ἄνθρωποι εὐδαιμονεῖν δύνανται, κἂν πένητες ὦσιν. — Ἀλήθειά σοι παρέστω. — Ἴωμεν, ὦ φίλοι. — Φεῦγε διχοστασίας καὶ ἔριν, πολέμου προσιόντος. — Ἐπεὶ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιοῦσα πάλιν πρὸς τὸν ἄνδρα, Ἀστυάγης ἔλεγε πρὸς Κῦρον· Ὦ παῖ, ἢν μένῃς παρ᾽ ἐμοί, πρῶτον μέν, ὅταν βούλῃ, εἰσιέναι ὡς ἐμὲ ἐπὶ σοὶ 7) ἔσται 8), καὶ χάριν σοι μᾶλλον ἕξω, ὅσῳ ἂν πλεονάκις 9) εἰσίῃς ὡς ἐμέ· ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσῃ καί, ὅταν ἀπίῃς, ἔχων ἄπει οὓς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς ἵππους.

1) §. 62. 2) §. 122, 12. 3) c. gen., s. §. 121, 16. 4) §. 126, 7. 5) §. 142, 9. 6) §. 44, Anm. 1. 7) §. 16, 3), a). 8) εἶναι ἐπί τινι, in Jemandes Gewalt stehen. 9) ὅσῳ ἂν πλεονάκις εἰσίῃς, je öfter du zu mir kommen wirst.

Der Gute wird nie unterlassen das Schuldige zu thun. — Viele streben 1) nach dem Unbekannten, indem sie das Bekannte aufgeben (Part. Aor.). — Xerxes ließ (Aor.) Fesseln in den Hellespontos hinab. — Nicht möge (Opt.) mir ein Mann mit 2) der Zunge Freund sein, sondern durch die That! — Seid gerecht, damit ihr auch Gerechtes erlanget! — Der Freund sorgt für den Freund, auch wenn er abwesend ist. — Als die Feinde in die Stadt hineinkamen, flohen die Bürger. — Gehe hinein, o Knabe! — Die Soldaten sollen alle aus der Stadt gehen! — Zwei Heere kamen in die Stadt herein.

1) ἐφίεσθαι c. gen. 2) Dativ.

**§. 138. II. Die Verben auf μι, welche erst nach Ansetzung der Silbe ννῡ oder νῡ an den Stammvokal die Personalendungen ansetzen.**

## Tempusbildung der Verben auf α ε ο und derer mit einem auf einen Konsonanten ausgehenden Stamme.

A. Verben mit einem auf α ε ο ausgehenden Stamme.

| Gen. | Temp. | a. Stamm auf α zerstreue. | b. Stamm auf ε sättige. | c. Stamm auf ο (ω) breite aus. |
|---|---|---|---|---|
| *Act.* | Praes. | σκεδά-ννῡ-μι * | κορέ-ννῡ-μι * | στρώ-ννῡ-μι * |
| | Imprf. | ἐ-σκεδά-ννῡ-ν * | ἐ-κορέ-ννῡ-ν * | ἐ-στρώ-ννῡ-ν * |
| | Perfct. | ἐ-σκέδᾰ-κα | κε-κόρε-κα | ἔ-στρω-κα |
| | Plpfct. | ἐ-σκεδᾰ́-κειν | ἐ-κε-κορέ-κειν | ἐ-στρώ-κειν |
| | Futur. | σκεδᾰ́-σω, att. σκεδῶ, -ᾷς, -ᾷ | κορέ-σω, att. κορῶ, -εῖς, -εῖ | στρώ-σω |
| | Aorist. | ἐ-σκέδᾰ-σα | ἐ-κόρε-σα | ἔ-στρω-σα |
| *Med.* | Praes. | σκεδά-ννῠ-μαι | κορέ-ννῠ-μαι | στρώ-ννῠ-μαι |
| | Impf. | ἐ-σκεδα-ννῠ́-μην | ἐ-κορε-ννῠ́-μην | ἐ-στρω-ννῠ́-μην |
| | Perf. | ἐ-σκέδα-σ-μαι | κε-κόρε-σ-μαι | ἔ-στρω-μαι |
| | Plpf. | ἐ-σκεδά-σ-μην | ἐ-κε-κορέ-σ-μην | ἐ-στρώ-μην |
| | Futur. | | κορέ-σ-ομαι | στρώ-σ-ομαι |
| | Aorist. | | ἐ-κορε-σ-άμην | ἐ-στρω-σ-άμην |
| | Fut. III. | | κε-κορέ-σ-ομαι | |
| *Pass.* | Aorist. | ἐ-σκεδά-σ-θην | ἐ-κορέ-σ-θην | ἐ-στρώ-θην |
| | Futur. | σκεδα-σ-θήσομαι | κορε-σ-θήσομαι | στρω-θήσομαι |
| Adject. | verbal. | σκεδα-σ-τός<br>σκεδα-σ-τέος | κορε-σ-τός<br>κορε-σ-τέος | στρω-τός<br>στρω-τέος |

* und σκεδα-ννύω, ἐ-σκεδά-ννυον — κορε-ννύω, ἐ-κορέ-ννυον — στρω-ννύω, ἐ-στρώ-ννυον (υ immer kurz).

B. Verben mit einem auf einen Konsonanten ausgehenden Stamme.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Praes. | ὄλ-λῡ-μι * perdo | ὄλ-λῠ-μαι pereo | ὄμ-νῡ-μι * schwö= | ὄμ-νῠ-μαι |
| Impf. | ὤλ-λῡ-ν * | ὠλ-λῠ́-μην | ὤμ-νῡ-ν * [re | ὠμ-νῠ́-μην |
| Perf. I. | ὀλ-ώλε-κα ('ΟΛΕΩ) perdidi §. 89. | | ὀμ-ώμο-κα ('ΟΜΟΩ) §. 89. | ὀμ-ώμο-σ-μαι |
| Perf. II. | ὄλ-ωλ-α, perii | | | |
| Plpf. I. | ὀλ-ωλέ-κειν, perdideram | | ὀμ-ωμό-κειν | ὀμ-ωμό-σ-μην |
| Plpf. II. | ὀλ-ώλ-ειν, perieram | | | |
| Futur. | ὀλ-ῶ, -εῖς | ὀλ-οῦμαι, ῇ | ὀμ-οῦμαι, ῇ | |
| Aor. I. | ὤλε-σα | A. II. ὠλ-όμην | ὤμο-σα | ὠμο-σάμην |
| | | | A. I. P. | ὠμό-σ-θην |
| | | | F. I. P. | ὀμο-σ-θήσομαι. |

* und ὀλλύ-ω, ὤλλυ-ον — ὀμνύ-ω, ὤμνυ-ον (überall ῠ).

Anmerk. Ὄλλυμι ist per assimilationem aus ὄλ-νυ-μι entstanden. Ein Beispiel von einem auf eine Muta ausgehenden Stamme: δείκνῡμι s. oben unter den Paradigmen §. 133. — Das Partic. Perf. Med. od. Pass. von ὄμνυμι lautet: ὀμωμοσμένος. Die übrigen Formen des Pf. und Plpf. entbehren gewöhnlich bei den Attikern des σ, als: ὀμώμοται, ὀμώμοτο.

## Übersicht der hierher gehörigen Verben.

### Der Stamm geht aus:

§. 139. A. auf einen Vokal und nimmt -ννῡ an.

*a)* auf α:

1. κερά-ννῡ-μι, mische, F. κεράσω, att. κερῶ; A. ἐκέρᾰσα; Pf. κέκρᾱκα; Med. mische für mich, A. ἐκερασάμην; Pf. M. od. P. κέκρᾱμαι; A. P. ἐκράθην, auch ἐκεράσθην. (Metathesis §. 117, 2.)

2. κρεμά-ννῡ-μι, hänge, F. κρεμάσω, att. κρεμῶ, A. ἐκρέμᾰσα; Med. od. P. κρεμάννυμαι, hänge mich od. werde gehängt (aber κρέμᾰμαι, hange, §. 135, 5.); F. P. κρεμασθήσομαι; A. ἐκρεμάσθην, ward gehängt od. hing.

3. πετά-ννῡ-μι, breite aus, öffene, F. πετάσω, att. πετῶ; Pf. M. od. P. πέπτᾰμαι (Synk. §. 117, 1.); A. P. ἐπετάσθην.

*b)* auf ε:

1. ἕ-ννῡ-μι, bekleide, in der Pros. ἀμφιέννυμι, Impf. ἀμφιέννυν ohne Augment; F. ἀμφιέσω, att. ἀμφιῶ; A. ἠμφίεσα; Pf. A. fehlt; Pf. M. od. P. ἠμφίεσμαι, ἠμφίεσαι, ἠμφίεσται u. s. w., Inf. ἠμφιέσθαι; F. M. ἀμφιέσομαι. (Augm. §. 91, 3.)

2. ζέ-ννῡ-μι, siede, (trans.), F. ζέσω; A. ἔζεσα; Pf. M. od. P. ἔζεσμαι; A. P. ἐζέσθην. — (ζέω ist dagegen gewöhnl. intrans.)

3. σβέ-ννῡ-μι, lösche, F. σβέσω; A. I. ἔσβεσα, löschte; A. II. ἔσβην, erlosch; Pf. ἔσβηκα, bin erloschen; Med. σβέννῠμαι, erlösche; Pf. M. od. P. ἔσβεσμαι; A. P. ἐσβέσθην. — Außer diesem Verb findet sich weiter keines mehr auf ννυμι mit einem A. II. S. die Tabelle zu §. 142.

4. στορέ-ννῡ-μι, breite hin, F. στορέσω, att. στορῶ; A. ἐστόρεσα. Die weitere Tempusbildung von στρώννυμι siehe §. 138. A. c.

*c)* auf ο, welches aber in ω verlängert wird.

1. ζώ-ννῡ-μι, gürte, F. ζώσω; A. ἔζωσα; Med. gürte für mich, A. ἐζωσάμην; Pf. M. od. P. ἔζωσμαι (§. 95.).

2. ῥώ-ννῡ-μι, stärke, F. ῥώσω; A. ἔῤῥωσα; Pf. M. od. P. ἔῤῥωμαι, Impr. ἔῤῥωσο, *vale*, Inf. ἐῤῥῶσθαι; A. P. ἐῤῥώσθην (§. 95.).

3. στρώ-ννῡ-μι, breite hin, F. στρώσω; A. ἔστρωσα u. s. w. S. στορέννῡμι u. §. 138, A. c.

4. χρώ-ννῡ-μι, färbe, F. χρώσω; A. ἔχρωσα; Pf. M. od. P. κέχρωσμαι; A. P. ἐχρώσθην (§. 95.).

§. 140. B. auf einen Konsonanten und nimmt -νῡ an.
(S. δείκ-νῡ-μι §. 133.)

1. ἄγ-νῡ-μι, breche, F. ἄξω; A. ἔαξα, Inf. ἄξαι; Pf. II. ἔαγα, bin zerbrochen; A. P. ἐάγην. Augm. §. 87, 4.

2. εἴργ-νῡ-μι (od. εἴργω), schließe ein, F. εἵρξω; A. εἷρξα; A. Pf. εἵρχθην; Pf. M. od. P. εἷργμαι. (Aber: εἴργω, εἴρξω, εἶρξα, schließe aus).

3. ζεύγ-νῡ-μι, verbinde, F. ζεύξω; A. ἔζευξα; Med. verbinde für mich, A. ἐζευξάμην; Pf. M. od. P. ἔζευγμαι; A. P. ἐζεύχθην und häufiger ἐζύγην.

4. μίγ-νῡ-μι, mische, F. μίξω; A. ἔμῑξα, μῖξαι; Pf. μέμιχα; Pf. M. od. P. μέμιγμαι; A. P. ἐμίχθην, ἐμίγην; F. P. μιχθήσομαι; F. III. μεμίξομαι.

5. οἴγ-νῡ-μι, öffne, gewöhnlich als Kompositum ἀνοίγνυμι (wofür aber im Präsens häufiger ἀνοίγω und im Imperfekte immer ἀνέῳγον gebraucht wird), F. ἀνοίξω; A. ἀνέῳξα, ἀνοῖξαι; Pf. I. ἀνέῳχα, habe geöffnet; Pf. II. ἀνέῳγα, stehe offen, wofür att. ἀνέῳγμαι; Impf. M. ἀνεῳγόμην; A. P. ἀνεῴχθην, ἀνοιχθῆναι. (Augm. §. 87, 6.)

6. ὀμόργ-νῡ-μι, wische ab, F. ὀμόρξω; A. ὤμορξα; Med. wische für mich ab, F. ὀμόρξομαι; A. ὠμορξάμην; A. P. ὠμόρχθην.

7. πήγ-ῡ-μι, hefte, F. πήξω; A. ἔπηξα; Pf. I. πέπηχα, habe geheftet; Pf. II. πέπηγα, stehe fest; Med. πήγνῡμαι, bleibe stecken, Pf. πέπηγμαι, stehe fest; A. P. ἐπάγην; F. P. παγήσομαι.

8. ῥήγ-νυ-μι, reiße, F. ῥήξω; A. ἔῤῥηξα; Pf. II. ἔῤῥωγα, bin zerrissen; A. M. ἐῤῥηξάμην; A. P. ἐῤῥάγην; F. P. ῥαγήσομαι.

LXXIII. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀναζεύγνῡμι, joche, spanne wieder an, breche wieder auf (vom Heere).
διαῤῥήγνῡμι, zerbreche, zerreiße.
συμπήγνῡμι, füge zusammen, mache gerinnen.
ἀποσβέννῡμι, lösche aus.
ἐξόλλῡμι, richte gänzlich zu Grunde.
ἀνακαίω, brenne an (transitiv).
ἐγκαλλωπίζομαι, brüste mich womit.
κωτίλλω, schwatze, plaudere.
στυγέω, hasse.
βδελυγμία, ἡ, Ekel.
λύχνος, ὁ, Leuchte, Leuchter.
Ἀντισθένης, ους, ὁ, Antisthenes.
Ξενοφάνης, ους, ὁ, Xenophanes.
φύσημα, ατος, τό, Hauch.
φῶς, φωτός, τό Licht.
μαλθακός, ή, όν, weich, zart, sanft, schmeichelnd.
Ὀλύμπιος, ᾱ, ον, Olympisch; *subst.* der Olympier.
ψεύδορκος, ον, meineidig; τὸ ψεύδορκον, Meineid.
ἀηδής, ές, widerlich, ekelhaft.

Τῶν βρωμάτων τὰ ἥδιστα, ἐάν τις προσφέρῃ, πρὶν ἐπιθυμεῖν, ἀηδῆ φαίνεται, κεκορεσμένοις δὲ καὶ βδελυγμίαν παρέχει. — Τῷ αὐτῷ φυσήματι τὸ μὲν πῦρ ἀνακαύσειας ἄν, τὸ δὲ τοῦ λύχνου φῶς ἀποσβέσειας. — Οἱ Ἀθηναῖοι μετὰ πάσης τῆς δυνάμεως ἐπὶ τοὺς Πέρσας ἀνέζευξαν. — Ἡ ὕβρις πολλὰ ἤδη τῶν ἀνθρώπων ἀπώλεσεν ἔργα. — Εἰ μὴ φυλάξεις μίκρ', ἀπολεῖς τὰ μείζονα. — Οἱ πολέμιοι ὤμοσαν τὰς συνθήκας φυλάξαι. — Ξενοφάνης ἔλεγε τὴν γῆν ἐξ ἀέρος καὶ πυρὸς συμπαγῆναι. — Σωκράτης ἰδὼν Ἀντισθένη τὸ διεῤῥωγὸς ἱματίου μέρος ἀεὶ ποιοῦντα φανερόν· Οὐ παύσῃ, ἔφη, ἐγκαλλωπιζόμενος ἡμῖν; — Ψεύδορκον, στυγεῖ θεός, ὅστις ὀμεῖται. — Ζεὺς ἄνδρ' ἐξολέσειεν Ὀλύμπιος, ὃς τὸν ἑταῖρον μαλθακὰ κωτίλλων ἐξαπατᾶν ἐθέλει.

Siede (Aor.) das Wasser, o Knabe! — Das Kleid ist zerrissen. — Die Milch ist geronnen. — Die Thüren stehen offen. — Der Wein wurde mit (Dat.) Wasser gemischt (Aor.). — Der Becher ist zerbrochen. — Das Licht ist erloschen. — Die Soldaten werden gegen die Feinde aufbrechen. — Schwöre (Konj. Aor.) nicht ohne Grund! — Der Übermuth wird euch alle zu Grunde richten. — Lösche (Aor.) das Licht aus! — Die Frauen zerrissen (Aor. Med.) in Trauer (= trauernd, Plur.) ihre (= die) Kleider.

## §. 141. Flexion der beiden präsentischen Perfektformen κεῖμαι und ἧμαι.

### *a)* Κεῖμαι, liege.

1. Κεῖμαι, eigentl. ich habe mich gelegt, liege; dann pass. bin gelegt worden, ist eine Perfektform ohne Reduplikation.

| | |
|---|---|
| Perf. | Ind. κεῖμαι, κεῖσαι, κεῖται, κείμεθα, κεῖσθε, κεῖνται; C. κέωμαι, κέῃ, κέηται u. s. w.; Impr. κεῖσο, κείσθω u. s. w.; I. κεῖσθαι; P. κείμενος. |
| Plpf. | I. ἐκείμην, ἔκεισο, ἔκειτο, 3. Pl. ἔκειντο; Opt. κεοίμην, κέοιο, κέοιτο u. s. w. |
| Fut. | κείσομαι. |

Compos. ἀνάκειμαι, κατάκειμαι, κατάκεισαι u. s. w., Inf. κατακεῖσθαι, Impr. κατάκεισο, ἔγκεισο.

### *b)* Ἧμαι, sitze.

2. Ἧμαι, eigentl. habe mich gesetzt, bin gesetzt worden, daher sitze, ist eine Perfektform zu der poetischen aktiven Aoristform εἷσα, setzte, gründete. Der Stamm ist ἩΔ- (vgl. ἧσ-ται st. ἧδ-ται [§. 8, 3.] und das Lateinische sed-eo).

| | |
|---|---|
| Perf. | Ind. ἧμαι, ἧσαι, ἧσται, ἥμεθα, ἧσθε, ἧνται; Impr. ἧσο, ἥσθω u. s. w.; I. ἧσθαι, P. ἥμενος. |
| Plpf. | ἥμην, ἧσο, ἧστο, ἥμεθα, ἧσθε, ἧντο. |

3. Die Prosa braucht statt des Simplex in der Regel das Kompositum κάθημαι, dessen Flexion darin abweicht, daß es in der III. Sing. Perf. das σ nie annimmt und im Plusquamperfekte nur dann, wenn es das Augmentum temporale hat:

| | |
|---|---|
| Perf. | κάθημαι, κάθησαι, κάθηται; C. καθῶμαι, καθῇ, καθῆται; Impr. κάθησο; I. καθῆσθαι; P. καθήμενος |
| Plpf. | ἐκαθήμην und καθήμην, ἐκάθητο und καθῆσο, ἐκάθητο und καθῆστο; Opt. καθοίμην, καθοῖο, καθοῖτο. |

Anmerk. Die fehlenden Formen von ἧμαι werden durch ἕζεσθαι oder ἵζεσθαι (pros. καθέζεσθαι, καθίζεσθαι) ersetzt.

### §. 142. Verben auf ω, welche im Aor. II. A. u. M. der Analogie der Formation auf μι folgen.

1. Mehrere Verben mit dem Charakter α ε ο υ bilden einen Aor. II. A. u. M. nach Analogie der Formation auf μι, indem derselbe des Modusvokals ermangelt und somit die Personalendung unmittelbar an den Stamm ansetzt. Alle übrigen Formen dieser Verben aber folgen der Formation auf ω.

2. Die Formation dieses Aor. II. A. entspricht durch alle Modi und Partizipialien der des Aor. II. A. der Verben auf μι. Der Charaktervokal wird fast durchgängig, wie bei ἔστην, gedehnt, nämlich: ᾰ und ε in η, ο in ω, ῠ in ῡ, und bleibt gleichfalls, wie bei ἔστην, durch den ganzen Indikativ, Imperativ und Infinitiv. Die Imperativendung ηθι wird bei dem Verb βαίνω in der Komposition auch in ᾱ verkürzt, als: πρόβᾱ statt πρόβηθι.

| Modi et Person. | *a.* Charakter: α ΒΑ-Ω, βαίν-ω, schreite, gehe. | *b.* Charakter: ε ΣΒΕ-Ω, σβέννῡμι, lösche. | *c.* Charakter: ο ΓΝΟ-Ω, γιγνώσκω, erkenne. | *d.* Charakt.: υ δύ-ω, hülle ein. |
|---|---|---|---|---|
| Ind. S. 1. | ἔ-βη-ν, ich ging. | ἔσβην, ich erlosch, | ἔγνων, ich erkannte, | ἔδῡν, ich tauchte hinein (intr.) |
| 2. | ἔ-βη-ς | ἔσβης | ἔγνως | ἔδῡς |
| 3. | ἔ-βη | ἔσβη | ἔγνω | ἔδῡ |
| D. 2. | ἔ-βη-τον | ἔσβητον | ἔγνωτον | ἔδῡτον |
| 3. | ἐ-βή-την | ἐσβήτην | ἐγνώτην | ἐδῡ́την |
| P. 1. | ἔ-βη-μεν | ἔσβημεν | ἔγνωμεν | ἔδῡμεν |
| 2. | ἔ-βη-τε | ἔσβητε | ἔγνωτε | ἔδῡτε |
| 3. | ἔ-βη-σαν | ἔσβησαν | ἔγνωσαν | ἔδῡσαν |
| Conj. S. | βῶ, βῇς, βῇ [1]) | σβῶ, ῇς, ῇ [1]) | γνῶ, γνῷς, γνῷ [1]) | δύω, ῃς, ῃ [1]) |
| D. | βῆτον | σβῆτον | γνῶτον | δύητον |
| P. | βῶμεν, ῆτε, ῶσι(ν) | σβῶμεν, ῆτε, ῶσι(ν) | γνῶμεν, ῶτε, ῶσι(ν) | δύωμεν, ητε, ωσι(ν) |
| Opt. S. 1. | βαίην | σβείην | γνοίην | |
| 2. | βαίης | σβείης | γνοίης | |
| 3. | βαίη | σβείη | γνοίη | |
| D. 2. | βαίητον u. αῖτον | σβείητον u. εῖτον | γνοίητον u. οῖτον | |
| 3. | βαιήτην u. αίτην | σβειήτην u. είτην | γνοιήτην u. οίτην | |
| P. 1. | βαίημεν u. αῖμεν | σβείημεν u. εῖμεν | γνοίημεν u. οῖμεν | |
| 2. | βαίητε u. αῖτε | σβείητε u. εῖτε | γνοίητε u. οῖτε | |
| 3. | βαῖεν | σβεῖεν | γνοῖεν | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Impr. S | βῆθι, ήτω 2) | σβῆθι, ήτω 2) | γνῶθι, ώτω 2) | δῦθι, ύτω 2) |
| D. 1. | βῆτον, ήτων | σβῆτον, ήτων | γνῶτον, ώτων | δῦτον, ύτων |
| P. 2. | βῆτε | σβῆτε | γνῶτε | δῦτε |
| 3. | βήτωσαν und βάντων | σβήτωσαν und σβέντων | γνώτωσαν und γνόντων | δύτωσαν und δύντων |
| Infinit. | βῆναι | σβῆναι | γνῶναι | δῦναι |
| Partic. | βᾱ́ς, ᾶσα, ᾶ́ν G. βάντος | σβείς, εῖσα, έν G. σβέντος | γνούς, οῦσα, όν G. γνόντος | δῦς, ῦσα, ῦν G. δύντος. |

1) Kompos., als: ἀναβῶ, ἀναβῇς u. s. w.; ἀποσβῶ; διαγνῶ; ἀναδύω.
2) Kompos., als: ἀνάβηθι od. ἀνάβᾱ. ἀνάβητε; ἀπόσβηθι; διάγνωθι; ἀνάδῡθι.

Anmerk. Die Optativform δύην st. δυίην findet sich nicht im Attischen Dialekte. Der A. II. M. findet sich in der gewöhnlichen Sprache nur bei sehr wenigen Verben, als: πέτομαι (§. 125, 23.), πρίασθαι, kaufen (§. 135, S. 162.).

Außer den aufgeführten Verben folgen noch einige dieser Formation, als:

1. διδράσκω, gewöhnl. ἀποδιδράσκω (c. acc.), entlaufe (§. 122, 6.), A. (ΔΡΑ-) ἀπέδρᾱν, ᾱς, ᾱ, ᾱμεν, ᾱτε, ᾱσαν, C. ἀποδρῶ, -δρᾷς, -δρᾷ, -δρῶμεν, -δρᾶτε, -δρῶσι(ν), O. -δραίην, Impr. ἀπόδρᾱθι, άτω, Inf. ἀποδρᾶναι, P. ἀποδράς, ᾶσα, άν.

2. πέτομαι, fliege (125, 22), A. (ΠΤΑ-) ἔπτην, Inf. πτῆναι, P. πτάς; A. M. ἐπτάμην, πτάσθαι (Synkope §. 117, 1.).

3. σκέλλω oder σκελέω, dörre, A. (ΣΚΛΑ-) ἔσκλην, verdorrte (intransitiv), Inf. σκλῆναι, O. σκλαίην (§. 117, 2.).

4. φθά-νω (c. acc.) komme zuvor (§. 119, 5.), A. ἔφθην, φθῶ, φθαίην, φθῆναι, φθάς.

5. καίω, brenne, transitiv (§. 116, 2.), A. (ΚΑΕ-) ἐκάην, brannte, intransitiv; aber A. I. ἔκαυσα transitiv.

6. ῥέω, fließe, A. (ῬΥΕ-) ἐῤῥύην, floß, F. ῥυήσομαι, Pf. ἐῤῥύηκα.

7. χαίρω, freue mich (§. 125, 25.), A. (ΧΑΡΕ-) ἐχάρην.

8. ἁλίσκομαι, werde gefangen, A. (ʽΑΛΟ-) ἥλων u. ἑάλων (§. 122, 1.).

9. βι(όω)ῶ, lebe, (das Präs. und Impf. nur sehr selten, dafür ζ(άω)ῶ, s. §. 126, 4) A. ἐβίων, C. βιῶ, ῷς, ῷ u. s. w., O. βιῴην (nicht βιοίην, wie γνοίην, zum Unterschiede von dem Opt. Impf. βιοίην), Inf. βιῶναι, P. βιούς, οῦσα (Neutr. kommt nicht vor), G. βιοῦντος u. s. w. oder βίωσαντος u. s. w. (So: ἀνεβίων, lebte wieder auf, von ἀναβιώσκομαι.)

10. φύω, bringe hervor, A. II. ἔφῡν, entstand, φῦναι, φύς, C. φύω (O. fehlt in der Att. Sprache). Aber A. I. ἔφῡσα, brachte hervor, F. φύσω, werde hervorbringen. Die intransitive Bedeu-

tung hat auch das Pf. πέφῡκα, bin entstanden. Dazu Med. φύομαι, F. φῡ́σομαι.

§. 143. Οἶδα (St. 'ΕΙΔ-, vid-eo), ich weiß.

**Perfectum.**

| | Ind. | Conj. | Impr. | |
|---|---|---|---|---|
| Ind. S. 1. | οἶδα | εἰδῶ | | |
| 2. | οἶσθα | εἰδῇς | ἴσθι | Infinitivus. |
| 3. | οἶδε(ν) | εἰδῇ | ἴστω | εἰδέναι |
| D. 2. 3. | ἴστον, ἴστον | εἰδῆτον, ῆτον | ἴστον, ἴστων | |
| P. 1. | ἴσμεν | εἰδῶμεν | | Participium. |
| 2. | ἴστε | εἰδῆτε | ἴστε | εἰδώς, υῖα, ός. |
| 3. | ἴσασι(ν) | εἰδῶσι(ν) | ἴστωσαν | |

**Plusquamperfectum.**

| | S. | D. | P. |
|---|---|---|---|
| Ind. S. 1. | ᾔδειν 1) | | ᾔδειμεν |
| 2. | ᾔδεις u. ᾔδεισθα | ᾔδειτον | ᾔδειτε |
| 3. | ᾔδει(ν) | ᾐδείτην | ᾔδεσαν. |

Opt. S. εἰδείην, ης, η. D. εἰδείητον, ήτην. P. εἰδείημεν, ητε, εἰδεῖεν.
Futur. εἴσομαι, ich werde wissen oder erfahren.

Compositum v. οἶδα: σύνοιδα, bin mir bewußt, Inf. συνειδέναι, Imper. σύνισθι, Conj. συνειδῶ u. s. w.

1) att. 1. ᾔδη, 2. ᾔδησθα, 3. ᾔδη.

## LXXIV. Wörter zum Auswendiglernen und Aufgaben zum Übersetzen.

Ἀποβαίνω, gehe weg.
ἀπογιγνώσκω, verwerfe; ἐμαυτόν, gebe mich auf, verzweifle.
συγγιγνώσκω, verzeihe.
ἐκπέτομαι, fliege fort, weg, davon.
παραπέτομαι, fliege vorbei.
περιῤῥέω, fließe herum, herab.
πρόοιδα, weiß vorher.
ἀποκρύπτω, verberge.
βοηθέω, eile zu Hülfe, helfe.
ἐμπίπτω c. d. oder mit εἰς c. a. falle, gerathe in Etwas.
τήκω, schmelze (transitive); Med. c. Aor. et Fut. II. Pass. (§. 103, A. 1.), schmelze (intr.), zerfließe.
ἐμπίπλημί τί τινος, fülle Etwas mit einer Sache an (§. 135, 5.).
Δαίδαλος, ὁ, Dädalos.
Ἴκαρος, ὁ, Ikaros.
κηρός, ὁ, Wachs.
αἷμα, ατος, τό, Blut.
πτέρυξ, υγος, ἡ, Flügel.
Σύλλας, ᾱ, ὁ, Sulla.
νεκρός, ά, όν, todt; ὁ νεκρός, Leichnam.
πτερόν, τό, Flügel.
πέλαγος, τό, Meer.
προσθετός, ή, όν, angesetzt (durch Kunst).
ἄχρηστος, ον, unnütz.
ὀξύς, εῖα, ύ, schnell.
ἀκολάστως, *adv.* zügellos, ausschweifend.
ὥστε *conj.* c. inf. u. c. ind. so daß.

Οἱ ἄνθρωποι τὴν ἀλήθειαν γνῶναι σπεύδουσιν. — Γνῶθι σεαυτόν. — Γνῶναι χαλεπὸν (sc. ἐστί) μέτρον. — Ἡ πόλις ἐκινδύνευσεν ὑπὸ τῶν πολεμίων ἁλῶναι. — Φεῦγε τοὺς ἀκολάστως βιώσαντας. — Σύγγνωθί μοι, ὦ πάτερ. — Εἰς τί καταδὺς τοῦ κόσμου μέρος καὶ ἀποκρύψας σεαυτὸν πιστεύεις, ὅτι τὸν θεὸν ἀποπέφευγας; — Λιμὸς μέγιστον ἄλγος ἀνθρώποις ἔφυ. — Ὀξεῖα ἡδονὴ παραπτᾶσα φθάνει 1). — Ὁ δοῦλος ἔλαθεν 2) ἀποδρὰς τὸν δεσπότην. — Οἱ στρατηγοὶ ἔγνωσαν 3) τοῖς πολίταις βοηθεῖν. — Μήποτε σεαυτὸν ἀπογνῷς. — Δαίδαλος ποιήσας πτέρυγας προσθετὰς ἐξέπτη μετὰ τοῦ Ἰκάρου. — Σύλλας ἐνέπλησε τὴν πόλιν φόνου καὶ νεκρῶν, ὥστε τὸν Κεραμεικὸν 4) αἵματι ῥυῆναι. — Ἴκαρος, ὁ Δαιδάλου υἱός, τακέντος τοῦ κηροῦ καὶ τῶν πτερῶν περιῤῥυέντων, εἰς τὸ πέλαγος ἐνέπεσεν. — Οἱ πολέμιοι τὴν γῆν τεμόντες 5) ἀπέβησαν. —

Ἄχρηστον προειδέναι τὰ μέλλοντα. — Οἱ ἀγαθοὶ πάντων μέτρον ἴσασιν ἔχειν. — Πολλοὶ ἄνθρωποι οὔτε δίκας ᾔδεσαν οὔτε νόμους.

1) kommt zuvor vorbeifliegend, d. i. fliegt eher vorbei, als man es wünscht. S. S. 131, LVII. 1). 2) §. 121, 13. 3) beschlossen. 4) ein Platz in Athen. 5) §. 119.

Gehe weg, o Knabe! — Die ganze Stadt floß von Blut. — Der Vogel flog weg. — Der Feldherr beschloß der Stadt zu helfen. — Der Vater verzieh dem Sohne. — Nicht mögest du ausschweifend leben! — Die Menschen freuen sich die Wahrheit zu erkennen (Part. Aor.) — Die Stadt ward von den Feinden eingenommen. — Laßt uns nicht verzweifeln! — Der Sklave entlief seinem (= dem) Herrn. — Der Knabe freute sich, als er den Vogel wegfliegen (Part. Aor.) sah (= sehend, Aor.). — Das Wachs wird schmelzen, und die Flügel werden herabfließen. — Es ist schön in Allem Maß halten zu wissen. — Lobe nie einen Menschen, bevor 1) du ihn genau 2) kennst!

1) πρὶν ἄν c. conj. 2) σαφῶς.

§. 144. a. **Verzeichniß der in Prosa gebräuchlichen** *Deponentia Passivi.* [§. 118, Anm.]

Ἄγαμαι, bewundere
αἰδέομαι [§. 98, b)], scheue
ἀλάομαι, schweife umher
ἁμιλλάομαι, wetteifere
ἀπονοέομαι, verzweifele
ἀπορέομαι, bin verlegen
ἀριστοκρατέομαι, habe eine Aristokratie
ἀρνέομαι, leugne
ἄχθομαι, bin unwillig
βούλομαι, will
βρυχάομαι, brülle
δέομαι, bedarf
δημοκρατέομαι, habe eine Demokratie
διαλέγομαι, unterrede mich
διανοέομαι, gedenke
δύναμαι, kann
δυσαρεστέομαι, bin unzufrieden
ἐναντιόομαι, bin entgegen
ἐνθυμέομαι, beherzige
ἐννοέομαι, bedenke
ἐπιμέλομαι u. -έομαι, sorge
ἐπινοέομαι, überdenke
ἐπίσταμαι, weiß
εὐθυμέομαι, bin heiter
εὐλαβέομαι, nehme mich in Acht
εὐνομέομαι, *bonis legibus utor*
εὐπορέομαι, bin wohlhabend
ἥδομαι, freue mich
κρέμαμαι, hange
μαίνομαι, rase
μυσάττομαι, ekele mich
οἴομαι, glaube
ὀλιγαρχέομαι, habe eine Oligarchie
πειράομαι, versuche
προθυμέομαι, bin geneigt
προνοέομαι, sehe vorher
σέβομαι, verehre
φιλοτιμέομαι, bin ehrgeizig
ὑποτοπέομαι, vermuthe.

b. **Verzeichniß der gebräuchlichsten** *Verba activa* **mit medialer Futurform.**

Ἀίδω (ᾄδω), singe
ἀκούω, höre
ἁμαρτάνω, fehle
ἀπαντάω, begegne
ἀπολαύω, genieße
ἁρπάζω, raube
βαδίζω, schreite
βαίνω, schreite
βιόω, lebe
βλέπω, sehe
βοάω, schreie
γελάω, lache
γηρά(σκ)ω, werde alt
γιγνώσκω, erkenne
δάκνω, beiße
δαρθάνω, schlafe
δείδω, fürchte
διδράσκω, entlaufe
διώκω, verfolge
ἐγκωμιάζω, lobe
εἰμί, bin
ἐπαινέω, lobe
ἐσθίω, esse
ἕψω, koche
θαυμάζω, bewundere
θέω, laufe
θηράω, θηρεύω, jage
θιγγάνω, berühre
θνήσκω, sterbe
θρώσκω, springe
κάμνω, arbeite
κλαίω, weine
κλέπτω, stehle
λαγχάνω, erlange
λαμβάνω, nehme
μανθάνω, lerne
νέω, schwimme
οἶδα, weiß
οἰμώζω, wehklage
ὄμνυμι, schwöre
ὁράω, sehe
παίζω, spiele
πάσχω, leide
πηδάω, springe
πίνω, trinke
πίπτω, falle
πλέω, schiffe
πνέω, hauche
πνίγω, ersticke
ποθέω, verlange
ῥέω, fließe
σιγάω, schweige
σιωπάω, schweige
σκώπτω, spotte
σπουδάζω, bin eifrig
συρίττω (ζω), blase
τίκτω, gebäre
τρέχω, laufe
τρώγω, nage
τυγχάνω, erreiche
φεύγω, fliehe
φθάνω, komme zuvor
χάσκω, klaffe
χωρέω, fasse.

# Syntaxe.

## Vierter Kursus.

### Erstes Kapitel.

### Von den Hauptbestandtheilen des einfachen Satzes.

#### §. 145. Begriff des Satzes. Subjekt. Prädikat.

1. Die Syntaxe ist die Lehre vom Satze. Satz ist der Ausdruck eines Gedankens in Worten, als: Τὸ ῥόδον θάλλει. — Ὁ ἄνθρωπος θνητός ἐστιν. — Καλὸν ῥόδον θάλλει ἐν τῷ τοῦ πατρὸς κήπῳ. In jedem Gedanken müssen nothwendig zwei Begriffe auf einander bezogen und zu einer Einheit verbunden sein, nämlich der Begriff einer Thätigkeit oder Eigenschaft und der Begriff eines Gegenstandes, von dem die Thätigkeit ausgesprochen wird. Jenen nennen wir Prädikat, diesen Subjekt.

2. Die Beziehung der Begriffe drückt die Sprache theils durch die Flexion aus, als: Τὸ ῥόδον θάλλ-ει. — Ὁ στρατιώτης μάχ-εται. — Οἱ στρατιῶται μάχ-ονται; theils durch besondere Wörter, als: Ὁ ἄνθρωπος θνητός ἐστιν.

3. Das Subjekt wird ausgedrückt entweder durch ein Substantiv oder ein substantivisches Pronomen oder Zahlwort oder ein zum Substantive erhobenes Adjektiv oder Partizip oder ein mittelst des vorgesetzten Artikels zum Substantive erhobenes Adverb oder eine mit ihrem Kasus verbundene Präposition oder einen Infinitiv. Endlich kann auch jedes Wort, jeder Buchstabe, jede Silbe, jede Wortverbindung als ein sächlicher Substantivbegriff aufgefaßt werden und daher, gewöhnlich in Verbindung mit dem Neutrum des Artikels, als Subjekt auftreten. Das Subjekt steht im Nominative.

Τὸ ῥόδον θάλλει. — Ἐγὼ γράφω. — Τρεῖς ἦλθον. — Ὁ σοφὸς εὐδαίμων ἐστίν. — Οἱ πάλαι ἀνδρεῖοι ἦσαν. — Οἱ περὶ Μιλτιάδην καλῶς ἐμαχέσαντο. — Τὸ διδάσκειν καλόν ἐστιν. — Τὸ εἰ σύνδεσμός ἐστιν.

Anmerk. 1. Bei ungefähren und distributiven Zahlbestimmungen wird das Subjekt durch eine Präposition mit ihrem Kasus ausgedrückt, als: Εἰς τέτταρας ἦλθον; so: καθ᾽ ἑκάστους, singuli, κατὰ ἔθνη, singulae gentes.

Anmerk. 2. Das Subjekt wird in folgenden Fällen nicht durch ein besonderes Wort ausgedrückt:

a. Wenn das Subjekt ein persönliches Pronomen ist, so wird dasselbe, wenn es nicht mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben werden soll, nicht besonders ausgedrückt, als: γράφω, γράφεις, γράφει.

b. Der Verbalbegriff des Prädikats ist von der Art, daß er nicht jedem beliebigen, sondern nur einem bestimmten Subjekte zukommt und das Subjekt gewissermaßen schon in sich schließt, als: Ἐπεὶ οἱ πολέμιοι ἀνῆλθον, ἐκήρυξε (sc. ὁ κῆρυξ) τοῖς Ἕλλησι παρασκευάσασθαι. Ebenso: σημαίνει τῇ σάλπιγγι oder ἐσάλπιγξε, sc. ὁ σαλπικτής. So sind zu erklären: ὕει, νίφει, βροντᾷ, ἀστράπτει, sc. Ζεύς.

c. Das Subjekt ergibt sich leicht aus dem Zusammenhange; so z. B. wird regelmäßig bei den Ausdrücken, wie φασί, λέγουσι u. s. w., das Subjekt ἄνθρωποι, als von selbst verständlich, weggelassen.

Anmerk. 3. Das unbestimmte Pronomen man drückt der Grieche entweder durch τὶς oder durch die III. Pers. Plur. Act. (Med.) aus, als: λέγουσι, φασί, oder durch die III. Pers. Sing. Pass., als: λέγεται, oder persönlich λέγομαι, dicor, oder durch die II. Pers. Sing. Opt. Act. (Med.) mit ἄν, als: φαίης ἄν, dicas, man kann sagen.

4. Das Prädikat wird ausgedrückt entweder durch ein Verb, als: τὸ ῥόδον θάλλει, oder durch ein Adjektiv oder Substantiv oder Zahlwort oder Pronomen in Verbindung mit εἶναι, welches man in dieser Beziehung Aussage oder, indem es das Adjektiv oder Substantiv mit dem Subjekte zu der Einheit eines Gedankens verbindet, Kopula (Band) zu nennen pflegt, als: Τὸ ῥόδον καλόν ἐστιν. — Κῦρος ἦν βασιλεύς. — Σὺ ἦσθα πάντων πρῶτος. — Οἱ ἄνδρες ἦσαν τρεῖς. — Τὸ πρᾶγμά ἐστι τόδε.

Anmerk. 4. Von der Kopula εἶναι muß man in Ansehung der Bedeutung dasselbe Verb, als Begriffswort, unterscheiden, als welches es den Begriff des Daseins, Verweilens u. s. w. bezeichnet, als: ἔστι θεός. In dieser Bedeutung kann es sich mit einem Adverb verbinden, als: Σωκράτης ἦν ἀεὶ σὺν τοῖς νέοις. Καλῶς, κακῶς ἐστιν, es verhält sich schön, schlecht u. s. w.

## §. 146. Lehre von der Kongruenz.

1. Das Verb stimmt mit dem Subjekte in der Person und in dem Numerus überein; das prädikative oder attributive Adjektiv (Partizip, Pronomen oder Zahlwort) und das prädikative oder in Apposition stehende Substantiv, wenn dasselbe einen Personennamen bezeichnet, im Genus, Numerus und Kasus (Nominative).

Ἐγὼ γράφω, σὺ γράφεις, οὗτος γράφει. — Ὁ ἄνθρωπος θνητός ἐστιν. — Ἡ ἀρετὴ καλή ἐστιν. — Τοῦτο τὸ πρᾶγμα αἰσχρόν ἐστιν. — Οἱ Ἕλληνες πολεμικώτατοι ἦσαν. — Ὁ καλὸς παῖς, ἡ σοφὴ γυνή, τὸ μικρὸν τέκνον. — Κῦρος ἦν βασιλεύς. — Τόμυρις ἦν βασίλεια. — Κῦρος, ὁ βασιλεύς, Τόμυρις, ἡ βασίλεια.

2. Sowie bei der Kopula εἶναι ein doppelter Nominativ: der Nominativ des Subjekts und der Nominativ des

Prädikats, steht; ebenso werden auch folgende Verben, welche keinen vollständigen Prädikatsbegriff ausdrücken, mit dem doppelten Nominative verbunden: ὑπάρχειν, dasein, γίγνεσθαι, werden, φῦναι, entstehen, αὐξάνεσθαι, wachsen, μένειν, bleiben, καταστῆναι (v. καθίστημι), bestehen, δοκεῖν, ἐοικέναι u. φαίνεσθαι, scheinen, δηλοῦσθαι, sich zeigen, καλεῖσθαι, ὀνομάζεσθαι u. λέγεσθαι, genannt werden, ἀκούειν, im Rufe stehen, genannt werden (audire), αἱρεῖσθαι, ἀποδείκνυσθαι u. κρίνεσθαι, gewählt werden zu Etwas, νομίζεσθαι, gehalten werden für Etwas, und andere Verben dieses Begriffes.

Κῦρος ἐγένετο βασιλεὺς τῶν Περσῶν. — Διὰ τούτων Φίλιππος ηὐξήθη μέγας. — Ἀλκιβιάδης ἡρέθη στρατηγός. — Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι ἀντὶ φίλων καὶ ξένων νῦν κόλακες καὶ θεοῖς ἐχθροὶ ἀκούουσιν (audiunt).

Anmerk. Mehrere dieser Verben werden auch mit Adverbien verbunden, drücken aber alsdann ein vollständiges Prädikat aus, als: Τὸ ἄνθος καλῶς αὐξάνεται. So werden besonders die Verben γίγνεσθαι und φῦναι mit den Adverbien: δίχα, χωρίς, ἑκάς, ἐγγύς, ἅλις verbunden, als: Τοῖς Ἀθηναίων στρατηγοῖς ἐγίγνοντο δίχα αἱ γνῶμαι, die Ansichten der Athenischen Feldherren theilten sich. Τὰ πράγματα οὕτω πέφυκεν, die Angelegenheiten sind so beschaffen.

## LXXV. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §§. 145. u. 146.)

Die Frömmigkeit ist jeder Tugend Anfang. — Den sterblichen Menschen ist Gott [eine] Zuflucht. — Die Weisen streben nach Tugend. — Das Lernen ist sowol dem Jünglinge, als dem Greise angenehm. — Vor dem Thore standen gegen viertausend Soldaten. — Das [Wort]: Erkenne (Aor.) dich selbst ist überall nützlich. — Der Feldherr befahl (Aor.) die Speere auf (εἰς) die rechte Schulter zu nehmen (ἔχειν), bis der Trompeter ein Zeichen mit (Dat.) der Trompete gäbe. — Der Herold machte (Aor.) den Soldaten bekannt sich zur (εἰς) Schlacht zu rüsten. — Man bewundert die tapferen Soldaten. — Ohne Mäßigkeit kann man nichts Gutes treiben (Aor.). — Semiramis war Königin von Assyrien. — Sokrates verweilte immer im Publikum. — Nach (μετά c. acc.) dem Tode trennt sich die Seele von dem unvernünftigen Körper. — Es ist (= verhält sich) schwer jeden Menschen genau kennen zu lernen (Aor.). — Vielleicht werden die Eroten deßhalb Bogenschützen genannt, weil die Schönen auch aus der Ferne verwunden. — Tyrtäos der Dichter, wurde von den Athenäern den Spartiaten zum Feldherrn gegeben (Aor.). — Die Lakedämonier waren (καταστῆναι) den Hellenen Urheber vieler Güter. — Minos, welcher (Partiz.) sehr gesetzmäßig geherrscht und sich um [die] Gerechtigkeit sehr bekümmert hatte (Aor.), wurde in (κατά c. gen.) der Unterwelt zum Richter ernannt (Aor.). — Die Tugend bleibt immer unverändert. — Wenn (ἐάν c. conj.) Einer, zum Feldherrn gewählt, [eine] ungerechte und feindliche Stadt unterjocht hat (Aor.), werden wir ihn [einen] Ungerechten nennen?

**§. 147. Ausnahmen von dem allgemeinen Gesetze der Kongruenz.**

a) Die Form des Prädikats richtet sich häufig nicht nach der grammatischen Form des Subjekts, sondern nach dem Sinne desselben (Constructio κατὰ σύνεσιν).

Τὸ πλῆθος ἐπεβοήθησαν. — Ὁ στρατὸς ἀπέβαινον. — Τὸ στρατόπεδον ἀνεχώρουν. — Τὸ μειράκιόν ἐστι καλός.

b) Wenn das Subjekt nicht als ein bestimmter Gegenstand, sondern als ein allgemeiner Begriff aufgefaßt werden soll; so wird das prädikative Adjektiv ohne alle Rücksicht auf das Geschlecht und die Zahlform des Subjekts im Neutrum des Singulars auf dasselbe bezogen. Im Deutschen setzt man gewöhnlich zu dem Adjektive das Pronomen: etwas oder auch die Substantive: Ding, Sache, Wesen.

Οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἷς κοίρανος ἔστω. — Αἱ μεταβολαὶ λυπηρόν. — Ἡ μοναρχία κράτιστον.

Anmerk. 1. Wenn ein demonstratives oder relatives oder fragendes Pronomen entweder als Subjekt oder als Prädikat mittelst der Kopula εἶναι oder eines der §. 146. 2. genannten Verben auf ein Substantiv bezogen wird; so kongruirt das Pronomen mit diesem Substantive im Kasus, Genus und Numerus, wie im Lateinischen, als: Οὗτός ἐστιν ὁ ἀνήρ. — Αὕτη ἐστὶ πηγὴ καὶ ἀρχὴ πάντων τῶν κακῶν. — Τοῦτό ἐστι τὸ ἄνθος. — Jedoch sehr oft setzen die Griechen das Pronomen auch in das Neutrum des Singulars, als: Τοῦτό ἐστιν ἡ δικαιοσύνη. — Τοῦτό ἐστι πηγὴ καὶ ἀρχὴ γενέσεως.

c) Die Verbaladjektive auf τός und τέος stehen häufig, wenn sie, wie das impersonelle lateinische Gerundiv, impersonell gebraucht werden, im Neutrum des Plurals statt des Singulars.

Πιστά ἐστι τοῖς φίλοις, man kann den Freunden trauen, st. πιστόν ἐστι. So auch, wenn sich das Subjekt in einem Infinitive oder in einem ganzen Satze darstellt, wo wir im Deutschen das Pronomen es anwenden, als: Τὴν πεπρωμένην μοῖραν ἀδύνατά ἐστιν ἀποφυγεῖν καὶ θεῷ. — Δῆλά ἐστιν, ὅτι δεῖ ἕνα γέ τινα ἡμῶν βασιλέα γενέσθαι.

d) Das Subjekt im Neutrum des Plurals verbindet sich mit dem Verb im Singulare.

Τὰ ζῶα τρέχει. — Ταῦτα τὰ πράγματά ἐστι καλά. — Κακοῦ ἀνδρὸς δῶρα ὄνησιν οὐκ ἔχει.

Anmerk. 2. Wenn das Subjekt im Neutrum des Plurals Personennamen oder lebende Geschöpfe bezeichnet, so wird, um die Persönlichkeit hervorzuheben, das Verb oft in den Plural gesetzt, als: Τὰ τέλη, (der Magistrat, die Magistratspersonen) τοὺς στρατιώτας ἐξέπεμψαν. Dieß geschieht auch, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit besonders hervorgehoben werden soll, als: Φανερὰ ἦσαν ὑποχωρούντων καὶ ἵππων καὶ ἀνθρώπων ἴχνη πολλά.

e) Das Subjekt im Duale verbindet sich sehr häufig mit dem Prädikate im Plurale.

Δύο ἄνδρε ἐμαχέσαντο. — Ἀδελφὼ δύο ἦσαν καλοί.

Anmerk. 3. Nicht überall, wo von zwei Gegenständen die Rede ist, wird der Dual gebraucht, sondern nur von zwei gleichartigen, entweder von Natur verbundenen, Gegenständen, als: πόδε, χεῖρε, ὦτε, oder von solchen, welche in unserer Vorstellung als in einer engen und gegenseitigen Beziehung stehend gedacht werden, z. B. ἀδελφώ, ein Brüderpaar.

Anmerk. 4. Die Dualformen: τώ, τοῖν, τώδε, τοῖνδε, τούτω, τούτοιν, αὐτώ, αὐτοῖν, ὥ, οἷν sind generis *communis*, als: ἄμφω τὼ πόλεε, τὼ γυναῖκε, ἄμφω τούτω τὼ ἡμέρα, τοῖν γενεσέοιν, τούτω τὼ τέχνα. Die Femininformen: τά, ταῖν, τάδε u. s. w. finden sich nur sehr selten.

f) Wenn das Prädikativ ein Superlativ ist, und derselbe in Verbindung mit einem Genitive steht; so richtet sich das Geschlecht des Superlativs in der Regel nach dem Geschlechte des Subjekts, wie im Lateinischen, seltener nach dem des Genitivs.

Φθόνος χαλεπώτατός ἐστι τῶν νόσων. — Ὁ ἥλιος πάντων λαμπρότατός ἐστιν. Sol omnium rerum *lucidissimus* est.



LXXVI. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 147.)



Das Heer der Feinde zog sich zurück. — Das Volk der Athenäer glaubte, daß (acc. c. inf.) Hipparchos, der Tyrann, von Harmodios und Aristogeiton getödtet sei (Aor.). — Der Neid ist etwas Hassenswerthes. — Die Trunkenheit ist den Menschen etwas Lästiges. — Die Unthätigkeit ist zwar süß, aber unrühmlich und niedrig. — Etwas Schönes zwar ist die Besonnenheit und Gerechtigkeit, aber etwas Schweres und Mühsames. — Von (παρά c. g.) den Vorfahren zu lernen, das ist der beste Unterricht. — Zugleich mit der Macht wächst auch der Stolz des Menschen. — Das Geld verschafft den Menschen Freunde und Ehren. — Die Leiden werden den Menschen oft Lehren. — Das Unglück (Plur.) der Nebenmenschen dient (= wird) den Menschen zur (εἰς) Warnung. — Die Athenäischen (= der Athenäer) Gerichtshöfe tödteten oft, durch eine Rede verführt, Unschuldige (= nicht Unrecht Thuende), oft aber befreiten sie Schuldige (= Unrecht Thuende), entweder durch (ἐκ) die Rede zum Mitleid gestimmt (= bemitleidend), oder weil jene anmuthig gesprochen hatten (Aor.). — Diese beiden langen Wege führen nach (εἰς) der Stadt. — Die Spartiatischen Jünglinge hielten auf (ἐν) den Wegen die Hände innerhalb des Mantels. — Die Feinde bemächtigten sich der beiden großen und prachtvollen Städte. — Der Adler ist [das] schnellste unter (Gen.) allem Geflügel. — Die Tugend ist [das] schönste aller Güter.

### §. 147b. Kongruenz bei mehreren Subjekten.

1. Bei zwei oder mehreren Subjekten steht das Verb oder die Kopula im Plurale. Wenn die Subjekte nur Ein Geschlecht haben, so nimmt das Adjektiv dasselbe Geschlecht und den Plural an; wenn sie aber verschiedenes Geschlecht haben, so herrscht bei Personennamen das männliche Geschlecht dem

weiblichen und sächlichen, sowie das weibliche dem sächlichen vor, während bei Sachnamen das Adjektiv oft ohne Rücksicht auf das Geschlecht derselben den sächlichen Plural annimmt.

Φίλιππος καὶ Ἀλέξανδρος πολλὰ καὶ θαυμαστὰ ἔργα ἀπεδείξαντο. — Πελοπίδας καὶ Ἐπαμεινώνδας ἀνδρειότατοι ἦσαν. — Ἡ μήτηρ καὶ ἡ θυγάτηρ ἦσαν καλαί. — Ἡ ὀργὴ καὶ ἡ ἀσυνεσία εἰσὶ κακαί. — Ὁ ἀνὴρ καὶ ἡ γυνὴ ἀγαθοί εἰσιν. — Ἡ γυνὴ καὶ τὰ τέκνα ἀγαθαί εἰσιν. — Ὡς εἶδε πατέρα τε καὶ μητέρα καὶ ἀδελφοὺς καὶ τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους γεγενημένους, ἐδάκρυσεν. — Ἡ ἀγορὰ καὶ τὸ πρυτανεῖον Παρίῳ λίθῳ ἠσκημένα ἦν. — Λίθοι τε καὶ πλίνθοι καὶ ξύλα καὶ κέραμος ἀτάκτως ἐρριμμένα οὐδὲν χρήσιμά ἐστιν.

Anmerk. 1. Zuweilen richtet sich das Verb und das Adjektiv hinsichtlich seiner Form nach dem ihm zunächst stehenden Subjekte, als: Φιλεῖ σε ὁ πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ und ἀγαθός ἐστιν ὁ πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ.

2. Wenn mehrere Subjekte von verschiedenen Personen verbunden sind, so herrscht die erste Person der zweiten und dritten Person, die zweite aber der dritten vor, und das Verb steht in der Regel im Plurale.

Ἐγὼ καὶ σὺ γράφομεν, ego et tu scribimus; ἐγὼ καὶ ἐκεῖνος γράφομεν, ego et ille scribimus; ἐγὼ καὶ σὺ καὶ ἐκεῖνος γράφομεν, ego et tu et ille scribimus; σὺ καὶ ἐκεῖνος γράφετε, tu et ille scribitis; ἐγὼ καὶ ἐκεῖνοι γράφομεν, σὺ καὶ ἐκεῖνοι γράφετε, ἡμεῖς καὶ ἐκεῖνοι γράφομεν, ὑμεῖς καὶ ἐκεῖνος γράφετε.

## LXXVII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 147b.)

Sokrates und Platon waren sehr weise. — Nisos und Euryalos waren Freunde [in] Wort und That. — Die Klugheit und die Gesundheit waren immer die größten Güter der Menschen. — Der Lakonische Kleonymos und Basias, [ein] Arkadier, zwei wackere Männer, sind in der gegen (πρός) die Karduchen gelieferten (= geschehenen) Schlacht gestorben. — Scham und Furcht sind den Menschen angeboren. — Ich und mein Bruder lieben dich. — Ihr und euere Freunde habt mir viele Wohlthaten erwiesen.

### §. 148. Lehre von dem Artikel.

1. Das Subjekt, sowie jedes Substantiv, verbindet sich mit dem Artikel: ὁ, ἡ, τό, der, die, das, wenn der Redende einen Gegenstand als einen bestimmten bezeichnen und von anderen Gegenständen derselben Art unterscheiden will. Das Substantiv ohne Artikel bezeichnet bloß den Begriff ohne alle Bestimmung, als: ἄνθρωπος, Mensch; das Substantiv aber mit

dem Artikel hebt einen Gegenstand als einen bestimmten, auf die Anschauung des Redenden bezogenen, hervor, als: ὁ ἄνθρωπος, d. h. der Mensch, den ich meiner Betrachtung unterwerfe und als ein von den übrigen Menschen unterschiedenes Einzelwesen anschaue. So: φιλοσοφία, Philosophie im Allgemeinen, ἡ φιλοσοφία, die Philosophie als eine besondere Wissenschaft.

2. Daher wird der Artikel auch gebraucht, um den ganzen Umfang des Begriffes zu bezeichnen, indem der Redende Einen Gegenstand als den Vertreter aller übrigen der Gattung seiner Betrachtung unterwirft, als: ὁ ἄνθρωπος θνητός ἐστιν, der Mensch (d. h. alle Menschen) ist sterblich, ἡ ἀνδρεία καλή ἐστιν, d. h. Alles, was ich unter dem Begriffe ἀνδρεία verstehe, τὸ γάλα ἐστὶν ἡδύ.

Anmerk. 1. Der Deutsche unbestimmte Artikel ein hat eine doppelte Bedeutung. Er bezeichnet entweder die Gattung, als: ein Mensch; in diesem Falle setzen die Griechen das bloße Substantiv, als: ἄνθρωπος; oder er bezeichnet zwar auch, wie der unbestimmte Artikel, ein Einzelwesen der Gattung, aber nicht ein bestimmtes und von den übrigen unterschiedenes; in diesem Falle verbindet die Griechische Sprache das Substantiv häufig mit dem unbestimmten Pronomen τὶς, als: Ἄνθρωπός τις (d. h. irgend einer der Menschen, homo *quidam*). Γυνή τις ὄρνιν εἶχεν. In der Regel wird τὶς als Enklitika seinem Substantive nachgesetzt, in zusammenhängender Rede tritt es aber zuweilen auch voran.

3. In Beziehung auf die persönlichen Eigennamen ist noch zu bemerken, daß sie den Artikel verschmähen.

Σωκράτης ἔφη. — Ἐνίκησαν Θηβαῖοι Λακεδαιμονίους. — Μὴ οἴεσθε, μήτε Κερσοβλέπτην ὑπὲρ Χεῤῥονήσου, μήτε Φίλιππον ὑπὲρ Ἀμφιπόλεως πολεμήσειν, ὅταν ἴδωσιν ἡμᾶς μηδενὸς τῶν ἀλλοτρίων ἐφιεμένους.

Sie nehmen ihn jedoch an, wenn sie schon erwähnt waren, und dann auf sie hingewiesen wird.

Anmerk. 2. Selbst in Verbindung mit einem Adjektive haben die Eigennamen in der Regel den Artikel nicht bei sich, als: Σοφὸς Σωκράτης, der weise Sokrates. Wenn ferner auf den Eigennamen eine mit dem Artikel begleitete Apposition folgt, so fehlt der Artikel, als: Κροῖσος, ὁ τῶν Λυδῶν βασιλεύς. Die Namen der Flüsse werden in der Regel als Adjektive zwischen den Artikel und das Wort ποταμός gestellt, als: ὁ Εὐφράτης ποταμός, der Euphratstrom.

4. Wenn die Adjektive oder Partizipien als Substantive auftreten, so nehmen sie regelmäßig (nach Nr. 2.) den Artikel an. Im Deutschen gebraucht man in diesem Falle entweder substantivische Adjektive oder Substantive, als: οἱ ἀγαθοί, die Guten, τὸ ἀγαθόν, das Gute, ὁ λέγων, der Redner, oder den unbestimmten Artikel ein, oder man löst das Partizip durch der, welcher (is,

qui) auf. Im Griechischen ist dieser Gebrauch der Partizipien, und zwar aller Zeitformen, ungemein häufig.

Ὁ πλεῖστα ὠφελῶν τὸ κοινὸν μεγίστων τιμῶν ἀξιοῦται, ὁ πλεῖστα ὠφελήσας τὸ κοινὸν μ. τ. ἠξιώθη, ὁ πλ. ὠφελήσων τ. κ. μ. τ. ἀξιωθήσεται. — Πολλοὺς ἕξομεν τοὺς ἑτοίμως συναγωνιζομένους.

Wenn aber die Adjektive nur einen Theil des Ganzen ausdrücken sollen, so fehlt der Artikel, als: κακὰ καὶ αἰσχρὰ ἔπραξεν. — Auch zu dem Infinitive tritt der Artikel, wenn derselbe als ein Substantiv angesehen werden soll, als: τὸ γράφειν.

5. Οἱ ἄλλοι bedeutet die Übrigen, ἡ ἄλλη Ἑλλάς, das übrige Griechenland. Ἕτερος, alter, nimmt den Artikel (ὁ ἕτερος) zu sich, um Einen von Zweien bestimmt zu bezeichnen; so: οἱ ἕτεροι, von zwei Parteien. Πολλοί bedeutet viele, οἱ πολλοί, die Menge, die Hauptmasse (im Gegensatze zu Theilen des Ganzen); πλείους, plures, οἱ πλείους, die Mehrzahl (im Gegensatze zu der Minderzahl eines Ganzen); πλεῖστοι, plurimi, οἱ πλεῖστοι, die Meisten (von einem Übergewichte der Zahl).

6. Der Grieche hat die Freiheit Adverbien des Orts und der Zeit, seltener der Qualität, durch Vorsetzung des Artikels entweder zu Adjektiven oder zu Substantiven zu erheben. Auf gleiche Weise kann auch eine Präposition mit ihrem Kasus als ein adjektivischer oder substantivischer Ausdruck behandelt werden.

Ἡ ἄνω πόλις — ὁ μεταξὺ τόπος — οἱ ἐνθάδε ἄνθρωποι oder οἱ ἐνθάδε —; ὁ νῦν βασιλεύς — οἱ πάλαι σοφοὶ ἄνδρες — οἱ τότε — ἡ αὔριον (sc. ἡμέρα) — ὁ ἀεί, der jedesmalige —; οἱ πάνυ τῶν στρατιωτῶν, die besten der Soldaten — ἡ ἄγαν ἀμέλεια, die zu große Sorglosigkeit —; ὁ πρὸς τοὺς Πέρσας πόλεμος — ἡ ἐν Χεῤῥονήσῳ τυραννίς.

7. Wenn das mit dem Artikel versehene Substantiv mit attributiven Bestimmungen — einem Adjektive, adjektivischen Pronomen oder Zahlworte, Substantive im Genitive, Adverb oder Präposition mit ihrem Kasus (Nr. 6.) — verbunden ist; so müssen hinsichtlich der Stellung des Artikels folgende zwei Fälle entschieden werden:

a) Das Attributiv ist mit seinem Substantive zu der Einheit eines Begriffes verbunden, als: der gute Mann = der Biedermann, der weise Mann = der Weise, und drückt einen Gegenstand aus, der durch das beigefügte Attributiv anderen Gegenständen derselben Gattung entgegengesetzt wird. Alsdann steht das Attributiv entweder zwischen dem Artikel und dem

Substantive oder wird mit wiederholtem Artikel dem Substantive nachgesetzt.

Ὁ ἀγαθὸς ἀνήρ oder ὁ ἀνὴρ ὁ ἀγαθός (im Gegensatze zu dem schlechten Manne); οἱ πλούσιοι πολῖται oder οἱ πολῖται οἱ πλούσιοι (im Gegensatze zu den armen Bürgern); ὁ τῶν Ἀθηναίων δῆμος oder ὁ δῆμος ὁ τῶν Ἀθηναίων (im Gegensatze zu einem anderen Volke); οἱ νῦν ἄνθρωποι oder οἱ ἄνθρωποι οἱ νῦν; ὁ πρὸς τοὺς Πέρσας πόλεμος oder ὁ πόλεμος ὁ πρὸς τοὺς Πέρσας.

b) Das Attributiv ist mit seinem Substantive nicht zu der Einheit eines Begriffes verbunden, sondern als das Prädikat eines verkürzten Nebensatzes aufzufassen und bildet nicht einen Gegensatz zu einem anderen Gegenstande derselben Gattung, sondern zu sich selbst, indem angezeigt wird, daß der Gegenstand für sich, ohne Rücksicht auf andere, in einer gewissen Eigenschaft zu betrachten ist. Im Deutschen gebrauchen wir in diesem Falle bei dem Singulare den unbestimmten Artikel ein und lassen bei dem Plurale den Artikel ganz weg. In diesem Falle nimmt das Adjektiv ohne Artikel entweder nach dem Artikel und dem Substantive oder vor dem Artikel und dem Substantive seine Stelle ein.

Ὁ ἀνὴρ ἀγαθός oder ἀγαθὸς ὁ ἀνήρ, ein guter Mann (= ἀγαθὸς ὤν, der Mann, welcher gut ist, insofern, weil, wenn er gut ist). Οἱ ἄνθρωποι μισοῦσι τὸν ἄνδρα κακόν oder κακὸν τὸν ἄνδρα, hassen einen schlechten Mann, d. h. hassen den Mann, insofern, weil, wenn er schlecht ist). (Dagegen: Τὸν κακὸν ἄνδρα oder τὸν ἄνδρα τὸν κακόν, den schlechten Mann im Gegensatze zu dem guten; daher: Τοὺς μὲν ἀγαθοὺς ἀνθρώπους ἀγαπῶμεν, τοὺς δὲ κακοὺς μισοῦμνν.) Ὁ βασιλεὺς ἡδέως χαρίζεται τοῖς πολίταις ἀγαθοῖς, guten Bürgern, d. h. wenn oder weil sie gut sind (dagegen: Τοῖς ἀγαθοῖς πολίταις oder τοῖς πολίταις τοῖς ἀγαθοῖς, den guten Bürgern, im Gegensatze zu den schlechten). Ὁ θεὸς τὴν ψυχὴν κρατίστην τῷ ἀνθρώπῳ ἐνέφυσεν, eine Seele, wie sie am Vortrefflichsten ist. Οἱ ὑπὸ τοῦ ἡλίου καταλαμπόμενοι τὰ χρώματα μελάντερα ἔχουσιν, eine schwärzere Haut (das Schwärzersein der Haut ist erst die Folge des καταλάμπεσθαι ὑπὸ τοῦ ἡλίου).

Anmerk. 3. Wenn ein mit dem Artikel versehenes Substantiv mit einem Genitive verbunden ist, so findet die Stellung von a) nur dann Statt, wenn das Substantiv mit seinem Genitive einen Gegensatz zu einem anderen Gegenstande derselben Gattung bildet, als: Ὁ τῶν Ἀθηναίων δῆμος oder ὁ δῆμος ὁ τῶν Ἀθηναίων (im Gegensatze zu einem anderen Volke); der Nachdruck liegt dann auf dem Genitive. Dagegen wird der Genitiv ohne Artikel dem anderen Substantive entweder nach-, oder vorangeschickt, wenn das Substantiv einen Theil des Genitivs ausdrückt, und der Nachdruck liegt dann auf dem regirenden Substantive, als: Ὁ δῆμος τῶν Ἀθηναίων oder τῶν Ἀθηναίων ὁ δῆμος, das Volk und nicht die Vornehmen. — Wenn statt der possessiven Pronomen der Genitiv der Substantivpronomen gebraucht wird, so haben die Reflexive: ἐμαυτοῦ u. s. w. die Stellung von Nr. 7, a), als: Τὸν ἐμαυτοῦ πατέρα oder τὸν

πατέρα τὸν ἐμαυτοῦ u. s. w.; die einfachen Personalpronomen aber: μοῦ, σοῦ u. s. w. stehen ohne Artikel entweder nach oder vor dem Substantive mit dem Artikel, als: Ἀγαθός ἐστιν ὁ ἀδελφός μου oder ἀγαθός ἐστί μου ὁ ἀδελφός; — ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ἀγαθός ἐστιν oder ἀγαθός ἐστιν αὐτοῦ ὁ ἀδελφός, mein, sein (ejus) Bruder. Im Singulare und Duale stehen immer die enklitischen Formen.

Anmerk. 4. Sehr deutlich tritt der Unterschied der beiden angegebenen Fälle bei den Adjektiven: ἄκρος, μέσος, ἔσχατος hervor. Wenn die unter 7, a) angeführte Stellung Statt findet, so bildet das Substantiv mit seinem Attributive einen Gegensatz zu anderen Gegenständen derselben Gattung, als: ἡ μέση πόλις, die mittlere Stadt, im Gegensatze zu anderen Städten, ἡ ἐσχάτη νῆσος, die äußerste Insel, im Gegensatze zu anderen Inseln; wenn dagegen die unter 7, b) angeführte Stellung Statt findet, so wird das Substantiv sich selbst entgegengesetzt, indem durch das Attributiv eine nähere Bestimmung desselben angegeben wird. Im Deutschen drückt man diese Adjektive entweder durch Adverbien oder, und zwar gewöhnlich, durch ein Substantiv mit dem Genitive aus, als: Ἐπὶ τῷ ὄρει ἄκρῳ oder ἐπ' ἄκρῳ τῷ ὄρει, auf dem Berge oben, oben auf dem B., oder: auf der Spitze des Berges (eigentlich: auf dem Berge, da, wo er am Höchsten ist); ἐν μέσῃ τῇ πόλει oder ἐν τῇ πόλει μέσῃ, in der Mitte der Stadt; ἐν ἐσχάτῃ τῇ νήσῳ oder ἐν τῇ νήσῳ ἐσχάτῃ, an dem Rande der Insel.

Anmerk. 5. Auf ähnliche Weise nimmt das Adjektiv μόνος die erstere Stellung ein, wenn es eine wirklich attributive Bestimmung seines Substantivs ausdrückt, als: Ὁ μόνος παῖς, der einzige Sohn; dagegen die zweite Stellung, wenn es eine nähere Bestimmung des Prädikats enthält, als: Ὁ παῖς μόνος oder μόνος ὁ παῖς παίζει, der Knabe spielt allein (ohne Gesellschaft).

8. **Außerdem ist über den Gebrauch des Artikels in der Verbindung eines Substantivs mit einem Adjektive noch Folgendes zu bemerken:**

a) Bei einem mit einem Adjektivpronomen verbundenen Substantive steht der Artikel, wenn der Gegenstand als ein bestimmter aufzufassen ist; das Adjektivpronomen nimmt seine Stelle zwischen dem Artikel und dem Substantive, als: Ὁ ἐμὸς ἀδελφός; hingegen ἐμὸς ἀδελφός, ein Bruder von mir (unbestimmt, welcher), ἐμὸς παῖς.

b) **Wenn ein Substantiv mit πᾶς, πάντες verbunden wird,** so sind folgende Fälle zu unterscheiden:

α) Wenn der Begriff des Substantivs ganz allgemein aufgefaßt **wird, so wird der Artikel nicht gesetzt, als:** πᾶς ἄνθρωπος, jeder Mensch (d. h. Jeder, dem das Prädikat Mensch zukommt), πάντες ἄνθρωποι, alle Menschen. Im Singulare wird πᾶς alsdann immer durch jeder übersetzt.

β) Wenn das mit πᾶς, πάντες verbundene Substantiv als ein Ganzes im Gegensatze zu seinen einzelnen Theilen bezeichnet werden soll, so nimmt es den Artikel an, und es findet die Stellung von Nr. 7, a) Statt, als: Ἡ πᾶσα γῆ, die ganze Erde, οἱ πολέμιοι

ἀπέκτειναν τοὺς πάντας πολίτας, sämmtliche Bürger ohne Ausnahme. Dieser Fall ist der seltenere. Der Singular πᾶς wird alsdann immer durch ganz übersetzt.

γ) Wenn einem bestimmten und deßhalb mit dem Artikel verbundenen Gegenstande der Begriff ganz oder alle als eine bloße nähere Bestimmung beigefügt wird, so findet die Stellung von Nr. 7, b) Statt, als: Οἱ στρατιῶται εἷλον τὸ στρατόπεδον ἅπαν oder ἅπαν τὸ στρατόπεδον; οἱ στρατιῶται πάντες oder πάντες οἱ στρατιῶται καλῶς ἐμαχέσαντο. Dieß ist der bei Weitem häufigste Gebrauch von πᾶς, πάντες. Auf diese Weise wird auch das Wort ὅλος behandelt, als: Διὰ τὴν πόλιν ὅλην oder διὰ ὅλην τὴν πόλιν.

c) Wenn ein Substantiv mit ἕκαστος, jeder, verbunden wird, so bleibt, wie bei πᾶς in der Bedeutung jeder, der Artikel weg, wenn der Begriff des Substantivs ganz allgemein aufgefaßt wird, als: Καθ' ἑκάστην ἡμέραν, jeden Tag, alle Tage; wenn hingegen der Begriff des Substantivs mit Nachdruck hervorgehoben wird, so tritt der Artikel zu demselben, und es findet stäts die Stellung von Nr. 7, b) Statt, als: Κατὰ τὴν ἡμέραν ἑκάστην, oder gewöhnlich: καθ' ἑκάστην τὴν ἡμέραν, an jedem einzelnen Tage.

d) Wenn ein Substantiv mit ἑκάτερος, jeder von beiden, ἄμφω und ἀμφότερος, beide, verbunden wird, so nimmt es immer den Artikel zu sich, und es findet stäts die Stellung von Nr. 7, b) Statt, als: Ἐπὶ τῶν πλευρῶν ἑκατέρων oder ἐφ' ἑκατέρων τῶν πλευρῶν, τὼ ὦτε ἀμφοτέρω oder ἀμφοτέρω τὼ ὦτε, ἀμφοῖν τοῖν χεροῖν oder τοῖν χεροῖν ἀμφοῖν.

e) Wenn ein Substantiv mit Kardinalzahlen verbunden ist, so bleibt der Artikel weg, wenn der Begriff des Substantivs unbestimmt ist, als: τρεῖς ἄνδρες ἦλθον; der Artikel tritt dagegen zu dem Substantive: α) in der Stellung von Nr. 7, a), wenn das mit dem Zahlworte verbundene Substantiv den Begriff einer bestimmten Gesammtheit darstellt, als: Οἱ τῶν βασιλέων οἰνοχόοι διδόᾱσι τοῖς τρισὶ δακτύλοις ὀχοῦντες τὴν φιάλην, d. h. mit den drei (bestimmten) Fingern, und zwar am Häufigsten, wenn auf ein mit einer Kardinalzahl verbundenes Substantiv (ohne Artikel) zurückgewiesen wird; — β) in der Stellung von Nr. 7, b), wenn zu einem bestimmten Gegenstande die Zahl als eine bloße nähere Bestimmung hinzutritt, als: Ἐμαχέσαντο οἱ μετὰ Περικλέους ὁπλῖται χίλιοι oder χίλιοι οἱ μετὰ Περικλέους ὁπλῖται.

f) Ferner nehmen auch die mit den Demonstrativen: οὗτος, ὅδε, ἐκεῖνος, sowie auch αὐτός, ipse, verbundenen Substantive den Artikel regelmäßig an; der Artikel hat aber nur die Stellung von Nr. 7, b), als:

οὗτος ὁ ἀνήρ oder ὁ ἀνὴρ οὗτος (nicht ὁ οὗτος ἀνήρ),
ἥδε ἡ γνώμη oder ἡ γνώμη ἥδε,
ἐκεῖνος ὁ ἀνήρ oder ὁ ἀνὴρ ἐκεῖνος,
αὐτὸς ὁ βασιλεύς oder ὁ βασιλεὺς αὐτός, ipse rex oder rex ipse (aber: ὁ αὐτὸς βασιλεύς = idem rex).

Anmerk. 6. Der Artikel wird weggelassen: a) wenn das Pronomen die Stelle des Subjekts, das Substantiv aber die des Prädikats versieht, als: Αὕτη ἐστὶν ἀνδρὸς ἀρετή, dieses ist die Tugend des Mannes; so unterscheidet sich: Τούτῳ τῷ διδασκάλῳ χρῶνται, sie haben diesen Lehrer, von: τούτῳ διδασκάλῳ χρῶνται, diesen haben sie zum Lehrer; — c) wenn das Substantiv ein Eigenname ist, als: Οὗτος, ἐκεῖνος, αὐτὸς Σωκράτης.

## LXXVIII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. (Zu §. 148.)

Der Geiz ist jeder Schlechtigkeit Wurzel. — Die gute Erziehung ist [die] Quelle und Wurzel [der] Trefflichkeit. — Die Weisheit ist alles Eifers würdig. — Der Mensch hat Verstand. — Strebt, o Jünglinge, nach Weisheit! — Ein Böckchen, welches (Partiz.) auf (ἐπί c. g.) einem Hause stand, schalt, als es einen Wolf vorübergehen (Partiz.) sah, und verspottete ihn. Der Wolf aber sagte: Höre *), nicht du schiltst mich, sondern der Ort. — Ein rühmlicher Krieg ist besser (= vorzüglicher), als ein schimpflicher Friede. — Die zu große Sorgfalt ist zuweilen schädlich. — In dem Kriege gegen (πρός) die Perser zeigten sich die Hellenen sehr tapfer. — Die Athenäer, überredet von dem Alkibiades nach der Macht auf (κατά c. a.) dem Meere zu streben (Aor.), verloren (Aor.) auch die Herrschaft auf dem Lande. — Der Reichthum des Tantalos und die Herrschaft des Pelops und die Macht des Eurystheus werden von den alten Dichtern gepriesen. — Halkyon, ein Seevogel, stößt einen Ton aus, [der] klagend [ist] [nach Nr. 7, b)]. — Die, welche von denselben Ältern entsprossen und in demselben Hause aufgewachsen (Aor.) sind und von denselben Ältern geliebt werden, diese fürwahr (δή) sind unter Allen (Gen.) am Befreundetsten. — Dein Geist lenkt deinen Körper, wie er will. — Ich sah deinen Freund. — Mitten durch (διά c. g.) den Thiergarten in Kelänä fließt der Fluß Mäander. — Auf der Spitze des Baumes sitzt ein Vogel. — In (κατά c. a.) der Mitte des Kaukasos ist ein Fels, der (Partiz.) den Umfang von 10 Stadien hat. — Die Stadt liegt an (ἐν) dem Rande der Insel. — Die Worte derer, welche (οἳ ἄν c. conj.) [die] Wahrheit üben, vermögen oft mehr, als die Gewalt Anderer. Wenn (ἐάν c. conj.) solche Männer Jemandem Etwas versprechen, so

*) Ὦ οὗτος.

richten sie nichts Geringeres aus, als andere, die (Partiz.) sogleich geben. — Die Erde trägt und nährt alles Schöne und alles Gute. — Bei allen Menschen ist es hergebracht, daß (acc. c. inf.) der Ältere jedes Werk und Wort beginne. — Die Feldherren beschlossen nicht nur die anwesenden, sondern sämmtliche Mytilenäer zu tödten (Aor.) — Die meisten Städte (Gen.) schickten alle Jahre [als ein] Andenken an (Gen.) die alte Wohlthat Erstlinge des Getreides zu (ὡς) den Athenäern. — An jedem Tage kamen Überläufer zu Kyros. — Mysos trat herein, in jeder von beiden Händen einen kleinen Schild haltend. — Die Peltasten liefen (Aor.) zu (ἐπί c. a.) jedem von beiden Flügeln. — Als Dareios krank war und [sein] Lebensende ahnte, wünschte er, daß (acc. c. inf.) seine (Artik.) beiden Söhne ihm (= sibi) zugegen wären. — Beide Ohren des Sklaven waren durchbohrt. — Beide Städte wurden von den Feinden zerstört. — Diese Werke sind mir sehr angenehm. — Jener Mann ist sehr weise. — Dionysios, der Tyrann [der] Syrakusier, gründete in Sikelien eine Stadt gerade (αὐτός) unter dem Berge des Ätna und nannte sie Adranon. — Nach (κατά c. a.) diesen Gesetzen urtheilt der Richter. — Dieses ist eine genügende Vertheidigung. — Dieses ist wahre Gerechtigkeit. — Nicht allein die Soldaten, sondern der König selbst kämpfte sehr tapfer. — Dieses gebrauchen sie [als] einen leeren Vorwand. — Neulich traf mich dieser Charmides tanzend. — Kyros schickte nach Kilikien die Soldaten, die Menon hatte, und den Menon, den Thessalier, selbst. — Die rechte Zeit der Blüte für (Dat.) das Weib sind 20 Jahre, für den Mann 30 Jahre. — Die drei am (παρά c. a.) Meere gelegenen Städte wurden von den Feinden zerstört.

### §. 149. Lehre von den Arten (*Generibus*) des Verbs.

Das auf das Subjekt bezogene, durch ein Verb ausgedrückte, Prädikat kann auf unterschiedene Weise ausgesprochen werden, und daraus entstehen unterschiedene Arten (*Genera*) des Verbs, welche die Sprache durch unterschiedene Formen: Aktiv, Medium und Passiv bezeichnet.

1. Entweder erscheint das Subjekt als thätig (*Activum*), als: Ὁ παῖς γράφει, τὸ ἄνθος θάλλει. — Die aktive Form hat aber eine doppelte Bedeutung:

α) die transitive, wenn der Gegenstand, auf den die Thätigkeit gerichtet ist (Objekt), im Akkusative steht und demnach als leidend erscheint, als: Τύπτω τὸν παῖδα, γράφω τὴν ἐπιστολήν. — *Transitivum;*

β) die intransitive, wenn die Thätigkeit entweder auf das Subjekt beschränkt bleibt, als: Τὸ ἄνθος θάλλει, oder ein Objekt im Genitive oder Dative oder mit einer Präposition bei sich hat, als: Ἐπιθυμῶ τῆς ἀρετῆς, χαίρω τῇ σοφίᾳ, βαδίζω εἰς τὴν πόλιν. — *Intransitivum.*

2. Oder das Subjekt erscheint als ein solches, welches eine Thätigkeit ausübt, die auf dasselbe wieder zurückgeht, so daß das Subjekt zugleich auch Objekt der Thätigkeit ist, als: Τύπτομαι, ich schlage mich, βουλεύομαι, ich berathe mich, — mediale Form, *Medium* oder *Reflexivum*.

Anmerk. 1. Wenn die reflexive Thätigkeit von zwei oder mehreren Subjekten auf einander gerichtet ist, als: Τύπτονται, sie schlagen sich einander, διακελεύονται, sie ermuntern sich einander: so wird dieselbe reziprok genannt, — Verbum *reciprocum*.

3. Oder das Subjekt erscheint als leidend, als: Οἱ στρατιῶται ὑπὸ τῶν πολεμίων ἐδιώχθησαν, wurden verfolgt, — passive Form, *Passivum*.

Anmerk. 2. Die aktive und mediale Form sind vollständig ausgebildet. Für das Passiv hat die Griechische Sprache nur zwei Zeitformen: Futur und Aorist, ausgeprägt. Alle übrigen Formen werden durch die Medialform bezeichnet, indem die passive Thätigkeit als eine reflexive aufgefaßt wurde.

### §. 150. Bemerkungen über die Arten des Verbs.

1. Viele Activa, namentlich solche, die eine Bewegung ausdrücken, haben neben der transitiven Bedeutung zugleich die intransitive. (Vergl. die Deutschen Verben: ziehen, brechen, schmelzen, die Latein.: vertere, mutare, declinare.) So z. B.: ἀνάγειν, zurückziehen, regredi, διάγειν, perstare, ἐλαύνειν, reiten, ἐμβάλλειν und εἰςβάλλειν, einfallen, ἐκβάλλειν, hervorspringen, ἀποκλίνειν, wie declinare, τρέπειν, wie vertere, στρέφειν, wie mutare, ἔχειν in Verbindung mit Adverbien, als: εὖ, κακῶς ἔχειν, bene, male se habere, τελευτᾶν, enden, sterben, u. v. a.

2. Mehrere Activa mit transitiver Bedeutung, die beide Aoristen bilden, haben im *Aor. I.* transitive, im *Aor. II.* dagegen intransitive Bedeutung, als:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| δύω, hülle ein | A. I. | ἔδυσα, hüllte ein | A. II. | ἔδυν, tauchte ein |
| ἵστημι, stelle | — | ἔστησα, stellte | — | ἔστην, stand. |
| φύω, bringe hervor | — | ἔφυσα, brachte hervor | — | ἔφυν, entstand |
| σκέλλω, dörre | — | ἔσκηλα (poet.), dörrte | — | ἔσκλην, verdorrte. |

Ebenso haben mehrere Activa mit transitiver Bedeutung, die beide Perfekte bilden, im *Perf. I.* transitive, im *Perf. II.* intransitive Bedeutung, als:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| ἐγείρω, wecke | Pf. I. | ἐγήγερκα, habe geweckt | Pf. II. | ἐγρήγορα, bin wach |
| ὄλλυμι, perdo | — | ὀλώλεκα, perdidi | — | ὄλωλα, perii |
| πείθω, überrede | — | πέπεικα, habe überredet | — | πέποιθα, vertraue. |

Ferner haben auch einige Perfecta II. von Transitivis, die kein Pf. I.

bilden, **intransitive** Bedeutung, als: ἄγνυμι, breche, ἔαγα, bin zerbrochen, πήγνυμι, hefte, πέπηγα, stehe fest, ῥήγνυμι, reiße, ἔῤῥωγα, bin zerrissen, σήπω, mache faulen, σέσηπα, bin gefault, τήκω, schmelze, z. B. Eisen, τέτηκα, bin geschmolzen, φαίνω, zeige, πέφηνα, erscheine.

3. Über die Bedeutung und den Gebrauch der **Medialform** ist Folgendes zu bemerken:

a) Die **Medialform** bezeichnet erstens eine **Thätigkeit, welche das Subjekt unmittelbar auf sich selbst richtet,** wo wir im Deutschen das Aktiv mit dem Akkusative des Reflexivpronomens gebrauchen, als: τύπτομαι, ich schlage mich, ἐτυψάμην, ich schlug mich, τύψομαι, ich werde mich schlagen. Dieser Gebrauch des Mediums ist der seltenere. Es gehören hierher folgende Verben, die wir in der Aoristform aufführen wollen: ἀπέχω, halte ab, ἀποσχέσθαι, se abstinere; ἀπάγξαι τινά, Jemand erdrosseln, ἀπάγξασθαι, sich erdrosseln; τύψασθαι, κόψασθαι, sich schlagen; ἐπιβαλέσθαι τινί, sich auf Etwas legen; παύσασθαι, aufhören (v. παύω, mache aufhören); δείξασθαι, sich zeigen; namentlich die Verben, welche eine vom Subjekte auf dessen Körper gerichtete Thätigkeit ausdrücken, als: λούσασθαι, νίψασθαι, ἀλείψασθαι, χρίσασθαι, γυμνάσασθαι, καλύψασθαι, κοσμήσασθαι, ἐνδύσασθαι, ἐκδύσασθαι, κείρασθαι, στεφανώσασθαι u. dgl. Außer den genannten und einigen anderen Verben wird diese reflexive Beziehung in der Regel durch die aktive Form mit dem Akkusative des Reflexivpronomens ausgedrückt, als: ἐπαινεῖν ἑαυτόν, ἀναρτᾶν ἑαυτόν, sich aufhängen, ἀποκρύπτειν ἑαυτόν, ἐθίζειν ἑαυτόν, παρέχειν ἑαυτόν, ἀπολύειν ἑαυτόν, sich losmachen, ἀποσφάττειν ἑαυτόν, ἀποκτείνειν ἑαυτόν, ῥίπτειν ἑαυτόν. Die Medialform hat alsdann die Bedeutung des Passivs, also: ἐπαινεῖσθαι, ἀποκτείνεσθαι, ἀποσφάττεσθαι, laudari, interfici, jugulari, und bildet auch ihren Aorist und ihr Futur mit passiver Form.

Anmerk. 1. Bei allen angeführten Mediis ist die Thätigkeit eine solche, welche nicht **nothwendig** auf das Subjekt bezogen werden muß; denn ich kann z. B. eben so gut einen **Anderen**, als mich selbst waschen. Es kann aber auch die Thätigkeit von der Art sein, daß sie **nothwendig** auf das Subjekt bezogen wird, indem das die Thätigkeit vollbringende Subjekt mit dem die Thätigkeit erfahrenden Objekte räumlich verbunden gedacht werden muß. Da alsdann das Subjekt mit dem Objekte zusammenfällt, so drückt die Medialform den einfachen Begriff einer **intransitiven** Thätigkeit aus; dahin gehören namentlich sehr viele Verben, welche eine **geistige** Thätigkeit oder eine **Empfindung** ausdrücken. Von den Verben dieser Art bilden nur sehr wenige ihren Aorist mit **medialer** Form, als: φυλάξασθαι, sich hüten (φυλάξαι τινά, Einen bewachen), βουλεύσασθαι, sich berathen (βουλεῦσαί τινι, Einem rathen), γεύσασθαι, kosten; die meisten dagegen mit **passiver** Form, welche jedoch das Futur in der **Medialform** behalten, als: ἀναμνησθῆναι, ἀναμνήσεσθαι, sich

erinnern, recordari (ἀναμνῆσαί τινα, Einem erinnern), αἰσχυνθῆναι, αἰσχυνεῖσθαι, sich schämen (αἰσχῦναί τινα, beschämen), φοβηθῆναι, φοβήσεσθαι, sich fürchten (φοβῆσαί τινα, terrere), πορευθῆναι, πορεύσεσθαι, proficisci (πορεῦσαί τινα, hinüberbringen), περαιωθῆναι, περαιώσεσθαι (ποταμόν), übersetzen (περαιῶσαί τινα, trajicere), πλαγχθῆναι, πλάγξεσθαι, circumvagari (πλάγξαι τινά, irre führen), ἀνιαθῆναι, ἀνιάσεσθαι, sich betrüben (ἀνιᾶσαί τινα, Einen betrüben); ferner: διαλυθῆναι, διακριθῆναι, discedere, ἀπαλλαγῆναι, abire, κοιμηθῆναι, schlafen, φανῆναι, apparere, παγῆναι, gerinnen, ἐπαρθῆναι, sich erheben u. v. a.

b) Die **Medialform** bezeichnet ferner eine Thätigkeit, welche das **Subjekt an einem zu ihm gehörigen, mit ihm verbundenen oder in irgend einer näheren Beziehung zu ihm stehenden Gegenstande vollbringt.** Wir gebrauchen alsdann im Deutschen gemeiniglich entweder ein possessives Pronomen oder den Dativ der Personalpronomen oder eine Präposition mit einem Personalpronomen, als: τύπτομαι, ἐτυψάμην τὴν κεφαλήν, ich schlage, schlug mir den Kopf oder meinen Kopf (τύπτειν τ. κ., den Kopf eines Anderen), λούσασθαι τοὺς πόδας, sich (sibi) die Füße oder seine Füße waschen (λούειν τ. π., eines Anderen), ἀποκρύψασθαι τὰ ἑαυτοῦ, das Seinige verbergen; καταστρέψασθαι γῆν, sibi subjicere terram, ἀναρτήσασθαί τινα, sibi devincire, von sich abhängig machen, ἀπολύσασθαί τινα, für sich ablösen, loskaufen, πορίσασθαί τι, sibi aliquid comparare (πορίζειν τί τινι, alii aliquid comparare), κτήσασθαί τι, παρασκευάσασθαί τι, sibi comparare; — ἀμύνασθαι τοὺς πολεμίους, für sich, propulsare a se hostes, ἀπώσασθαι κακά, a se propulsare mala. Dieser Gebrauch des Mediums ist der bei Weitem häufigere.

**Anmerk. 2.** Sowie das **Aktiv** gebraucht werden kann, wenn das Subjekt eine Thätigkeit nicht selbst vollbringt, sondern **durch Andere vollbringen läßt**, als: Ἀλέξανδρος τὴν πόλιν κατέσκαψεν, ließ zerstören; ebenso kann auch das **Medium** gebraucht werden, jedoch mit dem Unterschiede, daß bei dem Medium die Thätigkeit immer auf irgend eine Weise auf das Subjekt zurückbezogen wird, als: Ὁ πατὴρ τοὺς παῖδας ἐδιδάξατο, was entweder so viel bedeutet, als: der Vater **erzog sich die Kinder**, oder, wenn es aus dem Zusammenhange klar ist: **ließ erziehen**; κείρασθαι, sich scheeren oder scheeren lassen. Ἀργεῖοι ἑαυτῶν εἰκόνας **ποιησάμενοι** ἀνέθεσαν εἰς Δελφούς. — Παραθέσθαι τράπεζαν, sich vorsetzen oder vorsetzen lassen.

4. Aus der reflexiven Bedeutung der Medialform hat sich die **passive** Bedeutung derselben entwickelt, nach welcher das **Subjekt die von einem Anderen auf dasselbe gerichtete Thätigkeit so auf sich einwirken läßt, daß es als leidender Gegenstand erscheint**, als: μαστιγοῦμαι, ζημιοῦμαι (ὑπό τινος), ich empfange Schläge, Strafe, lasse mich schlagen, strafen = werde geschlagen, gestraft (von Einem); βλάπτομαι, ἀδικοῦμαι, erleide Schaden, Unrecht; διδάσκομαι, lasse mich unterrichten, nehme den

и разныхъ оттѣнковъ дѣйствія и даже качества; отъ того въ русской рѣчи предлоги играютъ такую важную роль.

**Употребленіе предлога.** § 98. При глаголѣ предлогъ не является отдѣльно, а всегда съ нимъ сливается въ одно слово; напротивъ при существительныхъ мы встрѣчаемъ его и отдѣльно и слитно. Отдѣльно — когда предлогъ означаетъ простое отношеніе; въ этомъ случаѣ онъ требуетъ отъ имени опредѣленнаго косвеннаго падежа. Слитно—при именахъ происшедшихъ отъ предложныхъ глаголовъ: *входить—входъ*, *переправить—переправа* и пр. Здѣсь предлогъ уже не можетъ имѣть ни какого вліянія на падежъ, и существительное вмѣстѣ съ нимъ какъ одно слово принимаетъ всѣ падежи. Предлоги *по*, *за*, *безъ*, *черг*, *со* иногда служатъ приставками существительныхъ, образуя имена предложныя и внося въ нихъ свое значеніе, напр. *поморье*; *задсинье*, *безлюдье*, *перепутье*; здѣсь предлогъ также не требуетъ особеннаго падежа, а только растягиваетъ окончаніе. Тамъ же, гдѣ нужно сохранить родовое окончаніе, оно остается: *сотоварищъ*, *прадѣдъ* и др.

Не всѣ предлоги въ русскомъ языкѣ управляютъ падежами т. е. употребляются отдѣльно при именахъ; нѣкоторые являются не иначе, какъ слитно со словами, такъ *воз* (взо, вз) *вы*, *низ*, *пере*, *раз* (роз), не выражая отношенія предметовъ, не соединены съ опредѣленными падежами. Впрочемъ въ старомъ языкѣ *воз* управлялъ винит. падежемъ, наприм. *злая воз-благая*, *благодать воз-благодать*. Древнее нарѣчіе *вскую*, составилось изъ *воз* и винит. пад. мѣст. *кая—воз-кую* или *взкую* — зачѣмъ. Въ предлогѣ *вы* звукъ *ы* родственъ носовому звуку, по этому перейдя въ нарѣчіе онъ обратился въ *он—вонъ—внѣ*. Предлогъ *роз* принадлежитъ рус. языку (роздыхъ, розговѣнье) а *раз* какъ рус. такъ и ц. слав. Предлоги *пра*, *па* встрѣчаются только въ тѣхъ словахъ, которыя дошли до насъ изъ старины: *прадѣдъ*, *пасынокъ*, *падчерица*. Должно отличать формы нѣкоторыхъ

## LXXIX. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §§. 149 u. 150.)

Kyros rief im *Vorbeireiten* (= vorbeireitend) [dem] Klearchos zu das Heer gegen (κατά c. a.) die Mitte der Feinde zu führen. — Der Fluß Acheron, welcher (Partiz.) durch Thesprotis fließt, fällt in den Acherusischen See. — Kyros starb sehr tapfer kämpfend (Aor.). — Der Feldherr ließ die Soldaten vorwärtsgehen, bis sie mit Kyros zusammenstießen (Opt. Aor.). — In dem dritten Jahre des Peloponnesischen Krieges fiel Lesbos von den Athenäern ab. — Die Athenäer sagen, daß (acc. c. inf.) die ersten Menschen in (= aus) Attika erzeugt seien (Aor.). — Als die Soldaten schliefen, wachte (= war wach) der Feldherr. — Nichts bei den Menschen, weder [etwas] Gutes noch [etwas] Schlechtes, hat eine [§. 148, 7, b)] feststehende Ordnung. — Die Bösen sind bleich aus (ὑπό c. g.) Sorgen und mager (= verdorrt) am (Akk.) Körper. — Antisthenes brüstete sich [damit], daß (Partiz.) er immer sein zerrissenes Kleid zeigte. — Einige kamen, nachdem (Aor. Partiz.) sie sich geübt und gesalbt hatten, Andere, nachdem sie sich gebadet hatten. — Hüte dich vor (Akk.) dem Schmeichler! — Enthalte dich des Umgangs mit (Gen.) schlechten Menschen! — Die Jünglinge hatten sich mit Kränzen geschmückt. — Die Sphinx stürzte sich (Aor.) von der Burg. — Aias tödtete sich *in der Raserei* (= rasend, Aor.). — Vor welchen (οὓς ἄν c. conj.) die Menschen sich sehr fürchten (Aor.), denen können sie, auch wenn sie trösten, nicht ins Antlitz sehen *). — Xerxes ging (Aor.) nach der Seeschlacht bei (περί c. a.) Salamis mit (μετά c. g.) einem Theile der Macht aus Europa weg. — Die Soldaten gingen auseinander (Aor.). — Agesilaos reiste (Aor.) aus Sparta nach (εἰς) Asien. — Odysseus irrte (Aor.) zehn Jahre umher. — Ninos, der König der Assyrier, brachte (Aor.) ein ansehnliches Heer zusammen (Partiz.) und machte (Aor.) [für sich] ein Bündniß mit (πρός c. a.) Ariäos, dem Könige von Arabien. — Die Kämpfer salbten (Aor.) ihre Körper mit Öl. — Was du dir nicht (μή) zurückgelegt hast (Aor.), nimm nicht! — Als Alexandros die Stadt der Thebäer eingenommen hatte (Aor.), verkaufte er (Aor.) die Freien alle. — Die Platäer warfen die Angriffe der Thebäer, wo sie [ihnen] begegnen mochten (Opt.), zurück. — Schön ist der Mensch, der (Partiz.) seine Seele mit Bildung geschmückt hat. — Außer den nothwendigen Übeln verschaffen sich die Menschen selbst noch andere. — Die Soldaten hielten (Aor.) ihre Schilde vor. — Lege dir immer einen Zehrpfennig für (εἰς) das Alter zurück! — Wenn (Partiz.) du dir Überlegung erworben hast (Aor.), so wirst du weder nach Reichthum streben noch Armut tadeln. — Die verständigen Ältern lassen ihre Kinder unterrichten. — Dareios ließ ein steinernes Denkmal machen (Partiz. Aor.) und richtete es auf (Aor.). — Wenn (Partiz.) wir die Feinde abwehren, so werden wir die Stadt frei und wenig den Nachstellungen ausgesetzt (Präs.) besitzen. — Eine Staatsverwaltung, welche (Partiz.) vernachlässigt worden ist (Aor.) und einen Übergang zu (ἐπί c. a.) dem Schlechten genommen hat, ist schwer wieder gut zu machen. — Hasse die Schmeichelnden, wie die Betrügenden; denn beide thun, wenn (Part.) man ihnen vertraut (Aor.), den Vertrauenden Unrecht. — Lästig ist es von einem Schlechteren beherrscht zu werden.

*) auch wenn s. tr., nicht ins Antlitz sehen: οὐδὲ παραμυθουμένοις ἀντιβλέπειν.

## §. 151. Lehre von den Zeitformen (Temporibus) und den Modusformen (Modis) des Verbs.

1. Nach den Generibus unterscheiden wir zweitens an dem Verb die Zeitformen (*Tempora*), durch welche das Zeitverhältniß des Prädikats ausgedrückt wird, indem dasselbe entweder als ein gegenwärtiges oder als ein zukünftiges oder als ein vergangenes bezeichnet wird, als: Die Rose blüht, wird blühen, blühte.

2. Drittens unterscheiden wir an dem Verb die Modusformen (*Modi*), durch welche das Aussageverhältniß des Prädikats ausgedrückt wird, indem die Beziehung des Prädikats auf das Subjekt entweder als eine Wahrnehmung (Wirklichkeit) oder als eine Vorstellung oder eine Begehrung bezeichnet wird. Der Modus der Wahrnehmung (Wirklichkeit), als: Die Rose blüht, wird Indikativ; der Modus der Vorstellung, als: Die Rose blühe, Konjunktiv; der Modus des unmittelbaren Ausdrucks des Willens, als: Gib, Imperativ genannt.

## §. 152. A. Von den Zeitformen (Temporibus) des Verbs insbesondere.

1. Die wahre Bedeutung der Zeitformen tritt am Reinsten im Indikative hervor. Sämmtliche Zeitformen im Indikative, mit Ausnahme des Aorists, drücken Zweierlei aus: a) den Zeitraum, in welchem eine Handlung liegt (Gegenwart, Zukunft, Vergangenheit); b) die Beschaffenheit der Handlung, indem sie angeben, ob die Handlung noch in der Entwickelung begriffen oder schon entwickelt und vollendet ist. Der Aorist im Indikative allein drückt bloß den Zeitraum (die Vergangenheit) ohne allen Nebenbegriff aus. Die übrigen Modi der Zeitformen drücken zwar ebendieselbe Beschaffenheit wie der Indikativ aus, in Betreff des Zeitverhältnisses aber stimmen sie keineswegs immer mit dem Indikative überein; denn der Griechische Konjunktiv bezeichnet in allen Zeitformen etwas Zukünftiges, der Imperativ überall etwas Gegenwärtiges oder Zukünftiges, der Optativ theils etwas Vergangenes, theils etwas Zukünftiges. Die Zeitformen werden nach ihrer Form und Bedeutung in zwei Klassen eingetheilt, nämlich: a) in Haupttempora, welche im Indikative immer entweder ein Gegenwärtiges oder ein Zukünftiges bezeichnen; — b) in historische

Zeitformen, welche im Indikative immer ein Vergangenes bezeichnen.

2. Die Haupttempora sind folgende:

a. das *Praesens:* a) im Indikative, als: γράφομεν, *scribimus;* b) im Konjunktive, als: γράφωμεν, *scribamus;* c) im Imperative, als: γράφε, *scribe;*

b. das *Perfectum:* a) im Indikative, als: γεγράφαμεν, *scripsimus;* b) im Konjunktive, als: γεγράφωμεν, *scripserimus;* c) im Imperative, als: βεβούλευσο, sei entschlossen;

c. das *Futurum* im Indikative, als: γράψομεν, *scribimus*, wir werden schreiben; der Konjunktiv und der Imperativ fehlen;

d. das *Futurum III.* im Indikative, als: βεβουλεύσομαι, ich werde mich berathen haben oder ich werde berathen sein; der Konj. u. Imper. fehlen.

3. Die historischen Zeitformen sind folgende:

a. der *Aoristus:* a) im Indikative, als: ἔγραψα, ich schrieb; b) im Optative, als: γράψαιμι, ich schriebe oder ich hätte geschrieben; c) im Imperative, als: γράψον, *scribe;*

b. das *Imperfectum:* a) im Indikative, als: ἔγραφον, *scribebam;* b) im Optative, als: γράφοιμι, *scriberem*, als: ἔλεγον, ὅτι γράφοι, ich sagte, daß er schriebe;

c. das *Plusquamperfectum:* a) im Indikative, als: ἐγεγράφειν, *scripseram;* b) im Optative, als: γεγράφοιμι, *scripsissem*, als: ἔλεγον, ὅτι γεγράφοι, ich sagte, daß er geschrieben hätte;

d. der Optativ des einfachen Futurs, als: γράψοιμι, ich würde schreiben, und des Fut. III., als: βεβουλευσοίμην, ich würde mich berathen haben oder ich würde berathen sein, als: Ὁ ἄγγελος ἔλεγεν, ὅτι οἱ πολέμιοι νικήσοιεν, der Bote sagte, daß die Feinde siegen würden. Ἔλεγεν, ὅτι πάντα ὑπὸ τοῦ στρατηγοῦ εὖ βεβουλεύσοιτο, er sagte, das Alles von dem Feldherrn gut würde berathen sein.

4. Das Präsens (im Indikative) drückt eine Handlung aus, welche in der Gegenwart Statt findet und noch in ihrer Entwickelung begriffen ist. In der Erzählung vergangener Ereignisse wird das Präsens oft gebraucht, indem in der Lebhaftigkeit der Darstellung die Vergangenheit als Gegenwart angeschaut wird (Praesens *historicum*).

Ταύτην τὴν τάφρον βασιλεὺς μέγας ποιεῖ ἀντὶ ἐρύματος, ἐπειδὴ πυνθάνεται Κῦρον προσελαύνοντα. — Ἦν τις Πριαμιδῶν νεώτατος Πολύδωρος, Ἑκάβης παῖς, ὃν ἐκ Τροίας ἐμοὶ πατὴρ δίδωσι Πρίαμος ἐν δόμοις τρέφειν.

Anmerk. 1. Das Präsens εἶμι mit seinen Compositis hat im Indikative und Konjunktive die Futurbedeutung: ich werde gehen; der Infinitiv und das Partizip des Präsens haben sowol die Bedeutung des Präsens als die des Futurs; z. B.: Οὐκ εὐθὺς ἀφήσω αὐτὸν οὐδ' ἄπειμι (abibo), ἀλλ' ἐρήσομαι αὐτὸν καὶ ἐξετάσω καὶ ἐλέγξω. Das Präsens wird durch ἔρχομαι ersetzt (vergl. §. 126, 2.). — Die beiden Präsensformen: οἴχομαι und ἥκω übersetzen wir im Deutschen durch Perfekte, nämlich: οἴχομαι, ich bin weggegangen, und ἥκω, ich bin gekommen; aber eigentlich bedeutet οἴχομαι ich bin fort und ἥκω ich bin da (adsum), als: Μὴ λυποῦ, ὅτι Ἀράσπας οἴχεται εἰς τοὺς πολεμίους, daß A. fort ist (= transfugit) zu den Feinden. — Ἥκω νεκρῶν κευθμῶνα καὶ σκότου πύλας λιπών. — Ὑμεῖς μόλις ἀφικνεῖσθε (ἐκεῖσε), ὅποι ἡμεῖς πάλαι ἥκομεν.

5. Das Perfekt (im Indikative) bezeichnet eine Handlung, welche in der Gegenwart des Redenden als eine entwickelte oder vollendete dasteht oder in ihrer Vollendung fortbesteht.

Γέγραφα τὴν ἐπιστολήν, ich habe den Brief geschrieben, der Brief ist jetzt ein geschriebener, gleichviel, ob er jetzt oder schon lange vorher geschrieben ist; ἡ πόλις ἔκτισται, die Stadt ist jetzt eine gebaute, steht jetzt gebaut da, urbs *condita est* in der Bedeutung: ist gebaut, aber nicht: ist gebaut worden.

Anmerk. 2. Viele Griechische Perfekte (und Plusquamperfekte) werden im Deutschen durch Präsentien (und Imperfekte) von anderen Verben übersetzt, welche den durch die Vollendung der Thätigkeit eingetretenen Zustand ausdrücken, als: πέφηνα (ich habe mich gezeigt), ich erscheine, ἐπεφήνειν (ich hatte mich gezeigt), ich erschien, οἶδα, novi (ich habe gesehen, erkundet), ich weiß, ᾔδειν, ich wußte, τέθηλα (ich bin erblüht), ich blühe, πέποιθα (ich habe mich überzeugt) ich vertraue, βέβηκα (ich bin ausgeschritten), ich gehe, μέμνημαι, memini (ich habe mich erinnert), ich bin eingedenk, κέκτημαι (ich habe mir erworben), ich besitze, κέκλημαι (ich bin genannt worden), ich heiße, u. v. a.

6. Das Futur (im Indikative) bezeichnet eine Handlung, welche in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden noch zukünftig und in ihrer Entwickelung begriffen ist. Sehr oft gebrauchen die Griechen in Nebensätzen, selbst nach einer historischen Zeitform, den Indikativ des Futurs von dem, was geschehen soll, muß oder kann, wo die Lateiner den Konjunktiv anwenden; auch die übrigen Formen des Futurs, besonders das Partizip, werden so gebraucht.

Νόμους ὑπάρξαι δεῖ τοιούτους, δἰ ὧν τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἐλεύθερος ὁ βίος παρασκευασθήσεται, τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλγεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν ἐπανακείσεται. — Ἡγεμόνας ἔλαβον οἱ στρατιῶται, οἳ αὐτοὺς ἄξουσιν (ἐκεῖσε), ἔνθεν ἕξουσι τὰ ἐπιτήδεια.

7. Das *Futurum III.* (im Indikative) bezeichnet eine Handlung, welche in der Zukunft in ihrer Vollendung fortbesteht.

Καὶ τοῖς κακοῖς μεμίξεται ἐσθλά (wird gemischt sein und bleiben). — Ἡ πολιτεία τελέως κεκοσμήσεται, ἐὰν ὁ τοιοῦτος αὐτὴν ἐπισκοπῇ φύλαξ ὁ τούτων ἐπιστήμων (wird angeordnet sein und bleiben). Das Fut. III. derjenigen Verben, deren Perfekte wir durch Präsentien anderer Verben übersetzen (s. Anm. 2.), muß alsdann durch das einfache Futur übersetzt werden, als: μεμνήσομαι, meminero (ich werde mich erinnert haben), ich werde eingedenk sein.

Anmerk. 3. Das bloße Vollendetsein in der Zukunft ohne den Nebenbegriff des Fortbestehens in der Vollendung, welches im Lateinischen durch das *Futurum exactum* ausgedrückt wird, kann durch das Griechische *Futurum III.* nicht bezeichnet werden. In solchen Nebensätzen, in welchen das bloße Vollendetsein in der Zukunft ausgedrückt werden soll, gebrauchen die Griechen den Konjunktiv des Aorists in Verbindung mit einer aus ἄν zusammengesetzten Konjunktion, als: ἐάν, ἐπάν, ἐπειδάν, ὅταν, πρὶν ἄν, ἔστ' ἄν, ὃς ἄν u. s. w., als: Ἐὰν τοῦτο λέξῃς, si hoc dixeris.

8. Der **Aorist** (im Indikative) drückt die vergangene Handlung **ganz allgemein ohne allen Nebenbegriff** des **noch in der Entwickelung Begriffenseins** oder des **in der Vollendung Fortbestehens** aus und entspricht dem französischem Défini, als: Ἔγραψα, *j'écrivis*, ich schrieb. Κῦρος πολλὰ ἔθνη ἐνίκησεν. Er bildet einen Gegensatz zu den übrigen Zeitfomen, welche eine Vergangenheit bezeichnen, kann aber, insofern er die Vergangenheit ganz allgemein bezeichnet, an der Stelle aller dieser Zeitformen gebraucht werden.

9. Das **Imperfekt** (im Indikative) bezeichnet die Handlung zwar auch als eine **vergangene**, aber als eine solche, welche **noch in der Entwickelung begriffen** war.

Ἐν ᾧ σὺ ἔπαιζες, ἐγὼ ἔγραφον. — Ὅτε ἐγγὺς ἦσαν οἱ βάρβαροι, οἱ Ἕλληνες ἐμάχοντο. — Ὅτε οἱ βάρβαροι ἐπεληλύθεσαν (oder ἐπῆλθον), οἱ Ἕλληνες ἐμάχοντο. — Τότε (oder ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ) οἱ Ἕλληνες θαῤῥαλεώτατα ἐμάχοντο.

10. Daher wird der **Aorist** (im Indikative) in der historischen Erzählung gebraucht, um die **Hauptthatsachen** anzuführen, während das **Imperfekt** (im Indikative) angewandt wird, um die **begleitenden Umstände** zu bezeichnen. Der **Aorist erzählt**, das **Imperfekt beschreibt**.

Τοὺς πελταστὰς ἐδέξαντο οἱ βάρβαροι καὶ ἐμάχοντο· ἐπεὶ δ' ἐγγὺς ἦσαν οἱ ὁπλῖται, ἐτράποντο· καὶ οἱ πελτασταὶ εὐθὺς εἵποντο.

Anmerk. 4. Der Aorist (im Indikative) wird oft in **allgemeinen Sätzen**, die eine aus der **Erfahrung** entnommene Thatsache ausdrücken, gebraucht, und alsdann im Deutschen durch das Präsens oder durch das Verb **pflegen** mit dem Infinitive übersetzt, als: Κάλλος ἢ χρόνος ἀνάλωσεν ἢ νόσος ἐμάρᾱνεν.

11. Das **Plusquamperfekt** (im Indikative) bezeichnet eine Handlung, welche in der **Vergangenheit als eine vollendete** dastand oder **in ihrer Vollendung fortbestand**.

Ἐπειδὴ οἱ Ἕλληνες ἐπῆλθον, οἱ πολέμιοι ἐπεπεφεύγεσαν (hatten die Flucht ergriffen und befanden sich nun auf der Flucht). — Ὅτε οἱ σύμμαχοι ἐπλησίαζον, οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς Πέρσας ἐνενικήκεσαν (hatten gesiegt und waren nun Sieger). — Ἐγεγράφειν τὴν ἐπιστολήν (ich hatte den Brief geschrieben und der Brief lag fertig da). — Ἐκεκτήμην πολλὰ χρήματα (ich hatte mir erworben und besaß nun, s. Anm. 2.).

Anmerk. 5. Das Lateinische Plusquamperfekt unterscheidet sich von dem Griechischen wesentlich: a) dadurch, daß es eine Handlung als vollendet vor einer anderen Handlung der Vergangenheit ausdrückt, als: *Scripseram* epistolam, quum amicus venit; b) dadurch, daß es den Nebenbegriff des Fort-

bestehens in der Vollendung nicht mitausdrückt. — In Nebensätzen, in welchen eine Handlung als vollendet vor einer anderen vergangenen Handlung ausgedrückt werden soll, gebrauchen die Griechen den Aorist, als: Ἐπειδὴ οἱ Ἕλληνες ἐπῆλθον, οἱ πολέμιοι ἀπεπεφεύγεσαν. Ja selbst statt des Perfekts wird oft der Aorist gebraucht, wenn die Beziehung der Vergangenheit zur Gegenwart nicht nachdrücklich hervorgehoben werden soll.

12. Die Beschaffenheit der Handlung, welche der Indikativ der Zeitformen ausdrückt, geht auch auf die Nebenmodi (Konjunktiv, Optativ, Imperativ), sowie auf den Infinitiv und das Partizip über (Nr. 1). Sowie nun der Indikativ des Aorists eine Handlung schlechtweg ohne alle Rücksicht auf ihre Beschaffenheit bezeichnet und gerade dadurch die Handlung selbst hervorhebt, so werden auch die Nebenmodi, der Infinitiv und das Partizip des Aorists gebraucht, wenn bloß die Handlung an und für sich selbst bezeichnet und nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Daher bildet der Aorist nicht bloß in der Indikativform, sondern auch in allen übrigen Formen einen Gegensatz zu denen der übrigen Zeitformen, welche entweder die Entwickelung (den Verlauf, die Dauer) der Handlung oder das Bestehen der Handlung in ihrer Vollendung ausdrücken. So z. B. sage ich: φύγε, wenn ich die Handlung des Fliehens allein ins Auge fasse und hervorhebe, ohne mich um irgend etwas Anderes zu bekümmern; φεῦγε dagegen, wenn ich auf die Ausführung der Handlung mehr Rücksicht nehme; οἱ ἀποφυγόντες heißt: diejenigen, welche flohen, οἱ ἀποπεφευγότες diejenigen, welche geflohen sind und nun auf der Flucht sich befinden. Auf diese Weise stehen sich einander gegenüber:

a. Der Konjunktiv des Aorists dem Konjunktive des Präsens und Perfekts, als: Φύγωμεν u. φεύγωμεν, laßt uns fliehen. Λέγω, ἵνα μάθῃς und ἵνα μανθάνῃς, auf daß du lernest. — Ἐὰν ἀγαθόν τι ὑπό τινος πάθωμεν, στέρξομεν αὐτόν, wenn wir eine Wohlthat empfangen haben werden (acceperimus, *Fut. ex.*). und ἐὰν πεπόνθωμεν, wenn wir im Besitze einer von Jemandem empfangenen Wohlthat sein werden, acceptum habebimus.

b. Der Optativ des Aorists dem Optative des Imperfekts und Plusquamperfekts, als: Ἔλεγον, ἵνα μάθοις u. ἵνα μανθάνοις, auf daß du lerntest, ut disceres. Εἴθε τοῦτο γένοιτο u. γίγνοιτο, wenn doch dieß geschähe! — Οἱ στρατιῶται ἐφοβοῦντο, μὴ Κῦρος ἀποθάνοι (gestorben wäre) u. μὴ τεθναίη (todt wäre).

c. Der Imperativ des Aorists dem Imperative des Präsens und Perfekts, als: Φύγε u. φεῦγε, fliehe. Δός u. δίδου μοι τὸ βιβλίον, gib. — Βούλευσαι, fasse einen Entschluß, u. βεβούλευσο, sei entschlossen.

d. Der Infinitiv des Aorists dem Infinitive des Präsens und Perfekts, als: Ἐθέλω φυγεῖν u. φεύγειν, ich will fliehen. Κελεύω σε δοῦναι u. διδόναι μοι τὸ βιβλίον. Ἤγγειλε τοὺς πολεμίους ἀποφυγεῖν (die Flucht ergriffen hätten) u. ἀποπεφευγέναι (auf der Flucht wären).

e. Das Partizip des Aorists (der aber immer ein Vergangenes ausdrückt) dem Partizipe des Perfekts, als: Οἱ αὐτόμολοι ἤγγειλαν τοὺς πολεμίους ἀποφυγόντας (die Flucht ergriffen hätten) u. ἀποπεφευγότας (auf der Flucht wären).

## LXXX. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.
(Zu §. 152.)

Nachdem Dareios gestorben war, und Artaxerxes die Herrschaft angetreten hatte (Aor.), verleumdet Tissaphernes den Kyros bei (πρός c. a.) seinem Bruder, [indem er sagte,] daß er ihm nachstelle (Opt.). Dieser (ὁ) aber glaubt*) [es] und ergreift Kyros, um [ihn] zu tödten**); die Mutter erbittet seine Befreiung***) und schickt ihn wieder in seine Herrschaft. — Hektor, wohin ist dir der Muth gegangen, den du früher hattest? — Zur rechten Zeit†) bist du gekommen. — Themistokles schrieb: [Ich,] Themistokles, bin zu dir gekommen. — Wenn Jemand sich nicht kennt und, was er nicht (μή) weiß, glaubt erkannt zu haben; so ist er ein Thor. — Die Gesandten von Sinōpe sagten: Wir sind gekommen, um (Part. Fut.) euch, o Kriegsmänner, Glück zu wünschen, daß ihr durch (διά c. g.) viele Gefahren, wie wir gehört haben, gerettet da seid. — Unter (ἐπί c. g.) Kekrops und den ersten Königen bis auf (εἰς) Theseus wurde Attika immer städteweise (κατὰ πόλεις) bewohnt. — Gott hat Alles in der Welt sorgfältig eingerichtet. — Die Wohnungen in Memphis sind bis auf (μέχρι) die neueren Zeiten geblieben. — Önoe, welches (Partiz.) auf (ἐν) der Gränze von Attika und Bōotia liegt (= ist), war befestigt worden. — Zenon geißelte einen Sklaven wegen (ἐπί c. d.) Diebstahls: als (Gen. abs.) dieser (= der) sagte: „Es war mir vom Schicksale bestimmt zu stehlen," sagte er: „Auch geschunden zu werden (Aor.)." — Die Welt ist eine Bühne, das Leben ein Durchgang: du kamst, du sahst, du gingst weg. — Xerxes schlug eine Brücke über den Hellespont und durchgrub den Athos. — Das Schicksal stürzt (= pflegt zu stürzen), welche (οὓς ἄν c. conj.) es erhöhet hat (Aor.). — Den Reichthum erwirbt (= pflegt zu erw.) auch der Schlechteste leicht. — Die Unthätigkeit lehrt (= pflegt zu lehren) viele Schlechtigkeit. — Der Wein zeigt (= pflegt zu zeigen) des Mannes Sinn. — Das Befehlen ist leichter, als das Thun. — Kyros rief (Partiz.) Araspas, einen Meder, welcher ihm von Jugend auf (ἐκ παιδός) ein Genosse war, und hieß diesen das Weib [des] Abradatas, des Susiers, und das Zelt bewachen, bis er selbst [sie] in Empfang nehme. — Das Volk beschloß 30 Männer zu wählen, welche die landesüblichen Gebräuche niederschreiben sollten, nach (κατά c. a.) denen sie den Staat verwalten sollten. — Überall in Hellas besteht (= liegt) das Gesetz, daß (acc. c. inf.) die Bürger schwören einträchtig zu sein (Fut.). — Die Soldaten hofften die Stadt einzunehmen. — Ich glaube, daß diejenigen, welche (§. 148, 4.) Weisheit üben und glauben tüchtig zu sein den Bürgern das Nützliche zu lehren, keineswegs gewaltthätig werden. — Sage, was ich thun muß, und es wird gethan sein! — Sehr schön wird das (= dieses) gesagt und gesagt bleiben (= wird gesagt worden sein), daß das Nützliche schön, das Schädliche häßlich ist. — Die Tyrannen werden nichts Gutes besitzen. — Der edlen Männer werden wir immer eingedenk sein.

*) = wird überredet. **) ὡς c. part. fut. ***) = ihn sich erbittend (Aor.). †) εἰς καλόν.

§. 153a. B. Von den Aussageformen (Modis) des Verbs insbesondere.

Wir unterscheiden folgende drei Modusformen: den Indikativ, den Konjunktiv (Optativ) und den Imperativ (§. 151, 2.).

a. Der Indikativ ist der Modus der Wahrnehmung. Er bezeichnet daher das Ausgesagte (Prädikat) als ein wahrgenommenes oder wirkliches, als ein solches, welches schlechtweg ausgesprochen wird, als: Τὸ ῥόδον θάλλει. — Ὁ πατὴρ γέγραφε τὴν ἐπιστολήν. — Οἱ πολέμιοι ἀπέφυγον. — Οἱ πολῖται τοὺς πολεμίους νικήσουσιν.

b. Der Konjunktiv ist der Modus der Vorstellung. Der Konjunktiv der historischen Zeitformen wird in der Griechischen Grammatik Optativ genannt (§. 73, 2.).

α) Der Konjunktiv der Haupttempora: des Präsens und des Perfekts, sowie der Konjunktiv des Aorists bezeichnet im Griechischen das Vorgestellte immer als ein Zukünftiges (§. 152, 1.). Er drückt also das Ausgesagte (Prädikat) als ein solches aus, welches nach der Vorstellung des Redenden Statt finden wird. Der Konjunktiv der Haupttempora wird in Hauptsätzen gebraucht: 1) in der I. Pers. Sing. und Plur. von einer Aufmunterung oder Ermahnung; 2) in der II. Pers. Sing. und Plur. des Aorists (nicht des Präsens) mit μή von einem Verbote; 3) in zweifelnden Fragen, und zwar in Hauptsätzen fast nur in der I. Pers. Sing. und Plur., in Nebensätzen durch alle Personen.

Ἴωμεν, eamus, laßt uns gehen! — Μὴ ἴωμεν. — Μὴ φοβηθῇς, ne metueris, fürchte nicht. — Τί ποιῶμεν; quid faciamus? was sollen wir thun? — In Nebensätzen: Οὐκ ἔχω, ὅποι τράπωμαι, non habeo, quo me vertam, wohin ich mich wenden soll. — Οὐκ ἔχει, ὅποι τράπηται.

β) Der Konjunktiv der historischen Zeitformen: der Optativ des Aorists, des Imperfekts, des Plusquamperfekts und der Futura (§. 152, 3, d.), bezeichnet das Vorgestellte entweder als ein Vergangenes oder als ein Zukünftiges. In Hauptsätzen kommt der Optativ der Futura nie vor, wohl aber der Optativ des Präsens, Perfekts und Aorists, jedoch in der gewöhnlichen Sprache in der Regel mit ἄν, um ein zukünftig Ungewisses auszudrücken. S. §. 153b, c. Auch die Wunschsätze im Optative, mit εἴθε, εἰ γάρ, wenn doch, als:

Εἴθε (εἰ γὰρ) ἐμοὶ θεοὶ ταύτην τὴν δύναμιν παραθεῖεν! sind nichts Anderes, als Nebensätze. S. §. 153b, Anmerk. 3. Sehr häufig wird aber der Optativ ohne ἄν in Nebensätzen gebraucht, theils von einem Vergangenen theils von einem Zukünftigen, wie wir in der Lehre von den Nebensätzen sehen werden.

c. Der Imperativ ist der Modus des unmittelbaren Ausdrucks des Willens, als: Δὸς und δίδου μοι τὸ βιβλίον, gib! Βούλευσαι, entschließe dich! und βεβούλευσο, sei entschlossen! Κλεισέσθω ἡ θύρα, die Thür soll (möge) verschlossen werden! und κεκλείσθω ἡ θύρα, die Thür soll verschlossen sein! Γραψάτω und γραφέτω τὴν ἐπιστολήν, scribito, er soll schreiben! Über den Unterschied des Aorists, des Präsens und des Perfekts s. §. 152, 12, und c.

Anmerk. In der negativen oder prohibitiven Redeform mit vorausgeschicktem μή (ne) gebrauchen die Griechen den Imperativ des Präsens, aber nicht den Imperativ des Aorists, sondern statt dessen den Konjunktiv des Aorists [vgl. b. α)], als: Μὴ γράφε (aber nicht: μὴ γράφῃς) oder μὴ γράψῃς (aber nicht: μὴ γράψον), vgl. ne scripseris.

### §. 153b. Bemerkungen über das Modaladverb ἄν.

Innig verbunden mit der Lehre von den Modusformen ist die Erörterung des Modaladverbs ἄν. Die Kraft desselben besteht darin, daß es das Verhältniß einer bedingten Aussage zu einer bedingenden angibt, indem es aussagt, daß das mit ihm verbundene Prädikat des Satzes von einem anderen Gedanken bedingt sei. Eine gründliche Einsicht in den Gebrauch von ἄν kann erst unten in der Lehre von den Bedingungssätzen (§. 185.) gewonnen werden; für jetzt werden folgende Bemerkungen über die Konstruktion desselben ausreichend sein. Es verbindet sich:

a. Mit dem Indikative der historischen Zeitformen: des Aorists, Imperfekts und Plusquamperfekts, und zwar:

α) um auszudrücken, daß eine Handlung unter einer gewissen Bedingung geschehen konnte, aber nicht geschah, weil die Bedingung nicht erfüllt wurde;

Εἰ τοῦτο ἔλεγες (ἔλεξας), ἡμάρτανες (ἥμαρτες) ἄν, si hoc dixisses, errasses, wenn du dieses gesagt hättest, so hättest du geirrt (aber ich weiß jetzt, du hast es nicht gesagt, also hast du auch nicht irren können), oder ohne Vordersatz, als: Ἐχάρης ἄν, laetatus esses (sc. si hoc vidisses). Erstreckt sich die Handlung aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart und Zukunft, so gebraucht die Deutsche und Lateinische Sprache

den Konjunktiv des Imperfekts: im Griechischen steht gewöhnlich das Imperfekt (auch das Plusquamperfekt nach §. 152, Anm. 2.), seltener der Aorist, als: 'Αλέξανδρος· Εἰ μή, ἔφη, 'Αλέξανδρος ἦν, Διογένης ἂν ἦν (essem).

Anmerk. 1. Aus dieser Satzform hat sich der Ausdruck des Wunsches mit εἴθε (εἰ γάρ), wenn doch, und dem Indikative der historischen Zeitformen entwickelt, indem der dazu gehörige bedingte Satz verschwiegen wurde. Dieser Ausdruck des Wunsches wird gebraucht, wenn ein Wunsch als ein solcher bezeichnet werden soll, von welchem der Redende weiß, daß er nicht in Erfüllung gehen konnte, als: Εἴθε τοῦτο ἐγίγνετο! Εἴθε τοῦτο ἐγένετο! wenn doch dieß geschah' wofür wir zu sagen pflegen: wenn doch dieß geschehen wäre! (nämlich: dann würde ich glücklich sein, εὐτυχὴς ἂν ἦν). So im Lateinischen: *O si* oder gewöhnlich utinam hoc *factum esset!*

β) um auszudrücken, daß eine Handlung in der Vergangenheit unter gewissen Fällen, Umständen und Verhältnissen geschah (sich wiederholte). Die historische Zeitform des Hauptsatzes ist alsdann gewöhnlich ein Imperfekt.

Εἴ τις Σωκράτει περί του ἀντιλέγοι, ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν ἐπανῆγεν ἂν πάντα τὸν λόγον (so oft Jemand widersprach, führte er zurück).

Anmerk. 2. Mit dem Indikative des Präsens und Perfekts, sowie mit einem Imperative wird ἄν nie, mit dem Indikative des Futurs sehr selten verbunden.

b. Mit dem Konjunktive, um das vorgestellte Zukünftige, welches der Griechische Konjunktiv bezeichnet [§. 153, α)], als ein Bedingtes, ein von Umständen Abhängiges darzustellen. In der gewöhnlichen Sprache kommt dieser Fall nur in Nebensätzen vor, und zwar schließt sich alsdann das Modaladverb ἄν an die Konjunktion des Nebensatzes eng an oder verschmilzt mit derselben zu Einem Worte. So entstehen: ἐάν (aus εἰ ἄν), ὅταν (aus ὅτε ἄν), ὁπόταν (aus ὁπότε ἄν), πρὶν ἄν, ὅθι ἄν, οὗ ἄν, ὅπου ἄν, οἷ ἄν, ὅποι ἄν, ᾗ ἄν, ὅπη ἄν, ὅθεν ἄν, ὁπόθεν ἄν u. a., ὃς ἄν (quicunque oder si quis), οἷος ἄν, ὁποῖος ἄν, ὅσος ἄν, ὁπόσος ἄν u. a. S. die Lehre von den Nebensätzen.

c. Mit dem Optative des Aorists, Imperfekts und Plusquamperfekts (aber nicht des Futurs), um ein zukünftig Ungewisses, eine unentschiedene Möglichkeit, eine bloße Voraussetzung, Annahme, Vermuthung als eine bedingte darzustellen. Der Optativ mit ἄν muß immer als der Hauptsatz eines konditionalen Satzgefüges angesehen werden, wenn auch die dazu gehörige Bedingung verschwiegen ist.

Εἰ τοῦτο λέγοις, ἁμαρτάνοις ἄν, wenn du dieses sagtest, so würdest du irren. Εἴ τι ἔχοις, δοίης ἄν, wenn du Etwas hättest, so

würdest du es geben. Die Lateinische Sprache weicht hier von der Griechischen ab, indem sie den Konjunktiv des Präsens gebraucht, als: Si hoc *dicas*, *erres*. — Sehr häufig ohne Vordersatz, als: χαίροις ἄν, *gaudeas*, du dürftest, kannst dich freuen (nämlich: wenn du dieses hörtest). — Ἡδέως ἂν τοῦτο ἀκούσαιμι, gern würde ich es hören (nämlich: wenn es erlaubt wäre). — Γένοιτ' ἂν πᾶν ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ, es dürfte, es kann sich Alles ereignen. — Λέγοις ἄν, *dicas*, du kannst reden (sc. si tibi placuerit). Sehr häufig wird der Optativ mit ἄν gebraucht, wenn der Redende eine feste Behauptung auf bescheidene Weise aufstellen will.

Anmerk. 3. Aus dieser Satzform hat sich der Ausdruck des Wunsches mit εἴθε (εἰ γάρ), wenn doch, und dem Optative der historischen Zeitformen entwickelt, indem der dazu gehörige bedingte Satz verschwiegen wurde. Diese Wunschform wird von einem Wunsche gebraucht, der in der Zukunft liegt, gleichviel, ob derselbe möglich oder unmöglich sei, während εἴθε (εἰ γάρ) mit dem Indikative der historischen Zeitformen einen nicht erfüllten Wunsch ausdrückt (Anmerk. 1.). Die Lateiner gebrauchen hier *o si* oder gewöhnlich *utinam* mit dem Konjunktive des Präsens. Εἴθε τοῦτο γίγνοιτο (γένοιτο), wenn doch dieß geschähe! Utinam hoc *fiat* (nicht fieret)!

d. Mit dem Infinitive und dem Partizipe (sehr selten mit dem Infinitive und Partizipe des Futurs), wenn das Verbum finitum, an die Stelle des Infinitivs und des Partizips gesetzt, mit ἄν verbunden sein würde.

Εἴ τι εἶχεν, ἔφη δοῦναι ἄν, si quid habuisset dixit se daturum fuisse (or. recta: εἴ τι εἶχον, ἔδωκα ἄν). — Εἴ τι ἔχοι, ἔφη δοῦναι ἄν, si quid haberet, dixit se daturum esse (or. recta: εἴ τι ἔχοιμι, δοίην ἄν). — Δῆλος εἶ ἁμαρτάνων ἄν, εἰ τοῦτο λέγοις (= δῆλόν ἐστιν, ὅτι ἁμαρτάνοις ἄν, εἰ τοῦτο λέγοις).

Anmerk. 4. Da ἄν das Prädikat als ein Bedingtes ausdrückt, so müßte es sich eigentlich an dasselbe anschließen, als: Λέγοιμι ἂν ταῦτα; ἔλεγον ἂν ταῦτα; jedoch pflegt es in der Regel dem Satzgliede nachzutreten, welches mit Nachdruck hervorgehoben werden soll. Daher schließt es sich regelmäßig an solche Wörter an, durch welche das Verhältniß der schlichten Aussage des Satzes geändert wird, nämlich an negative Adverbien und an Fragwörter, als: οὐκ ἄν, οὐδ' ἄν, οὔποτ' ἄν, οὐδέποτ' ἄν u. s. w.; τίς ἄν, τί ἄν, τί δ' ἄν, τί δῆτ' ἄν, πῶς ἄν, πῶς γὰρ ἄν, ἆρ' ἄν u. s. w.; ferner an Orts-, Zeit-, Modalitäts- und andere Adverbien, durch welche gleichfalls das Aussageverhältniß des Prädikats auf mannigfaltige Weise näher bestimmt wird, als: ἐνταῦθα ἄν, τότ' ἄν, εἰκότως ἄν, ἴσως ἄν, τάχ' ἄν, μάλιστ' ἄν, ἥκιστ' ἄν, ῥᾳδίως ἄν, ἡδέως ἄν u. s. w. Daher geschieht es auch, daß ἄν bisweilen in Einem Satze wiederholt wird.

## LXXXI. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §§. 153a. und 153b.)

Fliehen wir (oder: laßt uns fliehen) das Schimpfliche und streben wir nach dem Schönen! — Laßt uns die Götter bitten (εὔχεσθαι, Aor.) das Gegenwärtige zu (πρός c. a) dem schönsten Ende zu lenken (Aor.)! — Laßt uns den Feinden nicht weichen! — Wie soll ich, der ich sterblich bin (Partz.), mit dem göttlichen Schicksale streiten? — Sage mir, ob (πότερον) wir von [dem] Sokrates

sagen sollen, daß er in seinen Gesprächen ernstlich rede oder scherze (= ob wir den S. ernstlich redend oder scherzend sagen sollen)! — Als Herakles in Verlegenheit war, welchen von beiden (ὁπότερος c. gen.) Wegen zum (ἐπί c. a.) Leben er einschlagen sollte, erschienen (Aor.) zwei große Frauen. Die eine ihm entgegenlaufend (Aor.) sprach so: Ich sehe dich, o Herakles, in Verlegenheit, welchen Weg zum Leben du einschlagen sollst. Wenn (ἐάν c. conj.) du mich nun zur Freundin machen willst, so werde ich dich auf den angenehmsten und leichtesten Weg führen. — Möchtet ihr, o Götter, die Gefahr von uns abwenden! — Möchte mir immer die Dreiheit der Charitinnen (Χάριτες) beistehen (Aor.)! — Möchte ich immer [mit] den Weisen und Guten zusammensein und nie Umgang haben mit (Gen.) den Schlechten! — Wenn ich doch damals [mit] dir zusammengelebt hätte, als du noch ein Jüngling warst! — Wenn ich doch im Stande gewesen wäre das Gethane ungethan zu machen! — Kämpft muthig, o Soldaten! — Strebt nach der Tugend, o Jünglinge! — Der Tempelräuber soll von wilden Thieren zerrissen werden. — Die Geschichtschreiber sollen weder Etwas (§. 177, 6.) nach (πρός c. a.) Gunst erheben noch weglassen, wenn Etwas [der] Rede und [des] Andenkens würdig ist. — Richtet (Aor.) nicht gegen (παρά c. a.) die Gesetze! — O Krieger, verzweifelt (Aor.) nicht an euch selbst! — Der, welcher (§. 148, 4.) Gewalt anzuwenden wagt, dürfte nicht wenige Bundesgenossen nöthig haben; der aber, der überzeugen kann, keinen. — Wie könnten die, welche das Schlechte (Plur.) thun, denen, die solches hassen, Freunde werden? — Wer könnte ohne Mäßigkeit etwas Gutes entweder lernen oder tüchtig üben? — Mit (μετά c. g.) einer weisen Seele kann man das Leben am Angenehmsten hinbringen (Aor.). — Das Schlechte dürfte (= kann) Niemand nützlich machen (= setzen, Aor.).

## Zweites Kapitel.

### §. 154. Von dem attributiven Satzverhältnisse.

1. Das attributive Satzverhältniß dient zur näheren Bestimmung eines Substantivbegriffes, als: τὸ καλὸν ῥόδον, ὁ μέγας παῖς. Es stellt sich in folgenden Formen dar:

a. In der Form eines Adjektivs, als: τὸ καλὸν ῥόδον;

b. In der Form eines Substantivs im Genitive, als: ὁ τοῦ βασιλέως κῆπος, οἱ τοῦ δένδρου καρποί;

c. In der Form eines mit einer Präposition verbundenen Substantivs, als: ἡ πρὸς τὴν πόλιν ὁδός;

d. In der Form eines Adverbs, als: οἱ νῦν ἄνθρωποι;

e. In der Form eines Substantivs in der Apposition, als: Κροῖσος, ὁ βασιλεύς.

Anmerk. Wenn das durch das Attributiv näher zu bestimmende Substantiv einen allgemeinen Begriff oder einen solchen, welcher sich aus dem Zusammenhange der Rede leicht ergänzen läßt, oder endlich einen solchen, welcher

durch den häufigen Gebrauch in einer bestimmten Verbindung als bekannt vorausgesetzt werden darf, ausdrückt, als: ἄνθρωπος, ἀνήρ (Mann, Gatte), γυνή (Frau, Gattin), πατήρ, μήτηρ, υἱός, παῖς, θυγάτηρ, ἀδελφός, πρᾶγμα, χρῆμα, ἔργον, χρόνος, ἡμέρα, χώρα, γῆ, ὁδός, οἰκία, οἶκος u. a.: so wird dasselbe, als das untergeordnete Glied des attributiven Verhältnisses, oft weggelassen, und das, in der Regel mit dem Artikel begleitete, Attributiv zu einem Substantiv erhoben.

Οἱ θνητοί (sc. ἄνθρωποι), mortales. — Τὰ ἡμέτερα (sc. χρήματα), res nostrae. — Ἡ ὑστεραία (sc. ἡμέρα). — Ἡ πολεμία u. ἡ φιλία (sc. χώρα), Feindes- und Freundesland. — Ἡ οἰκουμένη (sc. γῆ), die bewohnte Erde. — Τὴν ταχίστην (sc. ὁδόν), quam celerrime. — Τὸ κακόν, das Schlechte. — Τὰ κακά, die Übel. — Ἀλέξανδρος ὁ Φιλίππου (sc. υἱός). — Ἐν ᾅδου (sc. οἴκῳ) εἶναι. — Εἰς διδασκάλου, εἰς Πλάτωνος φοιτᾶν. — Τὰ τῆς τύχης, das Schicksal und Alles, was dazu gehört, τὰ τῆς πόλεως, das Staatswesen, τὰ τοῦ πολέμου, der Krieg und Alles, was dazu gehört. — Οἱ νῦν, οἱ τότε, οἱ πάλαι (sc. ἄνθρωποι). — Τὰ οἴκοι (sc. πράγματα), res domesticae. — Οἱ καθ' ἡμᾶς, unsere Zeitgenossen. — Οἱ ἀμφί oder περί τινα, eine Person mit ihren Begleitern, Anhängern, Schülern, οἱ ἀμφὶ Πεισίστρατον, Peis. mit seinen Truppen; οἱ ἀμφὶ Θαλῆν, Thales und seine Schule.

2. Die Apposition tritt nicht bloß, wie die übrigen Formen des Attributs, zu dem Substantive, sondern auch zu den Substantivpronomen, als: ἡμεῖς, οἱ σοφοί — ἐκεῖνος, ὁ βασιλεύς, und selbst zu dem im Verb liegenden Personalpronomen.

Θεμιστοκλῆς ἥκω παρὰ σέ. — Ὁ Μαίας τῆς Ἄτλαντος διακονοῦμαι αὐτοῖς (st. ἐγὼ ὁ Μαίας sc. υἱός).

3. Wenn zu den Possessivpronomen ἡμέτερος, ὑμέτερος, σφέτερος eine Apposition tritt, so steht dieselbe im Genitive, weil diese Pronomen die Stelle des Genitivs der Personalpronomen vertreten.

Ἡμέτερος τῶν ἀθλίων βίος. — Ἡμέτερα τῶν δυστήνων κακά. — Ὑμετέρα τῶν καλλίστων εὐμορφία. Vgl. §. 196. Anm. 2. — Im Deutschen übersetzt man gewöhnlich den Genitiv durch einen Ausruf, indem man die in den Pronomen liegende Person und das Adjektiv im Nominative mit einander verbindet, als: Wir Unglücklichen, unser Leben u. s. w.

## LXXXII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen in Griechische.

(Zu §. 154.)

In des Hades Wohnung befinden sich (= sind) alle die Gestorbenen. — Die Menschen schicken ihre Kinder zur Schule (= in das Haus der Lehrer), damit (Part. Fut.) sie die Wissenschaften, die Musik und die Übungen (τά) in der Turnschule lernen. — Alexandros, der Sohn des Philippos, vollbrachte viele und glänzende Thaten. — Viele, welche (Partiz.) die häuslichen Angelegenheiten vernachlässigen (Aor.), sorgen für die des Staates. — Leonidas und die Dreihundert mit ihm kämpften muthig bei (ἐν) Thermopylä gegen (ἐπί) die Perser. — Thales und seine Schule und fast alle Philosophen enthielten sich der politischen Geschäfte. — Das Wesen Gottes muß man sehr hoch schätzen. — Ihr Glücklichen, euer Leben haben die Götter mit allen Gütern geschmückt (= euer der Glücklichen Leben)! — Wir Unglücklichen, unser Vaterland haben die Feinde zu Grunde gerichtet!

Drittes Kapitel.

## §. 155. Von dem objektiven Satzverhältnisse.

Sowie das attributive Satzverhältniß zur näheren Bestimmung des Subjekts (eines Substantivbegriffes) dient, so dient das objektive Satzverhältniß zur näheren Bestimmung oder Ergänzung des Prädikats (eines Verbalbegriffes). Unter Objekt verstehen wir hier im weiteren Sinne Alles, wodurch das Prädikat ergänzt oder bestimmt wird, nämlich: a) die Kasus, b) die Präpositionen in Verbindung mit den Kasus, c) den Infinitiv, d) das Partizip und e) das Adverb.

Ἐπιθυμῶ τῆς σοφίας. — Γράφω τὴν ἐπιστολήν. — Εὔχομαι τοῖς θεοῖς. — Ὁ στρατηγὸς ἔστη παρὰ τῷ βασιλεῖ. — Ἐπιθυμῶ γράφειν. — Γελῶν εἶπον. — Καλῶς ἐμαχέσαντο οἱ στρατιῶται.

# Lehre von den Kasus.

## §. 156. I. Genitiv.

Der Genitiv ist der Kasus des Woher und drückt daher: a) in räumlicher Beziehung das Ausgehen oder die Entfernung und Trennung von einem Gegenstande aus, indem er den Gegenstand oder den Punkt angibt, von dem aus sich die Thätigkeit des Verbs bewegt, als: εἴκειν ὁδοῦ, cedere via; b) in kausaler Beziehung die Ursache, den Ursprung, den Urheber, überhaupt den Gegenstand, der die Thätigkeit des Verbs hervorruft, erzeugt *(gignit)*, anregt, veranlaßt, als: ἐπιθυμῶ τῆς ἀρετῆς.

## §. 157. A. Räumliche Beziehung.

Genitivus *separativus.*

Der Genitiv der räumlichen Beziehung steht bei den Ausdrücken der Entfernung, Trennung, Absonderung; des Anfangens und Beginnens; des Loslassens, sich Enthaltens, Abstehens, Aufhörens, Abhaltens, Befreiens, Verfehlens, Abweichens, Verschiedenseins, Beraubens.

Οἱ τῶν Λακεδαιμονίων νεώτεροι τοῖς πρεσβυτέροις συντυγχάνοντες εἴκουσι τῆς ὁδοῦ. — Ἀπέχει τῶν ἀργυρείων ἡ ἐγγύτατα πόλις Μέγαρα πολὺ πλεῖον τῶν πεντακοσίων σταδίων. — Μήτηρ παιδὸς εἴργει μυῖαν. — Παύου τῆς ὕβρεως. — Ἡ πόλις ἠλευθερώθη τῶν τυράννων. — Οἱ πολέμιοι τοὺς πολίτας τῶν ἀγαθῶν ἀπεστέρησαν. — Τῷ νῷ οἱ ἄνθρωποι διαφέρουσι τῶν ἄλλων ζώων. — Ἄρχεσθαί τινος heißt überhaupt Etwas anfangen, als: σὺν τοῖς θεοῖς ἄρχεσθαι χρὴ παντὸς ἔργου; aber ἄρχειν, ἐξάρχειν,

ὑπάρχειν, κατάρχειν τινός heißt: unter Anderen Etwas zuerst thun, beginnen, daher auch Urheber sein, als: Οἱ πολέμιοι ἦρξαν ἀδίκων ἔργων. — Οἱ Ἀθηναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι ὑπῆρξαν τῆς ἐλευθερίας ἁπάσῃ τῇ Ἑλλάδι, libertatis auctores fuerunt.

§. 158. B. **Kausale Beziehung.**

Der Genitiv in der kausalen Beziehung bezeichnet gleichfalls ein Ausgehen, aber nicht, wie in der räumlichen Beziehung, ein bloß äußeres, sondern ein inneres und thätiges Ausgehen, indem er denjenigen Gegenstand ausdrückt, durch dessen innere Kraft die Thätigkeit des Subjekts hervorgerufen und erzeugt wird (gignitur).

a. Genitiv überhaupt als Ausdruck des Thätigen.

1. Erstens tritt der Genitiv des Thätigen als der Genitiv des Ursprungs oder Urhebers (Genitivus *auctoris*) auf und steht bei den Verben des Werdens, Entstehens, Geworden- oder Entstandenseins, des Erzeugens und Schaffens: γίγνεσθαι, φύειν, φῦναι, εἶναι.

Ἀρίστων ἀνδρῶν ἄριστα βουλεύματα γίγνεται. — Πατρὸς μὲν λέγεται Κῦρος γενέσθαι Καμβύσου, Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσειδῶν γένους ἦν· μητρὸς δὲ ὁμολογεῖται Μανδάνης γενέσθαι.

2. Zweitens tritt der Genitiv des Thätigen als derjenige Gegenstand auf, der sich einen anderen erworben, zum Eigenthume gemacht hat und ihn besitzt, — als Eigenthümer, Besitzer (Genitivus *possessoris* s. *possessivus*). Dieser Genitiv steht bei den Verben: εἶναι, γενέσθαι; ferner bei den Adjektiven: ἴδιος, οἰκεῖος, ἱερός, κύριος.

Τῆς φύσεως μέγιστον κάλλος ἐστίν. — Σωκράτους πολλὴ ἦν ἀρετή. — Daher der Genitivus *qualitativus*, dem wir im Deutschen die Substantive: Sache, Art, Gewohnheit, Eigenschaft, Pflicht, Zeichen u. a. beifügen, als: Ἀνδρός ἐστιν ἀγαθοῦ εὖ ποιεῖν τοὺς φίλους. — Οἱ μὲν κίνδυνοι πολλάκις τῶν ἡγεμόνων ἴδιοι, μισθὸς δ᾽ οὐκ ἔστιν. — Κῦρος ταύτης τῆς χώρας κύριος ἐγένετο.

3. Drittens tritt der Genitiv des Thätigen als derjenige Gegenstand auf, welcher einen anderen oder mehrere andere Gegenstände als ihm angehörende Theile umschließt und zusammenhält, — als das Ganze in Beziehung auf seine Theile (Genitivus *totius* s. *partitivus*). Dieser Genitiv steht:

a) Bei den Verben: εἶναι und γίγνεσθαι.

Ἦν καὶ Σωκράτης τῶν ἀμφὶ Μίλητον στρατευομένων. — Ἡ Ζέλειά ἐστι τῆς Ἀσίας. — Τὸν θάνατον ἡγοῦνται πολλοὶ τῶν μεγίστων κακῶν εἶναι. Im Deutschen bedient man sich in diesem Falle gewöhnlich der Präpositionen: von, unter.

Anmerk. 1. Besonders häufig ist der partitive Genitiv in attributiver Beziehung, und zwar: a) bei Substantiven, als: Σταγόνες ὕδατος, σώματος μέρος. — b) bei substantivirten Adjektiven, namentlich bei Superlativen, bei substantivischen Pronomen und Numeralien, als: Οἱ χρηστοὶ τῶν ἀνθρώπων. — Οἱ εὖ φρονοῦντες τῶν ἀνθρώπων. — Πολλοί, ὀλίγοι, τινὲς τῶν ἀνθρώπων. (Dagegen: οἱ θνητοὶ ἄνθρωποι, weil die Eigenschaft der Sterblichkeit der ganzen Klasse zukommt; πολλοὶ oder ὀλίγοι ἄνθρωποι drückt ein aus Vielen oder Wenigen bestehendes Ganze aus, πολλοὶ oder ὀλίγοι ἀνθρώπων bezeichnet die Vielen oder Wenigen als einen Theil des Ganzen.) — c) bei Adverbien, und zwar: α) des Ortes, als: Οὐδαμῆ Αἰγύπτου. — Οὐκ οἶδα, ὅπου γῆς εἰμι. — Πανταχοῦ τῆς γῆς, ubivis terrarum; — β) der Zeit, als: Ὀψὲ τῆς ἡμέρας, τοῦ χρόνου, τῆς ἡλικίας. — Τρὶς τῆς ἡμέρας. — Πολλάκις τῆς ἡμέρας.

b) Bei den Wörtern, welche den Begriff der Theilnahme, des Antheils, der Mittheilung, der Gemeinschaft; — des Berührens, Fassens, Anfassens, Verbundenseins; — des Erlangens und Erreichens, oder des Strebens Etwas zu erlangen ausdrücken.

Πολλάκις οἱ κακοὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέχουσιν. — Θάλπους μὲν καὶ ψύχους καὶ σίτων καὶ ποτῶν καὶ ὕπνου ἀνάγκη καὶ τοῖς δούλοις μεταδιδόναι, πολεμικῆς δ' ἐπιστήμης καὶ μελέτης οὐ μεταδοτέον. — Ὁ σοφὸς τῆς ὕβρεως ἄμοιρός ἐστιν. — Ἅπτομαι τῆς χειρός. — Λίμνη ἔχεται (gränzt an) τοῦ σήματος μεγάλη. — Ἔργου ἐχώμεθα, opus aggrediamur. — Ὁ στρατηγὸς τῶν αὐτῶν τοῖς στρατιώταις συναίρεται κινδύνων. — Ἐπειδὴ θνητοῦ σώματος ἔτυχες, ἀθανάτου δὲ ψυχῆς, πειρῶ τῆς ψυχῆς ἀθάνατον μνήμην καταλιπεῖν. — Τυγχάνειν, λαγχάνειν χρημάτων, εὐτυχίας. — Τυγχάνειν τελευτῆς, ὀνόματος. — Ὀρέγεσθε oder ἐφίεσθε τῆς ἀρετῆς.

4. Viertens tritt der Genitiv des Thätigen als der Ort, auf dem (Genitivus *loci*), und als die Zeit (Genitivus *temporis*), in der eine Handlung geschieht, auf. Die That oder das Ereigniß gehören gleichsam dem Orte und der Zeit an, gehen gewissermaßen von ihnen aus und werden von ihnen getragen.

Der Genitiv des Ortes ist in der Prosa selten; Ortsadverbien aber mit Genitivflexion kommen oft vor, als: οὗ, wo, αὐτοῦ, daselbst, selbigen Ortes, οὐδαμοῦ, nirgends, u. a. — Ἄνθη θάλλει τοῦ ἔαρος, der Frühling wird als Erzeuger und Träger der Blumen gedacht. So: θέρους, χειμῶνος, ἡμέρας, τῆς αὐτῆς ἡμέρας, νυκτός, wie im Deutschen: Morgens, Abends, eines Tages, desselben Tages, Nachts u. s. w. — Βασιλεὺς οὐ μαχεῖται δέκα ἡμερῶν, innerhalb 10 Tagen.

5. Endlich tritt der Genitiv des Thätigen als der Stoff auf, aus dem ein Gegenstand gemacht, gebildet und gleichsam erzeugt wird, oder als die Quelle, aus der Etwas geschöpft wird (Genitivus *materiae*), überhaupt als der Gegenstand, an dem Etwas wahrgenommen oder an dem Etwas geurtheilt oder ausgesetzt wird. Dieser Genitiv steht:

a) Bei den Verben des Machens, Bildens aus, von Etwas; bei den Ausdrücken der Fülle und des Mangels an Etwas; bei den Verben des Essens, Trinkens, Genießens, Nutzen- und Vortheilhabens; des Riechens und Duftens nach Etwas.

Χαλκοῦ πεποιημένα ἐστὶ τὰ ἀγάλματα. — Ἐστρωμένη ἐστὶν ἡ ὁδὸς λίθου. (Daher in attributiver Beziehung: Ἔκπωμα ξύλου. Τράπεζα ἀργυρίου. Στέφανος ὑακίνθων.) — Ἡ ναῦς σεσαγμένη ἦν ἀνθρώπων. — Τὰ Ἀναξαγόρου βιβλία γέμει σοφῶν λόγων. — Ἐνταῦθα ἦσαν κῶμαι πολλαὶ μεσταὶ σίτου καὶ οἴνου. — Ἀπορεῖν, πένεσθαι, σπανίζειν τῶν χρημάτων. — Ἐσθίειν κρεῶν. — Κορέσασθαι φορβῆς. — Πίνειν οἴνου. — Ἀπολαύειν πάντων τῶν ἀγαθῶν. — Γεύομαι τιμῆς. — Γεύω σε τιμῆς. — Ὄζειν ἴων, πνεῖν μύρου, προςβάλλειν μύρου. — Πνεῖν τράγου. — Ὄζειν κρομύων. — Ὡς ἡδύ μοι προςέπνευσε χοιρείων κρεῶν.

Anmerk. 2. Bei den Verben des Essens und Trinkens steht der Akkusativ, wenn der Stoff a) als ganz oder in großer Masse aufgezehrt; b) als gewöhnliches Nahrungsmittel, das Jemand zu sich nimmt, bezeichnet werden soll, als: Πίνω τὸν οἶνον, πολὺν οἶνον. — Ἀπολαύειν τινός τι heißt: Etwas von Einem genießen, von Einem Gutes oder Böses empfangen.

b) Bei den Verben der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung, als: ἀκούειν, ἀκροᾶσθαι, πυνθάνεσθαι, αἰσθάνεσθαι, ὀσφραίνεσθαι, συνιέναι, verstehen und bei den Verben des Erinnerns und Vergessens.

Καὶ κωφοῦ συνίημι καὶ οὐ φωνοῦντος ἀκούω. — Ὡς ὤσφροντο τάχιστα τῶν καμήλων οἱ ἵπποι καὶ εἶδον αὐτάς, ὀπίσω ἀνέστρεφον. — Οὐκ ἀκροώμενοι τοῦ ᾄδοντος ὑμνύετε ᾄδειν ἄριστα. — Ἀκούειν δίκης, einen Prozeß anhören; αἰσθάνεσθαι κραυγῆς, θορύβου, ἐπιβουλῆς. Oft steht die Sache im Akkusative, oft steht auch neben dem Genitive der Person der Akkusativ der Sache, als: Ὁ Ἀρμένιος ὡς ἤκουε τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ τοῦ Κύρου, ἐξεπλάγη. — Οἱ ἀγαθοὶ καὶ ἀπόντων τῶν φίλων μέμνηνται. — Μὴ ἐπιλανθάνου τῶν εὐεργεσιῶν.

c) Bei den Ausdrücken des Kundig- und Unkundigseins, des Erfahren- und Unerfahrenseins, des sich Versuchens in einer Sache, der Fähigkeit und Geschicklichkeit.

Ἔμπειρος oder ἐπιστήμων εἰμὶ τῆς τέχνης. — Ἀπαίδευτος ἀρετῆς, μουσικῆς. — Συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων. — Ἀπείρως ἔχω τῆς μουσικῆς. — Κῦρος ἀπεπειράθη τῆς τῶν ἀγγέλων γνώμης. — Καὶ παρασκευαστικὸν τῶν εἰς τὸν πόλεμον τὸν στρατηγὸν εἶναι χρὴ καὶ ποριστικὸν τῶν ἐπιτηδείων τοῖς στρατιώταις.

d) Endlich bei den Verben: Etwas, irgend eine Handlung, Äußerung, einen einzelnen Umstand u. s. w. an Einem (τινός) sehen, betrachten, beurtheilen, prüfen und ähnlichen, namentlich bewundern, loben, tadeln.

Τὸ βραδὺ καὶ μέλλον, ὃ μέμφονται μάλιστα ἡμῶν, μὴ αἰσχύνεσθε. — Εἰ ἄγασαι τοῦ πατρὸς ἣ ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε. πάνυ σοι συμβουλεύω τοῦτον μιμεῖσθαι. — Ἐγὼ καὶ τοῦτο ἐπαινῶ Ἀγησιλάου τὸ πρὸς τὸ ἀρέσκειν τοῖς Ἕλλησιν ὑπεριδεῖν τὴν βασιλέως ξενίαν. — Γοργίου μάλιστα ταῦτα ἄγαμαι. — Ὃ θαυμάζω τοῦ ἑταίρου, τόδε ἐστίν. — Πολλὰ Ὁμήρου ἐπαινοῦμεν.

Anmerk. 3. Wenn die genannten Verben bloß auf eine Sache bezogen werden, die man bewundert, tadelt oder lobt; so regiren sie den Akkusativ, zuweilen auch den Akkusativ der Person allein, ἐπαινεῖν, ψέγειν, μέμφεσθαί τινα; so auch ἄγασθαι, θαυμάζειν τινά, Einen anstaunen, die Person selbst oder das ganze Wesen der Person.

b. Genitiv als Ausdruck der Ursache (*G. causae, G. causativus*).

6. Die zweite Abtheilung des kausalen Genitivs umfaßt den Genitiv, welcher die Ursache ausdrückt, d. h. den Gegenstand, der die Thätigkeit des Subjekts hervorruft und verursacht. Die Deutsche Sprache bedient sich gewöhnlich verschiedener Präpositionen, als: nach, wegen, über. Dieser Genitiv steht:

I. Bei vielen Verben, welche einen Gemühtszustand, eine Empfindung der Seele ausdrücken (Verba *affectuum*), nämlich: a) bei den Verben des Verlangens und Sehnens; — b) der Sorge; — c) des Schmerzes, der Trauer, des Mitleids; — d) des Zürnens und Unwillens; — e) bei φθονεῖν (τινί τινος, dat. pers. u. gen. rei); f) des Bewunderns, Preisens, Lobens, Tadelns (τινά τινος, acc. pers. u. gen. rei).

Οὐδεὶς ποτοῦ ἐπιθυμεῖ, ἀλλὰ χρηστοῦ ποτοῦ, καὶ οὐ σίτου, ἀλλὰ χρηστοῦ σίτου· πάντες γὰρ ἄρα τῶν ἀγαθῶν ἐπιθυμοῦσιν. — Τὸ ἀνόμοιον ἀνομοίων ἐπιθυμεῖ καὶ ἐρᾷ. — Πεινῆν τῶν σίτων, τῶν ποτῶν, τοῦ ἐπαίνου. — Οἱ νόμοι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμέλονται. — Οἱ γονεῖς πενθικῶς εἶχον τοῦ παιδὸς τεθνηκότος. — Τῶν ἀδικημάτων ὀργιζόμεθα. — Οἱ κακοὶ φθονοῦσι τοῖς ἀγαθοῖς τῆς σοφίας. — Ἄγαμαί σε τῆς ἀνδρείας. — Θαυμάζομεν Σωκράτη τῆς σοφίας. — Ζηλῶ σε τοῦ πλούτου. — Εὐδαιμονίζω σε τῶν ἀγαθῶν. — Αἰνῶ σε τῆς προθυμίας.

Anmerk. 4. Die Verben: ἀγαπᾶν, φιλεῖν, στέργειν, lieben, werden nicht mit dem Genitive, sondern mit dem Akkusative verbunden. — Die Verben: θαυμάζειν und ἄγασθαι haben folgende Konstruktionen: a) *acc. personae* oder *acc. rei* allein, wenn die Bewunderung sich auf die ganze Person oder Sache oder auf das ganze Wesen einer Person oder Sache erstreckt, als: θαυμάζω (ἄγαμαι) τὸν στρατηγόν — θαυμάζω τὴν σοφίαν; — b) *gen. personae* und *acc. rei* oder ein Nebensatz, wenn man an einer Person irgend eine Handlung, Äußerung, einen einzelnen Umstand bewundert, als: τοῦτο θαυμάζω σου — θαυμάζω (ἄγαμαι) σου, διότι οὐκ ἀργυρίου καὶ χρυσίου προείλου θησαυροὺς κεκτῆσθαι μᾶλλον ἢ σοφίας. Vgl. 5. d); — c) *acc. pers.* und *gen. rei*, wenn man eine Person wegen einer Eigenschaft bewundert, als: θαυμάζω (ἄγαμαι) Σωκράτη τῆς σοφίας. Vgl. 6 1. Statt des gen. rei kann hier auch eine Präposition stehen, gewöhnlich ἐπὶ c. dat., als: θαυμάζω Σωκράτη ἐπὶ τῇ σοφίᾳ.

II. Bei den Verben, welche den Begriff der Vergeltung, Rache, Anklage und Verurtheilung ausdrücken. Der Genitiv bezeichnet die Schuld oder das Verbrechen als Ursache der Vergeltung, Rache u. s. w.

Ὀδυσσεὺς ἐτίσατο τοὺς μνηστῆρας τῆς ὑπερβασίας. — Τιμωρεῖσθαί τινα φόνου. — Ἐπαιτιᾶσθαί τινα φόνου. — Μιλτιάδην οἱ ἐχθροὶ ἐδίωξαν (gerichtlich verfolgen) τυραννίδος τῆς ἐν Χεῤῥονήσῳ. — Γράφεσθαί τινα (anklagen) παρανόμων. — Φεύγειν (angeklagt werden) κλοπῆς, φόνου, ἀσεβείας. — Κρίνεσθαι (angeklagt werden) ἀσεβείας. — Δικάζουσιν οἱ Πέρσαι καὶ ἐγκλήματος, οὗ ἕνεκα ἄνθρωποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους μάλιστα, δικάζονται δὲ ἥκιστα, ἀχαριστίας. — Ἁλῶναι κλοπῆς. — Auch die Strafe der Schuld steht im Genitive, als: θανάτου κρίνειν, κρίνεσθαι.

c. Genitiv zur Bezeichnung gewisser Wechselbeziehungen.

7. Die dritte Abtheilung des kausalen Genitivs endlich stellt den Genitiv dar, durch den gewisse Wechselbeziehungen ausgedrückt werden, in denen der eine Begriff den anderen bedingt und so gewissermaßen hervorruft und verursacht. Demnach steht der Genitiv:

α) Bei den Ausdrücken des Herrschens, des Vorzugs, Übertreffens, Hervorragens und des Gegentheils: des Unterworfenseins, Erliegens, Nachstehens.

Ὁ λόγος τοῦ ἔργου ἐκράτει, fama superabat rem ipsam. — Τὰ μοχθηρὰ ἀνθρώπια πασῶν τῶν ἐπιθυμιῶν ἀκρατῆ ἐστιν. — Πολλάκις λύπη ὑπερβάλλει τὸ ἀδικεῖν τοῦ ἀδικεῖσθαι. — Οἱ πονηροὶ ἡττῶνται τῶν ἐπιθυμιῶν.

β) Bei dem Komparative und bei Adjektiven im Positive, in denen der Begriff des Komparativs liegt, steht der Gegenstand der Vergleichung im Genitive (Gen. *comparativus*).

Ὁ υἱὸς μείζων ἐστὶ τοῦ πατρός, größer, als der Vater. — Χρυσὸς κρείττων μυρίων λόγων βροτοῖς. — Τὸ Ἑλληνικὸν στράτευμα φαίνεται πολλαπλάσιον ἔσεσθαι τοῦ ἡμετέρου. — Οὐδενὸς δεύτερος, ὕστερος. — Τῶν ἀρχούντων περιττὰ ἐκτησάμεθα.

γ) Bei den Verben des Kaufs und Verkaufs, des Tausches und bei den Ausdrücken der Schätzung (ἀξιοῦν, ἄξιος).

Οἱ Θρᾷκες ὠνοῦνται τὰς γυναῖκας παρὰ τῶν γονέων χρημάτων μεγάλων. — Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τἀγάθ' οἱ θεοί. — Οἱ ἀγαθοὶ οὐδενὸς ἂν κέρδους τὴν τῆς πατρίδος ἐλευθερίαν ἀνταλλάξαιντο. — Ἰατρὸς πολλῶν ἄλλων ἀντάξιός ἐστιν. — Ἔγωγε οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω τῶν ἐν ἀνθρώποις εἶναι τοῦ τῶν ἴσων τόν τε κακὸν καὶ ἀγαθὸν ἀξιοῦσθαι.

## LXXXIII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §§. 157 u. 158.)

Man muß die Seele von den schlechten Begierden abhalten. — Des Wohlwollens der Menschen beraubt zu werden, ist traurig und lästig. — Die Seele ist, wenn (ἐάν c. conj.) sie befleckt und unrein sich aus dem Körper entfernt, nicht sogleich [mit] dem Gotte zusammen. — Sowie der Körper, der Seele beraubt (Aor.), fällt; so wird auch ein Staat, der Gesetze beraubt, aufgelöst werden. — Wer (ὅστις) das Beste nicht (μή) betrachtet, das Angenehmste aber auf (ἐκ) jede Weise zu thun sucht, wie (= was) könnte (§. 153b., c) [der] sich von dem unvernünftigsten Viehe (Plur.) unterscheiden? — Die Schlacht hat uns von der schimpflichsten Sklaverei befreit. — Wir preisen den Greis glücklich, weil er von Leidenschaften frei ist. — Epameinondas stammte (= war) von einem unberühmten Vater. — Von Telamon stammten (γίγνεσθαι) Aias und Teukros, von Peleus Achilleus. — Die Sache des Feldherrn ist es, zu herrschen; die Pflicht der Soldaten aber, zu gehorchen. — Der Artemis waren die Hirsche heilig. — Unter allen Freunden ist [der] erste und treueste ein Bruder. — Sokrates reichte allen freigebig das Seinige dar. — Die Lohnarbeiter, welche (ὅστις) des Unterhalts wegen Sklavenarbeiten verrichteten und an keiner Herrschaft Theil hatten, waren die ärmsten unter den Athenäern. — Ein guter König läßt die Bürger an gerechter Freimüthigkeit im Reden und Handeln Theil nehmen. — Das Wort erfaßt den Geist. — Haltet fest, o Jünglinge, an [der] Bildung und wendet euch zu (πρός c. a.) dem Besseren (Plur.)! — Die Tugenden der guten Männer erlangen auch bei den Feinden Ehre und Ruhm. — Die Jüngeren müssen (χρή c. acc. et inf.) nach dem Guten (Plur.) streben und sich der schlechten Werke enthalten. — Die Schmerzen sind den Kranken des Nachts heftiger, als am Tage. — Die Menschen wünschen im Winter [den] Sommer, im Sommer aber [den] Winter. — Herakles entwilderte (Aor.) Libyen, welches (Partiz.) voll war von wilden Thieren. — Die Guten ermangeln nicht des Lobes. — Die Naturen, welche (Partiz.) die besten zu sein scheinen, bedürfen am Meisten [der] Erziehung. — Die Erde ist voll von Unrecht. — Einen rauhen und mit Schweiß angefüllten Weg führt uns die Tugend. — Der Ätna ist mit kostbaren Tannen und Fichten angefüllt

(γέμει). — Vieles sinnen wir aus, wodurch (δι' ὧν) wir das Gute (Plur.) genießen und das Schlechte abwehren. — Milon, der Krotoniate, aß 20 Minen Fleisch (Plur.) und ebensoviel Brot (Plur.), und (δέ) trank 3 Kannen Wein. — Viele Güter genießen die Menschen von den Schafen, Pferden, Kühen und den übrigen Thieren. — Es steht (= ist) in den Gesetzen geschrieben, auf gleiche Weise sowol den Kläger als den Vertheidiger anzuhören. — Schön und gerecht ist es des Guten (Plur.) mehr als des Schlechten eingedenk zu sein. — Den Unglücklichen ist es angenehm auch [nur] eine kurze Zeit der anwesenden Übel zu vergessen (Aor.). — Da (Partiz.) du jung bist, so wolle die Ältern hören! — Die der Wissenschaft Unkundigen sehen nicht sehend. — Hermes hatte eine große Erfahrung in der Arzneiwissenschaft. — Es ist besser zu sterben (Aor.), als sich in Übermuth zu versuchen (Aor.). — Sokrates betrachtete an den Philosophen, ob (πότερα) sie, in der Meinung (Partiz. Aor.), das Menschliche (Plur.) schon hinreichend zu wissen, sich zur (ἐπί c. a.) Sorge (τὸ φροντίζειν) um das Himmlische wendeten, oder, das Menschliche vernachlässigend (Aor.), das Göttliche aber betrachtend, das Geziemende zu thun meinten. — Das bewundern wir an Sokrates, daß er die Jünglinge, die (Partiz.) [mit] ihm umgingen, scherzend zugleich bildete. — Sokrates munterte die Jünglinge auf nach der schönsten und prächtigsten Tugend, durch (Dat.) welche sowol Städte als Häuser gut verwaltet werden, zu streben. — Pluton, welcher (Partiz.) [die] Persephone liebte (ἐρᾶν, Aor.), raubte sie heimlich unter Mitwirkung des Zeus. — Das ist ein schlechter Vorsteher, der (ὅστις) für die gegenwärtige Zeit sorgt, aber nicht (μή) auch auf die zukünftige vorher bedacht ist. — Auch die abwesenden Freunde vernachlässige nicht! — Schone die Zeit! — Der Gute bekümmert sich mehr um das gemeinsame Wohl, als um seinen Ruhm. — Vielen liegt der Erwerb des Geldes mehr am Herzen, als der der Freunde. — Der Staat der Athenäer bereute (Aor.) oft die mit (μετά c. g.) Zorn und nicht (μή) mit Prüfung gefällten (= geschehenen, Aor.) Urtheilsprüche. — Ich bemitleide dich wegen des traurigen Schicksals. — Beneide (Aor.) mich nicht wegen des Denkmals! — [Den] Demosthenes bewundern wir wegen [der] Größe der Natur und der Ausdauer in (περί c. a.) der Übung und wegen [der] Würde (= Schwere) und Schnelligkeit und Freimüthigkeit und Standhaftigkeit. — Anaxagoras soll wegen Gottlosigkeit verurtheilt worden sein (Aor.), weil er die Sonne eine durchglühte Masse nannte. — Meletos klagte (Aor.) [den] Sokrates der Gottlosigkeit an. — Themistokles wurde in seiner Abwesenheit (ἀποδημῶν) der Verrätherei angeklagt und zum Tode verurtheilt. — Überall ist Alles (Plur.) den Göttern unterthan, und über Alle herrschen auf gleiche Weise die Götter. — Die neun Musen führte Apollon an, woher er auch Musenführer genannt worden war. — Wodurch ragen die Gebildeten vor den Ungebildeten hervor? — Kadmos, der Sidonier, herrschte (= war König, Aor.) über Theben, über [den] ganzen Peloponnesos aber herrschte Pelops, der [Sohn des] Tantalos. — Viele unterliegen dem Gelde. — Beherrsche den Bauch, den Schlaf und den Zorn! — Die Tapferkeit der Hellenen besiegte (περιγίγνεσθαι, Aor.) die Macht des Königs der Perser. — Nichts ist dem Menschen schätzbarer, als die Bildung der Seele. — Kein Lehrer [des] Hungers, Durstes und [der] Kälte ist besser, als die Nothwendigkeit. — Für Geld

kannst (§. 153b., c.) du nicht Tugend und Edelsinn kaufen. — Diphridas nahm den Tigranes mit seinem Weibe und löste [sie] für viel Geld aus. — Die Chaldäer zogen für Sold ins Feld, weil sie sehr kriegerisch und arm waren. — Nur diejenigen, welche (§. 148, 4.) die Tugend üben, sind [der] Ehre würdig. — Die Wohlthäter der Menschen werden unsterblicher Ehre gewürdigt (Aor.).

## §. 159. II. Akkusativ.

1. Der Akkusativ ist der Kasus des Wohin und bezeichnet a) in räumlicher Beziehung das Ziel oder den Zielpunkt, zu dem sich die Thätigkeit des Verbs hinbewegt; wo jedoch in der Prosa regelmäßig eine Präposition hinzugefügt wird, als: εἰς ἄστυ ἐλθεῖν; — b) in kausaler Beziehung die Wirkung (die Folge, den Erfolg, das Werk), sowie den durch die Thätigkeit in einen leidenden Zustand versetzten, berührten, bearbeiteten Gegenstand.

### a) Akkusativ der Wirkung.

2. Der Akkusativ der Wirkung wird wie in anderen Sprachen gebraucht, als: γράφω ἐπιστολήν. Für die Griechische Sprache ist zu bemerken, daß sehr häufig ein (sowol transitives als intransitives) Verb mit dem Akkusative eines Substantivs, welches entweder von demselben Stamme oder von verwandter Bedeutung ist, verbunden wird. Gewöhnlich tritt zu dem Akkusative ein attributives Adjektiv oder Pronomen hinzu.

Ἐπιμελοῦνται πᾶσαν ἐπιμέλειαν. — Δέομαι ὑμῶν δικαίαν δέησιν. — So: καλὰς πράξεις πράττειν, ἐργάζεσθαι ἔργον καλόν, ἄρχειν ἀρχήν, δουλείαν δουλεύειν, πόλεμον πολεμεῖν, νόσον νοσεῖν. — Ὅρκους ὀμνύναι, ἀσθενεῖν νόσον, ζῆν βίον.

### b) Akkusativ des leidenden und bearbeiteten Objekts.

3. Wir erwähnen hier meist nur solche Verben, welche in der Deutschen oder Lateinischen Sprache mit einem anderen Kasus, als dem Akkusative, oder mit Präpositionen konstruirt werden. Es sind:

1) Die Verben: ὠφελεῖν, ὀνινάναι (λυσιτελεῖν jedoch immer mit dem Dative), nützen; βλάπτειν, ἀδικεῖν, ὑβρίζειν, λυμαίνεσθαι, λωβᾶσθαι; εὐσεβεῖν, ἀσεβεῖν; λοχᾷν, ἐνεδρεύειν, insidiari; τιμωρεῖσθαι; θεραπεύειν, δορυφορεῖν, ἐπιτροπεύειν, bevormunden; κολακεύειν, θωπεύειν, θώπτειν, προσκυνεῖν; πείθειν; ἀμείβεσθαι, respondere und remunerari; φυλάττεσθαι, εὐλαβεῖσθαι; μιμεῖσθαι, ζηλοῦν.

Θεράπευε τοὺς ἀθανάτους. — Μὴ θῶπτε τὸν κρατοῦντα. — Ἀλκιβιάδης ἔπειθε τὸ πλῆθος. — Πλείσταρχον, τὸν Λεωνίδου, ὄντα βασιλέα καὶ νέον ἔτι, ἐπετρόπευε Παυσανίας. — Μὴ κολάκευε τοὺς φίλους. — Ὠφέλει τοὺς φίλους καὶ μὴ βλάπτε τοὺς ἐχθρούς. — Μὴ ἀδίκει τοὺς φίλους. — Μὴ ὕβριζε τοὺς παῖδας. — Πολλάκις καὶ δοῦλοι τιμωροῦνται τοὺς ἀδίκους δεσπότας. — Ἀμείβεσθαί τινα μύθοις, λόγοις, ἀμείβεσθαι χάριν, εὐεργεσίαν oder ἀμείβεσθαί τινα χάριτι.

2) Die Verben, welche den Begriff: Gutes oder Böses Einem entweder durch Wort oder That zufügen, ausdrücken.

Ἄνθρωπε, μὴ δρᾶ τοὺς τεθνηκότας κακῶς. — Μὴ κακούργει τοὺς φίλους. — Εὐεργέτει τὴν πατρίδα. — Εὖ ποίει τοὺς φίλους. — Εὖ λέγε τὸν εὖ λέγοντα καὶ εὖ ποίει τὸν εὖ ποιοῦντα. Ebenso sagt man: καλὰ, κακὰ ποιεῖν, λέγειν τινά. S. unten die Lehre von dem doppelten Akkusative (§. 160, 2.).

3) Die Verben des Ausharrens und Wartens, sowie des Gegentheils davon, als: μένειν, θαῤῥεῖν; φεύγειν, ἀποδιδράσκειν, δραπετεύειν.

Μὴ φεῦγε τὸν κίνδυνον. — Χρὴ θαῤῥεῖν θάνατον, fidenti animo exspectare mortem. — Ὁ δοῦλος ἀπέδρα τὸν δεσπότην. — Οἱ τῶν πραγμάτων καιροὶ οὐ μένουσι τὴν ἡμετέραν βραδυτῆτα.

4) Die Verben: verborgen sein, verbergen: λανθάνειν, κρύπτειν (celare), κρύπτεσθαι; — dann die Verben: φθάνειν (antevertere), λείπειν, ἐπιλείπειν, deficere; — die Verben des Schwörens u. a.

Θεοὺς οὔτε λανθάνειν οὔτε βιάσασθαι δυνατόν (sc. ἐστίν). — Οἱ πολέμιοι ἔφθησαν τοὺς Ἀθηναίους ἀφικόμενοι εἰς τὸ ἄστυ. — Ἐπιλείπει με ὁ χρόνος, ἡ ἡμέρα. — Ὄμνυμι πάντας τοὺς θεούς (beschwöre).

5) Sehr viele Verben der Empfindungen und Affekte, als: φοβεῖσθαι, δεῖσαι; αἰσχύνεσθαι, αἰδεῖσθαι; ἄχθεσθαι; δυσχεραίνειν; ἐκπλήττεσθαι, καταπλήττεσθαι; οἰκτείρειν, ἐλεεῖν, ὀλοφύρεσθαι u. a.

Χρὴ αἰδεῖσθαι τοὺς θεούς. — Αἰσχύνομαι τὸν θεόν. — Ὀλοφύρου τοὺς πένητας.

6) Der Raum oder der Weg steht bei den Verben der Bewegung als leidender, der Bewegung unterworfener Gegenstand im Akkusative; ebenso auch die Zeit, während welcher eine Handlung geschieht (auf die Frage: wann? wie lange?); das Maß und Gewicht (auf die Frage: wie viel?).

Βαίνειν, περᾶν, ἕρπειν, πορεύεσθαι ὁδόν, wie: den Weg gehen, itque reditque viam. — Χρόνον, τὸν χρόνον, eine Zeit lang, νύκτα, ἡμέραν. — Σύβαρις ἤκμαζε τοῦτον τὸν χρόνον μάλιστα. — Ἴσχυσάν τι καὶ Θηβαῖοι τοὺς τελευταίους τουτουσὶ χρόνους μετὰ τὴν ἐν Λεύκτροις μάχην. — Μιλτιάδης ἀπέπλει Πάρον πολιορκήσας ἓξ καὶ εἴκοσιν ἡμέρας. — Τὸ Βαβυλώνιον τάλαντον δύναται (gilt) Εὐβοΐδας ἑβδομήκοντα μνᾶς.

7) Endlich steht der Akkusativ des **leidenden Objekts** bei intransitiven oder passiven Verben und intransitiven Adjektiven aller Art, um den Gegenstand zu bezeichnen, auf welchen das Subjekt seine (durch das Verb oder Adjektiv ausgedrückte, intransitive) Thätigkeit richtet, bezieht, äußert (Akkusativ der **näheren Bestimmung**).

Κάμνω τοὺς ὀφθαλμούς. — Τὰς φρένας ὑγιαίνω. — Ἀλγῶ τοὺς πόδας. — Οἱ στρατιῶται καὶ τὰ σώματα καὶ τὰς ψυχὰς εὖ ἐπεφύκεσαν. — Διαφέρει γυνὴ ἀνδρὸς τὸν θυμόν. — Οὗτος ὁ ἄνθρωπος τὸν δάκτυλον ἀλγεῖ. — Ἀγαθός εἰμι ταύτην τὴν τέχνην. — Διεφθαρμένος τὴν ψυχήν. — Τίς οὐκ ἂν ταῖς ἡδοναῖς δουλεύων αἰσχρῶς διατεθείη καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχήν; — Πάρις θαυμαστὸς ἦν τὸ κάλλος. — Ἀνέστη Φεραύλας τὸ σῶμα οὐκ ἀφυὴς καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικώς. Die Deutsche Sprache bedient sich gewöhnlich verschiedener Präpositionen, als: **an**, **in**, **von**, oder macht den Akkusativ der Sache zu einem persönlichen Substantive und fügt diesem das Adjektiv als Attributiv hinzu, als: ἀγαθὸς τέχνην, ein guter Künstler, oder setzt dem Substantive der Sache mit dem attributiven Adjektive die Präpositionen: **von**, **mit** vor, als: νεανίας καλὸς τὴν ψυχήν, von, mit einer schönen Seele.

Anmerk. So sind viele **adverbialische** Ausdrücke zu erklären, als: εὖρος, ὕψος, μέγεθος, βάθος, μῆκος, πλῆθος, ἀριθμόν, γένος, ὄνομα, μέρος, als: Κλέανδρος γένος ἦν Φιγαλεὺς ἀπ' Ἀρκαδίας. — Μετὰ ταῦτα ἀφίκοντο ἐπὶ τὸν Ζάβατον ποταμὸν τὸ εὖρος τεττάρων πλέθρων.

## LXXXIV. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 159.)

Der den Vergnügungen Fröhnende **unterzieht** sich (= δουλεύει) der schimpflichsten Knechtschaft. — Die Gesetze strafen nicht nur die Unrecht Thuenden, sondern nützen auch den Gerechten. — Wenn ihr von den Freunden geliebt werden wollt, so thut den Freunden wohl; wenn ihr von einem Staate geehrt zu werden verlangt, so nützt und thut dem Staate wohl! — Der Reichthum schadet oft sowol dem Körper (Plur.), als der Seele (Plur.). — Der, welcher (§. 148, 4.) den Freunden schmeichelt, thut ihnen viel (πολλά) Unrecht und Schaden. — Räche dich nicht an deinen Feinden! — Der Wein, mäßig getrunken (Präs.), nützt (ὀνινάναι, Aor.) dem Körper und (= aber) schadet der Seele nicht. — Die dem Wohlthäter Unrecht Thuenden werden von Gott bestraft. — Keinen Menschen verehren wir fußfällig [als] Herrn, sondern die Götter. — Die sitzenden Handwerke beschimpfen den Körper (Plur.) und schwächen

die Seele (Plur.). — Der Jäger stellt den Hasen nach. — Versuche den Wohlthätern mit Dankbarkeit (Plur.) zu vergelten! — Am Meisten nimm dich in Acht vor den Zusammenkünften bei (ἐν) Trinkgelagen! — Ahme den weisen Männern nach! — Die verständigen Menschen (= der M.) nehmen sich in Acht vor der Gefahr, aus der sie einmal gerettet wurden (Aor.). — Den Werken und Thaten der Tugend, nicht den Worten muß man (χρεών) nacheifern. — Man sagt, daß (acc. c. inf.) Xerxes Fußfesseln in den Hellespont hinabgelassen habe (Aor.), um (Partiz. Präs.) sich nämlich an dem Hellesponte zu rächen. — Ein Sklave, der (Partiz.) seinem Herrn entlaufen ist (Aor.), verdient Strafe. — Fliehe ein Vergnügen, das (Partiz.) später Trauer bringt! — Der Feldherr muß (χρή c. acc. et inf.) sich freundlich gegen (πρός c. acc.) seine Soldaten benehmen, damit sie Vertrauen zu ihm fassen (θαῤῥεῖν). — Sage mir, welche (ὁποῖος) Strafe der Verräther des Vaterlands nach (μετά c. acc.) dem Tode erwarten wird! — Verbirg (Aor. Med.) mir Nichts, o Freund! — Menschen zu täuschen (Aor.) ist leicht; Gott aber verborgen zu bleiben (Aor.), [ist] unmöglich. — Der Lebensunterhalt ging dem Heere aus. — Ich beschwöre euch bei allen Göttern und allen Göttinnen keinem der Bürger je Unrecht gethan zu haben. — Die Jünglinge müssen (δεῖ c. acc. et inf.) im (ἐπί c. g.) Hause vor den Ältern, auf (ἐν) den Wegen vor den Begegnenden, in der Einsamkeit (Plur.) vor sich selbst Achtung haben. — Der Anfang der Weisheit ist Gott fürchten. — Habt Mitleid (Aor.) mit mir, der (Partiz.) ich unverdient unglücklich bin! — Die Lakedämonier hatten vor den Greisen nicht weniger, als vor den Vätern Ehrfurcht. — Zaudere nicht einen langen Weg zu gehen zu (πρός c. a.) denen, welche (§. 148, 4.) etwas Nützliches zu lehren verheißen! — Lange (= viele) Zeit hatten (Aor.) die Lakedämonier die Oberherrschaft von Hellas zu (κατά c. a.) Lande zugleich und zu Wasser (= Meer). — Theophrastos starb (Aor.), nachdem (Partiz.) er 85 Jahre gelebt hatte (Aor.). — Phanes war tüchtig an Einsicht und ein starker Krieger (= stark hinsichtlich des Kriegswesens, τὰ πολέμια). — Die Menschen scheinen durch (ἀπό) viele Arbeiten sich am Körper (Plur.) gut zu befinden. — Kyros war von sehr schönem Ansehen, menschenfreundlicher Seele und sehr lernbegierig und sehr ehrliebend. — Larissa war aus (Dat.) thönernen Backsteinen gebaut; es war darunter eine steinerne Grundlage von 20 Fuß an Höhe.

### §. 160. Doppelter Akkusativ.

In folgenden Fällen verbinden die Griechen mit Einem Verb zwei Objekte im Akkusative:

1. Wenn in der oben §. 159, 2. erwähnten Verbindung das Verb transitive Bedeutung hat, als: φιλίαν φιλεῖν; so kann sich der aus dem Verb und Substantive, dem gewöhnlich ein Adjektiv beigefügt ist, in Eins verschmolzene Thätigkeitsbegriff zugleich auch auf ein persönliches Objekt erstrecken, als: Φιλῶ μεγάλην φιλίαν (= μέγα φιλῶ) τὸν παῖδα. — Καλῶ σε τοῦτο τὸ ὄνομα.

2. Die Redensarten: Gutes oder Böses thun oder sagen nehmen den Gegenstand, dem das Gute oder Böse in Wort oder

That zugefügt wird, als leidendes Objekt, im Akkusative zu sich, also: ποιεῖν, ἐργάζεσθαι u. a., λέγειν, εἰπεῖν u. a., ἀγαθά, κακά τινα; so auch: μέγα ὠφελεῖν, βλάπτειν τινά u. dgl.

Τότε δὴ Θεμιστοκλῆς ἐκεῖνόν τε καὶ τοὺς Κορινθίους πολλά τε καὶ κακὰ ἔλεγεν. — Οὐδεπώποτε ἐπαύοντο πολλὰ ἡμᾶς ποιοῦντες κακά.

3. Ferner steht der doppelte Akkusativ bei den Ausdrücken: Einen oder Etwas zu Etwas machen, erwählen, ernennen, für Etwas halten, erklären, als Etwas darstellen, ansehen, erkennen, nennen, benennen u. a.

Κῦρος τοὺς φίλους ἐποίησε πλουσίους. — Παιδεύω σε σοφόν. — Αἵρω σε μέγαν. — Νομίζω, ἡγοῦμαί σε ἄνδρα ἀγαθόν. — Ὀνομάζειν τινὰ σοφιστήν. — Αἱρεῖσθαί τινα στρατηγόν. — Τὸν Γωβρύαν σύνδειπνον παρέλαβεν. — Πόλεως πλοῦτον ἡγοῦμαι συμμάχους, πίστιν, εὔνοιαν.

Anmerk. 1. In der passiven Konstruktion geht bei den Nr. 3. erwähnten Verben dieser Akkusativ in den Nominativ über und kongruirt mit dem Subjekte.

4. Bei den Verben: α) des Bittens, Flehens, Verlangens, Forschens, Fragens, als: αἰτεῖν, πράττειν (abfordern), πράττεσθαι, ἐρωτᾶν, ἐξετάζειν, ἱστορεῖν; β) des Lehrens, als: διδάσκειν, παιδεύειν; γ) des Theilens, Zerlegens; δ) des Beraubens, als: ἀφαιρεῖσθαι, στερεῖν, ἀποστερεῖν, συλᾶν u. a.; ε) des Verbergens oder Verhehlens; ζ) des An- und Ausziehens.

Πέμψας Καμβύσης εἰς Αἴγυπτον κήρυκα ᾔτει Ἄμασιν θυγατέρα. — Οἱ στρατηγοὶ τοὺς πολίτας ἑκατὸν τάλαντα ἔπραξαν. — Ἀργύριον πράττω σε. — Πολλὰ διδάσκει με ὁ πολὺς βίοτος. — Παιδεύουσιν οἱ Πέρσαι τοὺς παῖδας τρία μόνα. — Γλῶττάν τε τὴν Ἀττικὴν καὶ τρόπους τῶν Ἀθηναίων ἐδίδασκον τοὺς παῖδας. — Τρεῖς μοίρας Ξέρξης ἐδάσατο πάντα τὸν πεζὸν στρατόν. — Τέμνειν, διαιρεῖν τι μέρη, μοίρας. — Κῦρος τὸ στράτευμα κατένειμε δώδεκα μέρη. — Τὸν μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχήν. — Τὴν τιμὴν ἀποστερεῖ με. — Τὰ ἡμέτερα ἡμᾶς ἀποστερεῖ Φίλιππος. — Κρύπτω σε τὸ ἀτύχημα. — Παῖς μέγας, μικρὸν ἔχων χιτῶνα, ἕτερον παῖδα μικρόν, μέγαν ἔχοντα χιτῶνα, ἐκδύσας αὐτόν, τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκεῖνον ἠμφίεσε, τὸν δὲ ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδυ.

Anmerk. 2. Bei der Umwandlung des Aktivs der unter Nr. 4. erwähnten Verben in das Passiv geht der Akkusativ des leidenden Objekts in den Nominativ über, der Akkusativ der Sache aber bleibt (nach §. 150, 4.), also: Ἐρωτῶμαι τὴν γνώμην, ich lasse mich fragen um die Meinung, ich werde um die Meinung gefragt. — Παιδεύομαι, διδάσκομαι μουσικήν, ich lasse mir lehren die Musik lerne die Musik, ich werde in der Musik unterrichtet — Γῆ τὰ αὐτὰ μέρη διανεμηθήτω. — Ἀφῃρέθην, ἀπεστερήθην τὴν

ἀρχήν. — Κρύπτομαι τοῦτο τὸ πρᾶγμα. — Ἐνεδύθην χιτῶνα. (Ἀμφιέννυμι wird nur als Medium behandelt.)

Anmerk. 3. Selbst bei einigen Verben, die im Aktive mit dem Dative der Person und dem Akkusative der Sache konstruirt werden, wird bei der Umwandlung in das Passiv der Dativ der Person in den Nominativ verwandelt, der Akkusativ der Sache aber unverändert gelassen. So werden regelmäßig die Passive von: ἐπιτάττειν, ἐπιτρέπειν, ἐπιστέλλειν τινί τι behandelt, als: Οἱ πολῖται ἐπετάχθησαν τὴν τῆς πόλεως φυλακήν.

## LXXXV. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 160.)

Als Pyrrhos mit (Dat.) den Römern kämpfend (συμβάλλειν, Aor.) [sie] zweimal besiegt hatte (Aor.), sagte er, da (Partiz.) er viele seiner Freunde und Führer verloren hatte (Aor.): Wenn (ἐάν c. conj.) wir noch in Einer Schlacht die Römer besiegt haben werden (Aor.), sind wir zu Grunde gerichtet. — Kritias und Alkibiades fügten dem Staate sehr viele Übel zu (Aor.). — Die Götter haben dem menschlichen Leben viele Wohlthaten erwiesen. — Die Arbeiten haltet für die Führer zu (Gen.) einem angenehmen Leben! — Platon nannte (Aor.) die Philosophie eine Vorbereitung zum (Gen.) Tode. — Das Unglück macht die Menschen verständiger. — Sokrates forderte von denen, die (§. 148, 4.) mit ihm Umgang hatten, kein (= nicht) Geld für (Gen.) den Umgang. — Apollon, welcher (Partiz.) Erfinder des Bogens war (γίγνεσθαι, Aor.), lehrte den Menschen die Bogenkunde. — Sokrates brachte den Menschen den größten Nutzen (τὰ μέγιστα ὠφελεῖν), indem (Partiz.) er Allen, die wollten (§. 148, 4.), die Weisheit lehrte. — Die Hellenen nahmen (Partiz. Aor.) in den Medischen [Kriegen] den Lakedämoniern die Oberherrschaft und übergaben [sie] den Athenäern. — Der Markt der Perser um die Magistratsgebäude ist in vier Theile getheilt; von diesen ist einer für [die] Knaben, ein anderer für [die] Jünglinge, ein anderer für [die] reifen Männer, ein anderer für die, welche (§. 148, 4.) über die Kriegsjahre [hinaus] sind (γίγνεσθαι, Perf.) [bestimmt]. — Viele, welche (Partiz.) eine schlechte Seele (Plur.) haben, sind mit schönen Körpern und schönem Geschlechte (Plur.) und Reichthume (Plur.) bekleidet. — Vielen Jünglingen wurde von Sokrates die Weisheit gelehrt. — Als (Partiz.) [dem] Krösos die Herrschaft entrissen war (Aor.), lebte er bei Kyros. — Die Soldaten, denen (Partiz.) die Wache anvertraut worden war, waren geflohen.

### §. 161. III. Dativ.

1. Der Dativ ist der Kasus des Wo und wird daher erstens gebraucht zur Bezeichnung: a) des Raumes, in dem eine Handlung geschieht; in der Prosa treten jedoch in der Regel Präpositionen hinzu, als: ἐν ὄρει, in monte; — b) der Zeit, in der eine Handlung geschieht, als: ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, τῇ αὐτῇ νυκτί, πολλοῖς ἔτεσιν; oft tritt auch hier ἐν hinzu und stäts, wenn das Substantiv ohne Attributiv steht, als: ἐν τῇ νυκτί; — c) der Gesellschaft, Begleitung, und zwar: α) der Dativ des Singulars von

Sammelnamen oder der des Plurals von Gattungsnamen verbunden mit einem Verb des Gehens und Kommens, als: Ἀθηναῖοι ἦλθον πλήθει οὐκ ὀλίγῳ, πολλαῖς ναυσίν, στρατῷ, στρατιώταις u. s. w.; β) der Dativ verbunden mit αὐτός im Dative, um den Begriff von: zugleich mit auszudrücken, als: Οἱ πολέμιοι ἐνεπίμπρασαν τὴν πόλιν αὐτοῖς τοῖς ἱεροῖς, zugleich mit den Heiligthümern.

2. Zweitens wird der Dativ gebraucht zur Bezeichnung eines Objekts, welches von der Thätigkeit des Subjekts zwar erstrebt, aber nicht, wie beim Akkusative, erreicht, berührt, getroffen, sondern nur betheiligt und interessirt wird. Daher steht der Dativ:

a) Bei den Ausdrücken der Gemeinschaft und Vereinigung (Dativus *communionis*); hierher gehören: α) die Ausdrücke des gemeinschaftlichen Verkehrs, des Umgangs, der Mittheilung; — β) die Verben des Entgegentretens, Entgegenstehens, Begegnens, der Annäherung, sowie des Gegentheils, als z. B. des Weichens; — γ) die Verben des Streitens, Rechtens und Wetteiferns; — δ) die Verben des Folgens, Dienens, Gehorchens und Begleitens; — ε) die des Rathens und Aufmunterns, als: παραινεῖν, παρακελεύεσθαι.

Ὁμίλει τοῖς ἀγαθοῖς ἀνθρώποις. — Εὔχεσθε τοῖς θεοῖς. — Ἀπαντᾷν, πλησιάζειν, ἐγγίζειν τινί. — Μὴ εἴκετε τοῖς πολεμίοις. — Οἱ Ἕλληνες καλῶς ἐμαχέσαντο τοῖς Πέρσαις. — Οἱ στρατιῶται ἀνηκούστησαν τοῖς στρατηγοῖς. — Πείθου τοῖς νόμοις. — Τῇ ἀρετῇ ἀκολουθεῖ δόξα.

b) Bei den Ausdrücken der Ähnlichkeit und Unähnlichkeit, der Gleichheit und Ungleichheit, der Übereinstimmung und Verschiedenheit.

Οἱ παῖδες ἐμφερέστατοι ἦσαν τῷ πατρί. — Ὡπλισμένοι πάντες ἦσαν οἱ περὶ τὸν Κῦρον τοῖς αὐτοῖς τῷ Κύρῳ ὅπλοις.

c) Bei den Verben des Beistimmens u. a.; des Vorwerfens: μέμφεσθαι (c. acc. heißt es: tadeln), ἐπιτιμᾷν, ἐγκαλεῖν, ἐπικαλεῖν (τινί τι), ἐπιπλήττειν, ὀνειδίζειν u. a.; des Zürnens, Beneidens: φθονεῖν; des Helfens und Nützens: λυσιτελεῖν, συμφέρειν, συμπράττειν u. a. mit σύν zusammengesetzten Verben dieses Begriffes [vgl. jedoch §. 159, 3, 1.)]; des Geziemens, Passens, Gefallens und bei vielen anderen steht das persönliche Objekt im Dative. Häufig steht der Akkusativ der Sache dabei.

Überhaupt steht der Dativ, wenn die Thätigkeit zum Nutzen oder Schaden einer Person oder Sache Statt hat (Dativus *commodi* oder *incommodi*).

Ποσειδῶν σφόδρα ἐμενέαινεν Ὀδυσσεῖ. — Ἐπιπλήττω, ὀνειδίζω, ἐγκαλῶ σοί τι. — Οὐ τοῖς ἄρχειν βουλομένοις μέμφομαι, ἀλλὰ τοῖς ὑπακούειν ἑτοιμοτέροις οὖσιν. — Ἠνώχλει Φίλιππος τοῖς Ἀθηναίοις. — Φθονῶ σοι. — Ἀμυνῶ, ὅσον περ δυνατός εἰμι, τῷ νόμῳ. — Ὀρέστης ἠθέλησε τιμωρεῖν πατρὶ τὴν μητέρα ἀποκτείνας. — Ἀχιλλεὺς ἐτιμώρησε Πατρόκλῳ τῷ ἑταίρῳ τὸν φόνον. — Ἡ ἀρετὴ ἀρέσκει τοῖς ἀγαθοῖς.

d) Endlich steht der Dativ zur Bezeichnung des Besitzers bei den Verben: εἶναι, ὑπάρχειν und γίγνεσθαι und überhaupt da, wo eine Thätigkeit in Rücksicht, in Bezug auf eine Person oder einen persönlich gedachten Gegenstand Statt hat, als: Σωκράτης τοιοῦτος ὢν τιμῆς ἄξιος ἦν τῇ πόλει μᾶλλον, ἢ θανάτου. Daher steht der Dativ auch oft beim Perfekte des Passivs und regelmäßig bei den Verbaladjektiven auf τέος und τός statt ὑπό mit dem Genitive, als: ὥς μοι πρότερον δεδήλωται.

3. Drittens endlich wird der Dativ, wie der Lateinische Ablativus instrumentalis, gebraucht zur Bezeichnung der Grundes, des Mittels und Werkzeugs (daher bei χρῆσθαι), der Art und Weise, des Maßes (wonach die Thätigkeit bestimmt wird), der Gemäßheit, oft auch des Stoffes.

Οἱ πολέμιοι φόβῳ ἀπῆλθον. — Ἀγάλλομαι τῇ νίκῃ. — Στέργω (ἀγαπῶ) τοῖς ὑπάρχουσιν ἀγαθοῖς. — Ὀφθαλμοῖς ὁρῶμεν, ὠσὶν ἀκούομεν. — Ἰσχύω τῷ σώματι. — Οἱ στρατιῶται συμφορᾷ μεγάλῃ ἐχρήσαντο. — Ἀλέξανδρος διδασκάλῳ ἐχρήσατο Ἀριστοτέλει. — Οἱ πολέμιοι βίᾳ εἰς τὴν πόλιν εἰσῆεσαν. — Οἱ Ἀθηναῖοι Μιλτιάδην πεντήκοντα ταλάντοις ἐζημίωσαν. — Ἡ ἀγορὰ Παρίῳ λίθῳ ἠσκημένη ἦν.

## LXXXVI. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 161.)

Kyros beschloß (Aor.) an diesem Tage mit den Feinden zu kämpfen; nach der Schlacht aber marschirte er (Aor.) an demselben Tage 20 Stadien. — Die Athenäer zogen (στρατεύειν) mit 30 Schiffen gegen die Inseln [des] Äolos. — Als die Perser mit ganzer (παμπληθής, ές) Macht (στόλος, ου) kamen (Aor.), wagten (Part. Aor.) die Athenäer sich ihnen entgegen zu stellen (Aor.) und besiegten sie. — Die Athenäer besiegten die Feinde und nahmen die Schiffe derselben zugleich mit der Mannschaft (= mit Männern). — Gehe nicht um mit schlechten Männern, sondern halte dich immer zu den guten! — Tha=

myris, der (Partiz.) sich durch Schönheit und Zitherspiel auszeichnete (Aor.), stritt (Aor.) mit den Musen wegen (περί c. g.) der Musik. — Die menschliche Natur ist gemischt mit einer göttlichen Kraft. — Die Athenäer führten mit den Makedoniern Krieg. — Marsyas, der (Partiz.) mit dem Apollon wegen [der] Musik wetteiferte (Aor.) und besiegt wurde, ward zur (εἰς) Strafe geschunden (Aor.). — Die Wahrheit unterredet sich freimüthig (= mit Freimüthigkeit, μετά c. g.), und deßhalb ist man ihr böse. — Leicht ist [es] einem Anderen (ἕτερος) zu rathen (Aor.). — Der Feldherr ermunterte die Soldaten tapfer mit den Feinden zu kämpfen. — Das Leben gleicht einem Theater. — Die meisten Frauen der Römer waren gewohnt dieselben Schuhe, wie die Männer, zu haben. — Die Werke sind nicht immer den Worten gleich. — Homeros vergleicht das Geschlecht der Menschen mit Blättern. — Der vom Weine zu Grunde gerichtete Sinn erfährt dasselbe, was die Wagen, die (Part.) ihre Wagenlenker verlieren. — Einige werfen den Gesetzen des Lykurgos vor, daß sie zwar ausreichend sind für (πρός c. a.) [die] Tapferkeit, sich aber mangelhaft verhalten für [die] Gerechtigkeit. — Der Menge gefallen heißt (= ist) den Weisen mißfallen. — Für treue Freunde halte ich die, welche (§. 148, 4.) die Fehler tadeln. — Die Wachteln haben eine angenehme Stimme. — Von vielen und weisen Männern sind die menschlichen Dinge (= das Menschliche, Plur.) beweint worden, indem sie glaubten (Partiz.), das Leben sei (acc. c. inf.) eine Strafe. — Die Götter freuen sich über [die] Bravheit der Menschen. — Der Stier verwundet mit [dem] Horne, das Pferd mit [dem] Hufe, der Hund mit [dem] Maule, der Eber mit [dem] Zahne. — Die Thessalier übten Gesetzlosigkeit mehr als Gerechtigkeit aus (χρῆσθαι). — Helene zeichnete (Aor.) sich sowol durch das Geschlecht, als die Schönheit und den Ruhm sehr (= viel) aus. — Weder eines Pferdes kann man (= ist möglich) sich ohne Zügel mit Sicherheit bedienen, noch [des] Reichthums ohne Überlegung.

## §. 162. Substantivisches Objekt mit der Präposition oder Lehre von den Präpositionen.

1. Sowie die Kasus das räumliche Richtungsverhältniß des Woher, des Wohin und des Wo bezeichnen, so drücken die Präpositionen ein anderes räumliches Verhältniß aus, in welchem die Ausdehnung (Dimension) der Dinge im Raume — das Nebeneinander der Dinge (das Daneben, Davor, Vorbei, Ringsum, Mit), oder die räumlichen Gegensätze von Oben und Unten, Innen und Außen, Vorn und Hinten u. s. w. — betrachtet wird.

2. Der mit der Präposition verbundene Kasus zeigt an, in welchem der drei genannten Richtungsverhältnisse — Woher, Wohin, Wo — das durch die Präposition ausgedrückte Ortsverhältniß aufgefaßt werden müsse.

So z. B. bezeichnet die Präposition: παρά bloß das Ortsverhältniß der Nähe, das Neben oder Bei; in Verbindung aber mit dem Genitive, als:

ἦλθε παρὰ τοῦ βασιλέως bezeichnet sie zugleich die Richtung: Woher (er kam aus der Nähe des Königs, *de chez le roi*); in Verbindung mit dem Akkusative, als: ᾖει παρὰ τὸν βασιλέα, zugleich die Richtung: Wohin (er ging in die Nähe des Königs); in Verbindung endlich mit dem Dative, als: ἔστη παρὰ τῷ βασιλεῖ, zugleich das richtungslose: Wo (er stand in der Nähe des Königs).

3. Die Präpositionen werden nach ihrer Konstruktion eingetheilt:

a) in Präp. m. d. Gen.: ἀντί, ἀπό, ἐκ, πρό, ἕνεκα;
b) in Präp. m. d. Dat.: ἐν und σύν;
c) in Präp. m. d. Akk.: ἀνά, εἰς, ὡς;
d) in Präp. m. d. Gen. u. Akk.: διά, κατά, ὑπέρ;
e) in Präp. m. d. Gen., Dat. und Akk.: ἀμφί, περί, ἐπί, μετά, παρά, πρός und ὑπό.

4. Das räumliche Ortsverhältniß der Präpositionen wird auf die Verhältnisse der Zeit und der Kausalität (Ursache, Wirkung u. s. w.) übertragen, als: ὑπὸ τῆς γῆς εἶναι und ὑπὸ φόβου φεύγειν; ἐκ τῆς πόλεως ἀπελθεῖν und ἐξ ἡμέρας ἀπελθεῖν.

## A. Präpositionen mit einem Kasus.

### §. 163. 1. Präpositionen mit dem Genitive allein.

1. Ἀντί, Lat. *ante*, Grundbedeutung: vor, im Antlitze, gegenüber, dann für, anstatt, an der Stelle, als: στῆναι ἀντί τινος — δοῦλος ἀντὶ βασιλέως — ἀντὶ ἡμέρας νὺξ ἐγένετο — ἀνθ᾽ οὗ, wofür.

2. Πρό, *pro*, *prae*, vor, für, stimmt fast in allen seinen Beziehungen mit ἀντί überein, wird aber in mannigfaltigeren Beziehungen gebraucht; z. B.: στῆναι πρὸ πυλῶν, πρὸ ἡμέρας (von der Zeit wird ἀντί nicht gebraucht); — μάχεσθαι, ἀποθανεῖν πρὸ τῆς πατρίδος; — δοῦλος πρὸ δεσπότου; — πρὸ τῶνδε, dafür, deßwegen.

3. Ἀπό, *ab*, Grundbedeutung: von, als: ἀπὸ τῆς πόλεως ἦλθεν; — von der Zeit: von — an, seit, nach, als: ἀπὸ δείπνου ἐμαχέσαντο (nach dem Mahle); — εἶναι, γίγνεσθαι ἀπό τινος, abstammen von; — ὁ ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβος, wie: metus *ab* aliquo; von dem Mittel: von, mit, als: τρέφειν τὸ ναυτικὸν ἀπὸ προσόδων; — ἀπό τινος καλεῖσθαι (nach).

4. Ἐκ, ἐξ, *ex*, Grundbedeutung: aus, als: ἐκ τῆς πόλεως ἀπῆλθεν; von der unmittelbaren Folge in der Zeit: nach, als: ἐξ ἡμέρας, ex quo dies illuxit, ἐκ παίδων, ἐξ αἰθρίας τε καὶ νηνεμίας συνέδραμεν ἐξαπίνης νέφη. — Ὁ σὸς πατὴρ ἐν τῇδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σώφρων γεγένηται. — Εἶναι, γίγνεσθαι ἔκ τινος, ab=

stammen von; — zufolge, kraft, nach, als: ἐκ τῆς ὄψεως τοῦ ὀνείρου. — Ὀνομάζεσθαι ἔκ τινος.

5. Ἕνεκα (vor oder nach dem Genitive), wegen, in Ansehung; — vermöge.

Anmerk. Ferner werden auch noch einige Adverbien und Substantive sehr häufig als Präpositionen gebraucht und heißen deßhalb uneigentliche Präpositionen, als: πρόσθεν und ἔμπροσθεν, vor, ὄπισθεν, hinter, ἄνευ und χωρίς, ohne, πλήν, außer, μεταξύ, zwischen, μέχρι, bis, χάριν (gewöhnl. nach d. Gen.), gratia, wegen (statt des Genitivs der Personalpronomen wird bei χάριν regelmäßig das possessive Pronomen in gleichem Kasus, Genus und Numerus hinzugefügt, als: ἐμήν, σὴν χάριν, mea, tua gratia, mir, dir zu Gefallen).

## LXXXVII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 163.)

Keiner dürfte (§. 153b., c.) einen blinden Führer statt eines sehenden nehmen (Aor.). — Schön ist [es] für einen sterblichen Körper unsterblichen Ruhm einzutauschen (Aor. Med.). — Diejenigen, welche (§. 148, 4.) in [der] Philosophie Fortschritte gemacht haben (Aor.), werden aus (= statt) Sklaven Freie, aus Armen wahrhaft Reiche, aus Unverständigen und Albernen Vernünftige (μετριώτεροι). — Vor [dem] Werke berathe dich! — Oft thut der Freund das (Plur.) für den Freund, was er nicht für sich thut (Aor.).

Ephesos ist von Sardes einen Weg von 3 Tagen entfernt. — Der Hellespontos wurde nach der Helle, die (Partiz.) in demselben starb, genannt. — Indem (Partiz.) Sokrates kleine Opfer aus (= von) kleinen [Mitteln] brachte (= opferte), glaubte er nicht geringer zu werden, als die, welche (§. 148, 4.) aus vielen und großen [Mitteln] Vieles und Großes opfern. — Sokrates lebte mit sehr wenig Vermögen ganz ausreichend (αὐταρκέστατα). — Nicht nach [dem] Äußeren darf man die Besten beurtheilen, sondern nach [den] Sitten. — Es ist leichter aus Gutem Schlechtes, als aus Schlechtem Edles zu machen (= setzen, Aor.). — Der Charakter thut sich am Meisten aus den Werken kund. — Aus der Frucht erkenne ich den Baum. — Nach dem Kriege ward Frieden. — Wegen [des] Goldes und Ruhmes (Plur.) und der Vergnügungen stellen die Menschen einander nach.

Semiramis herrschte bis zum Greisenalter über die Assyrier. — Ein schönes Werk geschieht nicht ohne die Tugend. — Nichts des Guten (Plur.) und Schönen geben die Götter den Menschen ohne Arbeit und Sorge. — Tempe liegt zwischen dem Olympos und der Ossa. — Das Glück verbirg wegen [des] Neides! — Ich habe den Brief dir zu Gefallen geschrieben.

### §. 164. 2. Präpositionen mit dem Dative allein.

1. Ἐν bezeichnet das In-, Auf-, An- und Nebeneinander der Dinge, überhaupt eine wirkliche Vereinigung mit einem Gegenstande und bildet daher einen Gegensatz zu ἐκ, als: ἐν νήσῳ, ἐν

γῇ, ἐν Σπάρτῃ; — ἐν ὅπλοις, ἐν τόξοις διαγωνίζεσθαι; ἐν προμάχοις, ἔν τε θεοῖς καὶ ἀνθρώποις; daher: vor, coram; auf: ἐν ὄρεσιν, ἐν ἵπποις, ἐν θρόνοις; bei, so namentlich von Städtenamen und vorzugsweise bei Angabe von Schlachten, als: ἡ ἐν Μαντινείᾳ μάχη, bei. — Von der Zeit, als: ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐν ᾧ, indem, während, ἐν πέντε ἡμέραις. — Vom Mittel und Werkzeug bei den Ausdrücken: δηλοῦν, δῆλον εἶναι, σημαίνειν ἔν τινι, als: ὅτι οἱ θεοί σε ἵλεῴ τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσι, καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλόν ἐστι καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις.

Anmerk. 1. Bei mehreren Verben der Bewegung gebrauchen die Griechen gewöhnlich ἐν c. d. statt εἰς c. acc., als: τιθέναι, κατατιθέναι, ἀνατιθέναι (weihen) und ähnliche. Vgl. pono colloco *in aliquo loco*.

2. Σύν (ξύν, am Häufigsten altatt.). Die Grundbedeutung von σύν entspricht fast durchaus dem Lateinischen *cum* und dem Deutschen mit, als: ὁ στρατηγὸς σὺν τοῖς στρατιώταις; vom Beistande, als: σὺν θεῷ; — σὺν τάχει, σὺν βίᾳ ποιεῖν τι.

Anmerk. 2. Von den Adverbien gehört als uneigentliche Präposition hierher: ἅμα, zugleich mit.

## §. 165. Präpositionen mit dem Akkusative allein.

1. Ἀνά, Grundbedeutung an, auf. Es bildet den strengsten Gegensatz zu κατά mit dem Akkusative. Sowie dieses zur Angabe einer von oben nach unten hin gehenden Bewegung dient, so jenes zur Angabe einer von unten nach oben hin gehenden Bewegung, als: ἀνὰ τὸν ποταμόν, ἀνὰ ῥόον πλεῖν, stromaufwärts. — (Gegensatz: κατὰ ποταμόν, stromabwärts.) — In der Regel dient ἀνά zur Angabe eines räumlichen oder zeitlichen Erstreckens von unten nach oben hin: hindurch, durch — hin; ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα — ἀνὰ τὸν πόλεμον τοῦτον (per, während). So: ἀνὰ πᾶσαν τὴν ἡμέραν, den ganzen Tag hindurch, ἀνὰ πᾶν τὸ ἔτος, das ganze Jahr hindurch; ohne Artikel daher: ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν, ἀνὰ πᾶν ἔτος, alle Tage, Jahre, täglich, jährlich; ἀνὰ νύκτα, per noctem, ἀνὰ χρόνον, mit der Zeit; — zur Angabe der Art und Weise, als: ἀνὰ κράτος, nach Kräften, ἀνὰ μέρος, wechselsweise; — des distributiven Zahlverhältnisses, als: ἀνὰ πέντε παρασάγγας τῆς ἡμέρας, täglich je fünf Parasangen; bei Zahlbestimmungen, wie im Deutschen an (Lat. *circa*), als: ἀνὰ διακόσια στάδια.

2. Εἰς (ἐς, altatt.) entspricht fast ganz dem Deutschen in und Lat. *in* mit dem Akkusative, als: ἰέναι εἰς τὴν πόλιν; — im feind-

lichen Sinne: contra, als: ἐστράτευσαν εἰς τὴν Ἀττικήν; — bei Zahlen gegen, als: ναῦς εἰς τὰς τετρακοσίας; bei distributiver Zahlbestimmung, als: εἰς ἑκατόν, centeni, εἰς δύο, bini; — coram, jedoch mit dem Nebenbegriffe der Richtung: wohin: λόγους ποιεῖσθαι εἰς τὸν δῆμον. — Von der Zeit: bis zu, gegen, auf: εἰς ἑσπέραν, gegen Abend, εἰς τὴν ὑστεραίαν, auf den folgenden Tag, εἰς τρίτην ἡμέραν. — Zur Angabe des Zwecks, der Absicht, der Rücksicht, als: ἐχρήσατο τοῖς χρήμασιν εἰς τὴν πόλιν; εἰς κέρδος τι δρᾶν; διαφέρειν τινὸς εἰς ἀρετήν; εἰς πάντα, in jeder Hinsicht.

3. Ὡς, *ad*, zu, wird nur von der Richtung nach Personen oder persönlich gedachten Objekten gebraucht, als: ἰέναι, πέμπειν ὡς βασιλέα, ἥκειν ὡς τὴν Μίλητον (zu den Milesiern).

LXXXVIII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §§. 164 u. 165.)

Am Besten ist [der], welcher (ὅστις) in der größten Noth (τὰ ἀναγκαιότατα) erzogen wird. — Diogenes sagte: Ein Freund ist eine Seele, die (Partiz.) in zwei Körpern ist (= liegt). — Meinen Körper legt (Aor. §. 153a. A. 2.) nicht, o Söhne, weder in Gold noch in Silber, sondern gebt ihn der Erde sobald als möglich zurück! — Das Hellenische Heer besiegte die Barbaren bei Salamis. — Unter dem Beistande der Götter laßt uns gegen die Unrecht Thuenden gehen! — Die Erwerbung der treuen Freunde geschieht auf keine Weise durch (= mit) Gewalt, sondern vielmehr durch Wohlthätigkeit. — Zugleich mit Tagesanbruch (= mit dem Tage) marschirten die Soldaten ab. — Die Karduchen wohnen auf den Bergen und sind kriegerisch. — Die Fahrzeuge konnten nicht den Fluß hinauf schiffen. — Die Thaten des Alkibiades wurden in ganz Hellas gefeiert. — Während des ganzen Krieges herrschte (= war) die größte Eintracht unter den Feldherren. — Die drei Töchter des Phorkys, welche (Partiz.) Ein Auge hatten, bedienten sich desselben abwechselnd. — Die Feinde drangen bis in die Mitte der Stadt. — Apollon wurde aus dem Himmel auf die Erde geschickt (Aor.). — Die Zeit, welche (Partiz.) Alles enthüllt, führt [es] ans Licht. — Die Athenäer thaten (ἀποφαίνεσθαι, Aor.) viele und schöne Werke vor allen Menschen, sowol privatim als öffentlich. — Die Lakedämonier zogen gegen Attika zu Felde. — Verwende die Muße im Leben zum Anhören schöner Reden! — Gott führt den Gleichen zu dem Gleichen! — Agesilaos schickte Gesandte zum Könige der Persier.

## §. 166. B. Präpositionen mit dem Genitive und Akkusative.

1. Διά, Grundbedeutung: durch. A. Mit dem Genitive: durch und wieder heraus, hervor, als: ἐξήλαυνε τὸν στρατὸν διὰ τῆς Θρᾴκης ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα; durch hin, als: διὰ πεδίου, per

campum. διὰ πολεμίας πορεύεσθαι. Von der Zeit zur Bezeichnung des Verlaufs eines Zeitraumes: durch, nach, eigentlich: bis zum Ende des Zeitraumes hindurch und heraus, als: δι᾽ ἔτους, διὰ πολλοῦ, μακροῦ, ὀλίγου, χρόνου, διὰ παντὸς τοῦ χρόνου τοιαῦτα οὐκ ἐγένετο, überall in der ganzen Zeit. So auch von einer nach bestimmten Zeitabschnitten wiederkehrenden Handlung, als: διὰ τρίτου ἔτους συνῄεσαν, alle drei Jahre, quarto quoque anno, immer nach drei Jahren, διὰ πέμπτου ἔτους, διὰ πέντε ἐτῶν, sexto quoque anno, διὰ τρίτης ἡμέρας. Zur Angabe des Urhebers und des Mittels, als: δι᾽ ἐμαυτοῦ ταῦτα ἐκτησάμην, δι᾽ ὀφθαλμῶν ὁρᾷν; der Art und Weise, als: διὰ σπουδῆς, διὰ τάχους. — B. Mit dem Akkusative von der Zeit, als: διὰ νύκτα, per noctem; — zur Angabe des Grundes, des Mittels, als: διὰ τοῦτο, ταῦτα, deßhalb, διὰ βουλάς, διὰ μῆνιν.

2. Κατά, Grundbedeutung: von oben nach unten herab (desuper). A. Mit dem Genitive, als: ἐρρίπτουν ἑαυτοὺς κατὰ τοῦ τείχους κάτω; — nach unten hin, als: καταδεδυκέναι κατὰ τῆς θαλάττης: — unter, als: κατὰ γῆς. — Zur Angabe der Ursache, des Urhebers: *de*, als: λέγειν κατά τινος, dicere de aliqua re, besonders in feindlicher Beziehung, als: λέγειν κατά τινος, gegen Einen, ψεύδεσθαι κατὰ τοῦ θεοῦ. — B. Mit dem Akkusative bildet κατά in Ansehung des Anfangspunktes der Bewegung einer Thätigkeit einen strengen Gegensatz zu ἀνά, stimmt aber darin mit ἀνά überein, daß es die Richtung auf einen Gegenstand und das Erstrecken über einen Gegenstand bezeichnet. Der Gebrauch von ἀνά ist in der Prosa nicht so häufig, als der von κατά. — Zur Angabe eines räumlichen Erstreckens von oben nach unten hin: hindurch, durch hin, über hin, als: καθ᾽ Ἑλλάδα, κατὰ πᾶσαν τὴν γῆν; oft bedeutet es: gegenüber. — Von der Zeit zur Angabe der Ausdehnung in der Zeit, der Zeitdauer: während, als: κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον, κατὰ τὸν πρότερον πόλεμον. — Zur Angabe des Zweckes, der Absicht, als: κατὰ θέαν ἥκειν, spectatum venisse: der Gemäßheit (*secundum*), der Rücksicht, des Grundes, als: κατὰ νόμον, κατὰ λόγον, ad rationem, pro ratione, κατὰ γνώμην τὴν ἐμήν; κατὰ τοῦτο, hoc respectu, daher propter hoc, κατὰ φύσιν, secundum naturam, κατὰ δύναμιν, nach Kräften, κατὰ κράτος, mit Gewalt, κατὰ μικρόν, beinahe, allmählich, κατ᾽ ἄνθρωπον, nach menschlicher Weise; zur Angabe eines ungefähren Maßes, als: καθ᾽ ἑξήκοντα ἔτη; — zur Angabe der Art und Weise, als:

κατὰ τάχος, κατὰ συντυχίαν, casu; — zur Angabe einer Abtheilung, als: κατὰ κώμας, vicatim, κατὰ μῆνα, monatlich, καθ' ἡμέραν, täglich, κατ' ἔτος, jährlich, καθ' ἑπτά, septeni.

3. Ὑπέρ, *super*, über. A. Mit dem Genitive, als: ὑπὲρ γῆς. — Zur Angabe einer Ursache: für, zu Jemandes Besten, als: μάχεσθαι ὑπὲρ τῆς πατρίδος, gleichsam darüber stehend kämpfen; ὁ ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος θάνατος. — B. Mit dem Akkusative: über — hin, über — weg, als: ῥίπτειν ὑπὲρ τὸν δόμον, über das Haus hin; ὑπὲρ Ἑλλήσποντον οἰκεῖν, über, d. h. am H. hin, ὑπὲρ τὴν ἡλικίαν, ὑπὲρ δύναμιν, ὑπὲρ ἄνθρωπον, ὑπὲρ τὰ τετταράκοντα ἔτη.

## LXXXIX. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 166.)

Es gibt einen mittleren Weg, welcher weder durch Herrschaft noch durch Sklaverei, sondern durch die Freiheit führt. — Sokrates lehrte den Menschen das ganze Leben hindurch die Weisheit. — Osiris soll seine (= die) Reise von Ägypten durch Arabien bis zu dem rothen Meere gemacht haben (Aor. Med.). — Der Fluß Euphrätes fließt durch die Mitte von Babylon. — Die Vorsteher der Städte kommen alle drei Jahre zusammen. — Diejenigen, welche (§. 148, 4.) Alles durch sich lernen, werden Autodidakten genannt. — Apollon machte sich um das Geschlecht der Menschen durch die Orakelsprüche und andere Dienstleistungen verdient. — Der, welcher (§. 148, 4.) wegen des Vergnügens träge ist, kann (§. 153b., c.) am Schnellsten der Annehmlichkeit der Unthätigkeit, wegen welcher er träge ist, beraubt werden (Aor.). — Einen unwürdigen Mann lobe nicht wegen [des] Reichthums!

Einige Flüsse dringen in die Erde ein und fließen (= werden getragen) lange verborgen unter der Erde. — Die Insel Atlantis tauchte (Partiz. Aor.) unter das Meer und verschwand (Aor.). — Der, welcher (§. 148, 4.) gegen einen Anderen eine Schlinge aussinnt, wendet (περιτρέπειν) sie oft gegen sich selbst. — Während der Zeiten des heiligen Krieges herrschte (= war) große (= viele) Verwirrung und Zwiespalt über ganz Griechenland. — Trage Anderen nichts Größeres auf, als ihre Kräfte erlauben (= als nach Vermögen)! — Es ist nothwendig, daß (acc. c. inf.) die Menschen nach Gesetzen leben. — Die Stadt lief Gefahr mit Gewalt eingenommen zu werden (Aor.). — Ein schlechter Mensch, welcher (Partiz.) Willkür erlangt (Aor.), ist nicht gewohnt das Glück nach menschlicher Weise zu tragen. — Die Athenäer schickten jährlich nach Kreta 7 Knaben und 7 Mädchen dem Minotaurus zur (Akk.) Speise. — Gott gab uns die Kräfte, durch die wir alle Ereignisse des Schicksals tragen werden.

Die Sonne wandelt über der Erde. — Oberhalb der Stadt ist ein Hügel. — Die über Ägypten wohnenden Arabier und Äthiopen beherrschte Arsames. — [Des] Pelias Tochter Alkestis war bereit (Aor.) für ihren Mann zu sterben

(Aor.). — Sehr schimpflich ist es den Tod für das Vaterland zu fliehen (Aor.) — Klearchos führte Krieg mit den am Hellesponte hin wohnenden Thrakiern. — Wahnsinn ist [es] Etwas über [das] Vermögen zu thun. — Pompilius Numa, der glücklichste der Römischen Könige, soll über 80 Jahre gelebt haben.

§. 167. **C. Präpositionen mit dem Genitive, Dative und Akkusative.**

1. Ἀμφί bezeichnet im Allgemeinen die Umgebung der Dinge (von zwei Seiten), das Neben- und Aneinandersein der Dinge. A. Mit dem Genitive selten vom Orte, als: ἀμφὶ τῆς πόλεως οἰκεῖν (bei). — Von der Ursache: um, für, als: μάχεσθαι ἀμφί τινος (um, für). — B. Mit dem Dative, wie beim Genitive. — C. Mit dem Akkusative, als: ἀμφὶ τὴν πόλιν (um). Von der Zeit und Zahl bei ungefähren Bestimmungen, als: ἀμφὶ ἑσπέραν, ἀμφὶ τοὺς μυρίους.

2. Περί bezeichnet den Bereich der Dinge: ringsum, herum (Kreislinie). A. Mit dem Genitive. — In räumlicher Beziehung kommt es in der Prosa nicht vor, aber desto häufiger in der kausalen zur Bezeichnung der Ursache: über, für, um, wegen, als: μάχεσθαι, ἀποθανεῖν περὶ τῆς πατρίδος, λέγειν περί τινος, φοβεῖσθαι περὶ πατρίδος; — zur Angabe einer Abschätzung in den Redensarten: περὶ πολλοῦ, περὶ πλείονος, περὶ πλείστου, περὶ ὀλίγου, περὶ οὐδενὸς ποιεῖσθαι oder ἡγεῖσθαί τι, hoch, höher u. s. w. schätzen, achten. — B. Mit dem Dative: um, an, bei, als: περὶ ταῖς κεφαλαῖς εἶχον τιάρας, περὶ τῇ χειρὶ χρυσοῦν δακτύλιον ἔφερον; — kausal: um, für, wegen, δεδιέναι περί τινι. — C. Mit dem Akkusative: um, an, bei, durch, als: ᾤκουν Φοίνικες περὶ πᾶσαν τὴν Σικελίαν (um). — Von der Zeit und Zahl bei ungefähren Bestimmungen, als: περὶ τούτους τοὺς χρόνους (um), περὶ μυρίους στρατιώτας (gegen). — In kausaler Beziehung zur Angabe einer Rücksicht, als: σωφρονεῖν περὶ τοὺς θεούς (in Rücksicht auf die Götter).

3. Ἐπί hat die Grundbedeutung: auf, bei. A. Mit dem Genitive, als: οἱ στρατιῶται τὰ ὅπλα ἐπὶ τῶν ὤμων φοροῦσιν; μένειν ἐπὶ τῆς ἀρχῆς, ἐπὶ τῆς γνώμης, verbleiben bei; οἱ ἐπὶ τῶν πραγμάτων, die Geschäftsmänner, Staatsbeamten; — nach, wenn ausgedrückt werden soll, daß man einen Ort zu erreichen strebt, als: πλεῖν ἐπὶ Σάμου [nach §. 158, 3, b)]. — In temporeller Beziehung zur Angabe der Zeit, in oder während welcher Etwas

geschieht, als: ἐπὶ Κύρου βασιλεύοντος, während, unter der Regirung des Kyros. — Zur Angabe der Veranlassung, des Urhebers, als: καλεῖσθαι ἐπί τινος, nach Einem benannt werden; der Gemäßheit, als: κρίνειν τι ἐπί τινος, Etwas nach Etwas beurtheilen. — B. Mit dem Dative: auf, an, bei, als: ἐπὶ τοῖς δόρασι ῥοιὰς εἶχον χρυσᾶς; οἰκεῖν ἐπὶ θαλάττῃ. — Zur Angabe der Abhängigkeit, als: ἐπί τινι εἶναι, penes aliquem esse, γίγνεσθαι ἐπί τινι, in Jemandes Gewalt kommen; der Bedingung, des Zweckes, der Absicht, Bestimmung, als: ἐπὶ τούτῳ, hac conditione, ἐπί κακῷ ἀνθρώπου σίδηρος ἀνεύρηται, in perniciem hominis; des Grundes, als: χαίρειν ἐπί τινι, θαυμάζειν τινὰ ἐπί τινι (über, wegen). — C. Mit dem Akkusative: auf, auf — hin, über — hin, nach — hin (verschieden von ἐπί c. gen., indem bei dem Akkusative bloß die Richtung auf einen Ort bezeichnet wird), gegen, als: ἀναβαίνειν ἐφ' ἵππον. Von der Zeit: bis zu, ἐφ' ἑσπέραν; auf, während, per, ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας. — Zur Angabe des Zweckes, der Absicht, als: ἐπὶ θήραν ἰέναι, venatum ire; in feindlicher Beziehung (gegen), als: στρατεύεσθαι ἐπὶ Πέρσας.

## XC. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 167, 1. 2. 3.)

Solche Worte haben die Dichter über die Götter selbst gesagt, welche Niemand über die Feinde zu sagen (Aor.) wagen dürfte (Aor., §. 153b., c.). — Betrachte zuerst, wie (ὅπως) der Rathgeber das Seinige verwaltet hat (Aor.); denn derjenige, welcher (§. 148, 4.) über das Eigene nicht (μή) nachgedacht hat (Aor.), wird nie über das Fremde sich schön berathen. — Karchedon führte wegen Sikelien 24 Jahre mit Rom Krieg. — Alle Menschen schätzen die Verwandten höher, als die Fremden. — Mit Recht hältst du die Seele höher als den Körper. — Gyges fand einen Leichnam, der an der Hand einen goldenen Ring hatte. — Einige der Perser hatten sowol Halsketten um den Hals als Armbänder um die Hände. — Die Bewegung der Erde um die Sonne macht das Jahr (ἐνιαυτός), die Bewegung des Mondes um die Erde aber die Monate. — Die Knaben der Spartiaten wurden gesetzlich, indem (Partiz.) sie um den Altar der Orthia herumgingen, gegeißelt. — Werde so (= ein solcher) gegen (= in Rücksicht auf) deine Ältern, wie (οἷος) du wünschen dürftest (§. 153b., c., Aor.), daß (acc. c. inf.) gegen dich deine Kinder werden (Aor.). — Kein menschliches Vergnügen scheint näher (ἐγγυτέρω c. g.) zu liegen (εἶναι), als die Freude an (= in Rücksicht auf) der Ehre (Plur.). — Die Feinde verließen (Aor.), nachdem (Partiz.) sie ihre Angelegenheiten aufgegeben hatten (Aor.), um (ἀμφί) Mitternacht die Stadt. — Es sollen gegen 120,000 Perser sein.

Jeder der Kyklopen hat Ein Auge auf der Stirn. — Die Männer tragen in Ägypten die Lasten auf den Köpfen, die Frauen aber auf den Schultern. — Die Soldaten gingen nach Hause zurück. — Nach (μετά c. acc.) der Schlacht floh Krösos nach Sardes. — Unter Kekrops und den ersten Königen bis auf Theseus wurde Attika immer städteweise bewohnt. — Alle Kinder der besten Perser wurden bei dem Hofe (αἱ θύραι) [des] Königs erzogen. — Strebe nicht nach dem, was (artic. c. partic.) nicht (μή) in deiner Macht (= bei dir) ist! — In der Gewalt (= bei) der Athenäer war Makedonien und brachte Tribut. — Hältst du das, was (τά c. part.) zum Nutzen geschieht, für Werke des Zufalls oder der Einsicht? — Wegen [der] Dichtkunst [des] Epos bewundern wir am Meisten [den] Homeros, wegen [der] Tragödie aber [den] Sophokles, wegen [der] Bildhauerkunst [den] Polykleitos, wegen der Malerei [den] Zeuxis. — Nicht darf man (χρή) über [das] Glück Anderer verstimmt sein, sondern [muß] sich freuen wegen (διά) der Verwandtschaft. — Der Neilos fließt (= wird getragen) von Mittag gegen Norden. — Xerxes sammelte (Part. Aor.) ein zahlloses Heer und zog gegen Hellas. — Sokrates munterte (Aor.) nicht nur die Menschen zur Tugend auf, sondern führte (προάγειν, Aor.) sie auch zu ihr. — Zeus gestattete (Aor.) [dem] Sarpedon, dem Könige [der] Lykier, drei Menschenalter hindurch zu leben.

4. Μετά bezeichnet die Mitte der Dinge und entspricht dem Deutschen mit sowol in Ansehung der Bedeutung als der Abstammung; mit stammt nämlich ab von mitten, und μετά von μέσος. A. Mit dem Genitive zur Angabe der Gesellschaft und Gemeinschaft, und zwar einer inneren Gemeinschaft, einer innigen Verbindung, als: Μετ' ἀνθρώπων εἶναι, unter den Menschen. Εἶναι μετά τινος, cum aliquo stare. Ὑμῖν οἱ πρόγονοι τοῦτο τὸ γέρας ἐκτήσαντο καὶ κατέλιπον μετὰ πολλῶν καὶ μεγάλων κινδύνων; — zur Angabe der Gemäßheit: μετὰ τῶν νόμων, μετὰ τοῦ λόγου, den Gesetzen, der Vernunft gemäß. — B. Mit dem Dative nur poetisch: mitten unter, als: μετ' ἀθανάτοις. — C. Mit dem Akkusative in der Prosa fast nur von der Aufeinanderfolge im Raume, in der Zeit und in der Ordnung, als: ἕπεσθαι μετά τινα, nach, μετὰ τὸν βίον, nach dem Leben, ποταμὸς μέγιστος μετὰ Ἴστρον, und in der Redensart: μετὰ χεῖρας ἔχειν τι, zwischen, in den Händen halten.

5. Παρά bezeichnet die Nähe der Dinge: bei, neben. A. Mit dem Genitive zur Angabe einer Entfernung aus der Nähe einer Person: von, als: ἐλθεῖν παρά τινος, wie das Französische *de chez* quelqu'un. — Zur Angabe des Urhebers, als: πεμφθῆναι παρά τινος (§. 150, Anm. 3.), ἄγγελοι, πρέσβεις παρά τινος. ἀγγέλλειν παρά τινος, τὰ παρά τινος, Jemandes Aufträge,

Befehle u. s. w.; — μανθάνειν παρά τινος, ἀκούειν παρά τινος. — B. Mit dem Dative zur Angabe eines ruhigen Verweilens in der Nähe eines Ortes oder Gegenstandes, als: ἔστη παρὰ τῷ βασιλεῖ. — C. Mit dem Akkusative zur Angabe einer Richtung oder Bewegung in die Nähe einer Person oder Sache hin, als: ἀφικέσθαι παρὰ Κροῖσον; — einer Richtung oder Bewegung bei einem Orte vorbei, neben hin, neben vorbei, als: παρὰ τὴν Βαβυλῶνα παριέναι, bei Babylon vorbei. Daher: παρὰ δόξαν, praeter opinionem, παρ' ἐλπίδα, παρὰ φύσιν, gegen die Natur, παρὰ τὸ δίκαιον, gegen das Recht, παρὰ τοὺς ὅρκους, gegen die Schwüre, παρὰ δύναμιν, über Vermögen; ferner: außer, praeter, παρὰ ταῦτα, praeter haec; — zur Angabe einer räumlichen Verbreitung in der Nähe eines Gegenstandes: neben hin, als: παρὰ τὸν Ἀσωπόν, längs des A. — In temporeller Beziehung zur Angabe der Ausdehnung in der Zeit, als: παρ' ἡμέραν, παρὰ τὸν πόλεμον, während, παρὰ τὴν πόσιν, inter potandum. So auch von einzelnen wichtigen Zeitmomenten, während welcher Etwas geschieht, als: παρ' αὐτὸν τὸν κίνδυνον, in ipso discrimine. — In kausaler Beziehung zur Angabe einer Vergleichung, als: ἡλίου ἐκλείψεις πυκνότεραι ἦσαν παρὰ τὰ ἐκ τοῦ πρὶν χρόνου μνημονευόμενα (im Vergleich mit).

## XCI. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 167, 4. 5.)

Strebe (= jage) nach den mit Ruhm [verbundenen] Vergnügungen. — Keiner beräth sich mit Zorn sicher. — Schön ist [es] mit vielen und guten Bundesgenossen zu kämpfen. — Die Guten liegen nach ihrem Tode (= gestorben) nicht in (= mit) Vergessenheit, sondern blühen immer im Gedächnisse. — Die Athenäer machten (Aor.) unter sehr vielen Mühen und sehr berühmten Kämpfen und sehr schönen Gefahren Griechenland frei und erhoben ihr Vaterland sehr (μεγίστην ἀποδεικνύναι, Aor.). — Der Richter soll den Gesetzen gemäß Recht sprechen. — Nach dem Leben erwarten die Schlechten ihre (= die) Strafen, die Braven aber verweilen in Glückseligkeit. — Nach der Seeschlacht bei Salamis tanzte (Aor.) Sophokles. der (Partiz.) noch ein Knabe war, nackt [und] gesalbt. — Die Chier bedienten sich (Aor.) zuerst unter den Hellenen nach den Thessaliern und Lakedämoniern der Sklaven. — Unter allen Dingen (κτῆμα) im Leben ist nach den Göttern die Seele [das] Göttlichste.

Von Kyaxäres kam ein Bote, welcher (Partiz.) sagte, daß eine Gesandtschaft [der] Juden da wäre und ein sehr schönes Kleid von demselben dem Kyros brächte. — Prometheus stahl (Part. Aor.) das Feuer von den Göttern und brachte (Aor.) es in einem Stängel zu den Menschen. — Das Lob (Plur.)

von guten Menschen (§. 148, 6.) ist sehr angenehm. — Die Götter freuen sich über die Ehrenbezeigungen von den frömmsten Menschen (§. 148, 6.) am Meisten. — Was den Menschen nicht (μή) deutlich ist, das ist erlaubt durch die Seherkunst von den Göttern zu erfahren. — Man sagt, daß (acc. c. inf.) den Musen von Zeus die Erfindung der Wissenschaften geschenkt worden sei (Aor.). — In (κατά) dem Kriege gegen die Messenier that die Pythia den Spartiaten den Ausspruch (χράω, Aor.), von den Athenäern einen Feldherrn zu verlangen (Aor.). — Minos gab vor von Zeus selbst die Gesetze gelernt zu haben. — Die Knaben der Perser werden nicht bei [der] Mutter, sondern bei dem Lehrer unterrichtet. — Bei den Göttern und Menschen werden die Guten geehrt. — Kyros schickte zum Könige der Perser Gesandte. — In Ephesos fließt neben dem Tempel der Artemis der Fluß Selinus vorbei. — Die Amazonen wohnten (Aor.) an dem Flusse Thermodon. — Ein unzeitig (= gegen [die] passende Zeit) hingeworfenes Wort zerstört (= wirft um) oft [das] Leben. — Paris entführte (Aor.) das Weib [seines] Gastfreundes Menelaos gegen alles Recht (δίκαιον, Plur.) nach Troja. — Der Gesetzgeber der Römer gab (Aor.) den Vätern Vollmacht über (κατά c. gen.) die Söhne während der ganzen Lebenszeit (= Zeit des Lebens). — Keiner der Menschen wird während des ganzen Lebens glücklich sein. — In Vergleich mit den anderen Geschöpfen leben [die] Menschen wie Götter, indem (Partiz.) sie durch [ihre] Natur und den Körper und die Seele die Besten sind (κρατιστεύω).

6. Πρός (entst. aus πρό) bezeichnet die Gegenwart der Dinge: vor. A. Mit dem Genitive zur Angabe einer Richtung oder Bewegung von der Gegenwart eines Gegenstandes her, vorzugsweise von der Lage der Orte, als: οἰκεῖν πρὸς νότου ἀνέμου (gegen Süden), wie *ab oriente.* Zuweilen ist es zu übersetzen durch: nach dem Urtheile Jemandes (eigentl. vor Jem.), als: ὅ τι δικαιότατον καὶ πρὸς θεῶν καὶ πρὸς ἀνθρώπων ἐστί, τοῦτο πράξω; — ferner: zum Vortheile Jemandes, auf Seiten Jemandes, für Jemanden, als: δοκεῖς μοι τὸν λόγον πρὸς ἐμοῦ λέγειν. — Zur Angabe der Ursache, Veranlassung, des Urhebers, daher bei Passiven und Intransitiven, als: ἀτιμάζεσθαι πρὸς Πεισιστράτου (§. 150, A. 3.); bei Schwüren, als: πρὸς θεῶν, per deos, eigentlich: vor den Göttern. — B. Mit dem Dative zur Angabe eines räumlichen Verweilens vor oder bei einem Gegenstande, als: πρὸς τῇ πόλει, vor, bei, πρὸς τοῖς κριταῖς, vor; εἶναι, γίγνεσθαι πρός τινι, ernstlich mit Etwas beschäftigt sein, als: πρὸς πράγμασι, πρὸς τῷ λόγῳ. Dann: dabei, dazu, als: πρὸς τούτῳ, πρὸς τούτοις, praeter ea. — C. Mit dem Akkusative zur Angabe des räumlichen Zieles, der Richtung oder Bewegung vor einen Gegenstand, sowol in freundschaftlicher als in feindlicher Beziehung, als: ἐλθεῖν πρός τινα, zu, ἀποβλέπειν πρός

τινα, auf, λέγειν πρός τινα, zu, συμμαχίαν ποιεῖσθαι πρός τινας, mit, μάχεσθαι, πολεμεῖν πρός τινα, gegen, πρὸς μεσημβρίαν, gegen, ᾄδειν πρὸς αὐλόν, zu. — Zur Angabe einer ungefähren Zeitbestimmung, als: πρὸς ἡμέραν, gegen Anbruch des Tages Ebenso von einer ungefähren Zahlbestimmung. In kausaler Beziehung zur Angabe des Zweckes, als: παντοδαπά ἐστιν εὑρημένα ταῖς πόλεσι πρὸς φυλακὴν καὶ σωτηρίαν: der Gemäßheit: gemäß, zufolge, nach, als: πρὸς τὴν ὄψιν ταύτην τὸν γάμον τοῦτον ἔσπευσα, dem Traumgesichte zufolge. So: κρίνειν τι πρός τι. Ferner: πρὸς βίαν, mit Gewalt, wider Willen, πρὸς ἀνάγκην, daher: wegen, propter, als: πρὸς ταῦτα, eigentlich dem gemäß; daher: deßhalb, deßwegen; — daher zur Angabe einer Vergleichung, wie *contra;* überhaupt zur Angabe einer Rücksicht, als: σκοπεῖν, βλέπειν πρός τι, διαφέρειν πρὸς ἀρετήν.

7. Ὑπό, sub, Grundbedeutung: unter. A. Mit dem Genitive zur Angabe einer Bewegung aus der Tiefe hervor: darunter hervor, darunter weg, als: ὑπ' ἀπήνης λύειν ἵππους; — zur Angabe eines ruhigen Verweilens unter einem Gegenstande, als: ὑπὸ γῆς οἰκεῖν. — Zur Angabe des Urhebers bei Passiven und Intransitiven, als: κτείνεσθαι ὑπό τινος, ἀποθανεῖν ὑπό τινος; — der Ursache, Veranlassung, thätigen Einwirkung, als: ὑπὸ καύματος, vor Hitze, ὑπ' ὀργῆς, vor Zorn; — zur Angabe des Mittels und Werkzeuges, vorzugsweise von der Begleitung musikalischer Instrumente, als: ἐστρατεύοντο ὑπὸ σαλπίγγων, ὑπ' αὐλοῦ χορεύουσιν. — B. Mit dem Dative, als: ὑπὸ γῇ εἶναι u. s. w., wie beim Genitive. — C. Mit dem Akkusative zur Angabe der Richtung oder Bewegung nach unten hin, als: ἰέναι ὑπὸ γῆν; der Verbreitung unter einem Gegenstande, als: ὕπεστιν οἰκήματα ὑπὸ γῆν. — Zur Angabe einer Annäherung an einen Zeitpunkt, als: ὑπὸ νύκτα, sub noctem, gegen; — zur Angabe der Ausdehnung in der Zeit, als: ὑπὸ τὴν νύκτα, während.

Anmerk. Wenn der Artikel in Verbindung mit einer Präposition entweder allein oder mit einem Substantive einen Substantivbegriff darstellt, und die Präposition ἐν stehen sollte; so wird diese von dem im Satze stehenden (oder zu ergänzenden) Verb der Richtung Woher gleichsam angezogen (attrahirt) und in ἀπό und ἐκ verwandelt, als: Οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἄνθρωποι ἀπέφυγον statt: οἱ ἐν τῇ ἀγορᾷ ἄνθρωποι ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπέφυγον.

## XCII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 167, 6. 7.)

Rhampsinītos, ein König von Ägypten, errichtete (= stellte, Aor.) zwei Bildsäulen, von denen die Ägyptier die gegen Norden stehende (Perf.) Sommer, die gegen Süden [stehende] Winter nennen. — Gegen Mittag ist Arabien das äußerste der bewohnten (Präs.) Länder. — Es ist für uns Zeit über uns zu berathschlagen, daß wir nicht (μή c. conj.) nach dem Urtheile sowol der Götter als der Menschen sehr schlecht und schändlich erscheinen (ἀποφαίνεσθαι). — Die Perser wurden von den Lakedämoniern der Herrschaft Asiens beraubt (Aor.). — Nicht ist es zum Vortheil eueres Ruhmes gegen (εἰς) die gemeinsamen Gesetze und gegen die Vorfahren zu fehlen. — Bei den Göttern, enthaltet euch des Unrechts! — Stesichŏros, der Dichter, wurde in Katăna prachtvoll bei dem von ihm [her] genannten Stesichoreischen Thore begraben (Aor.). — Bei der Wohnung des Königs gewährt ein See einen Überfluß an Wasser. — Sokrates war mit dem gesagten Worte ernstlich beschäftigt. — Alkibiades war schön und überdieß auch sehr tapfer. — Aristippos, der Thessalier, kommt zum Kyros und verlangt von ihm gegen zweihundert Miethsoldaten. — Die Megareer begraben die Todten, indem (Partiz.) sie [dieselben] gegen Morgen wenden, die Athenäer aber gegen Abend. — Nikokles betrug sich (Aor.) gegen die Bürger mit (μετά) sehr großer (= vieler) Milde. — Die Hellenen kämpften (Aor.) gegen die Perser. — Als es gegen Abend war, zogen sich (Aor.) die Feinde zurück. — Sokrates war gegen Winter und Sommer und alle Mühen sehr abgehärtet. — Würdige Männer haben dieselbe Gesinnung gegen die Geringeren, welche (ὅςπερ) die Mächtigeren gegen sich selbst haben. — Die Thraker tanzten zur Flöte mit den Waffen. — Die Übungen des Körpers sind für die Gesundheit nützlich. — Nicht nach [dem] Gelde beurtheilen wir die Glückseligkeit, sondern nach [der] Tugend und Weisheit. — Sokrates verachtete alles Menschliche in Vergleich mit dem Rathe der (= von den, παρά) Götter.

Eine sehr liebliche Quelle fließt unter jener Platane. — Hektor wurde von Achilleus ermordet. — Schon viele Herren wurden mit Gewalt von den Sklaven getödtet (ἀποθνήσκειν, Aor.). — Archestratos durchwandelte (Aor.) aus Vergnügungssucht alle Länder und Meere. — Die Reichen genießen oft wegen [des] beständigen Vergnügens ihr (= das) Glück nicht. — Unter [dem Klange der] Trompeten gehen die Soldaten in die Schlacht. — Alles Gold über [der] Erde und unter [der] Erde (= unter — hin) wiegt [die] Tugend nicht auf. — Dionysios gründete in Sikelien gerade (αὐτός) unter dem Berge Ätna eine Stadt und nannte sie Adrănon. — Gegen Nacht zogen sich die Feinde zurück. — Gegen Ende des Krieges entstand (Aor.) eine heftige Hungersnoth.

## §. 168. Bemerkungen über die Konstruktion der Verbaladjektive auf τέος, τέα, τέον und die des Komparativs.

1. Die von transitiven Verben, d. h. von solchen, welche den Akkusativ regiren, abgeleiteten Verbaladjektive werden entweder impersonell in der Neutralform τέον oder τέα [§. 147a, c)]

oder, wie das Lateinische persönliche Gerundiv, personell; die von intransitiven Verben abgeleiteten Verbaladjektive aber immer nur impersonell gebraucht.

2. Das impersonell gebrauchte Verbaladjektiv nimmt sein Objekt in dem Kasus zu sich, mit welchem das Verb, von dem es abstammt, verbunden wird. Die thätige Person steht im Dative [§. 161, 2, d)].

Ἀσκητέον ἐστί σοι τὴν ἀρετήν oder ἡ ἀρετή ἐστί σοι ἀσκητέα. — Ἐπιθυμητέον ἐστί σοι τῆς ἀρετῆς. — Ἐπιχειρητέον ἐστί σοι τῷ ἔργῳ. — Κολαστέον ἐστί σοι τὸν ἄνθρωπον oder ὁ ἄνθρωπος ἐστί σοι κολαστέος. So von den Deponentibus, als: Μιμητέον ἐστί σοι τοὺς ἀγαθούς (v. μιμεῖσθαί τινα) oder μιμητέοι εἰσί σοι οἱ ἀγαθοί.

3. Wenn zwei Gegenstände mit einander verglichen werden, so steht der zur Vergleichung angewandte Gegenstand entweder im Genitive [§. 158, 7, β)] oder wird durch die Konjunktion ἤ, als, angereiht, als: ὁ πατὴρ μείζων ἐστὶ τοῦ υἱοῦ oder ὁ πατὴρ μείζων ἐστιν, ἢ ὁ υἱός.

Anmerk. Wenn zwei Eigenschaften an Einem Gegenstande mit einander verglichen werden, so werden beide durch den Komparativ des Adjektivs bezeichnet und durch ἤ angereiht, als: θάττων, ἢ σοφώτερός ἐστιν, celerior, quam prudentior, er ist mehr schnell, als klug. Ebenso bei Adverbien, als: τοῦτο θᾶττον, ἢ σοφώτερον ἐποίησας, celerius, quam prudentius.

## XCIII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 168.)

Den unmäßigen Freund müssen wir fliehen. — Die Bürger müssen den Gesetzen gehorchen. — Wir müssen die schönen Werke versuchen. — Die Gefahren müssen wir der Tugend wegen verachten. — Wir müssen uns des von den bösen Begierden Beherrschten (Präs.) enthalten. — Auch an schwierige Werke müssen wir Hand anlegen. — Die Sonne ist größer, als der Mond.

### §. 169. Bemerkungen über den Gebrauch der Pronomen.

1. Das Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt werden durch Pronomen ausgedrückt, wenn die angegebenen Satztheile nicht Begriffe von Gegenständen oder Eigenschaften darstellen sollen, sondern wenn nur angegeben werden soll, daß ein Gegenstand oder eine Eigenschaft entweder auf den Redenden selbst oder auf eine andere (zweite und dritte) Person oder Sache bezogen werde (§. 55.).

2. Alle über das Substantiv und Adjektiv gegebenen Regeln beziehen sich auch auf die substantivischen und adjektivischen Prono-

men; jedoch sind hier noch einige Bemerkungen über den Gebrauch der **Personalpronomen** hinzuzufügen.

3. Sowol die **substantivischen** Personalpronomen im **Nominative**: ἐγώ, σύ, ἡμεῖς, ὑμεῖς, als auch die **adjektivischen** (possessiven) als **Attributive**, z. B. ἐμὸς πατήρ, werden im Griechischen, wie im Lateinischen, nur dann gesetzt, wenn ein besonderer Nachdruck auf ihnen liegt, daher namentlich in Gegensätzen, als: Καὶ σὺ ταῦτα ἔπραξας; — Καὶ ὁ σὸς πατὴρ ἀπέθανεν. — Ἐγὼ μὲν ἄπειμι, σὺ δὲ μένε. Wo dieß aber nicht der Fall ist, werden sie weggelassen, indem die substantivischen durch die Verbalendungen, die adjektivischen (possessiven) durch den dem Substantive vorgesetzten Artikel vertreten werden, als: γράφω, γράφεις, γράφει — ἡ μήτηρ εἶπέ μοι (meine Mutter) — οἱ γονεῖς στέργουσι τὰ τέκνα (ihre Kinder). S. oben §. 56, St. XXXI. u. §. 59, St. XXXIII.

Anmerk. 1. Der Unterschied der **betonten** und der **enklitischen** Formen der Personalpronomen, als: ἐμοῦ und μοῦ, liegt in dem größeren oder geringeren Nachdrucke, mit dem sie in der Rede ausgesprochen werden. So werden z. B. in Gegensätzen natürlich die betonten Formen angewendet, als: ἐμοῦ μὲν κατεγέλασε, σὲ δὲ ἐπῄνεσεν. — Über den Gebrauch des **Genitivs** der **substantivischen** Pronomen statt der **adjektivischen** (possessiven) s. oben §. 148, Anm. 3. u. §. 59. St. XXXIII. — Über die den Possessivpronomen beigefügte Apposition im Genitive, als: ἡμέτερος αὐτῶν πατήρ, s. Anm. 2.

4. Die **Reflexivpronomen** werden stäts so gebraucht, daß sie **auf einen schon genannten Gegenstand zurückbezogen werden**, indem dieser sich selbst als **Objekt** (im Genitive, Dative, Akkusative oder in Verbindung mit einer Präposition) oder als **Attribut** entgegengestellt wird.

Ὁ σοφὸς ἑαυτοῦ κρατεῖ. — Σὺ σεαυτῷ ἀρέσκεις. — Ὁ παῖς ἑαυτὸν ἐπαινεῖ. — Οἱ γονεῖς ἀγαπῶσι τοὺς ἑαυτῶν παῖδας. — Γνῶθι σεαυτόν. — Οὗτος ὁ ἀνὴρ πάντα δι' ἑαυτοῦ μεμάθηκεν. — Ὁ στρατηγὸς ὑπὸ τῶν ἑαυτοῦ στρατιωτῶν ἀπέθανεν.

5. Der genannte Gegenstand, auf den sich die Reflexivpronomen zurückbeziehen, ist:

a) Das **Subjekt** des Satzes, wie in den Nr. 4. angeführten Beispielen;

b) ein **Objekt** des Satzes, als: Ἀπὸ σαυτοῦ ἐγὼ σε διδάξω, ich werde dich durch dich selbst belehren.

6. Das Reflexivpronomen kann im Griechischen, wie im Lateinischen, unter den angegebenen Verhältnissen auch dann gebraucht werden, wenn es mit einem **Infinitive** (acc. c. inf.) oder mit einem

Partizipe verbunden ist, und selbst, wenn es in einem Nebensatze steht. Die Deutsche Sprache gebraucht in diesem Falle statt der Reflexivpronomen der III. Person die Personalpronomen: ihm, ihr, ihn, sie, es, ihnen.

Ὁ τύραννος νομίζει τοὺς πολίτας ὑπηρετεῖν ἑαυτῷ. — Πολλῶν ἐθνῶν ἦρξε Κῦρος οὐθ᾽ ἑαυτῷ ὁμογλώττων ὄντων οὔτε ἀλλήλοις. — Ὁ κατήγορος ἔφη τὸν Σωκράτην ἀναπείθοντα τοὺς νέους, ὡς αὐτὸς εἴη σοφώτατός τε καὶ ἄλλους ἱκανώτατος ποιῆσαι σοφούς, οὕτω διατιθέναι τοὺς αὐτῷ συνόντας, ὥςτε μηδαμοῦ παρ᾽ αὐτοῖς τοὺς ἄλλους εἶναι πρὸς ἑαυτόν (im Vergleich mit ihm). — Κῦρος διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλέων, τῶν ἀρχὰς δι᾽ ἑαυτῶν κτησαμένων.

7. Dagegen werden die abhängigen Kasus des Pronomens αὐτός, ή, ό: αὐτοῦ, ῆς; αὐτῷ, ῇ, αὐτόν, ήν, ό, αὐτῶν u. s. w., oder auch eines Demonstrativpronomens überall gebraucht, wo ein Gegenstand nicht sich selbst, sondern einem anderen entgegengesetzt wird, als: Ὁ πατὴρ αὐτῷ (ihm, z. B. dem Sohne) ἔδωκε τὸ βιβλίον. — Στέργω αὐτόν (ihn). — Ἀπέχομαι αὐτοῦ (seiner). Das Pronomen αὐτοῦ u. s. w. ist hier weiter nichts, als das Personalpronomen der III. Person.

8. In dem unter Nr. 6. angegebenen Falle werden sehr häufig statt des Reflexivpronomens die entsprechenden Formen von αὐτός gebraucht, und dieß geschieht überall da, wo ein Satzglied oder ein Nebensatz nicht aus der Seele dessen, auf den das Pronomen bezogen ist, sondern aus der Seele des Redenden (des Schriftstellers) vorgetragen wird.

Κῦρος ἐδεῖτο τοῦ Σάκα πάντως σημαίνειν αὐτῷ, ὁπότε ἐγχωροίη εἰςιέναι πρὸς τὸν πάππον, C. rogabat Sacam, ut indicaret *sibi*, quando tempestivum esset. — Οἱ πολέμιοι εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὰν ἴδωσί τινας ἐπ᾽ αὐτοὺς ἐλαύνοντας (contra *se*). — Τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἀπεφαίνετο Σωκράτης πρὸς τοὺς ὁμιλοῦντας αὐτῷ. — Σωκράτης ἔγνω τοῦ ἔτι ζῆν τὸ τεθνάναι αὐτῷ κρεῖττον εἶναι.

9. In den zusammengesetzten Reflexivpronomen behält das Pronomen αὐτός entweder seine ausschließende Kraft oder gibt sie auf.

a) Ποιοῦ μὲν φίλους τοὺς ὁμοίως αὐτοῖς τε (oder σφίσι τε αὐτοῖς) καὶ τοῖς ἄλλοις χρωμένους, φοβοῦ δὲ τοὺς πρὸς σφᾶς μὲν αὐτοὺς (oder ἑαυτούς) οἰκειότατα διακειμένους, πρὸς δὲ τοὺς ἄλλους ἀλλοτρίως (*se ipsis* u. *se ipsos*).

b) Οἱ στρατιῶται παρεῖχον ἑαυτοὺς (oder σφᾶς αὐτοὺς) ἀνδρειοτάτους (*se*). — Οἱ πολέμιοι παρέδοσαν ἑαυτοὺς (oder σφᾶς αὐτοὺς) τοῖς Ἕλλησιν (*se*).

Anmerk. 2. Die reflexiven Possessive werden entweder einfach gebraucht, als: μεταδίδωμί σοι τῶν ἐμῶν χρημάτων — δικαιότερόν ἐστι τὰ ἡμέτερα ἡμᾶς ἔχειν, ἢ τούτους — ὑμεῖς ἅπαντες τοὺς ὑμετέρους παῖδας ἀγαπᾶτε — οἱ πολῖται τὰ σφέτερα σώζειν ἐπειρῶντο: oder mit dem Zusatze des Genitivs von αὐτός (nach §. 154. 3.); oder statt der Possessive wird der Genitiv der zusammengesetzten substantivischen Reflexive angewendet, und zwar wird in der gewöhnlichen Sprache die letztere Form bei dem Singulare des Pronomens stäts, und bei der dritten Person des Plurals häufiger, die erstere bei dem Plurale desselben (mit Ausnahme der III. Perf.) gewöhnlich gebraucht. Also auf folgende Weise·

| | | |
|---|---|---|
| S. | τὸν ἐμαυτοῦ (σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ) πατέρα | nicht τὸν ἐμὸν (σὸν) αὐτοῦ π. |
| | τὴν ἐμαυτοῦ (σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ) μητέρα | nicht τὴν ἐμὴν (σὴν) αὐτοῦ μ. |
| | τοῖς ἐμαυτοῦ (σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ) λόγοις | nicht τοῖς ἐμοῖς (σοῖς) αὐτοῦ λ. |
| P. | τὸν ἡμέτερον αὐτῶν πατέρα | selten τὸν ἡμῶν αὐτῶν π. |
| | τὴν ἡμετέραν αὐτῶν μητέρα | selten τὴν ἡμῶν αὐτῶν μ. |
| | τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ἁμαρτήματα | selten τὰ ἡμῶν αὐτῶν ἁ. |
| | τὸν σφέτερον αὐτῶν πατέρα; aber häufiger τὸν ἑαυτῶν πατέρα, aber nie τὸν σφῶν αὐτῶν πατέρα. | |

Auch hier behält das Pronomen αὐτός entweder seine ausschließende Kraft oder gibt sie auf: a) Ὁ παῖς ὑβρίζει τὸν ἑαυτοῦ πατέρα, *suum ipsius* patrem, seinen eigenen Vater, ὑμεῖς ὑβρίζετε τοὺς ὑμετέρους αὐτῶν πατέρας, *vestros ipsorum* patres, οἱ παῖδες ὑβρίζουσι τοὺς ἑαυτῶν πατέρας, *suos ipsorum* patres; — b) Περδίκκας Στρατονίκην, τὴν ἑαυτοῦ ἀδελφήν, δίδωσι Σεύθῃ, *suam* sororem.

## XCIV. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 169.)

Der Unmäßige macht sich zum Sklaven seiner selbst. — Sorge für Alle, am Meisten aber für dich selbst! — Die Begierden (ἡδοναί), welche (Partiz.) der Seele mit eingepflanzt sind, überreden sie nicht besonnen zu sein, sondern auf das Schnellste sowol sich als dem Körper zu fröhnen. — Die Guten reichen ihre Güter [als ihnen] gehörig (οἰκεῖος) dar und (= aber) halten die der Freunde für die ihrigen. — Wir würden (§. 153b., c.) uns schämen (Aor.), wenn wir mehr für unseren Ruhm, als für das gemeinsame Wohl sorgten. — Welche (οὓς ἄν c. conj.) wir für besser als uns selbst halten (Aor.), denen wollen wir auch ohne Zwang gehorchen. — Denen, die (§. 148, 4.) nicht (μή) sich das Gute zu thun gebieten, gibt Gott Andere [als] Gebieter. — Die Chaldäer kamen und baten (Partiz.) den Kyros Frieden mit ihnen zu machen (Aor.). — Die Athenäer glaubten (οἴεσθαι, Aor.), man müsse (Inf.) nicht Anderen (ἕτερος) für die Rettung Dank wissen, sondern die anderen Hellenen ihnen. — In dem Peloponnesischen Kriege wurden Hellenische Städte verheert (Aor.), einige von [den] Barbaren, andere von ihnen selbst. — Bereichere die Freunde; denn du wirst dich selbst bereichern! — Als (Part.) Phrixos erfuhr (Aor.), daß sein Vater ihn opfern wollte (μέλλειν, Opt.), nahm er (Partiz. Aor.) seine Schwester und bestieg (Partiz. Aor.) mit ihr einen Widder und kam (Aor.) durch das Meer in den Pontos Euxeinos. — Die Perser durchgingen (Aor.), die Hände verbindend (Aor.), das ganze Land der Eretrier, damit sie dem Könige sagen (Aor.) könnten (ἔχειν), daß Niemand ihnen entflohen wäre. — Die Gefährten des Odysseus kamen (Aor.) durch ihren eigenen Frevel um. — Euere eigenen Brüder habt ihr verrathen. — Unseren eigenen Bruder verlassen wir.

## §. 170. Lehre von dem Infinitive.

Der Infinitiv bezeichnet den Begriff des Verbs als einen abstrakten Substantivbegriff, unterscheidet sich aber von dem Substantive dadurch, daß er noch insofern das Wesen des Verbs in sich trägt, als er einerseits die Beschaffenheit der Thätigkeit — Dauer, Vollendung und Bevorstehendes — in sich schließt, als: γράφειν, γεγραφέναι, γράψαι, γράψειν, andererseits die Konstruktion des Verbs beibehält, d. h. den Kasus des Verbs regirt, als: γράφειν ἐπιστολήν, ἐπιθυμεῖν τῆς ἀρετῆς, ἐναντιοῦσθαι τοῖς πολεμίοις, und die attributive Bestimmung in der Form eines Adverbs zu sich nimmt, als: καλῶς ἀποθανεῖν (dagegen καλὸς θάνατος). Wir betrachten den Infinitiv erstens ohne Artikel und zweitens mit dem Artikel.

### §. 171. A. Infinitiv ohne Artikel.

1. Der Infinitiv ohne Artikel tritt erstens auf als Subjekt.

Οὐ κακὸν (sc. ἐστί) βασιλεύειν. — Ἀεὶ ἡβᾷ τοῖς γέρουσιν εὖ μαθεῖν. — Μόχθος μέγιστος γῆς πατρίας στέρεσθαι.

2. Der Infinitiv tritt zweitens als ergänzendes Objekt im Akkusative zu folgenden Klassen von Verben und Adjektiven:

a) Zu den Verben, welche den Begriff einer Willensthätigkeit bezeichnen, als: wollen, begehren, verlangen, wagen, bitten, befehlen, rathen, lassen (ἐᾶν), fürchten, zaudern, abhalten; — b) zu den Verben, welche den Begriff einer Thätigkeit des Denkvermögens oder die Äußerung derselben bezeichnen, als: glauben, meinen, hoffen, scheinen, gedenken, lernen, sagen, leugnen; — c) zu den Verben, welche den Begriff des Könnens, Bewirkens, Vermögens, der Kraft oder Fähigkeit bezeichnen; — d) zu vielen anderen Verben und Adjektiven, um eine Bestimmung oder einen Zweck, eine Folge oder Wirkung auszudrücken.

Βούλομαι, μέλλω γράφειν. — Ἐπιθυμῶ πορεύεσθαι. — Τολμῶ ὑπομένειν τὸν κίνδυνον. — Παραινῶ σοι γράφειν. — Οὗτος τοὺς δούλους ἔπεισεν ἐπιθέσθαι τοῖς δεσπόταις. — Κῦρος τῇ ἄλλῃ στρατιᾷ ἅμα παρεσκευάζετο βοηθεῖν ἐπὶ τοὺς πολεμίους. — Κωλύω σε ταῦτα ποιεῖν. — Φοβοῦμαι διελέγχειν σε. — Νομίζω ἁμαρτεῖν. — Ἐλπίζω εὐτυχήσειν. — Ἡ πόλις ἐκινδύνευσε πᾶσα διαφθαρῆναι. — Οὗτος ἔφη εἶναι στρατηγός. — Λέγω εἰδέναι ταῦτα. — Μανθάνω ἱππεύειν. — Διδάσκω

σε γράφειν. — Δύναμαι ποιεῖν ταῦτα. — Ποιῶ σε γελᾶν. — Ἀλέξανδρος ἄξιός ἐστι θαυμάζεσθαι. — Ἥκομεν μανθάνειν.

Anmerk. Es ist eine Eigenthümlichkeit der Griechischen, wie auch oft der Deutschen Sprache, daß sie bei diesen Adjektiven statt des passiven Infinitivs gewöhnlich den Infinitiv des Aktivs oder Mediums setzt, als: καλός ἐστιν ἰδεῖν, d. h. er ist schön zu sehen, ἄξιός ἐστι θαυμάσαι — λόγος δυνατός ἐστι κατανοῆσαι (kann verstanden werden).

## §. 172. Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ mit dem Infinitive.

1. Die meisten Verben, die den Infinitiv zu sich nehmen, haben außer diesem Objekte auch noch ein persönliches bei sich, als: ἡγοῦμαί σε ἁμαρτεῖν oder ἡγοῦμαί σε εὐδαίμονα εἶναι. Dieses persönliche Objekt steht in dem Kasus, den das Verb erfordert, als: δέομαί σου ἐλθεῖν — συμβουλεύω σοι σωφρονεῖν — ἐποτρύνω σε μάχεσθαι — κελεύω σε γράφειν (jubeo te scribere, ich heiße dich schreiben).

2. Wenn aber das Hauptverb ein den Akkusativ regirendes Verbum *sentiendi* oder *declarandi* ist, und das Subject des Hauptverbs zugleich auch Objekt desselben ist (oder im Deutschen das Subjekt des Hauptsatzes zugleich auch Subjekt des abhängigen Nebensatzes ist, als: ich glaube, daß ich gefehlt habe): so wird nicht, wie im Lateinischen, der Akkusativ eines Personalpronomens dem Infinitive beigefügt, sondern der Infinitiv steht allein, als: οἴομαι (οἴει, οἴεται) ἁμαρτεῖν (statt οἴομαι ἐμαυτὸν ἁμαρτεῖν, οἴει σεαυτὸν ἁμ., οἴεται ἑαυτὸν ἁμ.), credo *me* errasse, credis *te* errasse, credit *se* errasse.

3. Wenn zu dem Infinitive adjektivische oder substantivische Prädikatsbestimmungen treten, so stehen dieselben mit dem persönlichen Objekte in gleichem Kasus, nämlich entweder im Genitive oder im Dative oder im Akkusative, und, wenn das Subjekt von einem Verbum sentiendi oder declarandi zugleich auch Objekt desselben ist (oder im Deutschen das Subjekt des Hauptsatzes zugleich auch Subjekt des abhängigen Nebensatzes ist) im Nominative (Attraktion bei dem Infinitive).

*Nom. c. Inf.* Ὁ στρατηγὸς ἔφη πρόθυμος εἶναι.
*Gen. c. Inf.* Δέομαί σου προθύμου εἶναι.
*Dat. c. Inf.* Συμβουλεύω σοι προθύμῳ εἶναι.
*Acc. c. Inf.* Ἐποτρύνω σε πρόθυμον εἶναι.
Ἔφη σε εὐδαίμονα εἶναι

Anmerk. 1. Oft wird aber bei den Prädikatsbestimmungen die Attraktion nicht angewendet, sondern die Prädikatsbestimmung in den Akkusativ gesetzt, als: Δέομαί σου πρόθυμον εἶναι.

Anmerk. 2. Außer dem Nr. 3. erwähnten Falle wird der *Accusativus cum Infinitivo*, wie im Lateinischen, nach den Verben des Glaubens, Sagens, Wollens, sowie nach den unpersönlichen Ausdrücken, als: δεῖ, πρέπει, καλόν ἐστιν u. s. w. angewendet, als: Νομίζω τὸν ἀγαθὸν ἄνδρα εὐδαίμονα εἶναι. — Βούλομαί σε ἀπιέναι.

Anmerk. 3. Wenn der Infinitiv als Subjekt auftritt (§. 171, 1.), und zu einem solchen Infinitive ein Subjekt oder Prädikatsbestimmungen treten, so stehen sowol das Subjekt als die Prädikatsbestimmungen im Akkusative, als: Ὑπὲρ τῆς πατρίδος μαχομένους ἀποθανεῖν καλόν ἐστιν.

## XCV. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §§. 171, 172.)

Kritias und Alkibiades glaubten, daß, wenn sie mit Sokrates umgingen (Aor. Opt.), sie sehr gewandt im Reden sowol als im Handeln werden könnten (§. 153b., d). — Versuche [mit] dem Körper arbeitsliebend, [in] der Seele weisheitsliebend zu sein, damit (ἵνα c. conj) du mit dem einen die Beschlüsse (τὰ δόξαντα) vollstrecken, mit der anderen das Nützliche vorhersehen könnest. — Die Perser meinten, sie seien zur (κατά) See unbesiegbar. — Du wirst viele Tyrannen finden, die (Partiz.) von denen, welche (Artik. m. Partiz.) am Meisten [ihnen] Freunde zu sein schienen, verdorben wurden. — Sokrates sagte, daß die, welche (Art. m. Part.) das Orakel befragen [in dem], was die Götter den Menschen verliehen haben (Aor.) zu lernen und zu beurtheilen (= lernend [Partiz. Aor.] zu beurtheilen), raseten. — Jedem Herrscher kommt es zu verständig zu sein. — Ich glaube, daß die Menschen nicht in dem Hause den Reichthum und die Armut haben, sondern in den Seelen. — Die gemeinsamen Gefahren bewirkten, daß die Bundesgenossen freundlich gegen einander gesinnt waren. — Einige der Philosophen glauben (δοκεῖ c. d.), daß sich Alles (Plur.) immer bewege, andere aber, daß sich nie Etwas (= Nichts je) bewegen könne (§. 153b., d.), und einige, daß Alles entstehe und untergehe, andere aber, daß nie Etwas weder entstanden sei (Aor.) noch untergehe (Aor.). — Die Menschen lassen (= gewähren), wenn (Part.) sie krank sind, ihre Körper unter (μετά) Mühen und Schmerzen sowol schneiden als brennen. — Kyros hieß die Feinde ihre Waffen übergeben (Aor.). — Das Glückseligste auf der Welt (= unter [ἐν] Menschen) ist im Glücke (= glücklich seiend) zu sterben (Aor.). — Besser ist es [noch] spät zu lernen, als unwissend zu sein.

### §. 173. B. Infinitiv mit dem Artikel.

1. Der Infinitiv mit dem Artikel (τό) wird von der Sprache ganz wie ein Substantiv behandelt und ist, indem er mittelst des Artikels durch alle Kasus deklinirt werden kann, auch fähig alle diejenigen Beziehungen, welche durch die Kasus des Substantivs bezeichnet werden, auszudrücken. Von der anderen Seite aber tritt

auch hier die verbale Natur ebenso, wie bei dem Infinitive ohne Artikel (§. 170.) hervor, als: τὸ ἐπιστολὴν γράφειν, τὸ καλῶς γράφειν ἐπιστολήν u. s. w., τὸ καλῶς ἀποθνήσκειν, τὸ ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἀποθανεῖν.

2. Wenn zu dem Infinitive, mag er als Subjekt oder als Objekt stehen, ein Subjekt und Prädikatsbestimmungen treten; so tritt, wie beim Infinitive ohne Artikel (§. 172, A. 3.), sowol jenes als diese in den Akkusativ. Wenn jedoch das Subjekt des Infinitivs von dem Hauptsubjekte des Satzes nicht verschieden ist, so wird jenes nicht ausdrücklich gesetzt, und die Prädikatsbestimmungen treten mittelst der Attraktion in denselben Kasus mit dem Hauptsubjekte des Satzes, d. h. in den Nominativ (§. 172, 2. u. 3.). Im Deutschen muß man den Infinitiv mit dem Artikel gewöhnlich durch einen Nebensatz mit den Konjunktionen: daß, wenn, weil, um zu, darüber, daß u. s. w. übersetzen.

Τὸ ἀποθανεῖν τινα ὑπὲρ τῆς πατρίδος καλη τις τύχη. — Τὸ ἁμαρτάνειν ἀνθρώπους ὄντας οὐδέν, οἶμαι, θαυμαστόν ἐστιν. — Κλέαρχος μικρὸν ἐξέφυγε τοῦ καταπετρωθῆναι. — Σωκράτης παρεκάλει τοὺς ἀνθρώπους ἐπιμελεῖσθαι τοῦ ὡς φρονιμωτάτους εἶναι καὶ ὠφελιμωτάτους. (Sehr häufig steht τοῦ oder τοῦ μή c. inf. zur Bezeichnung einer Absicht oder eines Zweckes, als: Δύναμιν παρασκευαζόμεθα τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι.) — Οἱ ἄνθρωποι πάντα μηχανῶνται ἐπὶ τῷ εὐτυχεῖν. — Κῦρος διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι πολλὰ τοὺς παρόντας ἀνηρώτα καί, ὅσα αὐτὸς ὑπ᾽ ἄλλων (sc. ἀνηρωτᾶτο), διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι ταχὺ ἀπεκρίνετο.

## XCVI. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 173.)

Die Jäger mühen sich [in] Hoffnung auf Beute (λαμβάνειν, Fut.) gern ab. — Prometheus war in Skythien gefesselt, weil er das Feuer gestohlen hatte. — Die Spartiaten waren stolz darauf (ἐπί), daß sie sich den Magistraten unterwürfig und gehorsam zeigten (= gewährten). — Die Habsucht raubt außerdem (πρός), daß sie Nichts (μηδέν) nützt, oft auch [noch] die anwesenden Besitzungen. — Damit die Hasen nicht aus den Netzen entfliehen, stellen die Jäger Wächter hin. — Weit entfernt (ἀντί) die Jünglinge zu verderben, trieb sie Sokrates [vielmehr] an auf (ἐκ) jede Weise sich der Tugend zu befleißigen.

## §. 174. Lehre von dem Partizipe.

1. Das Partizip bezeichnet den Begriff des Verbs als einen Adjektivbegriff und stimmt mit dem Adjektive sowol in Ansehung seiner Form als seines attributiven Gebrauches überein, hat aber, wie der Infinitiv (§. 170.), von dem Verb die Bezeichnung der Beschaffenheit der Thätigkeit (γράφων, γεγραφώς, γράψας, γράψων) und die Konstruktion (ἐπιθυμῶν τῆς ἀρετῆς, μαχόμενος τοῖς πολεμίοις, γράφων ἐπιστολήν, καλῶς γράφων) beibehalten. Da das Partizip attributive Form und Bedeutung hat, so kann es nie selbständig auftreten, sondern lehnt sich jedesmal an ein Substantiv an, indem es mit diesem gleiches Geschlecht, gleichen Numerus und Kasus annimmt.

2. Das Partizip wird auf folgende Weise gebraucht:

a) Ganz wie ein Adjektiv, als: τὸ θάλλον ῥόδον oder τὸ ῥόδον τὸ θάλλον (die blühende Rose). Τὸ ῥόδον ἐστὶ θάλλον (die R. ist blühend).

b) Statt des Relativs welcher oder der mit dem Verbum finitum, als: Γυνή τις ὄρνιν εἶχε καθ' ἑκάστην ἡμέραν ᾠὸν αὐτῇ τίκτουσαν (welche — legte).

c) Als Ergänzung eines Verbs oder Adjektivs, als: χαίρω τὸν φίλον ὠφελῶν, ich freue mich dem Freunde zu nützen.

d) Als Ausdruck adverbialer Nebenbestimmungen der Haupthandlung, als: Κῦρος γελῶν εἶπεν.

Anmerk. Da die beiden ersten Fälle keine Schwierigkeit haben, so haben wir hier nur die beiden letzteren zu betrachten.

### §. 175. A. Partizip als Ergänzung eines Verbalbegriffs.

1. Da das Partizip ein Attributiv ist und sonach die Thätigkeit als schon an einem Gegenstande haftend ausdrückt, so können nur solche Verben ihre Ergänzung im Partizipe zu sich nehmen, welche als Ergänzung eine Thätigkeit verlangen, die, wie ein Attribut, an einem Gegenstande haftet, so daß derselbe in irgend einer Thätigkeit oder in irgend einem Zustande begriffen erscheint. Es sind daher folgende Klassen:

a) die Verba *sentiendi*, d. h. der sinnlichen oder geistigen Wahrnehmung, als: hören, sehen, bemerken, wissen, einsehen, erfahren, sich erinnern, vergessen;

b) die Verba *declarandi*, als: zeigen, offenbaren, erscheinen, bekannt, deutlich sein;

c) die Verba *affectuum*, d. h. der Gemüthsstimmungen, als: sich freuen, sich betrüben, zufrieden sein, unwillig sein, sich schämen, bereuen;

d) die Verben des Zulassens, Ertragens, Beharrens, Ermüdens (περιορᾶν, ἀνέχεσθαι, καρτερεῖν, κάμνειν u. a.; aber ἐᾶν immer c. inf.);

e) des Anfangens und Aufhörens, Aufhörenlassens, des Unterlassens, des Nachlassens in Etwas;

f) des Glücklichseins, sich Auszeichnens, Übertreffens, Nachstehens, Wohlthuens, Fehlens, Genießens, voll, angefüllt Seins von Etwas.

Anmerk. 1. Im Deutschen muß das Partizip oft durch ein Substantiv oder durch einen Nebensatz mit daß oder durch den Infinitiv übersetzt werden.

2. Die Konstruktion ergibt sich von selbst. Das Partizip steht mit dem substantivischen Objekte des Hauptverbs in gleichem Kasus; dieses Objekt aber steht, wie natürlich, in dem Kasus, welchen das Hauptverb auch sonst verlangt. Wenn aber das Subjekt des Hauptverbs zugleich auch Objekt desselben ist, wie: οἶδα (ἐγώ) ἐμαυτὸν θνητὸν ὄντα; so wird das Personalpronomen, welches das Subjekt als Objekt darstellt, nicht ausdrücklich bezeichnet, und das Partizip tritt vermittelst der Attraktion in gleichen Kasus mit dem Subjekte des Hauptverbs, d. h. in den Nominativ (vgl. §. 172, 2.).

Ὁρῶ τὸν ἄνθρωπον τρέχοντα. — Οἶδα ἄνθρωπον θνητὸν ὄντα. — Οἶδα θνητὸς ὤν. — Ἀκούω αὐτοῦ λέγοντος. — Οἱ Ἀθηναῖοι ἐφαίνοντο ὑπεραχθεσθέντες τῇ Μιλήτου ἁλώσει. — Ῥᾳδίως ἐλεγχθήσῃ ψευδόμενος. — Οἱ θεοὶ χαίρουσι τιμώμενοι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων. — Χαίρω σοι ἐλθόντι. — Οἱ πολῖται περιεῖδον τὴν γῆν ὑπὸ τῶν πολεμίων τμηθεῖσαν. — Παύω σε ἀδικοῦντα. — Παύομαί σε ἀδικῶν. — Ἄρχομαι λέγων. — Εὖ ἐποίησας ἀφικόμενος. — Ἁμαρτάνεις ταῦτα ποιῶν. — Πλήρης εἰμὶ ταῦτα θεώμενος.

Anmerk. 2. Bei σύνοιδα, συγγιγνώσκω ἐμαυτῷ, ich bin mir bewußt, kann das Partizip entweder auf das im Verb liegende Subjekt oder auf das dabeistehende Reflexivpronomen bezogen werden, und steht demnach im ersteren Falle im Nominative, im letzteren im Dative, als: σύνοιδα (συγγιγνώσκω) ἐμαυτῷ εὖ ποιήσας oder σύνοιδα ἐμαυτῷ εὖ ποιήσαντι. Wenn aber das Subjekt nicht zugleich auch Objekt ist, sondern verschieden von dem Objekte; so steht entweder das Objekt mit seinem Partizipe im Dative, als: σύνοιδά σοι εὖ ποιήσαντι, oder Beides im Akkusative, als: σύνοιδά σε εὖ ποιήσαντα, ich weiß von dir, daß du u. s. w.

Anmerk. 3. Einige Verben der angeführten Klassen werden, jedoch mit Verschiedenheit des Sinnes, auch mit dem Infinitive konstruirt:

a) Ἀκούειν c. part. von einer unmittelbaren, c. inf. von einer mittelbaren Wahrnehmung (durch Hörensagen), als: ἀκούω σου διαλεγομένου, i. e. tuos sermones auribus meis percipio; aber: ἰδεῖν ἐπεθύμει Ἀστυάγης τὸν Κῦρον, ὅτι ἤκουε (ex aliis audiverat) καλὸν κἀγαθὸν αὐτὸν εἶναι;

b) Εἰδέναι, ἐπίστασθαι c. part. wissen, c. inf. verstehen Etwas zu thun (können), als: οἶδα (ἐπίσταμαι) θεοὺς σεβόμενος, ich weiß, daß ich die Götter ehre; aber: οἶδα (ἐπίσταμαι) θεοὺς σέβεσθαι, ich verstehe die Götter zu ehren;

c) Μανθάνειν c. part. einsehen, c. inf. lernen, als: μανθάνω σοφὸς ὤν, ich sehe ein, daß ich weise bin; μανθάνω σοφὸς εἶναι, ich lerne weise sein;

d) Γιγνώσκειν c. part. erkennen, c. inf. lernen, urtheilen, beschließen, als: γιγνώσκω ἀγαθοὺς ὄντας τοῖς στρατιώταις τοὺς ἀγῶνας, ich erkenne, sehe ein, daß die Kampfspiele nützlich sind; aber: γιγνώσκω τοὺς ἀγῶνας τοῖς στρατιώταις ἀγαθοὺς εἶναι, ich urtheile, daß die Kampfspiele nützlich sind;

e) Μεμνῆσθαι c. part. eingedenk sein, c. inf. gedenken, Etwas zu thun, sich bestreben, sich vornehmen, als: μέμνηται εὖ ποιήσας τοὺς πολίτας, er erinnert sich Gutes gethan zu haben; μέμνηται εὖ ποιῆσαι τοὺς πολίτας, er bestrebt sich (will) Gutes zu thun;

f) Φαίνεσθαι c. part. erscheinen, *apparere*, sich zeigen, c. inf. scheinen, *videri*, als: ἐφαίνετο κλαίων und κλαίειν;

g) Ἀγγέλλειν c. part. von der Meldung wirklicher Ereignisse, c. inf. von der Meldung noch ungewisser, bloß angenommener Dinge, als: ὁ Ἀσσύριος εἰς τὴν χώραν ἐμβάλλων ἀγγέλλεται (ein Faktum); aber: ὁ Ἀσσύριος εἰς τὴν χώραν ἐμβάλλειν ἀγγέλλεται (ob er schon wirklich eingefallen sei oder nicht, ist nicht gewiß);

h) Δεικνύναι und ἀποφαίνειν c. part. zeigen, beweisen, c. inf. lehren, als: ἔδειξά σε ἀδικήσαντα; aber: ἡ βουλὴ Αἰσχίνην καὶ προδότην εἶναι καὶ κακόνουν ὑμῖν ἀπέφαινειν (docuit);

i) Ποιεῖν c. part. darstellen, c. inf. bewirken, als: ποιῶ σε γελῶντα; aber: ποιῶ σε γελᾶν, efficio, ut rideas;

k) Αἰσχύνεσθαι und αἰδεῖσθαι c. part. sich schämen über Etwas, was man thut, c. inf. sich schämen, scheuen Etwas zu thun, aus Scheu oder Scham Etwas unterlassen, als: αἰσχύνομαι κακὰ ποιῶν τὸν φίλον; aber: αἰσχύνομαι κακὰ ποιεῖν τὸν φίλον;

l) Ἄρχεσθαι c. part. im Anfange einer Thätigkeit begriffen sein, c. inf. anfangen Etwas zu thun (Etwas beabsichtigen), als: ἤρξαντο τὰ τείχη οἰκοδομοῦντες und οἰκοδομεῖν.

Anmerk. 4. Statt der impersonellen Redensarten: δῆλόν ἐστι, φανερόν ἐστι, φαίνεται, apparet, bedient sich der Grieche der persönlichen und bezieht das Partizip auf das jetzt bestimmt hervortretende Subjekt, als: δῆλός εἰμι, φανερός εἰμι, φαίνομαι τὴν πατρίδα εὖ ποιήσας.

3. Endlich steht das Partizip als Ergänzung bei folgenden Verben: a) τυγχάνω, bin zufällig; b) λανθάνω, bin verborgen; c) διατελῶ, διαγίγνομαι, διάγω, welche eine Fortdauer ausdrücken; d) φθάνω, komme zuvor; e) οἴχομαι, bin weg, fort. Die Deutsche Sprache kehrt bei diesen Verben das Verhältniß gerade um, indem sie die durch das Partizip ausgedrückte Thätigkeit durch das Verbum finitum darstellt, die durch die angegebenen Verben bezeichnete Thätigkeit dagegen gemeiniglich durch ein bloßes Adverb oder einen adverbialen Ausdruck bezeichnet.

Κροῖσος φονέα τοῦ παιδὸς ἐλάνθανε βόσκων (unbemerkt, ohne zu wissen). — Διάγω, διατελῶ, διαγίγνομαι καλὰ

ποιῶν (immerwährend, unausgesetzt, stäts). — Ὤιχετο φεύγων (floh fort), ᾤχοντο ἀποπλέοντες (schifften davon), οἴχομαι φέρων (habe davon getragen). — Ἔτυχον ὁπλῖται ἐν τῇ ἀγορᾷ καθεύδοντες ὡς πεντήκοντα (gerade, eben; τυγχάνω wird überall da gebraucht, wo ein Ereigniß nicht durch unsere Absicht, sondern durch das zufällige Zusammenwirken äußerer Umstände oder durch den natürlichen Gang der Dinge herbeigeführt worden ist, kann aber im Deutschen gewöhnlich nicht übersetzt werden). Οὐκ ἂν ἄλλος φθάσειε τοῦτο ποιήσας (früher, zuvor).

## XCVII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §§. 174. 175.)

Ich höre (c. gen.), daß Einige gelobt werden, weil sie rechtliche Männer sind. — Es ist angenehm zu erfahren (c. acc.), daß ein Freund glücklich ist. — Ich hörte (m. d. Gen.) einst Sokrates über die Freundschaft sich unterhalten. — Geschwiegen zu haben (Aor.) hat Keiner bereut (Aor.); geschwatzt zu haben sehr Viele. — Sei eingedenk, daß du ein Mensch bist! — Gegen die Feinde werden [diejenigen] muthig kämpfen, welche (οἳ ἄν) sich bewußt sind, daß sie gut eingeübt sind. — Es war von Sokrates bekannt, daß er menschenfreundlich war. — Der Mann war überführt worden, daß er uns betrogen habe (Aor.). — Es ist offenbar, daß die Feinde die Stadt zu Lande zugleich und zu Wasser belagern werden. — Die fleißigen Schüler freuen sich von dem Lehrer gelobt zu werden. — Es gereute (Aor.) [den] Xerxes den Hellespontos gepeitscht zu haben (Aor.). — Die Bürger bereueten (Aor.) es die Stadt verrathen zu haben. — Lästig ist es zuzulassen, daß Freunde zu Grunde gerichtet werden. — Ermüde (Aor. §. 153a., Anm. 2.) nicht dem Freunde wohlzuthun! — Sokrates unterließ nie das Gute sowol zu suchen als zu lernen. — Die Feinde hörten auf (Aor.) die Stadt zu belagern. — Versuche die Freunde im Wohlthun zu übertreffen! — Ich war mir bewußt dem Freunde kein Unrecht gethan zu haben (Aor.). — Die Persier lernen sogleich, wenn (Partiz.) sie noch Kinder sind, herrschen sowol als gehorchen (= beherrscht werden). — Ein wohlwollender Freund versteht [die] Trauer eines Freundes zu heilen. — Wenn (Partiz.) zu reich bist, gedenke die Armen zu unterstützen (= nützen)! — Wir wollen [§. 153a., b, α)] uns nicht schämen, daß wir von (παρά c. g.) einem Fremden das Nützliche lernen! — Wir wollen uns nicht schämen von einem Fremden das Nützliche zu lernen! — Die Lakedämonier beschlossen (Aor.) in der Ansicht (= glaubend, Aor.), daß ihnen der Krieg nützen werde, [dem] Kyros Beistand zu leisten. — Philippos scheint durch Gold vielmehr als durch die Waffen seine Herrschaft vermehrt zu haben.

Der Tod ist dem Menschen [das] größte aller Güter. — Die Soldaten waren gerade in dieser Zeit aufgestellt. — Kannst du mir sagen, was du eben denkst? — Wer (ὅστις) die Anderen (ἕτερος) fürchtet, ist, ohne daß er selbst es weiß, ein Sklave. — Kallixenos, der Athenäer, welcher (Partiz.) in das Staatsgefängniß eingeschlossen worden war (Aor.), durchgrub (Aor.) heimlich dasselbe und entlief (Aor.) zu den Feinden. — Sokrates that stäts Gutes. — Die Wohlthuenden werden immer geliebt. — Wenn (ἐάν c. conj.) wir die Feinde

zuvor tödten (Aor.), wird keiner von uns sterben. — Nach dem Tode wird der Körper zwar todt sein, die Seele aber unsterblich und nicht alternd davon fliegen (ἀποπέτομαι, Aor.). — Die Gefangenen durchgruben (Aor.) heimlich das Gefängniß und flohen (ἀποφεύγω) fort.

## §. 176. B. Das Partizip als Ausdruck adverbialer Nebenbestimmungen.

1. Zweitens bezeichnet das Partizip die adverbialen Verhältnisse der Zeit, des Grundes, der Absicht, der Bedingung und der Art und Weise.

Anmerk. 1. Im Deutschen wird das bestimmende Partizip selten gebraucht, da man an der Stelle desselben entweder Nebensätze mit den Konjunktionen: als, indem, nachdem, weil, wenn, obgleich u. a., oder ein Substantiv mit einer Präposition, als: ἀποθανόντος Κύρου, nach dem Tode des K., φεύγων, auf der Flucht, gebraucht.

2. Es gibt im Griechischen, wie im Lateinischen, zwei Arten der Partizipialkonstruktion: die eine nennt man *Participium conjunctum*, die andere *Genitivi absoluti* (im Lateinischen Ablativi absoluti). Da wir im Deutschen das Partizip durch einen Nebensatz zu übersetzen pflegen, so kann der Unterschied dieser beiden Konstruktionen auf folgende Weise erklärt werden:

a) Das *Participium conjunctum* wird gebraucht, wenn der Nebensatz kein besonderes Subjekt hat, sondern das Subjekt des Nebensatzes entweder Subjekt oder Objekt des Hauptsatzes ist. In diesem Falle stimmt das Partizip im Genus, Kasus und Numerus entweder mit dem Subjekte oder mit dem Objekte überein.

b) Die *Genitivi absoluti* werden gebraucht, wenn der Nebensatz sein besonderes Subjekt hat, welches im Hauptsatze weder Subjekt noch Objekt ist. Alsdann steht das Subjekt des Nebensatzes im Genitive, dem das Partizip gleichfalls im Genitive beigefügt ist.

Πολλοὶ τὰ χρήματα ἀναλώσαντες, ὧν πρόσθεν ἀπείχοντο κερδῶν, αἰσχρὰ νομίζοντες εἶναι, τούτων οὐκ ἀπέχονται, d. i. nach Verschwendung ihres Geldes. — Τοῦ ἔαρος ἐλθόντος, τὰ ἄνθη θάλλει. — Ληϊζόμενοι ζῶσιν, raptu vivunt. — Πολλῇ τέχνῃ χρώμενος τοὺς πολεμίους ἐνίκησεν. — Σωκράτης εἰς Δελφοὺς ἐπορεύθη χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ, oraculum consulturus. — Ἀδύνατον πολλὰ τεχνώμενον ἄνθρωπον πάντα καλῶς ποιεῖν. Zur näheren Bestimmung des Partizips treten zu demselben bisweilen die Partikeln: μεταξύ (während), ἅμα (zugleich), καί, καίπερ (obgleich) u. a.

3. Statt des absoluten Genitivs wird auch der Akkusativ gebraucht, aber fast immer nur dann, wenn das Partizip ohne bestimmtes Subjekt steht, also bei impersonellen Verben, als: ἐξόν

(von ἔξεστι, es ist erlaubt), quum liceat (liceret), oder impersonellen Redensarten, als: αἰσχρὸν ὄν, quum turpe sit (esset).

Ἀδελφοκτόνος οὐδὲν δέον (quum fas non esset, fieri non deberet) γέγονα. — So: δόξαν αὐτοῖς (quum eis visum sit, esset), δοκοῦν (quum videatur, videretur) ἀναχωρεῖν: προσῆκον, quum deceat, deceret. Ferner passive Partizipien: δεδογμένον, quum decretum sit, esset; εἰρημένον quum dictum sit, esset. Drittens Adjektiven mit ὄν, als: δῆλον ὄν, quum manifestum sit, esset, δυνατὸν ὄν.

Anmerk. 2. Die Vergleichungspartikel ὡς tritt zu dem Partizipe, sowol zu dem Participium conjunctum als zu den Genitivis und Accusativis absolutis, wenn das durch das Partizip Ausgesagte als ein Vorgestelltes, als eine subjektive Ansicht des Handelnden oder des Redenden bezeichnet werden soll. Im Deutschen kann man es durch: als ob, da, weil mit dem Konjunktive, in der Meinung u. s. w. übersetzen. Die Partikel ἅτε (da ja) hingegen wird gebraucht, wenn ein Grund als ein objektiver, d. h. wirklich bestehender, hervorgehoben werden soll.

a. Einfaches Partizip. Οἱ ἄρχοντες, κἂν ὁποσονοῦν χρόνον ἄρχοντες διαγένωνται, θαυμάζονται, ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς γεγενημένοι. — Ἀγανακτοῦσιν, ὡς μεγάλων τινῶν ἀπεστερημένοι (i. e. ἡγούμενοι μεγ. τ. ἀπεστερῆσθαι). — Οἱ πολέμιοι ἅτε ἐξαίφνης ἐπιπεσόντες ἀνδράποδα πολλὰ ἔλαβον.

b. *Genitivi absoluti.* Ὁ στρατηγὸς παρήγγειλε τοῖς στρατιώταις παρασκευάζεσθαι, ὡς μάχης ἐσομένης (i. e. νομίζων μάχην ἔσεσθαι). — Ἐκήρυττον ἐξιέναι πάντας Θηβαίους, ὡς τῶν τυράννων τεθνεώτων (quia tyranni mortui *essent*). — Ἅτε πυκνοῦ ὄντος τοῦ ἄλσους, οὐχ ἑώρων οἱ ἐντὸς τοὺς ἐκτός.

## XCVIII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 176.)

Die Feinde verbrannten (Aor.) die Stadt; darauf segelten sie nach (ἐπί) den Inseln. — Wenn die Körper verweichlicht werden, werden auch die Seelen weit schwächer. — Wenn der Landbau im guten Stande ist, blühen auch die anderen Künste. — Wenn wir von allen Unverständigen sagten, daß sie raseten, so würden wir (§. 153b., c.) richtig sagen. — Glaubt, daß ihr sicherer würdet (§. 153b., c.) leben können, wenn Friede wäre, als wenn ihr Krieg führt! — Wenn du nicht (§. 177, 5.) arbeitest (Aor.), so dürfest du nicht glücklich sein können! — Es kann (§. 153b., c.) Alles geschehen (Aor.), wenn Gott [es] veranstaltet. — Tyrtäos, der Dichter, wurde von den Athenäern den Spartiaten auf ihre Bitten [als] Führer gegeben. — Alexandros tödtete [den] Kleitos während der Mahlzeit, weil er die Thaten [des] Philippos zu loben gewagt hatte (Aor.). — Die Soldaten brachen auf, um dem Feinde entgegen zu gehen. — Das scheinen die Werke eines kriegsliebenden Mannes zu sein, welcher (ὅστις), während es erlaubt ist, ohne Schande und Nachtheil Frieden zu haben, vorzieht Krieg zu führen. — Harpagos übergab, während es ihm selbst erlaubt war König zu werden (Aor.), einem Anderen die Herrschaft. — Obgleich es möglich war die Stadt einzunehmen (Aor.), zogen sich [dennoch] die Feinde zurück. — Als die Feldherren beschlossen hatten (δοκεῖ c. d., Aor.) zu kämpfen entflohen eilig die Feinde. — Die Athenäer schickten nach Ionien Kolonien aus, weil Attika nicht hinreichend wäre. — Sokrates hieß die Menschen versuchen jedes Werk mit den Göttern anzufangen, da die Götter die Herren aller Werke wären. — Versuche so zu leben, als ob du sowol eine kurze als eine lange (= viele) Zeit leben werdest.

## §. 177. Lehre von dem Adverb.

1. Die Adverbien bezeichnen das Verhältniß des Ortes, der Zeit und der Art und Weise eines Prädikats oder Attributs, als: ἐγγύθεν ἦλθεν — χθὲς ἀπέβη — καλῶς ἀπέθανεν.

2. Außer den Adverbien des Ortes, der Zeit und der Art und Weise besitzt die Sprache auch noch andere Adverbien, die nicht, wie die genannten, das Ausgesagte (Prädikat), sondern die Aussage (die Kopula, die Beziehung des Prädikats auf das Subjekt) näher bestimmen. Wir nennen dieselben Modaladverbien. Sie bezeichnen Gewißheit oder Ungewißheit, Bejahung oder Verneinung. Wir betrachten hier nur die eine Verneinung ausdrückenden: οὐ (vor einem Konsonanten; οὐκ vor einem Vokale mit dem Sp. len.; οὐχ vor einem Vokale mit Sp. asp.) und μή. Über ἄν s. §. 153b.

3. Οὐ (sowie dessen Komposita, als: οὐδέ, οὔτε, οὐδείς u. s. w.) wird gebraucht, wenn Etwas schlechtweg, an und für sich; μή (und dessen Komposita) dagegen, wenn Etwas in Bezug auf die Vorstellung oder den Willen des Redenden oder eines Anderen negirt wird. Beide werden in der Regel dem zu negirenden Worte vorangestellt.

4. Daher steht οὐκ in allen Aussagesätzen, mögen dieselben entweder durch den Indikativ oder durch den Optativ ausgedrückt sein, als: οὐ γίγνεται, οὐκ ἐγένετο, οὐ γενήσεται τοῦτο — οὐκ ἂν γίγνοιτο ταῦτα; ferner in den Nebensätzen mit ὅτι, ὡς, daß, als: οἶδα, ὅτι ταῦτα οὐκ ἐγένετο; der Zeit mit ὅτε, ἐπειδή u. s. w., und des Grundes mit ὅτι, διότι, ἐπεί u. s. w., und der Folge mit ωςτε c. indic., als: ὅτε οὐκ ἦλθεν — ἐπεὶ ταῦτα οὐκ ἐγένετο; endlich, wenn der Begriff eines einzelnen Wortes im Satze schlechtweg negirt werden soll, als: οὐκ ἀγαθός, οὐ κακῶς; dieses οὐ bleibt stehen, wenn auch sonst das Verhältniß des Satzes μή verlangen sollte, als: εἰ οὐ δώσει (recusabit).

5. Μή dagegen steht beim Imperative und imperativischen Konjunktive, als: μὴ γράφε, μὴ γράψῃς (vgl. §. 153a., A. 2.), bei Wünschen und Aufmunterungen, als: μὴ γράφοις, μὴ γράφωμεν; in allen Absichtssätzen mit ἵνα, ἕως u. s. w., und Bedingungssätzen mit εἰ, ἐάν, ὅταν, ἐπάν u. s. w., als: λέγω τοῦτο, ἵνα μὴ γράφῃς — εἰ μὴ γράφεις; in den Folgesätzen mit ὥςτε c. inf., als: οἱ πολῖται ἀνδρείως ἐμαχέσαντο, ὥςτε μὴ τοὺς πολεμίους εἰς τὴν πόλιν εἰςβαλεῖν; in allen Relativsätzen, die

eine Bedingung oder Absicht in sich schließen, als: ὃς μὴ ἀγαθός ἐστι, τοῦτον οὐ φιλοῦμεν (d. h. εἴ τις μὴ ἀγ, ἐ.); in Fragsätzen, welche eine Besorgniß des Fragenden ausdrücken und daher eine negative Antwort erwarten lassen, als: μὴ νοσεῖς; ἆρα μὴ νοσεις; du bist doch nicht krank? (in den anderen Fragsätzen steht οὐ;) gewöhnlich auch beim Infinitive und endlich bei Partizipien und Adjektiven, die sich durch einen Bedingungssatz auflösen lassen, als: ὁ μὴ πιστεύων, si quis non credit (aber ὁ οὐ πιστεύων = is, qui non credit, oder quia non credit).

6. Wenn in einem negativen Satze unbestimmte Pronomen, wie: irgend Jemand, irgend wie, irgend wo, irgend wann u. s. w. stehen; so werden dieselben sämmtlich negativ ausgedrückt. Die Negationen müssen übrigens gleichartig, d. h. alle entweder mit οὐκ, oder mit μή zusammengesetzt sein, als: μικρὰ φύσις οὐδὲν μέγα οὐδέποτε οὐδένα οὔτε ἰδιώτην οὔτε πόλιν δρᾷ.

7. Nach den Ausdrücken der Furcht, Scheu, Besorgniß, Ungewißheit, des Zweifels, Mißtrauens, — des Leugnens, — des Hinderns, Verbietens, — des Verhütens folgt gewöhnlich der Infinitiv mit μή statt des Infinitivs ohne μή, als: κωλύω σε μὴ ταῦτα ποιεῖν, ich hindere dich dieß zu thun.

Anmerk. Wenn auf die Ausdrücke der Furcht, Besorgniß, des Zweifels u. ähnl. μή c. ind. u. c. conj. (opt.) folgt, so muß man μή als ein Fragwort: ob nicht, auffassen, als: δέδοικα, μὴ ἀποθάνῃ, metuo, *ne* moriatur, ἐδεδοίκειν, μὴ ἀποθάνοι, metuebam, *ne* moreretur, δέδοικα, μὴ τέθνηκεν, *ne* mortuus sit, ich bin besorgt, ob er nicht stirbt, gestorben ist = ich befürchte, daß er stirbt, gestorben ist. Μὴ οὐ cum *indic.* u. *conj. (opt.)* wird dagegen nach den genannten Ausdrücken gebraucht, wenn angezeigt werden soll, daß das Objekt der Furcht nicht eintreten werde oder nicht eingetreten ist. Δέδοικα, μὴ οὐκ ἀποθάνῃ, *ne non* moriatur, daß er nicht stirbt; ἐδεδοίκειν, μὴ οὐκ ἀποθάνοι, *ne non* moreretur, daß er nicht sterben würde; δέδοικα, μὴ οὐ τέθνηκεν, *ne non* mortuus sit, daß er nicht gestorben ist.

8. Μὴ οὐ *cum infinitivo* steht statt des Infinitivs ohne Negation bei den Ausdrücken des Verhinderns, Leugnens, Mißtrauens u. a., wenn vor dieselben die Negation οὐ tritt, und überhaupt nach allen negativen Ausdrücken.

Οὐδὲν κωλύει σε μὴ οὐκ ἀποθανεῖν, Nichts hindert dich zu sterben; οὐδεὶς ἀρνεῖται τὴν ἀρετὴν μὴ οὐ καλὴν εἶναι, daß die Tugend schön sei; οὐκ ἀπεσχόμην μὴ οὐ ταῦτα λέγειν, ich enthielt mich nicht dieses zu sagen.

9. Οὐ μή (gewöhnl. *c. conj.* od. *indic. futuri*) ist elliptisch, indem zu dem οὐκ ein Verb der Besorgniß oder der Furcht, welches zuweilen auch ausdrücklich gesetzt ist, ergänzt, und μή auf

dieses Verb bezogen werden muß. Οὐ μή findet daher Statt, wenn ausgedrückt werden soll: es steht nicht (οὐ) zu befürchten oder zu besorgen (φοβητέον), ob nicht (μή) oder daß Etwas geschehe, als: οὐ μὴ γένηται τοῦτο, *non* vereor, *ne* hoc fiat, das wird sicherlich nicht geschehen.

## XCIX. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 177.)

Die wahrhaft Weisen werden nie den schlechten Begierden fröhnen. — Was könnte (§. 153b., c.) in der langen Zeit nicht geschehen? — Welches (ποῖος) Beweises bedienten sich die Athenäer, daß Sokrates nicht [an] die Götter glaubte, [an] die der Staat glaubte? — Da (ἐπεί) die Perser nicht Stand hielten (Aor.), nahmen die Hellenen die Stadt ein. — Wenn du nicht die Wahrheit sagst, [so] hoffe nicht bei (ὑπό m. Gen.) den Menschen Glauben zu finden. — Fliehen wir nicht vor den Feinden! — Wer (ὅστις) einem Schwörenden nichts glaubt (πείθεσθαι), kann (= versteht) selbst leicht falsch schwören. — Ein großes Unglück ist es, Unglück nicht ertragen zu können. — Keiner ist frei, der (Partiz.) sich nicht selbst beherrscht. — Den Freunden gib (Aor.), auch wenn (Partiz.) sie nicht fordern. — Die Sophisten wollten (ἐθέλειν) sich nicht mit denen, welche (§. 148, 4.) kein Geld geben konnten (ἔχειν), unterreden. — Was den Menschen nicht deutlich ist, versuchen sie durch die Seherkunst von den Göttern zu erfahren. — Was Einer für sich entweder nicht erarbeitete (Aor.) oder nicht sah oder nicht hörte oder nicht vollstreckte, das leistete oft (Aor.) der Freund für den Freund. — Ich möchte (§. 153b., c.) behaupten, daß Keinem irgend eine Bildung sei von dem, der (§. 148, 4.) nicht gefällt. — Du behauptest keines Menschen für (εἰς) irgend Etwas bedürftig zu sein. — Nie hoffe, wenn (Partiz.) du irgend etwas Schimpfliches thust (Aor.), verborgen zu bleiben (Fut.)! — Einem Guten entsteht nie irgend ein Neid über irgend Etwas. — Das Schöne erscheint nie irgendwo irgend Einem häßlich. — Die 30 Tyrannen verboten (Aor.) [dem] Sokrates sich mit den Jünglingen zu unterreden. — Prexaspes leugnete [den] Smerdis getödtet zu haben (Aor.). — Klearchos entging damals kaum der Steinigung (= gesteinigt zu werden, Aor.). — Alle Gesetze verbieten irgend einen Lügner in (ἐν) die öffentlichen Beschlüsse zu schreiben. — Ich befürchte, daß (= ob nicht) die Stadt von den Feinden schon eingenommen ist. — Ich besorge, ob es nicht für mich am Besten sei zu schweigen. — Die Boten der Perser hält weder Schneegestöber noch Regen noch Hitze noch Nacht ab den ihnen vorgesetzten Lauf auf das Schnellste zu vollbringen (Aor.). — Keine Furcht wird mich abhalten zu sagen, was ich denke. — Seid gutes Muthes, es wird sicherlich nichts Ungerechtes geschehen (Aor.), wenn Gerechtigkeit da ist! — Die Schlechten werdet ihr sicherlich nie besser machen! — Wenn (ἐάν) wir siegen (Aor.), werden sicherlich nie [die] Peloponnesier in das Land einfallen (Aor.). — Sokrates sagte: So lange (ἕωσπερ ἄν c. conj.) ich athme und [dazu] im Stande bin, werde ich sicherlich nicht aufhören (Aor.) zu philosophiren.

# Fünfter Kursus.

# Syntaxe des zusammengesetzten Satzes
oder
# Lehre von der Satzverbindung.

---

## Erstes Kapitel.

### §. 178. A. Beiordnung.

1. Bei der Verbindung von zwei oder mehreren, in einem inneren Zusammenhange zu einander stehenden, Sätzen ist ein zwiefaches Verhältniß zu unterscheiden. Entweder nämlich verhalten sich die Sätze so zu einander, daß sie zwar die Einheit eines Gedankens darstellen, ein jeder jedoch gewissermaßen selbständig und unabhängig neben dem anderen besteht, als: der Frühling kommt, und die Bäume blühen; oder so, daß sie gänzlich in einander verschlungen sind, indem der eine den anderen ergänzt und bestimmt, der eine als ein unselbständiges und abhängiges Glied des anderen hervortritt, als: da der Frühling gekommen ist, blühen die Blumen. Die erste Verbindungsart nennen wir Beiordnung (Koordination), die letztere Unterordnung (Subordination).

2. Die Beiordnung besteht entweder in Erweiterung oder in Beschränkung des Gedankens. Jene nennen wir die kopulative, diese die adversative Beiordnung. Die kopulative Beiordnung ist entweder Anreihung oder Steigerung.

3. Die Anreihung geschieht: a) durch *καί*, und, *et*, seltener in der Prosa durch τέ (enklitisch), und, *que*, als: Σωκράτης καὶ Πλάτων; — b) durch: *καί-καί*, *et-et*, einerseits — andererseits, sowol — als auch, seltener τέ-τέ, als: καὶ ἀγαθοὶ καὶ κακοί; — c) durch: τέ-*καί*, sowie — so auch, als: καλός τε καὶ ἀγαθός, χρηστοί τε καὶ πονηροί.

Anmerk. 1. *Καί* hat auch die Bedeutung: auch, *etiam*, dem das negative οὐδέ, auch nicht, nicht einmal, *ne-quidem*, entspricht, als: καὶ σὺ ταῦτα ἔλεξας (etiam tu) — οὐδὲ σὺ ταῦτα ἔλεξας (ne tu quidem).

4. Die Steigerung wird ausgedrückt durch das einfache καί und noch bestimmter durch: a) οὐ μόνον — ἀλλὰ καί (ἀλλ' οὐδέ); — b) οὐχ ὅτι (ὅπως) oder μὴ ὅτι (ὅπως) [d. i. οὐ λέγω, ὅτι, μὴ λέγε, ὅτι] — ἀλλὰ καί (ἀλλ' οὐδέ), nicht nur — sondern auch (sondern nicht einmal), wenn das minder wichtige Glied dem wichtigeren vorangeht; — c) οὐχ ὅπως oder μὴ ὅτι (ὅπως) — ἀλλὰ καί (ἀλλ' οὐδέ), nicht nur nicht — sondern sogar (sondern nicht einmal), wenn entweder das wichtigere Glied dem minder wichtigen vorangeht, oder wenn zwei strenge Gegensätze einander entgegengestellt werden.

Σωκράτης οὐ μόνον σοφὸς ἦν, ἀλλὰ καὶ ἀγαθός. — Καὶ μὴν ὑπεραποθνήσκειν γε μόνον ἐθέλουσιν οἱ ἐρῶντες, οὐ μόνον ὅτι ἄνδρες, ἀλλὰ καὶ γυναῖκες (non modo — sed etiam). — Οὐχ ὅπως τοὺς πολεμίους ἐτρέψαντο οἱ Ἕλληνες ἀλλὰ καὶ τὴν χώραν αὐτῶν ἐκάκωσαν. — Αἰσχίνης οὐχ ὅπως χάριν τοῖς Ἀθηναίοις εἶχεν, ἀλλὰ μισθώσας ἑαυτὸν κατὰ τουτωνὶ ἐπολιτεύετο (non modo non — sed etiam). — Μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν ῥυθμῷ, ἀλλ' οὐδ' ὀρθοῦσθαι ἐδύναντο (non modo non).

5. Die adversative Beiordnung besteht entweder in Beschränkung oder in gänzlicher Aufhebung, als: er ist zwar arm, aber brav — er ist nicht tapfer, sondern feig. Die Beschränkung wird am Allgemeinsten und Häufigsten durch δέ, *autem*, ausgedrückt. Diesem δέ entspricht gemeiniglich in dem vorangehenden entgegengesetzten Satze das Bindewort μέν, welches ursprünglich zwar bedeutet, jedoch in der Regel eine schwächere Bedeutung hat, so daß es im Deutschen meist gar nicht übersetzt werden kann, als: τὸ μὲν ὠφέλιμον καλόν, τὸ δὲ βλαβερὸν αἰσχρόν ἐστιν. Namentlich wird μέν-δέ bei Eintheilungen gebraucht, als: οἱ μέν — οἱ δέ, die Einen — die Anderen, τὸ μέν — τὸ δέ, einerseits — andererseits; dann bei Wiederholung desselben Wortes in zwei verschiedenen Sätzen, als: ἐγὼ σύνειμι μὲν θεοῖς, σύνειμι δ' ἀνθρώποις τοῖς ἀγαθοῖς.

6. Außerdem sind noch zu bemerken: αὖ, gewöhnlich in Verbindung mit δέ (δ' αὖ), *rursus*, dagegen; καίτοι, jedoch, *verum, sed tamen;* μέντοι, jedoch; ὅμως, gleichwol, dennoch; endlich ἀλλά, welches nach der Beschaffenheit des vorangehenden Gliedes entweder gerade das Gegentheil von dem, was in dem ersteren Gliede ausgesagt ist, bezeichnet, so daß das erstere Glied durch das letztere aufgehoben wird, und das eine neben dem anderen

nicht zu gleicher Zeit bestehen kann (**sondern**), als: οὐχ οἱ πλούσιοι εὐδαίμονές εἰσιν, ἀλλ' οἱ ἀγαθοί; oder nur etwas von dem im ersteren Gliede Ausgesagten **Verschiedenes** ausdrückt, so daß das erstere Glied durch das letztere nur theilweise aufgehoben, d. h. nur beschränkt wird (**doch, jedoch, allein**), als: τοῦτο τὸ πρᾶγμα ὠφέλιμον μέν ἐστιν, ἀλλ' οὐ καλόν.

7. Die **Anreihung negativer Sätze** geschieht durch: οὔτε — οὔτε (μήτε — μήτε), *nec-nec*, **weder — noch**, als: οὔτε θεοὶ οὔτε ἄνθρωποι. **Οὐδέ** drückt entweder einen **Gegensatz** (**aber nicht**) aus oder dient zur **Anreihung** eines neu hinzutretenden Satzes (**und nicht, auch nicht**).

Anmerk. 2. Wenn ein **positiver** Satz mit einem **negativen** verbunden wird, so geschieht dieß in der Prosa regelmäßig durch καὶ οὐ oder καὶ μή, als: Φαίνομαι χάριτος τετυχηκὼς καὶ οὐ μέμψεως οὐδὲ τιμωρίας.

8. Die **disjunktive** Beiordnung besteht darin, daß Sätze, von denen der eine den anderen ausschließt, so daß der eine nur dann als bestehend gedacht werden kann, wenn der andere als nicht bestehend gedacht wird, zu einem Ganzen verbunden werden. Dieses Verhältniß (Disjunktion) wird durch die (disjunktiven) Bindewörter: ἤ-ἤ, *aut-aut* oder *vel-vel*, **entweder — oder**; εἴτε-εἴτε (*c. indic.*), ἐάντε-ἐάντε oder ἤντε-ἤντε (*c. conj.*), *sive-sive*, **sei es daß — oder daß**, ausgedrückt, als: ἢ ὁ πατὴρ ἢ ὁ υἱὸς ἀπέθανεν (auch kann das erstere ἢ weggelassen werden, als: ὁ πατὴρ ἢ ὁ υἱὸς ἀπ.) — εἴτε καινὰ εἴτε παλαιὰ ταῦτά ἐστιν — ἐάντε πατὴρ γράφῃ ἐάντε μήτηρ.

9. Endlich können auch solche Sätze einander beigeordnet werden, von welchen der letztere entweder den **Grund** des vorangehenden oder die **Folgerung** aus dem vorangehenden Satze bezeichnet. Der den **Grund** angebende Satz wird durch γάρ, **denn**, *enim, nam*, und der die **Folgerung** angebende Satz durch ουν, **also**, ἄρα, **nun, also**, τοίνυν, **drum nun, so nun**, τοίγαρ, *ergo*, **darum**, τοίγαρτοι, **gerade darum und aus keinem anderen Grunde**, τοιγαροῦν, **darum also**, ausgedrückt, als: Θαυμάζομεν Σωκράτη· ἀνὴρ γὰρ ἦν καλὸς καὶ ἀγαθός. — Σ. ἀνὴρ ην καλὸς καὶ ἀγαθός· θαυμάζομεν ἄρα αὐτόν.

Anmerk. Γάρ, οὖν, ἄρα nehmen die zweite Stelle im Satze ein.

## Zweites Kapitel.

# B. Unterordnung.

---

### §. 179. Haupt- und Nebensatz.

1. Wenn Sätze, welche, mit einander verbunden, die Einheit eines Gedankens darstellen, sich ihrem Inhalte nach so zu einander verhalten, daß der eine als ein unselbständiges und bloß ergänzendes oder bestimmendes Glied des anderen hervortritt: so kann die Verbindung derselben entweder durch beiordnende Bindewörter, als: δέ, γάρ, ἄρα u. s. w., ausgedrückt werden, als: τὸ ἔαρ ἦλθε, τὰ δὲ δένδρα θάλλει, oder so, daß der Satz, welcher seinem Inhalte nach eine bloße *Ergänzung* oder *Bestimmung* des anderen enthält, auch äußerlich, in Ansehung der Form, als ein unselbständiges, abhängiges, bloß ergänzendes oder bestimmendes Glied des anderen deutlich hervortritt, als: ὅτε τὸ ἔαρ ἦλθε, τὰ δένδρα θάλλει. Diese Verbindungsweise nennen wir *Unterordnung*.

2. Den Satz, zu dem die anderen als ergänzende oder bestimmende Glieder gehören, nennen wir den *Hauptsatz*, den ergänzenden Satz aber den *Nebensatz*, und beide zusammengenommen einen *zusammengesetzten Satz*, z. B. in dem zusammengesetzten Satze: ὅτε τὸ ἔαρ ἦλθε, τὰ δένδρα θάλλει ist der Satz: τὰ δένδρα θάλλει der *Hauptsatz*, und der Satz: ὅτε τὸ ἔαρ ἦλθε der *Nebensatz*.

3. Die *Nebensätze* sind:

a) *Substantivsätze*, d. h. solche, welche einen Kasus eines *Substantivs* umschreiben;

b) *Adjektivsätze*, d. h. solche, welche ein *Adjektiv* (oder Partizip) umschreiben;

c) *Adverbialsätze*, d. h. solche, welche ein *Adverb* oder einen *adverbialen Ausdruck* umschreiben.

So z. B. kann sich in dem Satze „Der Sieg des Kyros über die Feinde wurde verkündet“ das *Subjekt* in einen Nebensatz erweitern „*daß Kyros die Feinde besiegt habe*“ wurde verkündet; ferner in dem Satze „Singe mir, Muse, den Mann, den viel umhergeirrten“ das *Attribut* „*den viel umhergeirrten*“ in einen Nebensatz erweitern „*der viel umhergeirrt ist.*“ Vergleiche: „Er verkündete den Sieg des Kyros über die Feinde“ mit: „Er verkündete, *daß Kyros die Feinde besiegt habe.*“ — „Mit Ankunft des Frühlings blühen die Blumen“ mit: „*Wenn der Frühling gekommen ist*, blühen die Blumen.“

## §. 180. I. Substantivsätze.

1. Die Substantivsätze sind zu einem Satze ausgebildete Substantive oder Infinitive und treten, wie die Substantive, sowol als Subjekt des Satzes als auch als Objekt auf.

A. Substantivsätze, durch ὅτι oder ὡς, daß, eingeleitet.

2. Die durch die Konjunktionen: ὅτι und ὡς, daß, eingeleiteten Substantivsätze bezeichnen das Objekt (Akkusativ) von Verbis *sentiendi* und *declarandi*, d. h. von solchen, welche entweder eine sinnliche oder geistige Wahrnehmung, als: ὁρᾶν, ἀκούειν, νοεῖν, μανθάνειν, γιγνώσκειν u. a., oder eine Äußerung einer sinnlichen oder geistigen Wahrnehmung, als: λέγειν, δεικνύναι, ἀγγέλλειν, δῆλον εἶναι u. a., ausdrücken.

3. Das Prädikat dieser Substantivsätze kann ausgedrückt werden: a) durch den Indikativ, b) Optativ, c) Optativ mit ἄν, d) Indikativ der historischen Zeitformen mit ἄν.

4. Der Indikativ aller Zeitformen steht, wenn das Ausgesagte als etwas Gewisses oder Wirkliches dargestellt werden soll. Namentlich steht der Indikativ regelmäßig, wenn das Verb des Hauptsatzes ein Haupttempus: Präsens, Perfekt oder Futur, ist.

5. Der Optativ steht dagegen, wenn das Ausgesagte als ein bloß Vorgestelltes dargestellt, also namentlich, wenn das aus der Seele eines Anderen Angeführte als solches bezeichnet werden soll.

Ἔλεγον, ὅτι ἄρκτοι πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν. — Ὅτε δὴ ταῦτα ἐνεθυμούμεθα, οὕτως ἐγιγνώσκομεν περὶ αὐτῶν, ὡς ἀνθρώπῳ πεφυκότι πάντων τῶν ἄλλων ῥᾷον εἴη ζώων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν.

6. Der Optativ mit ἄν steht, wenn das Ausgesagte als eine bedingte Voraussetzung, Annahme, Vermuthung, unentschiedene Möglichkeit bezeichnet werden soll (§. 153b., c.).

Λέγω, ὅτι, εἰ ταῦτα λέγοις, ἁμαρτάνοις ἄν. — Μέμνημαι ἀκούσας ποτέ σου, ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος εἴη, ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων, ὅστις μή, ὁπότε ἐν ἀπόροις εἴη, τότε κολακεύοι, ἀλλ' ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν θεῶν μεμνῷτο.

7. Der Indikativ der historischen Zeitformen mit ἄν steht, wenn das Ausgesagte als ein Bedingtes bezeichnet werden soll, dessen Wirklichkeit oder Möglichkeit verneint wird

[§. 153b. a; α)], als: Δῆλόν ἐστιν, ὅτι, εἰ ταῦτα ἔλεγες, ἡμάρτανες ἄν.

Anmerk. Die unpersönlichen Redensarten gehen gern in die persönliche Ausdrucksweise über, als: Δῆλός εἰμι (φανερός εἰμι), ὅτι ταῦτα εὖ ἔπραξα, es ist offenbar, daß ich —; δῆλοί εἰσιν, ὅτι ταῦτα ἔλεξαν. Vgl. §. 175, Anm. 4.

C. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 180.)

Wir wissen, daß die Könige der Lakedämonier Abkommen von Herakles sind. — Die Athenäer befestigten die Stadt in kurzer (= wenig) Zeit, und es ist auch jetzt noch offenbar, daß der Bau in (κατά c. a.) Eile geschah (Aor.). — Oft habe ich mich gewundert (Aor.), mit welchen (ὅστις) Gründen die Ankläger des Sokrates die Athenäer überzeugten (Aor.), daß er [den] Tod um (Dat.) den Staat (= Stadt) verdient hätte (ἄξιον εἶναι). — Tissaphernes verleumdete den Kyros bei (πρός c. a.) seinem Bruder, [indem er sagte,] daß er ihm nachstellte. — Brasidas zeigte sich sowol (τέ) in den übrigen [Dingen] mäßig, als (καί) er auch in seinen Reden überall kund that, daß er zur Befreiung (Part. Fut.) Griechenlands ausgeschickt sei. — Vielleicht könnten (§. 153, c.) viele derer, welche (§. 148, 4.) vorgeben zu philosophiren, sagen (Aor.), daß der Gerechte nie ungerecht, und der Besonnene nie übermüthig werden (Aor.) könnte. — Es ist offenbar, daß man weit schneller gerettet werden (Aor.) kann, wenn (Partiz.) man nichts redet (Aor.), als wenn man sich schlecht vertheidigt. — Ich bitte euch zu bedenken, daß, wenn (Partiz.) nicht Äschines Etwas außer der Klage vorgebracht hätte (κατηγορεῖν, Aor.), auch ich nicht irgend ein Wort gesagt (= gemacht, ποιεῖσθαι) haben würde.

§. 181. B. Substantivsätze der Wirkung und Absicht, durch ὡς, ἵνα u. s. w. eingeleitet *).

1. Die zweite Art der Substantivsätze sind die Finalsätze, welche eine Absicht oder einen Zweck bezeichnen. Diese Sätze werden eingeleitet durch folgende Konjunktionen: ὡς, ὅπως, ἵνα, ὡς μή, ὅπως μή, ἵνα μή — *ut, ut ne*.

2. Der Modus der Finalsätze ist in der Regel der Konjunktiv oder Optativ. Wenn das Verb des Hauptsatzes ein Haupttempus — Präsens, Perfekt, Futur oder eine Aoristform mit Präsensbedeutung (§. 152, 12.) — ist, so folgt auf die Finalkonjunktionen der Konjunktiv; wenn aber das Verb des Hauptsatzes eine historische Zeitform — Imperfekt, Plusquamperfekt, Aorist — ist, so folgt auf die Finalkonjunktionen der Optativ (aber nie eines Futurs).

*) Aus praktischen Gründen sind hier diese beiden Arten von Nebensätzen zusammengefaßt, obgleich eigentlich die der Absicht zu den Adverbialsätzen gehören.

Ταῦτα γράφω, γέγραφα, γράψω, ἵν' ἔλθῃς, ut *venias*, damit du kommest; λέξον, ἵν' εἰδῶ, dic, ut *sciam*, sage, damit ich wisse; ταῦτα ἔγραφον, ἐγεγράφειν, ἔγραψα, ἵν' ἔλθοις, ut *venires*, damit du kämest. — Ἐκ τῆς τῶν Περσῶν ἐλευθέρας ἀγορᾶς καλουμένης τὰ μὲν ὤνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὡς μὴ μιγνύηται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμίᾳ. — Ἵνα σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία, μικρὸν ἐπάνειμι (paucis repetam). — Καμβύσης τὸν Κῦρον ἀπεκάλει, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοίη.

Anmerk. Über den Konjunktiv nach einer historischen Zeitform s. §. 189, 5.

3. Auf die Verben der Sorge, Überlegung, Bemühung, Bestrebung, des Bewirkens und der Aufforderung, als: ἐπιμελεῖσθαι, φροντίζειν, φυλάττειν, σκοπεῖν, βουλεύεσθαι, ὁρᾶν, ποιεῖν, πράττειν (curare), μηχανᾶσθαι, παρακαλεῖν, παραγγέλλειν, προειπεῖν, αἰτεῖσθαι, ἄγε und ähnliche, folgt die Konjunktion: ὅπως (ὅπως μή) entweder mit dem Konjunktive und Optative nach Nr. 2. oder, und zwar gewöhnlich, mit dem Indikative des Futurs, nicht nur nach einem Haupttempus, sondern auch sehr oft nach einer historischen Zeitform; der Indikativ des Futurs bezeichnet die Verwirklichung der Absicht als eine bestimmt eintretende und fortbestehende.

Οἱ Περσικοὶ νόμοι ἐπιμέλονται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται, οἷοι (= ὥστε) πονηροῦ ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. — Σκοπεῖσθε τοῦτο, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅπως μὴ λόγους ἐροῦσι μόνον οἱ παρ' ἡμῶν πρέσβεις, ἀλλὰ καὶ ἔργον τι δεικνύειν ἕξουσιν.

4. Die Finalkonjunktionen: ἵνα und ὡς (seltener ὅπως) werden mit dem Indikative der historischen Zeitformen verbunnen, wenn eine nicht erreichte oder nicht zu erreichende Absicht ausgedrückt werden soll.

Ἐχρῆν σε Πηγάσου ζεῦξαι πτερόν, ὅπως ἐφαίνου τοῖς θεοῖς τραγικώτερος.

## CI. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 181.)

Betrachte, wie in einem Spiegel, deine Thaten, damit du die schönen schmückest, die häßlichen verbergest! — Den Lakedämoniern war es nicht erlaubt zu verreisen, damit die Bürger von (ἀπό) den Fremden nicht mit Leichtfertigkeit angefüllt würden. — Gedenke der abwesenden Freunde bei (πρός c. acc.) den anwesenden, damit du auch diese nicht in ihrer Abwesenheit (Partiz.) zu vernachlässigen scheinest! — Agesiläos sorgte [dafür], daß die Soldaten die Arbeiten ertragen könnten. — Der Vorsteher der Stadt muß (χρή c. acc. et

inf.) [darauf] achten, daß die Besten die größte Ehre haben. — Die ehrliebenden und hochherzigen Männer (= der Männer) thun Alles, damit sie ein unsterbliches Andenken von sich hinterlassen. — Versucht mit allem Eifer zu kämpfen, damit ihr an Ruhm euere Vorfahren übertreffet! — O daß doch (εἰ γὰρ ὤφελον c. inf.) die Menge (οἱ πολλοί) die größten Schlechtigkeiten auszuüben vermöchte, damit sie auch die größten Tugenden (ἀγαθά) auszuüben vermöchte, und es würde (§. 153b., a.) sich schön verhalten! — Warum (τί) ergriffst du (Partiz. d. Aor.) mich nicht und tödtetest (Aor.) mich nicht, damit ich mich nie den Menschen zeigte (Aor.)?

## §. 182. II. Adjektivsätze.

1. Die Adjektivsätze sind zu einem Satze ausgebildete Adjektive oder Partizipien und bezeichnen eine nähere Bestimmung eines Substantivs, als: οἱ πολέμιοι, οἳ ἐκ τῆς πόλεως ἀπέφυγον (= οἱ πολέμιοι ἐκ τ. π. ἀποφυγόντες). Sie werden eingeleitet durch die Relativpronomen: ὅς, ἥ, ὅ, ὅστις, ἥτις, ὅτι, οἷος u. s. w.

2. Das Relativpronomen kongruirt im Genus und Numerus mit dem im Hauptsatze stehenden Substantive, auf welches es bezogen wird, sowie das attributive Adjektiv mit seinem Substantive; der Kasus desselben aber wird von dem im Nebensatze stehenden Prädikate bestimmt, als: Ὁ ἀνήρ, ὃν εἶδες — ἡ ἀρετή, ἧς πάντες οἱ ἀγαθοὶ ἐπιθυμοῦσιν — οἱ στρατιῶται, οἷς μαχόμεθα u. s. w.

Anmerk. 1. Wenn in dem Adjektivsatze das Relativ mit einem Infinitive oder Partizipe von dem Verbum finitum abhängig ist; so verbindet man bei der Deutschen Übersetzung das Relativ mit einer Präposition, gewöhnlich mit von, und löst das Verbum infinitum in einen Nebensatz mit daß auf, als: Ὁ φίλος, ὃν ἀποθανεῖν ἡγούμην, ἦλθε παρ' ἐμέ, von dem ich glaubte, daß er gestorben sei; ὁ φίλος, ὃν οἶδα τεθνηκότα, von dem ich weiß, daß er gestorben ist. So im Lat.: amicus, quem scio mortuum esse.

Anmerk. 2. Wenn in dem Adjektivsatze ein prädikatives Substantiv steht, so richten sich sehr häufig das Geschlecht und der Numerus des Relativs nicht nach dem seines Substantivs, sondern mittelst einer Art von Attraktion nach dem des prädikativen Substantivs. Das Verb des Adjektivsatzes ist gewöhnlich ein Verb des Seins oder Nennens, als: Ἡ ὁδὸς πρὸς ἕω τρέπεται, ὃ καλεῖται Πηλούσιον στόμα. — Ἄκρα, αἳ καλοῦνται κλεῖδες τῆς Κύπρου. — Περσικὸν ξίφος, ὃν ἀκινάκην καλοῦσιν. — Λόγοι εἰσὶν ἐν ἑκάστοις ἡμῶν, ἃς ἐλπίδας ὀνομάζομεν.

Anmerk. 3. Eine Abweichung hinsichtlich des Numerus findet sich in der Formel: ἔστιν ὧν, οἷς, οὕς, ἅ, sunt quorum, quibus, quos, quae. Diese Formel wird ganz wie ein substantivisches Pronomen behandelt, indem weder der Numerus des Relativs auf den des Verbs ἔστιν Einfluß hat, noch die Zeitform eine Veränderung erfährt, wenn die Rede von der Vergangenheit oder Zukunft ist.

Gen. ἔστιν ὧν (= ἐνίων) ἀπέσχετο.
Dat. ἔστιν οἷς (= ἐνίοις) οὐχ οὕτως ἔδοξεν.
Akk. ἔστιν οὓς (= ἐνίους) ἀπέκτεινεν.

3. Die Person des Verbs im Adjektivsatze wird durch das Substantiv oder das entweder ausgedrückte oder hinzugedachte Pronomen, auf welches das Relativ bezogen ist, bestimmt. Ἐγώ, ὃς γράφω — σύ, ὃς γράφεις — ὁ ἀνήρ oder ἐκεῖνος, ὃς γράφει. Daher steht nach dem Vokative in der Regel die zweite Person, als: Ἄνθρωπε, ὃς ἡμᾶς τοιαῦτα κακὰ ἐποίησας.

4. Wenn das Relativ auf zwei oder mehrere Gegenstände bezogen wird, so steht es im Plurale und hat, wenn die Substantive gleichen Geschlechtes sind, dasselbe Geschlecht mit ihnen; oft steht es aber auch, wenn die Substantive leblose Gegenstände bezeichnen, im Neutrum.

Ἡ μήτηρ καὶ ἡ θυγάτηρ, ἃς εἶδες. — Ὁρᾷ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προςθέτοις, ἃ δὴ νόμιμα ἦν ἐν Μήδοις.

5. Haben die Substantive verschiedenes Geschlecht, so richtet sich das Geschlecht des Relativpronomens bei Personennamen nach dem vorzüglicheren Geschlechte; bei Sachen aber steht es gewöhnlich im Neutrum.

Ὁ ἀνήρ καὶ ἡ γυνή, οἳ παρὰ σὲ ἦλθον. — Ἥκομεν ἐκκλησιάζοντες περί τε πολέμου καὶ εἰρήνης, ἃ μεγίστην ἔχει δύναμιν ἐν τῷ τῶν ἀνθρώπων βίῳ.

6. Wenn das Relativ im Akkusative stehen sollte und auf ein Substantiv im Genitive oder Dative bezogen wird; so nimmt es, wenn der Adjektivsatz fast noch ganz die Geltung eines attributiven Adjektivs beibehalten hat, gewöhnlich die Form seines Substantivs an, d. h. das Relativ tritt in den Kasus, in dem sein Substantiv steht. Man nennt diese Konstruktion Attraktion. Häufig tritt das Substantiv in den Relativsatz,

Ἀρίων διθύραμβον πρῶτος ἀνθρώπων ὧν ἡμεῖς ἴσμεν ἐποίησεν (st. οὓς ἴσμεν), der uns bekannten Menschen). — Ὁ στρατηγὸς ἦγε τὴν στρατιὰν ἀπὸ τῶν πόλεων ὧν ἔπεισεν (= τῶν πεισθεισῶν). — Σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατὴρ κατέλιπεν (= τοῖς ὑπὸ τοῦ πατρὸς καταλειφθεῖσιν). — Κῦρος προςῆλθε σὺν ᾗ εἶχε δυνάμει. — Ἐγὼ σοὶ ὑπισχνοῦμαι, ἣν ὁ θεὸς εὖ διδῷ, ἀνθ᾽ ὧν ἂν ἐμοὶ δανείσῃς ἄλλα πλείονος ἄξια εὐεργετήσειν.

7. Die Relative: οἷος, ὅσος, ὁςτιςοῦν, ἡλίκος erleiden nicht allein im Akkusative die Attraktion, sondern auch im Nominative, wenn in dem relativen Satze das Verb: εἶναι und ein besonders ausgedrücktes Subjekt steht, als: οἷος σὺ εἶ, οἷος ἐκεῖνός ἐστιν oder οἷος Σωκράτης ἐστίν; und zwar auf folgende Weise: das

auf das Relativ hinweisende, im Genitive, Dative oder Akkusative stehende, Demonstrativ wird weggelassen, das Relativ aber in den Kasus des vorangehenden Substantivs oder (weggelassenen) substantivischen Demonstrativs gesetzt, das Verb des relativen Satzes εἶναι gleichfalls weggelassen, und das Subjekt des relativen Satzes endlich auch in den Kasus des Relativs gesetzt. Ein solcher verschmolzener oder attrahirter Adjektivsatz trägt ganz das Gepräge eines flektirten Adjektivs an sich, und noch vollständiger und inniger wird die Verbindung des Adjektivsatzes mit seinem Substantive, wenn dieses in den Adjektivsatz aufgenommen wird; z. B.: aus χαρίζομαι ἀνδρὶ τοιούτῳ, οἷος σὺ εἶ wird χαρίζομαι ἀνδρὶ οἵῳ σοί oder mit Umstellung χαρίζομαι οἵῳ σοὶ ἀνδρί. Im Deutschen übersetzt man die genannten Relative durch wie.

| | | |
|---|---|---|
| Gen. | ἐρῶ οἵου σοῦ ἀνδρός. | ἐρῶ οἵου σοῦ. |
| Dat. | χαρίζομαι οἵῳ σοὶ ἀνδρί. | χαρίζομαι οἵῳ σοί. |
| Akk. | ἐπαινῶ οἷον σὲ ἄνδρα. | ἐπαινῶ οἷον σέ. |
| Gen. | ἐρῶ οἵων ὑμῶν ἀνδρῶν. | ἐρῶ οἵων ὑμῶν. |
| Dat. | χαρίζομαι οἵοις ὑμῖν ἀνδράσιν. | χαρίζομαι οἵοις ὑμῖν. |
| Akk. | ἐπαινῶ οἵους ὑμᾶς ἄνδρας. | ἐπαινῶ οἵους ὑμᾶς. |

Anmerk. 4. Die Attraktion tritt selbst dann ein, wenn οἷός τε statt ὥστε mit dem Infinitive steht, in der Bedeutung: ich bin so beschaffen, so gesinnt, von der Art, daß, is sum, qui mit dem Konjunktive, daher: ich kann, als: Διελέχθην Στωϊκῷ τοιούτῳ οἵῳ μήτε λυπεῖσθαι μήτ' ὀργίζεσθαι, der sich weder betrüben noch erzürnen kann. In der Regel wird das Demonstrativ ausgelassen, als: Μόνην τὴν τῶν ἀνθρώπων γλῶτταν ἐποίησαν οἱ θεοὶ οἵαν ἀρθροῦν τὴν φωνήν.

Anmerk. 5. Zuweilen tritt bei dem Adjektivsatze eine der eben erwähnten gerade entgegengesetzten Attraktion ein, indem nicht das Relativ die Flexion seines Substantivs, sondern das Substantiv die Flexion des auf dasselbe bezogenen Relativs annimmt (Attractio *inversa*), als: Τὴν οὐσίαν ἣν ὁ πατὴρ κατέλιπε τῷ υἱῷ, οὐ πλείονος ἀξία ἐστίν. Sehr gewöhnlich ist diese invertirte Attraktion bei: οὐδεὶς ὅστις οὐ (Keiner, der nicht = jeder) nach weggelassenem ἐστί.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nom. | οὐδεὶς | ὅστις | οὐκ ἂν ταῦτα ποιήσειεν. |
| Gen. | οὐδενὸς | ὅτου | οὐ κατεγέλασεν. |
| Dat. | οὐδενὶ | ὅτῳ | οὐκ ἀπεκρίνατο. |
| Akk. | οὐδένα | ὅντινα | οὐ κατέκλαυσεν. |

8. Über den Gebrauch der Modi in dem Adjektivsatze ist Folgendes zu bemerken:

a) Der Indikativ steht, wenn die attributive Bestimmung als ein Wirkliches bezeichnet werden soll, als: ἡ πόλις, ἣ κτίζεται, ἣ ἐκτίσθη, ἣ κτισθήσεται. Der Indikativ des Futurs wird sehr häufig (selbst nach einer historischen Zeitform, §. 188, 5.) von dem gebraucht, was geschehen soll (§. 152, 6.), als:

Στρατηγοὺς αἱροῦνται, οἳ Φιλίππῳ πολεμήσουσιν. Auch nach Negationen gebrauchen die Griechen den Indikativ, während die Lateinische Sprache in diesem Falle den Konjunktiv anwendet, als: Παρ' ἐμοὶ οὐδείς ἐστιν, ὅστις μὴ ἱκανός ἐστιν ἴσα ποιεῖν ἐμοί, nemo, qui facere non possit paria atque ego.

b) Das Relativ in Verbindung mit ἄν: ὅς ἄν, ἥ ἄν, ὅ ἄν, ὅστις ἄν u. s. w., wird, wenn das Prädikat des Hauptsatzes ein Haupttempus (Präs., Perf. u. Futur) ist, mit dem Konjunktive verbunden, wenn die attributive Bestimmung als eine nur vorgestellte bezeichnet werden soll. Daher auch bei unbestimmten Angaben der Beschaffenheit oder Größe, sowie auch bei der Angabe einer unbestimmten Frequenz (so oft). Der Adjektivsatz kann alsdann gemeiniglich als ein Bedingungssatz aufgefaßt, und das Relativ mit ἄν in die Konjunktion ἐάν mit τὶς oder einem anderen Pronomen und dem Konjunktive aufgelöst werden.

Οὓς ἂν βελτίους ἡμῶν αὐτῶν ἡγησώμεθα, τούτοις πολλάκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης ἐθέλομεν πείθεσθαι. — Ἄνθρωποι ἐπ' οὐδένας μᾶλλον συνίστανται, ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἴσθωνται ἄρχειν αὐτῶν ἐπιχειροῦντας.

c) Das Relativ (ohne ἄν) wird mit dem Optative verbunden, und zwar erstens in derselben Bedeutung, wie das Relativ mit ἄν und dem Konjunktive, aber mit Beziehung auf eine historische Zeitform. Daher bei allgemeinen und unbestimmten Angaben, sowie auch bei der Angabe einer unbestimmten Frequenz, wo alsdann das Prädikat des Hauptsatzes gemeiniglich im Imperfekte steht.

Οἱ πολέμιοι πάντας ἑξῆς, ὅτῳ ἐντύχοιεν, καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας, ἀπέκτεινον. — Φίλους, ὅσους ποιήσαιτο καὶ εὔνους γνοίη ὄντας καὶ ἱκανοὺς κρίνειε συνεργοὺς εἶναι, ὅ τι τυγχάνοι βουλόμενος κατεργάζεσθαι, ὁμολογεῖται Κῦρος πρὸς πάντων κράτιστος δὴ γενέσθαι θεραπεύειν.

d) Zweitens steht der Optativ, wenn die attributive Bestimmung als eine bloß vorausgesetzte, vermuthete, angenommene bezeichnet werden soll. Der Adjektivsatz läßt sich alsdann als eine ungewisse, zweifelhafte Bedingung auffassen [§. 153a., b, β)] oder bildet einen Theil eines Wunschsatzes.

Τοῦ αὐτὸν λέγειν, ἃ μὴ σαφῶς εἰδείη, φείδεσθαι δεῖ, man muß sich enthalten Etwas zu sagen, wenn man es vielleicht nicht gründlich wüßte. Ἔρδοι τις, ἣν ἕκαστος εἰδείη τέχνην.

e) Der Optativ mit ἄν steht, wenn die attributive Bestimmung als eine bedingte Voraussetzung, Vermuthung, Annahme, unentschiedene Möglichkeit dargestellt werden soll (§. 153b., c.).

Οὐκ ἔστιν, ὅ τι ἄν τις μεῖζον τούτου κακὸν πάθοι.

f) Der Indikativ der historischen Zeitformen (Impf., Plpf., Aor.) mit ἄν steht, wenn angegeben werden soll, daß die attributive Bestimmung nur unter einer gewissen Bedingung Statt finden konnte, aber nicht Statt fand, weil die Bedingung nicht erfüllt wurde (§. 153b., a, α)], als: Ἡ πόλις, ἣν οἱ πολέμιοι οὐκ ἂν ἐπόρθησαν, εἰ οἱ στρατιῶται ἐβοήθησαν, quam hostes non diruissent, si milites auxilio venissent.

## CII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 182.)

Viele Thaten sind schon Ursache sehr großer Güter geworden, von denen Alle im Anfange annahmen (Aor.), daß sie Unglück seien. — Wer möchte (§. 153b., c.) euch nicht loben (Aor.), die ihr für die Freiheit des Vaterlandes muthig gekämpft habt (Aor.)? — Die Undankbaren vergaßen uns, die wir ihnen große Wohlthaten erwiesen haben. — Es gibt Menschen, welche (= Einige) von Allen mehr als von sich selbst glücklich gepriesen werden. — Kann, o Chärekrates, sagte Sokrates, dein Bruder Keinem gefallen (Aor.) oder gefällt er Einigen recht sehr? — Die Feinde verwüsteten einige [Strecken] (Neutr. Plur.) unseres Landes. — Dem Jünglinge wohnt eine Furcht bei, die wir Scham nennen. — Um die Erwerbung eines Freundes, von dem man sagt, daß er ein sehr großes Gut sei, sehen wir die Menge sich wenig bekümmern. — Es entstand Lärm (Plur.), Geschrei (Plur.) und Zuruf (Plur.), was Allen, die (§. 148, 4.) eine Seeschlacht liefern, gemeinschaftlich ist. — Von den Völkern, die wir in Asien kennen, herrschen die Perser; die Syrier aber und Phrygier und Lydier werden beherrscht. — Noch nie habe ich einen reichen Menschen glücklich gepriesen (Aor.), der (Partiz.) Nichts von dem, was er hat, genießt. — Man muß eingedenk sein nicht nur des Todes der Gestorbenen, sondern auch der Tugend, welche sie zurückgelassen haben. — Viele loben zwar die schönen Worte, thun aber dennoch Anderes und dem, was sie gelobt haben (Aor.), Entgegengesetztes. — Thue Nichts von dem, was du nicht weißt! — Ein vernünftiger Mann wird, wenn (Part.) er einen Sohn oder etwas Anderes von dem, was er sehr hoch schätzt, verloren hat (Aor.), [dieß] leichter als die Übrigen ertragen. — Diesen Wein habe ich dir geschickt (Aor.), sagte Kyros, und ich bitte dich denselben heute auszutrinken (Aor.) mit denen, die du am Meisten liebst. — Der Tyrann hat für das, was er gethan hat (Aor.), die genügende Strafe gebüßt. — Der Feldherr führte (Aor.) das Heer von den Städten weg, welche er sich unterworfen hatte (Aor.). — Die Perser waren nicht im Stande muthig gegen so tapfere Männer zu kämpfen (Aor.), als die

Athenäer und Lakedämonier waren. — Einem Manne, wie du bist, werden die Bürger den Staat gern anvertrauen. — Es ist kein geringes Werk mit einem Manne, wie du bist, einen Zweikampf zu begehen (Aor.). — Sokrates war von der Art, daß er nur der Vernunft gehorchte. — Die Barbaren hatten Wohnungen, [die so beschaffen waren,] daß sie im Winter sowol als im Sommer zu schützen (στέγειν) tauglich waren. — Es war keine Gefahr, welcher die Vorfahren sich nicht für die Freiheit des Vaterlandes unterzogen (= jeder Gefahr unterz. f. d. Vaterl.). — Jeden der Anwesenden, außer dem Sokrates, rührte (Aor.) Apollodōros durch Weinen (Partiz.) und Trauer (ἀγανακτεῖν).

Was Einer nicht (μή) hat, kann (§. 152b., c.) er einem Anderen nicht geben (Aor.). — Nicht das goldene Szepter erhält die königliche Herrschaft, sondern die treuen Freunde, welche den Königen das wirklichste und sicherste Szepter sind. — Die Phäaken gaben dem Odysseus [so viele] Schätze, als (ὅσος) er nie aus Troja davon getragen hätte (Aor.), wenn (εἰ c. ind. aor.) er unverletzt in sein Vaterland gekommen wäre. — Es war damals keiner der Spartiaten, der nicht, wenn (Part.) das Vaterland in Gefahr gewesen wäre, bereit gewesen wäre für dasselbe zu sterben. — Sehr glücklich werden [die] Staaten genannt, welche (= wenn sie) [die] meiste Zeit in Frieden zubringen (διατελεῖν). — Ein großes Kennzeichen für (Gen.) einen Herrscher ist es, wenn ihm die Bürger freiwillig folgen und in den Gefahren [bei ihm] auszuharren bereit sind. — Groß in der That ist ein Mann, der (= wenn er) Großes durch den Geist (γνώμη) vielmehr als durch die Stärke des Körpers vollführen (Aor.) kann. — Bei wessen Anblick (Part. Aor.) die Menschen bewegt werden (Aor.) und Jeden Muth und Wetteifer ergreift (ἐμπίπτειν τινί, Aor.), von diesem möchte (§. 153b., c.) ich behaupten, daß er Etwas von königlichem Wesen [in sich] habe. — Die Frauen der Assyrier baten Alle, auf die (ὅστις im Sing.) sie stießen (= stoßen mochten), sie möchten nicht fliehen und sie zurücklassen (Partiz. Aor.), sondern ihnen beistehen (Aor.). — Nicht dürfte (§. 153b., c.) man sich freuen (Aor.) über einen Menschen, der sich an leckerer Speise und Wein mehr ergötzt als an den Freunden. — Wer könnte [Einen] hassen, von dem er wüßte, daß er für edel gehalten wird? — Immer sagte Sokrates, daß es keinen (οὐ) besseren Weg zum guten Rufe gäbe als [den], durch den man gut in (Akk.) dem würde (Aor.), worin (Akk.) man [es] auch scheinen wollte. — Diejenigen, welche (§. 148, 4.) für den Umgang Lohn nehmen, nannte Sokrates Seelenverkäufer ihrer selbst, weil (διὰ τό) es ihnen nothwendig sei sich mit denen zu unterhalten, von denen sie den Lohn nehmen (Aor.) könnten. — Es war keine (οὐ) Stadt da, durch die sie sich vertheidigen konnten.

## §. 183. III. Adverbialsätze.

Die Adverbialsätze sind zu einem Satze ausgebildete Adverbien oder adverbialisch gebrauchte Partizipien (§. 176, 1.) und bezeichnen, wie die Adverbien, ein adverbiales Objekt, d. h. ein solches, welches den Begriff des Prädikats bloß bestimmt, nicht aber ergänzt, als: Ὅτε τὸ ἔαρ ἦλθε, τὰ ἄνθη θάλλει (= τοῦ ἔαρος ἐλθόντος).

A. Adverbialsätze der Orts- und Zeitbeziehung.

1. Die Adverbialsätze der **Ortsbeziehung** werden durch die relativen Ortsadverbien: οὗ, ᾗ, ὅπη, ὅπου, ἔνθα, ἵνα (ubi); ὅθεν, ἔνθεν (unde); οἷ, ὅποι, ᾗ, ὅπη (quo) eingeleitet und drücken, wie die Ortsadverbien, die drei Richtungsverhältnisse — das Wo, das Woher und das Wohin — aus. Der Gebrauch der Modi in den Adverbialsätzen der Ortsbeziehung stimmt gänzlich mit dem in den Adjektivsätzen überein.

2. Die Adverbialsätze der **Zeitbeziehung** werden durch folgende **Konjunktionen** eingeleitet:

a. Bei der Angabe der Gleichzeitigkeit durch: ὅτε, ὁπότε, ὡς, ἡνίκα, welche einen Zeitpunkt, und ἐν ᾧ, ἕως, während, welche einen Zeitraum bezeichnen.

b. Bei der Angabe des Vorangehenden durch: ἐπεί, ἐπειδή, postquam, ἐξ οὗ, ἐξ ὅτου, ex quo, und ἀφ' οὗ, seitdem.

c. Bei der Angabe des Nachfolgenden durch: πρίν, priusquam, ἕως, ἕως οὗ, εἰς ὅ, ἔστε, μέχρι οὗ, μέχρι ὅτου, μέχρι.

3. Über den Gebrauch der **Modi** ist Folgendes zu bemerken:

a) Der **Indikativ** steht, wenn das Ausgesagte als ein Wirkliches dargestellt werden soll; daher bei Erwähnung von Thatsachen.

Ὡς ἡμέρα τάχιστα ἐγεγόνει, ἀπῆλθον (ὡς τάχιστα, quum primum, sobald als). — Οὐ πρότερον ἐπαύσαντο, πρὶν τόν τε πατέρα ἐκ τοῦ στρατοπέδου μετεπέμψαντο καὶ τῶν φίλων αὐτοῦ τοὺς μὲν ἀπέκτειναν, τοὺς δ' ἐκ τῆς πόλεως ἐξέβαλον. — Ἐμάχοντο, μέχρι οἱ Ἀθηναῖοι ἀνέπλευσαν.

b) Der **Konjunktiv** steht, wenn das Ausgesagte als ein Vorgestelltes ausgedrückt und auf ein, in einem der Haupttempora stehendes, Prädikat des Hauptsatzes bezogen wird. Die Konjunktionen nehmen das Modaladverb ἄν zu sich, als: ὅταν, ὁπόταν, ἡνίκ' ἄν, ἐπάν (ἐπήν), ἐπειδάν, πρὶν ἄν, ἕως ἄν, μέχρι ἄν, ἔστ' ἄν. Demnach steht der Konjunktiv bei den eben angeführten Konjunktionen von ὅταν an bis zu πρὶν ἄν, wenn die Zeitangabe zugleich als die Bedingung bezeichnet werden soll, unter welcher das Prädikat des Hauptsatzes Statt haben wird. Bei den Konjunktionen aber, welche bis bedeuten, drückt der Konjunktiv ein erwartetes und beabsichtigtes Ziel aus. Ebenso wird auch der Konjunktiv gebraucht, um eine unbestimmte Frequenz zu bezeichnen; die Konjunktionen sind alsdann durch so oft zu übersetzen.

Ἐπειδὰν σὺ βούλῃ διαλέγεσθαι, ὡς ἐγὼ δύναμαι ἕπεσθαι, τότε

σοι διαλέξομαι. — Οὐ πρότερον παύσομαι, πρὶν ἂν ἕλω τε καὶ πυρώσω τὰς Ἀθήνας. — Ἕως ἂν σώζηται τὸ σκάφος, τότε χρὴ καὶ ναύτην καὶ κυβερνήτην προθύμους εἶναι (*dum* servari possit). — Ὁπόταν (so oft) στρατοπεδεύωνται οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν.

c) Der Optativ steht: α) wenn das Vorgestellte auf eine historische Zeitform des Hauptsatzes bezogen wird. Wenn der Optativ von einer unbestimmten Frequenz [so oft, vgl. b)] gebraucht wird, so steht im Hauptsatze meistens das Imperfekt; β) wenn die Zeitangabe zugleich als eine Bedingung des Hauptsatzes aufgefaßt werden soll, und zwar als eine solche Bedingung, welche als ein gegenwärtig oder zukünftig Ungewisses, als eine bloße Voraussetzung, Vermuthung, Annahme, unentschiedene Möglichkeit erscheint [§. 153a., b, β)]. Bei dem Optative werden die Konjunktionen ohne ἄν gebraucht, als: ὅτε, ἐπεί u. s. w. (nicht: ὅταν, ἐπάν u. s. w.).

Οὐ πρότερον ἐπαύσατο, πρὶν ἕλοι τε καὶ πυρώσειε τὰς Ἀθήνας. — Ὁπότε (so oft) στρατοπεδεύοιντο οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, τάφρον περιεβάλλοντο εὐπετῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν. — Ὁπότε τὸ φιλοσοφεῖν αἰσχρὸν ἡγησαίμην εἶναι, οὐδ' ἂν ἄνθρωπον νομίσαιμι ἐμαυτὸν εἶναι (wenn ich glaubte). So auch ὅτε μή c. opt., *nisi*.

Anmerk. Die Konjunktion πρίν hat, besonders nach affirmativen Sätzen mit Haupttemporibus, neben den angeführten Konstruktionen auch die mit dem Infinitive, wenn eine Handlung als beiläufige Angabe des Zeitpunktes bezeichnet werden soll. Das Subjekt beim Infinitive steht im Akkusative; über die Attraktion s. §. 172, 3. Δαρεῖος, πρὶν αἰχμαλώτους γενέσθαι τοὺς Ἐρετριέας, ἐνεῖχεν αὐτοῖς δεινὸν χόλον. — Ἦσαν Δαρείῳ, πρὶν βασιλεῦσαι (= βασιλέα γενέσθαι), γεγονότες τρεῖς παῖδες.

## CIII. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 183.)

Am Freiesten ist die Seele, wenn sie den Körper verläßt. — Agesiläos opferte und wartete, bis die Flüchtlinge [dem] Poseidon das Opfer gebracht hatten (Aor.). — Die Athenäer hörten nicht eher auf dem Perikles zu zürnen (ἐν ὀργῇ ἔχειν m. Akk.), als bis sie ihn mit Gelde gestraft hatten (Aor.). — Wenn die Menschen Etwas geraubt (Aor.) oder gestohlen haben, werden sie bestraft. — Bevor du [nicht] Beider Rede gehört hast (Aor.), richte (Aor.) nicht! — Man muß (δεῖ c. acc. et inf.) bereitwillig den Weg machen (ἀνύειν), bis man zum Ziele gelangt ist (Aor.). — Was nützt Einigen reich zu sein, wenn sie nicht (§. 177, 5.) verstehen den Reichthum zu gebrauchen? — Diejenigen, welche (§. 148, 4.) Wohlthaten empfangen haben (εὖ πάσχειν, Aor.), nennt man, wenn sie vermögend Dank abzustatten (Aor.) [ihn] nicht abstatten, Undankbare. — Es war nicht erlaubt zum Feldherrn zu gehen (εἰςέρχεσθαι, Aor.), wenn er nicht (§. 177, 5.) Muße hatte. — Die Chalkideer

wichen (ἐνδιδόναι), so oft die Feinde angriffen; [die] weichenden (ἀποχωρεῖν) aber bedrängten sie und schleuderten [auf sie] Wurfspieße. — So oft die Jünglinge mit Sokrates zusammenwaren, machten sie Fortschritte in der Tugend. — Der freiwillig Hungernde kann (§. 153b., c.) essen (Aor.) wenn er will, und der freiwillig Durstende trinken (Aor.), wenn er will; dem aber dieß aus Zwang Leidenden ist es nicht erlaubt, wenn er will, aufzuhören zu hungern und zu dursten. — Iß nicht, bevor du hungerst, und trinke nicht, bevor du durstest! — Schmerzlos ist der Tod, welcher (Partiz.) sich, ehe [man es] wähnte (δοκεῖν, Aor.), ereignet (Aor.). — Es geht (= ist) die Sage, daß die Insel Delos, bevor Apollon den Menschen erschien (Aor.), von dem Meere (τὸ πέλαγος) verborgen war (Präs.).

B. Kausale Adverbialsätze.

§. 184. a. **Grundangebende Adverbialsätze.**

1. Grundangebende Adverbialsätze, welche eingeleitet werden durch die temporellen Konjunktionen: ὅτε, ὁπότε, ὡς, ἐπεί, quoniam, puisque, dieweil, ἐπειδή, quoniam, indem der Grund entweder als ein mit dem Prädikate des Hauptsatzes Gleichzeitiges (ὅτε, ὁπότε, ὡς) oder als ein demselben Vorangehendes (ἐπεί, ἐπειδή) gedacht wird. Der in diesen Adverbialsätzen herrschende Modus ist der Indikativ, als: Μή με κτεῖν᾽, ἐπεὶ οὐχ ὁμογάστριος Ἕκτορός εἰμι, quoniam — non sum. — Ὅτε τοίνυν ταῦθ᾽ οὕτως ἔχει, προςήκει προθύμως ἐθέλειν ἀκούειν.

2. Grundangebende Adverbialsätze, welche eingeleitet werden durch die Konjunktionen: ὅτι und διότι, weil. Der herrschende Modus ist auch bei diesen der Indikativ, als: Ἆρα τὸ ὅσιον, ὅτι ὅσιόν ἐστι, φιλεῖται ὑπὸ τῶν θεῶν, ἤ, ὅτι φιλεῖται, ὅσιόν ἐστιν;

§. 185. b. **Konditionale Adverbialsätze.**

1. Die zweite Art der kausalen Adverbialsätze sind die konditionalen Sätze, welche das Verhältniß der Bedingung ausdrücken und durch die Konjunktionen: εἰ und ἐάν (ἤν, ἄν, nicht zu verwechseln mit dem Modaladverb ἄν, s. §. 153b.) eingeleitet werden. Der Hauptsatz drückt das vom Nebensatze Bedingte aus. Insofern das Bedingende dem Bedingten vorangeht, nennen wir den Nebensatz Vordersatz, den Hauptsatz Nachsatz.

2. Die Griechische Sprache hat folgende vier unterschiedene konditionale Fügungen:

1) Im Vordersatze steht εἰ mit dem Indikative; im Nachsatze steht gleichfalls der Indikativ (auch Imperativ).

Alsdann werden sowol Bedingung als Bedingtes als ein Wirkliches, als ein Gewisses dargestellt.

Εἰ τοῦτο λέγεις, ἁμαρτάνεις. — Εἰ εἰσὶ βωμοί, εἰσὶ καὶ θεοί. — Εἰ ἔστι θεός, σοφός ἐστιν. — Εἰ ταῦτα πεποίηκας, ἐπαινεῖσθαι ἄξιος εἶ. — Εἴ τι εἶχε, καὶ ἐδίδου. — Εἰ ἐβρόντησε, καὶ ἤστραψεν. — Εἰ ταῦτα ἐπεποιήκει, ἡμαρτήκει. — Εἰ τοῦτο λέξεις, ἁμαρτήσῃ. — Εἴ τι ἔχεις, δός.

2) Im Vordersatze steht εἰ mit dem Indikative einer historischen Zeitform; im Nachsatze steht gleichfalls der Indikativ einer historischen Zeitform, aber in Verbindung mit ἄν. Diese Form wendet die Griechische Sprache an, wenn die Wirklichkeit der Bedingung sowol als des Bedingten verneint werden soll. Es wird ausgesagt, das Etwas unter einer gewissen Bedingung geschehen konnte, aber nicht geschah, weil die Bedingung nicht erfüllt wurde.

Εἴ τι εἶχεν, ἐδίδου ἄν, si quid habuisset, dedisset (nunc autem nihil habet; ergo nihil dare potest, wenn er Etwas hatte (oder: gehabt hätte), so gab er es (oder: so hätte er es gegeben); nun aber hat er Nichts; also kann er auch Nichts geben). — Εἰ τοῦτο ἔλεγες (ἔλεξας), ἡμάρτανες (ἥμαρτες) ἄν, si hoc dixisses, errasses, wenn du dieses gesagt hättest, so würdest du geirrt haben. — Εἰ τοῦτο ἔλεξας, ἥμαρτες ἄν (Aor. st. des Plpf.), si hoc dixisses, errasses, wenn du dieß gesagt hättest, so würdest du geirrt haben (nun aber hast du dieß nicht gesagt; also kannst du auch nicht geirrt haben). — Εἰ ἐπείσθην, οὐκ ἂν ἠῤῥώστουν, si obedissem, non aegrotarem.

3) Im Vordersatze steht ἐάν mit dem Konjunktive, und im Nachsatze steht der Indikativ des Präsens, gewöhnlich des Futurs (auch der Imperativ). Alsdann wird die Bedingung als eine Vorstellung bezeichnet, deren Verwirklichung noch erwartet wird; das aus dem Nebensatze Gefolgerte wird als etwas Gewisses (Nothwendiges) dargestellt.

Ἐὰν (ἤν, ἄν) τοῦτο λέγῃς, ἁμαρτήσῃ, wenn du dieses sagst (sagen wirst), wirst du irren. (Ob du dieses wirklich sagen wirst, weiß ich noch nicht; aber ich erwarte, ich setze den Fall, du werdest es sagen, und alsdann ist die nothwendige Folge, daß du irrst.) — Ἐάν τι ἔχωμεν, δώσομεν. — Ἐὰν τοῦτο λέξῃς, ἁμαρτήσῃ, si hoc dixeris, errabis.

4) Im Vordersatze steht εἰ mit dem Optative, und im Nachsatze steht gleichfalls der Optativ, aber in Verbindung mit ἄν. (Der Optativ des Futurs wird alsdann nicht gebraucht.)

Durch diese Form wird sowol die Bedingung als das Bedingte als ein gegenwärtig, meist zukünftig Ungewisses, als eine unentschiedene Möglichkeit, bloße Vermuthung, Annahme, Voraussetzung dargestellt, ohne alle Rücksicht auf Wirklichkeit oder Nichtwirklichkeit, Möglichkeit oder Unmöglichkeit.

Εἴ τι ἔχοις, δοίης ἄν, wenn du Etwas hättest, so würdest du es geben. — Εἰ τοῦτο λέγοις, ἁμαρτάνοις ἄν. — Οὐκ ἂν ὑπενέγκαιμεν οὔτε τὸ καῦμα οὔτε τὸ ψῦχος, εἰ ἐξαπίνης γίγνοιτο. — Εἰ ἀναγκαῖον εἴη ἀδικεῖν ἢ ἀδικεῖσθαι, ἑλοίμην ἂν μᾶλλον ἀδικεῖσθαι, ἢ ἀδικεῖν.

Anmerk. 1. Häufig folgt auf εἰ cum ind. oder ἐάν cum conj. der Optativ mit ἄν, als: εἰ τοῦτο λέγεις, ἁμαρτάνοις ἄν, wenn du dieses (wirklich) behauptest, so dürftest du irren; ἐὰν τοῦτο λέγῃς, ἁμαρτάνοις ἄν, wenn du dieses (wie ich erwarte) behauptest, so dürftest du irren; dagegen folgt zuweilen auch nach εἰ cum opt. der Indikativ, als: εἰ τοῦτο λέγοις, ἁμαρτάνεις, wenn du dieses behaupten würdest, so irrst du gewiß.

Anmerk. 2. Häufig wird εἰ cum opt. statt einer temporellen Konjunktion [§. 183, 3, c)] von einer unbestimmten Frequenz in Beziehung auf die Vergangenheit gebraucht. Alsdann ist εἰ durch so oft zu übersetzen und in dem Hauptsatze steht der Indikativ der historischen Zeitformen, gewöhnlich des Imperfekts, mit und ohne ἄν, als: Εἴ τις Κλεάρχῳ δοκοίη τῶν πρὸς τοῦτο τεταγμένων βλακεύειν, ἔπαιεν ἄν. — Εἴ τις Σωκράτει περί του ἀντιλέγοι, ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν ἐπανῆγεν ἂν πάντα τὸν λόγον.

Anmerk. 3. Bei dem Indikative der historischen Zeitformen wird ἄν im Nachsatze bei Ausdrücken, welche den Begriff der Nothwendigkeit, Pflicht, Billigkeit, Möglichkeit, Freiheit, Geneigtheit ausdrücken, gewöhnlich weggelassen; so z. B. bei: χρῆν, ἔδει, ὤφελον, den Verbaladjektiven auf τέος, προσῆκε(ν), καιρὸς ἦν, εἰκὸς ἦν, καλὸν ἦν, αἰσχρὸν ἦν, καλῶς εἶχε(ν), ἐξῆν, ἐβουλόμην, als: Εἰ αἰσχρόν τι ἔμελλον ἐργάσασθαι, θάνατον ἀντ' αὐτοῦ προαιρετέον ἦν, mors praeferenda erat.

## CIV. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 185.)

Wenn man nach der Tugend strebt, so ist man glücklich. — Wenn du mir folgen willst, sagte die Tugend zum Herakles, so wirst du ein guter Arbeiter des Schönen (Plur.) werden. — Wenn du willst, daß dir die Götter gnädig seien; so mußt du sie ehren. — Wenn (= falls) du lernbegierig bist, wirst du viel lernen (πολυμαθῆ εἶναι). — Allen Menschen ist der Tod eine Gränze des Lebens, auch wenn sich Jemand in (ἐν) ein Häuschen einschließend (Aor.) lauere (τηρεῖν). — Das Unerwartete erfreut, wenn es gut ist, die Menschen mehr, wenn es aber schrecklich ist, erschüttert es mehr. — Wenn du das Vergangene in Erinnerung bringst, wirst du dich auch über das Zukünftige besser berathen. — Wenn wir Geld haben, werden wir Freunde haben. — Nichts ist der Besitz, wenn nicht die Benutzung dabei ist. — Wenn man annähme (Aor.), daß du gegen die Ältern undankbar seiest; so würde Niemand glauben, wenn (Partiz.) er dir wohl thäte (Aor.), Dank wieder zu bekommen (Fut.). — Die ganze Zeit würde uns verlassen (Aor.), wenn wir alle Thaten des Herakles aufzählen wollten (= würden). — Wenn man die Liebe zum Ruhme aus dem Leben

herauswürfe (Aor.), was würde uns noch Gutes werden (Aor.), oder wer würde streben etwas Glänzendes zu thun (Aor.)? — Wenn du bereit wärest dich mit der Philosophie zu befassen (Aor.), so wirst du in Kurzem sehen, wie viel du dich von den Anderen unterscheiden wirst. — Die Weisheit würde eine gewaltige Liebe (Plur.) erregen (= gewähren), wenn sie durch die Augen gesehen würde. — Alexandros sagte: Wenn ich nicht Alexandros wäre, so möchte (= würde) ich Diogenes sein. — Wenn Sokrates nicht selbst sehr enthaltsam gewesen wäre (Impf.), wie würde er Andere enthaltsam gemacht haben (Aor.)? — So oft Astyages Etwas verlangte, bemerkte es Kyros zuerst. — So oft Jemand dem Kyros, wenn (Partiz.) er einen Befehl gegeben hatte (προστάττειν, Aor.), behülflich war (Aor.): so ließ er nie Einem (= Keinem je) seine Bereitwilligkeit unbelohnt. — Wenn die Götter sich an großen Opfern mehr ergötzten als an kleinen, so würde es sich nicht schön verhalten. — Wenn eine größere Gefahr uns dort als hier sein sollte (μέλλω), so müßte man vielleicht das Sicherste vorziehen.

### §. 186. c. Adverbialsätze der Folge oder Wirkung.

Die Adverbialsätze der Folge oder Wirkung werden eingeleitet durch die Konjunktion ὥςτε (seltener ὡς), daß, so daß. Über den Gebrauch der *Modi* ist Folgendes zu bemerken:

a) Der Indikativ steht, wenn die Folge oder Wirkung als eine faktische, in der Wirklichkeit gegebene; der Infinitiv dagegen, wenn die Folge oder Wirkung als eine bloß gedachte, nicht in der Wirklichkeit gegebene, sondern bloß mögliche oder beabsichtigte, oder als die Bedingung des im Hauptsatze Ausgesagten (unter der Bedingung, daß oder vorausgesetzt, daß) bezeichnet werden soll. Die Negation beim Infinitive ist μή.

Ἄργος ἀνδρῶν ἐχηρώθη οὕτως, ὥςτε οἱ δοῦλοι αὐτῶν ἔσχον πάντα τὰ πράγματα. — Σωκράτης πρὸς τὸ μετρίων δεῖσθαι πεπαιδευμένος ἦν οὕτως, ὥςτε πάνυ μικρὰ κεκτημένος πάνυ ῥᾳδίως ἔχειν ἀρκοῦντα (denn hier ist die Folge nicht in der Wirklichkeit gegeben, sondern nur in dem Wesen des Sokrates begründet).

Anmerk. 1. Hat der Infinitiv nach ὥςτε ein besonderes, von dem des Hauptsatzes verschiedenes Subjekt, so steht dieses im Akkusative; sind aber die Subjekte beider Sätze gleich, so tritt die Attraktion ein (§. 172, 3.).

b) Der Optativ wird in Verbindung mit ἄν gebraucht, wenn die Folge oder Wirkung als eine bedingte Vermuthung, Voraussetzung oder Annahme bezeichnet werden soll (§. 153b., c.).

c) Endlich wird der Indikativ der historischen Zeitformen mit ἄν, oder der Infinitiv mit ἄν gesetzt, wenn ausgedrückt werden soll, daß die Folge oder Wirkung nur unter einer gewissen Bedingung eingetreten sein würde [§. 153b., b, α) u. d.].

Τοξικὴν καὶ ἰατρικὴν καὶ μαντικὴν Ἀπόλλων ἀνεῦρεν, ἐπιθυμίας καὶ ἔρωτος ἡγεμονεύσαντος, ὥστε καὶ οὗτος Ἔρωτος ἂν εἴη μαθητής. — Πάντες οἱ πολῖται πολεμικὰ ὅπλα κατεσκεύαζον, ὥστε τὴν πόλιν ὄντως ἡγήσω ἂν πολέμου ἐργαστήριον εἶναι (sc. εἰ εἶδες). — Οἱ θεοὶ οὕτω μοι ἐν τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν, ὥστε καὶ ἰδιώτην ἂν γνῶναι, ὅτι τῆς μοναρχίας ἀπέχεσθαί με δεῖ, so daß es selbst ein Laie (wenn er zugegen gewesen wäre) eingesehen hätte.

Anmerk. 2. Statt ὥστε c. inf. in der Bedeutung: *ea conditione, ut* oder *ita, ut,* wird auch ἐφ᾽ ᾧτε entweder mit dem Indikative, und zwar des Futurs, oder mit dem Infinitive gebraucht, als: Ἐπὶ τούτῳ ὑπεξίσταμαι τῆς ἀρχῆς, ἐφ᾽ ᾧτε ὑπ᾽ οὐδενὸς ὑμῶν ἄρξομαι.

## CV. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

(Zu §. 186.)

Die Perser wurden von den Hellenen so zerstreut, daß sie nirgends Stand halten konnten. — Die Hellenen mußten (δεῖ c. acc. et inf.) kämpfend so weit zurückgehen, daß sie den ganzen Tag nicht mehr als 25 Stadien zurücklegten (διέρχεσθαι, Aor.) und (ἀλλά) Abends in die Dörfer kamen (Aor.). — Die Hellenen machten viel Geschrei, daß es auch die Feinde hören [konnten], [dergestalt,] daß die nächsten (οἱ ἐγγυτάτοι) der Feinde sogar die Flucht ergriffen (= flohen). — Mit dem Fortschreiten der Zeit (ὡς προῆγεν ὁ χρόνος) wurde Kyros [so] mit Ehrfurcht angefüllt, daß er sogar [dann schon] erröthete, wenn (= so oft) er mit Älteren zusammentraf. — Gott fügte (Aor.) den Menschen Augen hinzu, daß sie das Sichtbare sehen, und (δέ) Ohren, daß sie das Hörbare hören [können]. — Welches Gesetz ist von so großer Ungerechtigkeit angefüllt, daß es den, der (§. 148, 4.) Etwas von dem Eigenen (Plur.) gibt (Aor.) und eine menschenfreundliche That thut (Aor.), des Dankens berauben [sollte]? — Es war den Athenäern erlaubt über die übrigen Hellenen zu herrschen, [vorausgesetzt,] daß sie selbst dem Könige der Perser gehorchten. — Kyros war sehr ehrliebend, so daß er Alles ertrug (Aor.), um (ἕνεκα c. artic.) gelobt zu werden. — Die Feldherren blieben stehen, damit (= so daß) die Feinde die Flügel nicht (§. 177, 5.) beunruhigten. — Es stehen euch Fahrzeuge zu Gebote, so daß ihr, wohin (ὅπῃ ἄν) ihr wollt, schiffen könnt. — Die Trefflichkeit Nestors ist allen Griechen bekannt, so daß, wenn ich sie erzählte (λέγειν), ich [sie] Wissenden erzählen würde. — Der Becher war so fest, daß er nicht zerbrochen werden konnte. — Die Barbaren hatten die Stadt [so] besetzt (Aor.), daß die Hellenen nicht unbemerkt (durch λανθάνειν, Aor.) aus derselben entfliehen konnten. — Unsere Soldaten kämpften (Aor.) so muthig, daß, wenn es nicht Nacht geworden wäre, die Feinde durchaus besiegt worden wären.

### C. §. 187. Adverbialsätze der Vergleichung.

1. Die komparativen Adverbialsätze der Art und Weise werden eingeleitet durch die relativen Adverbien: ὡς, ὥστε, ὥσπερ, ὅπως, wie, sowie. Der Gebrauch der *Modi* in diesen Adverbialsätzen stimmt mit dem in den Adjektivsätzen (§. 182, 8.) überein.

2. Die komparativen Adverbialſätze der Quantität oder des Grades werden eingeleitet durch das relative ὅσῳ (ὅσον), und dieſem entſpricht im Hauptſatze das demonſtrative τοσούτῳ (τοσοῦτον), ſo ſehr — als, bei einem Komparative oder Superlative: je — deſto.

Τοσοῦτον διαφέρειν ἡμᾶς δεῖ τῶν δούλων, ὅσον οἱ μὲν δοῦλοι ἄκοντες τοῖς δεσπόταις ὑπηρετοῦσιν. — Ὅσῳ (ὅσον) σοφώτερός τίς ἐστι, τοσούτῳ (τοσοῦτον) σωφρονέστερός ἐστιν. — Ὅσῳ (ὅσον) σοφώτατός τίς ἐστι, τοσούτῳ (τοσοῦτον) σωφρονέστατός ἐστιν.

## §. 188. Von den Fragſätzen.

1. Die Fragen ſind entweder unabhängig oder von einem vorangehenden Satze abhängig, als: Iſt der Freund gekommen? und: Ich weiß nicht, ob der Freund gekommen iſt. Die erſteren nennt man direkte, die letzteren indirekte Fragen. Sowol dieſe als jene ſind entweder eingliedrig oder zwei- oder mehrgliedrig, als: Iſt der Freund gekommen, oder iſt er noch nicht gekommen? — Weißt du nicht, ob er kommt, oder ob er nicht kommt? Je nachdem endlich die Frage auf ein einzelnes Wort oder auf den ganzen Satz bezogen wird, werden die Fragen als Wort- und Satzfragen unterſchieden, als: Wer hat dieß gethan? und: Haſt du den Brief geſchrieben?

2. Die Wortfragen werden durch ſubſtantiviſche, adjektiviſche oder adverbialiſche Fragpronomen, als: τίς, ποῖος, πόσος, ποῦ, πόθεν, πόσε u. ſ. w. eingeleitet, z. B.: Τίς ταῦτα ἐποίησεν; — die Satzfragen durch adverbialiſche Fragpronomen oder Fragwörter, als: ἆρα, z. B.: Ἆρα ταῦτα ἐποίησας; Haſt du dieſes gethan?

Anmerk. 1. Die Satzfrage kündigt ſich häufig durch die bloße Betonung und durch die Wortſtellung an, indem das Prädikat oder dasjenige Wort, auf dem der Nachdruck der Frage liegt, die erſte Stelle des Satzes einnimmt. So namentlich bei Negationen, als: Οὐκ ἐθέλεις ἰέναι;

3. Über den Gebrauch der Fragwörter iſt Folgendes zu bemerken:

1) Ἦ, gewöhnlich in Verbindung mit anderen Partikeln, ſchließt eine Betheuerung in ſich, indem es den Gegenſtand der Frage als wirklich beſtehend vorausſetzt, als: Ἦ οὗτοι πολέμιοί εἰσιν; — Ἦ που, doch nicht etwa, wenn der Fragende eine verneinende Antwort erwartet, als: Ἦ που τετόλμηκα ἔργον αἴσχιστον; — Ἦ γάρ; nicht wahr? als: ἦ γάρ, ὦ Ἱππία, ἐάν τι ἐρωτᾷ σε Σωκράτης, ἀποκρινῇ;

2) Ἆρα wird eigentlich bei zweifelhaften, unſicheren, verwundernden Fragen gebraucht, oft aber auch mit einer gewiſſen Beſcheidenheit bei ganz beſtimmten Fragen, z. B.: Ἆρ' οἶσθά τινας, οἳ ἀνωφελεῖς ὄντες ὠφελίμους δύνανται φίλους ποιεῖσθαι (sibi facere).

3) Μή, doch nicht etwa, drückt immer eine Besorgniß des Fragenden aus und läßt daher eine negative Antwort erwarten, als: Ἀλλὰ μὴ ἀρχιτέκτων βούλει γενέσθαι; — Οὐκ οὖν ἔγωγ᾽, ἔφη. Minime gentium. Ἀλλὰ μὴ γεωμέτρης ἐπιθυμεῖς, ἔφη, γενέσθαι ἀγαθός; — Οὐδὲ γεωμέτρης, ἔφη, κ. τ. λ.

4) Dem ἆρα wird οὐ oder μή beigefügt, je nachdem der Fragende mit Bestimmtheit entweder eine bejahende oder eine verneinende Antwort erwartet, als: Ἆρ᾽ οὐκ ἔστιν ἀσθενής; *nonne* aegrotat? Aegrotat. — Ἆρα μὴ ἔστιν ἀσθενής; *numnam* aegrotat? (er ist doch nicht etwa krank?) Non aegrotat.

5) Μῶν (entstanden aus dem interrogativen μή und οὖν) entspricht gänzlich dem Lateinischen *num*, doch nicht etwa, und läßt daher stäts eine negative Antwort erwarten, als: Μῶν τετόλμηκας ταῦτα δρᾶσαι; der Deutlichkeit wegen treten oft die Partikeln οὖν und μή — μῶν οὖν, μῶν μή — dazu, als: Μῶν οὖν τετόλμηκας —; — oder: Μῶν μὴ τετόλμηκας —; Wenn aber zu μῶν die Negation οὐ tritt, so wird die Frage bejahend (*nonne*), als: Μῶν οὐ τετόλμηκας —; nonne ausus es —?

6) Οὐ, *non*, *nonne?* und mit dem Nebenbegriffe der Folgerung aus dem Vorhergehenden οὐκοῦν, *non* oder *nonne ergo?* drücken stäts bejahende Fragen aus, als: Οὐκοῦν καὶ τῷ γείτονι βούλει σὺ ἀρέκειν;

7) Εἶτα und ἔπειτα werden in Fragen des Unwillens, der Verwunderung gebraucht und drücken einen Gegensatz aus: und doch, indem sie andeuten, daß aus dem Vorhergehenden eine nicht erwartete Folgerung gezogen wird, als: Ἔπειτ᾽ οὐκ οἴει φροντίζειν θεοὺς ἀνθρώπων;

8) Die direkte Doppelfrage wird eingeleitet:

a. durch πότερον (πότερα) — ἤ, utrum — an, als: Πότερον οὗτοι ὑβρισταί εἰσιν ἢ φιλόξενοι; (das πότερον im ersteren Gliede wird zuweilen weggelassen). b. Ἆρα — ἤ; *ne — an;* c. Μή — ἤ, doch wol nicht — oder. d. Ἄλλο τι ἤ (st. ἄλλο τι γένοιτ᾽ ἄν, ἤ) und ἄλλοτι, nonne, als: Ἄλλο τι ἢ λείπεται ἐμοὶ κινδύνων ὁ μέγιστος, nonne relinquitur mihi —? Ἄλλοτι οὖν οἵγε φιλοκερδεῖς φιλοῦσι τὸ κέρδος; nonne igitur lucri studiosi amant —?

9) Die einfache indirekte Frage wird eingeleitet:

a. durch die Interrogativpronomen: ὅστις, ὁποῖος, ὁπόσος, ὁπότερος, ὅπως, ὅπου, ὅπη, ὁπότε u. s. w. (§. 62. Anm. 1.), als: Οὐκ οἶδα, ὅστις ἐστίν. — Οὐκ οἶδα, ὅπως τὸ πρᾶγμα ἔπραξεν.

Anmerk. 2. Oft aber vertreten die direkt fragenden Pronomen: τίς, ποῖος, πῶς u. s. w. die Stelle der direkten Frage, indem die indirekte Frage den Charakter der direkten annimmt, als: Οὐκ οἶδα, τίς ταῦτα ἔπραξεν (st. ὅστις).

b. Εἰ, ob, wird eigentlich nur wie ἤ in Doppelfragen gebraucht und bezeichnet ein Schwanken zwischen zwei Möglichkeiten; oft aber wird nur Ein Glied ausgesprochen, während das andere in dem Geiste des Redenden vorhanden ist. So nach den Verben der Überlegung, Berathung, des Forschens, Fragens, Versuchens, Wissens, Sagens, ὁρᾶν, σκοπεῖν, σκοπεῖσθαι, εἰδέναι, φοβεῖσθαι u. dgl. — πειρᾶσθαι, ἐπινοεῖν, ἐρωτᾶν — λέγειν, φράζειν u. a., als: Σκέψαι, εἰ ὁ Ἑλλήνων νόμος κάλλιον ἔχει. Auch ἐάν mit dem Konjunktive wird in solchen Fragen gebraucht, wenn von erwarteten und noch zu prüfenden Fällen die Rede ist, als: Σκέψαι, ἐὰν τόδε σοι μᾶλλον ἀρέσκῃ.

c. Μή, wie in der direkten Frage, ob doch nicht, nach den Ausdrücken der Überlegung, Betrachtung, des Forschens und Fragens, sowie nach denen der Besorgniß und Furcht, welche gleichfalls den Begriff der Überlegung in sich schließen. Im Deutschen wird dieses μή nach den Verben der Furcht und Besorgniß durch daß übersetzt, z. B. Ὅρα, μὴ τοῦτο οὕτως ἔχει. — Φροντίζω, μὴ κράτιστον ᾖ μοι σιγᾶν.

10) Die indirekte Doppelfrage wird eingeleitet durch: a) πότερον (πότερα) — ἤ, als: οὐκ οἶδα, πότερον ζῇ ἢ τέθνηκεν; b) εἰ — ἤ, s. v. a. πότερον — ἤ, jedoch mit dem Unterschiede, daß εἰ — ἤ Ungewißheit und Willkür ausdrücken; c) εἴτε — εἴτε, in derselben Bedeutung wie εἰ — ἤ, nur daß durch εἴτε — εἴτε die gleichmäßige Beziehung beider Glieder bezeichnet wird, als: Καὶ δείξεις, τάχα εἴτ' εὐγενὴς πέφυκας εἴτ' ἐσθλῶν κακή.

Anmerk. 3. Über den Gebrauch der Modi ist Folgendes zu bemerken: Der Indikativ in der direkten und indirekten Frage wird wie im Deutschen gebraucht; der Konjunktiv und Optativ werden in zweifelnden Fragen gebraucht und unterscheiden sich nur nach dem Zeitverhältnisse des Prädikats im Hauptsatze, als: Οὐκ ἔχω, ὅποι τράπωμαι und οὐκ εἶχον, ὅποι τραποίμην (§. 153a, b.). Über den Indikativ und den Optativ der historischen Zeitformen mit ἄν s. §. 153a., a., α) u. c.

Anmerk. 4. Die Antwort wird ausgedrückt:

a. Durch Wiederholung des in Frage stehenden Wortes, als: Ὁρᾷς με, δέσποιν', ὡς ἔχω, τὸν ἄθλιον; — Ὁρῶ. Die verneinende Antwort fügt die Negation hinzu, als: Οἶσθ' οὖν, ὃς νόμος βροτοῖς καθέστηκεν; — Οὐκ οἶδα.

b. Durch: φημί, φήμ' ἐγώ, ἔγωγε; negativ οὔ φημι, οὐκ ἔγωγε, οὔ.

c. Sehr häufig durch γέ, *quidem*, *utique*, ja, allerdings, welches ausdrückt, daß die Antwort den Gedanken der Frage ergänzt, weiter ausführt, fortsetzt, bekräftigt, steigert oder auch durch einen Zusatz beschränkt, berichtigt. Ebenso durch γάρ, jedoch stärker.

d. Durch: ναί, νὴ τὸν Δία, πάνυ, κάρτα, εὖ γε u. dgl.

### §. 189. Von der Form der obliquen oder indirekten Rede.

1. Die Worte oder Gedanken einer Person — gleichviel, ob dieselbe eine dritte oder die zweite Person oder der Redende selbst sei — können von dem Redenden entweder unverändert in derselben Form, in welcher sie von der Person ausgesagt worden sind, wiedergegeben werden; alsdann erscheint die Rede (der Gedanke) derselben unabhängig von der Vorstellung des Referirenden und wird direkte oder gerade Rede (Oratio *recta*) genannt, als: ich dachte: alle Menschen sind sterblich — er verkündete: der Friede ist geschlossen — und ohne vorhergehendes Verb: alle Menschen sind sterblich; oder auf die Vorstellung des Redenden oder eines Anderen bezogen und so von einem, im Hauptsatze stehenden Verb der Wahrnehmung oder Mittheilung (Verbum sentiendi oder declarandi) abhängig gemacht werden. Das Ausgesagte wird aus der Seele der besprochenen Person — als im Geiste derselben gedacht — angeführt. Diese Redeform wird indirekte oder oblique Rede (Oratio *obliqua*) genannt, als: er verkündete, der Friede sei geschlossen.

2. Die Hauptsätze der direkten Rede, d. h. die grammatischen zu denen auch die durch die beiordnenden kausalen Konjunktionen,

als: γάρ, οὖν, καίτοι u. s. w., eingeleiteten, logisch untergeordneten Sätze gehören, werden in der obliquen Rede, wenn sie ein Urtheil enthalten, entweder durch den Akkusativ mit dem Infinitive (§. 172, 1.) oder durch ὅτι und ὡς mit dem Verbum finitum (§. 180, 2.) oder auch durch die Partizipialkonstruktion (§. 175, 1.) ausgedrückt, als: Ἐπήγγειλε τοὺς πολεμίους ἀποφυγεῖν — ὅτι οἱ πολέμιοι ἀποφύγοιεν oder ἀπέφυγον — τοὺς πολεμίους ἀποφυγόντας — oder, wenn sie Befehle, Wünsche, Begehrungen ausdrücken, durch den Infinitiv (§. 171, 2.) bezeichnet, als: Ἔλεξε τοῖς στρατιώταις ἐπιθέσθαι τοῖς πολεμίοις (or. recta: ἐπίθεσθε).

3. Die Nebensätze der direkten Rede verändern in der obliquen Rede ihre Form nicht, außer daß sie, wie wir gleich sehen werden, an die Stelle des Indikativs und des Konjunktivs den Optativ setzen.

4. Wenn nämlich die Aussage des regirenden Hauptsatzes durch eine historische Zeitform ausgedrückt ist, so steht nothwendig, wenn die oblique Rede als solche bezeichnet werden soll, der Optativ, und zwar steht derselbe entweder an der Stelle des Indikativs oder des Konjunktivs der direkten Rede.

So geht z. B. ἐὰν τοῦτο λέγῃς, ἁμαρτήσῃ über in: ἔλεξέ σε, εἰ τοῦτο λέγοις, ἁμαρτήσεσθαι. — Τελευτῶν ἔλεγεν, ὅσα ἀγαθὰ Κῦρος Πέρσας πεποιήκοι (fecisset). — Τισσαφέρνης ὤμοσεν Ἀγησιλάῳ, εἰ σπείσαιτο, ἕως ἔλθοιεν, οὓς πέμψειε πρὸς βασιλέα ἀγγέλους, διαπράξεσθαι αὐτῷ ἀφεθῆναι αὐτονόμους τὰς ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεις Ἑλληνίδας.

5. Sehr oft jedoch nimmt im Griechischen die oblique Rede den Charakter der direkten Ausdrucksweise an, indem sie in den Nebensätzen den Indikativ und den Konjunktiv der direkten Rede auch in der indirekten beibehält und häufig selbst nach einer historischen Zeitform im Hauptsatze den Indikativ der Haupttempora und den Konjunktiv anwendet. Die der Vergangenheit angehörenden Thatsachen und Vorstellungen der Nebensätze werden in die Gegenwart des Redenden hinübergezogen. Zur Regel ist der Gebrauch des Indikativs geworden, wenn die Aussage des regirenden Hauptsatzes in die Gegenwart des Redenden gestellt ist, als: Λέγω, ὅτι ὁ ἄνθρωπος θνητός ἐστιν, oder es wird st. ὅτι mit dem Verbo fin. der Acc. c. inf. gesetzt, als: Λέγω τὸν ἄνθρωπον θνητὸν εἶναι.

Ἀεὶ ἐπεμελεῖτο Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως εὐχαριστότατοι λόγοι ἐμβληθήσονται. — Ἔδοξε τῷ δήμῳ τριάκοντα ἑλέσθαι, οἳ

τοὺς πατρίους νόμους συγγράψουσι, καθ' οὓς πολιτεύσουσιν. — Ὁρκίοις μεγάλοις κατείχοντο Ἀθηναῖοι δέκα ἔτη χρήσεσθαι νόμοις, οὓς ἂν αὐτοῖς Σόλων θῆται. — Τοὺς ἱππέας ἐκέλευσε Κῦρος φυλάττειν τοὺς ἀγαγόντας, ἕως ἄν τις σημήνῃ.

6. Auch hat die Griechische Sprache die Freiheit in jeder Art von Nebensätzen den **Akkusativ mit dem Infinitive** statt des Verbi finiti anzuwenden.

Σκύθας φασὶ τοὺς νομάδας, ἐπεὶ αὐτοῖς Δαρεῖον εἰςβαλεῖν εἰς τὴν χώραν, μετὰ ταῦτα μεμονέναι αὐτὸν τίσασθαι, i. e. postquam invasisset.

---

Anhang.

# Von dem Homerischen Dialekte.

## §. 190. Vorbemerkungen über den Hexameter.

1. Das Versmaß der Homerischen Gesänge ist der Hexameter (von ἕξ, sechs, und μέτρον, Maß oder Versfuß). Sein Schema ist folgendes:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| – ◡◡ | – ◡◡ | – ◡◡ | – ◡◡ | – ◡◡ | – ⏓ |
| Ἄνδρα μοι | ἔννεπε, | Μοῦσα, πο | λύτροπον, | ὃς μάλα | πολλὰ |
| πλάγχθη, ἐ | πεὶ Τροί | ης ἱε | ρὸν πτολί | εθρον ἔ | περσεν. |

2. Der aus einer langen und zwei kurzen Silben bestehende Fuß (– ◡◡) heißt *Dactўlus*; der aus zwei langen Silben bestehende Fuß (– –) *Spondēus*; der aus Einer langen und Einer kurzen Silbe bestehende Fuß (– ◡) ***Trochaeus***. Jede erste Silbe des Dactylus sowol als des Spondeus wird mit Hebung der Stimme (*Arsis*), die darauf folgenden kurzen oder die darauf folgende lange mit Senkung der Stimme (*Thesis*) gesprochen; die Hebung (*Arsis*) ist durch den über der Länge stehenden Strich (´) bezeichnet.

Anmerk. Im fünften Fuße steht gemeiniglich ein *Dactylus*, zuweilen aber auch ein *Spondeus*; ein solcher Vers heißt *Versus spondaicus*. Häufige Daktylen drücken eine schnelle und rasche, sowie häufige Spondeen eine langsame und schwerfällige Bewegung aus.

3. In jedem gut gebildeten Hexameter muß wenigstens Eine Zäsur (*caesura*) sein, d. h. ein Einschnitt, der durch das Eintreten eines Wortendes mitten im Versfuße entsteht. Jedoch können in Einem Hexameter auch mehrere Zäsuren sein. Bei dem Daktylus kann das Wort entweder mit der Länge in arsi (–|◡◡) oder mit der ersten Kürze in thesi (–◡|◡) enden. In dem ersteren Falle heißt die Zäsur eine männliche, in dem letzteren eine weibliche. Hauptzäsuren sind folgende:

a) Die gewöhnlichste und stärkste Zäsur ist die männliche im dritten Fuße, als:

ἀλλ' ὁ μὲν Αἰθίοπας ‖ μετεκίαθε τηλόθ' ἐόντας.

b) Oft steht auch die minder kräftige weibliche Zäsur im dritten Fuße, als:

ἄνδρα μοι ἔννεπε, Μοῦσα, ‖ πολύτροπον, ὃς μάλα πολλά.

c) Eine dritte Zäsur ist die männliche im vierten Fuße, der alsdann noch eine männliche Zäsur im zweiten Fuße vorauszugehen pflegt, als:

ἀρνύμενος ‖ ἥν τε ψυχὴν ‖ καὶ νόστον ἑταίρων.

4. Außer diesen Hauptzäsuren können noch andere Nebenzäsuren eintreten.

5. Neben der Zäsur tritt auch häufig die *Diaerĕsis* (διαίρεσις) ein, d. h. die Trennung des Verses, welche durch die Übereinstimmung der Wort- und Versfüße bewirkt wird. Es gibt folgende Hauptdiäresen: a) nach dem I. Fuße; b) nach dem II. Fuße; c) nach dem III. Fuße; d) nach dem IV. Fuße (Caesura *bucolica*); z. B.:

a) ἤσθιον· | αὐτὰρ ὁ τοῖσιν ἀφείλετο νόστιμον ἦμαρ
b) ἀλλ' ὅτε δὴ ἔτος | ἦλθε περιπλομένων ἐνιαυτῶν
c) ἐννῆμαρ μὲν ἀνὰ στρατὸν | ᾤχετο κῆλα θεοῖο
d) ἄνδρα μοι ἔννεπε, Μοῦσα, πολύτροπον, | ὃς μάλα πολλά.

§. 191. **Quantität** (vgl. §. 9.).

1. In der Homerischen Poesie macht *muta cum liquida* in der Regel Positionslänge.

2. Positionslänge im Verse findet in der Endsilbe eines Wortes jedesmal Statt: a) wenn dieselbe mit einem Konsonanten schließt, und das folgende Wort gleichfalls mit einem Konsonanten anhebt, als: καὶ κάθι|σον Τρῶ|ας; sowie auch: b) wenn die Endsilbe mit einem kurzen Vokale schließt, das folgende Wort aber mit Einem Doppelkonsonanten oder mit zwei einfachen Konsonanten, die nicht *muta c. liq.* sind, anhebt, als: ἀδμή|την, ἣν | οὔπω ὑ|πὸ ζυγὸν | ἤγαγεν | ἀνήρ. *Muta cum liquida* macht hier die in der Arsis stehende Silbe immer lang; die in der Thesis stehende Silbe dagegen kann nach Bedarf des Verses entweder kurz oder lang gebraucht werden, als: μή μοι | δῶρ ἐρα|τὰ πρόφε|ρε χρυ|σέης Ἀφρο|δίτης; dagegen in der Thesis: αὐτὰρ ὁ | πλησίον | ἑστή|κει.

3. Ein langer Vokal oder ein Diphthong am Ende des Wortes wird bei Homer vor einem mit einem Vokale anhebenden Worte, wenn er in der Thesis steht, in der Regel kurz, bleibt aber lang wenn er in der Arsis steht, oder wenn das folgende Wort digammirt

ist (§. 194.), als: ἡμένῃ | ἐν βέν|θεσσιν; — υἷες, ὁ | μὲν Κτεά|του, ὁ δ' ἄρ | Εὐρύτου | Ἀκτορί|ωνος; — αὐτὰρ ὁ | ἔγνω | ᾗσιν ἐ|νὶ φρεσὶ | φώνη|σέν τε (ᾗσιν = Fῇσιν).

4. Nur selten wird in der Mitte des Wortes der lange Vokal oder Diphthong vor einem folgenden Vokale verkürzt, als: ἐπειή (◡◡–), ἔμπαιος (–◡◡), οἷος (◡◡), βέβληαι.

5. Die Arsis hat in gewissen Fällen die Kraft eine kurze Silbe lang zu machen, sowol zu Anfang des Wortes, als: ἀσπίδος | 'ᾱκάμα|τον πῦρ, als auch am Ende des Wortes, in welchem Falle meistens eine liquida oder ein σ oder δ, deren Laut sich leicht in der Aussprache verdoppelt, oder ein digammirtes (§. 194.) Wort folgt, als: καὶ πεδί|ᾱ λω|τεῦντα; — θυγατέ|ρᾱ ἥν (= Fήν).

6. Nicht selten wird bei Homer aus bloßem Verszwange ein kurzer Vokal in der Thesis als lang gemessen, wenn eine Kürze zwischen zwei Längen steht, als: ὑπο|δέξι|η.

## §. 192. Hiatus.

Der Hiatus, d. h. die Härte der Aussprache, die aus dem Zusammentreffen zweier Vokale, von denen der eine ein Wort schließt, der andere das folgende Wort anfängt, entsteht, wird sowol überhaupt als ganz vorzüglich im Verse von den Griechen vermieden. Im Homerischen Hexameter wird er jedoch in folgenden Fällen zugelassen:

a) Bei langen Vokalen oder Diphthongen entweder in der Arsis, als: ἀντιθέῳ 'Οδυσῆϊ, oder in der Thesis, in welchem Falle der lange Vokal oder Diphthong kurz gebraucht wird, als: οἴκοι ἔ|σαν;

b) Wenn der Vokal die Elision gar nicht oder nur selten zuläßt, als: παιδὶ ἄμυνεν;

c) Wenn beide Wörter durch Interpunktion von einander getrennt werden, als: ἀλλ' ἄνα, εἰ μέμονάς γε;

d) Bei der weiblichen Zäsur (§. 190, 3.) nach der ersten Kürze des III. Fußes im Verse, als: χεινὴ | δὲ τρυφά λεια || ἅμ' | ἕσπετο | χειρὶ πα|χείῃ;

e) In der *Diaeresis* (§. 190, 5.) nach dem I. und IV. Fuße des Verses, als: ἔγχεϊ | 'Ιδομενῆος; — πέμψαι ἐπ' 'Ατρείδῃ 'Αγαμέμνονι | οὖλον "Ονειρον;

f) Wenn das erstere Wort apostrophirt ist, als: δένδρε' ἔθαλλεν;

g) Die digammirten Wörter bewirken keinen Hiatus (§. 194, 3.).

## §. 193. Homerischer Dialekt.

Der ältere Ionismus ist die Sprache des Homeros und seiner Schule; jedoch begnügten sich diese Dichter nicht allein mit ihrer Mund-

art, sondern wußten auf eine wahrhaft künstlerische Weise aus allen Mundarten die ihrer Poesie entsprechenden Formen auszuwählen und, da zugleich das geregelte Versmaß vielfach auf die Bildung der Sprache einwirken mußte, eine eigenthümliche und bestimmte (epische) Dichtersprache zu schaffen.

### §. 194. Von dem Lippenspirant F (Digamma).

1. Die Griechische Sprache hatte einen besonderen Lippenspirant, dessen Laut dem Deutschen **w** oder dem Lateinischen **v** entsprach. Nach seiner Gestalt: F wurde er *Digamma* (d. h. Doppelgamma) benannt.

2. Die Äolier behielten dieses Zeichen am Längsten; bei den übrigen Volksstämmen verschwand es schon sehr frühzeitig; der durch dasselbe bezeichnete Laut aber ging theils in den weichen Lippenlaut β über, als: βία. entst. aus Fίς (später ἴς), vis; theils erweichte er zu dem Vokale υ und verschmolz hinter anderen Vokalen mit diesen zu den Diphthongen: αυ, ευ, ηυ, ου, ωυ, als: ναῦς st. νάFς, navis, βοῦς (βόFς), bóvs, bōs, G. bŏ-vis; theils ging er in einen bloßen gelinden Hauch über, der zu Anfang des Wortes durch den *Spiritus lenis*, in der Mitte des Wortes aber und vor ρ gar nicht bezeichnet wurde, als: Fίς, *vis*, ἴς; ειλέω, *volvo;* ὄFις, *ovis;* ὄϊς; Fρόδον, ῥόδον; theils endlich ging er in einigen Wörtern zu Anfang in den scharfen Hauch über, der durch einen *Spiritus asper* bezeichnet wurde, als: ἕσπερος, *vesperus*, ἕννυμι, *vestio.*

3. In den Homerischen Gesängen ist zwar das Zeichen des Spiranten F nicht mehr vorhanden; daß aber zu Homers Zeit viele Wörter mit dem Digamma anlauteten, als: ἄγνυμι, ἁνδάνω, ἔαρ (*ver*), die Formen von ΕἼΔΩ (*video*), ἔοικα, εἷμα (*vestimentum*), ἕννυμι (*vestio*), εἰπεῖν (*vocare*), ἕκηλος, ἑός u. ὅς (*suus*), οὗ (*sui*), ἕσπερος (*vesperus*), οἶκος (*vicus*), οἶνος (*vinum*) u. v. a., wird uns aus mehreren Erscheinungen deutlich: so z. B. bewirken die digammirten Wörter keinen Hiatus [§. 192, g)], als: πρὸ ἔθεν (= πρὸ Fέθεν); λίπεν δέ ἑ (= δέ Fε) st. δ' ἕ; δαΐέ οἱ (= δαΐέ Foι) st. δαΐέν οἱ; ἐπεὶ οὔ ἑθέν ἐστι χερείων (= οὔ Fεθεν) st. οὐχ ἕθεν; διαειπέμεν (= διαFειπέμεν) st. διειπέμεν, ἀαγής (st. ἀFαγής); lange Vokale werden vor einem digammirten Worte nicht verkürzt (§. 191, 3.), als: κάλλεΐ τε στίλβων καὶ εἵμασι (= καὶ Fείμασι).

### §. 195. Wandel der Vokale.

Kontraktion. — Diäresis. — Krasis. — Synizese. — Apokope.

1. Die Homerische Sprache wechselt oft nach Bedarf des Verses im Gebrauche der kontrahirten und der offenen Formen, als: ἀέκων neben ἄκων. Die einzelnen Fälle der Kontraktion werden wir weiter unten bei den kontrahirten Deklinationen und Konjugationen sehen. Im Inneren des Wortes findet bei den Verben: βοᾶν, schreien, und νοεῖν, denken,

die Kontraktion von οη in ω Statt, als: βῶσας st. βοήσας, ἀγνώσασκεν st. ἀγνοήσασκεν; so auch ὀγδώκοντα st. ὀγδοήκοντα.

2. Die Trennung eines Diphthongen (Diaerĕsis) ist nicht selten, am Häufigsten in solchen Wörtern, in denen die beiden Vokale durch das Digamma getrennt waren; z. B. πάϊς, ἀϋτμή, Hauch (v. ἄFω), ἐΐσκω, ἐϋκτίμενος, ὄϊς (ὄFις, *ovis*), ὀΐομαι (vgl. *opinor*).

3. Der Gebrauch der Krasis ist auf wenige Fälle eingeschränkt, nämlich: κἀγώ, τἆλλα, οὑμός, οὕνεκα, ὤριστος, ὡὐτός st. καὶ ἐγώ, τὰ ἄλλα, ὁ ἐμος, ὁ ἄριστος, ὁ αὐτός.

4. Die Synizese, d. h. die Kontraktion zweier Vokale in Einen, welche nur in der Aussprache vorgenommen, nicht aber in der Schrift dargestellt wird, wird sehr häufig angewendet, und zwar:

a) In der Mitte der Wörter, am Häufigsten in folgenden Vokalverbindungen: εα, εᾳ, εαι, εας; εο, εοι, εου; εω, εῳ; als: στήθεα, ἡμέας, θεοί, χρυσέοις, τεθνεῶτι; weit seltener in: αε, ια, ιαι, ιη, ιῃ, ιο, als: ἀεθλεύων, πόλιας, πόλιος; οο nur in ὄγδοον; υοι nur in δακρύοισι; ηι in δηίοιο, δηίων, δηίοισι, ἤια;

b) Zwischen zwei Wörtern in folgenden Vokalverbindungen: η α, η ε, η η, η ει, η ου, η οι; ει ου, ω α, ω ου; das erstere Wort ist eins von folgenden: ἤ, ἦ, δή, μή und ἐπεί oder ein Wort mit den Flexionsendungen: η, ῳ, als: ἦ οὐ, δὴ ἀφνειότατος, μὴ ἄλλοι, εἰλαπίνη ἠὲ γάμος, ἀσβέστῳ οὐδ' υἱόν.

5. Die Elision (§. 6, 3.) findet sehr häufig Statt; es sind folgende Fälle:

a) Das α im Neutr. Plur. u. im Acc. Sing. III. Decl.; selten in der Aoristendung σα, als: ἄλειψ' ἐμέ; gewöhnlich in der Partikel ἄρα;

b) Das ε in den Personalpronomen: ἐμέ, μέ, σέ u. s. w.; im Vokative der II. Dekl.; im Duale der III. Dekl.; in Verbalendungen und in Partikeln, als: δέ, τέ, τότε u. s. w. (nie aber in ἰδέ);

c) Das ι im Dat. Plur. III. Decl., weit seltener im Dat. Sing., und zwar nur dann, wenn die Wortverbindung eine Verwechslung mit dem Akkusative nicht zuläßt, als: χαῖρε δὲ τῷ ὄρνιθ' Ὀδυσεύς; in ἄμμι, ὕμμι und σφι; in den Ortsadverbien auf θι, mit Ausnahme der von Substantiven abgeleiteten; in εἴκοσι; endlich in allen Verbalendungen;

d) Das ο in ἀπό, ὑπό (aber nie in πρό), δύο, im Neutrum der Pronomen (mit Ausnahme von τό) und in allen Verbalendungen;

e) αι in den Verbalendungen: μαι, ται, σθαι;

f) οι in μοί, mir, und in der Partikel τοί.

6. Die Apokope (ἀποκοπή), d. h. die Abwerfung eines kurzen Endvokals vor einem mit einem Konsonanten beginnenden Worte findet Statt bei den Präpositionen: ἀνά, κατά, παρά, selten bei ἀπό und ὑπό, und in der Konjunktion ἄρα. — Ἂν geht vor β, π, φ, μ in ἂμ über (§. 8, 6.), als: ἂμ βωμοῖσι, ἂμ πέλαγος, ἂμ φόνον ἀμμένω; κὰτ macht das τ dem folgenden Konsonanten gleich, nur daß die *aspirata* die verwandte *tenuis* vor sich hat, als: κὰδ δύναμιν, κὰκ κεφαλῆς, κὰγ γόνυ, κὰπ φάλαρα; κάππεσεν, κὰπ πεδίον; Beispiele von ἀπό und ὑπό sind: ἀππέμψει, ὑββάλλειν st. ἀποπέμψει, ὑποβάλλειν.

### §. 196. Wandel der Konsonanten.

1. Δ und θ bleiben vor μ (gegen §. 8, 5.), als: ἴδμεν, κεκορυθμένος st. ἴσμεν, κεκορυσμένος.

2. Die Umstellung des ρ mit einem vorhergehenden Vokale (*Metathĕsis*) findet sich nicht selten, als: κραδίη st. καρδία, Herz, κάρτερος neben κράτερος, βάρδιστος (v. βραδύς); ferner im Aor. II.: ἔπραθον, ἔδραθον, ἔδρακον (v. πέρθω, δαρθάνω, δέρκομαι).

3. Homer hat die Freiheit nach Bedarf des Verses Konsonanten nach kurzen Vokalen zu verdoppeln, nämlich in folgenden Fällen:

a) Beim Hinzutritt des Augments die Liquidae und σ, als: ἔλλαβον, ἔμμαθον, ἔννεον, ἔσσευα;

b) In der Komposition dieselben Konsonanten, als: νεόλλουτος (v. νέος u. λούω);

c) Das σ in der Flexion des Dativs auf σι und des Futurs und Aorists, als: νέκυσσιν, κάλεσσα, φράσσομαι;

d) Das σ in der Mitte mehrerer Wörter, als: ὅσσον, τόσσον, ὀπίσσω u. a.

Von den *mutis* werden verdoppelt: π in den Interrogativpronomen, welche mit ὀπ anheben, als: ὅππως u. s. w.; — κ in πέλεκκον, πελεκκάω; — τ in ὅττι, ὅττεο, ὅττευ; — δ in ἔδδεισε, ἀδδεές, ἄδδην.

Anmerk. Die Verdoppelung des ρ beim Augmente und in der Komposition (§. 8, 11.) kann nach Bedarf des Verses unterbleiben, als: ἔρεζον (von ῥέζω), χρυσόρυτος. Aus demselben Grunde fällt, doch nur selten, einer der sonst gewöhnlich doppelt stehenden Konsonanten aus, als: Ὀδυσεύς, Ἀχιλεύς, φάρυγος st. Ὀδυσσεύς, Ἀχιλλεύς, φάρυγγος.

## Von den Deklinationen.

### §. 197. Suffix φι(ν).

Die Homerische Sprache hat neben den Kasuszeichen auch ein Suffix: φι(ν), welches die Bedeutung des Dativs und, in Verbindung mit Präpositionen, die des Genitivs hat. Dieses Suffix tritt stäts an den unveränderten Deklinationsstamm, als:

I. Dekl. nur im Sing.: ἀγέληφι, ἀπὸ νευρῆφιν;

II. Dekl. im Sing. u. Plur.; diese Formen sind sämmtlich, ohne Rücksicht auf die Betonung des Nominativs, paroxytonirt (όφι): θεόφιν, den Göttern, ἀπ' ὀστεόφιν, von den Knochen;

III. Dekl. fast nur im Plur.; ὄρεσφι(ν), auf den Bergen, ἐκ στήθεσφι (vgl. §. 44.), ναῦφι.

### §. 198. Erste Deklination.

1. Statt des langen α wird durch alle Kasus des Singulars η gebraucht, als: Πηνελοπείης, Πηνελοπείῃ v. Πηνελόπεια, φρήτρη, Βορέης, Βορέῃ, Βορέην.

Ausnahmen: θεᾱ́, Göttin, ᾶς, ᾷ, ἄν; Ναυσικάᾱ, Φειᾱ́; Αἰνείᾱς, Αὐγείᾱς, Ἑρμείᾱς und einige andere Eigennamen auf ας *purum*. Der Vokativ von νύμφη lautet νύμφα.

2. In den von Adjektiven auf ης und ους abgeleiteten Substantiven auf εια u. οια, sowie in einigen anderen Femininen geht auch das in der Attischen Sprache kurze α in η über, als: ἀληθείη, ἀναιδείη, εὐπλοίη, κνίσση st. ἀλήθεια, ἀναίδεια, εὔπλοια, κνίσσᾰ.

3. *Nominativus Singularis* der Maskulinen nimmt bei einer großen Anzahl von Wörtern, besonders auf τᾰ, nach Bedarf des Verses die Endung ᾰ (wie im Lateinischen, z. B. poëta) statt ης an, als: ἱππότᾰ, αἰχμητᾰ́, μητίετα, εὐρύοπα. Der Vokativ behält bei allen diesen die Endung ᾰ bei.

4. *Genitivus Singularis* der Maskulinen hat folgende Endungen: ᾱο, ω (kontrahirt aus αο) u. εω; in der letzten Endung wird εω immer mit Synizese gesprochen, und ω in Ansehung der Betonung als kurz betrachtet (§. 30, A. 2.); z. B. Ἑρμείας, G. Ἑρμείᾱο u. Ἑρμείω; Βορέης, G. Βορέᾱο u. Βορέω; Ἀτρείδης, G. Ἀτρείδᾱο u. Ἀτρείδεω.

5. *Genitivus Pluralis* der Maskulinen sowol als der Femininen: άων, ῶν u. έων (έων ist in der Regel mit Synizese auszusprechen), als: κλισιάων, κλισιῶν, πυλάων, πυλέων.

6. *Dativus Pluralis:* ησι(ν), ης und αις (nur in θεαῖς u. ἀκταῖς), als: κλισίῃσι(ν), πέτρῃς πρὸς μεγάλῃσιν.

### §. 199. Zweite Deklination.

1. *Gen. Sing.:* ου u. οιο, als: ὤμου, ὤμοιο v. ὦμος, ὁ, Schulter.

2. *Gen.* u. *Dat. Dual.:* οιιν (st. οιν), als: ὤμοιιν.

3. *Dat. Plur.:* οισι(ν) u. οις, als: ὤμοισιν, ὤμοις.

4. Attische Deklination. *Gen. Sing.:* ῶο st. ω, als: Πηνελεῶο v. Πηνέλεως. In γάλως, Schwägerin, Ἄθως u. Κῶς wird die durch Kontraktion entstandene Endung ως durch ο aufgelöst: γαλόως, Ἀθόως, Κόως.

5. Kontrahirte Formen der II. Dekl. kommen selten vor, nämlich: νοῦς gewöhnlich νόος, χειμάῤῥους neben χειμάῤῥοος, Πάνθους, Πάνθου, Πάνθῳ. Bei denen auf εος, εον dehnt Homer entweder das ε in ει oder wendet Synizese an, je nachdem es der Vers verlangt, als: χρύσειος.

§. 200. Dritte Deklination.

1. *Dat. Plur.:* σι(ν), σσι(ν), εσι(ν) u. εσσι(ν). Die Endungen εσι u. εσσι treten jedesmal, wie die übrigen Kasusendungen, an den reinen Wortstamm, als: κύν-εσσι (v. κύων, G. κυν-ός), νεκύ-εσσι (v. νέκυς, υ-ος), χείρ-εσι. Bei den Neutris, die im Nominative ein wurzelhaftes σ haben (§. 42, 1. u. § 44.), fällt dieses σ aus, als: ἐπέ-εσσι (st. ἐπέσ-εσσι v. τὸ ἔπος st. ἔπες), δεπά-εσσιν (v. τὸ δέπας); ebenso fällt bei den Stämmen auf: αυ, ευ, ου (§. 41.) das υ aus, als: βό-εσσι (st. βόF-εσσι, *bov-ibus*), ἱππή-εσσι. — Die Endung σσι tritt fast nur an Stämme, welche auf einen Vokal ausgehen, als: νέκυ-σσι (v. νέκυς, υ-ος).

2. *Gen.* u. *Dat. Dual.:* οιιν (wie in der II. Dekl.), als: ποδοῖιν.

3. *Acc. Sing.* derer auf υς hat zuweilen die Endung α, als: εὐρέα πόντον, ἰχθύα, νέα st. εὐρύν, ἰχθύν, ναῦν.

4. Die Wörter: γέλως, Lachen, ἱδρώς, Schweiß, und ἔρως, Liebe, die eigentlich nach der III. Dekl. gehen, folgen bei Homer in einzelnen Kasus der II. Att. Dekl.: γέλω u. γέλων st. γέλωτα, γέλῳ st. γέλωτι; ἱδρῶ, ἱδρῷ st. ἱδρῶτα, ἱδρῶτι; ἔρῳ st. ἔρωτι.

5. Die auf ις, G. ιδος, besonders die Eigennamen, haben oft die Flexion ιος u. s. w. und im Dat. Sing. immer, als: μήνιος, Θέτιος, Θέτῑ.

6. Das Neutrum οὖς, ὠτός, Ohr, (§. 39.) lautet bei Homer οὖας, οὔατος, Pl. οὔατα; die Neutra: στέαρ, Fett, οὖθαρ, Euter, u. πεῖραρ, Ausgang, haben im Gen. ᾰτος: στέατος, οὔθατα, πείρατα, πείρασι. Bei den Neutris: τέρας und κέρας (§. 44.) wird das τ ausgestoßen, als: τέραα, άων, άεσσι; Dat. κέρᾳ, Pl. κέρα, κεράων, κεράεσσι u. κέρασι; von κρέας (§. 44.) kommen folgende Formen vor: Pl. κρέα, κρεάων, κρεῶν u. κρειῶν, κρέασιν.

7. Bei den §. 36. erwähnten Wörtern kann Homer nach Versbedarf das ε entweder beibehalten oder ausstoßen, als: ἀνήρ, ἀνέρος u. ἀνδρός, ἀνέρι u. ἀνδρί u. s. w.; (aber nur ἀνδρῶν, ἀνδράσι u. ἄνδρεσσι;) γαστήρ, έρος, έρι u. γαστρός, γαστρί, γαστέρα, γαστέρες; Δημήτηρ, ητέρος u. ητρος, Δημητέρα u. ητρα, θυγάτηρ, θυγατέρος u. θύγατρος u. s. w., θυγατέρεσσι, aber θυγατρῶν: bei πατήρ, μήτηρ u. γαστήρ stößt er das ε, außer im Dat. Pl., gewöhnlich nur im Gen. und Dat. Sing. aus, als: πατρός, πατρί.

8. Das Wort ἰχώρ, Blut der Götter, hat im Akkusative ἰχῶ st. ἰχῶρα. u. κυκεών, ὁ, Mischtrank, im Akk. κυκεῶ oder κυκειῶ.

9. Zu §. 41. αυς, ευς, ους. Von γραῦς kommt bei Homer nur der Nom. γρηῦς, γρηΰς, Dat. γρηΐ, und der Vok. γρηῦ u. γρηΰ vor. Das Wort βοῦς läßt die Kontraktion nicht zu, also: βόας; Dat. Pl. βό-εσσι s. Nr. 1.

10. Zu §. 41. Bei den Gattungsnamen auf εύς und bei dem Eigennamen Ἀχιλλεύς tritt in allen den Formen, in denen das υ (F) des Stammes weggefallen ist, gewöhnlich η st. ε ein, als: βασιλεύς, V. εῦ, D. Pl. εῦσι (Ausnahme: ἀριστήεσσιν v. ἀριστεύς), aber βασιλῆος, ῆϊ, ῆα, ῆες, ῆας (α im Acc. Sing. u. Pl. ist kurz). Von den Eigennamen sind besonders folgende zu bemerken: Ὀδυσσεύς, Ὀδυσσῆος u. Ὀδυσῆος u. Ὀδυσσέος, auch Ὀδυσσεῦς (kontrah.), Ὀδυσῆϊ u. Ὀδυσεῖ, Ὀδυσσῆα u. Ὀδυσσέα, auch Ὀδυσῆ; Πηλεύς, Πηλῆος u. έος, ῆϊ, u. έϊ, ῆα; die übrigen, wie Ἀτρεύς, Τυδεύς, behalten meistens das ε bei und ziehen εος im Gen. durch Synizese und zuweilen εα im Akk. in η zusammen, also: Τυδέος, έϊ, έα u. ῆ.

11. Zu §. 42. ης u. ες, G. εος. Der Gen. Sing. bleibt offen; der Nom. Pl. lautet εες und εις; der Gen. Pl. bleibt offen (außer wenn der Endung εων ein Vokal vorangeht, wo alsdann Kontraktion eintritt, als: ζαχρηῶν aus ζαχρηέων v. ζαχρηής, ungestüm), ebenso der Acc. Pl. εας. Ἄρης wird so deklinirt: Ἄρηος u. εος, D. Ἄρηϊ, Ἄρῃ, Ἄρεϊ, A. Ἄρη u. Ἄρην; V. Ἆρες u. Ἄρες.

12. Zu §. 42. In den Eigennamen auf κλῆς wird εε in η kontrahirt, als: Ἡρακλέης, κλῆος, ῆϊ, ῆα, V. Ἡράκλεις; in den Adjektiven auf έης aber schwankt Homer zwischen ει und η, als: ἀκλεής, ἀκληεῖς, ἀγακλῆος, aber: εὐκλεῖας (Acc. Pl.) v. εὐκλεής; εὐῤῥεής, G. εὐῤῥεῖος. Auch finden sich die Formen: δυςκλέᾶ, ὑπερδέα st. εέα.

13. Zu §. 43. ως, G. ωος. Bei Homer finden sich die kontrahirten Formen: ἥρῳ Dat. u. Μίνω Acc. Von den Wörtern auf ώς u. ώ, G. όος, findet sich nur χρώς und dessen Komposita mit den offenen Formen: χροός, χροΐ, χρόα.

14. Zu §. 44. a) ας, G. αος; der *Dat. Sing.* ist nach Bedarf des Verses bald offen bald geschlossen, als: γήραϊ u. γήρᾳ. Der *Nom.* u. *Acc. Pl.* aber ist immer geschlossen, als: δέπα. — b) ος, G. εος; nach Versbedarf sind die Formen bald offen bald geschlossen (außer im *Gen. Pl.*, der immer offen bleibt, ferner auch im *Gen. Sing.*, außer bei einigen Substantiven, bei denen εος in ευς kontrahirt wird, als: Ἐρέβευς, θάρσευς), D. θέρεϊ u. θέρει, κάλλεϊ u. κάλλει; der *Nom.* u. *Acc. Pl.* auf εα bleibt in der Regel offen, muß aber mit Synizese gesprochen werden, als: νείκεα, βέλεα. — In σπέος, κλέος, δέος, χρέος wird das ε theils in ει theils in η gedehnt, also: G. σπείους, D. σπῆϊ, A. σπέος u. σπεῖος, Pl. G. σπείων, D. σπέσσι u. σπήεσσι: χρέος u. χρεῖος; κλέα u. κλεῖα.

15. Zu §. 45. ις, G. ιος; ῡς, G. ῠος. Der *Dat. Sing.* wird kontrahirt, als: ὀϊζυῖ, πληθυῖ, νέκυι; der *Acc. Pl.* wird nach Be-

darf des Verses theils offen gelassen theils, und zwar gewöhnlicher, kontrahirt, als: ἰχθῦς st. ἰχθύας, δρῦς; der *Nom. Pl.* erleidet nie die Kontraktion, wird aber mit Synizese gesprochen, als: ἰχθύες (zweisilb.). Der *Dat. Pl.* geht auf υσσι u. υεσσι (zweisilb.) aus, als: ἰχθύσσιν u. ἰχθύεσσιν.

16. Zu §. 46. ῐς u. ῐ, G. ῐος (Att. εως); ῠς u. ῠ, G. ῠος (Att. εως). a) Die Wörter auf ις behalten das ι des Stammes durch alle Kasus und erleiden im *Dat. Sing.* immer und im *Acc. Pl.* zuweilen die Kontraktion, als: πόλις, ιος, ῑ, Pl. ιες, ίων, ισι, ιας u. ῑς. Im *Dat. Sing.* finden sich auch die Endungen: εϊ u. ει, als: πόσεϊ u. πόσει v. πόσις; bei einigen Wörtern ist das ι des Stammes auch in anderen Kasus in ε übergegangen, als: ἐπάλξεις (Akk.), ἐπάλξεσιν, besonders bei πόλις, welches überdieß nach Versbedarf auch das ε in η dehnen kann, also: G. πόλιος, πόλεος u. πόληος u. s. w., Dat. Pl. πολίεσσι, Acc. πόλεις, und bei ὄϊς, *ovis*, *Dat. Pl.* ὀΐεσσιν, οἴεσιν, ὄεσιν. — b) Die Wörter auf ῠς, die Att. im Gen. auf εως ausgehen, haben εος und im *Dat. Sing.* sowol die offene als die geschlossene Form, als: εὐρέϊ, πήχει, πλατεῖ; in den übrigen Kasus werden gewöhnlich die offenen Formen gebraucht, die jedoch meistens mit Synizese zu lesen sind.

## §. 201. *Anomala* (vergl. §. 47.).

1. Γόνυ (τό, Knie), u. δόρυ (τό, Speer):

| | | |
|---|---|---|
| *Sing.* | γούνατος u. γουνός | δούρατος u. δουρός, δούρατι u. δουρί |
| *Pl.* N. | γούνατα u. γοῦνα | δούρατα u. δοῦρα; *Dual.* δοῦρε |
| G. | γούνων | δούρων |
| D. | γούνασι (σσι) u. γούνεσσι | δούρασι u. δούρεσσι. |

2. Κάρα (τό, Haupt):

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* N. κάρη | G. κάρητος | καρήατος | κρατός | κράατος | |
| | D. κάρητι | καρήατι | κρατί | κράατι | |
| | A. κάρη (κρᾶτα, *masc.*, Od. 8, 92.) | | | | |
| *Plur.* N. κάρᾱ | | καρήατα | (Nbf. κάρηνα) | | |
| G. κράτων | | | ( " καρήνων) | | |
| D. κρασί | | | | | |
| A. κράατα | | | ( " κάρηνα). | | |

3. Ναῦς (ἡ, Schiff):

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Sing.* | N. νηῦς | *Pl.* | νῆες u. νέες |
| | G. νηός u. νεός | | νηῶν u. νεῶν |
| | D. νηΐ | | νηυσί, νήεσσι, νέεσσι |
| | A. νῆα u. νέα | | νῆας u. νέας. |

4. Χείρ (ἡ, Hand), D. χερί, A. χέρα, D. Pl. χείρεσιν u. χείρεσσιν.

## §. 202. Von dem Adjektive.

1. Die Adjektive βαθύς und ὠκύς haben bisweilen die Femininform έα oder έη: βαθέης, βαθέην, ὠκέα. Einige Adjektive auf ος werden auch als *Communia* gebraucht, als: Ἥρη θῆλυς ἐοῦσα, ἡδὺς ἀϋτμή.

2. Die Adjektive auf ήεις, ήεσσα, ῆεν kommen auch in der kontrahirten Form: ῆς, ῆσσα, ῆν vor, als: τιμῆς, die auf όεις, όεσσα, όεν kontrahiren οε in ευ, als: πεδία λωτεῦντα.

3. Πολύς (§. 48.) wird so flektirt:

S. N. πολύς u. πουλύς; πολύ; u. πολλός, πολλόν, — G. πολέος,
" A. πολύν u. πουλύν; — Pl. N. πολέες u. πολεῖς; — G. πολέων,
" D. πολέσι, πολέσσι u. πολέεσσι; A. πολέας u. πολεῖς.

## §. 203. Komparation.

1. Die Endungen ώτερος und ώτατος werden bisweilen angesetzt, obgleich der Vokal in der vorhergehenden Silbe lang ist, als: οϊζυρώτατος, κακοξεινώτερος. — Die Adjektive auf υς und ρος haben die Komparationsform ίων und ιστος, zuweilen jedoch auch die regelmäßige Form, als: γλυκύς, γλυκίων; βαθύς, βάθιστος, οἰκτρός, οἴκτιστος u. οἰκτρότασος.

2. Anomalische Formen (§. 52.):

ἀγαθός, K. ἀρείων, λωΐων u. λωΐτερος, S. κάρτιστος
κακός, K. κακώτερος, χειρότερος, χερείων, χερειότερος, S. ἥκιστος
ὀλίγος, K. ὀλίζων; — ῥηΐδιος, K. ῥηΐτερος, S. ῥήϊστος u. ῥηΐτατος
βραδύς, K. βράσσων, S. βάρδιστος; — μακρός, K. μάσσων
παχύς, K. πάσσων.

## §. 204. Von dem Pronomen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. *S.* N. | ἐγώ, vor Vok. ἐγών | σύ, τύνη | |
| G. | ἐμέο, ἐμεῦ, μεῦ (μευ) | σέο, σεῦ (σευ) | ἕο, εὗ (εὑ) |
| | ἐμεῖο, ἐμέθεν | σεῖο, σέθεν, τεοῖο | εἷο, ἕθεν |
| D. | ἐμοί, μοί (μοι) | σοί, τοί (τοι), τεΐν | ἑοῖ, οἷ (οἱ) |
| A. | ἐμέ, μέ (με) | σέ (σε) | ἑέ, ἕ (ἑ), μίν (μιν) |
| *Dual.* N. | νῶϊ | σφῶϊ, σφώ | |
| G. u. D. | νῶϊν | σφῶϊν, σφῷν | σφωΐν (σφωΐν) |
| A. | νῶϊ u. νώ | σφῶϊ u. σφώ | σφωέ (σφωε) |
| *Plur.* N. | ἡμεῖς, ἄμμες | ὑμεῖς, ὔμμες | |
| G. | ἡμέων, ἡμείων | ὑμέων, ὑμείων | σφέων (σφεων), σφῶν, σφείων |
| D. | ἡμῖν, ἧμιν, ἄμμι(ν) | ὑμῖν, ὔμμι(ν) | σφίσι(ν) [σφισι(ν)], σφί(ν) [σφι(ν)] |
| A. | ἡμέας, ἧμας, ἄμμε | ὑμέας, ὔμμε | σφέας (σφεας), σφάς (σφας), σφέ (σφε). |

2. Die verbundenen Formen der Reflexivpronomen: ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ u. s. w. kommen bei Homer noch nicht vor, sondern er stellt das Personalpronomen und das Pronomen αὐτός neben einander, als: ἔμ' αὐτόν, ἐμοὶ αὐτῷ, ἐμεῦ αὐτῆς, ἕ αὐτήν, οἷ αὐτῇ.

3. Possessivpronomen: τεός, ή, όν st. σός; ἑός, ή, όν u. ὅς, ἥ, ὅν, *suus, a, um*, ἀμός, ή, όν st. ἡμέτερος; νωΐτερος, ᾱ, ον, unser beider; ὑμός, ή, όν st. ὑμέτερος; σφωΐτερος, ᾱ, ον, euer beider; σφός, ή, όν st. σφέτερος.

4. Demonstrativpronomen: τοῖο u. τεῦ st. τοῦ; τοί u. ταί st. οἱ u. αἱ; τάων st. τῶν; τοῖσι st. τοῖς; ταῖσι, τῇσι u. τῇς st. ταῖς; — ὅδε D. Pl. τοῖςδεσι u. τοῖςδεσσι st. τοῖςδε.

5. Relativpronomen: ὅ st. ὅς; ὅου st. οὗ; ἕης st. ἧς; ᾗσι u. ᾗς st. αἷς.

6. Unbestimmte und fragende Pronomen: a) G. τέο, τεῦ st. τινός; D. τέῳ, τῷ st. τινί; Pl. ἄσσα st. τινά; G. τέων st. τινῶν; D. τέοισι st. τισί; — b) G. τέο, τεῦ st. τίνος; — c) ὅςτις:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | N. | ὅτις, Neutr. ὅτι, ὅττι | *Pl.* | ὅτινα |
| | G. | ὅτευ, ὅτεο, ὅττεο, ὅττευ | | ὅτεων |
| | D. | ὅτεῳ, ὅτῳ | | ὀτέοισι |
| | A. | ὅτινα, Neutr. ὅτι, ὅττι | | ὅτινας, ἅτινα u. ἅσσα. |

## §. 205. Von den Zahlwörtern.

*Cardinalia:* Nebenform von μία ist: ἴα, ἴης, ἴῃ, ἴαν und von ἑνί die Form ἰῷ. — Δύο und δύω sind indeklinabel; Nebenformen sind: δοιώ, δοιοί, δοιαί, δοιά u. s. w. — Πίσυρες, α st. τέσσαρες, α. — Δυώδεκα u. δυοκαίδεκα neben δώδεκα. — Ἐείκοσι st. εἴκοσι. — Ὀγδώκοντα u. ἐννήκοντα st. ὀγδοήκ., ἐνενήκ. — Ἐννεάχιλοι u. δεκάχιλοι st. ἐνακιςχίλιοι u. μύριοι. — Die Endungen: άκοντα u. ακόσιοι lauten ήκοντα, ηκόσιοι. — *Ordinalia:* τρίτατος, τέτρατος, ἑβδόματος, ὀγδόατος, ἔνατος u. εἴνατος.

## Von dem Verb.

### §. 206. Augment. — Reduplikation.

1. Das Augment wurde nach Bedarf des Verses bald gesetzt bald weggelassen, als: λῦσε, θέσαν, ὁρᾶτο, ἕλε. Im Perfekte wird das *Augmentum temporale* nur in einzelnen Wörtern weggelassen, als: ἄνωγα.

2. Die digammirten Verben nehmen ganz der Regel gemäß das syllabische Augment an, als: ἁνδάνω, ἕαδον; εἴδομαι, ἐεισάμην, sogar im Partizip ἐεισάμενος. Des Verses wegen erscheint das ε gedehnt in εἰοικυῖα, εὔαδε (ἔϝαδε v. ἁνδάνω).

3. Das Augmentum syllabicum und temporale zugleich nehmen die Verben οἰνοχοέω u. ἁνδάνω an, nämlich: ἐῳνοχόει, doch häufiger ᾠνοχόει, ἑήνδανε neben ἥνδανε.

4. Von der Reduplikation bei ρ findet sich ῥερυπωμένος v. ῥυπόω, mache schmutzig. Dagegen sind die Perfekte ἔμμορα v. μείρομαι u. ἔσσυμαι v. σεύω nach Analogie der mit ρ anlautenden Verben gebildet. — Κτάομαι lautet im Perfekte ἔκτημαι.

5. Oft nimmt auch der *Aor. II. A.* u. *M.* die Reduplikation an; dieselbe bleibt durch alle Modi, sowie im Infinitive und Partizipe; nur selten trat zu derselben im Indikative noch das einfache Augment; so z. B. κάμνω, werde müde, A. II. Conj. κεκάμω; κέλομαι, treibe an, ἐκεκλόμην; λαγχάνω, erlange, λέλαχον; λάμβανω, empfange, λελαβέσθαι; φράζω, sage, πέφραδον, ἐπέφραδον.

6. Homerische Perfektformen mit Attischer Reduplikation (§. 89.) sind z. B. ἀλάομαι, schweife, ἀλ-άλημαι; ᾽ΑΧΩ (ἀκαχίζω), betrübe, ἀκ-ήχεμαι, ἀκ-άχημαι; ἐρείπω, werfe um, ἐρ-έριπτο; ἐρίζω, streite, ἐρ-ήρισμαι.

7. Homerische Aoristformen mit Attischer Reduplikation (§. 89, A.): ἀλέξω, wehre ab (St. ᾽ΑΛΚΩ), ἤλ-αλκον, ἀλ-αλκεῖν, ἀλ-αλκών; ἐν-ίπτω, schelte, ἐν-ένιπον, ὄρ-νυμι, rege auf, ὤρ-ορε; und mit der Reduplikation in der Mitte: ἐρύκω, halte ab, ἠρύ-κα-κον, Inf. ἐρυκακέειν, u. ἐνίπτω ἠνί-πα-πεν.

### §. 207. Personalendungen und Modusvokale.

1. *I. Pers. Sing. Act.* Mehrere Konjunktive haben die Endung μι, als: κτείνωμι st. κτείνω, ἐθέλωμι, ἴδωμι, τύχωμι, ἵκωμι, ἀγάγωμι.

2. *II. Pers. Sing. Act.* Die Endung σθα (§§. 137 u. 143.) findet Statt in der *II. Pers. Praes. Ind.* der Verben auf μι, als: τίθησθα, διδοῖσθα; dann häufig im Konjunktive, als: ἐθέλησθα, εἴπῃσθα, seltener im Optative, als: κλαίοισθα, βάλοισθα.

3. *III. Pers. Sing. Act.* Der Konjunktiv hat zuweilen die Endung σι(ν), als: ἐθέλῃσι(ν), ἄγῃσι, ἀλάλκῃσι, δώῃσι (st. δῷ), μεθίῃσι; der Optativ nur in παραφθαίησι.

*III. Pers. Plur. Imperativi* hat stäts die kurze Endung, nämlich im Akt. ντων und im Med. oder Pass. σθων, als: μετόντων, δησάντων, ἑπέσθων, λεξάσθων, ἱστάντων, ἱστάσθων.

4. Personalendungen des *Plusquamperfecti Activi*:

1. Sing. εα (so immer), als: πεποίθεα, ἐτεθήπεα, ᾔδεα st. ἐπεποίθειν u. s. w.

2. — εας, als: ἐτεθήπεας st. ἐτεθήπεις.

Anmerk. 1. Der *III. Pers. Sing. Plpf. Act.* auf ει, sowie derselben Person des *Impf.* auf ει findet sich bei Homer vor einem Vokale das ν ἐφελκυστικόν angesetzt, als: ἑστήκειν, βεβλήκειν, ᾔσκειν, Impf. v. ἀσκέω. Vgl. §. 143.

5. *II.* u. *III. Pers. Dual.* der historischen Zeitformen *Act.* u. *Med.* werden zuweilen mit einander vertauscht: τον u. σθον st. την u. σθην, als: διώκετον, θωρήσσεσθον st. διωκέτην, θωρησσέσθην.

6. *II. Pers. Sing. Med.* erscheint entweder in der offenen Form: εαι, ηαι, εο, αο, als: λείπεαι, λιλαίεαι, ἀφίκηαι, ἐρύσσεαι, ἐπαύρηαι, ὑπελύσαο, ἐγείναο, oder in der kontrahirten Form: ῃ (aus εαι, ηαι), ευ (aus εο), ω (aus αο), als: ἀφίκῃ, ἔπλευ, ἔρχευ, ἐκρέμω. Die Endungen εεαι und εο finden sich auch in ειαι und ειο gedehnt, oder ein ε fällt aus, als: μυθεῖαι, νεῖαι, ἔρειο, σπεῖο; — μυθέαι, πωλέαι, ἔκλεο, ἐπώλεο. — Vom Perf. und Plpf. M. od. P. gibt es Formen ohne σ: μέμναι (neben μέμνῃ, entst. aus μέμνε-σ-αι), βέβληαι, ἔσσυο.

7. *I. Pers. Dual.* und *Plur. Med.* geht aus auf μεσθον und μεθον, μεσθα u. μεθα, als: φραζόμεσθα u. -μεθα.

8. *III. Pers. Pl. Ind. Pf.* und *Plpf. Med.* od. *Pass.* und *Opt. Med.* hat die Endung: αται, ατο st. νται, ντο, als: ἀκηχέαται, πεφοβήατο, ἐστάλατο, τετράφαται, ἀρησαίατο, γενοίατο.

9. *III. Pers. Pl. Aor. Pass.* hat eine verkürzte Form: εν (st. ησαν), als: τράφεν st. ἐτράφησαν.

10. Die langen Modusvokale des Konjunktivs: ω und η werden häufig nach Bedarf des Verses in ο und ε verkürzt, als: ἴομεν st. ἴωμεν, στρέφεται st. στρέφηται.

11. Der *Infinitivus Act.* hat die Endungen: έμεναι, έμεν und ειν, als: τυπτέμεναι, τυπτέμεν, τύπτειν; die Verben auf άω und έω haben ήμεναι, als: γοήμεναι (γοάω), φιλήμεναι (φιλέω); mit dieser Endung stimmt die der passiven Aoriste überein, als: τυπήμεναι st. τυπῆναι. Der Inf. Aor. II. hat έειν u. εῖν, als: ἰδέειν u. ἰδεῖν. Bei den Verben auf μι treten im *Praesens* die Endungen μεναι u. μεν unmittelbar an den unveränderten Präsensstamm und im *Aor. II. A.* an den reinen Stamm, als: τιθέ-μεναι, τιθέ-μεν; ἱστά-μεναι; διδό-μεναι; δεικνύ-μεναι; θέ-μεν, δό-μεναι; eine Ausnahme macht der *Inf. A. II. A.* derer auf α und υ, welche, wie im Indikative, den langen Vokal beibehalten, als: στή-μεναι, δῦ-μεναι.

12. Das Imperfekt und der Aorist nehmen im Indikative die Endungen: σκον, ες, ε(ν), im Medium σκόμην, ου (εο, ευ), ετο an, wenn eine wiederholte Handlung bezeichnet werden soll; man nennt daher diese Form die Iterativform; sie entbehrt in der Regel des Augmentes; z. B. δινεύ-ε-σκον, βοσκ-έ-σκοντο, νικά-σκομεν, καλέ-ε-σκε, ἐλάσ-α-σκεν, δό-σκε, δύ-σκε, στά-σκε.

Anmerk. 2. Bei den Verben auf ω tritt vor diese Endungen der Modusvokal des Indikativs; bei denen auf άω verschmilzt άεσκον in ασκον, welches nach Bedarf des Verses in άασκον gedehnt werden kann, als: ναιετάασκον; die auf έω haben εεσκον, selten εσκον (als: καλέσκετο), auch ειεσκον (als: νεικείεσκον); bei denen auf μι bleibt der Modusvokal weg.

## §. 208. Kontraktion und Auflösung in den Verben.

1. A. Verben auf άω. Bei diesen kommt die offene Form nur in einzelnen Wörtern und Formen vor, als: πέραον, κατεσκίαον, immer bei ὑλάω und denen, die ein langes α zum Charakter haben, oder deren Stamm einsilbig ist, als: διψάων, πεινάων, ἔχραε (v. χρά-ω, falle an). In einigen Verben geht α in ε über, nämlich: μενοίνεον v. μενοινάω, ἤντεον v. ἀντάω, ὁμόκλεον v. ὁμοκλάω.

2. An die Stelle der offenen und der geschlossenen Formen tritt, so oft es das Versmaß verlangt, eine Zerdehnung (Distraktion) des durch Kontraktion entstandenen Mischlautes. Es sind hier zwei Fälle zu unterscheiden:

a) Ist die den zu kontrahirenden Silben vorangehende Silbe kurz, und die zweite der zu kontrahirenden Silben lang, gleichviel ob von Natur oder durch Position: so wird ein kurzes α vor ᾱ oder ᾳ, ο vor ω oder ῳ gesetzt, als: ὁράω ὁρῶ ὁρόω, ὁράεις ὁρᾷς ὁράᾳς, ὁράει ὁρᾷ ὁράᾳ, ὁράουσι ὁρῶσι ὁρόωσι; — ὁράῃς ὁρᾷς ὁράᾳς; — ὁράοιμι ὁρῷμι ὁρόῳμι; — ὁράονται ὁρῶνται ὁρόωνται; ὁράεσθαι ὁρᾶσθαι ὁράασθαι. — Aber Formen, wie: ὁράετον, ὁράομεν, ὁράετε u. s. w. können nur kontrahirt, aber nicht distrahirt werden, weil die zweite der zu kontrahirenden Silben kurz ist; ebenso auch nicht Formen, wie διψάων, πεινάων, weil eine lange Silbe vorhergeht.

b) Ist aber die den zu kontrahirenden Silben vorangehende Silbe von Natur oder durch Position lang, so sind gleichfalls zwei Fälle zu unterscheiden:

α) Wenn die zweite der zu kontrahirenden Silben von Natur lang ist, so wird ein langes α vor ᾱ oder ᾳ, ω vor ω gesetzt, statt ωῳ aber ωοι gesagt, also: μενοινάω μενοινῶ μενοινώω, μενοινάει μενοινᾷ μενοινάᾳ; ἡβάουσα ἡβῶσα ἡβώωσα, ἡβάοιμι ἡβῷμι ἡβώοιμι; μαιμάων μαιμῶν μαιμώων, μαιμάουσα μαιμῶσα μαιμώωσα, μαιμάουσι μαιμῶσι μαιμώωσι.

β) Wenn aber die zweite der zu kontrahirenden Silben kurz oder bloß durch Position lang ist, so wird dem langen Vokale der entsprechende kurze nachgesetzt, also: ὑπεμνάεσθε ὑπεμνᾶσθε ὑπεμνάασθε, μηδὲ μνάασθαι ἄκοιτιν Od. α, 39.; πάντες μνώοντο Od. λ, 288.; ἡβάοντες ἡβῶντες ἡβώοντες.

Anmerk. In den Dualformen: προσαυδήτην, συλήτην, συναντήτην, φοιτήτην (von Verben auf άω) ist αε in η, und in ὁμαρτήτην u. ἀπειλήτην (von Verben auf έω) ist εε in η kontrahirt.

3. B. Verben auf έω. Es finden hier nur die Kontraktionen ει (aus εε oder εει) und ευ (aus εο oder εου) Statt. Der Kontraktion sind also nicht fähig alle Formen, in denen auf ε die Vokale: ω, ῳ, η, ῃ, οι folgen, als. φιλέωμεν, φιλέοιμι u. s. w.; jedoch müssen solche Formen gemeiniglich mit Synizese gelesen werden. Im Übrigen wird die Kontraktion nach Bedarf des Verses unterlassen oder angewendet. Zuweilen wird das offene ε in ει gedehnt, als: ἐτελείετο, μιγείῃ (st. μιγῇ, A. II. P.).

4. C. Verben auf όω. Diese folgen entweder den gewöhnlichen Kontraktionsregeln, als: γουνοῦμαι, oder werden nicht kontrahirt, dehnen aber ο in ω, wodurch die Formen der Verben auf όω mit denen der Verben auf άω gleichlautend gebildet werden, als: ἱδρώονται, ἱδρώουσα, ὑπνώοντας (vergl. ἡβώοντα), oder gehen endlich ganz in die Analogie der Verben auf άω über, indem sie οῦσι (*III. Pers. Plur. Praes.*) in όωσι, οῦντο in όωντο, οῖεν in όῳεν zerdehnen, als: (ἀρό-ουσι) ἀροῦσι ἀρόωσι (vergl. ὁρόωσι); (δηϊόοντο) δηϊοῦντο δηϊόωντο (vergl. ὁρόωντο); (δηϊόοιεν) δηϊοῖεν δηϊόῳεν (vergl. ὁρόῳεν).

### §. 209. Bildung der Zeitformen.

1. Die Form des *Futuri attici* (§. 83.) findet sich bei den Verben auf ίζω, als: κτεριοῦσι. Von den Verben auf έω wird oft die Endung έω st. έσω gebraucht, als: κορέεις, μαχέονται; bei denen auf άω wird dem nach Auswerfung von σ durch Kontraktion entstandenen Laute der gleichartige kurze Vokal vorgesetzt, als: ἀντιόω, ἐλόωσι, δαμάᾳ; von denen auf ύω finden sich ἐρύουσι und τανύουσι.

2. Die Verba *liquida* bilden das *Futur. Act.* u. *Med.* gewöhnlich mit offener Form, als: ἐρέω, ἐρέεις u. s. w. — Folgende Verba *liquida* bilden das *Futur.* und den *Aor. I.* mit der Endung σω und σα: κείρω, scheere (κέρσαι), κέλλω, lande (κέλσαι), εἴλω, dränge (ἔλσαι), κύρω, treffe (κύρσω), ʼΑΡΩ (ἀραρίσκω), füge (ἄρσαι), ὄρ-νυμι (ὄρσω, ὦρσα), διαφθείρω, vernichte (διαφθέρσαι), φύρω, mische (φύρσω).

3. Das *Futurum* ohne den Tempuscharakter σ bilden: βέομαι oder βείομαι (2. p. βέῃ), ich werde leben, δήω, ich werde finden, κείω oder κέω, ich werde liegen.

4. Den *Aor. I.* ohne den Tempuscharakter σ bilden: χέω, gieße, ἔχευα; σεύω, schüttele, ἔσσευα; ἀλέομαι u. ἀλεύομαι, meide, ἠλεύατο, ἀλευάμενος, ἀλέασθαι; καίω, brenne, ἔκηα u. ἔκεια.

5. Die Ausgänge des *Aor. II.* werden bisweilen mit denen des *Aor. I.* vertauscht: βαίνω, schreite, ἐβήσετο, Impr. βήσεο; δύομαι, tauche unter, ἐδύσετο, Impr. δύσεο, P. δυσόμενος; ἄγω, führe, ἄξετε, ἀξέμεν; ἱκνέομαι, komme, ἷξον; ἐλέγμην, legte mich schlafen, Impr. λέξο, λέξεο; ὄρνυμι, rege auf, Impr. ὄρσεο(ευ); φέρω, trage, οἶσε, οἰσέμεναι; ἀείδω, singe, Impr. ἀείσεο.

6. Im *Aor. I. P.* einiger Verben wird nach Bedarf des Verses ein ν vor der Endung θην eingesetzt, nämlich: διακρινθῆτε, κρινθείς, ἐκλίνθη (§. 111, 6.), ἱδρύνθην (v. ἱδρύω), ἀμπνύνθη (v. πνέω).

7. Mehrere *Aoristi II.* werden, um einen Daktylus zu gewinnen, mit Umstellung (*Metathĕsis*, §. 196, 2.) der Konsonanten gebildet, als: ἔδρακον st. ἔδαρκον (v. δέρκομαι), ἔπραθον (v. πέρθω), ἔδραθον (v. δαρθάνω), ἤμβροτον st. ἤμαρτον (v. ἁμαρτάνω). Gleichfalls des Metrums wegen wird auch ein Vokal im Stamme ausgestoßen, als: ἀγρόμενος v. ἀγερόμην (ἀγείρω, versammele); ἔγρετο v. ἐγερόμην (ἐγείρω, erwecke); πέφνον, ἔπεφνον (ΦΕΝΩ, tödte).

8. Ein *Perf. I.* bildet Homer nur von Verbis puris und solchen Verbis impuris, welche in der Tempusbildung ein ε annehmen (§. 124.) oder Metathesis erfahren, als: χαίρω κεχάρηκα (v. ΧΑΙΡΕΩ); βάλλω βέβληκα (v. ΒΛΑ-). Außerdem bildet er nur *Perf. II.*; aber auch bei den Verbis puris und den erwähnten Verbis impuris stößt er in einzelnen Personen und Modis, so z. B. regelmäßig in dem Partizipe, das κ aus, wodurch diese Formen in die Analogie des Pf. II. treten z. B. κεκμηώς v. κάμνω; κεχαρηώς v. χαίρω, βεβαώς v. βαίνω (ΒΑΩ).

### §. 210. **Konjugation auf μι.**

1. Auch bei Homer kommen die Formen von έω u. όω (§. 130, A. 3.) in der II. u. III. Pers. Sing. Praes. u. Impf. vor, als: ἐτίθει, διδοῖς, διδοῖ. — Von δίδωμι findet sich auch ein reduplizirtes ***Futurum***: διδώσομεν u. διδώσειν.

2. Die Verben auf υμι bilden einen Optativ sowol im Aktive als im Medium, als: ἐκδῦμεν (st. ἐκδυίημεν) v. ἐκδύω, φῦη (st. φυίη) v. φύω; δαινῦτο; so auch φθῖο, φθῖτο, Opt. zu ἐφθίμην v. φθίω.

3. *III. Pers. Plur. Impf.* u. *Aor. II.* auf: ε-σαν, η-σαν, ο-σαν, ω-σαν, υ-σαν wird verkürzt in εν, ᾰν, ον, ῠν, als: ἔτιθεν st. ἐτίθεσαν; ἔθεν st. ἔθεσαν; ἔστᾰν st. ἔστησαν; ἔδιδον st. ἐδίδοσαν; ἔδον st. ἔδοσαν; ἔφῠν st. ἔφῡσαν.

4. In der *II. Pers. Sing. Impr. Praes.* u. *Aor. II. M.* stößt Homer das σ aus, als: δαίνυο, μάρναο, φάο, σύνθεο, ἔνθεο.

5. Der kurze Stammvokal wird vor den mit μ und ν beginnenden Personalendungen nach Bedarf des Verses zuweilen gedehnt, als: τιθήμενος, διδοῦναι; so auch: δίδωθι, ἴληθι.

6. Im Konjunktive des *Aor. II.* werden nach Bedarf des Verses folgende Formen gebraucht:

| | | kontrahirte: | aufgelöste und gedehnte Formen: |
|---|---|---|---|
| a) ΣΤΑ- | S. 1. | στῶ | στέω, στείω, βείω |
| | 2. | στῇς | στήῃς |
| | 3. | στῇ | στήῃ, ἐμβήῃ, φήῃ, φθήῃ |
| | D. | στῆτον | παρστήετον |
| | P. 1. | στῶμεν | στέωμεν (zweisilb.), στείομεν, καταβείομεν |
| | 2. | στῆτε | στήετε |
| | 3. | στῶσι(ν) | στέωσι(ν), περιστήωσι(ν) |
| b) ΘΕ- | S. 1. | θῶ | θέω, θείω, δαμείω |
| | 2. | θῇς | θέῃς, θήῃς, θείῃς |
| | 3. | θῇ | θέῃ, θήῃ, ἀνήῃ, μεθείῃ |
| | D. | θῆτον | θείετον |
| | P. 1. | θῶμεν | θέωμεν, θείομεν |
| | 2. | θῆτε | δαμείετε |
| | 3. | θῶσι(ν) | θέωσι(ν), θείωσι(ν) |
| c) ΔΟ- | S. 3. | δῷ | δώῃσι(ν), δώῃ |
| | P. 1. | δῶμεν | δώομεν |
| | 3. | δῶσι(ν) | δώωσι(ν). |

Anmerk. Statt ἔστησαν (Aor. I.) findet sich die verkürzte Form ἔστᾰσαν und statt ἕστᾰτε (Perf.) die gedehnte Form ἕστητε.

§. 211. Εἰμί (Ἐ Σ-), bin.

| | |
|---|---|
| *Praes. Ind.* | 2. ἐσσί, εἶς. Pl. 1. εἰμέν. 3. ἔασι(ν). |
| *Conj.* | 1. ἔω, μετείω. 3. ἔῃ, ἔῃσι(ν), ᾖσι(ν), εἴῃ. Pl. 3. ἔωσι(ν). |
| *Impr.* | 2. ἔσσο. *Inf.* ἔμμεναι, ἔμεναι, ἔμεν. *Part.* ἐών, ἐοῦσα, ἐόν, Gen. ἐόντος. |
| *Impf. Ind.* | 1. ἔα, ἦα, ἔον, ἔσκον, 2. ἔησθα. 3. ἔην, ἦεν, ἤην. Du. 3. ἤστην. Pl. 3. ἔσαν, εἵατο (st. ἧντο v. ἥμην). — *Opt.* 2. ἔοις. 3. ἔοι. Pl. 2. εἶτε. 3. εἶεν. |
| *Futur. Ind.* | 1. ἔσομαι, ἔσσομαι u. s. w. 3. ἔσεται, ἔσσεται u. ἐσεῖται. |

Εἶμι (Ἰ-), gehe.

| | |
|---|---|
| *Praes. Ind.* | 2. εἶσθα. *Conj.* 2. ἴῃσθα, 3. ἴῃσιν. *Inf.* ἴμεναι, ἴμεν, ἰέμεναι. |
| *Impf. Ind.* | 1. ἤϊα, ἤϊον. 2. ἴες. 3. ἤιε(ν), ᾖε(ν), ἴε(ν). Pl. 1. ᾔομεν. 3. ἤϊσαν, ᾖσαν, ἤϊον, ἴσαν. — *Opt.* ἴοι, ἰείη. |
| *Futur. Ind.* | 1. εἴσομαι *Aor. Ind.* 3. εἴσατο u. ἐείσατο. D. 3. ἐεισάσθην. |

## Verben auf ω, welche im *Aor. II. A.* u. *M.*, im *Pf.* u. *Plpf. A.*, im *Praes.* u. *Impf. A.* der Analogie der Formation auf μι folgen.

§. 212. 1) *Aor. II. Act.* und *Med.* (Vergl. §. 142.)

A. Der Charakter ist ein Vokal: α, ε, ι, ο, υ.

βάλλω, werfe, A. II. A. (ΒΛΑ-, ἔβλην) ξυμβλήτην, Inf. ξυμβλήμεναι (st. ξυμβλῆναι); A. II. M. (ἐβλήμην) ἔβλητο, ξύμβληντο, Conj. ξύμβληται, βλήεται, Opt. βλεῖο (v. ΒΛΕ-), Inf. βλῆσθαι, P. βλήμενος. Davon Fut. βλήσομαι.
γηράω oder γηράσκω, altere, A. II. A. 3. S. ἐγήρᾱ, Part. γηράς.
κτείνω, tödte, A. II. A. ἔκτᾰν, Pl. ἔκτᾰμεν, 3. ἔκτᾰν, Conj. Pl. κτέωμεν, Inf. κτάμεναι, κτάμεν, Part. κτάς; A. II. M. mit passiver Bedeutung ἀπέκτατο, κτάσθαι, κτάμενος.
οὐτάω, verwunde, A. II. A. 3. S. οὖτα, Inf. οὐτάμεναι, οὐτάμεν; A. II. M. οὐτάμενος, verwundet.
πελάζω, nähere mich, A. II. M. ἐπλήμην, πλῆτο, πλῆντο.
πίμπλημι, fülle, A. II. M. ἔπλητο, O. πλείμην (v. ΠΛΕ-), Impr. πλῆσο.
πτήσσω, ducke mich, A. II. A. 3. Du. καταπτήτην.
φθάνω, komme zuvor, A. II. M. φθάμενος.

Anmerk. Von ἔβην kommen die Formen βᾰτην (3. Du.) und ὑπέρβᾰσαν (3. Pl.) mit kurzem Stammvokale vor.

ΔΑΩ, ep. Stammform zu διδάσκω, lehre, A. II. A. (ΔΑΕ-) ἐδάην, lernte, Conj. δαείω, Inf. δαήμεναι.
φθί-νω, verzehre u. vergehe, A. II. M. ἐφθῐμην, O. φθίμην, φθῖτο, Impr. φθίσθω, Inf. φθίσθαι, Part. φθίμενος.
βιβρώσκω, esse, A. II. A. ἔβρων.
πλώω, schiffe, A. II. A. ἔπλων, Part. πλώς, G. ῶντος.
κλύω, höre, A. II. A. Impr. κλῦθι, κλῦτε, κέκλῠθι, κέκλῠτε.
λύω, löse, A. II. M. λύτο, λύντο.
πνέω, hauche, A. II. M. (ΠΝΥ-) ἄμπνῡτο st. ἀνέπνῡτο, athmete wieder auf.
σεύω, schüttele, A. II. M. ἐσσύμην, strebte, ἔσσυο, σύτο.
χέω, gieße, A. II. M. χύντο, χύμενος.

B. Der Charakter ist ein Konsonant.

ἅλλομαι, springe, A. II. M. ἆλσο, ἆλτο, ἐπάλμενος, ἐπιάλμενος, C. ἄληται.
ἀραρίσκω (᾿ΑΡΩ), füge, A. II. M. ἄρμενος, gefügt.
γέντο, faßte, entst. aus Fέλτο (v. ἑλεῖν, A. II. αἱρέω).
δέχομαι, nehme auf, A. II. M. ἔδεκτο, Impr. δέξο, Inf. δέχθαι; die I. P. ἐδέγμην und das Part. δέγμενος bedeuten, wie das Pf. δέδεγμαι, erwarten.
ἐλελίζω, wirbele, A. II. M. ἐλέλικτο.
ἱκνέομαι, komme, A. II. M. ἶκτο, ἵκμενος und ἴκμενος, günstig.
λέγομαι, lege mich, wähle mich, überzähle, A. II. M. ἐλέγμην, ἔλεκτο, λέκτο.
μιαίνω, besudele, μιάνθην (3. Du. st. ἐμιάν-σθην).
μίγνῡμι, mische, A. II. M. μίκτο.

ὄρνῡμι, errege, A. II. M. ὦρτο, Impr. ὄρσο, ὄρσεο, Inf. ὄρθαι, Part. ὄρμενος.
πάλλω, schüttele, A. II. M. πάλτο, er stieß sich.
πέρθω, vernichte, A. II. M. πέρθαι st. πέρθ-σθαι.
πήγνῡμι, hefte, A. II. M. πῆκτο, κατέπηκτο.

§. 213. 2) *Perfectum* und *Plusquamperfectum Activi.*

a) Der Stamm geht aus auf einen Vokal.

γίγνομαι, werde, Pf. Pl. γέγᾰμεν, ᾰτε, άᾱσι(ν), Inf. γεγάμεν, Part. γεγαώς; Plpf. ἐκγεγάτην.
βαίνω, schreite, Pf. Pl. βέβαμεν u. s. w.; Plpf. βέβασαν.
δείδω, fürchte, Inf. δειδίμεν st. δειδιέναι, Impr. δείδιθι, δείδιτε; Plpf. ἐδείδιμεν, ἐδείδισαν.
ἔρχομαι, komme, Pl. εἰλήλουθμεν.
θνήσκω, sterbe, Pf. Pl. τέθναμεν, τεθνᾶσι(ν), Impr. τέθναθι, Inf. τεθνάμεν und τεθνάμεναι, P. τεθνηώς, ῶτος, τεθνεῶτι; Plpf. Opt. τεθναίην.
ΤΑΛΑΩ, dulde, Pf. Pl. τέτλαμεν, Impr. τέτλαθι, Inf. τετλάμεν, P. τετληώς.
ΜΑΩ, strebe, Pf. Pl. μέματον, ᾰμεν, ᾰτε, άᾱσι, Impr. μεμᾰτω, P. μεμαώς, ῶτος u. ότος; Plpf. μέμασαν.

b) Der Stamm geht aus auf einen Konsonanten.

Vorbemerk. Das τ in der Flexionsendung wird, wenn es unmittelbar mit dem Stammkonsonanten zusammentrifft, bei einigen Perfekten in θ verwandelt.

ἄνωγα, befehle, ἄνωγμεν, Impr. ἄνωχθι, ἀνώχθω, ἄνωχθε.
ἐγρήγορα, wache (v. ἐγείρω, erwecke), Impr. ἐγρήγορθε, Inf. ἐγρηγόρθαι; davon ἐγρηγόρθασι(ν) st. ἐγρηγόρασι(ν).
πέποιθα, vertraue (v. πείθω, überrede), Plpf. ἐπέπιθμεν.
οἶδα, weiß (v. ΕἼΔΩ [εἴδω] *video*), ἴδμεν st. ἴσμεν, Inf. ἴδμεναι.
ἔοικα, gleiche (v. ΕἼΚΩ [εἴκω]), Du. 2. u. 3. ἔικτον; Plpf. Du. 3. ἐΐκτην; davon Pf. M. od. P. ἔικτο.
πάσχω, leide, Pf. πέποσθε st. πεπόνθατε.

§. 214. 3) *Praesens* und *Imperfectum.*

ἀνύω, vollende, Impf. ἄνῠτο(ᾰ).
τανύω, strecke, τάνῠται (st. τανύεται).
ἐρύω u. εἰρύω, ziehe; Med. εἰρύαται st. εἴρυνται, Inf. ἔρυσθαι, εἴρυσθαι, in der Bedeutung: schirmen, schützen.
ἔδω, esse, Inf. ἔδμεναι.
φέρω, trage, Impr. φέρτε.

# I. Griechisch-Deutsches Wörterverzeichniß,

welches zugleich die Angabe

der in der Formenlehre erwähnten anomalischen Substantive, Adjektive und Verben und der anomalischen Komparationsform, sowie der syntaktischen Konstruktionen enthält.

---

Die den Adjektiven beigeschriebenen Zahlen 1, 2, 3 zeigen an, daß die Adjektive eine, zwei oder drei Endungen haben. — Das in Betreff der Eigennamen zu Bemerkende s. im dritten Verzeichnisse.

## A.

'Αβίωτος 2, nicht lebenswerth.
ἀβλάβεια, ἡ, Unversehrtheit, Unschuld.
ἀγαθός 3, gut; Komparation §. 52, 1.
ἀγάλλω, schmücke; Med. c. d. brüste mich, bin stolz auf Etwas, erfreue mich an Etwas.
ἄγαλμα, τό, Bildsäule.
ἄγαμαι, bewundere [Tempusbild. §. 135, S. 161. — Konstrukt. §. 158, A. 4.].
ἄγαν, *adv.* zu sehr.
ἀγανακτέω, bin unwillig, unzufrieden.
ἀγαπάω, liebe; c. d. bin zufrieden womit.
ἀγγελία, ἡ, Botschaft.
ἀγγέλλω, melde [§. 112.]. [Mit Partiz. u. Inf. §. 175, A. 3.]
ἄγγελος, ὁ, Bote.
ἄγε (Impr. v. ἄγω), age, auf denn!
ἀγείρω, versammle [Pf. §. 89, b)].
ἀγέλη, ἡ, Herde.
ἀγεννής, ές, unedel.
ἀγήρως, ων, nicht alternd.
ἄγκιστρον, τό, Angel.
ἄγνυμι, zerbreche [Tempusbild. §. 140, 1; Augm. §. 87, 4.].
ἀγορά, ἡ, Markt.
ἀγοραῖος, ὁ, Marktschreier.
ἀγορεύω, sage.
ἀγρεύω, fange.
ἀγρός, ὁ, Acker.
ἀγχίνοος 2, scharfsinnig.
ἄγω, führe. [Aor. §. 89, A.; Pf. ἦχα, Pf. M. od. P. ἦγμαι.]
ἀγών, ῶνος, ὁ, Wettkampf.
ἀδαήμων, ἀδαῆμον, unerfahren, unkundig.
ἀδελφή, ἡ, Schwester.
ἀδελφοκτόνος, ὁ, Brudermörder.
ἀδελφός, ὁ, Bruder.
ἄδηλος 2, unbekannt.
ᾅδης, ου, ὁ, Unterwelt.
ἀδικέω c. a. thue Unrecht, beleidige.
ἀδίκημα, τό, Unrecht, Beleidigung.
ἀδικία, ἡ, Unrecht.
ἄδικος 3, unrecht.
ἄδμητος 3, ungebändigt.
ἀδολέσχης, ου, ὁ, Schwätzer.
ἀδολεσχία, ἡ, Schwatzhaftigkeit.
ἀδυνατέω, bin unvermögend.
ἀδύνατος 2, unmöglich.
ᾄδω (F. ᾄσομαι), singe.
ἀεί, *adv.* immer.
ἀεικής, ές, ungeziemend, schimpflich.
ἀετός, ὁ, Adler.
ἀηδής, ές, widerlich, ekelhaft.
ἀηδίζομαι, empfinde Ekel [§. 87, 1.].
ἀηδών, Nachtigal [dekl. §. 35, A. 3.].
ἀήρ, έρος, ὁ, Luft.
ἀθάνατος 2, unsterblich.
ἀθέατος 2, nicht zu sehender.
ἀθλητής, οῦ, ὁ, Fechter.
ἄθλιος 3, mühevoll, elend, unglücklich.
ἀθλίως, *adv.* mühselig, elend, unglücklich.
ἆθλον, τό, Kampfpreis.
ἀθυμέω, bin muthlos.
αἰάζω ächze [Char. §. 105, 2.].
αἰδέομαι (c. aor. pass.) c. a. schäme, scheue mich vor Jemandem, verehre, achte. [Mit Part. u. Inf. §. 175, A. 3.]
αἰδώς, ἡ, Scham, Scheu, Sittsamkeit, Ehrfurcht, dekl. §. 43.
αἰθρία, ἡ, heller Himmel.
αἷμα, ατος, τό, Blut.
αἰνέω, ἐπαινέω, lobe [§. 98, A., S. 107.].
αἴξ, γός, ἡ, Ziege.
αἱρετός 3, gewählt, vorzüglich.
αἱρέω, nehme, nehme ein [§. 126, 1; §. 98, A.; Augm. §. 87, 3; Tempusbild. §. 98, A.].
αἴρω, hebe auf.
αἰσθάνομαι c. g. et a. fühle, empfinde, bemerke [§. 121, a), 1.].
αἰσχρός 3, schimpflich.
αἰσχρῶς, *adv.* schimpflich.
αἰσχύνω, beschäme; Med. c. aor. pass. schäme mich; mit Partiz. u. Inf. §. 175, A. 3.

αἰτέω, τινά τι, fordere.
αἰχμάλωτος 2, gefangen.
αἶψα, *adv.* schnell.
αἰών, ῶνος, ὁ, aevum, Dauer der Zeit, Zeit, Lebenszeit.
ἀκάματος 2, ungeschwächt.
ἀκέομαι, heile [§. 98, b)].
ἀκινάκης, ου, ὁ, Persisches Schwert.
ἀκμάζω, blühe.
ἀκμή, ἡ, Spitze, Blüte, volle Kraft.
ἀκολάστως, *adv.* zügellos.
ἀκολουθέω c. d. folge, gehe hinter Einem her.
ἀκούω, höre [Pf. §. 89, b); F. ἀκούσομαι; Pass. mit σ §. 95. — Mit Partiz. u. Inf. §. 175, A. 3.].
ἄκρα, ἡ, Spitze eines Berges, Burg.
ἀκρατής, ές, unmäßig; ἀκρατής εἰμι ἐπιθυμιῶν, ich unterliege den Begierden.
ἀκροάομαι c. g. höre [§. 96, 3.].
ἀκροατής, οῦ, ὁ, Zuhörer.
ἀκρόπολις, εως, ἡ, Burg.
ἄκρος 3, höchster. [Mit d. Artikel §. 148, A. 4.] — Τὸ ἄκρον, das Höchste, der Gipfel.
ἀκτίς, ῖνος, ἡ, Strahl.
ἄκων, ουσα, ον, ungern.
ἀλαλάζω, jauchze [§. 105, 2.].
ἀλαόω, mache blind.
ἀλγεινός 3, schmerzhaft, Komparation §. 52, 4.
ἀλγέω, empfinde Schmerz.
ἄλγος, ους, τό, Schmerz.
ἀλείφω, salbe [Pf. §. 89. b)].
ἀλεκτρυών, όνος, ὁ, Hahn.
ἀλέξω, wehre ab [§. 125, 1.].
ἀλέω, mahle [§. 98, b) S. 107.].
ἀλήθεια, ἡ, Wahrheit.
ἀληθεύω, bin wahrhaftig, rede die Wahrheit.
ἀληθής, ές, wahr.
ἀληθινός 3 wahr.
ἀληθῶς, *adv.* wahrhaftig, in der That.
ἅλις, *adv.* genug.
ἁλίσκομαι, werde gefangen, eingenommen. Tempusbildung §. 122, 1; Augm. §. 87, 4. u. 6.
ἀλκή, ἡ, Stärke.
ἄλκιμος 3, stark.
ἀλλά, sondern, aber [§. 178, 6.].
ἀλλήλων, einander [§. 58.].
ἄλλοθεν, *adv.* anderswoher.
ἄλλος, η, ο, anderer, alius.
ἄλλοτι, Fragwort. Synt. §. 188, 8).
ἀλλότριος 3, einem Anderen gehörig, fremd.
ἀλλοτρίως, *adv.* abgeneigt.
ἀλοάω, dresche [§. 96, 3.].
ἄλσος, ους, τό, Hain.
ἄλυπος 2, ohne Betrübniß, kummerlos.
ἅλωσις, εως, ἡ, Einnahme.
ἅμα, *adv.* zugleich, zu gleicher Zeit.
ἁμαρτάνω, fehle [§. 121, 2.].
ἁμάρτημα, τό, Fehler.
ἁμαρτία, ἡ, Fehler.
ἀμαυρόω, verdunkele, verderbe, schwäche, stumpfe ab.
ἀμβροσία, ἡ, Götterspeise.
ἀμέλεια, ἡ, Sorglosigkeit.
ἀμελέω c. g. vernachlässige, versäume.
ἀμνημονέω c. g. bin eingedenk.
ἀμοιβή, ἡ, Tausch, Vergeltung.
ἄμοιρος 2, untheilhaftig.
ἄμπελος, ἡ, Weinstock.
ἀμπέχομαι od. ἀμπισχνοῦμαι, Tempusbildung §. 120, 3; Augm. §. 91, 1.
ἀμύνω, wehre, halte ab, c. d. helfe, stehe bei, z. B. νόμῳ; Med. wehre von mir ab, räche mich.
ἀμφί Präp. §. 167, 1.
ἀμφιγνοέω, zweifle [Augm. §. 91, 3.].
ἀμφιέννυμι, ziehe an. Tempusbildung §. 139. *b*) 1; Augm. §. 91, 3.
ἀμφισβητέω, zweifle [Augm. §. 91, 2.].
ἀμφότερος 3, uterque; pl. ambo.
ἄμφω, beide [§. 68, A. 2.].
ἄν, Modaladverb, s. §. 153b.; weggelassen §. 185 A. 3.
ἄν c. conj. st. ἐάν [§. 185, 2, 3)], wenn.
ἀνά Präp. §. 165, 1.
ἀναβαίνω, steige hinauf.
ἀνάβασις, εως, ἡ, Hinaufzug, Feldzug vom Meere aus ins Mittelland.
ἀναγιγνώσκω, lese.
ἀναγκάζω, zwinge.
ἀναγκαῖος 3, nothwendig.
ἀνάγκη, ἡ, Nothwendigkeit, Zwang.
ἀναζεύγνυμι, jochе, spanne wieder an, breche wieder auf (vom Heere).
ἀνακαίω, brenne an (transitiv).
ἀνακράζω, schreie auf.
ἀνακύπτω, tauche hervor.
ἀναλίσκω, wende auf, verzehre [§. 122, 2.].
ἀναπαύω, lasse ausruhen; Med. ruhe aus, erhole mich.
ἀναπείθω, überrede.
ἀναπέτομαι, fliege auf.
ἀναπλέω, fahre in die hohe See; 2) segele zurück.
ἀναρπάζω, raffe auf, ergreife schnell.
ἀναρτάω, hänge auf.
ἀναρχία, ἡ, Mangel an Herrschaft, Anarchie
ἀναστρέφω, kehre um (trans. u. intr.).
ἀνατίθημι, stelle auf, weihe.
ἀνατρέπω, wende, stoße, werfe um, zerstöre [§. 101, 3.].
ἀναχωρέω, ziehe mich zurück.
ἀνδράποδον, τό, Sklave.
ἀνδρεία, ἡ, Tapferkeit.

ἀνδρεῖος 3, tapfer.
ἀνδρείως, *adv.* tapfer.
ἀνελευθερία, ἡ, illiberalitas, schmutziger Geiz.
ἀνέλπιστος 2, unverhofft.
ἄνεμος, ὁ, Wind.
ἀνέρχομαι, komme herauf.
ἀνερωτάω, frage.
ἄνευ c. g. ohne [§. 163, A.].
ἀνευρίσκω, finde auf.
ἀνέχομαι, ertrage [§. 91, 1.].
ἀνέψω, koche auf.
ἀνηκουστέω c. d. bin ungehorsam.
ἀνήρ, ὁ, Mann, dekl. §. 36.
ἄνθεμον, τό, Blüte, Blume.
ἄνθος, τό, Blume.
ἀνθρώπινος 3, menschlich.
ἀνθρώπιον, τό, Menschlein, Mensch.
ἄνθρωπος, ὁ, Mensch.
ἄνισος 2, unbillig.
ἀνίστημι, stelle, richte, wecke auf; Aor. II. Act. stand auf; Med. stelle, richte mich auf, stehe auf.
ἀνοίγνυμι, ἀνοίγω, öffne [§. 140, 5; Augm. §. 87, 6.].
ἀνόμοιος 2 u. 3, unähnlich.
ἄνομος 2, ungesetzlich.
ἄνοος, οον, unverständig.
ἀνορθόω, richte auf [§. 91, 1.].
ἀνορύττω, grabe wieder auf.
ἀνταλλάττω, vertausche.
ἀντάξιος 3, c. g. gleichen Werth habend mit.
ἀντί Präp. §. 163, 1.
ἀντιδικέω, widersetze mich [§. 91, 4.].
ἀντίθεος 2, götterglcich.
ἀντιλέγω, widerspreche.
ἀντιτάττω, stelle dagegen; Med. stelle mich dagegen.
ἀνύω, vollende, vollbringe [§. 94, 1.].
ἄνω, *adv.* oben.
ἀνωφελής, ές, unnütz.
ἀξιόλογος 2, der Rede werth, ansehnlich, beträchtlich.
ἄξιος 3, c. g. würdig.
ἀξιόω (τινά τινος), halte für würdig, achte werth; verlange, wünsche.
ἀπάγω, führe ab.
ἀπαίδευτος 2, ungebildet.
ἀπαλλάττω c. g. rei, befreie von einer Sache.
ἀπαντάω, begegne [§. 116, 1.].
ἅπας 3, ganz [§. 40, A. 1.].
ἄπειμι, Inf. ἀπεῖναι, bin weg, abwesend.
ἄπειμι, Inf. ἀπιέναι, gehe weg, fort.
ἄπειρος 2, c. g. unkundig.
ἀπείρως, *adv.* unkundig.
ἀπελαύνω, treibe weg.
ἀπέρχομαι, gehe weg.
ἀπεχθάνομαι, werde verhaßt [§. 121, 3.].
ἀπέχομαι c. g. enthalte mich einer Sache, von.
ἀπέχω, halte ab; 2) bin entfernt.
ἀπήνη, ἡ, Wagen.
ἀπιστέω, traue nicht, mißtraue; Pass. ἀπιστέομαι, finde keinen Glauben.
ἄπιστος 2, unzuverlässig.
ἁπλόος 3 [dekl. §. 29, A.], einfach.
ἀπό Präp. §. 163, 3.
ἀποβαίνω, gehe weg.
ἀποβλέπω, sehe auf — hin.
ἀπογιγνώσκω, verwerfe; ἐμαυτόν, gebe mich auf, verzweifle.
ἀποδείκνυμι, zeige auf, stelle vor, erkläre; c. duplici acc. mache Einen zu Etwas; Med. zeige von mir, äußere, erkläre.
ἀποδέχομαι, nehme auf, an, billige.
ἀποδημέω, verreise.
ἀποδιδράσκω c. a. entlaufe.
ἀποδίδωμι, gebe zurück, vergelte; Med. verkaufe.
ἀποθνήσκω, sterbe [§. 122, 9.].
ἀποκαλέω, rufe ab, nenne.
ἀποκηρύττω, lasse öffentlich ausrufen, z. B. Einen zu enterben.
ἀποκρίνομαι, antworte.
ἀποκρύπτω, verberge.
ἀποκτείνω, tödte.
ἀπολαύω c. g. genieße [§. 116, 1.].
ἀπόλλυμι, richte zu Grunde; Med. gehe zu Grunde, gehe unter.
ἀπόλυσις, εως, ἡ, Erlösung, Befreiung.
ἀπολύω, befreie.
ἀποπειράομαι c. g. versuche.
ἀποπλέω, schiffe weg ab.
ἀπορέω, habe Mangel.
ἄπορος 2, schwierig; ἐν ἀπόροις εἶναι, in Verlegenheit sein.
ἀποῤῥέω, fließe weg.
ἀποῤῥοή, ἡ, Abfluß, Ursprung.
ἀποσβέννυμι, lösche aus.
ἀποσπάω, ziehe weg.
ἀποστέλλω, schicke, sende ab.
ἀποστερέω, beraube.
ἀποστρέφω, wende ab.
ἀποτίθημι, lege ab; Med. nehme mir ab.
ἀποτίνω, büße, bezahle; Med. strafe, räche.
ἀποτρέπω, wende ab.
ἀποφαίνω, zeige [mit Partiz. u. Inf. §. 175, A. 3.]; Med. zeige, erkläre von mir Etwas, sage.
ἀποφεύγω c. a. entfliehe.
ἀποχράομαι, verbrauche [§. 97, 3.].
ἀπόχρη, sufficit [§. 135, 3.].
ἅπτομαι c. g. hänge mich an Etwas, berühre, rühre an.
ἀπωθέω, stoße, treibe weg, vertreibe.
ἆρα; [Fragwort §. 188, 3, 2) u. 3) u. 8).]

ἄρα, igitur, daher [§. 178, 9.].
ἀργαλέος 3, schwer, beschwerlich, lästig.
ἀργυρεῖον, τό, Silberbergwerk.
ἀργύρεος 3, silbern.
ἀργύριον, τό, Silber.
ἄργυρος, ὁ, Silber.
ἀρέσκω, gefalle [§. 122, 3.].
ἀρετή, ἡ, Tugend.
ἀρθρόω, artikulire.
ἀριθμός, ὁ, Zahl.
ἀριστεύω, bin der Beste.
ἀρκέω, bin genug; Med. c. d. 164. [§. 98, b).]
ἄρκτος, ὁ, ἡ, Bär.
ἅρμα, ατος, τό, Wagen.
ἁρμόττω, füge [§. 105, 1.].
ἀρνέομαι D. P., leugne.
ἄρνυμαι, trage davon.
ἄροτρον, τό, Pflug.
ἀρόω, pflüge [§. 98, c) u. 89, a).].
ἁρπάζω, raube.
ἀῤῥωστέω, bin krank.
ἄρτος, ὁ, Brot.
ἀρύω, schöpfe [§. 94, 1.].
ἀρχή, ἡ, Anfang, Herrschaft; αἱ ἀρχαί, Magistrate; τὴν ἀρχήν, vom Anfange an, gänzlich, durchaus.
ἀρχιτέκτων, ονος, ὁ, Baumeister.
ἄρχομαι c. g. fange an; mit Partiz. u. Inf. §. 175, A. 3.
ἄρχω c. g. herrsche.
ἀσέβεια, ἡ, Gottlosigkeit.
ἀσεβέω c. a. frevle gegen Jemanden.
ἀσέλγεια, ἡ, Unmäßigkeit.
ἀσθένεια, ἡ, Schwäche.
ἀσθενέω, bin schwach, krank.
ἀσθενής, ές, kraftlos, schwach.
ἀσκέω, pflege, warte, übe, arbeite, bearbeite.
ἀσπίς, ίδος, ἡ, Schild.
ἄστεγος 2, ohne Dach, ohne Obdach, obdachlos.
ἀστήρ, Stern [dekl. §. 36, A.].
ἀστραπή, ἡ, Blitz.
ἀστράπτω, blitze.
ἄστυ, τό, Stadt. Dekl. §. 46.
ἀσυνεσία, ἡ, Unverstand.
ἀσύνετος 2, unverständig.
ἀσφαλής, ές, sicher, fest.
ἀσώματος 2, körperlos.
-αται statt -νται §. 106, A. 5.
ἀτάκτως, *adv.* ungeordnet.
ἅτε c. partic. §. 176, A. 2.
ἄτη, ἡ, Verwirrung des Geistes, Unbesonnenheit und dadurch entstehendes Unglück.
ἀτιμάζω, ehre nicht, verachte.
ἀτιμία, ἡ, Unehre.
-ατο statt -ντο §. 106, A. 5.
ἀτρεκέως, *adv.* genau.
ἄττα u. ἅττα §. 62.
ἀτυχέω, bin unglücklich.
ἀτύχημα, τό, Unglück.
ἀτυχής, ές, unglücklich.
ἀτυχία, ἡ, Unglück.
αὖ, rursus [§. 178, 6.].
αὑαίνω, torreo [Augm. §. 87, 1.].
αὖθις, *adv.* wieder.
αὐλός, ὁ, Flöte.
αὐξάνω, vermehre [§. 121, 4.].
αὔξησις, εως, ἡ, Wachsthum, Gedeihen.
αὖος 3, trocken, durstig.
αὔριον, *adv.* morgen.
αὐτάρ, aber.
αὐτάρκης, selbständig [Akzent §. 42, A. 4.].
αὐτόμολος, ὁ, Überläufer.
αὐτονομία, ἡ, Freiheit.
αὐτόνομος 2, frei.
αὐτός, selbst [dekl. §. 60; Gebrauch §. 169, 3. 7. 8. u. A. 2.].
ἀφαιρέομαι τινά τι, nehme weg, beraube.
ἀφανής, ές, unbekannt.
ἀφθονία, ἡ, Neidlosigkeit, Überfluß.
ἄφθονος 2, neidlos.
ἀφίημι, entlasse, lasse fahren, gebe auf [§. 136, A.].
ἀφικνέομαι, komme [§. 120, 2.].
ἀφίστημι, stelle ab, weg, wende ab, mache abtrünnig; Aor. II. Act. stand, fiel ab; Med. trete, stehe ab.
ἄφρων 2, unbesonnen, thöricht.
ἀφυής, ές, ohne natürliche Anlagen, dumm.
ἀχαριστία, ἡ, Undankbarkeit.
ἀχάριστος 2, undankbar.
ἄχθομαι, ärgere mich [§. 125, 2.].
ἄχθος, ους, τό, Last.
ἄχρηστος 2, unnütz.

## B.

Βάθος, ους, τό, Tiefe.
βαθύς, εῖα, ύ, tief.
βαίνω, schreite, gehe [§. 119, 1.].
βάλλω, werfe [§. 117, 2.].
βάρβαρος, ὁ, Barbar (jeder Nichtgrieche).
βαρύς, εῖα, ύ, schwer.
βασίλεια, ἡ, Königin.
βασιλεία, ἡ, Königthum.
βασίλεια, τά, königlicher Palast.
βασίλειος 2, königlich.
βασιλεύς, έως, ὁ, König.
βασιλεύω c. g. bin König, herrsche.
βασκαίνω, beschreie, behexe.
βαστάζω, trage [§. 105, 3.].
βάτραχος, ὁ, Frosch.
βδελυγμία, ἡ, Ekel.
βέβαιος 2 u. 3, sicher, fest.

βένθος, ους, τό, Tiefe.
βῆμα, ατος, τό, Schritt.
βία, ἡ, Gewalt.
βιάζομαι D. M. c. a. thue Gewalt an.
βίαιος 3, gewaltthätig.
βιβλίον, τό, Buch.
βίος, ὁ, Leben; ὁ καθ' ἡμᾶς βίος, unser Zeitalter.
βιοτεύω, lebe.
βίοτος, ὁ, Leben, Lebensmittel.
βιόω, lebe, A. ἐβίων §. 142, 9.; vgl. ζάω.
βλαβερός 3, schädlich.
βλάβη, ἡ, Schaden.
βλακεύω, bin faul.
βλάπτω c. a. schade. [Rdpl. §. 88, 1.].
βλαστάνω, keime, sprosse [§. 121, 5; Rdpl. §. 88, 1.].
βλέπω, sehe [A. II. P. §. 102, A.].
βοάω, boo [Tempusbild. §. 96, 3.].
βοήθεια, ἡ, Hülfe.
βοηθέω, helfe.
βοήθημα, ατος, τό, Hülfe.
βοηθός, ὁ, Helfer.
βορρᾶς, ᾶ, ὁ, Nordwind [§. 27, A. 1.].
βόσκω, nähre, unterhalte [§. 125, 3.].
βότρυς, υος, ὁ, Traube.
βούλευμα, τό, Rathschlag, Rathschluß, Entschluß.
βουλεύω, rathe; Med. berathe mich.
βουλή, ἡ, Rath.
βούλομαι will [§. 125, 4; 2.P. S. Ind. §. 82, 2; Augm. 85, A.].
βοῦς, βοός, ὁ, ἡ, Rind, Ochs, Kuh [dekl. §. 41.].
βραδύς, εῖα, ύ, langsam, τὸ βραδύ, Langsamkeit.
βραδυτής, ῆτος, ἡ, Trägheit.
βραχύς, εῖα, ύ, kurz.
βροντάω, donnere.
βροντή, ἡ, Donner.
βροτός 3, sterblich.
βρῶμα, ατος, τό, Speise.
βρῶσις, εως, ἡ, Essen.
βυνέω, verstopfe, fülle an, c. g. [§. 120, 1.].
βυσσόθεν, *adv.* (v. βυσσός, ὁ, die Tiefe) aus der Tiefe.
βωμός, ὁ, Altar.

## Γ.

Γάλα, Milch [dekl. §. 39.].
γαμετή, ἡ, Gattin.
γαμέω, heirathe [§. 124, 1; Tmpbldg. §. 98, A.].
γάμος, ὁ, Heirath.
γάρ, denn (steht nach dem ersten Worte des Satzes, §. 178, 9.); in d. Frage §. 188, 3, 1); in d. Antw. §. 188, A. 4. c.
γαστήρ, Bauch [dekl. §. 36.].
γαυρόω, mache stolz; Med. c. aor. pass. bin stolz, brüste mich.
γέ (Encl.) §. 130; hinter Pronom. §. 64, 1; in d. Antwort §. 188, A. 4. c.
γείτων, ονος, ὁ, Nachbar.
γελάω, lache [§. 98, a).].
γέλως, ωτος, ὁ, Lachen.
γέμω c. g. bin voll.
γένεσις, εως, ἡ, Entstehung.
γενναῖος 3, von edlem Geschlechte, edel, wacker.
γενναίως, *adv.* edel, wacker, beherzt.
γένος, ους, τό, Geschlecht [§. 44. b.].
γέρας, τό, Ehrenpreis [dekl. §. 44, A. 1.].
γέρων, οντος, ὁ, Greis.
γεύω (τινά τινος), lasse kosten; Med. c. g. koste, genieße.
γεωμέτρης, ου, ὁ, Geometer.
γῆ, ἡ, Erde.
γηθέω, freue mich [§. 124, 2.].
γῆρας, τό, Alter [dekl. §. 44, A. 1.].
γηράσκω, γηράω, altere [§. 122, 4.].
γίγνομαι, werde [§. 123.].
γιγνώσκω, erkenne [§. 122, 5. u. §. 142; Pass mit σ §. 95. — Mit Partiz. u. Inf. §. 175, A. 3.].
γλαύξ, κός, ἡ, Eule.
γλυκύς, εῖα, ύ, süß.
γλῶττα, ἡ, Zunge, Sprache.
γνώμη, ἡ, Einsicht, Meinung.
γονεύς, ὁ, Vater; plur. Ältern.
γόνυ, Knie [dekl. §. 39.].
γράμμα, ατος, τό, das Geschriebene, der Buchstabe; plur. litterae, Buchstaben, Wissenschaften.
γραῦς, ἡ, alte Frau [dekl. §. 41.].
γράφω, schreibe.
γυία, ἡ, Ackerland.
γυμνάζω, übe.
γυμνός 3, nackt.
γυναικεῖος 3, weibisch, Weibern angehörig.
γυναίκιον, τό, Weibchen.
γυνή, ἡ, Weib [dekl. §. 47, 2.].

## Δ.

Δαιμόνιον, τό, Gottheit.
δαίομαι, theile; F. δάσομαι, A. ἐδασάμην,
δάκνω, beiße [§. 119.].
δάκρυον, τό, Thräne.
δακρύω, weine.
δακτύλιος, ὁ, Ring.
δάκτυλος, ὁ, Finger.
δαμάζω, άω, bändige [§. 117, 2.].
δανείζω, leihe.
δαρθάνω, schlafe [§. 121, 6.].
δέ, aber (steht nach dem ersten Worte des Satzes, §. 178, 5.).
-δε Suffix §. 53, A. 2.

δέησις, εως, ἡ, Bitte.
δεῖ, es bedarf, es ist nothwendig, man muß (c. acc. et inf.). [§. 125, 5.]
δείδω, fürchte [Pf. δέδοικα §. 102, 4. u. δέδια; A, ἔδεισα].
δείκνυμι, zeige [§. 133; — mit Partiz. u. Inf. §. 175, A. 3.].
δείλη, ἡ, Abend.
δειλός 3. feig, nichtswürdig, schlecht.
δεινός 3, furchtbar, schrecklich, gewaltig, gefährlich; τὸ δεινόν, Gefahr.
δεινῶς, *adv.* fürchterlich, gewaltig, außerordentlich.
δεκάς, ἡ, Zahl zehn, Anzahl von Zehn.
δένδρον, τό, Baum.
δέομαι c. g. bedarf, bitte [§. 125, 5.].
δέον, τό (v. δεῖ), das Schuldige, die Pflicht.
δέρκομαι, sehe [Pf. δέδορκα §. 102, 3.].
δέρω, schinde [Pf. §. 102. 3; A. II. P. ἐδάρην].
δέσποινα, ἡ, Herrin.
δεσπότης, ου, ὁ, Herr [§. 26, 4, α).].
δεῦρο, *adv.* hierher.
δέχομαι D. M. nehme an, auf.
δέω c. g. ermangele, vgl. δεῖ [§. 125, 5.]; 2) binde [§. 98, A.; Kontrakt. §. 97, 2.].
δῆθεν, *adv.* nämlich, scilicet.
δῆλος 3, offenbar.
δηλόω, mache offenbar, bekannt, zeige.
δημοκρατία, ἡ, Volksherrschaft.
δῆμος, ὁ, Volk
δῆτα, eine verstärkende Partikel.
διά Präp. §. 166, 1.
διαβολή, ἡ, Verleumdung.
διαγίγνομαι, bin beständig. [Mit Partiz. §. 175, 3.]
διάγω, bringe zu, verlebe.
διαγωνίζομαι D. M. c. d. kämpfe.
διάδημα, ατος, τό, Kopfbinde, Diadem.
διαιρέω, zerlege.
δίαιτα, ἡ, Lebensweise.
διαιτάω [Augm. §. 91, 2. S. 92.].
διάκειμαι, bin in einer Lage, bin gesinnt, gestimmt.
διακονέω, diene [Augm. §. 91, 2.].
διαλέγομαι D. P. unterrede mich [Redupl. §. 88, A. 3.].
διαλύω, löse auf, trenne.
διαμείβομαι, vertausche.
διαμένω, verbleibe.
διανέμω, zertheile.
διαπράττω, bewirke.
διαρρήγνυμι, zerbreche, zerreiße.
διασπείρω, zerstreue, dissemino.
διατάττω, ordne.
διατελέω, vollende; c. partic. Seite 158 u. Synt. §. 175, 3. LXVIII.
διατίθημι, lege auseinander, ordne an; c. adv. versetze in eine Stimmung.
διατροφή, ἡ, Nahrung.
διαφέρω c. g. unterscheide mich von Einem.
διαφθείρω, verderbe, zerstöre.
διαφορά, ἡ, Unterschied, Zwist, Streit, Feindseligkeit.
διάφορος 2, verschieden.
διδακτός 3, lehrbar.
διδάσκαλος, ὁ, Lehrer.
διδάσκω, lehre [§. 122, A.].
διδράσκω c. a. entlaufe [§. 122, 6.].
δίδωμι, gebe [§. 133.].
διελέγχω, tadele, beschäme, überführe.
διθύραμβος, ὁ, Lied von hoher Begeisterung.
διίστημι, stelle auseinander, trenne.
δικάζω, richte, c. g. über Einen.
δίκαιος 3, gerecht.
δικαιοσύνη, ἡ, Gerechtigkeit.
δικαίως, *adv.* mit Recht.
δικαστής, οῦ, ὁ, Richter.
δίκη, ἡ, Recht.
διότι, *conj.* weil, daß [§. 184, 2.].
δίς, *adv.* bis, zweimal.
δίχα, *adv.* c. g. getrennt.
διχόμυθος 2, zwiefachredend.
διχοστασία, ἡ, Zwiespalt.
διψάω, durste [Kontr. §. 97, 3.].
δίψος, ους, τό, Durst.
διώκω c. a. verfolge, strebe nach Etwas.
δμώς, ωός, ὁ, Sklave.
δοκέω, glaube, meine; 2) scheine. [§. 124, 2.].
δολόω, überliste.
δόξα, ἡ, Meinung, Ruhm.
δόρυ, τό, Speer [dekl. §. 39.].
δορυφορέω c. a. beschütze als Leibwache.
δουλεία, ἡ, Knechtschaft.
δουλεύω, diene.
δοῦλος, ὁ, Sklave.
δουλόω, mache zum Sklaven, unterjoche.
δραπετεύω c. a. entlaufe.
δράω, thue, handele.
δρεπανηφόρος 2, mit Sicheln versehen.
δρόμος, ὁ, Lauf.
δύναμαι c. aor. p. kann, vermag [§. 135, S. 161; Augm. §. 85, A.].
δύναμις, εως, ἡ, Kraft, Macht.
δυνατός 3. möglich, vermögend.
δύσκολος schwierig, schwer.
δύστηνος 2, unglücklich.
δυστυχέω, bin unglücklich.
δυσχεραίνω c. d. bin unwillig.
δύω, hülle ein [Tempusbild. §. 94, 2.].
δῶμα, ατος, τό, Haus.
δῶρον, τό, Geschenk.

## E.

Ἐάν c. conj. [§. 185, 2, 3)], wenn; ἐάν τε — ἐάν τε §. 178, 8.
ἔαρ, τό, Frühling.
ἐαρινός 3, zum Frühling (τό ἔαρ) gehörig.
ἑαυτοῦ, sui [Synt. §. 169, 4—6.].
ἐάω, lasse [§. 96, 3; Augm. §. 87, 3.].
ἐγγίζω c. d. nähere mich.
ἐγγυάω [Tempusb. §. 96, 3. S. 97.].
ἐγγύθεν, *adv.* aus der Nähe.
ἐγγύς, *adv.* nahe.
ἐγείρω, erwecke [§. 89, b) u. 117, 1.].
ἐγκαλέω c. d. klage an.
ἐγκαλωπίζομαι, brüste mich mit Etwas.
ἔγκλημα, τό, Beschuldigung.
ἐγκράτεια, ἡ, Selbstbeherrschung, Enthaltsamkeit.
ἐγκρατής, ές, enthaltsam.
ἐγκώμιον, τό, Lobrede.
ἐγχωρεῖ, es ist thunlich, erlaubt.
ἐγχώριος 2, einheimisch.
ἐγώ, ego [Synt. §. 169, 3.].
ἝΔ s. εἷσα [§. 87, 3.].
ἐθέλω, will [§. 125, 6.].
ἐθίζω, gewöhne [Augm. §. 87, 3.].
ἔθνος, ους, τό, Volk (gens).
ἔθος, ους, τό, Gewohnheit, Sitte.
εἰ, wenn, si, Synt. §. 185, 2. u. A. 2; im Wunsche §. 153a., β); in d. Frage: ob, §. 188, 3, 9, b); εἰ—ἤ, §. 188, 3. 10).
εἰδέναι mit Part. u. Inf. §. 175, A. 3, b.
εἶδος, ους, τό, Gestalt.
ΕΙΔΩ (εἴδω) s. ὁράω.
εἴθε c. opt. o daß doch! §. 153a., β) u. §. 153a., A. 1. u. §. 153b., A. 3.
εἰκάζω c. d. vergleiche mit Etwas. [Augm. §. 86, A.]
εἰκῇ, *adv.* unbesonnen, ohne Grund.
εἰκός ἐστι(ν), es ist billig.
εἰκότως, *adv.* natürlich.
ΕΙΚΩ s. ἔοικα.
εἴκω, weiche, gebe nach.
εἰκών, όνος, ἡ, Statue.
εἷλον s. αἱρέω.
εἴλω, dränge, schließe ein [§. 125, 7.].
εἰμί, bin [§. 137.].
εἶμι, gehe [Format. §. 137. — Mit Bdtg. des Fut. §. 152, A. 1.].
ΕΙΠΩ s. φημί.
εἴργνυμι, εἴργω, schließe ein [§. 140, 2.].
εἴργω c. g. halte ab von Etwas.
εἰρήνη, ἡ, Friede.
ΕΙΡΟΜΑΙ [§. 125, 8.].
εἰς Präp. §. 165, 2.
εἷσα, setze [Augm. §. 87, 3.].
εἰςβάλλω, werfe hinein; 2) intrans. falle ein.
εἴςειμι, Inf. εἰςιέναι, gehe, komme hinein (herein).
εἰςωθέω, stoße, dränge hinein.
εἶτα, dann [Fragw. §. 188, 3, 7)].
εἴτε — εἴτε, sive — sive, sei es, daß — oder, daß; ob — oder. Synt. §. 178, 8; §. 188, 3, 10).
εἴωθα s. ἐθίζω.
ἐκ (ἐξ) Präp. §. 163, 4; ἐξ οὗ, ἐξ ὅτου §. 183, 2, b.
ἑκάς, *adv.* c. g. fern.
ἕκαστος, η, ον, jeder.
ἐκβαίνω, schreite, trete heraus.
ἐκβάλλω, werfe hinaus.
ἔκγονος, ὁ, Nachkomme.
ἐκδύω (τινά τι), ziehe aus.
ἐκεῖνος, η, ο, jener.
ἔκεισε, *adv.* dorthin, illuc.
ἐκκαίω, brenne aus.
ἐκκαλύπτω, enthülle.
ἐκκλησία, ἡ, Versammlung.
ἐκκλησιάζω, halte eine Volksversammlung.
ἔκλειψις (ἡ) ἡλίου, Sonnenfinsterniß.
ἐκνέω, schwimme heraus.
ἐκπέμπω, sende aus.
ἐκπέτομαι, fliege fort, davon.
ἐκπίνω, trinke aus.
ἐκπλέω, schiffe ab.
ἐκπλήττω, erschüttere; Med. c. aor. pass. erstaune.
ἔκπωμα, ατος, τό, Becher.
ἐκτός, *adv.* c. g. außerhalb.
ἐκφαίνω, zeige hervor, mache bekannt, sage aus.
ἐκφέρω, bringe hervor.
ἐκφεύγω c. a. entfliehe, entkomme.
ἑκών, οῦσα, όν, gern.
ἔλαφος, ὁ, ἡ, Hirsch.
ἐλαύνω, treibe [§. 119, 2.]. Vgl. ἐλάω.
ἐλάω, treibe [§. 83, 1. u. 2; Pf. 89, a)].
ἐλεαίρω c. a. bemitleide.
ἐλέγχω, prüfe, forsche, tadele, beschäme, überführe [Pf. §. 89, a)].
ἐλεέω c. a. bemitleide.
ἐλευθερία, ἡ, Freiheit.
ἐλεύθερος 3, freigeboren, frei.
ἐλευθερόω, befreie.
ἘΛΕΥΘΩ s. ἔρχομαι.
ἐλέφας, αντος, ὁ, Elephant, Elfenbein.
ἑλίσσω, winde. [Augm. §. 87, 3; Pf. M. od. P. ἐλήλιγμαι u. εἵλιγμαι §. 89.]
ἕλκος, τό, Geschwür.
ἙΛΚΥΩ u. ἕλκω, ziehe. [F. ἕλξω; A. εἵλκυσα, ἑλκύσαι; A. P. εἱλκύσθην; Pf. M. od. P. εἵλκυσμαι; Augm. §. 87, 3.]
ἐλπίζω, hoffe.
ἐλπίς, ίδος, ἡ, Hoffnung.

ἔλπομαι (poet. statt ἐλπίζω), hoffe. [Pf. §. 87, 5.]
'ΕΛΩ s. αἱρέω.
ἑλώδης, ῶδες, sumpfig.
ἐμβάλλω, werfe hinein, veranlasse; 2) intrans. falle ein.
ἐμβροχίζω, treibe in die Schlinge, ins Netz.
ἐμέω, speie [§. 98, b)].
ἐμμένω c. d. bleibe, verbleibe, verharre bei Etwas, bewahre Etwas.
ἔμπεδος 2, fest, sicher.
ἐμπεδόω, befestige [Augm. §. 91, 4.].
ἔμπειρος 2, c. g. kundig.
ἐμπίπλημί τί τινος, fülle Etwas mit einer Sache an [§. 135, 5.].
ἐμπίπρημι, zünde an, verbrenne.
ἐμπίπτω c. d. oder mit εἰς c. a. falle, gerathe in Etwas.
ἐμπτύω c. d. spucke an, auf, in Etwas.
ἐμφερής, ές c. d. ähnlich.
ἐμφυτεύω, pflanze ein.
ἔμφυτος 2, eingepflanzt.
ἐμφύω, pflanze ein.
ἐν Präp. §. 164, 1; ἐν ᾧ Synt. §. 183, 2, a.
ἐναντιόομαι (c. aor. pass.), adversor, widerstehe, widerstrebe [Augm. §. 91, 4.].
ἐναντίος 3, entgegenstehend.
ἔνατος 3, neunter.
ἐναύω, zünde an. [Pass. m. σ §. 95.]
ἔνδεια, ἡ, Mangel.
ἐνδείκνυμι, zeige; Med. zeige Etwas von mir.
ἐνδύω, gehe hinein, ziehe an.
ἐνεγείρω, erwecke.
ἐνεδρεύω c. a. stelle nach.
'ΕΝΕΚΩ s. φέρω.
ἐνέχω, habe, halte.
ἔνθα, *adv.* wo.
ἐνθάδε, *adv.* hier.
ἔνθεν, *adv.* woher.
ἐνθυμέομαι D. P. erwäge.
ἐνιαυτός, ὁ, Jahr.
ἔνιοι 3, einige.
ἐνίοτε, *adv.* zuweilen.
ἐνίστημι, stelle ein; Pf. bin gegenwärtig.
ἐννέπω (ep.), sage, singe.
ἐννῆμαρ (ep.), *adv.* neun Tage lang.
ἔννυμι s. ἀμφιέννυμι.
ἐνοχλέω c. d. belästige [Augm. §. 91, 1.].
ἐνταῦθα, *adv.* hier.
ἐντέλλω, ομαι, trage auf, befehle.
ἐντεῦθεν, *adv.* von da; τὸ ἐντεῦθεν, darauf.
ἐντίθημι, lege, flöße ein.
ἔντιμος 2, geehrt.
ἐντός, *adv.* c. g. innerhalb.
ἔντριψις, εως, ἡ, Schminke.
ἐντυγχάνω c. d. stoße auf Etwas.
ἐνύπνιον, τό, Traum.
ἐξ s. ἐκ.
ἐξαίφνης, *adv.* plötzlich.
ἐξαλείφω, wische ab, vertilge.
ἐξαμαρτάνω, fehle sehr.
ἐξαμαυρόω, verdunkele, verderbe, schwäche stumpfe ab.
ἐξαπατάω, täusche.
ἐξαπίνης, *adv.* plötzlich.
ἔξειμι, ἔξεστι(ν), licet.
ἔξειμι, ἐξιέναι, gehe hinaus.
ἐξεῖπον (Aor.), sagte aus.
ἐξελαύνω, vertreibe; 2) führe hindurch.
ἐξετάζω, prüfe.
ἐξευρίσκω, finde auf.
ἑξῆς, *adv.* nach der Reihe.
ἐξίημι, lasse, schicke heraus; von Flüssen: sich ergießen.
ἐξισόω, gleiche aus, mache gleich.
ἐξοκέλλω, treibe vom geraden Wege ab (eigentlich von dem Schiffe); verleite.
ἐξόλλῡμι, richte gänzlich zu Grunde.
ἐξορθόω, mache gerade, richte auf.
ἐξορκέω, lasse schwören.
ἔοικα, gleiche [§. 87, 5.].
ἔολπα s. ἔλπομαι.
ἔοργα s. 'ΕΡΓΩ.
ἑορτάζω [Augm. §. 87, 5.].
ἐπαγγέλλω, melde; Med. verspreche.
ἐπάγω, führe herbei.
ἐπαινέω, billige, lobe.
ἔπαινος, ὁ, Lob.
ἐπαιτιάομαι, beschuldige.
ἐπάν (ἐπήν) c. conj. wenn.
ἐπανάγω, führe zurück.
ἐπανάκειμαι, liege darauf.
ἐπαναφέρω, refero, bringe zurück, beziehe auf Etwas.
ἐπαρκέω c. d. helfe.
ἐπεί, *conj.* nachdem, da [§. 183, 2, b; §. 184, 1.].
ἐπειδάν, *conj.* c. conj. nachdem, wenn [§. 183, 3, b.].
ἐπειδή, *conj.* nachdem, weil. S. ἐπεί.
ἐπείη, poet. st. ἐπεί.
ἔπειτα, *adv.* dann, nachher; in d. Frage §. 188, 3, 7).
ἐπέρχομαι, komme heran.
ἐπί Präp. §. 167, 3.
ἐπιβοηθέω c. d. komme zu Hülfe.
ἐπιβουλεύω, stelle nach.
ἐπιβουλή, ἡ, Nachstellung.
ἐπιδείκνυμι, zeige; Med. zeige Etwas von mir.
ἐπιδιώκω, verfolge.
ἐπιθυμέω c. g. od. inf. begehre.
ἐπιθυμία, ἡ, Begierde.
ἐπικαλέω c. d. klage an.

ἐπικίνδυνος 2, gefährlich.
ἐπικουφίζω, erleichtere.
ἐπιλανθάνομαι, vergesse.
ἐπιμέλεια, ἡ, Sorge.
ἐπιμέλομαι, οῦμαι c. g. trage Sorge für Etwas [§. 125, 16.].
ἐπινοέω, denke nach.
ἐπιορκέω, schwöre falsch, c. a. gegen Einen.
ἐπίορκος, ὁ, Meineid.
ἐπιπίπτω, falle ein.
ἐπιπλήττω c. d. mache Vorwürfe, tadele.
ἐπισκοπέω, beaufsichtige.
ἐπίσταμαι c. aor. pass. verstehe, weiß. [§. 135, S. 161; Betonung §. 134, 1; Augm. §. 91, 3. — Mit Partiz. u. Inf. §. 175, A. 3.]
ἐπιστέλλω, vertraue an.
ἐπιστήμη, ἡ, Kenntniß.
ἐπιστήμων, ῆμον c. g. kundig.
ἐπιστολή, ἡ, Brief.
ἐπιτάττω, vertraue an.
ἐπιτελέω, vollbringe.
ἐπιτήδειος 3, geschickt, erforderlich; τὰ ἐπιτήδεια, Lebensmittel.
ἐπιτηδεύω, betreibe, verrichte mit Fleiß, übe.
ἐπιτίθημι, lege dazu, setze auf; Med. setze mir auf; c. d. werfe mich auf Etwas, greife an, falle an.
ἐπιτιμάω c. d. tadle.
ἐπιτρέπω, vertraue an, überlasse; 2) lasse zu.
ἐπιτροπεύω c. a. bevormunde.
ἐπιφέρω, trage hinzu; πόλεμόν τινι, bellum infero, überziehe mit Krieg, bekriege.
ἐπιφεύγω, fliehe irgend wohin.
ἐπιχειρέω c. d. lege Hand an Etwas.
ἐπιχώριος 3, einheimisch.
ἕπομαι, sequor, folge (hinter Jemandem her). Vgl. ἕπω.
ἐπόμνυμι c. a. schwöre bei Einem.
ἔπος, ους, τό, Wort.
ἐποτρύνω, treibe an.
ἕπω, betreibe, kommt in d. Prosa nur als Kompositum (περιέπω, διέπω u. s. w.) vor. [Augm. §. 87, 3; Aor. A. ἔσπον in d. Attisch. Prosa ungebr.]; Med. ἕπομαι, folge [I. εἱπόμην (§. 87, 3.); A. ἑσπόμην, ἐφεσπόμην, I. σπέσθαι, Impr. σποῦ, ἐπισποῦ (§. 84, A. 2.)].
ἔραμαι, liebe [§. 135, S. 161.].
ἐραστής, οῦ, ὁ, Liebhaber, Freund.
ἐρατός 3, amabilis.
ἐράω c. g. liebe (heftig) [§. 135, 4.].
ἐργάζομαι, arbeite [Augm. §. 87, 3.].
ἐργαστήριον, τό, Werkstätte.
ἔργνυμι s. εἴργνυμι.
ἔργον, τό, Werk.
'ΕΡΓΩ [Pf. §. 87, 5.].
ἔρδω, thue.
ἐρείδω, stütze [Pf. §. 89, b.].
ἐρέσσω, rudere [§. 105, 1.].
ἐρίζω c. d. streite mit Einem.
ἔρις, ιδος, ἡ, Streit.
'ΕΡΟΜΑΙ s. ΕΙΡΟΜΑΙ.
ἑρπύζω, ἕρπω, krieche [Augm. §. 87, 3.].
ἔῤῥω, gehe fort [§. 125, 9.].
ἐῤῥωμένος 3, stark.
ἐῤῥωμένως, *adv.* stark, mit Festigkeit.
ἔρυμα, ατος, τό, Schutzwehr.
ἔρχομαι, gehe. Tempusb. §. 126, 2.
ἔρως, ωτος, ὁ, Liebe.
ἐρωτάω, frage.
ἐσθής, ῆτος, ἡ, vestis, Kleid, Kleidung.
ἐσθίω c. g. u. a. esse, verzehre [§. 126, 3.].
ἐσθλός 3, edel, herrlich.
ἑσπέρα, ἡ, Abend.
ἔστε, ἔστ' ἄν, *conj.* bis daß. Synt. §. 183, 2, c).
ἑστιάω, bewirthe [Augm. §. 87, 3.].
ἔστιν οἵ, ὧν u. s. w. §. 182, A. 3.
ἔσχατος 3, äußerster.
ἑταῖρος, ὁ, Genosse, Freund.
ἕτερος 3, anderer, alter.
ἔτι, *adv.* noch.
ἑτοῖμος 3, bereit.
ἑτοίμως, *adv.* bereitwillig.
ἔτος, ους, τό, Jahr.
εὖ, wohl.
εὔβουλος 2, Einer, der sich wohl beräth, klug, einsichtsvoll.
εὐγενής, ές, von gutem Geschlechte, edel.
εὐδαιμονέω, bin glücklich.
εὐδαιμονίζω, preise glücklich.
εὐδαίμων, εὔδαιμον, glücklich.
εὐδοκιμέω, bin oder werde berühmt.
εὕδω [§. 125, 10.], vgl. καθεύδω.
εὐεξία, ἡ, Wohlbefinden.
εὐεργεσία, ἡ, Wohlthat.
εὐεργετέω c. a. thue wohl, beglücke.
εὐεστώ, οῦς, ἡ, Wohlbefinden.
εὐθύνω, mache gerade, richte.
εὐθύς, *adv.* sogleich.
εὔκλεια, ἡ, Ruhm.
εὐκόλως, *adv.* schnell.
εὐκοσμία, ἡ, Sittsamkeit.
εὐλαβέομαι c. a., D. P. nehme mich in Acht.
εὐμενής, ές, wohlwollend.
εὐμορφία, ἡ, schöne Gestalt, Schönheit.
εὔνοια, ἡ, Wohlwollen.
εὐνομία, ἡ, Gesetzmäßigkeit.
εὔνοος 2, wohlwollend.
εὐπετῶς, *adv.* leicht.
εὔπορος 2, c. g. ergiebig.

εὑρίσκω, finde [§. 122, 7.].
εὖρος, ους, τό, Breite.
εὐσεβέω c. a. habe Ehrfurcht, Achtung gegen Jem.
εὐσεβής, ές, fromm.
εὔτακτος 2, wohlgeordnet.
εὐτυχέω, bin glücklich.
εὐτυχής, ές, glücklich.
εὐτυχία, ἡ, Glück.
εὐφραίνω, erfreue.
εὐφροσύνη, ἡ. Frohsinn.
εὔχαρις, ι, G. εὐχάριτος, reizend.
εὐχάριστος 2. angenehm.
εὐχή, ἡ, Bitte.
εὔχομαι c. d. flehe, bete.
ἐφ' ᾧτε, Synt. §. 186, A. 2.
ἔφηβος, ὁ, Jüngling.
ἐφίημι, schicke, sende darauf, dahin; Med. c. g. schicke mich oder einen Gedanken nach Etwas, d. h. begehre.
ἐφικνέομαι c. g. gelange zu Etwas.
ἐφόδιον, τό, Reisegeld.
ἐχθαίρω c. a. hasse.
ἐχθάνομαι s. ἀπεχθάνομαι.
ἐχθρός 3, feindlich; *subst.* Feind.
ἔχω, habe, halte; c. adv. verhalte mich; c. inf. kann [§. 125. 11; Augm. §. 87. 3.].
ἕψω, koche [§. 125, 12.].
ἕως, ἕως ἄν, *conj.* so lange als, bis. Synt. §. 183.
ἕως, ω, ἡ, Morgen.

## Z.

Ζάω, lebe [§. 126, 4; Kontr. §. 97, 3.]. Vgl. βιόω.
-ζε, Suffix §. 53, A. 2.
ζέννυμι, siede [§. 139, *b*) 2.].
ζεύγνυμι, joche, spanne an [§. 140, 3.].
ζέω, siede (intr.) [§. 98, b)].
ζηλόω c. a. eifere, strebe nach Etwas, ahme nach, schätze, preise glücklich, bewundere.
ζημία, ἡ, Schaden, Strafe.
ζημιόω, strafe, bestrafe.
ζητέω, suche, bestrebe mich.
ζυγός, ὁ, u. ζυγόν, τό, Joch.
ζωή, ἡ, Leben.
ζώννυμι, gürte [§. 139, c) 1. S. 167.].
ζῷον, τό, lebendes Wesen, Thier.

## H.

Ἤ, als, quam, b. Kompar. §. 168, 3; — in d. Frage §. 188, 3, 8); — oder, aut, ἤ — ἤ, aut — aut §. 178, 8.
ἦ in der Frage §. 188, 3, 1.
ᾗ, *adv.* wo, wohin.
ἡβάσκω, ἡβάω, werde mannbar, blühe. [§. 122, 8.].
ἥβη, ἡ, Jugend.
ἡγεμονεύω, zeige den Weg.
ἡγεμών, όνος, ὁ, Führer.
ἡγέομαι, führe ein; 2) glaube.
ἡδέως, *adv.* angenehm, gern.
ἤδη, *adv.* schon.
ἥδομαι (c. aor. et fut. pass.), freue mich.
ἡδονή, ἡ, Vergnügen.
ἡδύς, εῖα, ύ, süß, lieblich.
-ηδης, Adjektive auf ηδης, Akzents. 42, A. 4.
ἦθος ους, τό, Gewohnheit, Sitte, Charakter.
ἥκιστα, *adv.* am Wenigsten.
ἥκω, bin gekommen, bin da. Synt. §. 152, A. 1.
ἡλικία, ἡ, aetas, Lebensalter, besonders Jünglings- und Mannesalter.
ἡλίκος 3, so groß wie.
ἥλιος, ὁ, Sonne.
ἧμαι, sitze [§. 141, *b*)].
ἡμέρα, ἡ, Tag.
ἡμεροδρόμος, ὁ, (den Tag hindurch laufend) Eilbote.
ἡμίθεος, ὁ, Halbgott.
ἤν, *conj.* c. conj. [Synt. §. 185, 2.], wenn.
ἡνίκα, ἡνίκ' ἄν, *conj.* als Synt. §. 183.
ἡνίοχος, ὁ, Wagenlenker.
ἤπιος 3, mild.
ἡσυχάζω, bin ruhig, schweige.
ἡσυχία, ἡ, Ruhe; ἡσυχίαν ἄγειν, Ruhe halten.
ἥσυχος 2, ruhig.
ἧττα, ἡ, Niederlage.
ἡττάομαι c. g. unterliege.

## Θ.

Θάλαττα, ἡ, Meer.
θαλία, ἡ, festliches Mahl.
θάλλω, blühe. [Pf. τέθηλα hat Präsensbedeutung: blühe, §. 103, A. 1.]
θάλπος, ους, τό, Wärme.
θάνατος, ὁ, Tod.
θάπτω, begrabe. [A. II. P. ἐτάφην, F. P. ταφήσομαι.]
θαρραλέως, *adv.* muthig.
θαρρέω, bin gutes Muthes; θ. τινά, vertraue Einem; θ. τι, bestehe Etwas.
θαυμάζω, bewundere. [Konstr. §. 158, A. 4.]
θαυμαστός 3, bewunderungswürdig.
θεάομαι D. M. schaue.
θεατής, οῦ, ὁ, Zuschauer.
θεῖον, τό, Gottheit.
θεῖος 3, göttlich.
θέλγω, bezaubere, mildere, besänftige.
θέλω s. ἐθέλω [§. 125, 6.].

θεμέλιον, τό, Grundlage.
-θεν, Suffix §. 53, A. 2.
θεός, ὁ, ἡ, Gott, Göttin.
θεράπαινα, ἡ, Dienerin.
θεραπεία, ἡ, Pflege.
θεραπεύω, ehre.
θεράπων, οντος, ὁ, Diener.
θέρος, ους, τό, Sommer.
θέω, laufe [F. §. 116, 2; Kontr. §. 97, 1. Die übrigen Tempora v. τρέχω, w. s.].
θήρ, ρός, ὁ, Thier.
θηρευτής, οῦ, ὁ, Jäger.
θηρεύω, jage, fange.
θηρίον, τό, Thier.
θησαυρός, ὁ, Schatz.
-θι, Suffix §. 53, A. 2.
θιγγάνω c. g. berühre [§. 121, 10.].
θλάω, zerbreche [Tempusbild. §. 98, a)].
θνήσκω, ἀποθνήσκω, sterbe. [§. 122. 9.]
θνητός 3, sterblich.
θόρυβος, ὁ, Lärm.
θραύω, zerbreche [§. 95.].
θρίξ, τριχός, ἡ, Haar [dekl. 47, 4.].
θρόνος, ὁ, Sessel, Thron.
θρώσκω, springe [§. 122, 10.].
θυγάτηρ, τρός, ἡ, Tochter [dekl. §. 36.].
θυμός, ὁ, Gemüth, Muth.
θύρα, ἡ, Thür.
θύρσος, ὁ, Thyrsus, d. h. ein mit Epheu und Weinlaub umwundener Stab der Bakchantinnen.
θυσία, ἡ, Opfer.
θύω, opfere. [§. 94, 2.].
θωπεύω u. θώπτω c. a. schmeichele.
θώς, ωός, ὁ, ἡ, Schakal [dekl. §. 43.].

## I.

'Ιάομαι D. M. heile.
ἰατρική, ἡ, Heilkunde.
ἰατρός, ὁ, Arzt.
ἰδέα, ἡ, Ansehen, äußere Gestalt.
ἴδιος 3, c. g. eigen.
ἰδιώτης, ου, ὁ, Privatmann; 2) Laie.
ἱδρύω, gründe, baue. [§. 94, 1.]
ἱδρώς, ῶτος, ὁ, Schweiß.
ἱερεύς, έως, ὁ, Priester.
ἱερόν, τό, Opfer.
ἱερός 3, c. g. heilig.
ἵζω s. καθίζω.
ἵημι, sende [§. 136.].
ἰθύνω, richte, lenke.
ἱκανός 3, hinreichend, tauglich, fähig.
ἱκετεύω, bitte.
ἱκέτης, ου, ὁ, Flehender.
ἱκνέομαι s. ἀφικνέομαι.
ἱλάσκομαι, versöhne [§. 122, 11.].
ἵλεως, ων, gnädig.

ἱμάτιον, τό, Kleid.
ἱμείρω, begehre [§. 114.].
ἵνα, damit, Konstr. S. 104. u. Synt. §. 181.; 2) wo, Synt. §. 183, 1.
ἴον, τό, Veilchen.
ἱππεύς, έως, ὁ, Reiter.
ἱππεύω, reite.
ἵππος, ὁ, Pferd.
ἴσος 3, gleich, eigen.
ἵστημι, stelle [§. 133.].
ἱστορέω τινά τι, forsche aus.
ἱστοριογράφος, ὁ, Geschichtsschreiber.
ἱστός, ὁ, Webestuhl.
ἰσχναίνω, mache mager [§. 111, A. 2.].
ἰσχῡρός 3, stark, kräftig, mächtig.
ἰσχύω, bin kräftig, stark.
ἴσως, *adv.* vielleicht, etwa.
ἴχνος, ους, τό, Spur.
'ΙΩ s. εἶμι, gehe.

## K.

Καθαίρω, reinige.
καθέζομαι, setze mich [Augm. §. 91, 3; Fut. καθεδοῦμαι.].
καθεύδω, schlafe [§. 125, 10; Augm. §. 91, 3.].
κάθημαι, sitze [Augm. §. 91, 3.].
καθίζω, setze, setze mich [§. 125, 13; Augm. §. 91, 3.].
καθίημι, lasse herab.
καθίστημι, stelle nieder, fest, führe ein, bestelle, bringe zu Etwas, gewinne.
καί, und, auch; καί - καί, sowol - als auch (et - et). Synt. §. 178, 3. u. A. 1.
καινός 3, neu.
καίριος 3, zu rechter Zeit, schicklich, passend.
καιρός, ὁ, die rechte, passende Zeit; 2) Zeit überhaupt.
καίτοι, jedoch [Synt. §. 178, 6.].
καίω, brenne [§. 116, 2.]
κακία, ἡ, Schlechtigkeit.
κακόνοος 2, bösgesinnt.
κακός 3, schlecht. Kompar. §. 52, 2.
κακότης, ητος, ἡ, Schlechtigkeit.
κακουργέω c. a. thue Böses Jemandem.
κακοῦργος 2, schlecht; *subst.* Übelthäter.
κακόω, richte übel zu, verwüste.
κακῶς, *adv.* schlecht.
κάλαμος, ὁ, Rohr.
καλέω, nenne. [§. 98, A.; Opt. Plpf. M. od. P. §. 116, 4.]
κάλλος, ους, τό, Schönheit.
καλοκἀγαθία, ἡ, Rechtschaffenheit, Tugend.
καλός 3, schön. Kompar. §. 52, 3.
καλύπτω, verhülle.
καλῶς, *adv.* schön.
κάμηλος, ὁ, ἡ, Kamel.

κάμνω, leide, ermüde, arbeite mühsam (intrans). [§. 117.]
κάμπτω, biege [§. 108.].
κἄν c. conj. = καὶ ἐάν, etiamsi.
κάνεον (οῦν), τό, Körbchen.
κάπρος, ὁ, Eber.
καρδία, ἡ, Herz.
καρπόομαι, genieße die Frucht.
καρπός, ὁ, Frucht.
κάρτα, *adv.* sehr.
καρτερέω, harre aus.
καρτερός 3, stark.
κατά, Präp. §. 166, 2.
κατάβασις, εως, ἡ, Herabzug (aus dem Mittellande nach dem Meere), Rückzug.
καταγελάω c. g. verlache.
καταδαρθάνω, schlafe ein, schlafe.
καταδύω, tauche unter (trans.); Med. u. Aor. II. A. gehe unter, verberge mich.
κατακαίω, verbrenne.
κατακλαίω, beweine.
κατακλείω, schließe ein.
κατακρύπτω, verberge.
καταλάμπω, bescheine.
καταλείπω, lasse zurück.
καταλύω, löse auf, zerstöre.
κατανέμω, theile ein.
καταπαύω, beendige.
καταπετρόω, steinige.
καταπλήττω, schlage nieder, setze in Erstaunen, erschüttere, erschrecke.
κατασκευάζω, bereite.
κατατίθημι, lege nieder; Med. lege für mich nieder.
καταφλέγω, verbrenne.
καταφρονέω c. g. verachte; Pass. καταφρονέομαι, werde verachtet.
καταφυγή, ἡ, Zuflucht.
κατεργάζομαι, bringe zu Stande.
κατέχω, halte zurück.
κατήγορος, ὁ, Ankläger.
κάτοπτρον, τό, Spiegel.
κάτω, *adv.* herab.
καῦμα, ατος, τό, Hitze.
κάω s. καίω.
κεῖμαι, liege [§. 141, *a.*].
κεινός (ep. st. κενός) 3, leer.
κείρω, scheere.
κελεύω, jubeo, heiße, lasse, befehle. [Pass. mit σ §. 95.]
κέντρον, τό, Stachel.
κέραμος, ὁ, Thon.
κεράννυμι, mische [§. 139, *a*) 1.].
κέρας, τό, Horn [dekl. §. 44, A. 1.].
κερδαίνω, gewinne, ziehe Vortheil. [§. 111, A. 2; Pf. κεκέρδακα ib. 5.]
κέρδος, ους, τό, Gewinn.
κευθμών, ῶνος, ὁ, Lager.
κεύθω, verberge.
κεφαλή, ἡ, Haupt.
κεχρημένος 3 (Partizip des Perf. von χράομαι, utor) c. g. bedürftig.
κῆλον, τό, trockenes Holz, hölzerne Lanze.
κῆπος, ὁ, Garten.
κῆρ, ῆρος, τό, Herz.
κηρός, ὁ, Wachs.
κῆρυξ, ῦκος, ὁ, Herold.
κηρύττω, mache bekannt (durch einen Herold).
κινδυνεύω, bestehe eine Gefahr, bin, komme in Gefahr, laufe Gefahr.
κίνδῡνος, ὁ, Gefahr.
κίστη, ἡ, Kiste, Kasten.
κιττός, ὁ, Epheu.
κίχρημι, leihe, verleihe [135, 1.].
κλάζω, töne, schreie [Char. §. 105, 4; Fut. III. κεκλάγξω und κεκλάγξομαι].
κλαίω, weine, beweine [§. 116, 2.].
κλάω, breche [§. 98, a).].
κλείς, ἡ, Schlüssel [dekl. §. 47, 5.].
κλείω, schließe. [Pass. mit σ §. 95, A. 1.]
κλέος, ους, τό, Ruhm; plur. rühmliche Thaten [dekl. §. 44, b)].
κλέπτης, ου, ὁ, Dieb.
κλέπτω, stehle. [F. κλέψομαι; Pf. A. κέκλοφα (§. 102, 5.); A. II. P. ἐκλάπην].
κλίνω, beuge [§. 111, 6. u. §. 115.].
κλοπή, ἡ, Diebstahl.
κλόπιμος 3, diebisch, gestohlen.
κλώψ, ωπός, ὁ, Dieb.
κναίω, κνήω [Pass. mit σ §. 95.].
κνάω [Kontr. §. 97, 3.].
κοΐζω, quieke [Char. §. 105, 2.].
κοιλαίνω, höhle aus [§. 111, A. 2.].
κοινός 3, gemeinsam; τὸ κοινόν, das Gemeinwesen.
κοινωνία, ἡ, Gemeinschaft.
κοίρανος, ὁ, Herrscher.
κολάζω, strafe.
κολακεία, ἡ, Schmeichelei.
κολακεύω c. a. schmeichele.
κόλαξ, ακος, ὁ, Schmeichler.
κολαστής, οῦ, ὁ, Züchtiger.
κολούω, verstümmele [Pass. mit σ §. 95.].
κόλπος, ὁ, Busen, Meerbusen.
κόμη, ἡ, Haar.
κομίζω, bringe.
κόπτω, schlage [§. 108.].
κόραξ, ακος, ὁ, Rabe.
κορέννυμι, sättige [§. 139, *b*) 3.].
κοσμέω, schmücke, ziere.
κόσμος, ὁ, Ordnung, Zierde, Schmuck; 2) Welt.
κοῦφος 3, leicht.

κράζω, krächze, schreie, schreie auf. [§. 103, A. 1; §. 105, 2; F. κεκράξομαι].
κράνος, ους, τό, Helm.
κρατέω, herrsche, habe Macht; c. g. beherrsche.
κρατήρ, ῆρος, ὁ, Mischkessel des Weines.
κράτος, ους, τό, Macht.
κραυγή, ἡ, Geschrei.
κρέας, τό, Fleisch [dekl. §. 44.].
κρέμαμαι, pendeo, u. κρεμάννυμι, hänge [§. 135. S. 162; u. §. 139, *a*) 2; Betonung §. 134, 1.].
κρίνω, cerno, scheide, richte, urtheile, wähle aus. [§. 111, 6.].
κριτής, οῦ, ὁ, Richter.
κροκόδειλος, ὁ, Krokodil.
κρόμυον, τό, Zwiebel.
κρούω, stoße [§. 95.].
κρυπτός 3, verborgen, geheim.
κρύπτω, verberge.
κρώζω, kreische, krächze. [Char. §. 105, 2.]
κτάομαι, erwerbe mir; Perf. besitze, habe. [Rdpl. §. 88, A. 1. Konj. des Pf. u. Opt. des Plpf. §. 116, 4.]
κτείνω, tödte, gwhnl. ἀποκτείνω. [Pf. A. §. 111, 5. Statt ἔκταμαι u. ἐκτάθην sagt man τέθνηκα, ἀπέθανον ὑπό τινος.]
κτείς, ενός, ὁ, Kamm.
κτενίζω, kämme.
κτῆμα, ατος, τό, Besitz.
κτῆσις, εως, ἡ, Erwerbung, Besitz.
κτίζω, gründe, baue.
κυβερνήτης, ου, ὁ, gubernator, Steuermann.
κύβος, ὁ, Würfel.
κυλίω, wälze [Pass. mit σ §. 95.].
κύπελλον, τό, Becher.
κυριεύω c. g. bin, werde Herr, erobere.
κύριος 3, c. g. Etwas in seiner Gewalt habend.
κύων, ὁ, ἡ, Hund [dekl. §. 47, 6.].
κωλύω, hindere.
κώμη, ἡ, Dorf.
κωτίλλω, schwatze, plaudere.
κωτίλος 3, geschwätzig.
κωφός 3, taub, stumm.

## Λ.

Λαγχάνω, erhalte durchs Loos [§. 121, 11; Rdpl. §. 88, 4.].
λαγώς, ώ, ὁ, Hase [dekl. §. 30, A. 1.].
λαλέω, plaudere, schwatze.
λάλος 2. geschwätzig.
λαμβάνω, nehme [§. 121, 12; Redpl. §. 88, 4.].
λαμπρός 3, glänzend.
λανθάνω c. a. lateo, bin verborgen. [Formation §. 121, 12. — Mit dem Partiz. §. 175, 3.]
λέαινα, ης, ἡ, Löwin.
λεαίνω, mache glatt, zermalme.
λέγω, sage, nenne; λέγομαι, dicor, soll, z. B. λέγομαι βουλεῦσαι, ich soll gerathen haben; [§. 88, A. 2.]; 2) sammele [§. 88, 3. A. P. ἐλέχθην u. ἐλέγην §. 102, 5.].
λεία, ἡ, Beute.
λειμών, ῶνος, ὁ, Wiese.
λείπω, lasse, lasse zurück. [A. ἔλιπον; Pf. λέλοιπα §. 102, 4.]
λευκαίνω, mache weiß [§. 111, A. 2.].
λεύω, steinige [Pass. mit σ §. 95.].
λήθω s. λανθάνω.
λῆρος, ὁ, Geschwätz.
λῃστής, οῦ, ὁ, Räuber.
λίαν, *adv.* sehr, heftig.
λίθος, ὁ, Stein, Backstein.
λιμήν, ένος, ὁ, Hafen.
λίμνη, ἡ, Sumpf, See.
λιμός, ὁ, Hunger.
λογίζομαι, denke, denke nach.
λόγιος 3, beredt.
λόγος, ὁ, Wort, Rede, Vernunft, Gedanke.
λοιδορέω, schelte, schimpfe.
λοιμός, ὁ, Pest, Seuche.
λοιπός 2, übrig.
λούω, wasche [Kontr. §. 96, A. 2.].
λόφος, ὁ, Helmbusch.
λοχάω c. a. stelle nach.
λυγρός 3, traurig.
λυμαίνομαι c. a. beschimpfe.
λύμη, ἡ, Schande.
λυπέω, betrübe.
λύπη, ἡ, Trauer.
λυπηρός 3, traurig.
λύρα, ἡ, Leier.
λυρικός 3, lyrisch.
λυσιτελέω c. d. nütze.
λύχνος, ὁ, Leuchte, Leuchter.
λύω, löse [§. 94, 2.].
λωβάομαι c. a. behandele schimpflich.
λωτόεις, εσσα, εν, grasreich.

## M.

Μαθητής, οῦ, ὁ, Schüler.
μάκαρ 1, glücklich, selig.
μακαρίζω, preise glücklich.
μακάριος 3, glückselig.
μακράν (sc. ὁδόν), *adv.* weit, weithin.
μακρός 3, lang, langweilig. Komparation §. 52, 5.
μαλακίζω, verweichliche.

μαλακός 3, weichlich.
μαλθακός 3, weich, zart.
μάλιστα, *adv.* am Meisten (maxime), vorzüglich (Superlativ v. μάλα, sehr).
μᾶλλον, *adv.* besser, eher, lieber, mehr (potius, magis).
μανθάνω, lerne. Formation §. 121, 15. — Mit Partiz. u. Inf. §.175, A. 3.
μαντική, ἡ, Seherkunst.
μάντις, εως, ὁ, Seher.
μαραίνω, mache welk.
μαρτυρία, ἡ, Zeugniß.
μάρτυς, Zeuge [dekl. §. 47, 7.].
μαστιγόω, peitche.
μαστίζω, peitsche [Char. §. 105, 2.].
μάστῑξ, ῑγος, ἡ, Peitsche.
μάχη, ἡ, Kampf.
μάχομαι c. d. kämpfe mit Einem. [§. 125, 14.]
μέγας, άλη, α, groß. [Dekl. §. 48. — Komparation §. 52, 8.]
μέγεθος, ους, τό, Größe.
μέθη, ἡ, Rausch.
μεθήμων, μέθημον, nachlässig, saumselig.
μεθίημι, lasse nach, überlasse, unterlasse.
μεθύω, trinke μέθυ, d. i. ungemischten Wein; daher berausche mich, bin berauscht.
μειδιάω, lächle [Tempsb. §. 96, 3.].
μειράκιον, τό, Jüngling.
μείρομαι, erhalte [Rdpl. §. 88, 3.].
μέλας, αινα, αν; μέλᾰνος, αίνης, schwarz.
μέλει (c. g. rei et d. pers.), es liegt am Herzen [§. 125, 16.].
μελέτη, ἡ, Besorgung.
μέλι, ιτος, τό, Honig.
μέλιττα, ης, ἡ, Biene.
μέλλον, τό, das Zukünftige, die Zukunft, Zögerung.
μέλλω, gedenke, bin im Begriffe; 2) bedenke, zaudere; τὸ μέλλον, 1) das Künftige, die Zukunft; 2) das Zaudernde. [§. 125, 15; Augm. §. 85, A.]
μέλομαι, sorge [§. 125, 16.].
μέλος, ους, τό, Gesang.
μέμφομαι c. a. tadele; c. d. werfe vor.
μέμψις, εως, ἡ, Tadel.
μέν-δέ, zwar—, aber, im Deutschen jedoch oft nicht zu übersetzen. Synt. §. 178, 5.
μενεαίνω, grolle.
μέντοι,, jedoch [Synt. §. 178, 6.].
μένω, bleibe; c. a. erwarte. [Pf. II. μέμονα, begehre §. 111, 5.]
μερίζω, theile.
μέριμνα, ης, ἡ, Sorge.
μέρος, ους, τό, Theil.
μεσημβρία, ἡ, Mittag.
μέσος 3, mitten, in Verbindung mit dem Artikel §. 148, A. 4.
μεσότης, ητος, ἡ, Mitte, Mittelmäßigkeit.
μεστός 3, c. g. voll.
μετά, Präp. §. 167, 4.
μεταβάλλω, verändere.
μεταβολή, ἡ, Veränderung.
μεταδίδωμί τινί τινος, theile Einem Etwas mit.
μεταδοτέον ἐστί(ν), man muß mittheilen.
μεταλλάττω, vertausche.
μεταξύ, *adv.* c. g. zwischen.
μεταπέμπομαι, lasse holen.
μετατίθημι, stelle um, verändere, versetze.
μεταφέρω, bringe fort, verwandele.
μεταχειρίζομαι, handhabe, leite.
μετέπειτα, *adv.* darauf, nachher.
μετέχω, c. g. nehme Theil an Etwas.
μέτριος 3, mäßig.
μετρίως, *adv.* mäßig.
μέτρον, τό, Maß.
μέχρι, μέχρι ἄν, *conj.* bis. Konstrukt. §. 183, 3, b); praep. c. g. §. 163, A.
μή, nicht; Synt. §. 177, 5; b. Imper. des Präs. od. Konj. des Aor. §. 153ᵃ, A.; b. Infin. pleonastisch §. 177, 7; μή c. ind., conj., opt. nach Ausdrücken der Furcht daß §. 177, A.; in der Frage §. 188, 3, 4), 8) u. 9) c.
μὴ ὅτι (ὅπως) — ἀλλά καί (ἀλλ᾽ οὐδέ) §. 178, 4.
μὴ οὐ c. inf. §. 177, 8.
μηδαμοῦ, *adv.* nirgends; μ. εἶναι, Nichts geltend.
μηδείς, εμία, έν, keiner. Dekl. §. 68, A. 1.
μηδέποτε, *adv.* (b. Imper. od. imper. Konjunktive), niemals.
μῆκος, ους, τό, Länge.
μήν, *adv.* wahrlich, gewiß.
μήν, νός, ὁ, Monat.
μῆνις, ιος od. ιδος, ἡ, Groll.
μηνίω, grolle.
μήποτε, *adv.* niemals.
μήπω, *adv.* noch nicht.
μήτε-μήτε, weder-noch. Synt. §. 178, 7.
μήτηρ, ἡ, Mutter [dekl. §. 36.].
μηχανάομαι D. M. sinne aus.
μιαίνω, beflecke [§. 111, A. 2.].
μίγνυμι mische [§. 140, 4.].
μικρός, 3, klein. Komparation §. 52, 6.
μιμέομαι c. a. ahme nach, imitor.
μιμητής, οῦ, ὁ, Nachahmer.
μιμνήσκω, erinnere. Format. §. 122, 12; Rdpl. §. 88, A. 1; Konjunktiv §. 116, 4. — Μέμνημαι mit dem Partiz. und Inf. §. 175, A. 3.
μίσγω c. d. mische mit.
μισέω, hasse.

μισθός, ὁ, Lohn.
μισθόω, vermiethe.
μνᾶ, ᾶς, ἡ, Mine [§. 26.].
μνήμη, ἡ, Andenken.
μνημονεύω c. g. erwähne, commemoro.
μνηστήρ, ῆρος, ὁ, Freier.
μοῖρα, ἡ, Antheil, Loos, Schicksal.
μόλις, *adv.* mit Mühe.
μολύνω, beschmutze [§. 115.].
μοναρχία, ἡ, Monarchie.
μόνον, *adv.* nur, allein.
μόνος 3, allein; mit dem Artikel §. 148, A. 5.
μόρσιμος 2, vom Schicksale bestimmt.
μουσική, ἡ, jede Musenkunst, besonders Musik.
μοχθηρός 3, elend, schlecht.
μόχθος, ὁ, Arbeit, Mühe, Noth.
μοχλός, ὁ, Hebel, Riegel.
μύζω, sauge [§. 125, 17.].
μῦθος, ὁ, Wort, Rede.
μυῖα, ἡ, Fliege.
μυρίος 3, unzählig.
μύρμηξ, ηκος, ὁ, Ameise.
μύρον, τό, wohlriechende Salbe.
μῦς, ὑός, ἡ, Maus.
μύχατος 3, innerst, ganz verborgen.
μύω, schließe [§. 94, 1.].
μῶν, num [§. 188, 5.].
μωρός 3, thöricht, Thor.

## N.

N ἐφελκυστικόν [§. 7, 1.].
ναί, *adv.* wahrlich.
ναίω, wohne.
νάσσω, stopfe [Char. §. 105, 1.].
ναυαγία, ἡ, Schiffbruch.
ναυηγός, ὁ, Schiffbrüchiger.
ναυμαχία, ἡ, Seeschlacht.
ναῦς, εώς, ἡ, Schiff [dekl. §. 47, 9.].
ναύτης, οῦ, ὁ, Schiffer.
ναυτικός 3, zum Schiffe gehörig; ναυτικὴ δύναμις, Seemacht; τὸ ναυτικόν, Flotte.
νεανίας, ου, ὁ, Jüngling.
νεκρός 3, todt; ὁ νεκρός, Leichnam.
νέκυς, ὁ, Leichnam, Leiche.
νέμω, theile. [F. νεμῶ u. νεμήσω; A. ἔνειμα; Pf. νενέμηκα; A. P. ἐνεμήθην u. -έθην. Vgl. §. 125, A.]
νέος 3, jung, Jüngling.
νεότης, ητος, ἡ, Jugend.
νεφέλη, ἡ, Wolke, Netz.
νέφος, ους, τό, Wolke.
νέω, schwimme [§. 116, 2.].
νεώς, ώ, ὁ, Tempel.

νή, *adv.* wahrlich.
νῆμα, ατος, τό, Gespinnst, Faden, Garn.
νηνεμία, ἡ, Windstille.
νίζω, F. νίψω, wasche.
νικάω, siege, besiege.
νίκη, ἡ, Sieg.
νίπτω, spätere Form für νίζω, wasche.
νίφει, es schneit.
νοέω, denke.
νόημα, ατος, τό, Gedanke.
νομάς, άδος, ὁ, Nomade.
νομεύς, έως, ὁ, Hirt.
νομή, ἡ, Weide.
νομίζω, glaube, halte für Etwas.
νόμιμος 3, gebräuchlich.
νόμος, ὁ, Gesetz.
νόος, ὁ, Verstand, Geist, Sinn, Seele.
νοσέω, bin krank.
νόσος, ἡ, Krankheit.
νόστιμον ἦμαρ, τό, der Tag der Rückkehr.
νότος, ὁ, Südwestwind.
νῦν, *adv.* jetzt.
νύξ, νυκτός, ἡ, Nacht.
νυστάζω, nicke, schlafe [Char. §. 105, 3.].

## Ξ.

Ξενία, ἡ, Gastfreundschaft.
ξένος, fremd; *subst.* Gastfreund.
ξέω, schabe [Tempusb. §. 98, b)].
ξηραίνω, trockne [§. 113.].
ξίφος, ους, τό, Schwert.
ξύλον, τό, Holz.
ξυρέω u. ξύρομαι, scheere [§. 124, 3.].
ξύω, schabe [Pass. mit σ §. 95.].

## O.

Ὀδάζω, jucke [Chark. §. 105, 2].
ὁδός, ἡ, Weg.
ὀδύρομαι, klage, jammere.
ὄζω c. g. rieche, dufte wonach [§. 125, 18.].
ὅθεν, *adv.* woher.
ὅθι, *adv.* wo, ubi.
οἷ, *adv.* wohin.
οἰακίζω, steuere [Augm. 87, 1.].
οἶδα, weiß [§. 143.].
οἴγνυμι, οἴγω s. ἀνοίγνυμι.
οἰκεῖος 3, verwandt, eigen, vertraut.
οἰκέτης, ου, ὁ, Diener.
οἰκέω, wohne.
οἴκημα, ατος, τό, Wohnung.
οἴκησις, εως, ἡ, Wohnung.
οἰκία, ἡ, Haus.
οἰκοδομέω, baue ein Haus.
οἶκος, ὁ, Haus.
οἰκουρέω, hüte d. Haus [Augm. §. 87, 2.].

οἰκτείρω c. a. bemitleide.
οἶμαι s. οἴομαι.
οἰμώζω, wehklage [Char. §. 105, 2.].
οἶνος, ὁ, Wein.
οἰνοχόος, ὁ, Mundschenk.
οἴομαι, glaube [§. 125, 19; 2. Pers. S. Ind. §. 82, 2; Augm. §. 87, 1.].
οἷος Korrelativ §. 63; c. inf. statt ὥστε, so daß, Synt. §. 182, A. 4.
οἴχομαι, bin fort [Formation §. 125. 20. — Perfektbedeutung §. 152, A. 1; mit d. Partiz. §. 175, 3.].
ΟΙΩ s. φέρω.
ὄλβιος 3, glücklich.
ὄλβος, ὁ, Reichthum, Wohlstand, Glück.
ὀλιγαρχία, ἡ, Herrschaft Weniger Oligarchie.
ὀλίγος 3, wenig, Kompar. §. 52, 7.
ὀλισθάνω, gleite [§. 121, 7.].
ὄλλυμι, verderbe, perdo [§. 138, B.].
ὀλολύζω, heule [Char. §. 105, 2.].
ὅλος 3, ganz.
ὀλοφύρομαι, bemitleide.
ὁμιλέω c. d. gehe um.
ὁμιλία, ἡ, Umgang.
ὄμνυμι, schwöre [§. 138, B.].
ὀμνύω, schwöre.
ὁμογάστριος, ὁ, Bruder.
ὁμόγλωττος 2, gleiche Sprache habend.
ὁμοιότης, ητος, ἡ, Gleichheit.
ὁμοίως, *adv.* auf gleiche Weise.
ὁμολογέω, stimme überein.
ὀμόργνυμι, wische ab [§. 140, 6.].
ὅμως, dennoch, gleichwol [Synt. §. 178, 6.].
ὀνειδίζω c. d. tadele, werfe vor.
ὄνειρος, ὁ, Traum.
ὄνησις, εως, ἡ, Nutzen.
ὀνίνημι c. a. nütze [§. 135, 4.].
ὄνομα, ατος, τό, Name.
ὀνομάζω, nenne.
ὄντως, *adv.* in Wirklichkeit.
ὀξύς, εῖα, ύ, schnell.
ὀπάζω, lasse folgen, gewähre, verleihe.
ὅπῃ, *adv.* wohin, wo.
ὀπίσω, *adv.* nach hinten, zurück.
ὁπλίζω, bewaffne.
ὁπλίτης, ου, ὁ, Schwerbewaffneter.
ὅπλον, τό, Waffe.
ὁπόθεν, *adv.* woher.
ὅποι, *adv.* wohin.
ὁποῖος 3, qualis.
ὁπόσος 3, quantus.
ὁποσοσοῦν 3, wie groß, wie lang auch immer, wie kurz auch immer.
ὁπόταν c. conj. wenn, Synt. §. 183.
ὁπότε, wann, wenn, da, Synt. §§. 183 u. 184.
ὁπότερος 3, welcher von beiden.
ὅπου, *adv.* wo.
'ΟΠΤΩ s. ὁράω.
ὅπως, 1) *adv.* u. *conj.* wie; — 2) c. conj. u. opt., u. c. ind. fut. S. 105, u. Synt. §. 181, 1. 2. 3.
ὅρᾱσις, εως, ἡ, Gesicht.
ὁράω, sehe [§. 126, 4; §. 87, 6. und §. 82, 2.].
ὀργαίνω, mache zornig [§. 111, A. 2.].
ὀργή, ἡ, Zorn.
ὀργίζομαι D. P. zürne.
ὀρέγω, strecke die Hand aus; Med. c. g. begehre.
ὄρεξις, εως, ἡ, Verlangen, Streben.
ὀρθός 3, gerade, richtig.
ὀρθόω, mache gerade, richte, richte auf.
ὁρίζω, bestimme.
ὅρκιον, τό, Eid.
ὅρκος, ὁ, Eid.
ὁρμάω, stürme, dringe los.
ὁρμή, ἡ, Drang, Eifer, Begierde.
ὄρνις, ῑθος, ὁ, ἡ, Vogel.
ὄρος, ους, τό, Berg.
ὄρτυξ, ῠγος, ὁ, Wachtel.
ὀρύττω, grabe [F. ὀρύξω; Pf. ὀρώρυχα; Pf. M. od. P. ὀρώρυγμαι §. 89, a)].
ὀρχέω, lasse tanzen; Med. tanze.
ὀρχηθμός, ὁ, Tanz.
ὅσιος 3, heilig.
ὀσμή, ἡ, Geruch.
ὅσος 3, wie groß, wie viel, Korrelativ §. 63, a.; ὅσῳ — τοσούτῳ Synt. §. 187, 2.
ὅςπερ, ἥπερ, ὅπερ, welcher gerade, eben.
ὅςτις, ἥτις, ὅτι [§. 62.].
ὁςτιςοῦν, ἡτιςοῦν, ὁτιοῦν, quicunque.
ὀσφραίνομαι c. g. rieche [§. 121, 8.].
ὅταν, *conj.* c. conj. wenn. Synt. §. 183, 3, b).
ὅτε, *conj.* als, da. Synt. §. 183, 2, a. u. §. 184, a.
ὅτι, *conj.* daß, Synt. §. 180; weil §. 184, 2.
οὐ (vor Konson.), οὐκ (vor Vokalen), οὐχ (vor aspirirten Vokalen), nicht, Synt. §. 177, 3. u. A. 1; in der Frage §. 188, 3, b); — οὐ μή §. 177, 9; — οὐ μόνον — ἀλλὰ καί (ἀλλ' οὐδέ) §. 178, 4; — οὐχ ὅτι (ὅπως) — ἀλλὰ καί (ἀλλ' οὐδέ) §. 178. 4.
οὗ, wo.
οὗ, οἷ, ἕ Gebrauch §. 169, A. 2.
οὐδαμῇ, *adv.* nirgends.
οὐδέ, und nicht, auch nicht, nicht einmal (ne — quidem), Synt. §. 178, 7.
οὐδείς, εμία, έν, keiner. Dekl. §. 68, A. 1; οὐδεὶς ὅστις οὐ, nemo non, §. 182, A. 5.

οὐδέποτε, *adv.* niemals.
οὐδεπώποτε, *adv.* noch niemals.
οὐκ *adv.* S. οὐ.
οὐκέτι, *adv.* nicht mehr.
οὐκοῦν in der Frage §. 188, 3, b).
οὖλος (ep.) 3, verderblich.
οὖν, *conj.* daher, also. Synt. §. 178, 9.
οὔποτε, *adv.* niemals.
οὔπω, *adv.* noch nicht.
οὐράνιος 3, himmlisch.
οὖς, ὠτός, τό, Ohr. Dekl. §. 39.
οὐσία, ἡ, Wesen; 2) Vermögen, Habe.
οὔτε — οὔτε, weder — noch. Synt. §. 178, 7.
οὕτω(ς), *adv.* so [§. 7.].
οὐχ, *adv.* S. οὐ.
ὀφείλω, bin schuldig [§. 125, 21.].
ὀφέλλω, nähre, mehre.
ὀφθαλμός, ὁ, Auge.
ὄφις, εως, ὁ, ἡ, Schlange.
ὀφλισκάνω, bin schuldig, verwirke [§. 121, 9.].
ὀχέω, halte.
ὄχλος, ὁ, Volk (plebs).
ὄψ, ὀπός, ἡ, vox, Stimme.
ὀψέ, *adv.* spät, zu spät.
ὄψις, εως, ἡ, Gesicht.

## Π.

Παγίς, ίδος, ἡ, Falle, Schlinge.
πάγκακος 2, durchaus schlecht.
πάθος, ους, τό, Leiden, Leidenschaft.
παιδεία, ἡ, Erziehung, Unterricht, Bildung.
παιδεύω, erziehe.
παιδίον, τό, (Deminutiv von παῖς) kleines Kind.
παίζω, spiele [§. 105, 3.].
παῖς, παιδός, ὁ, ἡ, Knabe, Kind, Sohn, Tochter. Dekl. §. 38, A. 1.
παίω, schlage [Pass. mit σ §. 95.].
πάλαι, *adv.* alt, schon lange; οἱ πάλαι, die Alten.
παλαίω, ringe [Pass. mit σ §. 95.].
παλαιός 3, alt, aus alter Zeit.
πάλιν, *adv.* wieder, im Gegentheile.
πανταχοῦ *adv.* überall.
παντοδαπός 3, mannigfaltig.
πάντως, *adv.* auf alle Weise, durchaus.
πάνυ, *adv.* durchaus.
πάππος, ὁ, Großvater.
παρά Präp. §. 167, 5.
παραγγέλλω, befehle.
παραδίδωμι, übergebe.
παραδόξως, *adv.* unerwartet.
παραθήκη, ἡ, depositum, das bei Einem Niedergelegte.
παραινέω c. d. rede zu, ermuntere.
παρακαλέω c. a. rufe an, ermuntere.
παρακαταθήκη, ἡ, ein Niedergelegtes, Pfand.
παρακελεύομαι (D. M.) c. d. rathe, überrede.
παραλαμβάνω, nehme an.
παράνομος 2, gesetzwidrig.
παραπέτομαι, fliege weg.
παραπλάζω, leite vom rechten Wege ab, verführe, verleite.
παραπλήσιος 3, ähnlich.
παρασάγγης, ου, ὁ, Parasange (etwa $1^1/_2$ Stunden).
παρασκευάζω, bereite; Med. bereite mich.
παρασκευαστικός c. g. kundig zu bereiten.
παρατείνω (s. τείνω), strecke aus.
παρατίθημι, lege, setze hinzu.
παρατρέχω c. a. laufe vorbei.
παραφέρω, trage vorüber, vorbei.
πάρειμι, Inf. παρεῖναι, bin zugegen; πάρεστι(ν), es ist erlaubt.
πάρειμι, Inf. παριέναι, gehe hinzu, gehe vorbei.
παρέρχομαι, gehe vorbei.
παρέχω, gewähre; Med. gewähre, bringe hervor.
παρίημι, lasse vorbei, los, spanne ab, ermüde.
παρίστημι, stelle daneben.
παροινέω, rase [Augm. §. 91, 1.].
παροξύνω, ermuntere [§. 111, 7.].
παῤῥησία, ἡ, Freimüthigkeit im Reden.
πᾶς, πᾶσα, πᾶν, ganz, jeder; pl. alle. Dekl. §. 40, A. 1; mit d. Artikel §. 48, 8, c).
πάσσω, bestreue [Char. §. 105, 1.].
πάσχω, leide [§. 122, 13]; πάσχω εὖ erfahre Etw. Gutes, empfange e. Wohlthat.
πατήρ, ὁ, pater [dekl. §. 36.].
πάτριος 2, landesüblich.
πατρίς, ίδος, ἡ, Vaterland.
πάτρως, ωος, Oheim von väterlicher Seite.
παύω, lasse aufhören, beendige; τινά τινος, befreie Einen von einer Sache; Med. c. partic. höre auf. [A. P. ἐπαύσθην; Pf. M. od. P. πέπαυμαι, höre auf; F. III. πεπαύσομαι, werde aufhören.]
παχύς, εῖα, ύ, stark, kräftig.
πέδη, ἡ, Fessel.
πεδίον, τό, Flur.
πεζός 3, pedester.
πείθω c. a. überrede, überzeuge; Perf. II. c. d. vertraue, verlasse mich; Med. c. d. glaube, vertraue, folge. [Aor. ἐπείσθην, gehorchte, folgte.]

πειθώ, οῦς, ἡ, Überredungskraft.
πεινάω, hungere [Kontr. §. 97, 3.].
πειράομαι c. g. D. P. versuche.
πέλαγος, ους, τό, Meer.
πελταστής, οῦ, ὁ, Schildträger.
πέμπω, schicke [§. 102, 5.].
πένης, ητος, 1, arm.
πενητεύω, bin arm.
πενθέω, trauere, betrauere.
πενθικῶς ἔχω c. g. bin traurig über Etwas.
ΠΕΝΘΩ s. πάσχω.
πενία, ἡ, Armuth.
πενιχρός 3, arm.
πένομαι, bin arm.
πεπαίνω, mache reif, mildere [§. 111, A. 2.].
πεπρωμένος 3 (part. perf. v. πόρω), bestimmt, gegeben.
πέπων, reif Komparation §. 52, 11.
περαίνω, vollende [§. 111, A. 2.].
πέρας, ατος, τό, Ende.
περάω, bringe hinüber, verkaufe [§. 98, a.].
πέρθω, zerstöre.
περί Präp. §. 167, 2.
περιάγω, führe herum.
περιβάλλω, werfe herum.
περίδρομος 2, herumlaufend.
περιοράω, übersehe, vernachlässige, achte nicht, lasse zu.
περιπλέω, schiffe herum.
περιῤῥέω, fließe herum, herab.
περιστέλλω, umkleide.
περιτίθημι, setze, lege umher, setze auf.
περιτρέπω, wende um, zerstöre.
περιττός 3, überzählig, mehr als nöthig.
περιφέρω, trage umher.
πετάννυμι, breite aus [§. 139, *a*), 3.].
πέτομαι, fliege [§. 125, 22; u. §. 117, 1.].
πέτρα, ἡ, Fels.
ΠΕΥΘΟΜΑΙ s. πυνθάνομαι.
πῇ, *adv.* wohin? wo?
πηγή, ἡ, Quelle.
πήγνυμι, hefte [§. 140, 7.].
πιαίνω, mache fett [§. 111, A. 2.].
πιέζω, dränge.
πίμπλημι, fülle [§. 135, 5.].
πίμπρημι, verbrenne [§. 135, 6.].
πίνω (ῑ) c. g. et a. trinke [§. 119, 3.].
πιπίσκω, tränke [§. 122, 14.].
πιπράσκω, verkaufe [§. 122, 15.].
πίπτω, falle [§. 123 u. 116, 3.].
πιστεύω c. d. vertraue; Pass. finde Glauben.
πίστις, εως, ἡ, Glaube, Vertrauen, Treue.
πιστός 3, treu.
πίων, fett [Komparation §. 52, 12.].
πλάζομαι (poet.), irre umher, Aor. ἐπλάγχθην.
πλάσσω, forme [Char. §. 105, 1.].
πλαστική, ἡ, (sc. τέχνη) bildende Kunst.
πλέθρον, τό, ein Maß (100 Fuß).
πλεῖστος 3, meist.
πλεονάκις, *adv.* öfter.
πλεονέκτης, ου, habsüchtig.
πλεονεξία, ἡ, Habsucht.
πλέκω, flechte [§. 109.].
πλευρά, ἡ, Seite.
πλέω, schiffe [§. 116, 2; Kontr. §. 97, 1.].
πληγή, ἡ, Schlag.
πλῆθος, ους, τό, Menge.
πλήν c. g. außer.
πλήρης, πλῆρες c. g. voll, gesättigt.
πλησιάζω, nähere mich.
πλησίος 3, nahe; οἱ πλήσιον, die Nebenmenschen.
πλήττω, schlage, verwunde. [Pf. πέπληγα, habe geschlagen; A. P. ἐπλήγην; aber in Kompos.: ἐπλάγην, als: ἐξεπλάγην.]
πλίνθος, ου, ἡ, Ziegelstein.
πλόος (πλοῦς), οῦ, ὁ, Fahrt [§. 29.].
πλούσιος 3, reich.
πλουτέω, bin, werde reich.
πλουτίζω, bereichere.
πλοῦτος, ὁ, Reichthum.
πλύνω, wasche [§. 111, 6. u. §. 115.].
πνέω, hauche, wehe, dufte. [§. 116, 2; Kontr. §. 97, 1.].
πόθεν; *adv.* woher?
ποθέω [§. 98, A.].
ποιέω, mache, handele; εὖ, καλῶς ποιέω c. acc. thue wohl, erweise Wohlthaten, §. 159, 3, 2); c. dupl. acc. §. 160, 2; c. particip. und infin. §. 175, A. 3.
ποιητής, οῦ, ὁ, Dichter.
ποικίλος 3, bunt, mannigfach.
ποιμήν, ένος, ὁ, Hirt.
ποῖος; 3, wie beschaffen?
πολεμέω c. d. führe Krieg.
πολέμιος 3, feindlich, Feind.
πολεμικός 3, kriegerisch.
πόλεμος, ὁ, Krieg.
πολιορκέω, belagere.
πολιορκία, ἡ, Belagerung.
πόλις, εως, ἡ, Stadt.
πολιτεία, ἡ, Staat, Staatsverwaltung.
πολιτεύω, verwalte den Staat; Med. lebe als Bürger, verwalte den Staat.
πολίτης, ου, ὁ, Bürger.
πολιτικός, 3, den Staat angehend; τὰ πολιτικά, Politik.
πολλάκις, *adv.* oft.
πολλαπλάσιος 3, um Vieles größer.
πολυκοιρανία, ἡ, Vielherrschaft.

πολυλόγος 2. geschwätzig.
πολύπονος 2, arbeitsam.
πολύς 3, viel. Deklin. §. 48; Komparation §. 52, 9.
πολυτέλεια, ἡ, Kostbarkeit, Pracht.
πολυτελής, ές, kostbar, prächtig.
πολύτροπος 2, vielgewandt.
πολυφιλία, ἡ, Menge von Freunden.
πολυχειρία, ἡ, Menge von Händen.
πονέω, laboro, habe Mühe, arbeite [§. 98, A.].
πονηρός 3, schlecht.
πόνος, ὁ, Mühe, Arbeit.
πορεύω, bringe, führe fort; Med. c. aor. pass. gehe, reise ab, marschire.
πορθέω, zerstöre.
ποριστικός c. g. kundig herbeizuschaffen.
πορφύρεος (οῦς) 3, purpurn.
πόσις, εως, ἡ, Trinken, Trinkgelage.
πόσος; 3, wie groß?
ποταμός, ὁ, Fluß.
ποτέ, *adv.* (Encl.) einst, zuweilen.
πότερον (πότερα) — ἤ, utrum — an, Synt. §. 188, 3, 8) u. 10).
πότερος 3, uter? welcher von beiden?
ποτόν, τό, Trank.
ποῦς, ποδός, ὁ, Fuß.
πρᾶγμα, ατος, το, That; pl. Macht, Staatsverwaltung.
πρακτικός 3, ausführend; fähig Etwas zu erreichen (von Einem, παρά τινος).
πρᾶξις, εως, ἡ, That.
πρᾶος, πραεῖα, πρᾶον, sanft [dekl. §. 48.].
πράττω, thue, handele; πράττω, πράττομαί τινα ἀργύριον, fordere Einem Geld ab; c. adv. befinde mich.
πρέπει, es geziemt sich.
πρέσβεις, εων, οἱ, die Gesandten; sing. ὁ πρεσβευτής, οῦ.
πρεσβευτής, ὁ, s. πρέσβεις.
πρέσβυς 1., alt.
πρίασθαι [§. 126, 9 unter ὠνέομαι.]
πρίν, *conj.* c. ind. u. opt., πρὶν ἄν c. conj., πρίν c. inf. §. 183, 3, 6. u. A.
πρίω, säge [Pass. mit σ §. 95.].
πρό Präp. 163, 2.
προαιρέομαι, ziehe vor.
πρόβατον. τό, Schaf.
πρόγονος, ὁ, Vorfahr.
προδίδωμι, verrathe.
προδότης, ου, ὁ, Verräther.
προεῖπον (Aor.), sagte vorher, befahl.
προέρχομαι, gehe voraus.
προθυμία, ἡ, Bereitwilligkeit.
πρόθυμος 2, bereitwillig.
προθύμως, *adv.* bereitwillig.
προλείπω, verlasse.
πρόμαχος, ὁ, Vorkämpfer.
προνοέω, denke, bedenke vorher.
πρόνοια, ἡ, Vorsicht.
πρόοιδα, weiß vorher.
πρός Präp. §. 167, 6.
προσαγορεύω, nenne.
προσβάλλω c. g. rieche nach Etwas.
προσβλέπω, sehe an.
προσδοκάω, erwarte, vermuthe.
πρόσειμι, Inf. προσεῖναι, bin dabei, bin verbunden.
πρόσειμι, Inf. προσιέναι, gehe hinzu, nähere mich.
προσελαύνω, rücke heran.
προσέρχομαι, komme herbei.
προσήκει, es geziemt sich.
προσήκων, ήκουσα, ῆκον, G. ήκοντος, geziemend.
προσημαίνω, zeige vorher an.
πρόσθεν, *adv.* vorher; c. g. [§. 24.]
πρόσθετος 3, angesetzt.
προσκυνέω c. a. verehre fußfällig.
πρόσοδος, ἡ, Zugang; 2) Einkommen (reditus).
προσπίπτω, falle zu, accĭdo, ereigne mich.
προσπνέω, dufte entgegen.
προσποιέω, mache dazu; Med. erwerbe mir, nehme mich einer Sache an.
προστίθημι, setze hinzu.
προσφέρω, trage, bringe herbei.
πρότερον, *adv.* früher.
πρότερος 3, früher.
προτίθημι, lege vor, stelle aus (zur Schau).
προτρέπω, wende zu, ermuntere.
προφέρω, bringe vor, dar.
προφητεύω, prophezeie.
πρυτανεῖον, τό, ein Gerichtshof zu Athen.
πταίρω, niese.
πταίω, schlage [Pass. mit σ §. 95.].
πτερόν, τό, Flügel.
πτέρυξ, υγος, ἡ, Flügel.
πτίσσω, stampfe [Char. §. 105, 1.].
πτολίεθρον, τό, (poet.) Stadt.
πτύω, spucke [§. 94, 1.].
πτωχός 3, bettelhaft, arm.
πυκνός 3, häufig, gedrängt.
πύλη, ἡ, Thor, gewöhnlich im Plurale.
πυνθάνομαι c. g. frage, forsche, vernehme [§. 121, 14.].
πῦρ, πυρός, τό, Feuer.
πύργος, ὁ, Thurm.
πυρόω, verbrenne.
πώ (Encl.), *adv.* noch.
πωλέω, verkaufe.
πώποτε, *adv.* je.
πῶς; *adv.* wie?

## Ρ.

Ῥᾴδιος 3, leicht. Kompar. §. 52, 10.
ῥᾳδίως, *adv.* leicht.
ῥεῦμα, ατος, τό, Strom [§. 97. 1.].
ῥέω, fließe [§. 116, A. u. §. 142, 6; Kontr.
ῬΕΩ s. φημί, [§. 88, 3.].
ῥήγνυμι, reiße [§. 140, 8.].
ῥῆμα, ατος, τό, Wort.
ῥήτωρ, ορος, ὁ, Redner.
ῥῖγος, ους, τό, Kälte.
ῥιπτέω. werfe.
ῥίπτω, werfe, werfe hin.
ῥίψ, ῥιπός, ἡ, Rohr.
ῥοδοδάκτυλος 2, rosenfingerig.
ῥόδον, τό, Rose.
ῥοιά, ἡ, Granatapfel.
ῥόπαλον, τό, Keule.
ῥυθμός, ὁ, Takt.
ῥυστάζω, zerre [Char. §. 105, 2.].
ῥώννυμι, stärke [§. 129, *c*) 2.].

## Σ.

Σάλπιγξ, ιγγος, ἡ, Trompete.
σαλπίζω, trompete [Char. §. 105, 4.].
σαλπικτής, οῦ, ὁ, Trompeter.
σάρξ. σαρκός, ἡ, Fleisch.
σάττω, belade.
σαφής, ές, deutlich.
σβέννυμι, lösche [§. 139, *b*) 4; A. II. §. 142.].
σέβας, τό, (nur im Nom. u. Akk.) Scheu, Achtung.
σέβομαι, ehre.
σεισμός, ὁ, Erdbeben.
σείω, schüttele, bewege [Pass. mit σ §. 95.].
σῆμα, τό, Zeichen, Denkmal.
σημαίνω, gebe ein Zeichen, bezeichne.
σημεῖον, τό, Zeichen.
σιγάω, schweige.
σιγή, ἡ, Schweigen.
σίδηρος, ὁ, Eisen.
σῖτος, ὁ, Getreide.
σιωπάω, schweige.
σιωπή, ἡ, Schweigen.
σιωπηλός 3. schweigsam.
σκάφος, ους, τό, Nachen.
σκεδάζω, zerstreue.
σκεδάννυμι, zerstreue [§. 139, *a*) 4.].
σκέλλω (σκελέω), dörre [§. 142, 3. u. §. 117, 2.].
σκῆπτρον, τό, Szepter, Stab.
σκιά, ἡ, Schatten.
σκληρός 3, trocken, rauh, hart.
σκολιός 3, krumm.
σκοπέω, έομαι, betrachte.
σκότος, ου, ὁ, u. ους, τό, Finsterniß.
σκώπτω, scherze.
σμάω, streiche [Kontr. §. 97, 3; A. P. ἐσμήχθην.].
σοφία, ἡ, Weisheit.
σοφιστής, οῦ, ὁ, Sophist.
σοφός 3, weise.
σπανίζω c. g. habe Mangel woran. [§. 83.].
σπάνις, εως, ἡ, Mangel.
σπανίως, *adv.* selten.
σπάω, ziehe [§. 98, a)].
σπείρω säe, besäe. [Pf. ἔσπορα; A. P. ἐσπάρην §. 111, 3.].
σπένδω, gieße, spende (vom Trankopfer); Med. schließe einen Vertrag.
σπεύδω, eile, beeifere mich, strebe; c. acc. beschleunige.
σπουδάζω, bin ernst, eifrig, thätig.
σπουδαῖος 3, eifrig, fleißig, ernsthaft, brav.
σπουδαίως, *adv.* eifrig, fleißig.
σπουδή, ἡ, Eifer.
σταγών, όνος, ἡ, Tropfen.
στάδιον, τό, Stadium, Länge von 125 Römischen Schritten (etwa 600 Fuß); 2) Rennbahn.
σταθμός, ὁ, Tagereise, Marsch.
στάζω, σταλάζω, tröpfele [Char. §. 105. 2.].
στασιάζω, lebe mit Einem in Uneinigkeit.
στάσις, εως, ἡ, Aufruhr.
στάχυς, υος, ὁ, Ähre.
στέγη, ἡ, Dach, Haus.
στέλλω, sende [A. II. P. §. 102, 3. u. §. 114.].
στενάζω, stöne [Char. §. 105, 2.].
στέργω c. a. liebe, c. d. bin zufrieden womit.
στερέω τινά τι u. τινά τινος, beraube Einen einer Sache [§. 122, 16.].
στέρομαι, bin beraubt.
στερίσκω, στερέω, beraube [§. 122, 16.].
στέφανος, ὁ, Kranz.
στεφανόω, bekränze.
στήλη, ἡ, Säule.
στηρίζω, stelle, stecke fest [Char. §. 105, 2.].
στίζω, steche [Char. §. 105, 2.].
στίλβω, glänze.
στολή, ἡ, Kleid.
στόμα, ατος, τό, Mund, Mündung.
στορέννυμι, στόρνυμι, breite hin [§. 139, *b*) 5.].
στράτευμα, ατος, τό, Heer.
στρατεύω, mache einen Feldzug; Med. bin im Felde, führe Krieg, ziehe ins Feld.
στρατηγός, ὁ, Feldherr.
στρατιά, ἡ, Heer.
στρατιώτης, ου, ὁ, Soldat.

στρατοπεδεύομαι, lagere mich (vom Heere).
στρατόπεδον, τό, Lager, gelagertes Heer.
στρατός, ὁ, Heer.
στρεβλόω, martere.
στρέφω, wende, kehre. [A. P. ἐστράφην, ἐστρέφθην; Pf. M. od. P. §. 102, 6.]
στρώννυμι, breite hin [§. 139, *c*) 3.].
στυγέω, hasse.
συγγιγνώσκω, habe gleiche Ansicht; ἐμαυτῷ, bin mir bewußt; σ. τινί, verzeihe.
συγγνώμων, σύγγνωμον c. g. nachsichtig; 2) mitwissend.
συγγράφω, beschreibe.
συγκυκάω, rühre untereinander, bringe in Verwirrung.
συγχαίρω c. d. freue mich mit Einem.
συγχέω, confundo, gieße zusammen, verwirre, zerstöre.
συλάω τινά τι, beraube Einen einer Sache.
συλλαμβάνω c. d. fasse mit Einem gemeinschaftlich, helfe, stehe bei.
συλλέγω, sammele.
σύλλογος, ὁ, Versammlung.
συμβαίνω, gehe zusammen; συμβαίνει, es trifft, ereignet sich, begegnet.
συμβουλεύω, rathe.
σύμβουλος, ὁ, Rathgeber.
συμμαχία, ἡ, Bündniß.
σύμμαχος 2, mitstreitend; *subst.* Mitstreiter, Bundesgenosse.
σύμπας, πασα, παν, ganz, alle zusammen.
συμπήγνυμι, füge zusammen, mache gerinnen.
συμπίνω, trinke mit.
συμπίπτω, falle, treffe zusammen; συμπίπτει, es ereignet sich.
συμπονέω c. d. arbeite mit Einem, helfe, stehe bei.
συμπράττω c. d. thue mit Einem gemeinschaftlich, helfe.
συμφέρω, trage mit, bin nützlich.
συμφορά, ἡ, Ereigniß, besonderes Unfall, Unglück.
σύν Präp. §. 164, 2.
συναγωνίζομαι, kämpfe mit.
συναίρομαι c. g. nehme Theil.
συναπόλλυμι, richte zugleich mit zu Grunde; Med. gehe zugleich mit Einem zu Grunde.
συναρμόζω, füge zusammen.
σύνδειπνος, ὁ, Tischgenosse.
σύνδεσμος, ὁ, Band, Konjunktion.
συνδιατρίβω, bringe mit Einem die Zeit zu, lebe mit Einem.
σύνειμι, Inf. συνεῖναι, bin zusammen, gehe um mit Einem.
σύνειμι, Inf. συνιέναι c. d. komme zusammen mit.
συνεξομοιόω, gleiche aus.
συνεπιδίδωμι, gebe zugleich; ergebe mich mit Anderen einer Sache.
συνεργός 2, hülfreich; subst. Gehülfe.
σύνεσις, εως, ἡ, Einsicht, Verstand.
συνετός 3, verständig.
συνήθεια, ἡ, Umgang.
συνθάπτω, begrabe zugleich mit.
συνθήκη, ἡ, Vertrag.
συνίημι, verstehe.
συνίστημι, stelle zusammen; Med. versammele, vereinige, bringe zusammen.
συννέω, spinne, webe zusammen.
σύνοιδα, weiß mit, ἐμαυτῷ, bin mir bewußt.
συντάττω, ordne.
συντρέχω, laufe mit Einem zusammen.
συντυγχάνω, treffe zusammen.
σῦριγξ, γγος, ἡ, Hirtenflöte.
συρίζω (συρίττω), pfeife [Char. §. 105 2.].
σύρω, ziehe [§. 115.].
συσκηνέω, esse mit.
σφάζω, σφάττω, schlachte [Char. §. 105, 2.].
σφαῖρα, ἡ, Ball, Kugel.
σφάλλω mache wanken, erschüttere, täusche [§. 113 ].
σφεῖς Gebrauch §. 169, A. 2.
σφίγγω, schnüre [§. 109.].
σφόδρα, *adv.* sehr.
σφοδρός 3, heftig.
σφύζω, walle [Char. §. 105, 2.].
σχάω, lasse nach, öffne [§. 98, a)].
σώζω rette, erhalte [Pf. M. od. P. σέσωσμαι; A. P. ἐσώθην.].
σῶμα, ατος, τό, Körper.
σωτήρ, ῆρος, ὁ, Retter [Vokativ §. 34,
σωτηρία, ἡ, Rettung.
A. 1.].
σωφρονέω, bin gesunden Verstandes, bin vernünftig, besonnen.
σωφροσύνη, ἡ, Besonnenheit, Einsicht, Bescheidenheit.
σώφρων 2, von gesundem Verstande, vernünftig, besonnen.

## T.

Τάλαντον, τό, Talent (ein Gedicht).
τάλαρος, ὁ, Körbchen.
τάξις, εως, ὁ, Reihe, Ordnung.
ταπεινός 3, niedrig.
ταπεινόω, erniedrige.
ταράττω, beunruhige, verwirre, erschrecke.

ταραχή, ἡ, Verwirrung, Unruhe, Schrecken.
τάττω, stelle, ordne [§. 109.].
ταῦρος, ὁ, Stier.
ταὐτολογία, ἡ, Wiederholung des Gesagten.
τάφρος, ἡ, Graben.
τάχα, *adv.* schnell, bald, etwa.
τάχος, ους, τό, Schnelligkeit.
ταχύ, *adv.* schnell.
ταχύς, εῖα, ύ, schnell [§. 51, 1.].
ταώς, ώ, ὁ, Pfau.
τέ (Encl), und, τέ — τέ, τέ — καί, sowol — als auch. Synt. §. 178, 3.
τείνω, spanne [Pf. τέτᾰκα; A. P. ἐτάθην; Pf. M. od. P. §. 115, b), A. 2.].
τείρω, quäle, schwäche.
τεῖχος, ους, τό, Mauer.
τέκνον, τό, Kind.
τελευταῖος 3, letzter.
τελευτάω, endige, sterbe.
τελευτή, ἡ, Ende, Tod.
τελέω, vollende [§. 98, b)].
τελέως, *adv.* völlig, vollkommen.
τέλος, ους, τό, Ende.
τέμνω, scheide, theile, verwüste. [§. 117.]
τέρας, τό, Wunder [dekl. §. 44, A. 1.].
τέρπω, ergötze; τέρπομαι c. d. ergötze mich, freue mich, oder werde ergötzt.
τετραίνω, bohre [§. 111, A. 2.].
τέττιξ, ῑγος, ὁ, Grille.
τεχνάομαι D. M. ersinne, unternehme.
τέχνη, ἡ, Kunst.
τεχνίτης, ου, ὁ, Künstler.
τήκω s. S. 172.
τηλόθι, *adv.* fern.
τιάρα, ἡ, Turban.
τίθημι, setze, lege; νόμους τίθεσθαι, Gesetze geben [§. 133.].
τιθήνη, ἡ, Amme.
τίκτω, erzeuge, gebäre [§. 123.].
τίλλω, zupfe [§. 115.].
τιμάω, ehre.
τιμή, ἡ, Ehre.
τίμιος 3, geehrt, geschätzt, schätzbar, geachtet.
τιμωρέω c. dat. helfe; Med. c. a. räche mich an Einem.
τιμωρία, ἡ, Strafe.
τίνω, büße, bezahle; Med. räche, strafe [§. 119, 4.].
τιτράω, bohre [§. 96, A. 1.].
τιτρώσκω, verwunde [§. 122, 17.].
ΤΛΗΜΙ [§. 135, 7.].
τοί (Encl.), *adv.* verstärkende Partikel, ja, gewiß.
τοίγαρ, τοίγαρτοι, τοιγαροῦν [§. 178, 9.].
τοίνυν, *conj.* daher, also [§. 178, 9.].
τοῖος 3 so beschaffen.
τοιόςδε 3, ein solcher, so beschaffen.
τοιοῦτος 3, solcher [§. 60.].
τολμάω, wage.
τόξευμα, ατος, τό, Pfeil.
τοξική, ἡ, Bogenkunst.
τόξον, τό, Bogen.
τόπος, ὁ, Ort; ὁ μεταξὺ τόπος, Zwischenraum.
τοσοῦτος 3, so groß [§. 60.].
τότε, *adv.* damals.
τραγικός 3, tragisch.
τράγος, ὁ, Bock.
τραγῳδία, ἡ, Trauerspiel.
τράπεζα, ης, ἡ, Tisch.
τρέπω, wende; Med. wende mich; 2) für mich, d. i. schlage in die Flucht. [A. ἔτρεψα, -άμην; ἐτρέφθην; ἐτραπόμην, ἐτράπην; Pf. A. τέτροφα; Pf. M. od. P. τέτραμμαι §. 102, 5, 6.]
τρέφω, ernähre, erziehe. [F. θρέψω; A. ἔθρεψα; Pf. τέτροφα §. 102, 2; Pf. M. od. P. τέθραμμαι ibid. 6; A. P. ἐτρᾰφην (selten ἐθρέφθην).]
τρέχω, laufe [§. 126, 5.].
τρέω, zittere [§. 98, b)].
τρίβω, reibe [§. 107.].
τριήρης, ους, ἡ, Dreiruderer [dekl. §. 42, 1); Akzent ibid. A. 4.].
τρίζω, zwitschere [Char. §. 105, 2.].
τρίπους, ποδος, ὁ, Dreifuß.
τρόπαιον, τό, Siegeszeichen.
τρόπος, ὁ, Art, Weise, Lebensart, Charakter.
τρυφάλεια, ἡ, Helm.
τρυφή, ἡ, Schwelgerei, Üppigkeit, Weichlichkeit.
τρυφητής, οῦ, ὁ, schwelgerisch, Schwelger.
τρώγω, nage. [F. τρώξομαι; A. ἔτρᾰγον.]
τυγχάνω c. g. ereigne mich, treffe, erlange. [§. 121, 16.].
τύμβος, ὁ, Grabhügel.
τύπτω, schlage.
τυραννίς, ἴδος, ἡ, Tyrannei.
τύραννος, ὁ, Tyrann.
τύρβη, ἡ, Gewühl.
τυφλόω, mache blind.
τύχη, ἡ, Schicksal.

## Υ.

Ὑάκινθος, ὁ, Hyazinthe.
ὑβρίζειν c. a. bin übermüthig gegen Einen, mißhandele.
ὕβρις, εως, ἡ, Übermuth, Stolz.

ὑβριστής, οῦ, ὁ, übermüthiger Mensch.
ὑγιαίνω, bin gesund.
ὕδωρ, τό, Wasser. Dekl. §. 47, 10.
υἱός, ὁ, Sohn.
ὑπακούω c. d. gehorche.
ὑπάρχω, bin da, vorhanden.
ὑπεξίστημι, entferne; Med. stehe ab.
ὑπεραποθνήσκω c. g. sterbe für Jemanden.
ὑπεράχθομαι, betrübe mich sehr.
ὑπερβάλλω, übertreffe.
ὑπερβασία, ἡ, Übermuth.
ὑπέρ Präp. §. 166, 3.
ὑπεροράω, übersehe, verachte.
ὑπέρφρων, ὑπέρφρον, ονος, übermüthig.
ὑπηρετέω c. d. bin zu Dienste, stehe zu Gebote.
ὑπισχνέομαι, verspreche [§. 120, 3.].
ὕπνος, ὁ, Schlaf.
ὑπό, sub [Präp. §. 167, 7.].
ὑπογραφή, ἡ, Untermalen (Schminken der Augenlieder).
ὑποδέξιος 3, günstig.
ὑπόδημα, ατος, τό, das Untergebundene, Sohle, Schuh.
ὑπόθεσις, εως, ἡ, Grundsatz.
ὑπομένω c. a. ertrage.
ὑποφέρω, ertrage.
ὑποχωρέω, ziehe mich zurück.
ὑστεραῖος 3, folgend.
ὕστερος 3, nachstehend.
ὑφαίνω, webe. [Pf. ὕφαγκα; Pf. M. od. P. ὕφασμαι.]
ὕψος, ους, τό, Höhe.
ὑψόω, erhöhe.
ὕω, regne. [Pass. mit σ §. 95.].

## Φ.

ΦΑΓΩ s. ἐσθίω.
φαίνω, zeige [§. 113.]; φαίνομαι c. particip. u. inf. §. 175, A. 3.
φανερός 3, sichtbar, bekannt.
φάρμακον, τό, Heilmittel.
φάσκω, meine, behaupte. [§. 122, 18.]
φαῦλος 3, schlecht, gering.
φείδομαι D. M. c. g. schone.
φέναξ, ᾱκος, ὁ, Betrüger, Prahler.
φέρω fero, trage, bringe [§. 126, 6. u. §. 89, A.].
φεύγω c. a. fugio; F. §. 116, 3; A. ἔφῠγον.
φημί, sage. [§. 126, 7.; Flexion §. 135,8.]
φθάνω, komme zuvor, cum participio (s. S. 131, 1) u. §. 175, 3), Tempusbildung §. 119, 5.
φθείρω, verderbe. [§. 111. Pf. A. ἔφθορα; Pf. M. od. P. ἔφθαρμαι; F. P. φθαρήσομαι u. A. II. P. ἐφθάρην in der Bedeutung: perire.]
φθονέω c. d. beneide.
φθόνος, ὁ, Neid.
φιάλη, ἡ, Schale.
φιλάνθρωπος 2, menschenliebend, menschenfreundlich.
φιλέω, liebe.
φιλία, ἡ, Freundschaft.
φίλιος 3, freundschaftlich.
φιλοκερδής, ές, gewinnsüchtig.
φιλομαθής, ές, lernbegierig.
φιλόξενος 2, gastfrei.
φίλος, lieb, Freund.
φιλοσοφέω, philosophire.
φιλοχρημοσύνη, ἡ, Geldsucht, Habsucht.
φλύζω, sprudle [Char. §. 105, 2.].
φοβέω, setze in Furcht; Med. c. aor. pass. fürchte mich, fürchte.
φόβος, ὁ, Furcht.
φοινίκεος (οῦς) 3, purpurn.
φοιτάω, gehe häufig.
φονεύς, έως, ὁ, Mörder.
φονεύω, ermorde.
φόνος, ὁ, Mord.
φορβή, ἡ, Weide, Futter.
φορέω, trage.
φόρμιγξ, ιγγος, ἡ, Harfe.
φράζω, zeige, mache kund, sage, spreche aus. [§. 110.]
φρήν, ενός, ἡ, *plur.* φρένες, Seele, Verstand, Gesinnung.
φρίσσω, schaudere [§. 104, 2, β.].
φρονέω, denke; μέγα φρονέω, bin stolz.
φρόνιμος 3, verständig.
φροντίζω c. g. sorge, trage Sorge, bekümmere mich um Etwas; c. a. denke über Etwas nach, sinne. [§. 83.]
φροντίς, ίδος, ἡ, Sorge.
φυλακή, ἡ, Wache.
φύλαξ, ᾰκος, ὁ, Wächter.
φυλάττω, bewache; Med. c. a. hüte mich vor Etwas.
φύσημα, ατος, τό, Hauch.
φύσις, εως, ἡ, Natur.
φυτεύω, pflanze.
φύω, erzeuge, bringe hervor; *perf.* bin geworden, bin da, bin beschaffen.
φωνέω, töne, rede.
φωνή, ἡ, Stimme, Sprache.
φώρ, φωρός, ὁ, Dieb.
φωράω, stehle [Tempusb. §. 96, 3.].
φῶς, φωτός, τό, Licht.

## X.

Χαίρω c. d. freue mich über Etwas [§. 125, 23.].
χαλάω, lasse nach [§. 98, a)].
χαλεπός 3, lästig, schwer.
χαλεπῶς, *adv.* schwer.
χαλινός, ὁ, Zügel.
χαλκός, ὁ, Erz.
χάλκεος (οῦς), έᾱ (ῆ), εον (οῦν), ehern.
χαρίζομαι, willfahre, erweise eine Gefälligkeit.
χάρις, ιτος, ἡ, Gefälligkeit, Wohlthat, Dank, Anmuth.
χάσκω, thue den Mund auf; Pf. gaffe [§. 122, 19.].
χειμών, ῶνος, ὁ, Winter.
χείρ, ρός, ἡ, Hand. Dekl. §. 35, A. 2.
χειρόομαι, bezwinge, bändige, unterjoche.
χελιδών, όνος, ἡ, Schwalbe. Dekl. §. 35. A. 3.
χέω, gieße [§. 116, 2.].
χηρόω, verwaise, beraube.
χθές, *adv.* gestern.
χθών, ονός, ἡ, Erde.
χιτών, ῶνος, ὁ, Rock.
χιών, όνος, ἡ, Schnee.
χοεύς, ὁ, Maß [dekl. §. 41.].
χοίρειος 3, vom Schweine.
χολόομαι, zürne.
χόλος, ὁ, Grimm, Groll.
χορεύω, tanze.
χορός, ὁ, Tanz.
χόω, schütte [Pass. mit σ §. 99, 3.].
χράομαι c. d., utor, gebrauche, bediene mich, behandele, begegne, gehe um. [§. 96, A. 2. u. §. 99, A. 3.]
χράω, gebe Orakel [§. 96, A. 1; Kontr. §. 97, A. 3.].
χρεία, ἡ, Noth; 2) Umgang.
χρή, man muß [§. 135, 2.].
χρῄζω c. g. bin bedürftig.
χρῆμα, ατος, τό, Sache; plur. Geld, Vermögen.
χρήσιμος 3, brauchbar, nützlich.
χρησμοσύνη, ἡ, Dürftigkeit, Armut.
χρηστός, nützlich, brauchbar, gut, brav.
χρίω, steche, ritze, u. χρίω, bestreiche, salbe [Pass. mit σ §. 94, 1. u. 95.].
χρόνος, ὁ, Zeit.
χρυσίον, τό, Gold.
χρυσός, ὁ, Gold.
χρύσεος (οῦς), έᾱ (ῆ), εον (οῦν), golden.
χρῶμα, ατος, τό, Haut.
χρώννυμι, färbe [§. 139, *c*) 4.].
χώρα, ἡ, Land, Gegend.
χωρίς, *adv.* c. g. getrennt.
χωρισμός, ὁ, Trennung.

## Ψ.

Ψαύω c. g. berühre. [Pass. mit σ §. 95.]
ψάω, reibe. [Pass. mit σ; Kontr. §. 97, 3.]
ψέγω, tadele.
ψεύδορκος 2, meineidig; τὸ ψεύδορκον, Meineid.
ψεῦδος, ους, τό, Lüge.
ψεύστης, ου, ὁ, Lügner.
ψεύδω, belüge, täusche; Med. lüge. [§. 110.]
ψήν, ψηνός, ὁ, Wespe.
ψήφισμα, τό, Beschluß.
ψυχή, ἡ, Seele.
ψῦχος, ους, τό, Kälte.

## Ω.

Ὠιδή (ᾠδή), ἡ, Gesang.
ὠθέω, stoße [§. 124, 4; Augm. §. 87, 4.].
ὠκύς, εῖα, ύ, schnell.
ὦμος, ὁ, Schulter.
ὠνέομαι, kaufe. [Augm. §. 87, 4. Vgl. πρίασθαι.]
ὤνιος 3, käuflich; τὰ ὤνια, Waaren.
ᾠόν, τό, ovum, Ei.
ὡς, Präp. *ad* §. 165, 3; daß §. 180, 2); damit §. 181; wie, als §. 183, 2, a.; weil §. 184, 1; wie, sowie §. 187; beim Partizipe §. 176, A. 2.; ὡς τάχιστα, quam celerrime; bei Zahlen ungefähr.
ὡς ἄν, Synt. §. 180, 7.
ὥςπερ, *adv.* wie. Synt. §. 187, 1.
ὥςτε, *conj.* so daß. Synt. §. 187, 1.
ὠφέλεια, ἡ, Nutzen.
ὠφελέω c. a. nütze.
ὠφέλιμος 2, nützlich.
ὤψ, ὠπός, ἡ, Gesicht.

# II. Deutsch-Griechisches Wörterverzeichniß.

## A.

Abend, δείλη, ἡ.
aber, δέ; = sed, ἀλλά.
abfallen, A. II. A. v. ἀφιστάναι.
abgehärtet, καρτερικός 3.
abhalten, εἴργειν, ἀπέχειν c. g.; = abwehren, ἀμύνεσθαι.
Abkomme, ἔκγονος, ὁ.
abmarschiren, ἐκστρατεύεσθαι.
abmühen, sich, μοχθεῖν.
abreisen, ὁρμᾶσθαι, ἀπέρχεσθαι.
abschiffen, ἐκπλεῖν.
abstatten, Dank, ἀποδιδόναι χάριν (durch die That).
abtrünnig machen, ἀφιστάναι.
abwechselnd, ἐν μέρει.
abwehren, ἀμύνειν; = abhalten, ἀλέξεσθαι.
abwenden, ἀποτρέπειν.
abwesend sein, ἀπεῖναι.
Acht, sich in Acht nehmen vor Jem., εὐλαβεῖσθαί τινα.
achten, αἰδεῖσθαι [§. 98. b)]; auf Etw. acht., σκοπεῖν τι.
Achtung, σέβας, τό, nur Nom. u. Acc.; A. haben vor, αἰδεῖσθαί τινα.
Acker, ἀγρός, ὁ.
Adler, ἀετός, ὁ.
ahnen, ὑποπτεύειν.
Ähre, στάχυς, υος, ὁ.
Akropolis, ἀκρόπολις, εως, ἡ.
albern, τετυφωμένος 3.
alle, πάντες, πᾶσαι, πάντα.
allgemein, κοινός 3.
allein, μόνος 3; *adv.* μόνον.
als, ὅτε; nach d. Komparative ἤ; als auch, καὶ-καί.
alt, πρέσβυς, εια, υ; = seit langer Zeit bestehend od. ehemalig, παλαιός 3; die Älteren, πρεσβύτεροι, γεραίτεροι; alte Frau, γραῦς, ἡ [§. 41.].
Altar, βωμός, ὁ.
Alter, γῆρας, τό [§. 44.].
Ältern, γονεῖς, έων, οἱ.
altern, γηράσκειν.
alternd, nicht, ἀγήρως, ων.
Ameise, μύρμηξ, ηκος, ὁ.
Andenken, μνήμη, ἡ; 2) das wodurch d. A. erhalten wird, ὑπόμνημα, τό.
anderer = alius, ἄλλος, η, ο; = alter, ἕτερος 3.
Anfang, ἀρχή, ἡ.
anfangen, Etwas, mit Etwas, ἄρχεσθαι c. g. od. ἀπό, ἐκ c. g.
anführen, ἡγεῖσθαι c. g.
anfüllen, ἐμπιπλάναι τί τινός; angefüllt, μεστός 3, c. g.; angef. sein, γέμειν c. g.
angeboren, ἔμφυτος 2.
Angelegenheit, πρᾶγμα, τό.
angenehm, ἡδύς, εῖα, ύ; *adv.* ἡδέως.
angreifen, ἐπιτίθεσθαι c. d.; ἐπιέναι c. d.
Angriff, προςβολή, ἡ.
anhören, ἀκροᾶσθαι c. g.
anklagen, Einen wegen Etwas, γράφεσθαι, διώκειν τινά τινος.
Ankläger, κατήγορος, ὁ.
anlegen, Hand an Etwas, ἐπιχειρεῖν c. d.; adj. verb. ἐπιχειρητέον.
Anmuth, χάρις, ιτος, ἡ.
anmuthig, *adv.* ἐπιχαρίτως.
annehmen, δέχεσθαι; = billigen, ἀποδέχεσθαι; = glauben, ὑπολαμβάνειν.
Annehmlichkeit, τερπνόν, τό.
Ansehen, εἶδος, τό; = äußere Gestalt, ἰδέα, ἡ.
ansehnlich, ἀξιόλογος 2.
antreiben, προτρέπειν.
antreten, die Herrschaft, καταστῆναι εἰς βασιλείαν.
anvertrauen, ἐπιτρέπειν.
anwesend, παρών, οῦσα, όν; ἐνεστώς, ῶσα, ός.
anziehen, ἀμφιεννύναι, ἐνδύειν τινά τι.
Arbeit, πόνος, ὁ.
arbeiten = thun, ἐργάζεσθαι; = üben, ἀσκεῖν; mit Mühe, πονεῖν; mit dem Nebenbegriffe des Ermüdens, κάμνειν.
Arbeiter, ἐργάτης, ου, ὁ.
arbeitsam, πολύπονος 2.
arbeitsliebend, φιλόπονος 2.
arm = nicht reich, (pauper), πένης, ητος, ὁ, ἡ; = mendīcus, πτωχός 3; = unbemittelt (inops), ἄπορος 2.
arm sein, πένεσθαι, πενητεύειν.
Armband, ψέλλιον, τό.
Armut, πενία, ἡ; s. v. a. Dürftigkeit, χρησμοσύνη, ἡ.
Art, τρόπος, ὁ; von der A., τοιοῦτος 3 [§. 60.].
Arzeneiwissenschaft, ἰατρικὴ ἐπιστήμη, ἡ.
Arzt, ἰατρός, ὁ.
athmen, ἐμπνεῖν.
auch, καί; auch nicht, οὐδέ; auch wenn, καὶ ἐάν (κἄν) c. conj.
aufbrechen, v. Heere, ὁρμᾶν, ὁρμᾶσθαι, ἀναζευγνύναι.
aufgeben = fahren lassen, ἀφιέναι; = verzweifeln, an Etwas, ἀπογιγνώσκειν c. a.
aufheben, αἴρειν.
aufhören, παύεσθαι; aufh. lassen, παύειν.
auflösen, διαλύειν.
aufmuntern, προτρέπειν, προτρέπεσθαι.
aufrichten, ὀρθοῦν, ἀνιστάναι, ἀνατιθέναι.
Aufruhr, στάσις, εως, ἡ.
aufschreien, κράζειν, ἀναβοᾶν.
aufsetzen, ἐπιτιθέναι.
aufstellen, ἀνιστάναι; von Soldaten, τάττειν.
auftragen, προστάττειν, ἐντέλλειν c. d.
aufwachsen, αὐξάνεσθαι c. aor. pass.
aufwiegen, ἀντάξιον εἶναι c. g.
aufzählen, καταριθμεῖσθαι.
Auge, ὀφθαλμός, ὁ.
Ausdauer, ἐγκράτεια, ἡ.
auseinander gehen, διακρίνεσθαι c. a. p. — laufen, διαδιδράσκειν; — legen, διατιθέναι; — stellen, διιστάναι.

ausgehen, es geht mir Etwas aus, ἐπιλείπει μέ τι.
ausharren, παραμένειν.
auslöschen, σβεννύναι. ἀποσβεννύναι.
auslösen, ἀπολύειν.
ausreichend sein, ἱκανῶς ἔχειν.
ausrichten, διαπράττεσθαι.
aussagen, ἐκφαίνειν.
ausschicken, ἐκπέμπειν.
ausschweifend, ἀκόλαστος 2.
aussinnen, μηχανᾶσθαι.
außer, πλήν c. g., χωρίς c. g., ἔξω c. g.
Äußere, das, σχήματα, των, [τά.
äußern, ἀποδεικνύναι.
außerordentlich, *adv.* δει- [νῶς.
äußerster, ἔσχατος 3.
ausstoßen, προΐεσθαι.
austrinken. ἐκπίνειν.
ausüben, ἐξεργάζεσθαι.
auszeichnen, sich vor Einem, διαφέρειν c. g.
Autodidakt, αὐτοδίδακτος, ὁ.

B.

Backstein, πλίνθος, ου, ἡ.
baden, sich, λούεσθαι.
bald, τάχα, ταχύ.
Ball, σφαῖρα, ἡ.
Barbar, βάρβαρος, ὁ.
Bau, οἰκοδόμησις, εως, ἡ.
Bauch, γαστήρ, τρός, ἡ.
bauen, κτίζειν, ἱδρύειν; ein Haus bauen. οἰκοδομεῖν.
Baum, δένδρον, τό,
Becher, κύπελλον, τό.
bedenken, προνοεῖν.
bedienen, sich einer Sache, χρῆσθαί τινι.
bedrängen, ἐγκεῖσθαι c. d.
bedürfen, δεῖσθαι c. g. D. P.; es bedarf, δεῖ (c. a. et inf.).
bedürftig sein, χρῄζειν c. g.
beeifern sich, σπεύδειν.
beendigen, καταπαύειν.
befassen, sich mit Etwas, ἅπτεσθαι c. g.
befehlen, κελεύειν; = auftragen, ἐντέλλειν u. ἐντέλλεσθαι; vom Feldherrn, παραγγέλλειν.
befehligen, κελεύειν.
befestigen, τειχίζειν.
befinden, sich, gut, schlecht u. s. w., εὖ, κακῶς ἔχειν od. πράττειν.
beflecken, μιαίνειν.
befleißigen, sich einer Sache, ἀσκεῖν τι.
befreien, ἐλευθεροῦν; = freisprechen, ἀπολύειν.
befreundet, οἰκεῖος 3.
befürchten, φοβεῖσθαι.
begegnen, ἀπαντᾶν c. d.; = auf Einen stoßen, προςπίπτειν c. d.; es begegnet, συμβαίνει.
Begierde, ἐπιθυμία, ἡ; = Drang, ὁρμή, ἡ.
beginnen, ἡγεῖσθαι c. g.
begraben, θάπτειν; zugleich mit. συνθάπτειν.
behaupten, φάναι.
beherrschen, κρατεῖν c. g.
beherzt, *adv.* γενναίως.
behülflich sein, ὑπηρετεῖν.
beide, ἄμφω [§. 68, A. 2.].
Beistand, s. §. 164, 2.
Beistand leisten, βοηθεῖν.
beistehen, παραστῆναι; = helfen, συμπονεῖν c. d.; abwehrend, beistehen, ἀμύνειν c. d.
beißen, δάκνειν.
beiwohnen, προςεῖναι c. d.
bekannt, δῆλος 3, φανερός 3; bekannt machen, δηλοῦν, ἐκφαίνειν.
bekleiden, ἀμφιεννύναι τινά τι.
bekümmern, sich um Etw., φροντίζειν c. g.
belagern, πολιορκεῖν.
bemächtigen, sich einer Sache, κρατεῖν c. g.
bemerken, αἰσθάνεσθαι c. g. od. acc.
bemitleiden, ἐλεαίρειν, ὀλοφύρεσθαι, οἰκτείρειν.
benehmen, sich b. gegen J., ἔχειν c. adv. et dat. pers. od. πρός c. a.
beneiden. Einen um Etwas, φθονεῖν τινί τινος.
Benutzung, χρῆσις, εως, ἡ.
berathen, sich, βουλεύεσθαι.
berathschlagen, βουλεύεσθαι.
berauben, στερεῖν, ἀποστερεῖν τινά τινος u. τινός τι, ἀφαιρεῖσθαί τινά τι.
bereichern, πλουτίζειν.
bereit sein, ἐθέλειν.
bereitwillig, *adv.* προθύμως.
Bereitwilligkeit, προθυμία, ἡ.
bereuen, μεταμέλεσθαι D. P., od. imperson. μεταμέλει μοί τινος.
Berg, ὄρος, ους, τό; λόφος, ὁ.
berühmt, φανερός 3, ἔνδοξος 2; sein oder werden, εὐδοκιμεῖν.
berühren, ἅπτεσθαι c. g.
besäen, σπείρειν.
beschäftigen, ernstlich beschäftigt sein mit Etwas, σπουδάζειν περί τι.
beschimpfen, λυμαίνεσθαι c. a.
beschließen, γιγνώσκειν, od. impers. δοκεῖ μοι.
Beschluß, ψήφισμα, τό.
beschreiben, συγγράφειν.
beschwerlich, ἀργαλέος 3.
besetzen, eine Stadt, περικαθέζεσθαι [§. 125, 13.] πόλιν.
besiegen, νικᾶν c. a., κρατεῖν c. a.
Besitz, κτῆμα, τό.
besitzen, κεκτῆσθαι; = bewohnen, νέμεσθαι.
Besitzung, κτῆμα, τό.
besonnen, σώφρων, σῶφρον; b. sein, σωφρονεῖν.
Besonnenheit, σωφροσύνη, ἡ.
besorgen (= fürchten), δεδοικέναι; besorgt sein, φροντίζειν c. g.
besser, *adv.* μᾶλλον.
beständig, διηνεκής, ές.
besteigen, ἀναβαίνειν ἐπί c. a.
bestellen, καθιστάναι.
bester sein, ἀριστεύειν.
bestimmen, ὁρίζειν.
bestrafen, ζημιοῦν, κολάζειν.
beten, εὔχεσθαι c. d.
betrachten, σκοπεῖν; = schauen, θεωρεῖν.
betragen, sich gegen Jem., προςφέρεσθαί τινι oder πρός τινα c. aor. pass.
betrüben, λυπεῖν, sich b., λυπεῖσθαι c. aor. pass.; über Etwas, acc.
betrügen, ἐξαπατᾶν.
beunruhigen, ταράττειν; = belästigen, ἐνοχλεῖν c. d.
beurtheilen, κρίνειν, διακρίνειν, διαγιγνώσκειν.

Beute, λεία, ἡ.
bevor, πρίν [§. 183, 5, b. u. A.].
bewachen, διαφυλάττειν.
bewahren, φυλάττειν; = dabei bleiben, ἐμμένειν c. d.
bewegen, κινεῖν; sich b., κινεῖσθαι c. aor. pass.
Bewegung, κίνησις, εως, ἡ.
beweinen, κλαίειν.
Beweis, τεκμήριον, τό.
bewirken, πράττειν, ποιεῖν.
bewohnen, οἰκεῖν.
bewundern, θαυμάζειν.
bewundernswürdig, θαυμαστός 3.
bewußt sein sich, συνειδέναι ἑαυτῷ.
bezeugen, μαρτυρεῖν.
bilden, παιδεύειν.
Bildhauerkunst, ἀνδριαντοποιΐα, ἡ.
Bildsäule, ἀνδριάς, άντος, ὁ.
Bildung, παιδεία, ἡ; παίδευσις, εως, ἡ.
bis, ἕως; bis zu, μέχρι c. g., εἰς c. a.
Bitte, δέησις, εως, ἡ; εὐχή, ἡ.
bitten, ἱκετεύειν c. a., δεῖσθαι c. g.
Blatt, φύλλον, τό.
bleiben, μένειν, διαμένειν; stehen bl., ὑπομένειν.
bleich, ὠχρός 3.
blind, τυφλός 3; blind machen, τυφλοῦν.
Blitz, ἀστραπή, ἡ.
blühen, θάλλειν; = stark sein, ἐῤῥῶσθαι [§. 139, *c*) 2.].
Blume, ἄνθος, ους, τό; ἄνθεμον, τό.
Blüte, ἀκμή, ἡ; ἄνθεμον, τό.
Blut, αἷμα, ατος, τό.
Böckchen, ἔριφος, ὁ.
Bogen, τόξον, τό.
Bogenkunde, τοξική, ἡ.
Bogenschütze, τοξότης, ου, ὁ.
böse, κακός 3; böse sein Einem, ἄχθεσθαι c. d.
Bote, ἄγγελος, ὁ.
Botschaft, ἀγγελία, ἡ.
brav = ernst, σπουδαῖος 3; nützlich, χρηστός 3.
Bravheit, καλοκἀγαθία, ἡ.
brechen, θραύειν.
brennen, ἀποκαίειν.
Brief, ἐπιστολή, ἡ.
bringen, κομίζειν; = tragen, φέρειν.
Brot, ἄρτος, ὁ.
Brücke, eine Br. schlagen, ζευγνύναι; über, acc.
Bruder, ἀδελφός, ὁ.
brüsten, sich, ἀγάλλεσθαι c. d., γαυροῦσθαι; = sich worin schön finden, ἐγκαλλωπίζεσθαι.
Buchstabe, γράμμα, ατος, τό.
Bühne, σκηνή, ἡ.
Bundesgenosse, σύμμαχος, ον.
Bündniß, συμμαχία, ἡ.
Burg, ἄκρα, ἡ.
Bürger, πολίτης, ου, ὁ.
büßen, ἀποτίνειν; Strafe b., διδόναι τιμωρίαν.

## C.

Charakter, τρόπος, ὁ; ἦθος, ους, τό.

## D.

Da (quum), ὅτε, ἐπεί.
damals, τότε.
damit, ἵνα, ὅπως, ὡς [§. 181.].
daneben stellen, παριστάναι.
Dank, χάρις, ιτος, ἡ; D. wissen, χάριν εἰδέναι.
Dankbarkeit, εὐχαριστία, ἡ.
dann, ἔπειτα.
darreichen, ἐπαρκεῖν τινί τινος, παρέχειν τί τινι.
darunter sein, ὑπεῖναι.
dasein, παρεῖναι, ὑπάρχειν.
daß, ὅτι, ὡς; nach den Ausdrücken der Furcht μή (ne); = damit, ὡς, ἵνα, §. 181.
davontragen, ἐξαίρεσθαι.
demüthigen, ταπεινοῦν.
denken, φρονεῖν, νοεῖν; = nachdenken, λογίζεσθαι; = vorher bedenken, προνοεῖν.
Denkmal, τύπος, ὁ; = Andenken, μνῆμα, τό.
denn, γάρ (steht nach dem ersten Worte des Satzes).
dennoch, ὅμως.
derselbe = idem, ὁ αὐτός.
deßhalb, διὰ τοῦτο.
deutlich, φανερός 3, δῆλος 3, σαφής, ές.
Dichter, ποιητής, οῦ, ὁ.
Dichtkunst, ποίησις, εως, ἡ.
Dieb, κλέπτης, ου, ὁ; φώρ, φωρός, ὁ; κλώψ, ωπός, ὁ.
diebisch, κλόπιμος 3.
Diebstahl, κλοπή, ἡ.
dienen, δουλεύειν.
Dienstleistung, θεραπεία, ἡ.
Dorf, κώμη, ἡ.
dort, ἐκεῖ.
drängen, in Etwas, εἰςωθεῖν.
Dreiheit, τριάς, άδος, ἡ.
dringen, in Etwas, εἰςπίπτειν εἴς τι.
duften, ὄζειν.
durchaus, πάντως, *adv.*; durchaus schlecht, πάγκακος, ον.
durchbohren, τρυπᾶν.
Durchgang, πάροδος, ἡ.
durchgehen, διέρχεσθαι.
durchglühte Masse, διάπυρος μύδρος, ὁ.
durchgraben, διασκάπτειν, διορύττειν.
durchwandeln, περιπορεύεσθαί τι c. aor. pass.
Dürftigkeit, ἀπορία, ἡ; = Mangel, σπάνις, εως, ἡ.
Durst, δίψος, ους, τό.
dursten, διψῆν.
durstig, αὖος 3.

## E.

Ebenderselbe, ὁ αὐτός [§. 60, A. 3.].
ebensoviel, τοσοῦτος 3 [§. 60.].
Eber, κάπρος, ὁ.
Echo, ἠχώ, οῦς, ἡ.
edel, ἐσθλός 3; trefflich, καλός τε καὶ ἀγαθός; *adv.* γενναίως.
Edelsinn, γενναιότης, ότητος, ἡ.
ehe, πρίν [§. 183, 3. u. A.].
eher, φθάνω c. part.; s. S. 131, 1), u. §. 175, 3.
Ehre, τιμή, ἡ.
ehren, τιμᾶν; = colere, θεραπεύειν; = verehren, σέβεσθαι.
Ehrenbezeigung, τιμή, ἡ.
Ehrengeschenk, γέρας, τό [§. 44, A. 1.].
Ehrfurcht, αἰδώς, οῦς, ἡ; E. haben vor, αἰσχύνεσθαι c. a.

ehrliebend, φιλότιμος 2.
Eid, ὅρκος, ὁ.
Eifer, σπουδή, ἡ; = Drang, ὁρμή, ἡ.
eifrig, σπουδαῖος 3; *adv.* σπουδαίως; eifrig sein, σπουδάζειν.
eigen, ἴδιος 3, οἰκεῖος 3.
Eile, σπουδή, ἡ.
eilen, σπεύδειν.
eilig, *adv.* διὰ τάχους.
einander, ἀλλήλων.
eindringen, καταδύεσθαι.
Einer, irgend E., τὶς (Encl.).
einfach, ἁπλοῦς, ῆ, οῦν.
einfallen, εἰςβάλλειν.
einflößen, ἐντιθέναι.
eingedenk sein, μεμνῆσθαι c. g.
einige, ἔνιοι 3; einige — andere, οἱ μέν — οἱ δέ.
Einkommen, πρόςοδος, ἡ.
einmal, ἅπαξ.
einnehmen (z. B. e. Stadt), αἱρεῖν; eingenommen werden, ἁλίσκεσθαι.
einpflanzen, ἐμφυτεύειν.
einrichten, κατασκευάζειν.
Einsamkeit, ἐρημία, ἡ.
einschlagen, einen Weg, τρέπεσθαι ὁδόν.
einschließen, κατακλείειν, καθείργειν.
Einsicht, σύνεσις, εως, ἡ; = Besonnenheit, σωφροσύνη, ἡ.
einst, ποτέ (Encl.).
eintauschen, ἀντικαταλλάττεσθαι.
Eintracht, ὁμόνοια, ἡ.
einträchtig sein, ὁμονοεῖν.
einüben, ἀσκεῖν.
Elfenbein, ἐλέφας, αντος, ὁ.
Empfang, in E. nehmen, λαμβάνειν.
empfangen, λαμβάνειν; Wohlthat, εὖ πάσχειν.
empfinden, αἰσθάνεσθαι c. g. od. a.
Ende, τέλος, ους, τό; = Gränze, πέρας, ατος, τό; = Ausgang, z. B. eines Krieges, κατάλυσις, εως, ἡ.
entfernen, sich, ἀπαλλάττεσθαι; entfernt sein, ἀπέχειν c. g.
entfliehen, ἀποφεύγειν c. a.
entführen, ἀπάγειν.
entgegen, entgegengesetzt, ἐναντίος 3; entgegen gehen, ἀπαντᾶν a. d.; —laufen, προςτρέχειν; —stellen, sich, ὑποστῆναι c. d.
entgehen, ἐκφεύγειν c. a.
enthalten, sich, ἀπέχεσθαι c. g.; man muß sich enth., ἀφεκτέον ἐστίν; enthalten = in sich fassen, χωρεῖν, ἔχειν.
enthaltsam, ἐγκρατής, ές.
enthüllen, ἐκκαλύπτειν.
entlaufen, ἀποδιδράσκειν c. a.
entreißen, ἀφαιρεῖσθαί τινά τι.
Entschluß, βούλευμα, τό.
entsprießen, φῦναι [§. 142, 10.].
entstehen, γίγνεσθαι.
entweder — oder, ἤ — ἤ.
entwildern, ἐξημεροῦν.
Epos, ἔπη, τά.
erarbeiten, ἐξεργάζεσθαι.
erbitten, ἐξαιτεῖσθαι.
Erdbeben, σεισμός, ὁ.
Erde, γῆ, ἡ.
ereignen, sich, προςπίπτειν, συμβαίνειν, συμπίπτειν.
Ereigniß, συμφορά, ἡ.
erfahren = comperire, πυνθάνεσθαι; = erdulden, πάσχειν; etwas Gutes, εὖ πάσχειν.
Erfahrung, ἐμπειρία, ἡ.
erfassen, ἅπτεσθαι c. g.
erfinden, ἐξευρίσκειν.
Erfinder, εὑρέτης, ου, ὁ.
Erfindung, εὕρεσις, εως, ἡ.
erfreuen, εὐφραίνειν; sich an Etwas —, ἀγάλλεσθαι c. d.
ergiebig, εὔπορος 2, c. g.
ergötzen, τέρπειν; sich, τέρπεσθαι c. d., χαίρειν c. d.
ergreifen, συλλαμβάνειν; schnell ergreifen, ἀναρπάζειν.
erhalten, σώζειν.
erheben, εἰς ὕψος ἐξαίρειν.
erhöhen, ὑψοῦν.
erinnern, μιμνήσκειν; sich er., μιμνήσκεσθαι.
Erinnerung, in E. bringen μνημονεύειν τι.
erkaufen, πρίασθαι, ὠνεῖσθαι.
erkennen, γιγνώσκειν.
erklären, von sich, ἀποφαίνεσθαι, ἀποδείκνυσθαι.
erlangen, τυγχάνειν c. g.; = erhalten, λαμβάνειν.
erlaubt, es ist, ἔξεστι(ν).
erleiden, πάσχειν.
ermangeln, σπανίζειν c. g., δεῖν c. g.
ermorden, φονεύειν.
ermüden (intr.), κάμνειν.
ermuntern, παρακελεύεσθαί τινι D. M.; = anreizen, παροξύνειν c. a.
ernähren, τρέφειν.
ernennen, ἀποδεικνύναι.
ernstlich sprechen, σπουδάζειν.
ernstlich sich beschäftigen mit Etwas, σπουδάζειν περί τι.
erobern, κυριεύειν c. g.
errichten, ἐξορθοῦν.
erröthen, ἐρυθραίνεσθαι c. aor. et fut. pass.
erscheinen, φαίνεσθαι.
erschrecken, καταπλήττειν; = beunruhigen, ταράττειν.
erschüttern, καταπλήττειν, ἐκπλήττειν; = wanken machen, σφάλλειν.
Erstlinge, ἀπαρχαί, αἱ.
ertragen, φέρειν, ὑποφέρειν, ὑπομένειν.
erwarten, προςδοκᾶν, ὑπομένειν c. a.; es erwartet mich Etwas, ἐπιμένει τί με.
erwecken, ἐγείρειν.
erweisen, Wohlthaten, εὖ ποιεῖν τινα, εὐεργετεῖν τινα; große W., μεγάλα εὐεργετεῖν τινα.
Erwerb, κτῆσις, εως, ἡ.
erwerben, sich, προςποιεῖσθαι, κτᾶσθαι.
erzeugen, τίκτειν; = hervorbringen, φύειν, ἀναφύειν.
erziehen, παιδεύειν; = ernähren, aufziehen, τρέφειν.
Erziehung, παιδεία, ἡ.
essen, ἐσθίειν c. g. od. a. [§. 158, 5, a) u. A. 2.].
etwas, τὶ.

## F.

Fahrzeug, πλοῖον, τό.
fallen, πίπτειν; v. Flusse, εἰςβάλλειν.
falsch schwören, ἐπιορκεῖν.
fangen, θηρεύειν, ἀγρεύειν.
fast, σχεδόν, ὀλίγου δεῖν.
faul sein, βλακεύειν.
fehlen, ἁμαρτάνειν.
Fehler, ἁμάρτημα, ατος, τό, ἁμαρτία, ἡ.
feiern = loben, ἐπαινεῖν.
feig, δειλός 3, πονηρός 3.
Feind = inimicus, ἐχθρός 3; = hostis, πολέμιος, ὁ.
feindlich, πολέμιος 3.
Feld, γυία, ἡ; im Felde sein (v. Soldaten), ins Feld, zu Felde ziehen, στρατεύεσθαι.
Feldherr, στρατηγός, ὁ.
Fels, πέτρα, ἡ.
Ferne, aus d. F., πρόσωθεν.
Fessel, πέδη, ἡ.
fesseln, δέειν.
fest, ἀσφαλής, ές, ἔμποδος 2, ἰσχυρός 3; = standhaft, βέβαιος 3; fest halten an Etwas, ἔχεσθαι c. g.; fest stehend, ἑστηκώς, υῖα, ός.
Festigkeit, ἀσφάλεια, ἡ; mit —, ἐρρωμένως.
fett, πίων, ον.
Feuer, πῦρ, πυρός, τό.
Fichte, πεύκη, ἡ.
finden, εὑρίσκειν; Glauben f., πιστεύεσθαι.
Fisch, ἰχθύς, ὁ.
flehen, zu Einem, εὔχεσθαι c. d.
Fleisch, σάρξ, ρκός, ἡ; (zur Speise) κρέας, τό [§. 44.].
fleißig, σπουδαῖος 3; *adv.* σπουδαίως.
fliehen, φεύγειν c. a.; man muß fl., φευκτέον ἐστιν.
fließen, ῥεῖν.
Flöte, αὐλός, ὁ.
Flüchtling, φυγάς, άδος, ὁ, ἡ; φεύγων.
Flügel, πτέρυξ, ὕγος, ἡ; des Heeres, κέρας, τό [§. 44, A.].
Fluß, ποταμός, ὁ.
folgen (hinter Jem. her), ἕπεσθαι, ἀκολουθεῖν c. d.; = gehorchen, πείθεσθαι c. aor. p.
fordern, ἀπαιτεῖν τί τινα, πρᾶττειν τί τινα.
Fortschritte machen, προκόπτειν, ἐπιδιδόναι πρός oder ἐπί τι, in Etwas.
fragen, ἐρωτᾶν τινά τι.
Frau, γυνή, ἡ [§. 47.]; alte Frau, γραῦς, ἡ [§. 41.].
frei, ἐλεύθερος 3.
freigebig, *adv.* ἀφθόνως.
Freiheit, ἐλευθερία, ἡ; im Staate, αὐτονομία, ἡ.
Freimüthigkeit, παῤῥησία, ἡ.
freiwillig, ἑκών, οῦσα, όν; *adv.* ἑκουσίως.
fremd, ξένος, ον; = einem Anderen gehörig, ἀλλότριος 3.
Freude, χαρά, ἡ.
freuen, sich, χαίρειν c. d., ἥδεσθαι; sich mit Jem. fr., συγχαίρειν c. d.
Freund, φίλος, ὁ; = Genosse, ἑταῖρος, ὁ.
Freundin, φίλη, ἡ.
freundlich, *adv.* φιλοφρόνως.
Freundschaft, φιλία, ἡ.
Frevel, ὕβρις, εως, ἡ.
Frevler, κακοῦργος, ὁ.
Friede, εἰρήνη, ἡ, Fr. machen, εἰρήνην ποιεῖσθαι.
fröhnen, δουλεύειν c. d., χαρίζεσθαι c. d.
Frohsinn, εὐφροσύνη, ἡ.
fromm, εὐσεβής, ές.
Frömmigkeit, εὐσέβεια, ἡ.
Frosch, βάτραχος, ὁ.
Frucht, καρπός, ὁ.
früher, πρότερον *adv.*; φθάνω c. part. s. S. 131, 1).
Frühling, ἔαρ, ἔαρος, τό; zum F. gehörig, ἐαρινός 3.
führen, ἄγειν; Krieg f., πολεμεῖν c. d.
Führer, ἡγεμών, όνος, ὁ.
Furcht, φόβος, ὁ.; in F. setzen, φοβεῖν.
fürchten, Einen, sich f. vor Einem, φοβεῖσθαι (c. aor. p.) c. acc., δεδοικέναι c. acc.
fürchterlich, *adv.* δεινῶς.
Fuß, ποῦς, ποδός, ὁ.
fußfällig verehren, προσκυνεῖν c. a.
Fußfessel, πέδη, ἡ.

## G.

Gaffen, κεχηνέναι [§. 122, 19. S. 135.].
ganz, πᾶς, πᾶσα, πᾶν, ἅπας, ἅπασα, ἅπαν.
Garn, νῆμα, ατος, τό.
Garten, κῆπος, ὁ.
Gastfreund, ξένος, ὁ.
geben, διδόναι; es gibt, ἐστί(ν), εἰσί(ν).
gebieten, προστάττειν c. d.
Gebieter, ἐπιτάκτήρ, ῆρος, ὁ.
Gebildeter, s. bilden.
Gebot, zu G. stehen, παρεῖναι c. d.
Gebrauch, νόμος, ὁ.
gebrauchen, χρῆσθαι c. d.
Gedächtniß, μνήμη, ἡ.
Gedanke, νόημα, ατος, τό.
gedenken, μέλλειν; = eingedenk sein, μεμνῆσθαι c. g.
geehrt, τίμιος 3.
Gefahr, κίνδυνος, ὁ; in G. sein, G. laufen, κινδυνεύειν.
Gefährte, ἑταῖρος, ὁ.
gefallen, ἀρέσκειν c. d.
Gefälligkeit, χάρις, ιτος, ἡ; G. erweisen, χαρίζεσθαι.
gefangen, αἰχμάλωτος 2.
Gefängniß, δεσμωτήριον, τό.
Gefilde, πεδίον, τό.
Geflügel, πτηνά, τά.
gegenwärtig, παρών, οῦσα, όν; g. sein, ἐνεστάναι [S. 154.].
Geheimniß, μυστήριον, τό.
gehen, ἰέναι, ἔρχεσθαι; = schreiten, βαίνειν; = reisen, marschiren, πορεύεσθαι c. aor. p.; = weggegangen sein, οἴχεσθαι.
gehorchen, πείθεσθαι c. d., ὑπακούειν c. d.; man muß g., πειστέον ἐστί(ν).
gehorsam, κατήκοος 2. c. d.
geißeln, μαστιγοῦν.
Geist, νοῦς, οῦ, ὁ.
Geiz, φιλαργυρία, ἡ; schmutziger, ἀνελευθερία, ἡ.
gelangen zu Etwas, ἐφικνεῖσθαι c. g.
Geld, χρήματα, τά.
geloben, ὑπισχνεῖσθαι.
gemeinsam, κοινός 3.

gemeinschaftlich, κοινός 3. c. g.
Gemüth, θυμός, ὁ.
genau kennen lernen, διαγιγνώσκειν.
genießen, ἀπολαύειν c. g.; = kosten, γεύεσθαι c. g.; = die Frucht gen., καρποῦσθαι.
Genosse, ἑταῖρος, ὁ.
genügend, ἱκανός 3.
gerade machen, εὐθύνειν, ὀρθοῦν, ἐξορθοῦν.
gerecht, δίκαιος 3.
Gerechtigkeit, δικαιοσύνη, ἡ; = Recht, δίκη, ἡ.
gereuen, es gereut mich Etwas, μεταμέλει μοί τινος.
Gerichtshof, δικαστήριον, τό.
gering, φαῦλος 3; der Würde nach, ταπεινός 3; = wenig, ὀλίγος 3; geringer werden, μειοῦσθαι.
gerinnen machen, συμπηγνύμι.
gern, ἑκών, οῦσα, όν; *adv.* ἡδέως.
Gerücht, λόγος, ὁ.
Gesandter, πρεσβευτής, ὁ, im Pl. οἱ πρέσβεις.
Gesang, ᾠδή, ἡ; = Gedicht, μέλος, ους, τό.
Geschäft, πρᾶξις, εως, ἡ.
geschehen, γίγνεσθαι.
Geschichtschreiber, ἱστοριογράφος, ὁ.
Geschlecht, γένος, ους, τό.
Geschöpf, ζῷον, τό.
Geschrei, κραυγή, ἡ.
Geschwätz, λῆρος, ὁ.
geschwätzig, κωτίλος 3, πολυλόγος 2, λάλος 2.
Geschwätzigkeit, ἀδολεσχία, ἡ.
Geschwür, ἕλκος, ους, τό.
Gesetz, νόμος, ὁ.
Gesetzgeber, νομοθέτης, ου, ὁ.
gesetzlich, *adv.* νομίμως.
Gesetzlosigkeit, ἀνομία, ἡ.
gesetzmäßig, νόμιμος 3.
Gesetzmäßigkeit, εὐνομία, ἡ.
gesinnt sein gegen Jem., ἔχειν c. adv. et dat. pers.
Gesinnung, γνώμη, ἡ; φρένες, αἱ.
Gespräch, διάλογος, ὁ.
gestatten, διδόναι.
Gesundheit, ὑγίεια, ἡ.
Getreide, σῖτος, ὁ.
gewähren, παρέχειν, ὀπάζειν.
Gewalt, βία, ἡ; G. anwenden, βιάζεσθαι.
gewaltig, δεινός 3; *adv.* δεινῶς.
gewaltthätig, βίαιος 3.
gewandt, ἱκανός 3.
Geweih, κέρας, τό.
Gewinn, κέρδος, ους, τό.
gewöhnen, ἐθίζειν.
gewohnt sein, εἰωθέναι.
geziemen, es geziemt sich, πρέπει; geziemend, προσήκων, ήκουσα, ῆκον (G. ήκοντος).
gießen, χεῖν.
glänzend, λαμπρός 3.
Glauben finden, πιστεύεσθαι, *pass.*; keinen Gl. find., ἀπιστεῖσθαι, *pass.*
glauben, νομίζειν, ἡγεῖσθαι, δοκεῖν; = vertrauen, πείθεσθαι; an Götter gl., θεοὺς νομίζειν.
gleich, ὅμοιος 3, ἴσος 2; mache gleich, ἐξισοῦν (exaequare); auf gleiche Weise, ὁμοίως.
gleichen, ἐοικέναι.
Gleichheit, ὁμοιότης, ητος, ἡ.
Glück, εὐτυχία, ἡ; = Wohlstand, ὄλβος, ὁ; Glück wünschen, συνήδεσθαι (c. aor. et fut. pass.) c. d.
glücklich, εὐδαίμων, εὔδαιμον, εὐτυχής, ές; = glückselig, μακάριος 3; = reich, ὄλβιος 3; gl. preisen, εὐδαιμονίζειν, ζηλοῦν; gl. sein, εὐτυχεῖν, εὐδαιμονεῖν.
Glückseligkeit, εὐδαιμονία, ἡ.
gnädig, ἵλεως, ων.
Gold, χρυσός, ὁ; χρυσίον, τό.
golden, χρυσοῦς, ῆ, οῦν.
Gott, θεός, ὁ.
Gottheit, δαιμόνιον, τό; δαίμων, ονος, ὁ; τὸ θεῖον.
Göttin, θεός, ἡ; θεά, ἡ.
göttlich, θεῖος 3; δαιμόνιος 3.
Gottlosigkeit, ἀσέβεια, ἡ.
Gränze, πέρας, τό; μεθορία, τά.
Greis, γέρων, οντος, ὁ.
Greisenalter, γῆρας, τό [§. 44, A.].
grollen, μηνίειν c. d.
groß, μέγας, άλη, μέγα; = viel, πολύς, πολλή, πολύ.
Größe, μέγεθος, ους, τό.
Grund, ratio, λόγος, ὁ; ohne Gr., εἰκῇ; zu Gr. richten, διαφθείρειν, ἀπολλύναι; gänzlich zu Gr. richten, ἐξολλύναι.
gründen, κτίζειν, ἱδρύειν.
Grundlage, κρηπίς, ῖδος, ἡ.
Gunst, χάρις, ιτος, ἡ.
Gut, das, τὸ ἀγαθόν.
gut, ἀγαθός 3; *adv.* εὖ, καλῶς; = nützlich, χρηστός; schwer wieder gut zu machen, δυσεπανόρθωτος 2.

## H.

Haar, θρίξ, τριχός, ἡ.
Habe, die, οὐσία, ἡ.
haben, ἔχειν; = besitzen, κεκτῆσθαι.
Habsucht, πλεονεξία, ἡ; = Geldsucht, φιλοχρημοσύνη, ἡ.
habsüchtig, πλεονέκτης, ου.
Hafen, λιμήν, ένος, ὁ.
Hals, δέρη, ἡ.
Halskette, στρεπτός, ὁ.
halten, ἔχειν; h. für Etw., νομίζειν; höher h., περὶ μείζονος ἡγεῖσθαι; sich halten zu Einem, ἔχεσθαι c. g.
Hand, χείρ, ἡ.
handeln, δρᾶν; = machen, ποιεῖν.
Harfe, φόρμιγξ, ιγγος, ἡ.
Hase, λαγώς, ώ, ὁ.
hassen, μισεῖν; = verabscheuen, ἐχθαίρειν, στυγεῖν.
hassenswerth, μισητός 3.

häßlich, αἰσχρός 3.
Haupt, κεφαλή, ἡ.
Haus, οἶκος, ὁ.
Häuschen, οἰκίδιον, τό.
häuslich, ὁ, ἡ, τὸ οἴκοι.
Heer, στρατιά, ἡ; στρατός, ὁ.
heftig, σφοδρός 3; *adv.* λίαν, σφόδρα.
heilen, ἰᾶσθαι, ἀκεῖσθαι [§. 98, b)]; (bildlich), θεραπεύειν.
heilig, ἱερός 3, c. g.
heimlich, *adv.* κρύφα.
heirathen, vom Manne, γαμεῖν, vom Weibe, γαμεῖσθαι c. d.
heißen = jubere, κελεύειν c. acc. et inf.
Held, ἥρως, ὁ.
helfen, συμφέρειν, ἐπαρκεῖν, βοηθεῖν.
herabfließen, περιῤῥεῖν.
herablassen, καθιέναι.
herauswerfen, ἐκβάλλειν.
herbeiführen, ἐπάγειν.
herbeitragen, προσφέρειν.
Herde, ἀγέλη, ἡ.
hereinkommen, εἰσέρχεσθαι (εἰσιέναι).
hereintreten, εἰσέρχεσθαι.
hergebracht, es ist, νομίζεται.
Herold, κῆρυξ, υκος, ὁ.
Herr, κύριος, ὁ; δεσπότης, ου, ὁ.
herrlich, ἐσθλός 3.
Herrschaft, ἀρχή, ἡ; über andere Staaten, ἡγεμονία, ἡ.
herrschen, ἄρχειν; = König sein, βασιλεύειν c. g.
Herrscher, ἄρχων, οντος, ὁ.
herumgehen, περιιέναι.
hervorblühen, βλαστάνω, —ragen, προέχειν τινός (über Etw.); —tauchen, ἀνακύπτειν.
Herz, καρδία, ἡ; es liegt mir Etwas am Herzen, μέλει μοί τινος.
heute, τήμερον.
hier, ἐνθάδε.
Himmel, οὐρανός, ὁ.
himmlisch, οὐράνιος 3.
hinablassen, καθιέναι.
hinbringen (die Zeit), διάγειν.
hineingehen, εἰσιέναι, ἐνδῦναι.
hineinkommen, εἰσιέναι.
hinreichend, ἱκανός 3; *adv.* ἱκανῶς.
hinstellen, καθιστάναι.
hinterlassen, καταλείπειν.
hinwerfen, ῥίπτειν.
hinzufügen, προστιθέναι.
Hirsch, ἔλαφος, ὁ, ἡ.
Hirt, ποιμήν, ένος, ὁ; νομεύς, έως, ὁ.
Hirtenflöte, σῦριγξ, ιγγος, ἡ.
Hitze, καῦμα, ατος, τό.
hochherzig, μεγαλόψυχος 2.
hochschätzen, πολλοῦ oder περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι.
hoffen, ἐλπίζειν.
Hoffnung, ἐλπίς, ίδος, ἡ.
Höhe, ὕψος, ους, τό.
hörbar, ἀκουστός 3.
hören, ἀκούειν (c.g. od. a.), ἀκροᾶσθαι c. g.
Horn, κέρας, τό.
Huf, ὁπλή, ἡ.
Hügel, γήλοφος, ὁ.
Hund, κύων, ὁ, ἡ [§. 47, 6.].
Hunger, λιμός, ὁ.
hungern, πεινῆν.
Hungersnoth, λιμός, ὁ.
hüten, φυλάττειν; sich vor Etwas h., φυλάττεσθαι c. a.

## J.

Jagen, θηρεύειν.
Jäger, θηρευτής, οῦ, ὁ.
Jahr, ἔτος, ους, τό; ἐνιαυτός, ὁ.
jammern, ὀδύρεσθαι.
je, ποτέ u. πώποτε (Encl).
jeder 39; = quisque 63.
Jemand, τὶς (Encl.).
jener, ἐκεῖνος, η, ο.
immer, ἀεί.
innerhalb, ἐντός c. g.
Insel, νῆσος, ἡ.
irgendwo, πού (Encl.).
irren, ἁμαρτάνειν.
Jugend, νεότης, ητος, ἡ; ἥβη, ἡ.
jung, νέος 3.
Jüngling, νεανίας, ου, ὁ; νέος, ὁ; ἔφηβος, ὁ.

## K.

Kälte, ψῦχος, ους, τό; ῥῖγος, ους, τό.
Kampf, μάχη, ἡ; ἀγών, ῶνος, ὁ.
kämpfen, μάχεσθαι c. d.
Kämpfer, ἀθλητής, οῦ, ὁ.
Kampfpreis, ἆθλον, τό.
Kanne, χοεύς, χοῶς, ὁ [§. 41.].
kaufen, ὠνεῖσθαι, πρίασθαι.
kaum, μόλις.
kein, οὐδείς, μηδείς [§. 68, A. 1.].
keineswegs, ἥκιστα.
kennen, εἰδέναι; nicht k., ἀγνοεῖν.
Kennzeichen, τεκμήριον, τό.
Keuschheit, σωφροσύνη, ἡ.
Kind, τέκνον, τό; kleines K., παιδίον, τό.
Klage, beim Gerichte, γραφή, ἡ.
klagen, ὀδύρεσθαι; klagend, γοώδης, ῶδες.
Kläger, κατήγορος, ὁ.
Kleid, στολή, ἡ; ἱμάτιον, τό.
klein, μικρός 3; = wenig, ὀλίγος 3.
klug, εὔβουλος 2.
Klugheit, φρόνησις, εως, ἡ.
Knabe, παῖς, δός, ὁ.
Knechtschaft, δουλεία, ἡ.
Kolonie, ἀποικία, ἡ.
kommen, ἀφικνεῖσθαι, ἔρχεσθαι; gekommen sein, ἥκειν.
König, βασιλεύς, έως, ὁ; König sein, βασιλεύειν c. g.
Königin, βασίλεια, ἡ.
königlich, βασίλειος 2; k. Palast, βασίλεια, τά; k. Herrschaft, βασιλεία, ἡ.
Königreich, βασιλεία, ἡ.
können, δύνασθαι.
Kopf, κεφαλή, ἡ.
Körbchen, κάνεον = κανοῦν, οῦ, τό; τάλαρος, ὁ.
Körper, σῶμα, ατος, τό.
kostbar, πολυτελής, ές.
krächzen, κρώζειν.
Kraft, δύναμις, εως, ἡ; = Blüte des Alters, ἀκμή, ἡ.
krank, ἀσθενής, ές; νοσερός 3; krank sein, νοσεῖν, ἀσθενεῖν.

Krankheit, νόσος, ἡ.
Kranz, στέφανος, ὁ.
Krieg, πόλεμος, ὁ; Krieg führen, πολεμεῖν.
Krieger, στρατιώτης, ου, ὁ.
kriegerisch, πολεμικός 3.
Kriegsgeschrei, —gesang, παιάν, ᾶνος, ὁ.
Kriegsjahr, στρατεύσιμον ἔτος, τό.
kriegsliebend, φιλοπόλεμος 2.
Kriegsmann, στρατιώτης, ου, ὁ.
Krokodil, κροκόδειλος, ὁ.
Krone, στέφανος, ὁ; διάδημα, ατος, τό.
Kuh, βοῦς, ἡ [§. 41.].
kund thun, δηλοῦν; sich k. th., δηλοῦσθαι.
Kunst, τέχνη, ἡ.
Künstler, τεχνίτης, ου, ὁ.
kurz, βραχύς, εῖα, ύ; in Kurzem, ἐν βραχεῖ.

## L.

Land = Erde, γῆ, ἡ; = Gegend, χώρα, ἡ.
Landbau, γεωργία, ἡ.
landesüblich, πάτριος 2.
lang, μακρός 3; *adv.* μακράν.
Länge, μῆκος, ους, τό.
Lärm, θόρυβος, ὁ.
lassen = sinere, ἐᾶν; = jubere, κελεύειν c. acc. et inf.
Last, ἄχθος, ους, τό.
lästig, χαλεπός 3.
Lauf, δρόμος, ὁ.
laufen, τρέχειν; Gefahr laufen, κινδυνεύειν.
leben, βιοῦν, βιοτεύειν, ζῆν.
Leben, βίος, ὁ; βίοτος, ὁ.
Lebensende, τελευτὴ τοῦ βίου.
Lebensmittel, Lebensunterhalt, βίοτος ὁ; τὰ ἐπιτήδεια.
Lebensweise, δίαιτα, ἡ.
leckere Speise, ὄψον, τό.
leer, κενός 3.
legen, τιθέναι, in Etwas, ἔν τινι.
Lehre, μάθημα, ατος, τό.
lehren, διδάσκειν τινά τι.
Lehrer, διδάσκαλος, ὁ.
Leiche, νεκρός, ὁ.
Leichnam, νέκυς, υος, ὁ; νεκρός, ὁ.
leicht = facilis, ῥᾴδιος 3; *adv.* ῥᾳδίως; = levis, κοῦφος 3.
Leichtfertigkeit, ῥᾳδιουργία, ἡ.
Leiden, das, πάθος, ους, τό.
leiden, πάσχειν.
Leidenschaft, πάθος, ους, τό.
Leier, λύρα, ἡ.
leisten, ἐπαρκεῖν.
leiten, μεταχειρίζεσθαι.
lenken, ἰθύνειν; = handhaben, μεταχειρίζεσθαι.
lernbegierig, φιλομαθής, ές.
lernen, μανθάνειν.
leugnen, ἀρνεῖσθαι, ἔξαρνον εἶναι.
Licht, φῶς, φωτός, τό.
lieb, φίλος 3.
Liebe, ἔρως, ωτος, ὁ.
lieben, στέργειν, ἀγαπᾶν; heftig, ἐρᾶν c. g.
lieber, *adv.* μᾶλλον.
lieblich, χαρίεις [§.40, A.1.].
Lied, ᾠδή, ἡ.
liefern eine Seeschlacht, ναυμαχεῖν.
liegen, κεῖσθαι; es liegt am Herzen, μέλει μοί τινος.
Lob, ἔπαινος, ὁ.
loben, ἐπαινεῖν c. a.
Lohn, μισθός, ὁ.
Lohnarbeiter, θής, τός, ὁ.
Lüge, ψεῦδος, ους, τό.
lügen, ψεύδεσθαι.
Lügner, ψεύστης, ου, ὁ.

## M.

Machen, ποιεῖν; Einen zu Etwas machen, ἀποδείκνυμι c. dupl. acc.
Macht, δύναμις, εως, ἡ.
mächtig, die Mächtigeren, οἱ κρείττονες
Mädchen, κόρη, ἡ.
Magistrat, ἀρχαί, αἱ.
Magistratsgebäude, ἀρχεῖον, τό.
Mahlzeit, während der M., durch das Partiz. von δειπνεῖν mit μεταξύ.
Malerei, ζωγραφία, ἡ.
Mangel, ἔνδεια, ἡ; habe Mangel, σπανίζειν.
mangelhaft, *adv.* ἐνδεῶς.
Mann, ἀνήρ, ἀνδρός, ὁ.
Mantel, ἱμάτιον, τό.
Markt, ἀγορά, ἡ.
marschiren, πορεύεσθαι c. a. p.
Maß, μέτρον, τό.
mäßig, μέτριος 3; *adv.* μετρίως.
Mäßigkeit, ἐγκράτεια, ἡ.
Mauer, τεῖχος, ους, τό.
Maul, στόμα, ατος, τό.
Maus, μῦς, μυός, ὁ.
Meer, θάλαττα, ἡ.
mehr, πλεῖον, πλέον, plus; μᾶλλον, magis; nicht m., οὐκέτι (μηκέτι).
meinen, νομίζειν, ἡγεῖσθαι, δοκεῖν.
Meineid, ἐπίορκος, ὁ; ψεύδορκον, τό.
Meinung, γνώμη, ἡ.
meist; am Meisten, μάλιστα (maxime).
Menge, πλῆθος, ους, τό; = die große Menge, οἱ πολλοί; = Pöbel, ὄχλος, ὁ.
Mensch, ἄνθρωπος, ὁ.
Menschenalter, γενεά, ἡ.
menschenfreundlich, φιλάνθρωπος, ον.
menschlich, ἀνθρώπινος 3.
Milch, γάλα, ακτος, τό.
mild, ἤπιος 3.
Milde, πραότης, ητος, ἡ.
Miethsoldat, μισθοφόρος, ὁ.
Mine, eine Münze (= 22 Thlr. 12 Ggr.); ein Gewicht (= 28 Loth); μνᾶ, ἡ [§. 26.].
mischen, mit Etw., μίσγειν c. d.; κεραννύναι.
Mischkessel des Weines, κρατήρ, ῆρος, ὁ.
mißfallen, ἀπαρέσκειν.
miteingepflanzt, συμπεφυτευμένος 3.
Mitleid haben mit, κατελεεῖν, ὀλοφύρεσθαί τινα.
Mittag, μεσημβρία, ἡ.
Mitte, μεσότης, ητος, ἡ (vgl. indeß §. 148, A.4.).
Mittelmäßigkeit, μεσότης, ητος, ἡ.
Mittelstraße, μέση ἡ ὁδός.
mitten, μέσος 3.
Mitternacht, μέσαι νύκτες.
mittlerer, μέσος 3.
Mitwirkung, unter M. Ei=

nes, συνεργοῦντός τινος (gen. abs.).
möglich, δυνατός 3.
Monat, μήν, μηνός, ὁ.
Mond, σελήνη, ἡ.
Morgen, der, ἕως, ἡ.
morgen, *adv.* αὔριον.
Mühe, πόνος, ὁ; habe M., πονεῖν.
mühsam, χαλεπός 3.
mühselig, ἄθλιος 3; = traurig, λυπηρός 3; = mit Arbeit verbunden, ἐπίπονος 2.
Muse, Μοῦσα, ης, ἡ.
Musenführer, Μουσᾱγέτης, ου, ὁ.
Musik, μουσική, ἡ.
muß, man, δεῖ c. acc. et inf.
Muße, σχολή, ἡ; M. haben, σχολάζειν.
Muth, θυμός, ὁ; gutes Muthes sein, θαῤῥεῖν.
muthig, *adv.* θαῤῥαλέως.
Mutter, μήτηρ, τρός, ἡ.

## N.

Nach = post, μετά c. a.; = gemäß, κατά c. a.;
nachahmen, μιμεῖσθαί τινα; = nacheifern, ζηλοῦν c. a.
Nachbar, γείτων, ονος, ὁ.
nachdem, ἐπεί, ἐπειδή.
nachdenken, διανοεῖσθαι D. P., λογίζεσθαι D. M.; = nachsinnen über Etwas, φροντίζειν τι.
nacheifern, ζηλοῦν c. a.
nachfolgen in der Herrschaft, καταστῆναι εἰς τὴν βασιλείαν.
nachgeben, εἴκειν c. d.
Nachkomme, ἔκγονος, ὁ.
nachsinnen, φροντίζειν τι.
nachstellen (den Thieren), ἐνεδρεύειν c. a.; überh. ἐπιβουλεύειν c. d.
Nachstellung, ἐπιβουλή, ἡ; den Nachstellungen ausgesetzt werden, ἐπιβουλεύεσθαι.
nachstreben, Einem, ζηλοῦν c. a.
Nacht, νύξ, νυκτός, ἡ.
Nachtheil, βλάβη, ἡ.
nackt, γυμνός 3.
nähern, sich, πλησιάζειν; = herzugehen, προσιέναι.
nähren, ὀφέλλειν.
nämlich, δῆθεν (scilicet).
Nase, ῥίς, ινός, ἡ.
Natur, φύσις, εως, ἡ.
Nebenmenschen, οἱ πλησίον, οἱ πέλας.
nehmen, λαμβάνειν; Einem Etwas nehmen, ἀφαιρεῖσθαί τινά τι.
Neid, φθόνος, ὁ.
nennen, προσαγορεύειν, ὀνομάζειν; = sagen, λέγειν.
Netz, νεφέλη, ἡ.
neu, νέος 3.
neulich, *adv.* ἔναγχος.
nicht, οὐ (οὐκ, οὐχ); μή [§. 177, 3 ff.]; nicht nur, οὐ μόνον; nicht weniger, οὐδὲν ἧττον.
nicht einmal, οὐδέ (μηδέ).
nicht mehr, οὐκέτι (μηκέτι).
Nichts, οὐδέν (μηδέν).
nie, οὔποτε, μήποτε; von der Vergangenheit: οὐπώποτε, μηπώποτε.
Niederlage, ἧττα, ἡ.
niederlegen, κατατιθέναι.
niederschreiben, συγγράφειν.
niedrig, ταπεινός 3.
niemals, οὔποτε (μήποτε), οὐδέποτε (μηδέποτε).
Niemand, οὐδείς (μηδείς).
nirgends, οὐδαμοῦ (μηδ.).
noch, ἔτι; = auch, καί; auch jetzt noch, ἔτι καὶ νῦν; noch nie, οὐπώποτε (μηπ.); weder — noch, οὔτε (μήτε) — οὔτε (μήτε).
Norden, ἄρκτος, ἡ; βοῤῥᾶς, ᾶ, ὁ.
Nordwind, βοῤῥᾶς, ᾶ, ὁ.
nöthig haben, δεῖσθαι c. g.
nothwendig, ἀναγκαῖος 3; es ist n., δεῖ c. a. et inf.
Nothwendigkeit, ἀνάγκη, ἡ.
nun, οὖν (nach d. zweiten Worte des Satzes).
nur, μόνον, oder durch μόνος.
Nutzen, ὄνησις, εως, ἡ; ὠφέλεια, ἡ.
nützen, ὠφελεῖν u. ὀνινάναι c. a.
nützlich, χρήσιμος 3, χρηστός 3, ὠφέλιμος, ον; n. sein, συμφέρειν c. d.

## O.

O daß doch, εἴθε c. opt.
ob, εἰ; ob — oder, εἴτε — εἴτε.
obgleich, εἰ καί; — καίπερ c. part.
Oberherrschaft, ἡγεμονία, ἡ.
oder, ἤ.
offenbar, δῆλος 3.
öffentlich, δημόσιος 3; *adv.* δημοσίᾳ.
oft, πολλάκις; öfter, πλεονάκις.
oftmals, πλεονάκις.
Oheim, πάτρως, ωος, ὁ.
ohne, ἄνευ c. g.
Ohr, οὖς, ὠτός, τό [§. 39.].
Öl, ἔλαιον, τό.
Opfer, θυσία, ἡ; O. bringen, θυσίαν ποιεῖσθαι.
opfern, θύειν.
Orakel befragen, μαντεύεσθαι.
Orakelspruch, χρησμός, ὁ.
ordnen, διατάττειν, συντάττειν.
Ordnung, κόσμος, ὁ; = Reihe, τάξις, εως, ἡ.
Ort, τόπος, ὁ.

## P.

Palast, königlicher, βασίλεια, τά.
Parasange, παρασάγγης, ου, ὁ.
Peitsche, μάστιξ, ῑγος, ἡ.
peitschen, μαστιγοῦν.
Peltast, πελταστής, οῦ, ὁ.
Pfau, ταώς, αώ, ὁ.
Pferd, ἵππος, ὁ.
pflanzen, φυτεύειν.
Pflicht, δέον, τό.
Philosoph, φιλόσοφος, ὁ.
Philosophie, φιλοσοφία, ἡ.
philosophiren, φιλοσοφεῖν.
Platane, πλάτανος, ἡ.
plaudern, λαλεῖν, κωτίλλειν.
politisch, πολιτικός 3.
Pracht, πολυτέλεια, ἡ.
prächtig, μεγαλοπρεπής, ές; = kostbar, πολυτελής, ές.
prachtvoll, μεγαλοπρεπής, ές; *adv.* πολυτελῶς.
Prahler, φέναξ, ᾱκος, ὁ.
preisen = besingen, ὑμνεῖν; glücklich pr., μακαρίζειν, ζηλοῦν.

Priester, ἱερεύς, έως, ὁ.
privatim, ἰδίᾳ.
Prüfung, ἔλεγχος, ὁ.
Publikum, im P. verweilen, ἐν τῷ φανερῷ εἶναι.
purpurn, πορφυροῦς, ᾶ, οῦν.

## Q.

Quälen, τείρειν.
Quelle, πηγή, ἡ.

## R.

Rabe, κόραξ, ακος, ὁ.
rächen, ἀποτίνεσθαι, sich an Einem, τιμωρεῖσθαι c.a., ἀμύνεσθαι c. a..
Rand, durch ἔσχατος 3. [§. 148, A. 4.]
rasen, μαίνεσθαι, δαιμονᾶν.
rasten, ἀναπαύεσθαι.
Rath, βουλή, ἡ.
rathen, συμβουλεύειν τινί.
Rathgeber, σύμβουλος, ὁ.
rauben, ἁρπάζειν; = wegnehmen, ἀφαιρεῖσθαι.
Räuber, λῃστής, οῦ, ὁ.
rauh, σκληρός 3; vom Wege, τραχύς, εῖα, ύ.
Rausch, μέθη, ἡ.
Recht, δίκη, ἡ; mit R., δικαίως; R. sprechen, δικάζειν.
recht (dexter), δεξιός 3; recht sehr, καὶ πάνυ; rechte Zeit, καιρός, ὁ.
rechtlich, νόμιμος 3.
Rede, λόγος, ὁ; μῦθος, ὁ.
reden, λέγειν, φθέγγεσθαι.
Redner, ῥήτωρ, ορος, ὁ.
Regen, ὄμβρος, ὁ.
regiren, βασιλεύειν c. g.
reich, πλούσιος 3; r. sein, r. werden, πλουτεῖν.
Reichthum, πλοῦτος, ὁ; = Wohlstand, ὄλβος, ὁ.
reif (dem Alter nach), τέλειος 3.
Reihe, τάξις, εως, ἡ.
reinigen, καθαίρειν.
Reise, πορεία, ἡ.
reisen, πορεύεσθαι c.aor.p.
Reisegeld, ἐφόδιον, τό.
reizend, εὔχαρις, ι, G. ιτος.
retten, σώζειν.
Retter, σωτήρ, ῆρος, ὁ.
Rettung, σωτηρία, ἡ.
richten = gerade machen, εὐθύνειν, ἰθύνειν, ὀρθοῦν; =judicare, κρίνειν (cernere); als Richter, δικάζειν.
Richter = Beurtheiler, κριτής, οῦ, ὁ; vor Gericht, δικαστής, οῦ, ὁ.
richtig, ὀρθός 3; *adv.* ὀρθῶς.
riechen, ὀσφραίνεσθαι c. g.
Riegel, μοχλός, ὁ.
Rind, βοῦς, ὁ, ἡ [§. 41, 1.].
Ring, δακτύλιος, ὁ.
Rohr, κάλαμος, ὁ; = Schilf, ῥίψ, ῥιπός, ἡ.
Rose, ῥόδον, τό.
rosenfingerig, ῥοδοδάκτυλος 2.
roth, ἐρυθρός 3.
Rückzug, κατάβασις, ἡ.
Ruf, guter, εὐδοξία, ἡ.
Ruhe, ἡσυχία, ἡ.
ruhig, ἥσυχος 2.
Ruhm, κλέος, έους, τό; εὔκλεια, ἡ; δόξα, ης, ἡ.
rühmlich, εὔδοξος 2; r. Thaten, κλέα, εῶν, τά.
rühren, κατακλᾶν.
rüsten, sich, παρασκευάζεσθαι (zu Etwas, εἴς τι).

## S.

Saal, ἀνώγεων, τό.
Sache, χρῆμα, ατος, τό.
Sage, λόγος, ὁ.
sagen, λέγειν, φάναι.
Salbe, μύρον, τό.
salben, χρίειν, ἀλείφειν.
sammeln, ἀγείρειν.
sämmtliche, ἅπαντες, ασαι, αντα [§. 40, A. 1.].
sanft, πρᾶος, εῖα, ον [§.48.].
Sau, ὗς, σῦς, υός, ἡ.
Säule, στήλη, ἡ.
schaden, βλάπτειν c. a.
Schaden, der, βλάβη, ἡ; = Strafe, ζημία, ἡ; Sch. thun, βλάπτειν c.a.
schädlich, βλαβερός 3.
Schaf, οἶς, οἰός, ἡ [§.46,2.], πρόβατον, τό.
Scham, αἰδώς, οῦς, ἡ.
schämen, sich, αἰδεῖσθαι [c. aor. pass.] §. 98, b) c. acc.
Schande, αἰσχύνη, λύμη, ἡ.
schändlich, αἰσχρός 3, μιαρός 3.
Schatz, θησαυρός ὁ.
schätzbar, τίμιος 3.
schätzen, θεραπεύειν, ποιεῖσθαι (μικροῦ, πολλοῦ od. περὶ μ., π.); ζηλοῦν c. a.
scheeren, ξύρειν, ξυρεῖν.
scheiden, κρίνειν.
scheinen, φαίνεσθαι c. aor. II. pass. u. fut. II. pass., δοκεῖν.
schelten, λοιδορεῖν c. a.
schenken, διδόναι.
scherzen, παίζειν; = scherzend betrachten, σκώπτειν.
Scheu, αἰδώς, οῦς, ἡ.
scheuen, sich, αἰδεῖσθαι D.P.
schicken, πέμπειν.
schicklich, καίριος 3.
Schicksal, μοῖρα, ἡ; = fortuna, τύχη, ἡ; vom Schicksal bestimmt, μόρσιμος, ον; es ist mir vom Sch. bestimmt, εἵμαρταί μοι.
Schiff, ναῦς, νεώς, ἡ [§.47.].
Schiffbruch, ναυαγία, ἡ.
Schiffbrüchiger, ναυηγός (naufragus).
schiffen, πλεῖν.
Schiffer, ναύτης, ου, ὁ.
Schild, ἀσπίς, ίδος, ἡ; kleiner Sch., πέλτη, ἡ.
schimpflich, αἰσχρός 3, ἀεικής, ές.
schinden, δέρειν.
Schlacht, μάχη, ἡ.
Schlaf, ὕπνος, ὁ.
schlafen, καθεύδειν.
Schlag, πληγή, ἡ.
schlagen, eine Brücke, z. B. über den Hellespont, ζευγνύναι τὸν Ἑλλήσποντον.
schlecht, κακός 3, πονηρός 3; = gering, φαῦλος 3; *adv.* κακῶς.
Schlechtigkeit, κακία, ἡ.
schleudern Wurfspieße, ἐξακοντίζειν.
schließen, κλείειν.
Schlinge, παγίς, ίδος, ἡ.
Schlüssel, κλείς, κλειδός, ἡ [§. 47, 3.].
schmeicheln, κολακεύειν c.a.
Schmeichler, κόλαξ, ἄκος, ὁ.
schmelzen, τήκειν.
Schmerz, ἄλγος, ους, τό; heftiger, ὀδύνη, ἡ.

schmerzlich, ἀλγεινός 3.
schmerzlos, ἀνάλγητος 2.
Schmuck, κόσμος, ὁ.
schmücken, ἀγάλλειν, κοσμεῖν.
Schnee, χιών, όνος, ἡ.
Schneegestöber, νιφετός, ὁ.
schneiden, ἀποτέμνειν.
schnell, ταχύς, εῖα, ύ; ὀξύς, εῖα, ύ; ὠκύς, εῖα, ύ; *adv.* τάχα, αἶψα; = leicht, ῥᾳδίως; auf das Schnellste, τὴν ταχίστην.
Schnelligkeit, ὀξύτης, ητος, ἡ.
schon, ἤδη.
schön, καλός 3; *adv.* καλῶς.
schonen, φείδεσθαι c. g.
Schönheit, κάλλος, ους, τό.
schrecklich, δεινός 3.
schreiben, γράφειν.
schreiten, βαίνειν.
Schuh, ὑπόδημα, ατος, τό.
Schuldige, das, τό δέον.
Schüler, μαθητής, οῦ, ὁ.
Schulter, ὦμος, ὁ.
schwach, ἀσθενής, ές; sch. werden, ἀσθενῆ γίγνεσθαι.
Schwäche, ἀσθένεια, ἡ.
schwächen, τείρειν, καταγνύναι.
Schwalbe, χελιδών, όνος, ἡ.
schwarz, μέλας, αινα, αν.
schwatzen, λαλεῖν, κωτίλλειν.
Schwätzer, ἀδολέσχης, ου, ὁ.
schweigen, σιωπᾶν, σιγᾶν.
Schweiß, ἱδρώς, ῶτος, ὁ.
schwelgerischer Mensch, τρυφητής, οῦ, ὁ.
schwer, βαρύς, εῖα, ύ; = beschwerlich, ἀργαλέος, έα, έον; *adv.* χαλεπῶς.
Schwere, βάρος, ους, τό.
Schwester, ἀδελφή, ἡ.
schwierig, χαλεπός 3, δύσκολος 2.
schwimmen, νεῖν.
schwören, ὀμνύναι; bei Einem sch., ἐπομνύναι c. a.
See, λίμνη, ἡ; zur See, κατὰ θάλατταν.
Seele, ψυχή, ἡ; = Verstand, νοῦς, νοῦ, ὁ; φρένες, αἱ.
Seelenverkäufer, ἀνδραποδιστής, οῦ, ὁ.
Seeschlacht, ναυμαχία, ἡ.
Seevogel, θαλαττία ὄρνις.
segeln, ἀνάγεσθαι c. aor. med. aut pass.
sehen, ὁρᾶν [§. 126, 4.]; βλέπειν.
Seher, μάντις, εως, ὁ.
Seherkunst, μαντική, ἡ.
sehr, σφόδρα, λίαν; zu sehr, ἄγαν.
sei es — oder, εἴτε — εἴτε.
sein (esse), εἶναι.
Seinige, das, τὰ ἑαυτοῦ.
selbst, αὐτός, ή, ό.
setzen, τιθέναι.
sicheltragend, δρεπανηφόρος, ον.
sicher = fest, ἀσφαλής, ές; = standhaft, βέβαιος 3; *adv.* ἀσφαλῶς.
Sicherheit, mit S., *adv.* ἀσφαλῶς.
sicherlich nicht, οὐ μή [§. 177, 9.].
sichtbar, ὁρατός 3; = offenbar, φανερός 3.
Sieg, νίκη, ἡ.
siegen, νικᾶν c. a.
Silber, ἄργυρος, ὁ.
singen, ᾄδειν.
Sinn, νοῦς, οῦ, ὁ.
Sitte, ἔθος, ους, τό; ἦθος, ους, τό; τρόπος, ὁ.
Sittsamkeit, αἰδώς, οῦς, ἡ; = gesetztes Wesen, εὐκοσμία, ἡ.
sitzen auf, ἐφιζάνειν c. d., sitzendes Handwerk, βαναυσική τέχνη.
Sklave, δοῦλος, ὁ; δμώς, ωός, ὁ.
Sklavenarbeit, δουλεῖον ἔργον, τό.
Sklaverei, δουλεία, ἡ.
so, οὕτω(ς).
sobald als, ὡς τάχιστα; sobald als möglich, ὡς τάχιστα.
so daß, ὥστε [§. 186.].
sogar, καί.
sogleich, εὐθύς, παραχρῆμα.
Sohn, υἱός, ὁ; = Knabe, παῖς, δός, ὁ.
solcher, τοιοῦτος 3. [§. 60.]
Sold, μισθός, ὁ.
Soldat, στρατιώτης, ου, ὁ.
sollen (dici), λέγεσθαι.
Sommer, θέρος, ους, τό.
sondern, ἀλλά.
Sonne, ἥλιος, ὁ.
Sophist, σοφιστής, οῦ, ὁ.
Sorge, μέριμνα, ης, ἡ; φροντίς, ίδος, ἡ; = Sorgfalt, ἐπιμέλεια, ἡ; S. tragen, ἐπιμελεῖσθαι c. g., φροντίζειν c. g.
sorgen, für, ἐπιμελεῖσθαι c. g., φροντίζειν c. g.
Sorgfalt, ἐπιμέλεια, ἡ.
sorgfältig, *adv.* ἐπιμελῶς.
sowie, ὥσπερ.
sowol, als auch, καὶ — καί, τέ (encl.) — καί.
spät, ὀψέ; später, ὕστερον.
Speer, δόρυ, ατος, τό [§. 39.].
Speise, βρῶμα, ατος, τό; = Fraß, βορά, ἡ.
Spiegel, κάτοπτρον, τό.
spielen, παίζειν.
Spitze, ἀκμή, ἡ; 2) durch ἄκρος 3 [§. 148, A. 4.].
Sprache, γλῶττα, ἡ.
sprechen, φθέγγεσθαι, λέγειν.
Staat, πολιτεία, ἡ; πόλις, ἡ.
Staatsgefängniß, δεσμωτήριον, τό.
Staatsverwaltung, πολιτεία, ἡ.
Stadium, στάδιον, τό.
Stadt, πόλις, εως, ἡ.
städteweise, κατὰ πόλεις, s. §. 166, 2.
Stand halten, ὑποστῆναι c. d.; im St. sein, οἷόν τε εἶναι; in gutem St. sein, εὖ φέρεσθαι.
Standhaftigkeit, καρτερία, ἡ.
Stängel, νάρθηξ, κος ὁ.
stark, ἰσχυρός 3, ἄλκιμος 3; = mächtig, καρτερός 3; *adv.* ἐρρωμένως.
Stärke, ἀλκή, ῥώμη, ἡ.
stärken, ῥωννύναι.
stehen, στῆναι, ἑστάναι; st. bleiben, ὑπομένειν.
stehlen, κλέπτειν.
steinern, λίθινος 3.
steinigen, καταπετροῦν.
sterben, ἀποθνήσκειν, τελευτᾶν.
sterblich, θνητός 3.
Steuermann, κυβερνήτης, ου, ὁ.
Stier, ταῦρος, ὁ; βοῦς, ὁ.
Stimme, φωνή, ἡ; ὄψ, ὀπός, ἡ (vox).
Stirn, μέτωπον, τό.
Stolz = stolze Gesinnung,

τὰ φρονήματα; = Übermuth, ὕβρις, εως, ἡ.
stolz, ὑπέρφρων, ὑπέρφρον; stolz sein, μέγα φρονεῖν; auf Etwas, σεμνύνεσθαι ἐπί τινι, ἀγάλλεσθαι ἐπί τινι; sich brüsten, γαυροῦσθαι c. aor. pass.
stoßen, ὠθεῖν; auf Einen, ἐντυγχάνειν c. d.
Strafe, ζημία, ἡ; τιμωρία, ἡ; gerichtliche, δίκη, ἡ.
strafen, κολάζειν, (an Geld) ζημιοῦν; = büßen, ἀποτίνειν.
streben, nach Etw., ὀρέγεσθαι c. g., ἐφίεσθαι c. g.; = verfolgen, ἕπεσθαι; = jagen, θηρεύειν c. a.; = eilen, σπεύδειν.
Streben, das, ὄρεξις, εως, ἡ.
streiten, ἐρίζειν c. d.
stürmen, ὁρμᾶν.
stürzen, ῥίπτειν; = wankend machen, σφάλλειν.
suchen, ζητεῖν.
Süden, μεσημβρία, ἡ.
süß, γλυκύς, εῖα, ύ.
Szepter, σκῆπτρον, τό.

## T.

Tadeln, ψέγειν τινά od. τι, ἐγκαλεῖν τινι, μέμφεσθαί τι; mit Beschämung, ἐλέγχειν.
Tag, ἡμέρα, ἡ.
Tagereise, σταθμός, ὁ.
Tanne, ἐλάτη, ἡ.
Tanz, ὀρχηθμός, ὁ; = Reigen, χορός, ὁ.
tanzen, ὀρχεῖσθαι; vom Reigentanze, χορεύειν.
tapfer, ἀνδρεῖος 3; *adv.* ἀνδρείως.
Tapferkeit, ἀνδρεία, ἡ; = ἀρετή, ἡ.
Tau, κάλως, ω, ὁ.
tauchen, καταδύειν.
tauglich, ἱκανός 3.
täuschen, ἐξαπατᾶν, σφάλλειν; = belügen, ψεύδειν.
Tempel, νεώς, ώ, ὁ.
Tempelräuber, ἱερόσυλος, ὁ.
That, πρᾶγμα, ατος, τό; πρᾶξις, εως, ἡ; = Werk, ἔργον, τό; in der That, ἀληθῶς *adv.*
Theater, θέατρον, τό.
Theil, μέρος, ους, τό; nehmen an Etwas, μετέχειν c. g.; Einen an Etwas Theil nehmen lassen, μεταδιδόναι τινί τινος.
theilen, μερίζειν; κατανέμειν [§. 160, 4, γ)].
theils — theils, ὁ μέν — ὁ δέ, οἱ μέν — οἱ δέ.
Thier, ζῶον, τό; wildes Th., θηρίον, τό; θήρ, ηρός, ὁ.
Thiergarten, παράδεισος, ὁ.
thönern, κεράμιος 3.
Thor, μωρός 3.
Thor (porta), πύλη, ἡ, gewöhnl. im Pl., πύλαι.
thöricht, μωρός 3; = unverständig, ἄφρων, ον.
Thräne, δάκρυον, τό.
Thron, θρόνος, ὁ.
thun, πράττειν, δρᾶν, ποιεῖν, ἀποφαίνεσθαι.
Thür, θύρα, ἡ.
Tochter, θυγάτηρ, τρός, ἡ [§. 36.].
Tod, θάνατος, ὁ.
todt sein, τεθνηκέναι [§. 122, 9.].
tödten, ἀποκτείνειν; = morden, φονεύειν.
Ton, ἦχος, ὁ.
träge sein, ὀκνεῖν.
tragen, φέρειν, βαστάζειν, φορεῖν.
Tragödie, τραγῳδία, ἡ.
Traube, βότρυς, υος, ὁ.
trauen, πιστεύειν c. d.; nicht tr., ἀπιστεῖν c. d.
Trauer, λύπη, ἡ.
trauern, πενθεῖν.
traurig, λυπηρός 3, λυγρός 3.
treffen = antreffen, καταλαμβάνειν.
Trefflichkeit, καλοκἀγαθία, ἡ; ἀρετή, ἡ.
treiben, ἐλαύνειν; = üben, μελετᾶν c. a.
trennen, διαλύειν; = auseinander stellen, διιστάναι; sich trennen, δίχα γίγνεσθαι.
treu, πιστός 3.
Treue, πίστις, εως, ἡ.
Tribut, φόροι, οἱ.
trinken, πίνειν.
Trinkgelage, πόσις, εως, ἡ.
Trompete, σάλπιγξ, ιγγος, ἡ.
Trophäe, τρόπαιον, τό.
Trunkenheit, μέθη, ἡ.
tüchtig, ἱκανός 3; *adv.* ἀξιολόγως.
Tugend, ἀρετή, ἡ; καλοκἀγαθία, ἡ.
Turnschule, παλαίστρα, ἡ.
Tyrann, τύραννος, ὁ.

## U.

Übel, κακόν, τό.
Übelthäter, κακοῦργος, ὁ.
üben, γυμνάζειν; = betreiben, ἐπιτηδεύειν; = pflegen, ἀσκεῖν.
überall, πανταχοῦ.
Überfluß, ἀφθονία, ἡ.
überführen, ἐλέγχειν, ἐξελέγχειν.
Übergang, μεταβολή, ἡ.
übergeben, παραδιδόναι.
Überläufer, αὐτόμολος, ὁ.
Überlegung, λογισμός, ὁ.
Übermuth, ὕβρις, εως, ἡ.
übermüthig, ὑβριστής, οῦ; ὑπέρφρων, ὑπέρφρον.
überreden, πείθειν c. a.
Überredungskraft, πειθώ, οῦς, ἡ.
übertreffen, νικᾶν τινα, ὑπερβάλλεσθαί τινα.
überzeugen, πείθειν c. a.
übrig, ὁ ἄλλος; = reliquus, λοιπός 3.
Übung, ἄσκησις, εως, ἡ.
umarmen, ἀσπάζεσθαι.
Umfang, περίμετρος, ἡ.
Umgang, ὁμιλία, ἡ; mit Jem., dat. συνήθεια, ἡ; U. haben mit Jem., ὁμιλεῖν τινι; = Zusammensein, συνουσία, ἡ.
umgehen, mit, συνεῖναι c. d., ὁμιλεῖν c. d.
umherirren, περιπλάζεσθαι c. aor. pass.
umhertragen, περιφέρειν.
umkommen, ἀπόλλυσθαι.
umwerfen, ἀνατρέπειν.
unbekannt, ἄδηλος 2; = unsichtbar, ἀφανής, ές.
unbelohnt, ἀχάριστος 2.
unberühmt, ἀφανής, ές.
unbesiegbar, ἄμαχος 2.
unbesonnen, ἄφρων, ον; *adv.* εἰκῆ.
und, καί; und nicht, καὶ οὐ (μή), οὐδέ (μηδέ), s. 178, A. 2.

unbankbar, ἀχάριστος 2.
Unehre, ἀτιμία, ἡ.
unerwartet, παράδοξος 2; *adv.* παραδόξως.
ungebildet, ἀπαίδευτος 2.
ungerecht, ἄδικος 2.
Ungerechtigkeit, ἀδικία, ἡ.
ungethan, ἄπρακτος 2.
Unglück, ἀτυχία, ἡ; = Unfall, συμφορά, ἡ; ἀτύχημα, τό; = Übel, κακόν, τό.
unglücklich, ἀτυχής, ές; = mühselig, δύσκολος, ον; *adv.* ἀθλίως; u. sein, ἀτυχεῖν, δυστυχεῖν.
unkundig, ἄπειρος 2, c. g.
unmäßig, ἀκρατής, ές.
unmöglich, ἀδύνατος 2.
Unrecht, ἀδικία, ἡ; U. thun, ἀδικεῖν.
unrein, ἀκάθαρτος 2.
unrühmlich, ἄδοξος 2.
unsterblich, ἀθάνατος 2.
untergehen, καταδύεσθαι u. aor. 2. act. καταδῦναι, ἀπόλλυσθαι = perire.
Unterhalt, τροφή, ἡ.
unterhalten, sich mit E., διαλέγεσθαί τινι.
unterjochen, χειροῦσθαι, δουλοῦν; = zum Sklaven machen, ἐξανδραποδίζεσθαι.
unterlassen, διαλείπειν, μεθιέναι.
unterliegen einer Sache, ἥττονα εἶναί τινος.
unterreden, sich mit E., διαλέγεσθαί τινι.
Unterricht, παιδεία, ἡ; = Lehre, διδασκαλία, ἡ.
unterrichten, παιδεύειν, διδάσκειν.
unterscheiden, sich, διαφέρειν c. g.
untertauchen, καταδύειν.
unterthan, ὕποχος 2.
Unterwelt, ᾅδης, ου, ὁ.
unterwerfen, sich (sibi), καταστρέφεσθαι.
unterwürfig, ταπεινός 3.
unterziehen, sich einer Sache, ὑπομένειν τι.
Unthätigkeit, ἀπραγμοσύνη, ἀργία, ῥαστώνη, ἡ.
unverändert, ἀμετάβλητος 2.
unverdient, παρ' ἀξίαν.
unverletzt, ἀπήμων, ἄπημον.
unvernünftig, ἄφρων, ον.
unverständig, ἄνους, ουν; ἀσύνετος, ον.
unwissend, ἀμαθής, ές.
unwürdig, ἀνάξιος 2. u. 3.
Urheber, αἴτιος, ὁ.
Ursache, αἴτιος 3.
Urtheil, γνώμη, ἡ; κρίσις, εως, ἡ.
urtheilen, κρίνειν, γιγνώσκειν.
Urtheilspruch, κρίσις, εως, ἡ.

## V.

Vater, πατήρ, ὁ [§. 36.].
Vaterland, πατρίς, ίδος, ἡ.
verachten, καταφρονεῖν; = nicht ehren, ἀτιμάζειν; = nicht achten, ὀλιγωρεῖν c. g.; = übersehen, ὑπερορᾶν c. a.; man muß v., καταφρονητέον ἐστί(ν) c. g.
verändern, μεταλλάττειν (Char. γ), μεταβάλλειν; = umstellen, μετατιθέναι.
veranstalten, τεχνᾶσθαι.
verbergen, ἀποκρύπτειν; sich v., καταδῦναι.
verbieten, ἀπαγορεύειν, Aor. ἀπειπεῖν.
verbinden, συνάπτειν.
verborgen, κρυπτός 3; v. sein, λανθάνειν c. a.; v. bleiben, διαλανθάνειν c. a.
verbreiten, ein Gerücht, λόγον διασπείρειν.
verbrennen, καίειν, κατακαίειν, ἐμπιπράναι.
verderben, διαφθείρειν.
verdienen, ἄξιον εἶναι c. g.; sich verdient machen um Einen, εὐεργετεῖν τινα.
verdorrt, ἐσκληκώς, υῖα, ός.
verdreht, σκολιός 3.
verehren, αἰδεῖσθαι. D. P.
verfolgen, ἐπιδιώκειν.
verführen, παράγειν.
vergangen, παρεληλυθώς, υῖα, ός.
vergelten, ἀμείβεσθαι c. a.
vergessen, ἐπιλανθάνεσθαι c. g.
Vergessenheit, λήθη, ἡ.
vergleichen, ὁμοιοῦν τί τινι, εἰκάζειν τί τινι.
Vergnügen, ἡδονή, ἡ.
Vergnügungssucht, φιληδονία, ἡ.
vergrößern, αὐξάνειν.
verhalten, sich, ἔχειν c. adv.
verheeren, δῃοῦν.
verheißen, ἐπαγγέλλεσθαι.
verhüllen, καλύπτειν.
verkaufen, ἀποδίδοσθαι.
verkünden, ἀγγέλλειν.
verlangen (mit Ansprüchen auf Etwas), ἀξιοῦν; = fordern, αἰτεῖν; für sich fordern, αἰτεῖσθαι; = wünschen, δεῖσθαι c. g. D. P.
Verlangen, das, ὄρεξις, εως, ἡ.
verlassen, ἐκλείπειν, προλ., καταλ., ἐπιλ.
Verlegenheit, in V. sein, ἀπορεῖν.
verleihen, διδόναι, ὀπάζειν.
verleumden, διαβάλλειν.
Verleumdung, διαβολή, ἡ.
verlieren, ἀπολλύναι, ἀποβάλλειν.
vermehren, αὐξάνειν.
Vermögen, χρήματα, τά; οὐσία, ἡ; = Kraft, δύναμις, εως, ἡ.
vermögen, δύνασθαι; = stark sein, ἰσχύειν.
vermögend sein, οἷόν τε εἶναι.
vernachlässigen, ἀμελεῖν c. g.; = gering achten, ὀλιγωρεῖν c. g.; = praetermittere, παριέναι; = übersehen, περιορᾶν.
Vernunft, νοῦς, οῦ, ὁ.
vernünftig, σώφρων, ον; v. sein, σωφρονεῖν.
verrathen, προδιδόναι.
Verräther, προδότης, ου, ὁ.
Verrätherei, προδοσία, ἡ.
verreisen, ἀποδημεῖν.
verrichten, ἐργάζεσθαι; mit Fleiß, ἐπιτηδεύειν.
verschaffen, εὑρίσκειν; sich noch dazu v., προςπορίζεσθαι.
verschieden, διάφορος 2.
verschließen, κατακλείειν.

verschwinden, ἀφανίζεσθαι c. aor. pass.
verspotten, σκώπτειν.
versprechen, ἐπαγγέλλεσθαι.
Verstand, νοῦς, οῦ, ὁ; φρένες, αἱ; = Einsicht, σύνεσις, εως, ἡ.
verständig, φρόνιμος 3; συνετός 3.
verstehen, ἐπίστασθαι.
verstimmt sein, ἄχθεσθαι.
versuchen, πειρᾶσθαι, D. P. (c. g. od. inf.; adj. verb. πειρατέον).
vertauschen, διαμείβεσθαι.
vertheidigen, sich (durch Worte), ἀπολογεῖσθαι; (durch Abwehr) ἀπαμύνεσθαι.
Vertheidiger, der, ἀπολογούμενος, ὁ.
Vertheidigung, ἀπολογία, ἡ.
Vertrag, συνθήκη, ἡ.
vertrauen = folgen, πείθεσθαι c. d.; = fidem habere, πιστεύειν c. d., πεποιθέναι c. d.
Vertrauen, πίστις, εως, ἡ; V. zu Einem fassen, θαῤῥεῖν τινα.
vertreiben, ἀπωθεῖν.
verurtheilen, κρίνειν, zum Tode, θανάτου.
verwalten, διοικεῖν, πολιτεύειν; verwaltet werden, οἰκεῖν.
Verwandter, οἰκεῖος, ὁ.
Verwandtschaft, συγγενές, οῦς, τό.
verweichlichen, μαλακίζειν; = verzärteln, θηλύνειν.
verweilen, εἶναι, διατρίβειν.
verwenden, καταναλίσκειν.
verwirren, συγχεῖν.
Verwirrung, ταραχή, ἡ.
verwunden, τιτρώσκειν; = schlagen, πλήττειν, παίειν.
verwüsten, δῃοῦν, διαφθείρειν.
verzehren, κατεσθίειν, ἀναλίσκειν.
verzeihen, συγγιγνώσκειν.
verzweifeln, an sich selbst, ἀπογιγνώσκειν ἑαυτόν.
Vieh, βόσκημα, ατος, τό.
viel, πολύς 3. [§. 48.].
vielleicht, ἴσως.
vielmehr, μᾶλλον.
Vogel, ὄρνις, ῖθος, ὁ, ἡ.
Volk, als Staat, δῆμος, ὁ; nach Abstammung, ἔθνος, ους, τό; = Menge, πλῆθος, ους, τό.
voll, μεστός 3, c. g.
vollbringen, ἀποδείκνυσθαι, ἐξεργάζεσθαι, ἀνύειν; einen Lauf —, κατανύειν.
vollenden, ἀνύειν, τελεῖν, διατελεῖν, περαίνειν.
vollführen, διαπράττεσθαι.
Vollmacht, ἐξουσία, ἡ.
vollstrecken, ἐπιτελεῖν, διανύειν.
vorbeifließen, παραῤῥεῖν.
vorbeilaufen, παρατρέχειν c. a.
vorbeireiten, παρελαύνειν.
Vorbereitung, μελέτη, ἡ.
Vorfahren, προγεγενημένοι, οἱ; πρόγονοι, οἱ.
vorgeben, προσποιεῖσθαι, φάσκειν.
vorgesetzt, προκείμενος 3.
vorhalten, προβάλλειν.
vorher anzeigen, προσημαίνειν; — bedacht sein, προνοεῖσθαι c. g.; — sehen, προορᾶν; — wissen, προειδέναι.
Vorsteher, προστάτης, ου, ὁ.
Vortheil ziehen, κερδαίνειν; zum V. sein, gereichen, συμφέρειν τινί.
vorübergehen, παρέρχεσθαι.
Vorwand, πρόφασις, εως, ἡ.
vorwärts gehen, προϊέναι.
vorwerfen, Einem Etwas, ἐγκαλεῖν τί τινι.
vorziehen, αἱρεῖσθαι; man muß v., αἱρετέον ἐστί(ν).
vorzüglich, αἱρετός 3.

## W.

Wache, φυλακή, ἡ.
wachen, ἐγρηγορέναι.
Wachs, κηρός, ὁ.
wachsen, αὐξάνεσθαι c. aor. pass.
Wachtel, ὄρτυξ, υγος, ὁ.
Wächter, φύλαξ, ακος, ὁ; bei der Jagd, σκοπός, ὁ.
wacker, καλός τε καὶ ἀγαθός; = edel, γενναῖος 3; *adv.* γενναίως.
Waffen, ὅπλα, τά.
wagen, τολμᾶν.
Wagen, ἅρμα, ατος, τό.
Wagenlenker, ἡνίοχος, ὁ.
wählen, αἱρεῖσθαι, κρίνειν.
Wahnsinn, μανία, ἡ.
wahr, ἀληθής, ές; = wirklich, ἀληθινός 3.
während, μεταξύ c. part.
wahrhaft, *adv.* ἀληθῶς.
Wahrheit, ἀλήθεια, ἡ.
wandeln, πορεύεσθαι, D. P.
Wärme, θάλπος, ους, τό.
Warnung, σωφρονισμός, ὁ.
warten, περιμένειν; = pflegen, ἀσκεῖν.
was? τί;
waschen, νίζειν.
Wasser, ὕδωρ, τό [§. 47, 9.]; zu Wasser, κατὰ θάλατταν.
wecken, ἐγείρειν.
weder — noch, οὔτε — οὔτε, μήτε — μήτε.
Weg, ὁδός, ἡ.
wegfliegen, παραπέτεσθαι.
wegführen, ἀπάγειν.
weggehen, ἀπαλλάττεσθαι; ἀπέρχεσθαι; ἀποβαίνειν; weggegangen sein, οἴχεσθαι.
weglassen, παραλείπειν.
Weib, γυνή, ἡ [§. 47, 2.].
weichen, εἴκειν.
weil, ὅτι, διότι.
Wein, οἶνος, ὁ.
weinen, κλαίειν.
Weinstock, ἄμπελος, ἡ.
weise, σοφός 3.
Weise, τρόπος, ὁ; auf alle W., πάντως; auf keine W., οὐδαμῶς; auf gleiche W., ὁμοίως.
Weisheit, σοφία, ἡ.
weisheitsliebend, φιλόσοφος 2.
weit, *adv.* μακράν; beim Kompar. πολύ.
welcher von beiden, πότερος 3 (uter).
Welt, κόσμος, ὁ.
wenden, στρέφειν; sich zu Etwas w., τρέπεσθαι.
wenig, ὀλίγος 3; *adv.* μικρόν; weniger, μεῖον.
wenn, = si, εἰ; ἐάν c. conj.; = quum, ὅταν; wenn doch, εἴθε c. opt.
werden, γίγνεσθαι.
werfen, ῥίπτειν.

Werk, ἔργον, τό.
werth, ἄξιος 3, τίμιος 3.
werthvoll, = werth.
Wesen, οὐσία, ἡ; ἦθος, ους, τό; d. W. Gottes, τὸ (τὰ) τοῦ θεοῦ.
Wespe, ψήν, ηνός, ὁ.
Wetteifer, φιλοτιμία, ἡ.
wetteifern, διαμιλλᾶσθαι c. d., Dep. Pass.
Widder, κριός, ὁ.
widerstehen, ἐναντιοῦσθαι c. aor. pass.
wie, ὡς, ὥςπερ; wie? πῶς; in abhäng. Frage ὅπως; wie beschaffen, οἷος 3; wie groß, wie viel, ὅσος 3.
wieder, αὖθις; wiederbekommen, ἀπολαμβάνειν; wieder jung werden, ἀνηβᾶν.
Wiese, λειμών, ῶνος, ὁ.
wildes Thier, θήρ, ηρός, ὁ.
willfahren, χαρίζεσθαι.
Willkür, ἐξουσία, ἡ.
Winter, χειμών, ῶνος, ὁ.
wirklich, ἀληθής, ές.
wissen, εἰδέναι, ἐπίστασθαι.
Wissenschaften, γράμματα, τά.
wo, οὗ, ὅπου; wo? πῆ;
wodurch? διὰ τί; πῶς;
woher, ἀφ' οὗ, ὅθεν.
woher? πόθεν; (indir.) ὁπόθεν.
wohin? πῆ;
Wohl, σωτηρία, ἡ.
wohl, *adv.* εὖ; w. thun, εὖ ποιεῖν, εὐεργετεῖν c. a.
Wohlbefinden, εὐεστώ, οῦς, ἡ; εὐεξία, ἡ.
wohlgeordnet, εὔτακτος 2.
Wohlthat, εὐεργεσία, ἡ; = Gunst, χάρις, ιτος, ἡ; W. erweisen Einem, εὐεργετεῖν c. a.
Wohlthäter, εὐεργέτης, ου, ὁ.
Wohlthätigkeit, εὐεργεσία, ἡ.
wohlthun, εὐεργετεῖν c. a.
Wohlwollen, εὔνοια, ἡ.
wohlwollend, εὔνους, ουν.
wohnen, οἰκεῖν, οἰκεῖσθαι, D. M.
Wohnung, οἰκία, ἡ.
Wolf, λύκος, ὁ.
wollen, βούλεσθαι, ἐθέλειν.
Wort, λόγος ὁ; = das Gesagte, ῥῆμα, ατος, τό.
wundern, sich, θαυμάζειν.
Wunderzeichen, τέρας, τό.
wünschen, εὔχεσθαι; βούλεσθαι; = für werth achten, ἀξιοῦν.
würdig, ἄξιος 3; = tüchtig, σπουδαῖος 3; für w. halten, ἀξιοῦν.
Wurzel, ῥίζα (ῐ), ἡ.

## Z.

Zahl, ἀριθμός, ὁ.
zahllos, ἀνάριθμητος 2.
Zahn, ὀδούς, όντος, ὁ.
zaudern, κατοκνεῖν.
Zehrpfennig, ἐφόδιον, τό.
Zeichen geben, σημαίνειν.
zeigen, δεικνύναι, ἀποδ.; φαίνειν, ἀποφ.; φανερὸν ποιεῖν; δηλοῦν; = prahlend vorzeigen, ἐπιδεικνύναι; von sich z., ἀποδείκνυσθαι; sich z., φαίνεσθαι c. aor. 2. p.
Zeit, χρόνος, ὁ; rechte, passende, καιρός, ὁ; Lebenszeit, αἰών, ῶνος, ὁ.
Zelt, σκηνή, ἡ.
zerbrechen, διαῤῥηγνύναι, καταγνύναι.
zermalmen, λεαίνειν.
zerreißen, διαῤῥηγνύναι; = dilacerare, κατασπαράττειν.
zerstören, καταλύειν, ἀνατρέπειν, διαφθείρειν; = verwirren, συγχεῖν.
zerstreuen, διασπαίρειν, σκεδάζειν, σκεδαννύναι.
Zeuge, μάρτυς, υρος, ὁ.
Ziege, αἴξ, γός, ἡ.
ziehen, von einem Feldherrn, στρατεύεσθαι.
Ziel, τέρμα, ατος, τό.
Zitherspiel, κιθαρῳδία, ἡ.
Zorn, ὀργή, ἡ; θυμός, ὁ.
zuerst, 1) vor allen Anderen, πρῶτος 3; 2) zum ersten Male, πρῶτον.
Zufall, τύχη, ἡ.
Zuflucht, καταφυγή, ἡ.
zufügen, Übel, ποιεῖν, δρᾶν κακά, Einen, τινα.
zugegen sein, παρεῖναι c. d.
Zügel, χαλῑνός, ὁ.
zugleich, ἅμα c. d.
Zuhörer, ἀκροατής, οῦ, ὁ.
zukommen, es kommt mir zu, προςήκει μοι.
Zukunft, μέλλον, τό.
zukünftig, μέλλων, ουσα, ον.
zulassen, περιορᾶν c. part.
Zunge, γλῶττα, ἡ.
zurückgeben, ἀποδιδόναι;
— gehen, ἀναχωρεῖν;
— lassen, καταλείπειν;
— legen, sich (sibi), κατατίθεσθαι; — werfen, ἀπωθεῖν; — ziehen sich, ἀναχωρεῖν.
Zuruf, παρακέλευσις, εως, ἡ.
zurufen, βοᾶν τινι.
zusammenbringen, συνίστασθαι; = sammeln, συλλέγειν.
zusammenfügen, συναρμόζειν, συμπηγνύναι.
zusammenkommen, συνέρχεσθαι.
Zusammenkunft, συνουσία, ἡ.
zusammenleben, συγγίγνεσθαι c. d.
zusammensein, συνεῖναι.
zusammenstoßen, (intr.), συμμιγνύναι.
zusammentreffen, συντυγχάνειν c. d., συμπίπτειν c. d.
Zuschauer, θεατής, οῦ, ὁ.
zu sehr, ἄγαν.
zuvorkommen, φθάνω c. part. s. S. 131, 1) u. §. 175, 3.
zuweilen, ἐνίοτε; ποτέ (Encl.).
Zwang, ἀνάγκη, ἡ.
zwar — aber, μέν — δέ.
Zweikampf begehen, μονομαχεῖν c. d.
zweimal, δίς.
zwiefach redend, διχόμυθος, ον.
Zwiespalt, διχοστασία, ἡ.

# III. Verzeichniß der Griechischen Eigennamen.

---

'Αβραδάτας, ου, ὁ.
'Αγαμέμνων, ονος, ὁ.
'Αγησίλαος, άου, ὁ.
῞Αιδης (ᾅδης), ου, ὁ.
῎Αδρανον, ου, τό.
'Αθῆναι, ῶν, αἱ.
'Αθηναῖος, ου, ὁ.
῎Αθως, ω, ὁ.
Αἴακος, ου, ὁ.
Αἴας, αντος, ὁ.
Αἰγύπτιος, ου, ὁ.
Αἴγυπτος, ου, ἡ.
Αἰθίοψ, οπος, ὁ.
Αἴολος, ου, ὁ.
Αἰσχίνης, ου, ὁ.
Αἴσων, ονος, ὁ.
Αἴτνη, ης, ἡ, Ätna.
'Ακτορίων, ωνος, ὁ.
'Αλέξανδρος, ου, ὁ.
῎Αλκηστις, ιος u. ιδος, ἡ.
'Αλκιβιάδης, ου, ὁ.
'Αλκύων, ονος, ὁ.
'Αμαζόνες, ων, αἱ.
῎Αμᾱσις, ιος, ὁ.
'Αμφίπολις, εως, ἡ.
'Αναξαγόρας, ᾱ, ὁ.
'Ανδρόγεως, ω, ὁ.
'Αντίγονος, ου, ὁ.
'Αντισθένης, ους, ὁ.
'Απολλόδωρος, ου, ὁ.
'Απόλλων, ωνος, ὁ [§. 34, A. 1.].
'Αραβία, ας, ἡ.
'Αράβιος 3, Arabisch.
'Αράσπας, ου, ὁ.
῎Αραψ, αβος, ὁ, Arabier.
'Αργεῖος, ου, ὁ, Argeier, Argiver.
῎Αργος, ους, τό.
῎Αρης [dekl. §. 42, A. 3.].
'Αριαῖος, ου, ὁ.
'Αριστείδης, ους, ὁ.
'Αρίστιππος, ου, ὁ.
'Αριστογείτων, ονος, ὁ.
'Αριστοτέλης, ους, ὁ.
'Αρίων, ονος, ὁ.
'Αρκαδία, ας, ἡ.
'Αρκάς, άδος, ἡ.
'Αρμένιος, ου, ὁ.
'Αρμόδιος, ου, ὁ.

῞Αρπαγος, ου, ὁ.
'Αρσάμης, ου, ὁ.
'Αρταξέρξης, ου, ὁ.
῎Αρτεμις, ιδος, ἡ.
'Αρχέστρατος, ου, ὁ.
'Ασία, ας, ἡ.
'Ασσυρία.
'Ασσύριος, ου, ὁ,
'Αστυάγης, ους, ὁ.
'Ασωπός, οῦ, ὁ.
'Ατλαντίς, ίδος, ἡ.
῎Ατλας, αντος, ὁ.
'Αττική, ῆς, ἡ.
'Αττικός 3, Attisch.
'Ατρείδης, ους, ὁ.
Αὖλις, ιδος, ἡ,
'Αφροδίτη, ης, ἡ.
'Αχαιοί, ῶν, οἱ.
'Αχερούσιος 3.
'Αχέρων, οντος, ὁ.
'Αχιλλεύς, έως, ὁ.

Βαβυλών, ῶνος, ἡ.
Βαβυλωνία, ας, ἡ.
Βαβυλώνιος 3.
Βασίας, ου, ὁ.
Βίας, αντος, ὁ.
Βοιωτία, ας, ἡ.
Βορέας, ᾱ, ὁ.
Βρασίδας, ου, ὁ.

Γαλατία, ας, ἡ.
Γανυμήδης, ου, ὁ.
Γίγας, αντος, ὁ.
Γῆ, ῆς, ἡ.
Γηγάσιος, ου, ὁ.
Γοργίας, ου, ὁ.
Γοργώ, οῦς, ἡ.
Γρύλλος, ου, ὁ.
Γύγης, ου, ὁ.
Γωβρύας, ου, ὁ.

Δαίδαλος, ου, ὁ.
Δαρεῖος, ου, ὁ.
Δελφοί, ῶν, οἱ, Delphi.
Δῆλος, ου, ἡ.
Δημήτηρ, τρος, ἡ [dekl. §. 36, A.].
Δημοσθένης, ους, ὁ.
Διογένης, ους, ὁ.
Διόδωρος, ου, ὁ.
Διονύσιος, ου, ὁ.
Διφρίδας, ᾱ, ὁ.
Δράκων, οντος, ὁ.

'Εκάβη, ης, ἡ, Hekuba.
῞Εκτωρ, ορος, ὁ.
'Ελένη, ης, ἡ, Helena.
'Ελλάς, άδος, ἡ.
῞Ελλη, ης, ἡ.
῞Ελλην, ηνος, ὁ.
'Ελληνικός 3.
'Ελληνίς, ίδος, ἡ.
'Ελλήσποντος, ου, ὁ.
'Επαμεινώνδας, ου, ὁ.
'Ερατώ, οῦς, ἡ.
'Ερετριεύς, έως, ὁ.
'Ερμῆς, οῦ, ὁ.
'Ερυμάνθιος 3.
῎Ερως, ωτος, ὁ.
Εὔβοια, ας, ἡ.
Εὐβοεύς, έως, ὁ, Euböer; *f.* Εὐβοΐς, ΐδος, ἡ.
Εὔξεινος Πόντος, ὁ.
Εὐριπίδης, ου, ὁ.
Εὐρύαλος, ου, ὁ.
Εὐρυσθεύς, έως, ὁ.
Εὐρώπη, ης, ἡ.
Εὔρυτος, ου, ὁ.
Εὐφράτης, ου, ὁ.
῎Εφεσος, ου, ἡ.

Ζάβατος, ου, ὁ.
Ζάκυνθος, ου, ἡ.
Ζέλεια, ας, ἡ.
Ζεῦξις, ιδος, ὁ.
Ζεύς, Διός, ὁ [dekl. §. 47. 3.].
Ζήνων, ωνος, ὁ.

῞Ηρα, ας, ἡ.
'Ηρακλῆς, έους, ὁ, Herakles.

Θαλῆς, ὁ [G. Θάλεω, D. λῆ, A. λῆν].
Θάμυρις, ιδος u. ιος, ὁ.
Θεμιστοκλῆς, έους, ὁ.
Θεόφραστος, ου, ὁ.
Θερμοπύλαι, ῶν, αἱ.
Θερμώδων, οντος, ὁ.
Θεσπρωτίς, ίδος, ἡ.
Θετταλία, ας, ἡ.
Θετταλός, οῦ, ὁ.
Θῆβαι, ῶν, αἱ.
Θηβαῖος, ου, ὁ.
Θησεύς, έως, ὁ.
Θρᾴκη, ης, ἡ.
Θρᾴξ, ᾳκός, ὁ.

'Ιβηρία, ας, ἡ, Spanien.
'Ιδομενεύς, έως, ὁ.
῎Ικαρος, ου, ὁ.
'Ιλιάς, άδος, ἡ.
'Ιλισσός, οῦ, ὁ.
῎Ιλιος, ου, ἡ.
'Ινδική, ῆς, ἡ.
'Ινδός, οῦ, ὁ.
'Ιουδαῖος, ου, ὁ.
῞Ιππαρχος, ου, ὁ.
'Ιππίας, ᾱ, ὁ.
῎Ιστρος, ου, ὁ, Donau.
'Ιωνία, ας, ἡ.

Κάδμος, ου, ὁ.
Καλλίας, ου, ὁ.
Καλλίξενος, ου, ὁ.
Καμβύσης, ου, ὁ.
Καρδοῦχοι, ων, οἱ.
Καρχηδών, όνος, ἡ, Karthago.
Κάστωρ, ορος, ὁ.
Κατάνη, ης, ἡ.
Καύκασος, ου, ὁ.
Κέκροψ, οπος, ὁ.
Κελαιναί, ῶν, αἱ.
Κελτίβηρες, ων, οἱ.
Κεραμεικός, οῦ, ὁ.
Κερσοβλέπτης, ου, ὁ.
Κιλικία, ας, ἡ.
Κλέανδρος, ου, ὁ.
Κλέαρχος, ου, ὁ.
Κλεῖτος, ου, ὁ, Klitus.
Κλειώ, οῦς, ἡ, Clio.
Κλεόπομπος, ου, ὁ.
Κλεώνυμος, ου, ὁ.
Κλωθώ, οῦς, ἡ.
Κορίνθιος, ου, ὁ.
Κοτύωρα, ων, τά.
Κρήτη, ης, ἡ.
Κρισαῖος 3, Krisäisch.
Κριτίας, ου, ὁ.
Κροῖσος, ου, ὁ.
Κρότων, ωνος, ἡ.



Κροτωνιάτης, ου, ὁ.
Κτέατος, ου, ὁ.
Κυαξάρης, ους, ὁ [Acc. ην].
Κύδνος, ου, ὁ.
Κύκλωψ, ωπος, ὁ.
Κύπρος, ου, ἡ, Cypern.
Κῦρος, ου, ὁ.

Λακεδαιμόνιος 3.
Λάκων, ωνος, ὁ.
Λάρισσα, ης, ἡ.
Λέσβος, ου, ἡ.
Λεῦκτρα, ων, τά.
Λεωνίδας, ου, ὁ.
Λιβύη, ης, ἡ.
Λυδία, ας, ἡ.
Λύδιος 3, Lydisch.
Λυδός, οῦ, ὁ, Lydier.
Λύκιος 3, Lykisch, Lykier.
Λυκοῦργος, ου, ὁ.
Λύσανδρος, ου, ὁ.

Μαῖα, ας, ἡ.
Μαίανδρος, ου, ὁ.
Μακεδονία, ας, ἡ.
Μακεδών, όνος, ὁ
Μακεδονικός 3.
Μανδάνη, ης, ἡ.
Μαντινεία, ας, ἡ.
Μαρσύας, ου, ὁ.
Μέγαρα, ων, τά.
Μεγαρεύς, έως, ὁ.
Μεθώνη, ης, ἡ.
Μέλης, ητος, ὁ.
Μέλητος, ου, ὁ.
Μέμφις, ιος u. ιδος, ἡ.
Μενέδημος, ου, ὁ.
Μενέλεως, ω, ὁ.
Μένων, ωνος, ὁ.
Μεσσήνιος 3, Messenisch, Messenier.
Μήδεια, ας, ἡ.
Μηδικός 3, Medisch.
Μῆδος, ου, ὁ.
Μιθριδάτης, ου, ὁ.
Μιλτιάδης, ου, ὁ.
Μίλων, ωνος, ὁ.
Μίνως, ὁ [G. νωος u. νω, A. νων u. νω].
Μινώταυρος, ου, ὁ.
Μοῦσα, ης, ἡ.
Μυσός, οῦ, ὁ.
Μυτιληναῖος, ου, ὁ.

Νάξος, ου, ἡ.
Νεῖλος, ου, ὁ.
Νεμέα, ας, ἡ.
Νέστωρ, ορος, ὁ.
Νικοκλῆς, έους, ὁ.
Νῖνος, ου, ὁ.
Νῖσος, ου, ὁ.
Νουμᾶς, -ᾶ, Πομπίλιος-ου, ὁ, Numa Pompilius.

Ξανθίππη, ης, ἡ.
Ξενοφάνης, ους, ὁ.
Ξενωφῶν, ῶντος, ὁ.
Ξέρξης, ου, ὁ.

Ὀδυσσεύς, έως, ὁ.
Οἰνόη, ης, ἡ.
Ὀλύμπιος 3, Olympisch, Olympier.
Ὄλυμπος, ου, ὁ, Olymp.
Ὅμηρος, ου, ὁ.
Ὄνειρος, ου, ὁ.
Ὀρέστης, ου, ὁ.
Ὀρθία, ας, ἡ.
Ὄσιρις, ιδος, ὁ.
Ὄσσα, ης, ἡ.
Οὐρανίδαι, ῶν, οἱ, d. Himmlischen.

Πάριος 3, Parisch.
Πάρις, ιος u. ιδος, ὁ.
Πάρος, ου, ἡ.
Παυσανίας, ου, ὁ.
Πεισίστρατος, ου, ὁ.
Πελίας, ου, ὁ.
Πελοπίδας, ου, ὁ.
Πελοποννησιακός 3.
Πελοποννήσιος, ου, ὁ.
Πελοπόννησος, ου, ἡ.
Πέλοψ, οπος, ὁ.
Περδίκκας, ου, ὁ.
Περικλῆς, έους, ὁ.
Περσεῖδαι, ῶν, οἱ, Persiden.
Περσεφόνη, ης, ἡ.
Πέρσης, ου, ὁ.
Περσικός 3.
Πέρσις, ιδος, ἡ.
Πήγασος, ου, ὁ.
Πηλεύς, έως, ὁ.
Πηλούσιον, ου, τό.
Πηνειός, οῦ, ὁ.
Πλαταιαί, ῶν, αἱ.
Πλαταιεῖς, έων, οἱ.
Πλάτων, ωνος, ὁ.

Πλείσταρχος, ου, ὁ.
Πλούτων, ωνος, ὁ.
Πολυδεύκης, ους, ὁ, Pollux.
Πολύδωρος, ου, ὁ.
Πολύκλειτος, ου, ὁ.
Πομπίλιος, ου, ὁ.
Πόντος Εὔξεινος, ὁ, schwarzes Meer.
Ποσειδῶν, ῶνος, ὁ [dekl. §. 34, A. 1.].
Πρηξάσπης, ους, ὁ.
Πριαμίδαι, ῶν, οἱ, Priamiden.
Πρίαμος, ου, ὁ.
Προμηθεύς, έως, ὁ.
Πυθαγόρας, ου, ὁ.
Πυθία, ας, ἡ.
Πύρρος, ου, ὁ.

Ῥαμψίνιτος, ου, ὁ.
Ῥωμαῖος 3, Römisch, ὁ Ῥ. Römer.
Ῥώμη, ης, ἡ.

Σάκας, ᾱ, ὁ.
Σαλαμίς, ῖνος, ἡ.
Σάμιος, ου, ὁ.
Σάμος, ου, ἡ,
Σαρδανάπᾱλος, ου, ὁ.
Σάρδεις, εων, αἱ.
Σάρος, ου, ὁ.
Σαρπηδών, όνος, ὁ.
Σελῖνοῦς, οῦντος, ὁ u. ἡ.
Σεμίραμις, ιδος, ἡ.
Σεύθης, ου, ὁ.
Σιδώνιος, ου, ὁ.
Σικελία, ας, ἡ.
Σικελιώτης, ου, ὁ.
Σινώπη, ης, ἡ.
Σκύθης, ου, ὁ, Skythe.
Σκυθία, ας, ἡ.
Σμέρδις, ιος, ὁ.
Σόλων, ωνος, ὁ.
Σούσιος 3, Susisch, Susier.
Σοφοκλῆς, έους, ὁ.
Σπάρτη, ης, ἡ.
Σπαρτιάτης, ου, ὁ.
Σπαρτιατικός 3.
Στησιχόρειος 3.
Στησίχορος, ου, ὁ.
Στρατονίκη, ης, ἡ.
Στωϊκός 3, Stoisch, Stoiker.

Σύβαρις, ιδος u. εως, ἡ.
Συβαρίτης, ου, ὁ.
Σύλλας, ᾱ, ὁ.
Συρακούσιος 3, Syrakusisch, Syrakusier.
Σύρος, ου, ὁ.
Σφίγξ, ιγγός, ἡ.
Σωκράτης, ους, ὁ [§. 42, A. 3.].

Τάνταλος, ου, ὁ.
Τελαμών, ῶνος, ὁ.
Τέμπη, ῶν, τά.
Τεῦκρος, ου, ὁ.
Τηλέμαχος, ου, ὁ.
Τιγράνης, ου, ὁ.
Τισσαφέρνης, ους, ὁ.
Τόμῦρις, ιδος, ἡ.
Τροία, ας, ἡ.
Τροιζήν, ῆνος, ἡ.
Τυρταῖος, ου, ὁ.

Φαίᾱκες, ων, οἱ.
Φάνης, ητος, ὁ.
Φεραύλας, ᾱ, ὁ.
Φερεκύδης, ους, ὁ.
Φιγαλεύς, έως, ὁ.
Φίλιππος, ου, ὁ.
Φοῖνιξ, ῖκος, ὁ.
Φόρκυς, ῦνος, ὁ.
Φρίξος, ου, ὁ.
Φρυγία, ας, ἡ.
Φρῦξ, ῠγός, ὁ.
Φωκεύς, έως, ὁ.





Χαιρεκράτης, ους, ὁ.
Χαλδαῖος, ου, ὁ.
Χαλκιδεύς, έως, ὁ.
Χαρίλᾱος, ου, ὁ.
Χάρῖτες, ων, αἱ.
Χαρμίδης, ου, ὁ.
Χερσόνησος, Χεῤῥόνησος, ου, ἡ.
Χίος, ου, ἡ, Chios,
Χῖος 3, Chiisch, Chier.

Ψάμμις, ιος, ὁ.
Ψαμμίτῖχος, ου, ὁ.

Ὠκεανός, οῦ, ὁ.
Ὠλήν, ῆνος, ὁ.
Ὠρείθυια, ᾱς, ἡ.
Ὠρωπός, οῦ, ὁ.

# IV. Sachregister.

(Die Zahlen weisen auf die Paragraphen hin.)

ὅπως

ἵνα μὴ τιμᾶ καὶ φόβος τῇ

ἐπιπέσοι Ἀγησίλαος ἔταξεν

τοὺς στρατιώτας τοῦ ...

ἀγγείλον, ὅτι οἱ Λακεδαι...

ἐν τῇ ναυμαχίᾳ νικῶσι

αὐτὸς δὲ περιελθὼν

νέμαχοντας ...

εὐαγγέλια καὶ τοῖς φίλοις

μερίδα τοῖς ... ἐκ

τοῦ

οἱ στρατιῶται ...

καὶ ἐσθίοντες καὶ ... ἐλθόντο

μετὰ μάχην

παιδίον

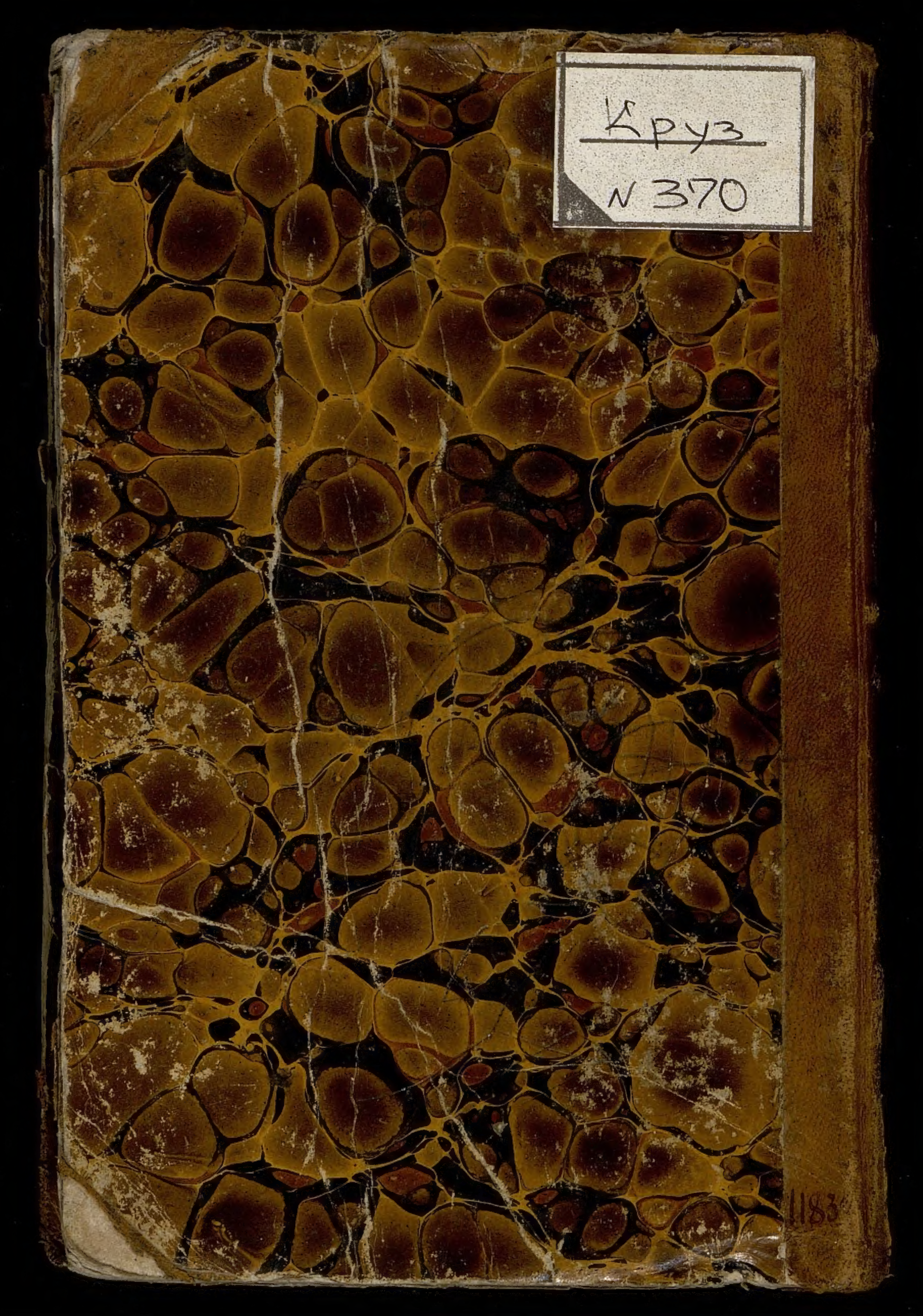
λαμβάνω λήψομαι

λαγχάνω λήξομαι

λέγω λέξω

ῥέω ῥεύσομαι

μεσάζω ...


Круз
N 370
1183